

Venator & Hanstein

Bücher Graphik Autographen

Auktion 138

18. März 2016

Köln

Venator & Hanstein

Bücher Graphik Autographen

Auktion 138

18. März 2016

Köln

Venator & Hanstein KG

Buch- und Graphikauktionen

Cäcilienstraße 48 (Haus Lempertz)
50667 Köln (Germany)
Tel +49-221-257 54 19
Fax +49-221-257 55 26

www.venator-hanstein.de
info@venator-hanstein.de

HR Köln A 3690
USt-IdNr DE 122649294

Bankverbindungen

Kreissparkasse Köln
IBAN DE58 3705 0299 0000 0755 14
Swift: COKSDE33

Postbank Köln
IBAN DE41 3701 0050 0012 0105 03
BIC: PBNKDEFF

Vertretungen durch das Kunsthaus Lempertz

6, Rue du Grand Cerf
B-1000 Bruxelles
Tel +32-2-5 14 05 86
Fax +32-2-5 11 48 24

Poststr. 22
10178 Berlin
Tel +49-30-27 87 60 80
Fax +49-30-27 87 60 86

St.-Anna-Platz 3
80538 München
Tel +49-89-98 10 77 67
Fax +49-89-21 01 96 95

VORBESICHTIGUNG
PREVIEW

Im Kunsthaus Lempertz	März 2016	
Neumarkt 3	Freitag 11.	10.00–17.30 Uhr
Köln	Samstag 12.	10.00–16.00 Uhr
	Sonntag 13.	11.00–15.00 Uhr
	Montag 14. bis Donnerstag 17.	10.00–17.30 Uhr

VERSTEIGERUNG
SALE

Freitag 18. März 2016	10.00 Uhr	Nr.	1-382
	14.00 Uhr	Nr.	383-777

WICHTIGE AUKTIONSHINWEISE

Zustand: Der individuelle Zustand der Auktionsstücke ist allgemein bei den Schätzpreisen berücksichtigt. Alte Besitzeintragungen, Inventarnummern, Exlibris, Besitzstempel, Fehlen von Schließbändern u.ä. sind oft nicht besonders angegeben. Alterserscheinungen und Besonderheiten sind möglichst erwähnt. Die Umwelteinflüsse auf das Papier gelten als bekannt und sind nur bei stärkeren Auswirkungen vermerkt.
Konvolute, Sammlungen und Beigaben sowie Zeitschriften und umfangreiche Reihenwerke werden – als nicht kollationiert – ohne Rückgaberecht angeboten.
Die Formatangaben bei den Büchern beziehen sich auf die Größe des Buchblocks (in cm).

Katalogabbildungen: Die Abbildungen im Katalog entsprechen nicht der Originalgröße der reproduzierten Objekte. Beachten Sie bitte Größenangaben im Katalogtext.

Art Loss Register: Venator & Hanstein ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 2500,- haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

Note for English speaking clients: English descriptions of each important item included in this catalogue are available upon request.

Unseren Katalog mit vielen zusätzlichen Abbildungen finden Sie auch im Internet unter:
www.venator-hanstein.de

KATALOGREDAKTION

Franz-Josef Fasse
fasse@venator-hanstein.de
Tel. +49-221-92 57 29 39
Tel. +49-221-257 54 19
Graphik

Joachim Haber
haber@venator-hanstein.de
Tel. +49-221-257 54 19
Bücher, Manuskripte, Autographen

Jennifer Niemann
niemann@venator-hanstein.de
Tel. +49-221-257 54 19
Bücher, Graphik

Katharina Obermaier
obermaier@venator-hanstein.de
Tel. +49-221-257 54 19
Bücher

Dr. Jennifer Schlecking
schlecking@venator-hanstein.de
Tel. +49-221-92 57 29 79
Tel. +49-221-257 54 19
Graphik

Photographie
Saša Fuis Photographie, Köln

Druck
Kopp Druck und Medienservice, Köln

Katalogpreis
138 und 139 jeweils € 15,-

INHALTSVERZEICHNIS

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Das Auktionshaus Venator & Hanstein KG (im Nachfolgenden V & H) versteigert öffentlich im Sinne des § 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Im Verhältnis zu Abfassungen der Versteigerungsbedingungen in anderen Sprachen ist die deutsche Fassung maßgeblich.

2. Venator & Hanstein behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen und, wenn ein besonderer Grund vorliegt, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können im Rahmen der Vorbesichtigung geprüft und besichtigt werden. Die Katalogangaben und entsprechende Angaben der Internetpräsentation, die nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurden, werden nicht Bestandteil der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit. Die Angaben beruhen auf dem zum Zeitpunkt der Katalogbearbeitung herrschenden Stand der Wissenschaft. Sie sind keine Garantien im Rechtssinne und dienen ausschließlich der Information. Gleiches gilt für Zustandsberichte und andere Auskünfte in mündlicher oder schriftlicher Form. Zertifikate oder Bestätigungen der Künstler, ihrer Nachlässe oder der jeweils maßgeblichen Experten sind nur dann Vertragsgegenstand, wenn sie im Katalogtext ausdrücklich erwähnt werden. Der Erhaltungszustand wird im Katalog nicht durchgängig erwähnt, so dass fehlende Angaben ebenfalls keine Beschaffenheitsvereinbarung begründen. Die Sachen sind gebraucht. Alle Gegenstände werden in dem Erhaltungszustand veräußert, in dem sie sich bei Erteilung des Zuschlages befinden.

4. Venator & Hanstein verpflichtet sich jedoch bei Abweichungen von den Katalogangaben, welche den Wert oder die Tauglichkeit aufheben oder nicht unerheblich mindern, und welche innerhalb eines Jahres nach Übergabe in begründeter Weise vorgetragen werden, seine Rechte gegenüber dem Einlieferer gerichtlich geltend zu machen. Maßgeblich ist der Katalogtext in deutscher Sprache. Im Falle einer erfolgreichen Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet V & H dem Erwerber ausschließlich den gesamten Kaufpreis. Darüber hinaus verpflichtet sich V & H für die Dauer von zwei Jahren bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission, wenn der Gegenstand in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Im Übrigen ist eine Haftung wegen Mängeln ausgeschlossen.

5. Ansprüche auf Schadensersatz aufgrund eines Mangels, eines Verlustes oder einer Beschädigung des versteigerten Objektes, gleich aus welchem Rechtsgrund, oder wegen Abweichungen von Katalogangaben oder anderweitig erteilten Auskünften sind ausgeschlossen, sofern V & H nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt oder vertragswesentliche Pflichten verletzt hat; im Übrigen gilt Ziffer 4.

6. Abgabe von Geboten: Der Saalbieter erhält gegen Vorlage seines Lichtbildausweises eine Bieternummer. V & H behält sich die Zulassung zur Auktion vor. Ist der Bieter V & H nicht bekannt, hat die Anmeldung 24 Stunden vor Beginn der Auktion schriftlich und unter Vorlage einer aktuellen Bankreferenz zu erfolgen. Gebote in Abwesenheit: Gebote können auch schriftlich, telefonisch oder über das Internet abgegeben werden. Aufträge für Gebote in Abwesenheit müssen V & H zur ordnungsgemäßen Bearbeitung 24 Stunden vor der Auktion vorliegen. Der Gegenstand ist in dem Auftrag mit seiner Losnummer und der Objektbezeichnung zu benennen. Bei Unklarheiten gilt der Kurztitel. Der Auftrag ist vom Aufraggeber zu unterzeichnen. Die Bestimmungen über Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen (§ 312b – d BGB) finden keine Anwendung. Telefongebote: Für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung der Verbindung kann nicht eingestanden werden. Mit Abgabe des Auftrages erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass der Bietvorgang aufgezeichnet werden kann. Gebote über das Internet: Sie werden von V & H nur angenommen, wenn der Bieter sich zuvor über das Internetportal registriert hat. Die Gebote werden von V & H wie schriftlich abgegebene Gebote behandelt. Gebote unter 2/3 des Schätzpreises werden im Interesse der Einlieferer nicht berücksichtigt.

7. Durchführung der Auktion. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein höheres Gebot abgegeben wird. Der Versteigerer kann sich den Zuschlag vorbehalten oder verweigern, wenn ein besonderer Grund vorliegt. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den erteilten Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen und dies vom Bieter sofort beanstandet worden ist oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen (§ 2 Ziffer 4 VerstVO). Gebote werden von V & H nur in dem Umfang ausgeschöpft, der erforderlich ist, um ein anderes Gebot zu überbieten. Der Versteigerer kann für den Einlieferer bis zum vereinbarten Limit bieten, ohne dies anzuzeigen und unabhängig davon, ob andere Gebote abgegeben werden. Wenn trotz abgegebenen Gebots kein Zuschlag erteilt worden ist, haftet der Versteigerer dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

8. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Sofern ein Zuschlag unter Vorbehalt erteilt wurde, ist der Bieter an sein Gebot bis vier Wochen nach der Auktion gebunden, wenn er nicht unverzüglich nach Erteilung des Zuschlages bzw. entsprechender Information unter den angegebenen Kontaktdaten bei Schriftgeboten von dem Vorbehaltszuschlag zurücktritt. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Ersteher über, das Eigentum erst bei vollständigem Zahlungseingang.

9. Auf den Zuschlagpreis wird ein Aufgeld von 23% zuzüglich 19% Umsatzsteuer, gerechnet nur auf das Aufgeld, erhoben (Differenzbesteuerung). Für alle Katalogpositionen die mit * gekennzeichnet sind, wird ein Aufgeld von 23% erhoben (Regelbesteuerung); auf diesen Nettorechnungspreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die gesetzliche Umsatzsteuer von 19% hinzugerechnet. Ausgenommen sind gedruckte Bücher zu einem ermäßigten Umsatzsteuersatz von 7%. Von der Mehrwertsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der MwSt.-Identifikations-Nr. – auch an Unternehmen in EU- Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die MwSt. erstattet, sobald V & H der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Für Originalkunstwerke und Photographien, die nach dem 1. Januar 1900 entstanden sind, wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrHG anfallenden Folgerechts eine Umlage für das Folgerecht von 1,9% erhoben. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

10. Persönlich an der Auktion teilnehmende Ersteigerer haben den Endpreis (Zuschlagspreis zuzüglich Aufgeld + MwSt.) im unmittelbaren Anschluss an die Auktion an V & H zu zahlen. Die Zahlung auswärtiger Ersteher, die schriftlich geboten haben oder vertreten worden sind, gilt unbeschadet sofortiger Fälligkeit bei Eingang binnen 10 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet. Der Antrag auf Umschreibung einer Rechnung auf einen anderen Kunden als den Bieter muss unmittelbar im Anschluss an die Auktion abgegeben werden. V & H behält sich die Durchführung der Umschreibung vor.

11. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 1% auf den Bruttopreis je angebrochenem Monat berechnet. Bei Zahlung in fremder Währung gehen ein etwaiger Kursverlust und Einlösungsspesen zu Lasten des Ersteigerers. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden können. V & H kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich des Aufgeldes einzustehen hat.

12. Die Ersteher sind verpflichtet, ihre Erwerbung sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. V & H haftet für verkaufte Gegenstände nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Ersteigerte Objekte werden erst nach vollständigem Zahlungseingang ausgeliefert, bei Zahlung durch Scheck erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift. Eine Versendung erfolgt ausnahmslos auf Kosten und Gefahr des Ersteigerers. V & H ist berechtigt, nicht abgeholte Objekte vier Wochen nach der Auktion im Namen und auf Rechnung des Ersteigerers bei einem Spediteur einlagern und versichern zu lassen. Bei einer Selbsteinlagerung durch V & H werden 1 % des Zuschlagspreises für Versicherungs- und Lagerkosten p.a. berechnet.

13. Erfüllungsort und Gerichtsstand, sofern er vereinbart werden kann, ist Köln. Es gilt deutsches Recht; Das UN-Übereinkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.

Henrik Hanstein, öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator
Karl-Heinz Knupfer, öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator

CONDITIONS OF SALE

1. The auction house Venator & Hanstein KG (henceforth referred to as V&H), conducts public auctions in terms of § 383 paragraph 3 sentence of the Civil Code as commissioning agent on behalf of the accounts of submitters, who remain anonymous. With regard to its auctioneering terms and conditions drawn up in other languages, the German version remains the official one.

2. The auctioneer reserves the right to divide or combine any catalogue lots or, if it has special reason to do so, to offer any lot for sale in an order different from that given in the catalogue or to withdraw any lot from the sale.

3. All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. The catalogue specifications and related specifications appearing on the internet, which have both been compiled in good conscience, do not form part of the contractually agreed to conditions. These specifications have been derived from the status of the information available at the time of compiling the catalogue. They do not serve as a guarantee in legal terms and their purpose is purely in the information they provide. The same applies to any reports on an item's condition or any other information, either in oral or written form. Certificates or certifications from artists, their estates or experts relevant to each case only form a contractual part of the agreement if they are specifically mentioned in the catalogue text. The state of the item is generally not mentioned in the catalogue. Likewise missing specifications do not constitute an agreement on quality. All items are used goods.

4. In the event of variances from the catalogue descriptions, which result in negation or substantial diminution of value or suitability, and which are reported with due justification within one year after handover, V&H nevertheless undertakes to pursue its rights against the seller through the courts; in the event of a successful claim against the seller, V&H will reimburse the buyer only the total purchase price paid. German is the official language for the catalogue text. Over and above this, V&H undertakes to reimburse its commission within a given period of two years after the date of the sale if the object in question proves not to be authentic. Liability of V&H for faults or defects is otherwise excluded.

5. Claims for compensation as the result of a fault or defect in the object auctioned or damage to it or its loss, regardless of the legal grounds, or as the result of variances from the catalogue description or statements made elsewhere are excluded unless V&H acted with wilful intent or gross negligence; in other regards, point 4 applies.

6. Submission of bids: The floor bidder receives a bidding number on presentation of a photo ID. V&H reserves the right to grant entry to the auction. If the bidder is not known to V&H, registration must take place 24 hours before the auction is due to begin in writing on presentation of a current bank reference. Bids in absentia: Bids can also be submitted either in writing, telephonically or via the internet. The placing of bids in absentia must reach V&H 24 hours before the auction to ensure the proper processing thereof. The item must be mentioned in the bid placed, together with ticket number and item description. In the event of ambiguities, the listed item description becomes applicable. The placement of a bid must be signed by the applicant. The regulations regarding revocations and the right to return the goods in the case of long distance agreements (§ 312b – d of the Civil Code) do not apply. Telephonic bids: Establishing and maintaining a connection cannot be vouched for. In submitting a bid placement, the bidder declares that he agrees to the recording of the bidding process. Bids via the internet: They will only be accepted by V&H if the bidder registered himself on the internet website beforehand. V&H will treat such bids in the same way as bids in writing. The objects are sold for at least two thirds of the estimate prices.

7. Carrying out the auction. The hammer will come down when no higher bids are submitted after three calls for a bid. In extenuating circumstances, the auctioneer reserves the right to bring down the hammer or he can refuse to accept a bid. If several individuals make the same bid at the same time, and after the third call, no higher bid ensues, then the ticket becomes the deciding factor. The auctioneer can retract his acceptance of the bid and auction the item once more if a higher bid that was submitted on time, was erroneously overlooked and immediately queried by the bidder, or if any doubts regarding its acceptance arise (§ 2 point 4 VerstVO). Bids are only played to an absolute maximum by V&H if this is deemed necessary to outbid another bid. The auctioneer can bid on behalf of the submitter up to the agreed limit, without revealing this and irrespective of whether other bids are submitted. Even if bids have been placed and the hammer has not come down, the auctioneer is only liable to the bidder in the event of premeditation or gross negligence.

8. Once a lot has been knocked down, the successful bidder is obliged to buy it. If a bid is accepted conditionally, the bidder is bound by its bid until four weeks after the auction unless he immediately withdraws from the conditionally accepted bid. From the fall of the hammer, possession and risk pass directly to the buyer, while ownership passes to the buyer only after full payment has been received.

9. The buyer shall pay a premium of 23%. This premium is subject to 19% VAT (margin scheme). All lots marked with an asterisk (*) are charged a premium of 23% on the hammer price; onto this (hammer price and premium) the statutory VAT of 19% will be added – except printed books 7% – (normal VAT arrangements). Invoices may be issued for buyers who are entitled to a Pre-Tax Deduction for art and decorative art for all lots according to the existing »Regelbesteuerung« (normal VAT arrangements). These buyers must identify themselves when receiving their bidding paddle. Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. For original works of art and photography created after January 1, 1900, 1,9% of the hammer price is rated subject to the resale right.

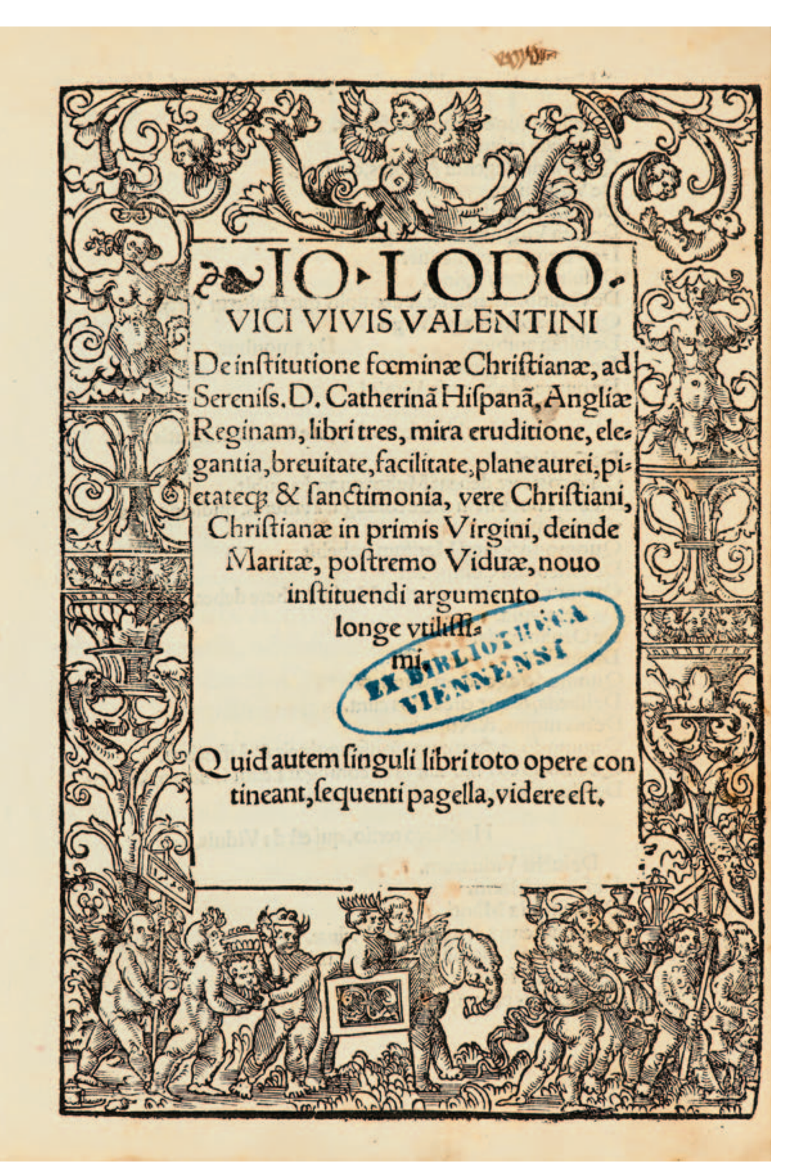
10. Successful bidders attending the auction in person shall forthwith upon the purchase pay to V&H the final price (hammer price plus premium and VAT) in Euro. Payments by foreign buyers who have bid in writing or by proxy shall also be due forthwith upon the purchase, but will not be deemed to have been delayed if received within ten days of the invoice date.

11. In the case of payment default, V&H will charge interest on the outstanding amount at a rate of 1 % of the gross price per month or part month. If payment is made in a foreign currency, any exchange rate losses and bank charges will be borne by the buyer. The same applies to cheques, which will be recognised as payment only after unconditional confirmation of the credit has been received from the bank. If the buyer defaults in payment, V&H may at its discretion insist on performance of the purchase contract or, after allowing a period of grace, claim damages for non-performance. In the latter case, V&H may determine the amount of the damages by putting the lot or lots up for auction again, in which case the defaulting buyer will bear the amount of any reduction in the proceeds compared with the earlier auction, plus the cost of resale, including the premium.

12. Buyers must take charge of their purchases immediately after the auction. Once a lot has been sold, the auctioneer is liable only for wilful intent or gross negligence. Lots will not, however, be surrendered to buyers until full payment has been received or, in the case of payment by cheque, unconditional confirmation of the credit is received from the bank. Without exception, shipment will be at the expense and risk of the buyer. Purchases which are not collected within four weeks after the auction may be stored and insured by V&H on behalf of the buyer and at its expense in the premises of a freight agent. If V&H stores such items itself, it will charge 1 % of the hammer price for insurance and storage costs.

13. As far as this can be agreed, the place of performance and jurisdiction is Cologne. German law applies; the provisions of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods, CISG are not applicable. Should any provision herein be wholly or partially ineffective, this will not affect the validity of the remaining provisions.

Henrik Hanstein, publicly appointed and sworn auctioneer
Karl-Heinz Knupfer, publicly appointed and sworn auctioneer


IO. LODO-
VICI VIVIS VALENTINI
De institutione fœminæ Christianæ, ad
Sereniss. D. Catherinã Hispanã, Angliæ
Reginam, libri tres, mira eruditione, ele-
gantia, breuitate, facilitate, plane aurei, pi-
etateq; & sanctimonia, vere Christiani,
Christianæ in primis Virgini, deinde
Maritæ, postremo Viduæ, nouo
instituendi argumento
longe vtilissi-
mi.
EX BIBLIOTHECA
VIENNENSI
Quid autem singuli libri toto opere con
tineant, sequenti pagella, videre est.

684 J. L. Vives



655 Stundenbuch. Horae B. M. V.



669 Petrus von Rosenheim



641 Ars moriendi. Köln, Nikolaus Götz, um 1475



641 Ars moriendi. Köln, Nikolaus Götz, um 1475



618 A. J. Rösel von Rosenhof

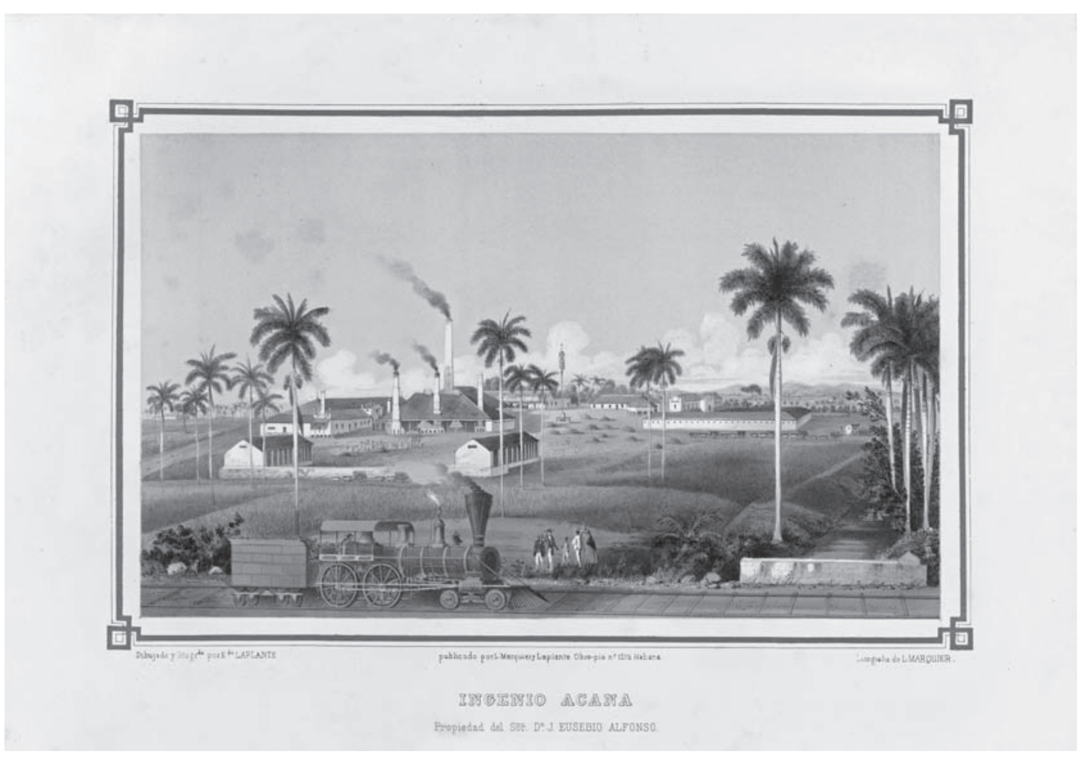


32 Maximilian Prinz zu Wied-Neuwied



12 J. G. Cantero

I. TOPOGRAPHIE · ANSICHTENWERKE
REISELITERATUR · GEOGRAPHIE



12 J. G. Cantero

1 **Addison, Joseph:** Anmerkungen über verschiedene Theile von Italien, etc. aus dem Englischen übersetzt. Altenburg: Paul Emanuel Richter 1752. 17,3 x 10,6 cm. 9 Bll., 432 SS., 7 Bll. Mit gest. Titelvignette von Sysang und Textholzschnitten. HLdr. mit Rs. (Gelenke teils brüchig. Titel mit altem Adelsstempel, verso mit Stempel einer Hofbibliothek, schlägt etwas durch. Teils fleckig).

Engelmann 601. Schudt S. 89. – Erste deutsche Ausgabe der ‚Remarks on Several Parts of Italy' (London 1705 und zahlreiche weitere Auflagen); „ ... eines der liebenswürdigsten Italienbücher der englischen Literatur" (Schudt). Schildert die Italienreise des Dichters in den Jahren 1699-1703. Addison vergleicht seine vielfältigen Eindrücke mit denen früherer Italienreisender, macht differenzierte Beobachtungen über Musik und Malerei, über Bildhauerkunst und Baukunst, über Bibliotheken, Raritätenkabinette und Münzsammlungen, beschreibt ihre Veränderungen und rückt vieles in ein neues Licht.

200,–

2 **Anson, George:** Reise um die Welt, welche Er ... in den Jahren 1740-44 verrichtet hat, ...von Richard Waltern, ... aus dem Englischen in das Deutsche übersetzt. Leipzig und Göttingen: Vandenhoek 1749. 24 x 20 cm. Mit 33 (v. 34) num. Tafeln. XLIV SS., 382 SS., 14 Bll. Ldr. mit Rt. und Filetenvergoldung. (Berieben und bestoßen. Gelenk angebrochen. Bibliotheksnr. auf Rücken. Mit Bibliotheks- und Aussonderungsstempel auf Titelbl. und Tafeln, die teils durchschlagen. Titel am Rand gebräunt, sonst nur minimal gebrauchsfleckig. Es fehlt eine Karte=Taf. Nr. 33).

Sabin 1640. Cox I, S.49. – Diese unglückliche Expedition unter der Leitung von G. Anson hatte das Ziel, die Spanier an der Westküste Südamerikas zu behindern. Sieben Schiffe gingen um das Kap Hoorn und an der Küste Chiles verloren und so waren von ursprünglich 900 Mann, die England verlassen hatten, mehr als 600 verschollen.

600,–

3 **Anterson, Jan Pieter van:** Fataler Schiffs-Capitain, Oder: Merckwürdige und besondre Erzehlung dessen ... Reise nach denen bis dato noch unbekannten Südl. Welt-Theilen, nebst andern curieusen Merckwürdigkeiten. Aus dem Holländischen ins Teutsche



4 C. J. J. Baegert

übersetzet und hrsg. durch Monsieur du Blancard. 3. verm. Aufl. 2 Tle. in 1 Bd. Erfurt: Jungnicol 1745. 16,5 x 10 cm. Mit gest. Front. 6 Bll., 366 SS.; 1 w. Bl., 123 SS., 2 w. Bll. Marmoriertes Ldr. mit Rs. und Rv. (Berieben und bestoßen. Spiegel und Vorsätze leimschattig; etwas gebräunt. Front. und Titelbll. verso gestempelt. Druckvermerk auf dem ersten Titelbl. beschnitten).

Landwehr, VOV 466. Sabin 1669 (Ausg. 1742). – Enthält Erzählungen von zwei imaginären Reisen zum „Eyland der Ruhe“, eine Beschreibung der Hinrichtung des Gouverneurs von Ceylon Petrus Vuyst, sowie Inselbeschreibungen und Dokumentationen der Gefechtsabläufe. Im 2. Buch befindet sich eine Entschädigungsliste in holländischen Gulden von 1672, für die beim Schiffskampf verlorengegangenen Gliedmaßen (s. S. 15) – Stempel und Ausscheidungsstempel der Universitäts- und Landesbibliothek Halle/Saale.

300,–

4 **[Baegert, Christoph Johannes Jakob]**: Nachrichten von der Amerikanischen Halbinsel Californien: Mit einem zweyfachen Anhang falscher Nachrichten. Mannheim: Kurfürstliche Hof- und Akademiedruckerei 1772. 16,5 x 9 cm. Mit 2 Kupfertafeln von E. Ver(h)elst und gest. Faltkarte nach F. Consak. 8 Bll., 358 SS. HLdr. mit Rs. und Rv.
(Stellenweise etwas berieben, oberes Kapital mit Einriss. Es fehlt das Errata-Blatt am Schluss; Innen geringe Altersspuren. Exlibris, Bibliotheks- und Aussonderungsstempel verso auf Kupfern und Titel).

NDB I, S. 517. de Backer/S. I, 760. Howes B-29. Sabin 4363. – Erste Ausgabe (teils irrig in den Bibliographien *1771*), der geographisch-ethnographischen Darstellung, die vor allem als entdeckungs- und missionsgeschichtliches Dokument bedeutend ist. Der Jesuit Baegert (Begert) wirkte von 1751 bis zu seiner Vertreibung durch die spanischen Kolonialherren 1767 in der Missionsstation San Luis Gonzaga Chiriyaqui in Niederkalifornien. In einem eigenen Kapitel des vorliegenden Werkes untersuchte er als einer der ersten die Waicuri-Sprache. Hervorzuheben ist außerdem die ihm eigene Sachlichkeit und die kritische Haltung, entgegen der euphorischen Berichte seiner Zeitgenossen. Sein Werk wurde ins Englische und Spanische übersetzt. – Die selten beigegebenen Tafeln mit einer Darstellung eines ‘Californier’ und einer ‘Californierin’ – die Karte zeigt sowohl die Missionsstationen der Halbinsel Niederkalifornien (Baja California) mit dem nordöstlich liegenden mexikanischen Festland als auch die Route Baegerts.

1500,–

5 **Bärmann, Georg Nikolaus**: Hamburgische Denkwürdigkeiten für Einheimische und Fremde. Zweite, völlig neu bearbeitete Ausgabe. 2 Teile in 1 Bd. Hamburg: Schulbuchhandlung J. H. Gundermann 1817. 19,5 x 11,4 cm. 2 Bll., 206 SS.; VIII, 98 SS. Mit 2 gest. Titelvignetten (eine von Daniel Chodowiecki), 4 gest. Ansichten auf 2 Tafeln, 2 gefalt. Plänen und 1 gefalt. Grundriss-Stadtplan.
Beigebunden: **Meyer, F. F. L.**: Worte der Weihe, gesprochen an den Gräbern der vertriebenen Hamburger den 28sten May 1815 bey Errichtung des Trauerdenkmals. Zweite Auflage, als Anhang zu den hamburgischen Denkwürdigkeiten. Titelkupfer, 16 S. Hamburg, Schulbuchhandlung J. H. Gundermann, 1820. – Am Schluss 1 Blatt „Hamburgs Thorsperre“ (mit Passagetarifen) und „Hamburgs Thorschlußund Thoröffnungs-Tabelle“. – Guter marmor. Pp. mit Rs.

(1) Zweite, bearbeitete Auflage des zuerst 1794 erschienenen Werks. Die Neubearbeitung wurde von J. C. D. Curio übernommen, der aber während der Arbeit überraschend starb. Bärmann sprang in die Bresche und erweiterte Curios Konzept. 1: Kurzgefaßte politische Geschichte von Hamburg. / (2) Topographie von Hamburg. Die Titelkupfer mit zwei historischen Ansichten Hamburgs aus dem 13. und 14. Jahrhundert und zwei Ansichten des alten Hamburger Doms. Das Faltkupfer zeigt Hamburg zur Zeit Karls d. Großen 803 und 1818. Mit dem meist fehlenden großen, mehrfach gefalt. Plan der Stadt.

200,–

6 **[Beer, Johann Christoph]**: Ausführliche und grundrichtige Beschreibung des ganzen Rheinstroms. Nürnberg: Knorz’ Wwe. für Chr. Riegel 1685. 13,5 x 8 cm. Mit doppelblattgr. gest. Frontispiz. und 55 gefalt. Ansichtenkupfern (von 62). 3 Bll., 1013 SS., 3 Bll. Pgt., Rücken mit mod. Signaturschild.



8 *P. Bertius*

(Front. im Gelenk getrennt. Stellenw. leicht gebrauchsfleckig, teils schwach gebräunt. Einige Tafeln mit Einrissen, 1 kl. Randeinriss).

VD17 3:602220C. – Umfangreiches historisch-geographisches Kompendium über den Rhein von den Quellen bis zur Mündung sowie der Nebenflüsse und Umgebung. Mit hübschen Ansichten von Amsterdam, Arnheim, Basel, Bonn, Chur, Germersheim, Heidelberg, Köln, Lüttich, Luxemburg, Mainz, Mannheim, Oppenheim, Rotterdam, Schaffhausen, Speyer, Straßburg, u.v.a. – Die auf dem Titel erwähnte Karte ist nicht erschienen.

600,–

7 **– dasselbe.** [2. Aufl.]. Nürnberg: Knorz' Wwe. für Chr. Riegel 1686. 13,3 x 7,4 cm. Mit doppelblattgr. gest. Frontispiz und 60 blattgr. Kupfertafeln. 6 Bll., 10 (r. 1009) SS., 1 nn. S., 3 Bll. Pgt. mit hs. Rt.
(Etwas gebrauchsfleckig. Spiegel und weiße Folgeblätter. sowie Front. verso etwas feucht- und sporfleckig. Jeweils 3 weiße Bll. vorne und hinten eingebunden, davon je 1 mit hs. Vermerk. Die Tafeln Chur, Speyer, Bingen, Bonn und Deventer mit neuerem Kolorit).

VD17 3:008145M (zählt 65 Kupfer). – Laut Tafelverzeichnis so komplett.

500,–

8 **Bertius, Petrus**: Tabularum geographicarum contractarum libri septem. 7 Tle. in 1 Bd. Amsterdam: Hondius (1616). 12,8 x 20 cm. Mit illustr. Kupfertitel und 220 ganzseitigen Kupferkarten. 8 Bll., 829 SS., 1 nn. S., 5 Bll. Pgt. über Hz.-Deckeln mit hs. Rt.
(Bezüge gebrauchsfleckig. Vereinzelt l. gebrauchs- und altersfleckig, S. 751 mit kl. Randeinriss. Im 6. Teil SS. 754-768 verbunden, in Teil 7 einige Paginierungsfehler. Vorne und hinten je 8 weiße Bll. eingebunden. Vordergelenk l. angebrochen).

Koeman I, S. 61, B5. – Der Atlas mit dem Text von P. Bertius basiert auf den Karten des erstmals 1598 erschienenen „Caert-Tresoor" des Barent Langenes, von denen die meisten von Petrus Kaerius gestochen worden waren. Erst 1600 wurde er mit einem Text von Bertius versehen und mit der vorliegenden Ausgabe zum vierten Mal vermehrt herausgegeben. Neben diversen Länderkarten sind eine Weltkarte, eine Himmels- und eine Weltkarte in 2 Hemisphären sowie eine Windkarte enthalten.

5000,–

9 **Bossu, Jean-Bernard**: Neue Reisen nach West-Indien darinnen Nachrichten von der Religion, der Regierungsart, den Sitten, der Handlung und den Kriegen der Völker enthalten, die an dem grossen Flusse Saint Louis, der gemeiniglich der Mißißippi genannt wird,wohnen. Aus dem Französischen. 2 in 1 Bd. (1. Teil in neuer Aufl.). Helmstedt: Kühnlin 1776 u. 1774. 17,2 x 10 cm. 7 Bll., 207 SS.; 192 SS.
Vorgebunden: **Dieshorn, Ludwig v.**: Gegründete Nachrichten von Ostindiens gewissen Beschaffenheit

und Seltenheiten itziger Zeiten, auf seinen Reisen sorgfältig gesammlet und ... hrsg. von C. F. Meyer. Frankfurt u. Leipzig: Gsellius 1759. Mit gest. Frontispiz. 7 Bll., 360 SS. – HLdr mit Rs. und floraler Rv. (Berieben, Kanten des Vorderdeckels bestoßen, Rücken mit mod. Signaturschild. Schwach gebräunt).

(1) Vgl. Henze I, 306 u. Eutin 0153 (OrAusgabe 1768 bzw. dt. Übersetzung Ffm u. Lpz. 1771). „Bossu war französischer Marineoffizier und hielt sich 1750-62 überwiegend in Nordamerika (Louisiana) auf. Er berichtet über die Erschließung des Landes, Auseinandersetzungen mit Indianern und seine Reisen im Mississippi-Gebiet“ (Kat. Eutin).“ Im Mittelpunkt stehen die Ausführungen über die verschiedenen Indianerstämme im Bereich des unteren und mittleren Mississippi, wie die Natchez, Arkansas, Illinois, Alabama, Choktaw, Atakapa u.a., deren Sprache er sich aneignete ...“ (Henze).

(2) VD18 10556435. – Ein in 72 alphabetisch nach Stichworten geordnetes Handbuch über Waren u. Gewürze, Tiere u. Pflanzen, Wirtschaft und Kultur Indiens.

600,–

10 **Brand, Adam**: Relation du voyage de Mr. Evert Isbrand. Envoyé de Sa Majesté Czarienne a l’Empereur de la Chine en 1692. 93, & 94. Avec une Lettre ... sur l’Etat Présent de la Moscovie. Amsterdam: J.-L. de Lorme 1699. 15,8 x 9,5 cm. 1 w. Bl., 2 Bll., 249 SS., 1 w. Bl. Mit gest. Front. und 1 gefalt. Kupferkarte. Ldr. auf 4 Bünden mit Rt. und Rv.
(Berieben und bestoßen, Bezug wurmstichig; Hinterdeckel mit repariertem Eckschaden. Titelbl., Front. verso und Karte verso gestempelt, vereinzelt l. altersfleckig, vorderes Innengelenk l. angebrochen. Stempel und Ausscheidungsstempel der Leopoldina Halle/Saale).

Löwendahl 230. Henze I, 338. – Erste französische Ausgabe. Brand begleitete Evert Ysbrants Ides auf seiner Gesandtschaftsreise nach China. Vorliegender Reisebericht gilt als eine der ersten zuverlässigen Quellen über Sibirien. Er erschien erstmalig in Hamburg 1698, noch bevor Ides’ Reisebeschreibung in Amsterdam 1704 veröffentlicht wurde. Erst die französische Erstausgabe wurde mit einer Routenkarte von Moskau bis Peking ausgestattet.

450,–

11 **(Campe, Elisabeth)**: Hamburgs außerordentliche Begebenheiten und Schicksale in den Jahren 1813 und 1814 während der ersten Besitznahme durch den General Tettenborn bis zum allgemeinen Frieden. Hamburg: B. G. Hoffmann 1814. 16,5 x 9,8 cm. XIV, 240 SS., 1 Bl. (Druckfehler und Verlagsanzeigen). Mit kolor. Kupfertafel von Joh. Gottfried Eiffe und gest. Faltkarte (Plan der Gegend von Hamburg). Pp. mit Rs.
(Etwas berieben und Bezug fleckig).

ADB III 732. – Erste Ausgabe. Freundschaftliche Briefe an den Hamburger Kaufmann und Kenner älterer spanischer Literatur, Johan Nikolaus Böhl von Faber (1770-1836), der Hamburgs Interessen in Spanien vertrat. Interessanter Augenzeugenbericht über die französische Besetzung Hamburgs in 41 Briefen. Elisabeth Campe (1786-1873), war die Tochter des Verlegers B. G. Hoffmann und Ehefrau von August Campe; die Eheschließung 1806 führte zur Verlagsunion „Hoffmann & Campe“. Das Frontispiz zeigt einen Hamburger Infanteristen der Hanseatischen Legion; die Karte zeigt die Umgebung Hamburgs von Blankenese bis Geesthacht und von Hummelsbüttel bis Winsen. – Johann Gottfried Eiffe (1779-1818), ein Freund Ph. O. Runges, war von 1807-1816 als Zeichen- und Mallehrer in Hamburg tätig.

200,–

12 **[Cantero, Justo German]**: [Los ingenios. Collección de vistas de los principales ingenios de azúcar de la isla de Cuba: dedicado a la Real Junta de Fomento, el texto redactado por Juso G. Cantero ...]. Nur Tafelband. [Havanna: Marquier 1857]. 32,7 x 49 cm (Bildgröße ca. 21 x 37 + Umrahmung). Mit 28 farb. lithogr. und kolor. Tafeln von L. Marquier nach Eduardo Laplante. HLdr.
(Beschabt und bestoßen. Tafeln lose t. etwas staub- und fingerfleckig, vereinzelt kl. Feuchtflecken. Tafel „Ingenio Monserrate“ mit hinterlegtem Randeinriss 6 cm ins Bild hineinreichend. Ohne die 8 Tafeln Grundrisszeichnungen und Textteil).

Tafelband aus dem Ansichtenwerk „Los ingenios“, das die in Kuba ansässigen Zuckerfabriken aus der Mitte des 19. Jhs. darstellt. Der französische Maler und Lithograph Eduardo Laplante (1818-?) stellt zusammen mit dem Plantagenbesitzer und Sklavenhalter Justo German Cantero (1815-1871), der die finanzielle und organisatorische Oberhand behält, ein Werk zusammen, das die bereits vom Niedergang betroffenen Zuckerfabriken beschönigend darstellt. Dabei werden die Fabrikgelände des südlichen Zentralkuba in idealisierten Landschaften mit prächtigem Kolorit und in Goldumrahmung abgebildet. (Vgl. Michael Zeuske: Sklavenbilder, Handbuch Geschichte der Sklaverei). Die Tafeln zeigen Außen- und Innenansichten der „Ingenios“ und sind lithographiert unter Mithilfe von Louis Marquier. Der 72 Seiten umfassende Textteil und die Grundrisszeichnungen auf 8 Tafeln sind hier nicht vorhanden.

Farbabbildung Seite 16 und Abbildung Seite 17

6000,–

13 **Carr, John**: A Tour through Holland, along the right and the left Banks of the Rhine, to the South of Germany, in the Summer and Autumn of 1806. London: R. Phillips 1807. 26,9 x 21,5 cm. Mit 20 getönten Aquatintatafeln von W. Daniell nach Carr und 1 gest. Karte. XV, 468 S. Braunes Kalbsldr. mit Rt. und Rv., die Deckel mit Einfassung aus vierfachen Goldfileten; marmor. Schnitt.
(Einband stärker berieben, Ecken bestoßen, vorderes Innengelenk gelockert, Vorsätze erneuert. Alte fliegende Vorsatzblätter, die ersten vier Blätter und



15 Valparaiso

das letzte Blatt durch Feuchtigkeit mäßig braunfleckig, sonst nur schwach altersfleckig. S. 356-68 am oberen Rand mit Wasserrand, dabei ein Blatt mit kl. repar. Einriss. Aquatintatafeln mit leichten Abklatschspuren auf die gegenüberliegende Textseite, die Karte an den Rändern mäßig stockfleckig.).

Schmitt 35. – Mit Ansichten von Darmstadt, Frankfurt, Mainz, Koblenz, Bonn, Köln, Düsseldorf, Utrecht, Amsterdam, Rotterdam, Delft u.a.

300,–

14 **Carus, Carl Gustav**: England und Schottland im Jahre 1844. 2 Bände. Berlin: Duncker 1845. 18 x 12,7 cm. XII, 395; VIII, 390 SS. Mit einigen Textholzschnitten. Pp.
(Deckel etwas berieben. Vorsatz mit handschriftl. Besitzeintrag. Wenige Blatt fleckig).

Engelmann S. 438. – Erste Ausgabe. Carus begleitete den sächsischen König Friedrich August II. als Leibarzt auf dieser dreimonatigen Reise. „Die Reise war in jeder Beziehung so wohl entworfen und gewählt, so ganz geeignet, von dem Merkwürdigsten dieser merkwürdigen Länder eine schnelle und scharfe Übersicht zu geben, daß der Plan derselben noch künftig gar wohl manchem Reisenden zum Muster dienen können wird“ (Vorwort).

240,–

15 **Chile / Argentinien**. – **Reisealbum** mit eingeklebten Photographien und Dokumenten einer Reise von Deutschland nach Chile und Argentinien in den Jahren 1896-97. Größe des Albums 31,5 x 45,5 cm. Leinenband mit den Farben der chilenischen Flagge und verg. Deckeltitel „Chile / 1896-1897“.
Mit 100 Albuminabzügen meist kommerzieller Photos (bis 22 x 28 cm), darunter Abzüge mit Blindstempel von Augusto Streich/Mendoza sowie private Aufnahmen. Mit Darstellungen der Überfahrt, von Ureinwohnern Chiles und der ländlichen Bevölkerung, Ansichten aus Städten wie Rio de Janeiro, Santiago, Valparaiso, aus den Anden (z.B. Uspallata Pass, Puente del Inca) u.a. – Dabei auch Dokumente der Überfahrt mit dem Dampfer „Liguria“ bzw. mit der „Pfalz“, wie Telegramme, farbige Postkarten mit Schiffsdarstellungen und Menükarten.
(Schäden an Rücken und Gelenken unprofessionell überklebt. Die Montagekartons etwas stockfleckig).

450,–

16 **Duncker**, **Alexander** (Hrsg.): Rheinlands Schlösser und Burgen (Deckeltitel). Berlin: Duncker (um 1884). 30,5 x 40 cm. Mit 65 mont. Farblithographien nebst je einem Bl. Erläuterung (dav. 2 doppelt. 8 der



20 Hannover

Bilder auf falsche Tafeln montiert, davon 2 falsch montiert und falsch zugeordnet). Lose Tafeln und Bll. in OrHLn.-Mappe.
(Montagekartons teils stärker stockfleckig. Textblätter teils leicht stockig und mit kl. Randmängeln, eines am unteren Rand beschnitten).

Etwa die Hälfte der 120 Tafeln umfassenden Rheinland-Bände aus Dunckers Sammlung „Die ländlichen Wohnsitze, Schlösser und Residenzen der ritterschaftlichen Grundbesitzer in der preussischen Monarchie, ... in naturgetreuen, künstlerisch ausgeführten, farbigen Darstellungen. 8,2 VIII, Rheinprovinz". Vorhanden die Tafeln Rh-Pr. 3, 6, 16, 17, 19, 20, 21, 30, 34, 37, 38, 41, 44, 45, 46, 48, 51, 53, 59, 60, 63, 63, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 76, 78, 80, 81, 82, 83, 85, 86, 89, 90, 91, 93, 98, 100, 106, 106, 107, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 119 sowie die auf nicht zugehörige Kartons mont. Tafeln 4, 12, 25, 26, 43 und 45. Nr. 8 Schweppenburg trägt auf falschem Montageblatt die Abbildung von Schl. Dyck, die Tafel zu Schl. Brühl mit nicht ermitteltem Herrenhaus auf falschem Montagekarton.

1000,–

17 **Forster, Johann Reinhold**: Bemerkungen über Gegenstände der physischen Erdbeschreibung, Naturgeschichte und sittlichen Philosophie auf seiner Reise um die Welt gesammlet. Uebersetzt und mit Anmerkungen vermehrt von dessen Sohn und Reisegefährten **Georg Forster**. Berlin: Haude und Spener 1783. 20 x 11,5 cm. VI, 20 SS., 1 Bl., 560 SS. Mit 1 (von 2) mehrf. gefalt. Karten und 1 Falttabelle der Südseesprachen. Gr.-8°. HLdr. mit 2 Rs. und reicher Rv.
(Etwas berieben, Deckel stärker. Teils stockfleckig, Tabelle geknittert. Ohne die Karte der südlichen Halbkugel).

Goed. VI 247. Sabin 25132. Griep/Luber I 445. Henze II S. 266. – Erste deutsche Ausgabe, zugleich Neubearbeitung der ‚Observations made during a Voyage round the World' (1778) durch Georg Forster, der neben zahlreichen Anmerkungen das 5. Hauptstück allein verfasste. An dieser zweiten Weltumseglung Cooks nahmen beide Forsters teil. „Mit seinen ‚Observations' gehört er zu den gültigen Anregern der Geographie des 18. Jh., der den wissenschaftlichen Vergleich am frühesten geübt hat" (Henze).

400,–

18 **Gerstäcker, Friedrich**: Der deutschen Auswanderer Fahrten und Schicksale. Leipzig: F. A. Brockhaus 1847. 21 x 12,8 cm. 3 Bll., 317 SS. Mit grenzkolor. Faltkarte der Vereinigten Staaten. HLdr. mit Rt.
(Einband etwas berieben. Teils etwas stockfleckig).

Borst 2249. – Erste Ausgabe. Gerstäcker (1816-1872) war 1837 selbst ausgewandert und hatte sich als Koch, Holzfäller, Farmer, Silberschmied, Matrose, Heizer, Kaufmann, Schokoladenhersteller und Hotelier in Nordamerika betätigt. Seine Tagebuchaufzeichnungen aus dieser Zeit, an die Mutter ge-

schickt, gelangten in Robert Hellers Zeitschrift ‚Rosen' und erhielten so großen Zuspruch, dass er sich nach seiner Rückkehr 1843 als freier Schriftsteller versuchte. Seine anschaulichen und farbigen Reiseerzählungen waren außerordentlich populär. Innerhalb der Reihe „Volks-Bibliothek" als 4. Band erschienen.

450,–

19 **Grimm, Albert Ludwig:** Vorzeit und Gegenwart an der Bergstraße dem Neckar und im Odenwald. Erinnerungsblätter für Freunde dieser Gegenden. Darmstadt: Leske (1822). 15,8 x 10 cm. VI, 470 SS., 2 Bll. Mit gest. Porträt, gest. Titel und 34 gest. Tafeln von Haldenwang, Noak, Schnell u.a. nach Fohr, Merck, Schilbach u.a. Illustrierter blauer OrPp.
(Vordergelenk angerissen, berieben. Unterschiedlich, meist gering altersfleckig. 2 Blatt mit Brandfleck und davon eines mit Textverlust, Tafeln und Titel mit bekröntem Monogrammstempel „WF").

Erste Ausgabe mit Ansichten von Orten an der Bergstraße.

350,–

20 **Hannover. – Die Haupt- u. Residenz-Stadt Hannover.** Ein Führer durch die Stadt und Umgegend. Hannover: Jänecke 1847. 25,6 x 17,2 cm. Mit farblithogr. Titel, farblithogr. Front., 12 lithogr. Tafeln mit 15 montierten Ansichten und 1 lithogr. Stadtplan. 1 Bl., 66 SS. Pp.
(Berieben und bestoßen, Spiegel und Front. verso gebräunt, Tafeln vereinzelt in den Rändern, Plan etwas stärker feucht- und altersfleckig, Bindung l. gelockert. Es fehlt der typogr. Vortitel).

Zunächst in Lieferungen erschienener früher Führer mit Widmungsblatt an Ernst August von Hannover. Mit einer farbigen Gesamtansicht Hannovers, Ansichten des Marktplatzes, Ägidien-Kirche, Adolf-Straße, Waterloo-Monument, Friederiken-Platz, Seilwinderstraße und Marktturm, Kreuzkirche usw.

300,–

*21 **Hawich (Hahvich), Christoph:** Trier's Alterthümer und Umgebungen in 22 pittoresken Ansichten. (Erläuternder Text von T. v. Haupt). Trier: J. J. Lintz 1823. 44,5 x 28,5 cm. Mit gefalt. lithogr. Stadtplan und 21 losen Tafeln mit lithogr. Ansichten (1 gefalt.) von C. Hawich. 11 SS., 1 nn. S. Erläuterungstext. Unbeschnittenes Exemplar. Ungeheftet in bedrucktem OrUmschlag.
(Umschlag mit Gebrauchsspuren. Die äußeren Ränder etwas unregelmäßig und formatbedingt mit Knickspuren und kleineren Läsuren, im weißen Rand teils etwas wasserfleckig, gefaltete Ansicht leicht stockfleckig. – Insgesamt jedoch gutes, sauberes Exemplar).

Schrifttum z. rhein. Kunst 3800 (mit Erscheinungsjahr 1822). Engelmann 988. Winkler, Frühzeit der Lithographie 307, 1-22. – Sehr seltenes Ansichtenwerk mit frühen Lithographien von Trier, Igel, Pallien und dem Olewiger Tälchen. – Die lithogr. Ansichten wurden bei J. Susenbeth in Frankfurt a. M., der hier vorhandene – nur wenigen Exemplaren beigegebene Plan – wurde bei C. F. Müller in Karlsruhe gedruckt.

1200,–

22 **Heß, Jonas Ludwig v.:** Topographisch-politisch-historische Beschreibung der Stadt Hamburg. 3 Bände. Hamburg: Bachmann und Gundermann 1796. 18,2 x 11 cm. Mit 3 gest. Titelvign., einigen Textholzschnitten und 6 (statt 8; 4 gefalt., 1 teilkolor.) Kupfertafeln. Mod. HLdr.
(Innen nur geringe Altersspuren).

ADB XII, 293. – Veränderte Neuauflage der 1787-92 unter dem Titel „Hamburg topographisch, politisch und historisch beschrieben" erschienenen grundlegenden Arbeit zur hamburgischen Geschichte. In seiner Art bahnbrechend beruht das Werk wesentlich auf gründlichen eigenen Forschungen von Heß. Mit einer großen Karte des Hamburgischen Gebietes, von Ritzebüttel, sowie mit Hamburger Ansichten.

250,–

23 **Holcroft, Thomas:** Reise nach Paris. Aus dem Englischen übersetzt von Johann Adam Bergk. Berlin: Voss 1806. 20,6 x 12,1 cm. Titel, 521 SS. Mit 2 großen, gefalt. Kupfertafeln von Meno Haas. Pp. mit hs. Rs.
(Bestoßen, Kanten und Kapitale beschabt bzw. mit kleiner Fehlstelle. Schnitt etwas fleckig).

Engelmann I 110. Hayn/G. VI 81 (gibt nur eine Ansicht an). – Erste deutsche Ausgabe. Auszug aus den zweibändigen ‚Travels from Hamburg, through Westphalia, Holland, and the Netherlands, to Paris', London 1804. Thomas Holcroft (1745-1809), der eine Laufbahn vom Stalljungen, Schuhmacher, Lehrer und Schauspieler bis zum Dramatiker und Übersetzer von Goethe, Beaumarchais und Stolberg durchlief, schildert hier das Pariser Leben und Treiben der Nachrevolutionszeit. Holcroft hatte bereits 1783 in Paris die Mozart-Oper ‚Hochzeit des Figaro' gehört und vollständig memoriert, so dass sie 1784 am Drury-Lane-Theatre aufgeführt werden konnte. In Paris hatte er nach seinem erfolglosen Versuch, in Hamburg eine Zeitung zu etablieren, zwei Jahre als Journalist gelebt und gearbeitet. Die beiden Faltkupfer zeigen Ansichten von Paris vom Südboulevard und von Montmartre. – Engelmann I 110. Hayn/G. VI 81 (gibt nur eine Ansicht an).

200,–

24 **Itinerarisches Handbuch** oder ausführliche Anleitung die merkwürdigsten Länder Europens zu bereisen. Berlin: E. Felisch 1794. 18 x 10 cm. Mit 1 typogr. Falttabelle. XIV, 428 SS. HLdr. mit Rv. und Rückenschild.
(Etwas berieben, l. bestoßen und angestaubt. Rücken t. mit Abrieb. Oberes Kapital l. eingerissen. Titel verso gestempelt, l. durchscheinend. Stempel der Landesbibliothek Halle/Salle mit Ausscheidungsstempel).

Nicht bei Holzm./Boh. – Handliches Reisebüchlein mit Beiträgen zu Post- und Reiserouten, Münz-, Maß- und Gewichtseinheiten, Entfernungstabellen usw.

300,–

25 **Joest, Wilhelm**: Welt-Fahrten. Beiträge zur Länder-und Völkerkunde. 3 Bde. Berlin: A. Asher & Co 1895. 22 x 14,5 cm. Mit 13 fotogr. Tafeln und 1 gefalt. Weltkarte. 6 Bll., 379 SS.; 2 Bll., 318 SS.; 2 Bll., 247 SS. OrLn. mit Rt., Rv. und Deckeltitel.
(Leicht berieben und bestoßen. Zeitgenössisches Bibliotheksschildchen auf den Rücken. Leicht gebräunt, Nummerierung mit Farbstift auf den fliegenden Vorsätzen, Widmung. Vordergelenk in Bd. 2 angebrochen).

Letzte größere Arbeit des Kölner Ethnologen W. Joest (1852-1897), „ ... eine Sammlung von bereits früher veröffentlichten Aufsätzen mit guten Abbildungen. In allen diesen Werken zeigt sich J. als trefflicher Stilist, der es versteht, fesselnd und auch für weitere Kreise der Gebildeten verständlich zu schreiben. Liebenswürdiger Humor und scharfe Ironie, diese namentlich gegenüber dem Clerikalismus und der Bureaukratie, stehen ihm gleichermaßen zur Verfügung“. (ADB L, 680-683).

240,–

26 **Klebe, Friedrich Albert**: Reise auf dem Rhein durch die Deutschen Staaten von Frankfurt bis zur Grenze der Batavischen Republick, und durch die Französischen Departemente des Donnersbergs, des Rheins u. der Mosel und der Roer; im Sommer und Herbst 1800. 2 Bände. Frankfurt: Friedrich Esslinger 1801-1802. 16,5 x 9,7 cm. 398 SS. (SS. 289/290 übersprungen), 1 Bl.; 456 SS., 1 Bl. Mit 2 gest. Titeln, gest. Faltkarte und 2 gest. Ansichten. HLdr. mit 2 blauen Rückenschildern und dekorativer Rückenvergoldung. Bibliotheksschildchen der Grafen von Schönborn-Buchheim.
(Etwas berieben. Kaum fleckig).

Goed. VII 286, 46, 5. – Seltene erste Ausgabe. „Die nachfolgenden Bemerkungen sind das Resultat meiner Reisen und eines Aufenthaltes von mehreren Monaten in den Ländern auf beiden Ufern des Rhein, über deren wahren politischen und moralischen Zustand seit neun Jahren ein Dunkel schwebte, das während dieser Zeit noch von keinem Reisebeschreiber hinlänglich aufgehellt wurde. Jetzt, da der Friedenschluss von Lüneville ihr Schicksal definitiv bestimmt hat, wird es um so interessanter, zu wissen, wie es, besonders jenseits des Rheines, aussehe, wie unsere ehemaligen Landsleute regiert werden … und ob ihr Loos glücklicher oder unglücklicher sey als ehemals“ (Vorrede). Klebe (1769-1843) war Mediziner und Sekretär des Minister-Residenten v. Schwarzkopf in Frankfurt. Seine reichhaltige Schilderung ist eine wichtige zeitgenössische Quelle zu den demokratischen Revolutionsbewegungen am Rhein, mit Abschnitten über Georg Forster, Johann Nikolaus Becker, Joseph Görres, Blau, Wedekind, Hoffmann u. a.; sie enthält auch eine Aufstellung von über einhundertzwanzig Revolutionsschriften.

600,–

27 **Kotzebue, Otto v. und Adalbert v. Chamisso**: Entdeckungs-Reise in die Süd-See und nach der Berings-Straße zur Erforschung einer nordöstlichen Durchfahrt. Unternommen in den Jahren 1815, 1816, 1817 und 1818 auf Kosten Sr. Erlaucht des ... Grafen Rumanzoff auf dem Schiffe Rurik unter dem Befehle des Lieutenants der Russisch-Kaiserlichen Marine Otto von Kotzebue. 3 in 1 Bd. Weimar: Gebrüder Hoffmann 1821. 25 x 20,5 cm. Mit 6 (5 gefalt.) gest. Karten, 19 kolor. (4 doppelblattgr.) Aquatintaradierungen, 1 Kupfertafel und 2 gefalt. Tabellen. 3 Bll., XVIII SS., 2 Bll., SS. 1-94, 1 Bl. (Vorrede), 1 nn. S., S. 96-168; 176 SS.; 240 SS. HLdr. mit Rv. und verg. Rt., Initiale „G“ unter preußischer Königskrone.
(Ecken bestoßen, hinteres Gelenk mit kleiner Fehlstelle und kurzem Einriss. 1 Bl. mit kleinem Löchlein und geringem Buchstabenverlust, 1 Karte und 1 Bl. mit kleinem Einriss, zu Beginn minimal fingerfleckig, insgesamt sehr sauberes Exemplar).

Goed. VI, 150, 19. Nissen 2297. Lipperheide La 7. Sabin 38 284. Henze III, 69. Slg Eutin 0729. Borba de Moraes I, 371. – Erste Ausgabe des sehr schön ausgestatteten Expeditionsberichts. Vorzugsausgabe auf feinem Schreibpapier, in der alle Kupfer koloriert sind (vgl. Heinsius 6, Sp. 450). Eines der am aufwendigsten gedruckten deutschen Reisewerke seiner Zeit. Die Expedition diente der Erforschung der Nordwestpassage und wurde von dem russischen Außenminister Rumjanzev finanziert. Sie führte von Teneriffa über Brasilien, Chile, Kalifornien und über die Philippinen in die Südsee zu den Marianen und Karolinen und wurde von dem erst 28jährigen Sohn des Dichters August v. Kotzebue geleitet. An Bord der Rurik befand sich als wissenschaftlicher Begleiter Adalbert v. Chamisso, dessen Beobachtungen hier im dritten Band mitgeteilt werden. Eine an der Beringstraße entdeckte Insel erhielt seinen Namen, worauf sich Chamisso in zwei Gedichten bezieht. Bemerkenswert sind auch Chamissos „Bemerkungen und Ansichten“ über die Reise, in denen kenntnisreich die brasilianische Natur beschrieben wird (vgl. Horn/Schenkling 3322). Eine Sammlung von 22 Werken der tagalistischen Literatur, die Chamisso in Manila erwarb, beförderte die Kenntnis vom Bau der polynesischen Sprache. – Die prachtvoll kolorierten Aquatintaradierungen zeigen Porträts von Eingeborenen, Ansichten, Kostüme, Landschaften und Schmetterlinge. – Enthält das besondere Blatt für die Subskription von Zar Alexander I. sowie das 18 Seiten umfassende Subskriptionsverzeichnis, in dem auch die Ausstattung dieser Ausgaben erläutert wird. Unter den Subskribenten Fouqué, Hitzig, Maltzahn, Gneisenau, Fürst Pückler und Humboldt.

4000,–

28 **Lauro, Giacomo**: Antiquae Urbis splendor hoc est praecipua eiusdem templa amphitheatra ... etc. 3 Tle. in 1 Bd. Rom: G. Mascardi 1612-1615. 21,5 x 28,8 cm. Mit 3 Kupfertiteln, 1 gest. Widmung, 1 gest. Porträt und 117 (st. 123?) Kupfertafeln. (I:) Kupfertitel (1612), 1 Bl. typogr. Vorwort (1614), 2 Bll. typograph. Widmungen (jew. 1614), 28 Kupfertafeln. / (II:) Kupfertitel (1613), gest. Widmung (1613), gest. Porträt (1613), 42 Kupfertafeln. / (III:) Kupferti-



27 O. v. Kotzebue. u. A. v. Chamisso

tel (1615, an den Schluss verheftet), 1 typogr. Bl. Widmung, 2 typogr. Bll. histor. Tabellen, 1 typogr. Textbl., 47 Kupfertafeln. HLdr. des 19. Jhs. mit verg. Rückenfileten.
(Einband abgegriffen. Haupttitel stärker angestaubt. Dieser und einige weitere Tafeln mit Randunterlegungen und wenigen rückseitigen Ausbesserungen im Blatt. Mäßige bis stärkere Fingerspuren).

Rossetti 6069 (verz. 128 Kupfer in anderer Zusammensetzung). Ornamentstichkat. Berlin 1858 (verz. 125 Kupfer). Cicognara 3759

450,–

29 **Lawson, John**: Allerneueste Beschreibung der Groß-Britannischen Provintz Carolina in West-Indien. ... mit einem curieusen Anhang ... vermehret. [übers. von L. F. Vischer]. Zweyte Auflage. Hamburg: Th. von Wierings Erben 1722. 16,5 x 10 cm. Mit gest. Front. und 1 gefalt. Kupferkarte. 7 Bll., 396 SS., 2 Bll. Interims-Broschur.
(Umschlag mit Defekten. Ecken stärker bestoßen, gebrauchs- und altersfleckig sowie gebräunt, teils Randdefekte und Fehlstellen. Titelbl., Vorrede und Karte verso gestempelt, t. mehrmals, Stempel der Leopoldina mit Ausscheidungsstempel.).

Alden/Landis 722/104. Howes 155. Vgl. Sabin 39451. – Die erste deutsche Fassung von „A new voyage to Carolina“ (1709) erschien 1712. – Der Engländer Lawson (1664-1711) erkundete den bisher nur von Händlern durchwanderten nördlichen Landstrich Carolina und führt dort auf seiner 59tägigen Reise Tagebuch über Flora, Fauna, Einwohner, Handelspfade usw. Er ist der Erste, der dort Landvermessungen durchführt. Sein Reisebericht ist in vorliegendem Werk zusammengefasst, das er nach seiner Rückkehr in London 1709 veröffentlichte. Bei einer erneuten Reise nach Carolina wird er von Tuscarora-Indianern ermordet. – Die Karte von Carolina ist „hauptsächlich Kompilation nach älteren Vorlagen, namentlich der 1685 von J. Thorden, R. Morden und Ph. Lee herausgegebenen ‚New Map of Carolina‘.“ (Henze III, 163 ff.); sie verzeichnet eine kleine Auflistung der ehemaligen Land- und Plantagenbesitzer.

300,–

*30 **Lisch, Georg Christian Friedrich**: Meklenburg in Bildern. Redigirt und mit erlaeuterndem Texte begleitet. Tle. I-II (von 4) in 1 Bd. Rostock: J. G. Tiedemann 1842-43. 20,3 x 14 cm. Mit lithogr. Titel mit Vign. und 48 kolor. lithogr. Tafeln. 68; 64 SS. Mod. HLdr. mit Rt. und Rv., Textilbezug; Goldschnitt.
(Leichte Verfärbungen auf den Deckeln. Innen vereinzelt etwas feucht- bzw. altersfleckig, Titel etwas angerändert, Vordergelenk angebrochen. Eine Tafel mit Verfärbungen, einige Tafeln in weißem Rand fingerfleckig).

Lipperheide Dfm1. Engelmann II, 671. – Schönes Ansichtenwerk Mecklenburgs in eiweißgehöhtem Kolorit. Die Lithos zeigen Ansichten von Schwerin, Wismar, Rostock, Ratzeburg, Dargun, Doberan, Warnemünde usw. sowie acht Trachtendarstellungen. Ein OrLieferungsumschlag vorne mit eingebunden.

500,–



32 Maximilian Prinz zu Wied-Neuwied

31 **Marmol Carvajal, Louis**: L'Afrique de la traduction de Nicolas Perrot d'Ablancourt. Avec l'Histoire des Chérifs, traduite de L'Espagnol de Diego Torre's ... 3 Tle. und 1 Anhang in 3 Bdn. Paris: L. Billaine 1667. 23,5 x 18,5 cm. Mit 28 doppelblattgr. Kupferkarten von N. Sanson. Ldr. auf 5 Bünden mit Rt. und verg. Rückenfeldern. Bibliotheksschild.
(Berieben und bestoßen, kleinere Bezugsfehlstellen. Gelenke stellenweise abgeplatzt, auch an Kopf und Schwanz, Kapitale etwas locker. Papier t. etwas gebrauchs- und altersfleckig. Stempel auf Titeln und Vortitel recto und auf den Karten verso, jedoch selten durchschlagend).

Gay 372. Brunet III, 1440. – Erste französische Ausgabe der frühen Afrika-Beschreibung (EA Granada 1573). – Der Autor wurde während seiner Nordafrika-Expedition von den Mauren 8 Jahre lang gefangengehalten und erlernte währenddessen die arabische Sprache und Kultur. Er schildert diese Region nach arabischen Quellen sowie nach zeitgenössischen Autoren. – Enthält eine Karte von gesamt Afrika sowie Territorialkarten, Karten von Arabien, Persien, Palästina, Syrien, Mesopotamien, Ungarn, Türkei, Frankreich, Italien und Spanien.

900,–

32 **Maximilian Prinz zu Wied[-Neuwied]**: Reise in das innere Nord-America in den Jahren 1832 bis 1834. Daraus der Atlasband. Koblenz: Hölscher / London: Ackermann / Paris: Bertrand, 1839-41. 60,7 x 43 cm. 33 'Vignetten' und 48 Aquatintatafeln nach den Zeichnungen von Karl Bodmer sowie 1 gest. Faltkarte. Grünes HLdr. mit Rt. und Rv., im vord. Spiegel sign. „D[ominique] Boegner, [Paris,] R. de la Harpe 21".
(Einband berieben und bestoßen, Bezugsverletzungen an Gelenken und Ecken. Die Tafeln meist leicht bis mäßig stockfleckig, vorwiegend außerhalb des Bildes, wenige Tafeln stark, Tafel Nr. 36 sehr stark gebräunt; im letzten Drittel im äußersten Außenrand unterschiedlich stark wasserandig. Drei Tafeln mit kl. reparierten Randeinrissen. Seidenschutzblätter entfernt. Die am Schluss eingebundene Faltkarte mit schmalem Wasserrand und Knitterspuren an der rechten Einfassungslinie).

Howes 443a. Sabin I, 47014. – Der vorliegende Atlasband enthält neben den dafür vorgesehenen 48 großen Aquatintaradierungen auch die ursprünglich für die beiden Textbände bestimmten sog. Vignetten, die hier ebenfalls im Atlasformat vorliegen. Zusammen mit der Reisekarte ist hier der gesamte gestochene Bildbestand der Ausgabe vorhanden.

Das Werk beschreibt die völkerkundliche Expedition des Prinzen Maximilian zu Wied nach Nordamerika, die dieser in Begleitung des Schweizer Malers Karl Bodmer und seines Jägers David Dreidoppel in den Jahren 1832 bis 1834 unternommen hatte. Ziel war die Beschreibung von Flora und Fauna sowie die ethnographische Beschreibung der Indianerstämme westlich des Missouri.

Die 81 Radierungen nach den Zeichnungen Bodmers, hier in unkoloriertem Zustand, zeigen Ansichten aus größeren Städten, wie Boston (Leuchtturm), Pittsburgh (Zuchthaus) oder New York (Hafen), oder kleinerer Ansiedlungen wie Bethlehem oder New Harmony, daneben eindrucksvolle Landschaftsansichten an Mississippi und Missouri. Den größten Raum nehmen die ethnologisch höchst bedeutsamen Darstellungen der indianischen Urbevölkerung ein. Die Kupfer zeigen Angehörige verschiedener Stämme in Bildnissen, in Kriegstrachten, bei Spiel, Stammestänzen, religiösen Zeremonien sowie im Alltag. Häuptlinge und große Krieger ließen sich von Bodmer stolz in ihren prächtigen Trachten porträtieren.

Kompletter und sehr seltener Atlasband des wohl wichtigsten völkerkundlichen Werks von Nordamerika, das eindrucksvoll den Zustand der Vereinigten Staaten an Mississippi und Missouri vor der gewaltsamen Umsiedlung der Indianer repräsentiert.

Farbabbildung Seite 15

50.000,–

33 **(Meiners, Christoph)**: Briefe über die Schweiz. 2. verm. und verb. Aufl. 4 Bände. Berlin: Spener 1788-1790. 15,5 x 9,6 cm. Mit 4 gest. Titeln mit Vignetten, 11 gest. Ansichten im Text und 2 gefalt. Kupfertafeln. HLdr. mit 2 Rs. und Rv.
(Band 1 etwas berieben und Rückenschild mit Fehlstelle. Innenspiegel mit Leihbibliotheksordnung, 3 Titel und einige Textblätter mit nicht störendem Stempel der Bibliothek des Gewerbe-Vereins Hainichen. – Unterschiedlich stockfleckig).

Engelmann S. 925. Lonchamp 1970. – Der Göttinger Philosoph und Historiker Meiners (1747-1810) hatte die ersten beiden Bände nach den neuen Erfahrungen einer zweiten Reise überarbeitet und verbessert, ehe er die beiden anfangs nicht geplanten Bände 3 und 4 mit dieser Ausgabe folgen ließ.

500,–

34 **Merian. – [Zeiller, Martin]:** Topographia Bavariae das ist Beschreib: und Aigentliche Abbildung der Vornembsten Stätt und Ort, in Ober- und Nieder Beyern Der Obern Pfaltz, Und andern ... Landschafften. [2. Aufl.]. [Frankfurt]: Merian 1644 (d. i. 1656). 29,5 x 20 cm. Mit Wappenkupfer im Text, 3 doppelblattgr. Kupferkarten und 58 Kupfertafeln. 138 SS., 3 Bll. (von 4) Neueres Pgt. mit hs. Rt.
(Etwas berieben und l. feuchtfleckig. Spiegel und Vorsätze papierbedingt gebräunt. Kupferverzeichnis fehlt, hs. ergänzt. Die Kupfer häufig im unteren Rand etwas knapp beschnitten und im Bug gebräunt durch Verleimung. Wenig feucht- und altersfleckig, die Ansicht von Cham jedoch mit einigen Feuchtigkeitsspuren).

Wüthrich IV, 21. – U.a. mit Plan von München, Ansichten von Amberg, Berchtesgaden, Bernau, Chiemsee, Dachau, Landshut, Neumarkt (Oberpfalz), Salzburg.

2000,–

*35 **– Merian. – (Zeiller, Martin):** Topographia Bohemiae, Moraviae et Silesiae. Das ist Beschreibung und eigentliche Abbildung der vornehmsten und bekandtisten Stätte und Plätze in Boheim, Mähren und Schlesien. Frankfurt a. M.: M. Merian 1650. 34,3 x 21 cm. Mit Kupfertitel, 3 doppelblattgr. Kupferkarten, 32 (von 34) gefalt. od. doppelblattgr. Kupfertafeln mit 33 (von 35) Ansichten. SS. 3-192, 8 (von 9) Bll. Mod. HLdr. mit Rt. und Rv.
(Leicht berieben. Kupfertitel mit hinterlegter Fehlstelle im unteren Rand; stellenweise etwas feucht- und altersfleckig. Größere Risse und Fehlstellen der Prag-Ansichten restauriert bzw. durch Kopie ersetzt sowie diverse reparierte Randverletzungen einzelner Karten und Ansichten; es fehlen die Tafeln mit einer Ansicht von Schweidnitz und Trachenberg).

Wüthrich IV, 51-53. – Dritte Ausgabe mit Kennzeichen der ersten und zweiten. Mit Ansichten und Plänen von Karlsbad, Eger, Glatz, Prag, Brünn, Breslau, Liegnitz, Neiße, Oels, Teschen uvm. – Ausgabe ohne das Kupferverzeichnis zum Schluss.

1200,–

36 **– Merian. – (Zeiller, Martin):** Topographia Hassiae ... Beschreibung und eigentliche Abbildung der vornehmsten Städte und Plätze in Hessen/ und denen benachbarten Landschafften ... Frankfurt a. M.: Merian Erben 1655 [um 1685]. 33,5 x 20 cm. Mit illustr. Kupfertitel, 3 doppelblattgr. Kupferkarten und 59 teils doppelblattgr. Kupfertafeln mit 121 Ansichten und Plänen. 151 SS., 1 nn. S., 4 Bll. Pgt. mit hs. Rt.
(Bezug etwas fleckig, Vorsätze erneuert. Durchgehend leicht gebräunt. Die Kupfer teils etwas flau im Druck).

Wüthrich IV, 36. – 3. Ausgabe. – Mit Ansichten von Kassel, Darmstadt, Frankfurt, Marburg, Wetzlar, Wiesbaden u.a.

2000,–



36 M. Zeiller

37 **– Merian. – [Zeiller, Martin]:** Topographia Archiepiscopatuum Moguntinensis, Trevirensis et Coloniensis ... Mayntz, Trier, und Cöln. [Frankfurt a. M.:] M. Merian 1646. 30,3 x 20,2 cm. Mit Kupfertitel, 3 Kupferkarten und 40 teils doppelblattgr. oder gefalt. Kupfertafeln mit 70 Darstellungen. 54 SS., 3 Bll. Pgt. (Hinterdeckel stärker braunfleckig. Blattränder oft stockfleckig, schwache Gebrauchsspuren, teils leicht wasserrandig. Einige Blätter am Rand fachgerecht restauriert).



39 M. Zeiller

Wüthrich IV, 28.- Mit Ansichten und/oder Vogelschauplänen von Aschaffenburg, Bingen, Bonn, Boppard, Brühl, Drachenfels, Kaiserswerth, Ehrenbreitstein, Schloss Godesburg, Koblenz, Köln, Königstein/Ts., Uerdingen, Mainz, Oberursel, Rheinberg, Trier, Unkel, Zons u.a. – Ohne die häufig fehlende Karte des Eichsfelds.

2000,–

38 – **Merian. – (Zeiller, Martin): Topographia Saxoniæ Inferioris** das ist Beschreibung der vornehmsten Stätte unnd Plätz in dem hochl: Nider Sachß: Craÿß. Frankfurt a. M.: M. Merians Erben 1653. 34,2 x 20,5 cm. Mit allegor. Kupfertitel, 4 Kupferkarten (3 doppelblattgr., 1 gefalt.) und 37 teils doppelblattgr. oder gefalt. Kupfertafeln mit 53 Ansichten und Plänen. SS. 3-242 (r. 218), 3 Bll. Blindgepr. Pgt. mit erneuertem Rs.
(Einband restauriert. Mäßig gebräunt. Nur wenige kl. Randeinrisse).

Vgl. Wüthrich IV, 60 und 61. – Erste Ausgabe, mit einigen Merkmalen der um 1685 erschienenen 2. Ausgabe (S. 114 korrekt pag.; S. 3, Z. 6 und S. 73, Z. 1 wie 2. Ausg.; ohne Druckfehlerberichtigungen auf letzter S.). – Mit großen Ansichten von Bremen, Goslar, Hamburg, Hildesheim, Lübeck, Magdeburg, Rostock, Schwerin, Stade u.a.

2000,–

39 – **Merian. – (Zeiller, Martin): Topographia Superioris Saxoniae, Thuringiae, Misniae, Lusatiae** ... Das ist Beschreibung der vornehmsten und bekanntesten Stätt und Plätz im Churfürstenthum Sachsen, Thüringen, Meissen, Ober und Nider Laußnitz und einverleibten Landen ... Frankfurt a. M.: Merian 1650 (d.i. 1690). 33,5 x 20,7 cm. Mit Kupfertitel, 5 gefalt. Kupferkarten und 63 teils gefalt. Kupfertafeln mit 86 Darstellungen (dabei 1 Darstellung der Elbe bei Dresden von 3 Platten auf 3 Tafeln). S. 3-196, 6 Bl. Gesprenkeltes Ldr mit Rs. und verg. Rücken- u. Deckelfileten.
(Etwas berieben, Bezugsdefekt im oberen R.feld. Ansicht von Eller mit Randausriss mit l. Bildverlust, die von Lützen und Zeitz/Zerbst mit unauffällig repar. Einrissen, Tafel mit Ansicht von Quedlinburg an den weißen Rändern etwas angeschmutzt).

Wüthrich 56. – Die 2. Ausgabe, gegenüber der ersten Ausgabe von 1650 um einige Tafeln ergänzt. Sauberes Exemplar, die Kupfer im Ganzen in guten, kräftigen Abdrucken. – Mit Ansichten von Altenburg, Annaberg, Arnstadt, Bautzen, Köthen, Dresden, Eisenach, Eisleben, Erfurt, Freiberg, Görlitz, Gotha, Jena, Leipzig, Meißen, Plauen, Quedlinburg, Weimar, Wittenberg, Zittau, Zwickau u.a.

2100,–

*40 – **Merian. – [Zeiller, Martin]**: Zugab von etlichen deß Heyl. Röm. Reichs Ständen/ die auch hiebevor zu dem hochlöblichen Ober-Rheinischen Cräyse gezogen worden/ als Bisantz / Metz / Tull / Verdun / Lothringen / Savoia / und anderen. Frankfurt: M. Merian [um 1672]. 31 x 19,5 cm. Mit gest. Titelvignette (Wappen), 2 doppelblattgr. Kupferkarten und 12 teils doppelblattgr. Kupfertafeln mit 20 Ansichten und Grundrissen. 33 SS., 1 nn. S., 5 Bll. Register. Lose, mit Resten einer Klebebindung.
(Außenränder teils etwas gebräunt bzw. altersfleckig, Ansichten kaum betroffen, wenige kleine Einrisse und Knickspuren).

VD17 39:131930S. Vgl. Wütherich IV, 26. – Erschienen als spätere Zugabe für den Band „Topographia Palatinatus Rheni et vicinarum regionum“ (1645) u.a. mit großen Ansichten von Blamont, Metz, Festung La Motte / Soulaucourt-sur-Monzon, Nancy (2).

750,–

41 **Niemeyer, August Hermann**: Beobachtungen auf einer Deportationsreise nach Frankreich im Jahr 1807. Nebst Erinnerungen an denkwürdige Lebenserfahrungen und Zeitgenossen in den letzten funfzig Jahren. 2 „Hälften“ in 2 Bänden. Halle: Waisenhausbuchhandlung 1824-1826. 19,5 x 11,5 cm. Titel, XVI, 436; XVI, 576 SS. Mit 2 Titel- und 2 Textvignetten, 7 gest. Porträts, Kupfertafel und Faltplan der Tuilerien. Marmor. Pp. und HLdr. mit Rs.
(Pappband stark berieben und leicht bestoßen. Titel mehrfach gestempelt, nur gering stockfleckig).

Beobachtungen auf Reisen in und außer Deutschland, Band 4 (2 Teile). – Goed. VII 266, 42. Griep/Luber 1014. Engelmann 505. – Erste Ausgabe. – Niemeyer (1754-1828), Rektor der Universität Halle, wurde 1807 zusammen mit 4 weiteren Einwohnern Halles als Geisel Napoleons nach Frankreich deportiert. Seine ausführliche und anschauliche Beschreibung der Reise enthält eine Fülle kulturgeschichtlicher Details mit vielen politischen Betrachtungen. Die Darstellung des Pariser Lebens gilt als die kenntnisreichste unter der deutschen Reiseliteratur der Zeit; dazu Beilagen zu prominenten Köpfen (Schlabrendorf, Prinzessin Lamballe).

200,–

42 **Die Nord-Polarländer**. Nach ältern und den neuesten Reisebeschreibungen namentlich nach den Berichten Mackenzie’s, Scoresby’s, desgleichen der Seefahrer Roß, Parry und Otto v. Kotzebue ... 3 in 1 Bd. Budapest: Hartleben 1822. 13,5 x 8,6 cm. Mit 12 (davon 7 gefalt.) Kupfertafeln und 1 gest. Karte. 1 Bl., 1 nn. S., SS. VI-XI, SS. 12-176; 1 Bl., 1 nn. S., SS. 6-190; 1 Bl., 1 nn. S., SS. 6-192, SS. I-IV. Marmorierter Pp. mit Rs.
(Kanten stellenweise leicht berieben, Bibliotheksschild auf dem Rücken. Eine Tafel im Randbereich eingerissen und mit Farbspur, Titel gestempelt, 1 Registerblatt repariert, stellenweise etwas, insgesamt l. altersfleckig).

Chavanne 196. – Erschien ab 1816 in der Reihe ‘Miniaturgemälde aus der Länder- und Völkerkunde’ als Bd 26-28. – Titel mit (undeutlichem) Stempel einer adeligen Bibliothek.

300,–

43 **Ohlsen, Theodor**: Durch Süd-Amerika. Hamburg u. Leipzig: Bock (1894). 55,7 x 43 cm. 50 lose Tafeln in Photogravüre. 3 Bll. Titel, Vorwort u. Inhalt. Farbig illustr. OrLn-Mappe.
(Bezug stärker fleckig, R. mit kl. Einrissen. Mappenflügel mit kl. Schäden. Titelbl. etwas angestaubt. Leicht bis mäßig stockfleckig).

Th./B. XXV, 582. Der vorwiegend in Chile geschätzte Maler Theodor Ohlsen (1855-1913) schuf diese Mappe nach den Zeichnungen, die er 1883 auf seiner Reise nach Chile anfertigte. Sie dokumentieren die eindrucksvolle Natur, die Einwohner, Dörfer und Städte des Landes.

300,–

*44 **Paz Soldan, Mariano Felipe**: Atlas geografico del Peru. Publicado a expensas del Gobierno Peruano, siendo Presidente el Libertador Gran Mariscal Ramon Castilla



44 M. F. Paz Soldan

... Paris: A. Durand 1865. 52,7 x 38,5 cm. Mit 68 (von 72) lithogr. meist kolor., teils doppelblattgr. und gefalt. Tafeln, Karten und Plänen. 82 SS. HLn. mit Rs. (Beschabt und bestoßen. Buchblock vom Einband gelöst. Titel gebräunt und im oberen Rand hinterlegt; Tafeln besonders im w. Rand stockfleckig und wasserrandig; einige Tafeln knapp beschnitten. Es fehlen die Tafeln Nr, I, XXXVI, XXXIX und XLVII).

Sabin 59325. Phillips 2769. – Atlas von Peru mit Ansichten peruanischer Städte wie Lima, Arequipa, Moquegua etc., sowie Darstellungen von Einwohnern und Landschaften. Die Karten und Pläne zeigen die Provinzen Perus, zahlreiche Stadtpläne und geologische Profilansichten. Es fehlt die große Generalkarte Perus (Taf. I) sowie 3 kleinere Pläne. Leicht abweichende Tafelanzahlen bei Vergleichsexemplaren in bibliographischen Angaben entstehen durch irrige Zählungen im Tafelverzeichnis: z. B. zwei 2 Abbildungen auf 1 Tafel gezählt, teils „a“- und „b“-Nummerierung, t. vertauschte Betitelung usw.

700,–

45 **[Poellnitz, Karl Ludw. Baron v.]**: Amusemens des eaux de Spa. Ouvrage utile à ceux qui vont boire ces Eaux Minérales sur les Lieux. Nouvelle edition. 2 Bde. in 1. Amsterdam: P. Mortier 1740. 15 x 10 cm. Mit doppelblattgr. Kupfertitel und 15 doppelblattgr. Kupfertafeln. IX SS., 1 Bl., 424 SS.; 1 Bl., 414 SS. Pgt. mit Rt. (Einband l. berieben und etwas gebrauchsfleckig).

Barbier/Bill. I, 159. Wellcome IV, 407.

200,–

46 **Rytschkow, Pjotr**: Versuch einer Historie von Kasan alter und mittler Zeiten. Aus dem Russischen übersetzt von Jacob Rodde. Riga: Joh. Friedrich Hartknoch 1772. 20 x 11,5 cm. 8 Bll., 158 SS., 1 w. Bl. Pp. (Kanten berieben. Geringe Altersspuren).

Cat. Russica R-1741. – Erste deutsche Ausgabe. Beschreibung der Geschichte des Gouvernements Kasan in Zentralrussland von dem Geographen, Historiker, Wirtschaftswissenschaftler und Ökonomen Pjotr Rytschkow (1712-1772). Rytschkow reiste 1769-1771 mit Pallas im Rahmen der großen Petersburger Akademie-Expedition in die östlichen russischen Gouvernements und nach Turkestan. Er nahm 1734-1737 auch an der berühmten Orenburgischen Expedition teil und veröffentlichte darüber sein Hauptwerk ‚Die Orenburgische Topographie‘.

250,–

47 **Salis-Marschlins, Karl Ulysses v.**: Streifereyen durch den französischen Jura während den Jahren 1799 und 1800. 2 Teile in einem Band. Winterthur: Steiner 1805. 20,2 x 11 cm. VIII, 224, 149 SS., 1 Bl. Anzeigen. HLdr. mit Rs. und Rv.
(Titel mit handschriftl. Nummer. Gutes, sauberes Exemplar).

Engelmann II S. 610. Poggendorf II S. 740. – Seltene erste Ausgabe. Ausführlicher Bericht über die Franche-Comté (Freigrafschaft Burgund) von Salis-Marschlins, der im April 1799 auf Befehl des Generals Massena deportiert und bis August 1800 in Frankreich festgehalten wurde. Die unfreiwillige Muße verwandte Salis-Marschlins zu ausführlichem Studium der Stadt Salin und ihrer Umgebung, des Schlosses St. André und der berühmten, von Ledoux erbauten Salinen von Arc-et-Senan.

300,–



50 J. F. Schröter

48 **Salmon, Thomas**: Die heutige Historie oder der gegenwärtige Staat von Arabien und der Grosen Tartarey, samt denen daran grenzenden Ländern. Nach dem Englischen und Holländischen [übers.] von [Matthias] van Goch. Altona und Flensburg: Gebrüder Korte 1747. 20,3 x 17,3 cm. Mit gest. Front. und 1 gefalt. Kupfertafel von G. C. Pingeling. 2 Bll., 170 SS. Pp. mit Rückenschild.
(Etwas berieben und bestoßen. Bibliotheksschild auf dem Rücken. Titelbl. recto und Front. verso sowie Karte zweimal verso und Textbeginn recto gestempelt).

Vgl. Gay 3595, Eutin 1216f. Eigenständiger Auszug aus dem fünfteiligen Sammelwerk Salmons „Die heutige Historie oder der gegenwärtige Staat aller Nationen“, 1732-53. – Beschreibt Siedlungen, Stämme und Gebräuche der Kalmücken, Usbeken, Alanen, Abassen, usw. sowie Staatsformen der Tataren, ihr Verhältnis zu Russland, Sibirien uvm. – Das Kupfer mit einer Darstellung eines Kaffee-Baumes und einer Dattel-Palme, die Karte zeigt die „Tartarey, nach den neuesten Entdeckungen“.

360,–

49 **Scheuren, Caspar**: Vom deutschen Rhein. Mit landschaftlichen u. architektonischen Ansichten nebst Illustrationen zu rheinischen Dichtungen, in 25 Blättern. Köln: P. Neubner [um 1879]. 29,5 x 39,5 cm. Mit Haupt- und Zwischentitel, 12 Illustrationen zu Dichtungen und 12 mont. Ansichten in Chromolithographie. Illustr. OrLn.
(Deckel stärker berieben. Tafeln schwach gebräunt oder leicht stockfleckig, die letzten drei im Außenrand gebrauchsfleckig).

Mit Ansichten von Straßburg, Frankfurt, Koblenz, Köln u.a.

200,–

50 **[Schröter, Johann Friedrich]**: Algemeine Geschichte der Länder und Völker von America. Nebst einer Vorrede Siegmund Jacob Baumgartens. 2 Bde. Halle: Gebauer 1752-53. 24,6 x 20 cm. Mit gest. Front., 8 Kupfer-Ktn. (1, 7), davon 5 gefalt. und 59 Kupfertafeln (41, 18), davon 6 gefalt. 23Bll., 688 SS. + 11 Bll., 905 SS. [recte: 907 SS.], 63 nn. SS. Ldr. auf 5 Bünden mit Rt., Filetenvergoldung und Bibliotheksnummer.
(Einbände etwas berieben und bestoßen. Bibliotheks- und Aussonderungsstempel auf den beiden Titeln und einigen Faltkupfern.)

Sabin 38595 und 77989. Fromm 13768 (Lafiteau). Borba de Moraes I 386. – Schönes und reich illustriertes, umfangreiches Werk zur Kulturgeschichte Amerikas. J. F. Schröter (1710-1788), königl. preußischer Regierungs- und Konsistorialrat in Magdeburg, gibt im ersten Teil mit der „Beschreibung der amerikanischen Wilden" die erste deutsche Übersetzung von Lafiteaus vielbeachtetem Werk „Moeurs des sauvages Amériquains ..." (1724). Nach der allgemeinen Einleitung Schröters folgen der Bericht über die Entdeckung der Azoreninseln, die ausführliche Schilderung der spanischen Eroberungen von Mexiko, Peru und Chile, anschließend die der Portugiesen von Brasilien. Im vierten und fünften Buch werden die Besitzungen der Franzosen, Holländer und Engländer in Louisiana, Florida, New York, Virginia, Georgia, Carolina usw. abgehandelt. Den Schluss bildet der Bericht über die Entdeckung Grönlands und Islands. Das „Chronologische Verzeichnis der Entdeckung der neuen Welt" ist der „Histoire et description générale de la Nouvelle France" von Charlevoix entnommen.

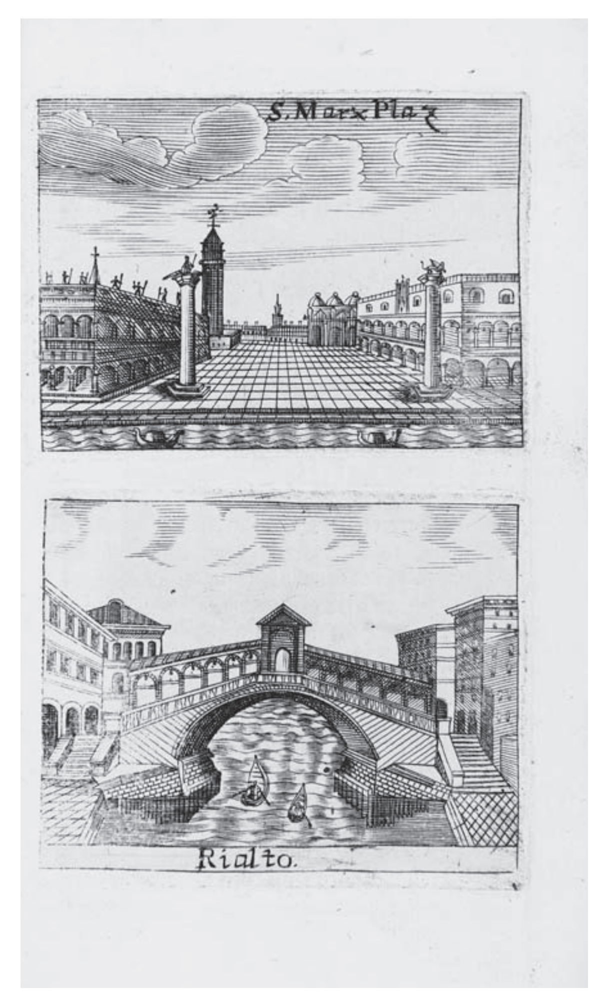
1500,–

51 **[Schütte, Joh. Heinr.]**: Kleefsche Waterlust, ofte beschryving van de lieflyke vermaekelykheden aen de wateren te Kleef. Ontworpen en vermeerdert door een medelid der Brongenooten [d.i. J. H. Schütte]. Amsterdam: I. Buyn 1752. 20 x 12 cm. Mit gest. Titelvign. von u. nach S. Fokke und 8 gefalt. Kupfertafeln von S. Fokke nach Jan de Beyer (dav. 3 mit jew. 2 Ansichten). 4 Bll., 264 SS. Marmor. Kalbsldr m. Rt. und reicher Rv.
(Etwas berieben und kl. Bezugsdefekte an Ecken und Rücken; durchgehend leicht gebräunt und meist nur wenig altersfleckig. Tafeln kaum fleckig).

Verbeek, Die Niederrheinansichten Jan de Beyers, S. 22. – Die 11 Stiche dieses von dem klevischen Brunnenarzt J. J. Schütte pseudonym verfassten Werkes sind nach den Vorlagen Jan de



51 J. H. Schütte



56 Venedig

Beyers von 1749 im Jahr 1750 von S. Fokke aus Amsterdam gestochen worden. Dabei Ansichten von Kleve und Umgebung, Wasserburg, Schenkenschanz, Griethausen, Bedburg und Elten.

500,–

52 **(Schwabe, Johann Joachim**; Hrsg.): Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und zu Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden ... Dritter Band (= VI., VII und VIII. Buch). Leipzig: Akstee und Merkus 1748. 23,8 x 19,3 cm. Mit 10 (7 gefalt.) gest. Karten und Plänen und 24 (7 gefalt.) Kupfertafeln. 6 Bll., 668 SS., 14 Bll. Ldr. mit 2 Rs.
(Berieben und bestoßen, Rücken mit Kleberückständen eines Bibliotheksschildchens. Spiegel und Vorsätze leimschattig).

Graesse III, 307. Engelmann 107. Kainbacher 384. – Enthalten sind die „Reisen längst der westlichen Küste von Africa, von Capo Blanco bis nach Sierra Leona (Tl. VI), ... Reisen nach Guinea und Benin ... (Tl. VII) und Beschreibung von Guinea, nebst der Erdbeschreibung ... (Tl. VIII). Mit Karten und Plänen des Flussverlaufes Gambia, der Küste Guineas sowie Tafeln von Flora, Fauna, Stadtansichten usw.

300,–

53 **[Sneedorf, Frederik]**: Briefe eines reisenden Dänen; geschrieben im Jahr 1791 und 1792 während seiner Reise durch einen Theil Deutschlands, der Schweiz und Frankreichs. Aus dem Dänischen übersetzt [von Johann Friedrich Schütze]. Züllichau: Frommann 1793. 17 x 10,5 cm. 2 Bll., 360 SS., 6 Bll. Ldr. mit Rs und Rv. (Unbedeutende Altersspuren).

Goed. VII 359, 18, 9. Engelmann 259. – Seltene erste deutsche Ausgabe der vorher in der dänischen Monatsschrift ‚Minerva' abgedruckten Briefe aus Berlin, Hamburg, Dessau, Dresden, Leipzig, Jena, Schnepfental, Kassel, Mainz, Heidelberg, Stuttgart, Zürich, Basel, Bern, Genf, Lyon und Paris. Berichte über Besuche in Bibliotheken, Galerien, bei berühmten Gelehrten usw. Sehr umfangreich ist der Bericht über seinen Aufenthalt in Paris. Sneedorf war Professor für Geschichte in Kopenhagen. Wenige Monate nach dieser Reise kam er beim Umstürzen seiner Kutsche in England ums Leben.

200,–

54 **Strombeck, Friedrich Karl v.**: Darstellungen aus einer Reise durch Schweden und Dänemark im Sommer des Jahres 1839. Braunschweig: Vieweg und Sohn 1840. 18 x 11,4 cm. SS. III-X, 1 Bl., 302 SS., 1 Bl. und 2 Bll. Anzeigen. Ln. des Hofbuchbinders Ermold, Hannover, mit reicher Rv. und blindgeprägtem Wappensupralibros des Hauses Hannover auf dem Vorderdeckel.
(Geringfügig stockfleckig, lediglich auf den Seiten 64-70 ein Braunfleck [von einer gepressten Blume?], meist im weißen Rand. Schönes Exemplar).

Goed. VII, 746, 88, 16; Engelmann 260. – Erste Ausgabe. – Der angesehene Verwaltungsjurist von Strombeck aus Braunschweig (1771-1848) entwickelte neben seinen amtlichen Beschäftigungen in Kassel und Wolfenbüttel eine rege literarische Tätigkeit. Er unternahm drei ausgedehnte Reisen nach Italien (1835), Holland (1837) und Skandinavien (1839). In den Jahren 1833-40 gab er seine achtbändigen Erinnerungen „Darstellungen aus meinem Leben und aus meiner Zeit" heraus, wovon hier die Teile 7-8 vorliegen. Sie wurden mit obigen Titelblättern (ohne den Reihentitel) auch separat angeboten.

200,–

55 **Talbot, Eduard Allen**: Reise in Canada und einem Theile der vereinigten Staaten von Nord-Amerika, im Jahre 1823. Nach dem Englischen. Wien: Kaulfuß und Krammer 1825. 20,8 x 13,7 cm. 140 SS. Mod. Pp. (Titel etwas stockfleckig, sonst geringe Altersspuren).

Howes T 9 (nur engl. Ausgabe). Sabin 94230. Engelmann 201. Sonderdruck aus dem Ethnographischen Archiv. Über eine unglückliche Bärenjagd, hiesige Insekten, Garten- und Feldfrüchte, Kanadisches Volksleben, Kriminalfälle in Kanada, Zustand der Indianer usw.

200,–

56 **Theatrum adriaticum**, oder Schau-Platz deß Adriatischen Meers. Vorstellend die darinnen ligende welt-berühmte grosse Haupt-Stadt und mächtige Republic Venedig. Mit denen rings umb angränzenden Ländern/ Städten/ Festungen ... Wie auch der grossen Walfarth S. Maria di Loreto, und denen Insulen S. Andrae, Leissa, Pokschin, Katscho ... Augsburg: J. Enderlin 1685. 15,7 x 9,3 cm. Mit 20 (von 22; davon 6 gefalt., 12 halbseitigen) gest. Ansichten und Plänen und 7 (davon 2 gefalt., 4 halbseitigen) gest. Karten. 2 Bll. (Titel, Kupferverzeichnis), 90 SS., 1 Bl. (Register). Spätere Pp.
(Beschabt und bestoßen, Rücken fehlt. Vorsatz mit gestempeltem Schriftzug. Stellenweise Alters- und Gebrauchsspuren, S. 15 mit repariertem Einriss).

VD17 12:646492E. – Mit Karten der Adria und der Pogegend, von Korfu, Kefalonia und Zakynthos (Cephalonia u. Zante), Korcula (Corsula) und Leukas (Santa Maura) etc. sowie mit Ansichten von der Festung Korfu, Rijeka (St. Veit), Sibenik (Sebenico), dem „Teutsch Haus“ in Venedig, Rialto-Brücke, Markus-Platz, Murano mit Gondel usw. Es fehlt die große gest. Ansicht von Venedig und die Ansicht mit Zeughaus.

900,–

57 **Tournefort, Jos. Pitton de**: Rélation d’un voyage du Levant ... contenant l’histoire ancienne & moderne de plusieurs Isles de l’Archipel, Constantinople, des Côtes de la Mer Noire, de l’Arménie, de la Georgie, des Frontières de Perse et d’Asie Mineure. Avec les plans de villes ... les moeurs, le commerce et la religion ... plantes .... animaux ... 2 Bde. Paris: Impr. Royale 1717. 25,5 x 18,7 cm. Mit 151 (tls. gefalt.) Kupferkarten und -tafeln. 9 Bll., 544 SS.; 2 Bll., 526 SS., 20 Bll. Marmoriertes KalbsLdr. mit Rs. und Rv.
(Etwas berieben und bestoßen, wenige Wurmlöcher, Gelenke z. Tl. gerissen. Titel mit getilgtem Stempel bzw. repariert. Vereinzelt etwas feucht- bzw. altersfleckig, marmoriertes fliegendes Vorsatz in Bd. I fehlt).

Graesse VI/2, 180. Cox I, 221. Nissen ZBI 4154 (131 Taf.). Blackmer 1318. Eutin 1402. Vgl. Scheepvaart-Mus. Amst. S. 257 (Lyon 1717); Hunt 445 und Lipperheide Kc 1 (beide Amsterdam 1718). – Erste Ausgabe dieser reich illustrierten Beschreibung der Forschungsexkursion des Botanikers Joseph Pitton de Tournefort (1656-1708), die er in den Jahren 1700-1702 unternahm. Sie führte ihn an das östliche Mittelmeer (Kreta, Ägäis, Konstantinopel u. a. osmanische Städte) sowie an die östliche Schwarzmeerküste (Armenien, Georgien) und beinhaltet hauptsächlich naturkundliche (meist botanische), ethnographische und topographische Themengebiete. – „The first edition is rare .... de Tournefort ... was one of the greatest botanists of his time, discovering many new plant species during his travels in the Levant“ (Blackmer). – „T. zählt zu den frühesten wissenschaftlichen Bereisern Klein-Asiens; als erster neuerer Beobachter hat er große Strecken unbekannten Landes durchwandert... er ist der erste floristische Erforscher des levantinisch-kleinasiatischen Raums“ (Henze V, 339 ff.). – Die Kupfer teils mit Abb. von Pflanzen (50), Ansichten (31), Kostümen (28), Karten und Plänen (15) sowie Tieren (6) u.a.

1000,–

58 **[Varennes, Claude de]:** Le Voyage de France, dressé pour l’instruction & commodité tant des François, que des Etrangers. Seconde édition, corrigée & augmentée. Paris: O. de Varennes 1641. 16 x 11,5 cm. 10 Bll., 60, 290 (recte 288) SS., 18 Bll. Flexibles Pgt.
(Etwas berieben und gebrauchsfleckig. Titel und Spiegel gestempelt. Buchblock gelockert).

Vgl. Eutin 1430 (Neue Ausg. 1648). Barbier & Billard IV, 1072 (Ausg. 1639 und 1643). – Erstmals 1639 erschienener Reise-



57 J. Pitton de Tournefort

führer mit einer Staatsbeschreibung Frankreichs unter Ludwig XIV., einer Landes- und Städtebeschreibung einzelner Provinzen und einem umfangreichen Vorwort über die Nützlichkeit des Reisens. – Stempel und Ausscheidungsstempel der Leopoldina Halle/Saale.

300,–

59 **Winterbottom, Thomas**: Nachrichten von der Sierra-Leona-Küste und ihren Bewohnern. Nebst einer Schilderung der dortigen Brittischen Kolonie. Aus dem Englischen. Mit einer Einleitung und Zusätzen hrsg. von T. F. Ehrmann. Weimar: Landes-Industrie-Comptoir 1805. 19,8 x 11,5 cm. XXVIII, 420 SS. Mit mehrf. gefalt. gest. Karte.
Beigebunden: **Hockin, John Peareste**: Bericht von den neuesten Reisen nach den Pelew-Inseln, besonders des Kapt. M'Cluers und seiner Gefährten. Aus dem Englischen. Mit einer Einleitung hrsg. von T. F. Ehrmann. Weimar: Landes-Industrie-Comptoir 1805. XLIV, 110 SS. Mit mehrf. gefalt. gest. Karte. HLdr. mit 2 farb. Rs. und Rv.

(1) Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen, Band 23. – Engelmann 101. – Erste deutsche Ausgabe. – Winterbottom (1765-1859) war sieben Jahre lang als Arzt in einer Krankenstation in Sierra Leone tätig. Er berichtet über das tägliche Leben der Einwohner, über Tabak und Kola, Lebensverhältnisse der Frauen, Arzneikunst, Hexerei, Handel, Religion, Justiz sowie über naturwissenschaftliche Beobachtungen. Mit einem Wörterverzeichnis einiger Dialekte.

(2) Erste deutsche Ausgabe. – Engelmann 241. – Seltener Bericht über die östlich der Philippinen gelegene Inselgruppe. Erschien nach Keates 1803 erfolgtem Bericht über die von Kapitän Wilson entdeckten Pelew-Inseln.

360,–

60 **Zesen, Philipp von**: Beschreibung der Stadt Amsterdam. Amsterdam: Nosch 1664. 21,5 x 17 cm. Mit allegorischem Kupfertitel, 71 (von 73) meist doppelblattgr. oder gefalt. Kupfertafeln und 1 Textkupfer. 3 Bll., 398 SS, 11 Bll. (ohne das Blatt Anweisung an den Buchbinder). Pgt. mit hs. Rt.
(Rückengelenke teils aufgeplatzt, Bezug etwas fleckig. Mäßig gebräunt. Ohne die zweite Ansicht der Nieuwe Brugh und die des Haringpackers Toorn).

Dünnhaupt 4297, 52.1. Faber du Faur I, 824. Goed. III, 101, 43a. – Erste Ausgabe. „A sort of 17th-century Baedeker, with excellent factual descriptions of the streets, embankments, and buildings which Zesen knew so well from personal experience.“ (Faber du Faur). Zesen lebte viele Jahre in Amsterdam und „versucht durch diese mit erstaunlicher Sachkunde verfaßte Topographie den Mitbürgern seiner Wahlheimat [...] seinen Dank abzustatten.“ (Dünnhaupt).

600,–

61 **Zimmermann, W. J. A.** [d.i. Carl G. W. Vollmer]: Californien und das Goldfieber. Reisen in dem wilden Westen Nord-Amerika's, Leben und Sitten der Goldgräber, Mormonen und Indianer. Berlin: T. Thiele 1863. 22 x 15,5 cm. Mit 8 chromolithogr. Tafeln und 51 Holzstichillustrationen. 4 Bll., 744 SS. HLdr. mit verg. Rt.
(Kanten teils beschabt, Deckel gebrauchsfleckig. Stellenweise, meist in den Rändern etwas alters- und schmutzfleckig, Tafeln kaum betroffen).

Howes V 140. – Aus der Reihe: 'Naturwissenschaftliche Romane. Ein Versuch die Lehren der Naturkunde im Gewande der Unterhaltungsliteratur zu verbreiten'. Die Tafeln zeigen abenteuerliche Szenen, wie etwa eine „Indianer-Rache", das Lynchgesetz oder einen Präriebrand.

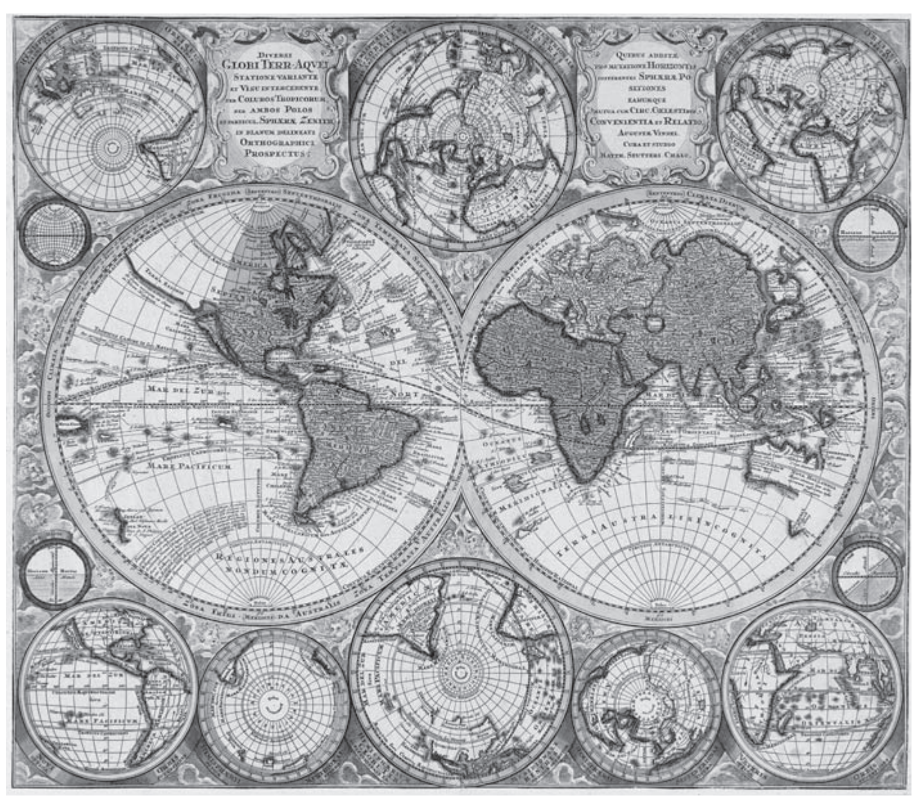
Beiliegt: **ders.**: Der Vulcanismus oder das Todesthal auf Java. Ein Roman unter dem Schleier der Natur. Leipzig: E. Wartig o. J. (um 1860). Mit 9 (von 10) kolor. lithogr. Tafeln. 1 Bl., 708 SS. HLdr. mit Rt. und Rv.

210,–



60 P. v. Zesen

II. LANDKARTEN · STADTANSICHTEN AUSLAND



64 Weltkarte von M. Seutter

62 **Weltkarte**. – *Nova Orbis Tabula, In Lucem Edita*, in zwei Hemisphären und zwei Polkarten; in den Ecken Darstellung der vier Jahreszeiten.
Kolorierte Kupferstichkarte von Frederick de Wit, um 1670. Plattengröße 48 x 56,5 cm, Blattgröße 51 x 58,5 cm. Shirley 451.

Gebräunt; wegen Rand- und Falzverletzungen sowie Papierausbrüchen älter aufgezogen; altersfleckig.

Abbildung Seite 36

1500,–

63 – **Weltkarte**. – *Planiglobi Terrestris cum utroq Hemisphaerio Caelesti Generalis Exhibitio*, Weltkarte in zwei Hemisphären mit zwei Sternenkarten und reicher figürlicher Umrahmung mit Darstellungen von Naturerscheinungen sowie ausführlicher Legende.
Ankolorierte Kupferstichkarte von Joh. Bapt. Homann, um 1725. Plattengröße ca. 49,5 x 57,5 cm, Blattgröße ca. 53 x 62 cm.

Altersspuren und Erhaltungsmängel; restauriert; zahlreiche geschlossene Einrisse, hinterlegte Fehlstellen im Rand, kleinere Fehlstellen auch am unteren Mittelfalz in der Darstellung; dünne Stellen, verso Tesa- bzw. Leimspuren.

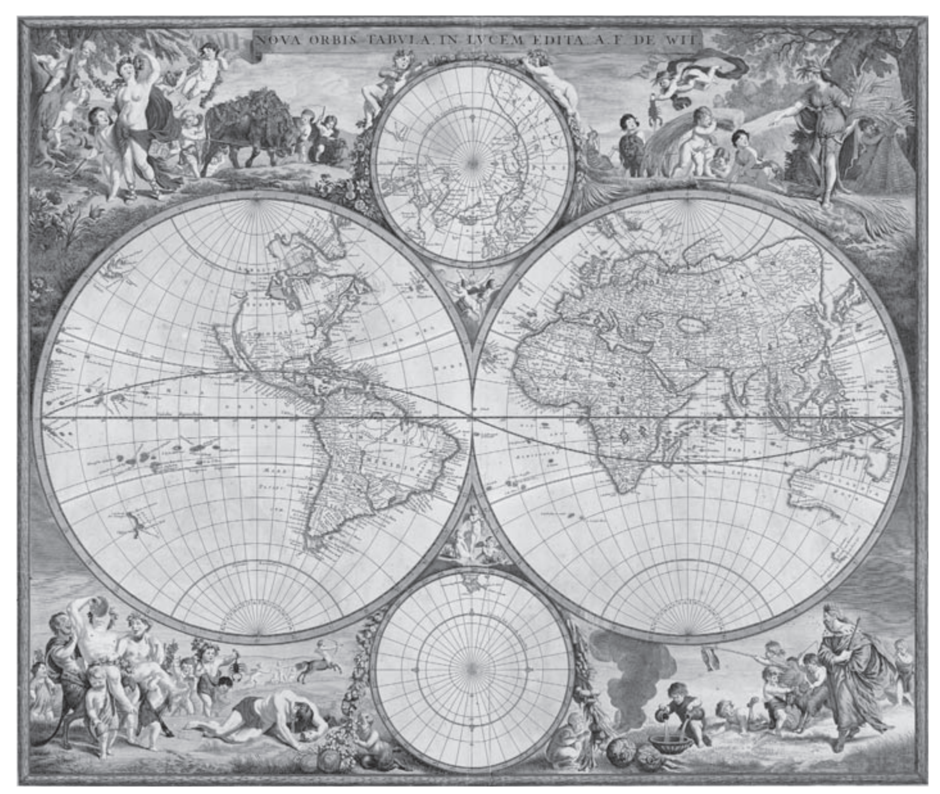
Abbildung Seite 37

500,–

64 – **Weltkarte**. – *Diversi Globi Terr-Aquei Statione Variante et Visu intercedente, per Coluros Tropicorum, per Ambos Polos, et Particul. Sphaerae Zenith in Planum Selineati Orthographici Prospectus*, Weltkarte in zwei Hemisphären, mit 8 kleineren Hemisphären bzw. Polprojektionen, 4 Diagrammen im Rund, 2 Kartuschen und zahlreichen Windbläsern.
Teilkolorierte Kupferstichkarte von Matthäus Seutter, um 1730/50. Plattengröße ca. 50,5 x 58 cm, Blattgröße 52,5 x 60 cm.

Verso umlaufend hinterlegt, bzw. weißer Rand ergänzt, wenige unauffällige reparierte Löchlein und Fehlstellen, im linken Rand mit einigen kleineren roten Farbflecken, kaum gebräunt. Guter Gesamteindruck – dekorative Weltkarte.

2000,–



62 Weltkarte von F. de Wit

*65 **– Weltkarte.** – *Diversi Globi Terr-Aquei Statione Variante et Visu intercedente, per Coluros Tropicorum, per Ambos Polos, et Particul. Sphaerae Zenith in Planum Selineati Orthographici Prospectus*, Weltkarte in zwei Hemisphären, mit 8 kleineren Hemisphären bzw. Polprojektionen, 4 Diagrammen im Rund, 2 Kartuschen und zahlreichen Windbläsern.

Kolorierte Kupferstichkarte von Matthäus Seutter, um 1730/50. Plattengröße ca. 50,5 x 58 cm, Blattgröße 53,5 x 61 cm.

Kleine Löcher, hinterlegte Fehlstellen und Einrisse, insbesondere im unteren Bereich der Darstellung und in den weißen Rändern; in den Randbereichen etwas unfrisch und fleckig; verso an den Rändern umlaufend braune Klebestreifen.

900,–

*66 **Antike Straßenkarte. – Tabula Peutingeriana.** *Tabula itineraria ex illustri Peutingerorum Bibliotheca quae Augusta Vindel. est. Beneficio Marco Velseri septemviri Augustani in lucem edita.* 1598.

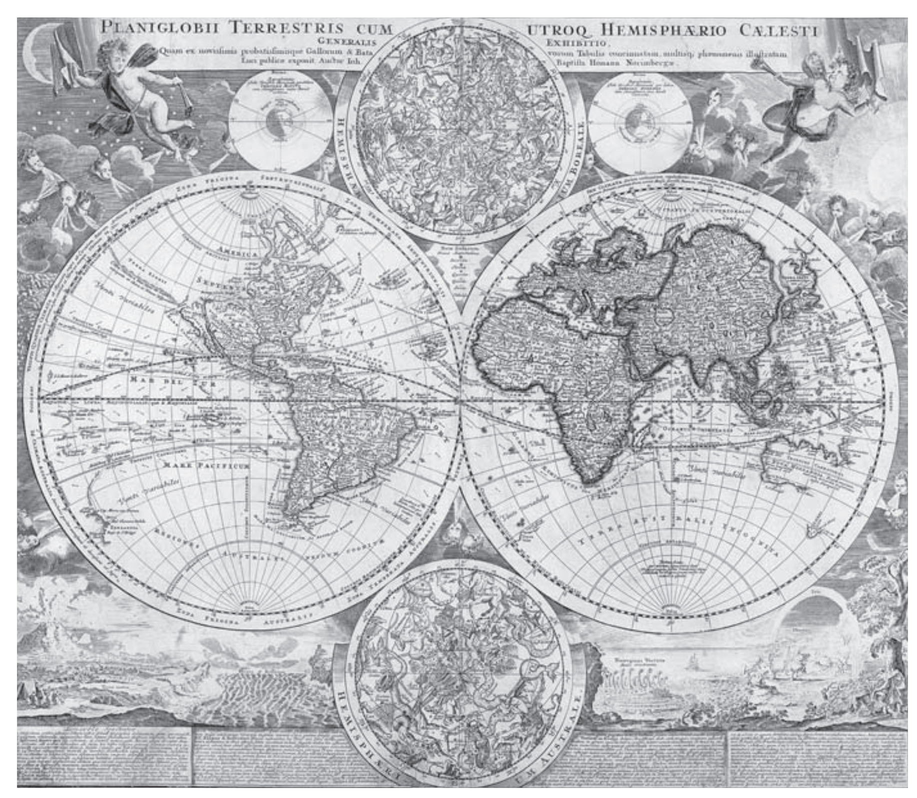
Kupferkarte aus 8 einzelnen Segmenten, im ersten Druckzustand, von A. Ortelius bei J. Moretus, herausgegeben von M. Welser. Plattengröße inklusive Titel 19 x 406 cm, Größe der einzelnen Segmente jeweils ca. 19 x 50,8-51 cm (punktuell montiert auf 26 x 57,6 cm große Blätter in Pappkassette). Meurer, Fontes Cartographici Orteliani S. 24 und 266f. Shirley 212. Vgl. Koeman 0940/1:31-4:31.

Erster vollständiger Druck der nach Konrad Peutinger benannten spätantiken Straßenkarte. Die Straßenzüge des Römischen Reichs mit den daranliegenden Städten, Ortschaften und Kastellen sind auf einem verhältnismäßig schmalen Streifen in der Form eines 'Itinerarium pictum' schematisch und unmaßstäblich dargestellt. Die Entfernung aller angegebenen Orte (der seinerzeit bekannten Welt von Britannien bis Ceylon) ist dabei von Rom aus proportional eingetragen. Spätere Abzüge der Karte, die in Rollenform meist Militär- und Reisezwecken diente, wurden dem *Theatrum* und *Parergon* beigefügt. „Copies of this issue are rare and some examples have been preserved in roll form simulating the original manuscript"(Shirley).

Sorgfältig restauriert und mit zahlreichen hinterfaserten Stellen sowie geschlossenen Defekten, erstes Segment und Titel am stärksten betroffen, einige Braun- und Wasserflecken, verso tintenfleckig, bis knapp über die Plattenkante beschnitten, kleine Randfehlstellen.

6000,–

*67 **Asien.** *Asia Cum omnibus Imperiis Provinciis Statibus et Insulis...*, Gesamtkarte, mit zwei figürlichen Kartuschen mit exotischen Tieren.



63 Weltkarte von J. B. Homann

Kolorierte Kupferstichkarte von Matthäus Seutter, um 1730. Plattengröße ca. 50 x 58 cm; Blattgröße 53,5 x 60 cm.

Seitliche Plattenränder gerissen; kleine dünne Stelle am Mittelfalz; unten geschlossener Mittelfalzeinriss; verso mit umlaufenden Klebestreifen unter Passepartout montiert.

240,–

*68 **Europa**. – *Europa religionis christianae morum et pacis ac belli artium cultu omnium terrarum orbis partium praestantiss…*, mit figürlicher Titelkartusche.
Kolorierte Kupferstichkarte von Matthäus Seutter, um 1730. Plattengröße ca. 50 x 58 cm, Blattgröße 52,5 x 62,5 cm.

Schwach lichtrandig; am unteren Mittelfalz hinterlegte Defekte; verso Ränder mit Klebebandstreifen.

240,–

69 **Mittelmeer**. – **Sizilien, Sardinien, Korsika**. *Novissima et Accuratissima Regnorum et Insularum...Sicilia, Sardinia, Corsica, Malta...*, oben mit der italienischen Mittelmeerküste, unten die Nordspitze Afrikas, im Zentrum Sizilien, Sardinien, Korsika, Malta, mit Titelkartusche mit Wappen und Meilenzeiger.
Teilkolorierte Kupferstichkarte nach Rizzi Zannoni bei Homann Erben, 1762. Plattengröße 48,5 x 60 cm, Blattgröße 52 x 61,5 cm.

Dünne Stellen im Bereich des Mittelfalz, kleines Loch, etwas fleckig.

Abbildung Seite 38

300,–

*70 **Frankreich**. – **Bretagne**. – *La Bretagne divisée en ses neuf eveschés qui font aussi l'estendue des receptes de la Generalité de Nantes*, mit Legende und figürlicher Kartusche.
Kolorierte Kupferstichkarte von Sanson, 1696. Plattengröße 54,5 x 81 cm, Blattgröße 59,5 x 91 cm.

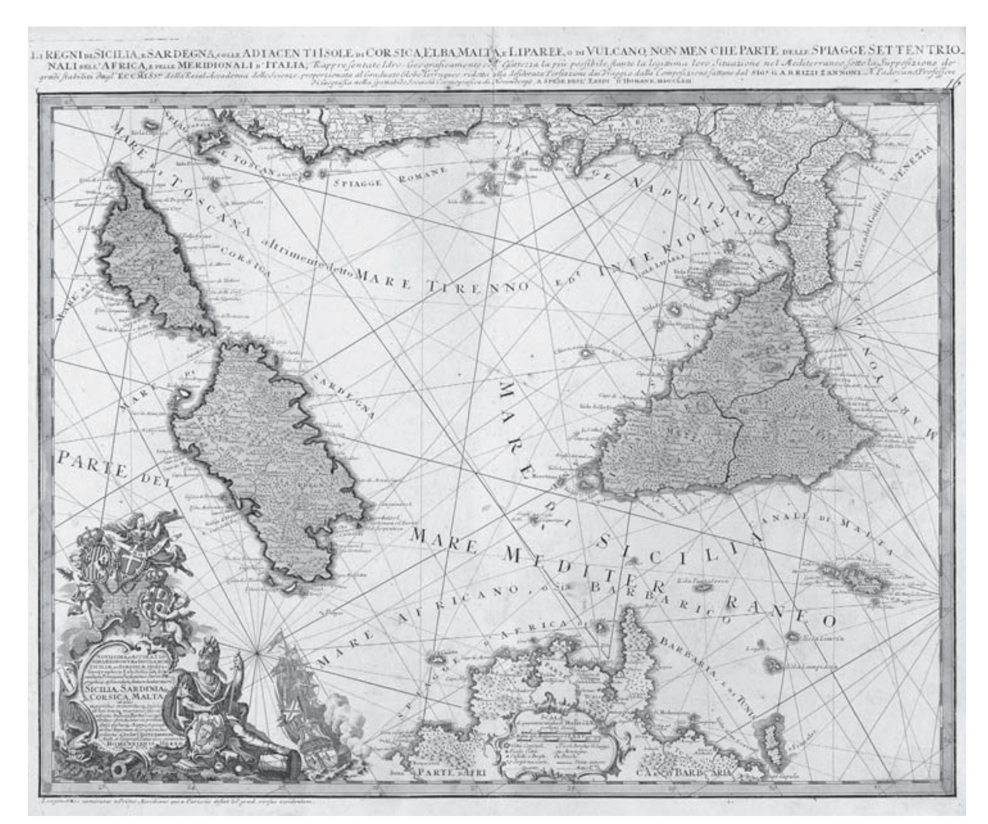
Mittelfalzeinriss und wenige, kleinere Randläsuren; etwas gebräunt und stellenweise leicht stockfleckig.

200,–

*71 – **Bretagne**. – *Tabula ducatus Britanniae Gallis le gouvernem. general de Bretagne*, mit kleinem Plan von Brest und figürlicher Kartusche.
Teilkolorierte Kupferstichkarte von J. B. Homann, 1720. Plattengröße 48,8 x 58 cm, Blattgröße 53,4 x 61,8 cm.

Mittelfalz hinterlegt, Ecken mit Knickspuren, in den Rändern teils etwas schmutz- und altersfleckig.

200,–



69 Sizilien, Sardinien, Korsika

*72 **– Bretagne.** – *Gouvernement General de Bretagne, sive Ducatus Britanniae minoris superioris et inferioris cum insulis circumjacentibus,* mit Legende und prächtiger, figürlicher Kartusche.
Grenzkolorierte Kupferstichkarte von T. C. Lotter bei Seutter, um 1745. Plattengröße 49,5 x 48,5 cm, Blattgröße 53 x 64 cm.
Teils leicht wasser- bzw. schmutzrandig und in den Rändern gebräunt, geringe Knickspuren.
200,–

*73 **– Normandie.** – *Duche Gouvernement general de Normandie divise en haut et bas en divers pays et balliages avec le gouvernement general de Havre de Grace.* Mit Insetkarte der Kanalinseln und figürlicher Kartusche.
Kolorierte Kupferstichkarte bei de Wit, um 1680. Plattengröße 50 x 60,2 cm, Blattgröße ca. 52 x 61,6 cm.
Ränder etwas unregelmäßig und gebräunt. Mit hinterlegtem Mittelfalzeinriss.
200,–

74 **Heiliges Land.** – *Tabula geographica, in qua omnes regiones, urbes, oppida, loc. et fluvij Israeliae describuntur ; quorum mentio fit in Iosua ... ac regionum limitibus distincta.* Das Heilige Land mit den 12 Stämmen Israels, dem Mittelmeer und Schiffsstaffage, umgeben von 15 biblischen Szenen in ovalen Rahmen.
Kolorierte Kupferstichkarte von P. Plancius, aus *Biblia*, Leyden: Jan Paedts & Jan Bouwertss 1609. Plattengröße 29,5 x 49,5 cm, Blattgröße 36 x 50 cm.
Mittelfalz geglättet, hinterlegt, Montagespuren, vertikale Quetschfalten, kleinere Randblessuren, Druck etwas grau, in den Außenrändern teils etwas gebräunt. – Dekorative Karte.
1400,–

75 **Italien. – Neapel / Vesuv.** – *Napoli da Mare / Castella tra Mare*, jeweils mit nächtlichem Vesuvausbruch bei Mondenschein.
2 Blatt Gouachen auf dünnem Karton. Arbeiten des 19. Jahrhunderts. Je 12,2 x 16,1 cm.
Altersspuren und fleckig.
400,–

76 **– Neapel. – Genreszenen, Trachten usw.** *Pescatori di Napoli / Il Cantore di Rinaldo sul Molo / La Rissa delle donne del basso Popolo / La Spiegalrice de' Miracoli della Madonna / Vendictori dell'Aqua Solfuzea /*



74 Heiliges Land



75 Neapel/Vesuv



76 Neapel



80 Grado/Venetien

Il Balle della Tarantella / Il Segretarie Ambulante / Il Giunoce della Morra / Il Ritorno dalla festa della Mad' dell'Arco [...]
14 Blatt aquarellierte Kreide- und Federlithographien von Muller auf grau aquarelliertem Papier, erste Hälfte des 19. Jh. 10 Blatt mit handschriftlichem Titel versehen. Darstellungsgröße 14 x 21 cm, Blattgröße ca. 24 x 29,5 cm.

Meist mäßige Knicke und Altersspuren, hauptsächlich in den Rändern teils etwas schmutz- und fingerfleckig. Einige Blätter mit kleineren Rissen und Montagespuren.

1200,–

77 – **Rom**. – *Pianta di Roma Publicata nell'anno MDCCCLXII da Luigi Piale*, mit ausführlicher Legende und in den Ecken Pasticcio von Sehenswürdigkeiten Roms (u.a. Petersdom, S. Giovanni Laterano, Pantheon, Forum; Kolosseum) 1862.
Kupferstichplan von Lewis Piale, mit Widmung an Königin Victoria von Großbritannien. In 32 Segmente aufgeteilt und auf Leinen aufgezogen, in Pappschuber mit marmoriertem Buntpapierbezug. Ca. 65 x 89 cm (Schuber 16,5 x 12 x 1 cm).

Schuber defekt; Karte mit geringen Gebrauchs- und Altersspuren.

400,–

78 – **Trachten**. – *Carretiere da Vino / Eminente Trestevereno – Via Bacima N° 9 / Napoli St. Lucia.*
3 Blatt Aquarelle, teils mit Bleistift auf dünnem Papier von Thoma nach Ferrari, 1840. Wohl teils aus: *Raccolta di Costumi dello Stato Romano*. Rom: Antonelli alle Convertite, 1826. Bildgröße ca. 14,5-17 x 10-12 cm, Blattgröße 24 x 13 bzw. 21-22 x 17,5 cm.

Knickspuren, kleinere Randeinrisse, etwas schmutz- und fingerfleckig, leichter Wasserrand. Ein Blatt montiert.

240,–

79 – **Venedig**. – *Riva degli Schiavoni*. 1854. Ansicht mit Personenstaffage. Farblithographie nach einem Aquarell von **William Callow**. Im Stein signiert. 35,3 x 50,5 cm.

Auf dicken Karton aufgezogen; etwas gebräunt; Karton leimfleckig.

200,–

80 – **Venetien / Grado**. – *Landsitz bei Grado*. Anwesen mit Wald und Weidefläche, Hofeinfahrt und Kutsche. Bleistift und Aquarell auf gelblich grundiertem Papier, zugeschrieben **Eduard Peithner von Lichtenfels** (1833 – 1913), um 1865. Blattgröße 42 x 58 cm. Provenienz: Sammlerstempel Sammlung *MWD* im Rund.


Wir N. N. Ober- und Unter-Zechmeister der ehrsamen bürgerlichen Schlosser, und Sporer in der königlichen Frey-Stadt Pesth, bescheinigen hiemit, daß gegenwärtiger Gesell Namens von gebürtig, so Jahr alt, und von Statur, auch Haaren, ist bey uns allhier Jahr, Wochen in Arbeit gestanden, und sich solcher Zeit über treu, fleißig, still, friedsam und ehrlich, wie es einem jeglichen Gesellen gebühret, verhalten hat; welches wir auch also attestiren, und deßhalben unsere sammentliche Mitmeister, diesen Gesellen nach Handwerks-Gebrauch überall zu befordern geziemend ersuchen wollen. Gegeben in der königlichen Frey-Stadt Pesth, den im Jahr 180

Ober-Zechmeister

Wo obiger Gesell in Arbeit gestanden.

84 Pest

Altersspuren, etwas feuchtfleckig, verso Montagespuren und Verfärbungen.

600,–

81 **Österreich**. – **Salzburg**. – *Salisburgensis Iurisdictionis, locorumque vicinorum vera descriptio*, mit Gesamtansicht.
Kolorierte Kupferstichkarte von Marcus Secznagel, aus A. Ortelius, um 1577/95. Plattengröße ca. 34 x 43 ,5 cm.

Teils leichte Falzbräunung; geringe Altersspuren; unter Passepartout.

200,–

*82 **Polen / Russland**. – **West- und Ostpreußen**. – *Prussia Accurate Descripta*.
Kolorierte Kupferstichkarte von Kaspar Henneberger, bei W. u. J. Blaeuw, verso mit lateinischem Text, 1644-55. Plattengröße 38,5 x 50 cm, Blattgröße 51 x 60 cm.

Mittelstreifen hinterlegt, im weißen Rand etwas braun- bzw. schmutzfleckig, kleinere Quetschfalten.

200,–

83 **Tschechien**. – **bei Priesten**. Denkmal für die in der Schlacht bei Kulm (Chlumec u Chabarovic) 1813 gefallenen russischen Soldaten, nach einem Entwurf von Peter Nobile (errichtet 1835-37), Denkmal mit der umgebenen Landschaft und Betrachterpaar.
Kolorierte Farbaquatinta auf festem Papier. Um 1850. Blattgröße 53 x 47 cm.

Einige hinterlegte Defekte und Einrisse, linke Ecke ergänzt, Montagespuren. Teils gebräunt und mit kleinen Stockflecken, vor allem am äußeren sowie oberen Rand finger- und feuchtfleckig.

300,–

84 **Ungarn**. – **Pest**. – *Gesamtansicht über die Donau*. **Handwerkskundschaft** der Schlosser und Sporer, 1805. Kupferstich und Typendruck auf Bütten. Ca. 37 x 46 cm.

Gebrauchsspuren; Falzdefekte repariert und teils ergänzt; 2 vertikale Quetschfalten; altersfleckig; in Passepartout montiert.

Abbildung Seite 41

240,–



83 Denkmal für die Schlacht bei Kulm

III. LANDKARTEN · STADTANSICHTEN
DEUTSCHLAND



103 Köln

*85 **Deutschland.** *Germania*, mit ornamentaler Titelkartusche.
Kolorierte Kupferstichkarte von Gerhard Mercator, mit rückseitigem lateinischen Text, Ausgabe von 1623. Plattengröße 36,3 x 49,5 cm, Blattgröße 47 x 55,5 cm.
Altersspuren; verso mit umlaufenden Klebestreifen unter Passepartout montiert; im Passepartoutausschnitt lichtrandig und gebräunt; Ränder etwas fleckig; wenige dünne Stellen.
200,–

86 **– Deutschland / Eifel.** – *Deutschlanndt. Germaniae Typus. / Eyfalia.*
2 Blatt. Kolorierte Kupferstichkarte aus Ortelius von F. Hogenberg, mit rückseitigem englischen Text, 1606, bzw. Holzschnittkarte aus Sebastian Münster, deutschsprachige Ausgabe, mit der Paginierung dcxciiii, um 1574/78. Plattengröße 38 x 49 auf 42 x 55 cm bzw. Darstellung 25 x 16 cm, Blattgröße ca. 30 x 19 cm.
Erlös zugunsten der Kindernothilfe e.V., Duisburg.
Die Deutschlandkarte fleckig und gebräunt, mit hinterlegten Randdefekten. Eifel mit geringen Altersspuren.
200,–

87 **Baden-Württemberg. – Heidelberger Schloss.** – *Chateau de Heidelberg.*
Aquarell auf leichtem Karton, montiert auf Unterlagekarton mit Tuschlinieneinfassung, von Clementine Brelanz (1811-1892). In der Darstellung monogrammiert, Unterlagekarton signiert. Bildgröße 10 x 15,3 cm; Karton 23,7 x 29,2 cm. Provenienz: Sammlerstempel Sammlung *MWD im Rund*.
Abbildung Seite 51
300,–

88 **– Konstanz** – *Constancia*. Gesamtansicht von Konstanz am Bodensee.
Holzschnitt auf Doppelfoliobogen aus der *Schedelschen Weltchronik*, Blatt *CCXLI*. Lateinische Ausgabe, Nürnberg, Koberger 1493. Ansichtgröße ca. 20 x 52 cm, Passepartoutausschnitt 40 x 56 cm.
Unter Passepartout unter Glas gerahmt; leichte Altersspuren; Riss und hinterlegte Fehlstellen im Bereich des Mittelfalz.
200,–

*89 **– Mannheim.** – *Mannheim*, Stadtplan mit Umgebung. Feder und Aquarell auf Papier, von Heinrich

Ad. Pfalzer, 1845. Mit rückseitiger handschriftlicher Beglaubigung *München den 12ten August 1845*. Ca. 36,5 x 45,5 cm.

Gering gebräunt, alters-, finger- und feuchfleckig; Randvermerk zur Beglaubigung in Bleistift; rückseitige Tinte schlägt durch.

Abbildung Seite 48

400,–

90 **Bayern**. – **München**. – *Gesamtansicht von Südosten vom Gasteig über die Isar*. **Handwerkskundschaft** der Schlosser und Windenmacher, 1802. Kupferstich auf Bütten von Joh. Mich. Söckler nach Franz Xaver Bernöcker. Plattengröße ca. 40,5 x 50 cm. Stopp D 346.1.

Gebrauchsspuren; feucht- und stockfleckig und kleinere Rand- und Falzdefekte; in Passepartout montiert.

240,–

*91 **Berlin**. – **Charlottenburg**. Souvenirblatt, Gesamtansicht von Charlottenburg mit 14 Teilansichten.
Lithographie mit Tonplatte auf Karton, nach F. A. Borchel bei A. Hölzer Berlin, im Verlag J. C. Huber, Berlin, um 1870. 37,5 x 53 auf 51,5 x 69 cm.

Leichte Altersspuren, stellenweise leichte Stauchspuren, kleine Randmängel und kurze Randeinrisse; unterer Blattrand etwas schief beschnitten; verso leichte Papierhautverletzungen.

600,–

*92 **Brandenburg**. – **Potsdam**. – *Erinnerung an Potsdam*. Gesamtansicht vom Brauhausberg aus gesehen, mit 24 Randansichten, u.a. mit dem Marmorpalais, dem Ruinenberg, der Pfaueninsel, Sanssouci, Schloss Glienicke, Charlottenhof, der Neptungrotte sowie dem Rathaus.
Lithographie von Loeillot, Druck bei L. Zöllner, Berlin, Verlag W. Zawitz. Bildgröße 36,5 x 52,5 cm, Blattgröße ca. 46 x 61 cm.

Restauriert; geschlossene Randeinrisse, wenige bis in die Darstellung reichend; Blattränder fleckig bzw. unfrisch; in der Darstellung zwei kleine, unauffällige Bereibungen; Ränder etwas beschnitten.

450,–

*93 **Hessen**. – *Hassia Landgraviatus*, Nordhessen mit Kassel im Zentrum, mit figürlicher Titelkartusche, Wappen und Meilenzeiger mit Jagdszene.
Kolorierte Kupferstichkarte von J. Blaeuw, verso blank. Um 1670. Plattengröße 44,5 x 55,5 cm, Blattgröße 53,5 x 63 cm.

Mittelfalzeinriss, hinterlegt, hauptsächlich in den Rändern etwas gebräunt.

200,–

*94 **– Frankfurt a. M.** – *Prospectus fori Equini Francofurti ad Maenum – Le Marché aux Chevaux a Francfort sur le Mein* (Marktplatz) / *Vue perspective du marche*



90 München



91 Berlin – Charlottenburg



92 Potsdam



96 *Frankfurt a. M.*

aux chevaux de francfort sur le mein... (Roßmarkt mit Kastanien-Allee).

2 Blatt Guckkastenbilder, kolorierte Radierungen bei Daumont bzw. Basset, Paris, um 1750. Plattengröße 29 x 46,3 auf 33 x 48 cm bzw. Blattgröße ca. 30 x 43 cm.

Altersspuren und Erhaltungsmängel; jeweils unter Passepartout montiert. Das zweite Blatt angerändert und stark gebräunt.

200,–

95 – **Frankfurt a. M.** – *Gesamtansicht mit Sachsenhausen.* **Handwerkskundschaft** der Schreiner und Schefter, 1801. Kupferstich auf Bütten. Plattengröße 37 x 41 cm. Stopp D 131.2.

Geringe Altersspuren; vertikale Quetschfalte; in Passepartout montiert.

240,–

96 – **Frankfurt a. M.** – *Ansicht von Frankfurt am Mayn, von der Abendseite.* Um 1820.

Kolorierte Umrissradierung auf Papier mit Wasserzeichen *J. Whatman* von Friedrich August Schmidt nach Anton Radl bei Gebr. Wilmans in Frankfurt. Bildgröße 38 x 52 cm, Platten- bzw. Blattgröße 47,5 x 58,5 cm.

Etwas unregelmäßig gebräunt und lichtrandig, etwas stockfleckig, bis an den Plattenrand beschnitten bzw. mit schmalem Rändchen um die Platte.

600,–

*97 – **Kassel.** – *Plan du Siege de Cassel, avec les Travaux et les Tranchées des Alliés devant cette Place ... depuis le 18. d'Aout jusqu'au 1. Novembre 1762. où la Place se rendit.* Befestigungsgrundriss mit Umgebung und Truppenaufstellungen sowie Kartusche und Legende.

Kolorierter Kupferstich von H. D. Gerlach für J. van der Schley bei Gosse & Pinet 1763. Plattengröße 85,5 x 59,5 cm, Blattgröße ca. 104 x 64 cm.

Lichtrandig bzw. gebräunt, Rand teils etwas angeschmutzt und Papier gewellt, Braunfleck im unteren Drittel, einige horizontale Knickfalten, braune Tintenziffern im Rand.

240,–

*98 – **Kassel.** – *Plan der Fürstlich Hessichen Residenz und Haupt Stadt Cassel ... 1781.* Großer Plan der Stadt mit den Schlossparkanlagen und in der oberen linken Ecke Gesamtansicht nach Johann Heinrich Tischbein d.Ä., 1782 (Ca. 12 x 31,5 cm). Kolorierter Kupferstich von 2 Platten von G. W. Weise nach F. W. Selig, 1781. Plattengröße gesamt ca. 56,5 x 110,5 cm.

Weiße Ränder teils etwas stock- und feuchtfleckig; geglättete veriktale Knickfalten. Unter Passepartout und Glas in moderner Goldleiste. – Äußerst seltener, prachvoller und dekorativer Plan in guter Erhaltung.

2000,–

99 **Mecklenburg-Vorpommern. – Stralsund.** – *Marienkirche Stralsund.*

Bleistift auf Velin, quadriert, **Domenico Quaglio** (1786-1837) zugeschrieben, 1832. Blattgröße 46,5 x 44,5 cm. Provenienz: Sammlerstempel Sammlung *MWD* im Rund, recto sowie verso *R.,* unidentifizierter Sammlerstempel (Vgl. Lugt L.4281). Tenner, Heidelberg, Auktion 134, 1981.

Mehrere deutliche Knickspuren und ausgebesserte Einrisse, vorwiegend im unteren Bereich, etwas angeschmutzt, oberer Rand etwas stärker betroffen und wasserfleckig.

750,–



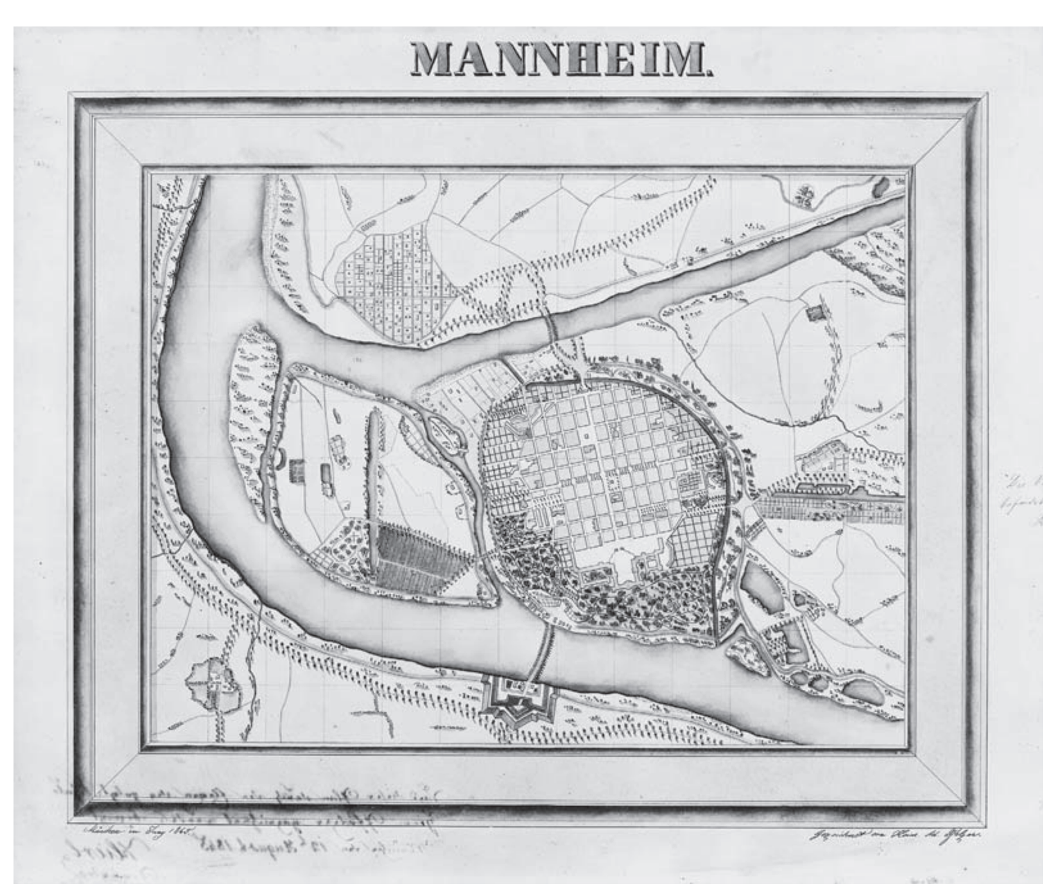
99 Stralsund

100 **Nordrhein-Westfalen. – Brühl. – Schloss Falkenlust.** *Le château Electorale de la Faucon(n)erie prés de Brüel – Das Churf. Schloss Falckenlust bey Brül.* Das Jagdschloss mit umgebenem Wald und Staffagepersonal, eingerahmt von Rankenwerk und Girlanden, mit Jagdvögeln.

Radierung von Nikolaus Mettel (Mettelj) nach Johann Martin Metz aus der Folge *Die Schlösser des*



100 Brühl



89 Mannheim



102 Düsseldorf



104 Köln

Kurfürsten Clemens August, um 1755. Plattengröße 38,5 x 55 cm, Blattgröße 43 x 59 cm.

Verso umlaufend Montageband, etwas gebräunt und teils stockfleckig, kleiner Braunfleck in der Bildmitte, kleinere Quetschfalten. – Seltenes Blatt.

1500,–

101 – **Düren.** – Ansicht aus der Vogelschau. Radierung aus M. Merians *Topographie*, um 1650. Plattengröße 28 x 31,2 cm, Blattgröße 32 x 37 cm.

Leichte Altersspuren.

200,–

102 – **Düsseldorf.** – Düsseldorf, Stadtplan mit dem Rhein und Umgebung. Oben rechts Meilenanzeiger und Legende, unten Windrose.
Tuschfeder und Aquarell von V. Wolff auf Bütten, um 1750/60. Darstellungsgröße 23,5 x 36,5 cm, Blattgröße 26,4 x 39 cm.

Geringe Randdefekte und -knickspuren, teils hinterlegt, Ecken mit kleinen Löchlein. Außen etwas alters- und feuchtfleckig.

500,–

103 – **Köln.** – *Gesamtansicht von Deutz aus.* **Handwerkskundschaft** der Schlösser, 1802. Kupferstich auf Bütten von Mettelj nach J.P. Schophoven. Plattengröße ca. 34 x 44 cm. Stopp D256.2a.

Gebrauchsspuren; feuchtfleckig und kleinere Papierdefekte; in Passepartout montiert.

Abbildung Seite 43

240,–

104 – **Köln. – Dom.** *Ansicht des Domplatzes zu Kölln. Vue de la place du Dôme à Cologne*, mit dem Dom von Südosten. Aquarellierte Umrissradierung von J. Ziegler nach L. Janscha, bei Artaria und Comp., Wien. Mit grauem Tuschrand sowie Tuschlinien, unten rechts die Nummer 45. Plattengröße ca. 34,5 x 45,5 cm.

Gebräunt und etwas stockfleckig.

500,–

105 – **Köln.** – *Hotel de Ville / On the Walls / Hotel de Prague at Cologne*, Rathaus, Stadtmauer, Richmodisturm.
3 Blatt Kreidelithographien auf aufgewalztem China von **Samuel Prout**, aus: *Facsimiles of Sketches Made in Flanders and Germany*, London 1833.



108 Dresden

Darstellungsgröße 40,5-42 x 28-30 cm, Montageblattgröße 47,5-51 x 35-36 cm.

Montagespuren. Teils etwas stockfleckig und kleinere Altersspuren, ausschließlich Montageblatt betroffen.

240,–

106 – **Westfalen / Kleve-Jülich**. – 3 kolorierte Kupferstichkarten.
1.) *Clivensis et Iuliacensis ducatum novus ac verus typus. geographicus*, aus: *Speculum Orbis Terrae*, G. & C. de Jode, um 1590. Passepartoutausschnitt 34 x 26 cm.
2.) *Westphaliae totius descriptio*, von Sebastian Sgrooten, aus Quad-Bussemacher, um 1595. Passepartoutauschnitt 19,5 x 26 cm.
3.) *Monasteriensis Episcopatus*, von J. Gigas bei W. Blaeuw, um 1635. Passepartoutausschnitt 39 x 50 cm.

Alters- und Montagespuren, teils leicht fleckig bzw. gebräunt.

240,–

107 **Rheingau**. – **Kiedrich**. – *Kirche zu Kiedrich im Rheingau*.
Kreidelithographie mit Plattenton, weiß gehöht auf Velin von **Domenico Quaglio** (1786-1837), 1823. Abbildungsgröße 39,5 x 32 cm, Blattgröße 42 x 35 cm. Provenienz: Sammlerstempel Sammlung *MWD* im Rund. Winkler 640, 63.

Leichte Altersspuren, gering gebräunt, wenige Fingerflecken. Verso Montagespuren im oberen Rand.

200,–

108 **Sachsen**. – **Dresden**. – *Das Coselpalais in Dresden*. 1878. Aquarell u. Gouache über Bleistift von **Heinrich Woldemar Rau** (1827 – 1889). Signiert und datiert. 33,5 x 48 cm.

1000,–

109 – **Dresden**. – *Vue perspective de la Ville de Dresde / Vue perspective du siège de la Ville de Dresde. Ciudad de Dresde asiteada*. Ansicht von der Elbe aus bzw. mit Belagerung.
2 Blatt kolorierte Radierungen. Französische Guckkastenbilder d. 18. Jahrhunderts, bei Daumont u.a. Plattengröße 28,5 x 42,5 bzw. ca. 29 x 41,5 cm.

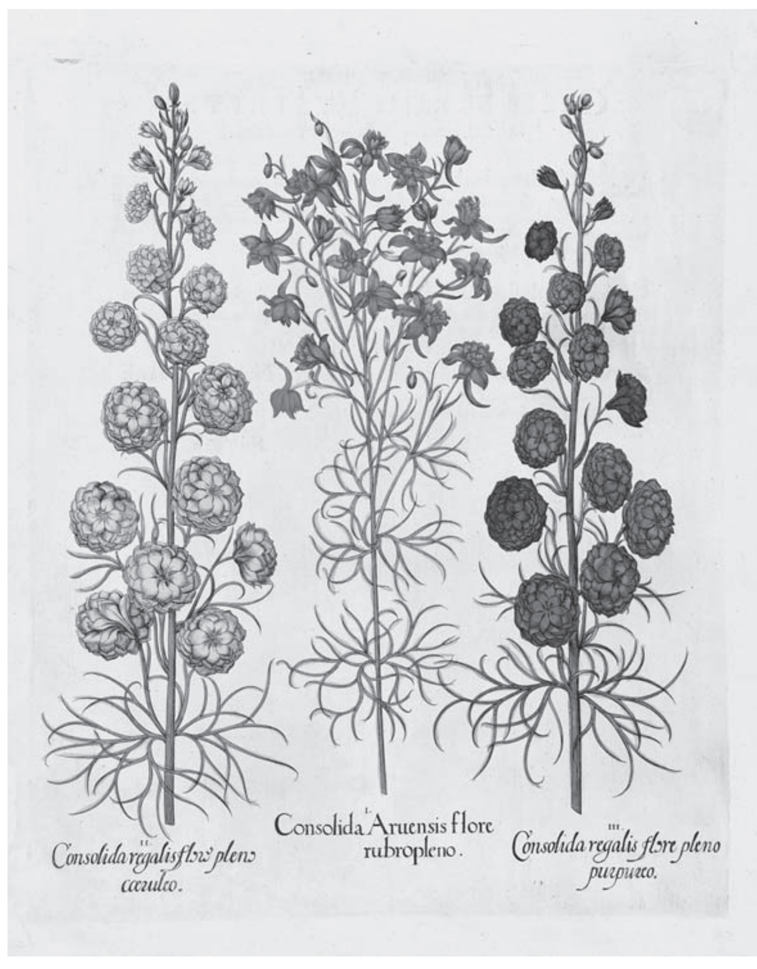
Ein Blatt mit Buntpapiereinfassung und auf Karton aufgezogen; mit den üblichen Alters- bzw. Gebrauchsspuren.

240,–



87 Heidelberger Schloss

IV. DEKORATIVE GRAPHIK



114 Hortus Eystettensis

110 **Andachtsbilder.** – Pfingstwunder. Um 1508.
Kolorierter, gold- und weißgehöhter Metallschnitt von Jean Pichore und Werkstatt in Quart für Simon Vostre. Bildgröße 20,1 x 12,5 cm, mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

Fest auf Karton kaschiert, stellenweise etwas berieben, leichte Altersspuren.

300,–

111 **– Andachtsbilder.** – Verkündigung an Maria. Um 1508.
Kolorierter, gold- und weißgehöhter Metallschnitt von Jean Pichore und Werkstatt in Quart für Simon Vostre. Bildgröße 18,3 x 12,5 cm, mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

Fest auf Karton kaschiert; stellenweise mit Bereibungen.

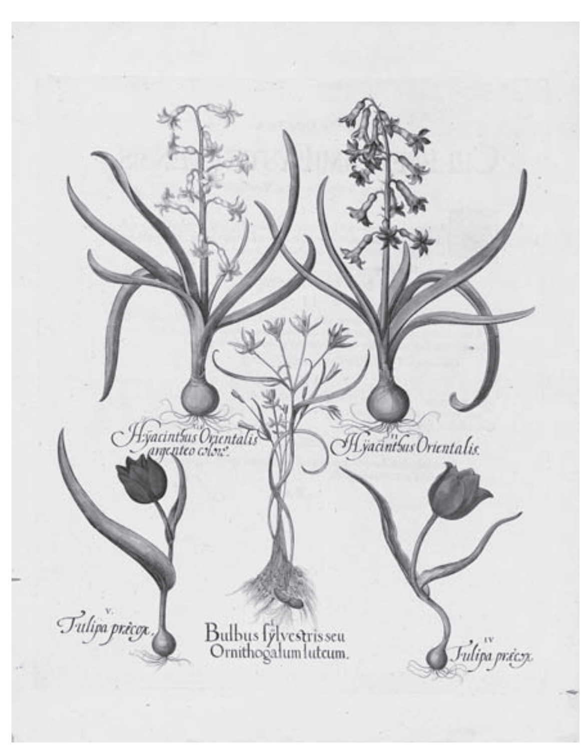
300,–

*112 **Bibliophile.** – Menukarte für die Gesellschaft „Les Cent Bibliophiles“ im Pariser Restaurant Weber. 1930.
Gefaltetes Doppelblatt, Innenseite mit Lithographie von Henry Becque (1837 – 1889), im Stein monogrammiert. Lithographie ca. 21 x 17 cm, Blattgröße 31 x 24 cm.

Etwas lichtrandig bzw. gebräunt; leicht fingerfleckig.

200,–

113 **Blumen. – Hortus Eystettensis.** *I. Teucrium Uerum II. Thlaspi Cappadocicum flore incarnat. III. Thlaspi Cappadocicum flore albo*, Salbei-Gamander und zwei Kreuzblütengewächse. 1613.
Kolorierte Radierung aus Besler *Hortus Eystettensis*. Plattengröße ca. 47 x 39,6 auf 53,8 x 44 cm.



116 Hortus Eystettensis

Unten gering über die Plattenkante beschnitten und ca. 3 cm breiter Rand angesetzt; kleine Randmängel, im oberen Rand Büroklammer-Rostspuren, unten links kleine, hinterlegte Fehlstelle.

300,–

114 – **Hortus Eystettensis**. *I. Consolida Aruensis flore rubropleno. II. Consolida regalis flore pleno caeruleo. III. Consolida regalis flore pleno purpureo*, rot und blau blühender Feldrittersporn. 1613.
Kolorierte Radierung aus Besler *Hortus Eystettensis*. Plattengröße 48,6 x 39,7 auf 55,8 x 44,2 cm.

Blattränder stellenweise mit kleinen Mängeln; schwacher Feuchtfleck im linken Außenrand.

Abbildung Seite 53

300,–

115 – **Hortus Eystettensis**. I. *Scabiosa Indica flore saturate rubro / II. Scabiosa Indica flore dilute rubro / III. Scabiosa tenuifolia flore cinero,* Purpur- und Tauben-Skabiose.
Kolorierte Radierung aus Besler *Hortus Eystettensis,* 1613 auf Bütten. Plattengröße 50,5 x 39,5 cm, Blattgröße 54,5 x 44 cm.

Horizontale Knickspur, minimale Randeinrisse, gering staubfleckig, kaum gebräunt. – Guter Gesamterhaltungszustand.

240,–

116 – **Hortus Eystettensis**. *I. Bulbus sylvestris / II. Hyacinthus Orientalis / III. Hyacinthus Orientalis argenteo color / IV. Tulipa praecox / V. Tulipa praecox,* Hyazinthen und Tulpen.
Kolorierte Radierung aus Besler *Hortus Eystettensis,* 1613 auf Bütten. Plattengröße 48,5 x 40 cm, Blattgröße 58 x 46,5 cm.

Kleinere Einrisse und Defekte in den Außenrändern, wenige Quetschfalten, gering gebräunt. – Insgesamt sehr schönes Blatt.

240,–



117 Maria Sibylla Merian.

117 **Blumen / Insekten**. – **Maria Sibylla Merian**. Schmetterlinge und Raupen.
2 Blatt kolorierte Radierungen (Taf. 3 u. 8) von J. Mulder und P. Sluyter, nach M.S. Merian, aus *Metamorphosis insectorum Surinamensium*, 1705-1771. Plattengröße ca. 35 x 28 bzw. 38 x 28 cm.

In Passepartout montiert; etwas gebräunt, stock- und feuchtfleckig.

600,–

118 – **Blumen / Insekten**. – **Maria Sibylla Merian**. Schmetterlinge und Raupen.
2 Blatt kolorierte Radierungen (Taf. 25 und 40) von J. Mulder und P. Sluyter, nach M.S. Merian, aus *Metamorphosis insectorum Surinamensium*, 1705-1771. Plattengröße jeweils ca. 37,5 x 27,5 cm.

Unter Glas unter Passepartout montiert; feuchtfleckig; etwas gebräunt; Altersspuren.

300,–

119 – **Blumen / Insekten. – Maria Sibylla Merian.** Schmetterlinge und Raupen. *Vigne blanche d'Amerique / Zweig des Feigenbaumes mit Blättern und Früchten; Raupen und zwei Feigenschwärmern.*
2 Blatt kolorierte Radierungen, von Pieter Sluyter bzw. Joseph Mulder nach Maria Sibylla Merian auf Bütten, Tafel 33 und 47 aus *Metamorphosis insectorum Surinamensium*, 1705-1771. Plattengröße je 36-37 x 28-28,5 cm, Blattgröße 51,5 x 34 bzw. 49 x 32,8 cm.
Überwiegend in den Rändern mit Altersspuren, etwas gebräunt, minimale Stockflecken, wenige Knicke, verso kleine Montagespuren.

240,–

120 **Buntpapier/Brokatpapier.** – Blumen- und Traubenranken, mit Granatäpfeln.
Goldprägung auf ockerfarbenem Bütten. Am unteren Rand bezeichnet *IN AVGSP BEI IOHAN WILHEL MEYER NO 1,* 1740/1780. Darstellungsgröße 31,2 x 38,5 cm, Blattgröße 36 x 43,5 cm. Haemmerle 156.
Vertikale Knickspuren, Farbauftrag etwas unregelmäßig, Außenränder mit kleineren Defekten und etwas fleckig. – Insgesamt in guter Erhaltung.

300,–

121 – **Buntpapier/Brokatpapier.** – Locker stehende, mittelgroße Ranken mit Blumen und Früchten (Beeren, Trauben, Hopfen) u.a.
Prägung mit Rotgoldgrundierung, patroniert in Orange und Blau auf weißem Bütten. Von David Merer, *N 71* um 1710. Darstellungsgröße 31,5 x 38 cm, Blattgröße 36 x 43 cm. Vgl. Haemmerle 149.
Mittelfalz, etwas feuchtfleckig, Druck in den Randbereichen teils unregelmäßig, unten mit etwa 4,5 cm repariertem Einriss, 2 kleinere Fehlstellen.

300,–

122 – **Buntpapier/Brokatpapier.** – Dichtes Rankenwerk mit vielen unterschiedlichen Blütenformen.
Goldprägung auf zitronengelb gestrichenem Bütten. Anonym. Darstellungsgröße 30 x 34 cm, Blattgröße 35,5 x 41,5 cm.
Altersspuren, stellenweise fleckige Verfärbungen der Goldprägung (Oxidation), horizontale Knickfalte, Druck in den Rändern etwas unsauber und unregelmäßig.

300,–

123 – **Buntpapier/Brokatpapier.** – Rankenwerk mit Eichenlaub, gegliedert durch 4 längere Girlanden, mit Blüten und Früchten: Trauben, Äpfel, Birnen, Erdbeeren u.a.
Goldprägung auf orangefarben gestrichenem Bütten. Anonym. Darstellungsgröße 36 x 30 cm, Blattgröße 35,5 x 42 cm.
Randdefekte, kleine Fehlstelle, Knick- und Quetschfalten, Druck außen teils etwas unsauber.

300,–

124 – **Buntpapier/Brokatpapier.** – Lockeres Rankenwerk mit unterschiedlichen Blüten.
Goldprägung auf blassrot gestrichenem Bütten. Anonym. Darstellungsgröße 29,5 x 34,5 cm, Blattgröße 34,5 x 43 cm.
Vertikale Knickfalte, kleinere Randläsuren. Druck in den Randbereichen teils etwas unregelmäßig und mit Verfärbungen.

300,–

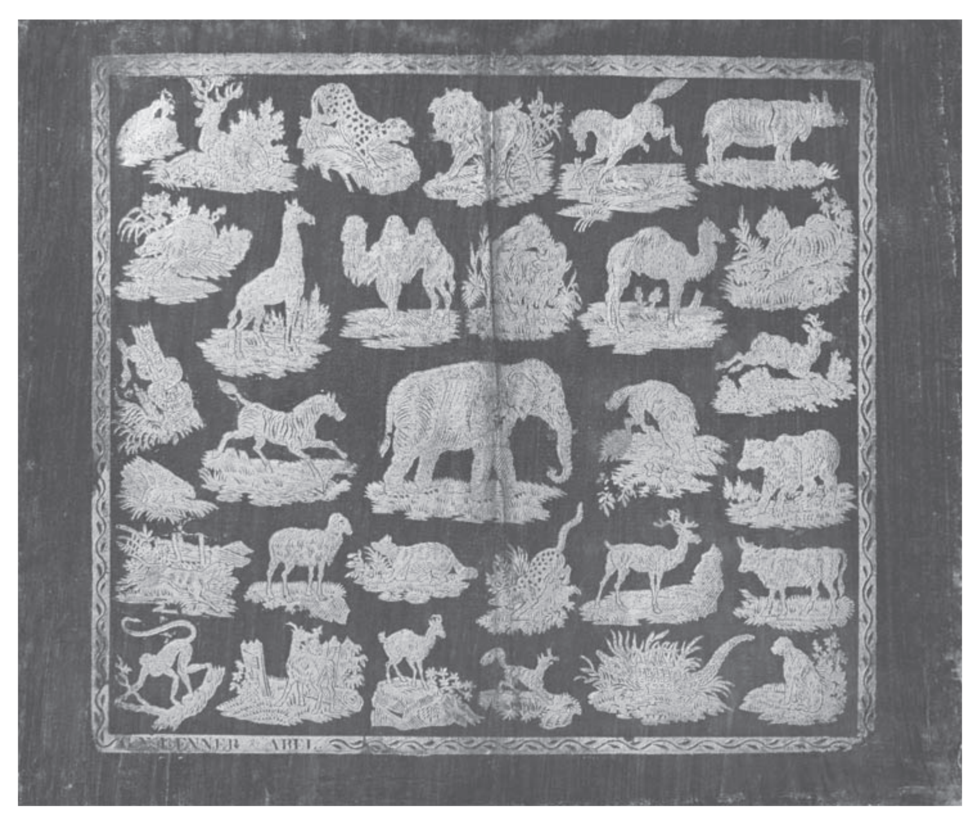
125 – **Buntpapier/Brokatpapier.** – Bilderbogenartiges Blatt. In fünf Reihen insgesamt 31 verschiedene Wildtiere und heimische Tiere, z.B. Löwe, Giraffe, Elefant, Kamel, Zebra, Schlange, Kaninchen, Otter, Krokodil.
Goldprägung auf orangerot gestrichenem Bütten. Am unteren Rand bezeichnet *G. N. Renner & Abel,* Nürnberg um 1826/50. Darstellungsgröße 27,8 x 31,5 cm, Blattgröße 32,5 x 39 cm. Haemmerle 385.
Vertikale Knickfalte und kleine Bereibungen sowie Verfärbungen im oberen Rand und in der Mitte, Bogen jedoch insgesamt in schöner Erhaltung.
Abbildung Seite 56

360,–

126 – **Buntpapier/Brokatpapier.** – *Die zwölf Monate.* In 4 Reihen in 12 rechteckigen umrahmten Feldern Szenen zu den 12 Monaten, beschriftet, je drei nebeneinander, meist mit ländlichen Beschäftigungen des Jahres.
Goldprägung auf hellkarminrot gestrichenem Bütten. Darstellungsgröße 36 x 30,8 cm, Blattgröße 43 x 35,5 cm. Vgl. Haemmerle 628.
Knickspuren, 2 kleine Randeinrisse, Untergrundfarbe teils etwas verblasst, Goldprägung in der Umrahmung mit Auslassungen.

360,–

127 – **Buntpapier/Brokatpapier.** – *Zwarg Gesellschaft.* Bilderbogenartiges Blatt, mit 21 grotesken Zwergen in 4 Reihen.
Goldprägung auf hellkarminrot gestrichenem Bütten. Anonym, frühes 19. Jahrhundert. Darstellungsgröße 30 x 33,5 cm, Blattgröße 34 x 41 cm. Vgl. Haemmerle 627.



125 Buntpapier/Brokatpapier



127 Buntpapier/Brokatpapier

Vertikale Knickfalte, Rand mit minimalen Läsuren, grauer Fleck in der unteren, linken Ecke, kleinere Auslassungen im Druck.

360,–

128 – **Buntpapier/Brokatpapier.** – Sammlung von 8 Blatt Brokatpapieren mit Rankenwerk, ornamentalen Blütenmustern und verschiedenen Früchten.

Gold- u. Silberprägung, teils patroniert, meist auf farbig gestrichenem Bütten. Überwiegend anonym, 1 Blatt von Johann Michael Reimund, um 1727 sowie eines von Johann Carl Munck, um 1750. Zwischen 16 x 22 und 30 x 42,5 cm. Vgl. Haemmerle 202 und 334.

Altersspuren, einige Knicke und Verfärbungen, teils etwas fleckig und mit wenigen kleineren Einrissen. – Insgesamt gut erhaltene, dekorative Sammlung.

500,–

129 **Karikatur.** – *Pantaleon Bürgman, auf der Wacht von der Schweitzer Guarde zu Rom.* Um 1710.

Kupferstich auf Bütten, Martin Engelbrecht zugeschrieben. Plattengröße 16,8 x 11 cm, Blattgröße ca. 28,5 x 20 cm.

Etwas fleckig; untere linke Ecke mit Knickspur.

Abbildung Seite 61

270,–

130 **Militaria.** – *Spanische Insurgenten. Irregulaire Truppen.*

Aquarellierte Federzeichnung auf Bütten von **Johann Georg Volmar** (1770 – 1831), um 1813. Signiert. Bildgröße 19,2 x 15,8 cm, Blattgröße 24,5 x 20 cm. Provenienz: Sammlerstempel *Sammlung MWD* im Rund.

Altersspuren, kleinere Knicke, etwas gebräunt. Verso Montagespuren am oberen Rand.

240,–

131 – **Trachten / Militaria.** *Georgi* (Türkischer Krieger). 1871.

Aquarellierte Tuschpinselzeichnung mit etwas Deckweiß, auf leichtem, grau-braunem Karton, von **Themistokles von Eckenbrecher** (1842-1921). Monogrammiert und bezeichnet *Constantinopel 1871*. Darstellung ca. 27,5 x 15 cm, Karton 41 x 27 cm. Provenienz: verso nicht identifizierter Sammlerstempel.

Leichte Altersspuren, etwas lichtrandig bzw. gebräunt; Randmängel.

600,–

132 – **Militaria.** – Preußische Pioniere beim Transport eines Bootes. Um 1900.

Aquarell und Tuschfeder mit etwas Deckweiß auf glattem Karton, verso mit Bleistiftskizze, von Emil Rumpf (1860-1948). Signiert. Blattgröße 21,6 x 39,8 cm.

Verso leichte Montagespuren, untere rechte Ecke mit kleinem Loch.

300,–



131 Türkischer Krieger

133 **Plakate. – Berliner Secession.** *Berliner Secession. V. Ausstellung April-Oktober 1902.*

Farblithographie von Wilhelm Schulz auf dünnem, bräunlichem Papier. M. Fischer, Verlagsanstalt Berlin W. 35. Darstellungsgröße ca. 67 x 92 cm, Blattgröße 70 x 94,5 cm.

Auf Leinen kaschiert, teils stärkere Altersspuren, vertikale und horizontale Knickfalten, einige Fehlstellen und Defekte im Rand.

Abbildung Seite 58

300,–

134 – **Plakate. – Luftfahrt.** *Aeroput*, Spartan Cruiser auf orange-gelbem Grund. 1930er Jahre.

Farblithographie auf Plakatpapier von bzw. bei Markovic. 90 x 63 cm.

Faltspuren; weiße Ränder mit Defekten und Knitterspuren; Alters- und Gebrauchsspuren.

240,–



133 Berliner Secession



136 Luftfahrt

135 – **Plakate**. – **Luftfahrt**. *Aeroput Jugoslavia*, Flugzeug über Dubrovnik. 1930er Jahre.
Farblithographie auf Plakatpapier von Hans Wagula, bei Lit. Tipografija D.D. Zagreb. 94,5 x 63 cm.

Faltspuren; Papiereinriss bzw. -defekt am unteren Rand; rechter Rand mit Knitter- und Knickspuren; Alters- und Gebrauchsspuren.

300,–

136 – **Plakate**. – **Luftfahrt**. – *Panair, Pan American Airways System*, zweimotoriges Flugboot über Südamerika. 1930er Jahre.
Farblithographie auf Plakatpapier. 68,5 x 44,5 cm.

Faltspuren; kleinere Läsuren am unteren Rand sowie weißer Rand unten beschnitten; Alters- und Gebrauchsspuren.

200,–

137 – **Plakate**. – **Luftfahrt/Tourismus**. *La Constanta si Balcic numai cu avioanele aviatiei civile*, Propellerflugzeug und Segelboot auf dem schwarzen Meer vor der Silhouette von Constanta. Rumänisches Tourismusplakat der 1930er Jahre.
Farblithographie bei Socec & Co.S.A., Bukarest. 96 x 65 cm.

Faltspuren; kleiner Eckabriss oben links; Rand- und Falzdefekte; Alters- und Gebrauchsspuren.

240,–

138 **– Plakate. – Luftfahrt.** – *K.L.M. Royal Dutch Airlines*, viermotorige Lockheed Constellation vor großem Dreimaster. 1950er Jahre.
Farblithographie auf Plakatpapier, Création Studio, K.L.M. Paris, bei Le Vallois-Perret. 64,3 x 49,5 cm.
Schwache mittlere Knickfalte, sonst geringe Alters- und Gebrauchsspuren.
200,–

*139 **Porträts. – Karl III. von Spanien** (Madrid 1716 – 1788), Carlos Sebastián de Borbón y Farnesio. *Carolus II Sp infans utriusq Sicil. e Hier. Rex,* Porträt im Oval mit allegorischem Beiwerk.
Kupferstich auf Bütten von Camillo Paderni nach Filippo Morghen, um 1760. Plattengröße ca. 44,5 x 32,4 cm, Blattgröße 46,4 x 33,8 cm.
Rand oben ca. bis zur Einfassungslinie und rechts bis an bzw. etwas über die Plattenkante beschnitten, kleine Randreparaturen, Montagereste, etwas schmutz- und wasserrandig.
200,–

*140 **– Porträts. – Sammlung Herrscherbildnisse.** 15 Blatt Kupferstiche auf Bütten, u.a. von J.J. Kleinschmidt, J. W. Windter, P.A. Kilian und M. Tyroff, überwiegend nach Franz Lippold.
Plattengröße je ca. 29 x 17,5 cm; Blattgröße je ca. 35 x 22 cm.
Mit Bildnissen u.a. von Friedrich II. von Preußen, Kaiserin Maria Theresia, Karl Theodor von der Pfalz, Joseph Franz Maria von Seinsheim, Franz Georg von Schönborn, Ferdinand Leopold Hohenzollern-Sigmaringen, Joseph Franz von Kesselstatt.
Altersspuren, Blattränder etwas fleckig und teils etwas gebräunt bzw. lichtrandig, 1 Blatt mit kleiner Bereibung, jeweils unter Passepartout montiert.
200,–

141 **– Porträts. – Johann Wolfgang von Goethe** (1749-1832). Brustbild im Rund. Um 1791-92
Kupferstich auf Bütten mit Wasserzeichen *Lilienwappen* von **Johann Heinrich Lips** (1758-1817). Plattengröße 36 x 29,8 cm + 3-5 mm Rand. Verso Sammlerstempel *MWD im Rund* sowie nicht identifizierter Sammlerstempel.
Kleine Quetschfalten, wenige ausgebesserte kleine Fehlstellen, kaum gebräunt, gering staub- bzw fingerfleckig in den weißen Rändern.
Abbildung Seite 60
400,–

142 **– Porträts. – Ricarda Huch** (Braunschweig 1864 – 1947 Schönberg im Taunus), deutsche Schriftstellerin, Philosophin und Historikerin. Kopfbild nach links.
Kaltnadelradierung auf Velin von Adolf Schinnerer. Signiert. Ex. 53/100. Plattengröße ca. 19 x 14 auf 34,8 x 25 cm.
Schwach lichtrandig.
200,–

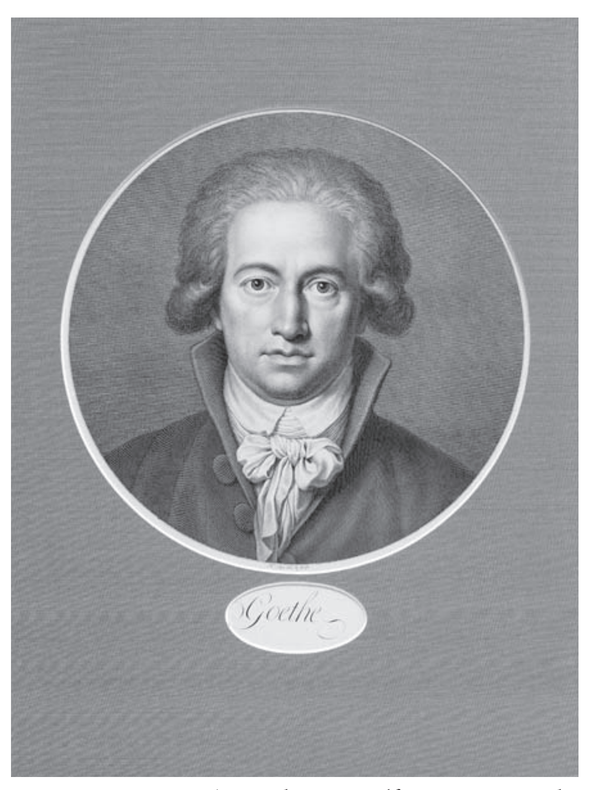
143 **– Porträts. – Friedrich August von Kaulbach** (München 1850 – 1920 Ohlstadt), deutscher Maler. Selbstbildnis.
Kaltnadelradierung auf Velin, von Friedrich August von Kaulbach, signiert. Plattengröße 18,1 x 12,2 auf 32,2 x 24,5 cm.
Blattränder unregelmäßig lichtrandig und mit Leimspuren. Untere rechte Blattecke mit Sammlerstempel.
200,–

144 **– Porträts. – Friedrich Wilhelm von Schadow** (Berlin 1788 – 1862 Düsseldorf), deutscher Maler. 1834.
Radierung auf aufgewalztem China, auf Velin, von Joseph von Keller nach Julius Hübner. Plattengröße 19,7 x 14 cm, Blattgröße 35,3 x 27 cm. Diepenbroick-Grüter 22604.
Karton fleckig.
Abbildung Seite 60
200,–

145 **– Porträts. – Johann Christian Reinhart** (Hof 1761 – 1847 Rom), deutscher Maler, Zeichner und Radierer. 1836.
Radierung auf aufgewalztem China, auf Velinkarton, von Carl Gotthelf Küchler, bei G.G. Lange, Darmstadt. 21,9 x 18,2 auf 43 x 31 cm. Diepenbroick-Grüter 20867.
Velinkarton stark stock- bzw. feuchtfleckig; das aufgewalzte China nur mit wenigen schwachen Flecken.
200,–

146 **– Porträts. – Karl Friedrich Schinkel** (Neuruppin 1781 – 1841 Berlin). 1839.
Kupferstich auf aufgewalztem China, auf Velin, von Heinrich Merz nach Franz Krüger. Plattengröße 30,5 x 22,7 cm, Blattgröße 46,5 x 31,5 cm. Diepenbroick-Grüter 22937. Unten rechts Sammlerstempel *MWD im Rund*.
Überwiegend die Ränder stockfleckig, etwas beschnitten.
Abbildung Seite 60
300,–

147 **– Porträts. – Julius Schnorr von Carolsfeld** (Leipzig 1794 – 1872 Dresden), Maler der deutschen Romantik, Nazarener. Brustbild. Um 1840.
Kupferstich mit faksimilierter Unterschrift auf Velin, von Auguste Hüssener. Plattengröße ca. 19,2 x 17,3 cm, Blattgröße ca. 25,2 x 20 cm.



141 Johann Wolfgang von Goethe



144 Friedrich Wilhelm von Schadow



146 Karl Friedrich Schinkel



149 Franz Werfel

Schwach lichtrandig, oben hinterlegte Eckdefekte bzw. Montagespuren, rückseitiger Sammlerstempel unten links etwas durchscheinend, Blattränder beschnitten.

200,–

148 **– Porträts. – Max Slevogt** (Landshut 1868 – 1932 Leinsweiler-Neukastel/Pfalz), deutscher Maler und Illustrator. Selbstbildnis mit Zwicker. 1915.
Kaltnadelradierung auf chamoisfarbenem Japanbütten, von Max Slevogt. Signiert. Plattengröße 25 x 19,9 auf ca. 30 x 27 cm.

Leichte Knitterspuren; rückseitiger Sammlerstempel am unteren Blattrand etwas durchscheinend.

240,–

149 **– Porträts. – Franz Werfel** (Prag 1890 – 1945 in Beverly Hills, Kalifornien), österreichischer Schriftsteller, seit 1941 US-amerikanischer Staatsbürger. Brustbildnis während einer Lesung. 1917.
Kreidelithographie auf Velin, von Erich Büttner (1889-1936). Im Stein signiert. Ca. 28 x 23,5 cm, Blattgröße ca. 35 x 30,5 cm.

Verso mit umlaufenden Klebebandstreifen unter Passepartout montiert sowie rückseitig montierte Papierausschnitte, leichte Altersspuren.

200,–



129 Pantaleon Bürgman

V. GESCHICHTE · KULTURGESCHICHTE · VARIA



351 V. L. v. Seckendorff

150 **Akademischer Address-Kalender auf das Jahr 1759**. Darinnen ... die Namen und Aemter aller jetzt lebenden Lehrer der Akademien in und auserhalb Teutschland befindlich sind. Erlangen: J. D. M. Kammerer 1758. 16,8 x 10,2 cm. 3 Bll., 168 SS., 9 Bll. Ldr. auf 4 Bünden mit Rt. und Rv.
(Etwas berieben und bestoßen. Spiegel, fliegende Vorsätze und jeweils beide Folgebll. etwas leimschattig; vorderes Vorsatzbl. mit gestempeltem Namenszug).

Durchschossenes Exemplar.

300,–

151 **Albinus, Petrus** [d. i. Petrus von Weiße]: New Stam(m)buch und Beschreibung des Uhralten königlichen / Chur und Fürstlichen / &c. Geschlechts und Hauses zu Sachsen ... continuiret durch Matthaeum Dresserum. Leipzig: A. Lamberg 1602. 18 x 14,8 cm. Mit 108 Porträt- und 59 Wappenholzschnitten. 4 Bll., 465 (recte 475) SS. Pgt.
(Einband verzogen, alters- und gebrauchsfleckig; Schließbänder fehlen. Innengelenke angebrochen, stellenweise gebräunt).

Heydenreich I, 278. Graesse I, 59 (irrig 1601). – Einzige Ausgabe dieses Kompendiums über Geschichte und Genealogie der sächsischen Herzöge von Widukind bis zur Teilung der Wettiner mit figürlichen Darstellungen. Petrus Albinus (1543-1598) war Professor in Wittenberg und gilt als Begründer der sächsischen Geschichtsschreibung (NDB I, 151).

Abbildung Seite 64

700,–

152 **[Albrecht, Johann Friedrich Ernst ?]**: Geheime Briefschaften aus dem Portefeuille der bey Rastadt ermordeten fränkischen Gesandtschaft. Voll wichti-



151 P. Albinus

ger Aufschlüsse über mehrere der interessantesten Ereignisse unsrer Tage. 2 Bände. Plittersdorf: (d.i. Erfurt: Wilhelm Hennings) 1799-1800. 15,4 x 9,5 cm. Titel, 254 SS.; 270 SS., 1 Bl. Pp. mit handschriftl. Deckeltitel.
(Stockfleckig).

Weller, Druckorte, S. 179. – Erste Ausgabe. Am 18. April 1799 wurden die drei französischen Gesandten auf der Rückreise vom Rastatter Kongress von Szeklerhusaren überfallen und die Gesandten Bonnier und Roberjot ermordet. Einerseits vermutete man, dass Napoleon diesen Anschlag veranlasst habe, um die Friedensverhandlungen hinauszuzögern und Zeit für seinen Staatsstreich am 9. November (18. Brumaire) zu gewinnen, andererseits hielt man Österreichs Außenminister Thugut für verantwortlich. Die Seiten 95-130 im ersten Band („Geheimste Briefe") in verschlüsselter Form. Es ist möglich, dass Albrecht aus Kreisen deutscher Jakobiner oder auch durch in Hamburg tätige französische Spione genauere Informationen über den Vorfall erhielt. Das Buch wirft Napoleon Verrat an den Ideen der Revolution vor. Die Schrift hat jedoch auch romanhafte Züge, indem Politik und Liebeshändel vermischt werden. In den Verlagsanzeigen wird fast nur auf Schriften Albrechts hingewiesen. Es wird auch H. C. Schiede als Verfasser genannt oder die Theorie vertreten, dass jeder Band von einem anderen Autor stamme. Selten mit beiden Bänden!

300,–

153 – **[Albrecht, Johann Friedrich Ernst ?]**: Kritik des Jahres 1797. Ein Taschenbuch für 1798. Altona: Hammerich (1798). 16,7 x 10,8 cm. Titel, 350 SS., 1 Bl. Mit gest. Titel (von G. A. Forsmann). Broschur. (Titel mit gelöschtem Stempel, ein Blatt fleckig, Buchblock etwas verbogen und gelockert. Sonst schönes, unbeschnittenes Exemplar).

Köhring 74. Slg Kippenberg 1535. – Seltener, wohl einziger Jahrgang. Sammlung von Beiträgen aus dem Kreis der Hamburger Jakobiner. Der Band enthält ausführliche Kritiken der Zeitschriften der Zeit und eine knappe Analyse der literarischen Entwicklungen des Jahrhunderts (darunter eine sehr frühe Besprechung von Goethes ‚Herrmann und Dorothea'). Der (oder die?) Verfasser setzt große Hoffnungen in die Rastatter Verhandlungen und in Napoleon, den er ausführlich charakterisiert. Gefordert werden Aufhebung der Leibeigenschaft und Steuergleichheit; verteidigt werden Jakobiner und Illuminaten, gelobt Forster, Laukhard, Rebmann, Riem, auch Kant (vgl. Adickes 2135). Ferner Beiträge über Friedrich II., Jean Paul, Rosenkreuzer u. a.

200,–

154 – **(Albrecht, Johann Friedrich Ernst)**: Der Laufpass für das achtzehnte Jahrhundert in Blumauers Manier. (Hamburg oder Altona) 1801. 16,4 x 9,6 cm. 120 SS. Mit gest. Titel und gest. Frontispiz. Mod. Pp. (Etwas alters- und gebrauchsfleckig).

Goed. V, 503, 70. Hayn/Got. IV, 39 („Ex. mit vielen hdschr. Randnotizen, welche einen Schlüssel zu schwer verständlichen Andeutungen im Text bilden" – wohl das vorliegende Exemplar). – Erste Ausgabe. Kaum bekannter gereimter Rückblick auf das unruhige Jahrhundert im Stil von J. A. Blumauers Travestien, in dem viele allegorische Anspielungen nur für Leser mit reichen historischen Kenntnissen verständlich sind. Der Vorbesitzer B. M. Fidalgo, offensichtlich ein guter Kenner Albrechts und Altonas, hat mit zahlreichen handschriftl. Anmerkungen vieles lokalhistorisch, politisch und personell Interessante erläutert. Er stammt aus einer aus Portugal eingewanderten jüdischen Familie, die bei Schröder (Lex. Hamb. Schriftsteller) als Schriftsteller und Bankiers erwähnt wird. – Exlibris Edwin Redslob. Ein weiterer Vorbesitzer war Gotthilf Weisstein, siehe im Katalog seiner Bibliothek die Nr. 19, mit Beschreibung dieses Exemplars.

400,–

155 **Altona. – Königlich allergnädigst privilegirtes Altonaisches Addressbuch** für das Jahr **1802**. (Hrsg. G. Niemann). Altona und Hamburg: Herrmann (1801). 17,4 x 10,3 cm. VIII, 249 SS. Mit gest. Titel. Pp. (Kanten und Ecken berieben und bestoßen, Rückenbezug teils abgerieben).

Seltenes erstes Altonaisches Adressbuch. Enthält neben dem Einwohner- und Straßenverzeichnis eine Liste der weltlichen und geistlichen Institutionen und ihrer Vertreter, der Schulen, der königlichen und städtischen Institute, der Ärzte, Chirurgen und beeidigten Hebammen, der Postführer, Stadtbedienten, Schützengilde, der Fabrikanten, Künstler, Handwerker und sonstiger Gewerbetreibender sowie Lokal-Notizen über das Armenwesen, Invalidenhaus, Museum, Schauspielhaus sowie Gasthöfe, Kaffeehäuser, Wirtshäuser, Fuhrleute, Mietkutscher, Mägde- und Knechtsvermieter u.v.a.

200,–



154 J. F. E. Albrecht

156 **Ancher, Peter Kofod**: Ob die Lust oder der Abscheu am Stärksten würke? [Übers. von Jacob Baden]. Kopenhagen und Leipzig: o. Dr. 1763. 20,7 x 15,8 cm. Mit großer gest. Titelvign. 128 SS. Pp.
(Berieben und bestoßen. Etwas gebräunt und vereinzelt gebrauchsfleckig. Titel verso nummeriert, durchschlagend. Bibliotheksschild auf dem Vorderdeckel).

VD18 10422056. – Sammlung von juristisch-philosophischen Abhandlungen.

210,–

157 **Archenholz, Johann Wilhelm v.**: Die Engländer in Indien. Nach Orme. 3 Bände in 2. Leipzig: Dyk 1786-1788. 19,9 x 11,8 cm. Mit mehrf. gefalt. gest. Karte. Ldr. mit Rt., Rv.
(Etwas berieben und wurmstichig. Innen meist nur gering gebräunt).

Goed. VI, 280, 4, 3. Graesse V, 50. – Erste Ausgabe. Robert Orme (1728-1801), der Geschichtsschreiber der Ostindischen Kompagnie, schrieb das grundlegende Werk „A history of the military transactions of the British Nation in Indostan", das Archenholz als Grundlage für seine freie Bearbeitung diente. Er behandelt, indem er auch andere Quellen heranzieht, den Zeitraum von 1745 bis zur Zerstörung von Pondichéry und der Vertreibung der Franzosen im Jahre 1761. Die große Karte zeigt Indien.

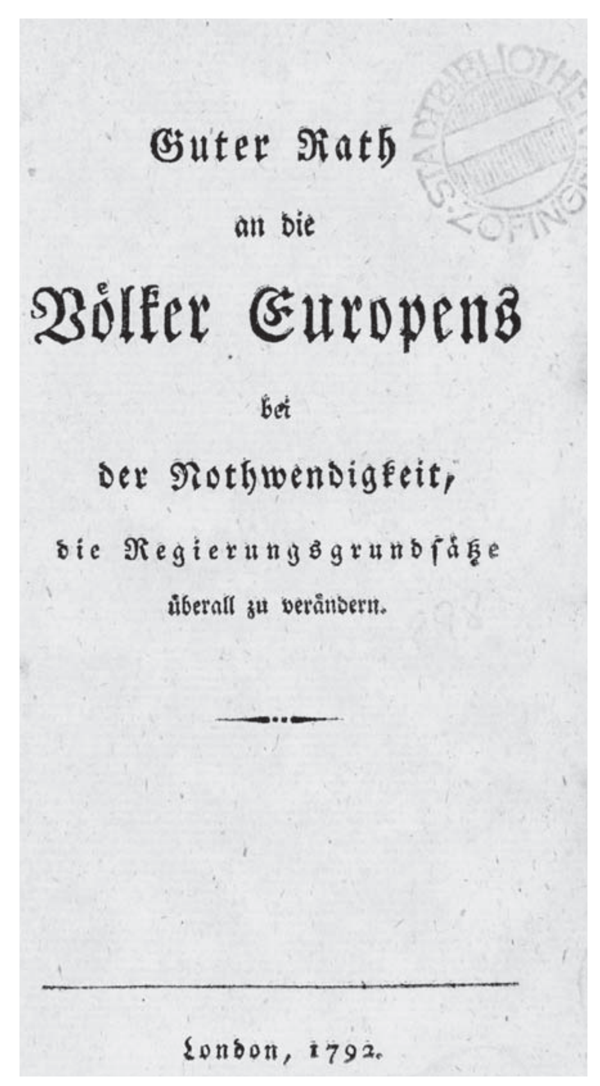
300,–

158 **– Archenholz, Johann Wilhelm v.**: Gemählde von Europa. Im letzten Jahre des achtzehnten Jahrhunderts entworfen von Hippolytus a Lapide, dem Jüngern (Pseud.) 2 Bände in 1. Berlin, Leipzig, Gera: Wilhelm Heinsius 1801. 15,7 x 9,6 cm. 2 Bll., 454 SS. (Zwischentitel nach S. 264). Mit gest. Frontispiz von Schule nach Rosmäsler. HLdr. mit 2 Rs., Rv.
(Einband etwas fleckig, ein Rückenschild etwas abgeplatzt. Teils stockfleckig).

Seltene erste Ausgabe des fortschrittlich-liberalen Werks. „Die Schrift zeigt eine reiche Kenntnis der Welt und der staatlichen Verhältnisse und … große schriftstellerische Gewandtheit." (Tschirch 2, S. 14 f. ausführlich). Irrtümlich wurde das Buch früher G. H. Heinse zugeschrieben. Schildert die Geschichte der 90er Jahre besonders in Frankreich und Preußen. Archenholz fordert auch Handelsfreiheit, Abschaffung der Leibeigenschaft usw. – Titel mit Stempel Schloss Schoenbrunn v. Schindel.

250,–

159 **Bahn, Christian August**: Historische Nachrichten von dem im Meißnischen Ober-Ertzgebirge an der


Guter Rath
an die
Völker Europens
bei
der Nothwendigkeit,
die Regierungsgrundsätze
überall zu verändern.

London, 1792.

160 J. Barlow

Zschopau liegenden Franckenberg und Sachsenburg, welche beyder Oerter Gegend, Alterthum, Erbauung, Besitzer, Veränderung ... nebst anderen merckwürdigen Begebenheiten betreffen, gesammlet und mit diplomatischen Beylagen bewiesen. Schneeberg: C. W. Fulde 1755. 20,1 x 16,2 cm. Mit 2 gefalt. Kupfertafeln. 3 Bll., 320 SS., 6 Bll. Pp.
(Berieben und bestoßen. Rücken mit Bezugsverletzung bzw. kl. Fehlstelle; Reste eines Bibliotheksschildes. Stellenweise etwas stock- bzw. altersfleckig).

Erste Ausgabe. – Mit einer großen Gesamtansicht Frankenbergs und einer kleineren Ansicht des Schlosses.

240,–

160 **(Barlow, Joel)**: Guter Rath an die Völker Europens bei der Nothwendigkeit, die Regierungsgrundsätze überall zu verändern. (Aus dem Englischen übers. von Johann Anton Fahrenkrüger). London: (Hamburg: Gundermann) 1792. 15,2 x 8,9 cm. 2 Bll., 132 SS. Mod. Pp.

Price/Price, Humaniora, 15. Holzm./Boh. III, 10646 (Verf. irrig Barrow). – Deutsche Ausgabe von ‚Advice to the Privileged Orders'. Der amerikanische Dichter, Diplomat und Politiker Joel Barlow (1754-1812) wurde bekannt durch sein Gedicht gegen Sklaverei und die Heldenparodie ‚The hasty pudding'; er unterstützte Thomas Paine bei der Veröffenlichung seines ‚Age of Reason', als dieser im Gefängnis saß. In diesem Werk unterstützt er die gleichen Ideale wie Paine. „Im Gedankenreichthum, Zusammenhang und Styl steht dieser Schriftsteller sehr weit über Paine, und sein Werk behauptet allerdings einen ansehnlichen Rang unter den Revolutionsschriften … In der Ausdehnung und Tollkühnheit der Zerstöhrungsplane, in der Dreistigkeit der Prophezeyhungen, in der fabelhaften Extravaganz der Verbesserungsideen … hat es das stärkste was Paine liefern konnte, erreicht, wo nicht übertroffen" lobt Gentz (in: Burke, Betrachtungen über die Französische Revolution, Bd. 2, S. 347). 1795 erschien ein zweiter Band. Laut KVK nur in wenigen deutschen Bibliotheken vorhanden.

400,–

161 **Bauer, Bruno u. Edgar**: Denkwürdigkeiten zur Geschichte der neueren Zeit seit der Französischen Revolution. Nach den Quellen und Original-Memoiren bearbeitet und herausgegeben. 6 Hefte in 1 Band. Charlottenburg: Egbert Bauer 1843-1844. 16,7 x 10 cm. Mod. Pp. mit Rs.
(Durchgehend stockfleckig, teils stärker).

Erste Ausgabe der ersten 6 Hefte (von 12) der seltenen Reihe. Das erste Heft ist von Edgar, die übrigen von Bruno Bauer. „Unter den kritischen Destruktoren im 19. Jahrhundert seit Hegel bleibt Bruno Bauer die bedeutsamste und zugleich verhängisvollste Gestalt, ... kundiger als David Friedrich Strauss, ... religionskritischer als Ludwig Feuerbach, ... konsequenter als der kritische scharfe Freund Max Stirner, ... religionspolitisch gewichtiger und gefährlicher als die einstigen Freunde und Schüler Karl Marx und Friedrich Engels" (nach E. Barnikol). Nachdem Bruno Bauer wegen seiner ‚Kritik der evangelischen Geschichte der Synoptiker' und seiner Teilnahme an der Welcker-Serenade 1842 in Bonn die Lehrerlaubnis entzogen wurde, zog er nach Berlin, wurde bald geistiges Haupt des Clubs „Die Freien", dem auch Max Stirner, Arnold Ruge, Moses Heß und Friedrich Engels angehörten und galt bald als Haupt der junghegelschen Bewegung. Politisch und sozial aber bald isoliert wandte er sich der Geschichtsschreibung zu. Sein Bruder Edgar wurde wegen seines Buches ‚Der Streit der Kritik mit Kirche und Staat' 1843 zu vier Jahren Festungshaft in Magdeburg verurteilt. Nach seiner Entlassung ging er ebenfalls nach Berlin und beteiligte sich bei den Märzunruhen.

250,–

162 **(Bauernfeld, Eduard v.)**: Schreiben eines Privilegirten aus Oesterreich. Zur Beleuchtung der merkwürdigen Broschüre: Ueber Denk-, Rede-, Schrift- und Preßfreiheit Wien 1847. Zweite Auflage. Leipzig: Friedr. Wilh. Grunow 1847. 15,2 x 10,4 cm. 32 SS. Marmor. Karton.
(Berieben. Titel mit handschriftl. Namenskürzel).

Eine der wenigen Schriften, in der der „Schöpfer des Wiener Conversationsstückes" und „Wortführer des freisinnigen Bürgerthums" (ADB) sich direkt und wortgewaltig zu der brennend aktuellen Frage der Wiener Zensur äußert. Anlass dazu war das anonym veröffentlichte Pamphlet des Hofrats Clemens Wenzel Freiherrn v. Hügel, der die Presse als ein bloßes Gewerbe denunziert, mit sogenannten „Geistesprodukten" als Ware; die Preßfreiheit, „das Recht der Veröffentlichung seiner Gedanken (sei) kein ‚faktisches Gemeinrecht', sondern nur ein ‚Privilegium', ein neues Privilegium, das ‚schreiendste, das ungeheuerste,' welches man daher, gleich den alten Privilegien beschränken müsse" (S. 8). – Vorgebunden auf 20 Bll. in sauberer, gut lesbarer Sütterlinschrift der Text des Hügelschen Pamphlets.

350,–

163 **Beck, Joh. Jodocus**: Vollständiges und nach dem heutigen Curial-Stilo eingerichtetes Formular, darinnen verschiedene Instrumenta und Wechsel-Protest, wie sie von denen Notariis ausgefertigt werden ... nunmehro bey dieser dritten Auflage aufs neue revidirt ... Nürnberg, Frankfurt u. Leipzig: G. C. Lochner 1734. 20,5 x 16,5 cm. Mit gest. Frontispiz (Notariatskanzlei) und 1 Falttabelle. Titel in Rot und Schwarz. 4 Bll., 1266 SS., 18 Bll. Pgt. mit hs. Rt.
(Bezug etwas fleckig, Vorsatz mit mod. Besitzerstempeln. Titel mit Besitzvermerk, etwas gebräunt).

Vgl. VD18 10205276 (Ausgabe 1750). Nicht bei Humpert. – Enthält Vorlagen für Kauf- und Verkauf-Register, Verträge, Vergleiche, Testamente, Lehen- und Wechselbriefe usw.

250,–

164 **Becker, Jacob**: General und Universal Rechts Ordnung. Köln: H. Rommerskirchen 1723. 30,5 x 18,5 cm. 4 Bll., 84 SS. – Durchschossenes Exemplar. Angebunden **ders.**: Combinationes practicabiles. Ebda. 1716. 2 Bll., 61 SS., 1 nn. S., 3 Bll. Mod. Pgt.
(Deckel stark verzogen. Vorsatz mit mod. Besitzerstempeln. Erster Titel mit altem Besitzeintrag. Stärker gebräunt. Durchschussblätter teils von Hand des 19. Jhs. beschrieben).

240,–

165 **Beier, Adrian u. F. G. Struve** (Hrsg.): Allgemeines Handlungs- Kunst- Berg- und Handwercks- Lexicon oder vollständige Beschreibung derer bey denen Handlungen Buchhalten, Wechsel-Sachen, Schiffarthen, Bau-Kunst, Jagden ... nach alphabetischer Ordnung ausführlich beschrieben. Jena: G. C. Tröbert 1722. 21 x 17 cm. Mit gest. Front. 3 Bll., 502 SS., 1 w. Bl. Pgt. mit Rt.
(Etwas berieben und angestaubt. Rücken mit Bibliotheksschild. Vorsätze etwas gebräunt und feuchtfleckig. Titel gestempelt. Innengelenke l. angebrochen).

Humpert 4721. – Erste posthum von Friedrich Gottlieb Struve herausgegebene Ausgabe. – Stempel und Ausscheidungsstempel der Leopoldina Halle/Saale.

400,–



165 A. Beier u. F. G. Struve

166 **Historische Relation von dem Conclave** ... nebst einer ausführlichen Beschreibung von dem Leben ... Benedicti XIII. nebst Dero Crönung zu finden ... angehenckt das Leben ... Innocentii des XIII. o. O. 1724. 15,5 x 9,8 cm. Mit 2 gest. Portr. 173, 70 SS.
Angebunden: **Hüffenwetter, David F.**: Dialogi Apologetici pro statupetrino seu ecclesiastico, adversus libellum ... opusculum posthumum, editum ... J. B. Werdinger ... Wien 1721. 4 Bll., 278 (von 283) SS. Blindgepr. Schweinsldr. über Holzdeckeln mit Schließen.
(Rückdeckel gebrauchsfleckig. Vereinzelt l. gebrauchs- bzw. altersfleckig. Letzte Bll. sowie Vorsatz und Spiegel im oberen Rand mit kl. Wurmgang).

(1) VD18 12061654. / (2) VD18 (über BVB) 14772213-006.

240,–

167 **Berlin. – Adres-Calender**, der Königlich-Preußischen Haupt- und Residentz-Stadt Berlin, besonders der daselbst befindlichen hohen und niederen Collegien, Instanzien und Expeditionen, Auf das Jahr 1785. (Berlin: 1784). 13,8 x 8,8 cm. 287 SS., 28 Bll. Mod. HLdr.
(Gebräunt, teils mit Wasserrand, die doppelblattgroße gefaltete Tabelle (S. 255/6) mit Abriss (Textverlust)).



171 Vulgata, Tübingen 1609

Frühes Berliner Adressbuch, hier noch ohne Potsdam; es zeigt den Aufbau des friderizianischen Staats sowie den Sitz wichtiger Wirtschaftsunternehmen. Der Anhang mit „verschiedenen, nicht in öffentlichen Bedienungen stehenden Personen, nach deren Wohnungen öftere Nachfrage geschiehet", darunter Chodowiecki, Decker, Dubuisson, Fäsch, Gleim, Michaelis, Moritz und Unger. Mit ausführlichem Sach- und Personenregister.

200,–

168 – **Neuestes Gemälde von Berlin**, auf das Jahr 1798, nach Mercier (und) … auf das Jahr 1800. 2 Hefte in 1 Band. Köln: Peter Hammer 1798 (Heft 1) und Berlin: Ferdinand Oehmigke d. Ä. (Heft 2) (1800). 15 x 9,6 cm. 1 Bl., 174 SS., 1 Bl.; 1 Bl., 126 SS. Pp.
(Einband beschabt und bestoßen. Titel mit altem Stempel, etwas gebräunt).

Hayn/Got. I 265 (ausführl.) u. 266: „Stellenw. frei". – Seltene, anonym erschienene Schrift, die sich an Louis Sebastien Merciers erfolgreichem ‚Tableau de Paris' (1781-1789) orientiert, teils in liebenswürdigem Plauderton, teils in beissendem Sarkasmus verfasst. Über den König, Modesucht, Jüdinnen, Redouten, den Stralauer Fischzug, Ehebrüche und -scheidungen, Äbte und Mönche, Amors Besuch in Charlottenburg, Handel mit gedruckten Neujahrswünschen u.v.a.

400,–

169 – **Schattenriß von Berlin**. Amsterdam: [d.i. Zittau: Schöps] 1788. 18,4 x 12,2 cm. 142 SS., 1 Bl. Titel mit großer gest. Vignette (Schattenriss der Gräfin Lichtenau im Medaillon). Neuer Pp.
(Etwas gebräunt, unbeschnitten. Titel mit Fleck im Unterrand).

Hayn/Got. I, 313 u. IV, 159. – Seltene erste Ausgabe, die einzige mit der Titelsilhouette. Schilderung von Berlin am Vorabend der französ. Revolution, mit Kapiteln über Schulen, Minister, Akademien, Wucherer, Gefängnisse, Juden, französische Kolonie, Buchhandel, Lebensart, Charité, Oper und Theater, aber auch mit freimütigen Schilderungen der damaligen Sittenzustände (Madame Schubitz, Dirnen, Kupplerinnen usw.).

200,–

170 – **Wochentliche Berlinische Frag- und Anzeigungs-Nachrichten** von allerhand in- und ausserhalb der Stadt zu kauffen und zu verkauffen, zu verleyhen und lehnen vorkommenden, auch verlohrnen, gefundenen und gestohlenen Sachen; sodann Personen welche Geld lehnen oder ausleyhen wollen, Bedienungen oder Arbeit suchen und zu vergeben haben/ Sitationes, zu vermiethen, zu verpachten, auch zu verauctionirende, ingleichen zu verleyhen und lehnen vorkommenden ... Sachen. 8 Jge. in 8 Bdn. Berlin: Adress-Comptoir 1748-55. 20 x 16 cm. Einheitlich gebundenes HPgt. mit Rt.
(Etwas angestaubt und berieben. Bibliotheksschildchen auf den Rücken. Fliegende Vorsätze jeweils mit gestempeltem Namenszug, wenig gebrauchs- und altersfleckig, vereinzelt kl. Randnotizen. In Jg. 1750 fehlen SS. 253-260; in Jg. 1751 fehlen SS. 469-472).

Frühe Form der „Intelligenzblätter", erstmalig am 3. Februar 1727 auf Befehl König Friedrich Wilhelm I. erschienen und bis ca. 1810 fortgeführt. „Die kameralwissenschaftlich-ökonomische Zielsetzung prägt diese Form des Intelligenzblattes also völlig. Dieses reine Anzeigenblatt war für das Publikum etwas ganz neues ..." (vgl. Pressewesen der Aufklärung: Periodische Schriften im Alten Reich, hrsg. von Sabine Doering-Manteuffel u.a., S. 216).

750,–

171 **Biblia Sacra Veteris & Novi Testamenti**, quid sit hac nova editione præstitum, sequens præfatio Consistorij Theologici, in Ducatu Wirtembergico, &c. docebit. 3 Tle. in 1 Band. Tübingen: Ph. Gruppenbach für Joh. Berner, 1609. 21,5 x 16,4 cm. Titel und 2 Zwischentitel mit wdh. Hz.-Einfassung, darin württemberg. Wappen, Haupttitel verso mit ganzs. Hz.-Porträt Herzogs Ludwig v. Württemberg. 6 Bll., 648, 261, 208 SS., 16 Bll. Dunkelbraunes Ldr. mit Blindpr. sowie verg. Mittelstücken u. Eckfleurons.
(Stark berieben, Ecken bestoßen, Defekte am Kopf des Rückens; ohne die flieg. Vorsätze, hinterer

Spiegel erneuert. Haupttitel am unteren w. Rand abgeschnitten und angerändert, im Titel gelöschter Namenszug. Zu Anfang mäßige Fingerspuren; stellenw. unten leicht wasserrandig).

VD17 1:052785L. Darlow/Moule 6200. – Die Vulgata mit Korrekturen aus den Kommentaren des Lucas Osiander d.Ä., die in den Text in kursiver Type eingefügt sind. Offenbar ein Nachdruck der Ausgabe von 1593 (die Praefatio dat. 1593). – Selten.

700,–

172 **Biblia germanica. – Sacra Biblia, Das ist, die gantze H. Schrifft**, Alten und Newen Testaments, nach der letzten Römischen Sixtiner Edition ... mit fleiß ubergesetzt durch Caspar Ulenberg ... Köln: Joh. Kreps 1630. 36 x 24 cm. Mit illustr. Kupfertitel und 120 Textholzschnitten. 19 (von 20) nn., DLXXVIII, CLXIX num. Bll. Ldr. mit Rt.
(Stärkere Altersspuren, Schließen fehlen. Innen häufig gebräunt und feuchtfleckig im Rand, Vordergelenk angebrochen, letztes Bl. mit Knitterfalten und etwas gelockert. Es fehlt ein Vortitel und 1 w. Blatt zum Schluss).

VD17 3:300367X. Darlow/Moule II,1, 4218. – Überarbeitete Ausgabe der Dietenberger Bibel 1534.

700,–

173 **Blau, Felix Anton. – Beerdigung des Bürgers Felix Blau** Bibliothekars der Universitaet zu Mainz. Mainz, Pfeiffer, am VIten Nivose VII. Jahrs der fraenkischen Republik (1798). 19,9 x 12,3 cm. 92 SS. Pp.
(Teils ausgeblichen, unteres Kapital beschabt).

Seltener Privatdruck der Freunde des Mainzer Jakobiners Felix Anton Blau. „Blaus Trauerfeier markiert für die Mainzer Jakobinerbewegung einen Einschnitt ... Blaus Beerdigung führt uns auf eine persönlich berührende Art in die fremd gewordenen, vergessenen Anfänge der modernen Demokratie auf deutschem Boden ein. Zugleich läßt uns Blaus Biographie exemplarisch die Wege der kritischen Intelligenz erkennen, die den Anschluß an die junge französische Revolutionsbewegung riskierte. Blaus Unterdrückung und Leiden bis zur Verleumdung des Toten aus Mainzer klerikaler Sicht offenbaren uns, unter welchen Opfern die neue Mentalität des demokratisch-revolutionären Zeitalters zur Welt kam und wie wenig die damals gestellten Probleme bereits erledigt sind. Von seinen Freunden erhielt Blau ... eine beeindruckende Todesfeier. Erstmals in der kurzen Geschichte der deutschen Jakobiner wurde eines bürgerlichen Politikers in einem Staatsakt gedacht.“ (Haasis, Gebt der Freiheit Flügel I, S. 23 f). Der Band enthält die Reden von Mulot, Neeb, Wedekind, Rebmann, Cosson, Lehne und Koeler sowie einen Bericht Wedekinds über Blaus Krankheit.

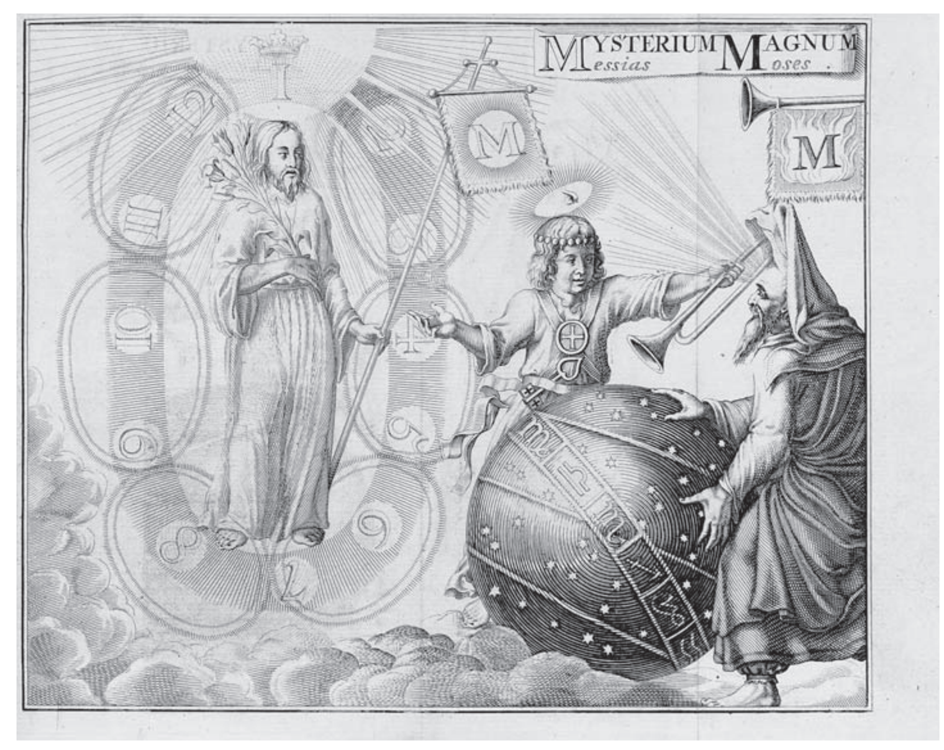
500,–

174 **(Bluntschli, Johann Caspar):** Die Kommunisten in der Schweiz nach den bei Weitling vorgefundenen Papieren. Wörtlicher Abdruck des Kommissionsberichtes an die H. Regierung des Standes Zürich. Zürich: Orell, Füßli u. Comp. 1843. 18,7 x 12 cm. 2 Bll., 130 SS.
Angebunden: **(Snell, Ludwig):** Die gegenwärtige Lage in der Schweiz und ihre Gefahren. Allen geistesfreien Eidgenossen gewidmet. Bern: Jenni, Sohn 1844. 2 Bll., 46 SS.
Beigebunden: **Bruggisser, Kaspar Lorenz:** Professor Schleuniger und die Aargauische Regierung. Ein Blatt zur Zeitgeschichte in der Schweiz. Zürich, Meier und Zeller, 1844. 32 SS. Pp. m. Rs.
(Einband berieben; etwas altersfleckig. Etwas stockfleckig. Titel mit unauffälliger Rasurspur und verblasstem alten Stempel).

(1) Stammhammer I 129. – Erste Ausgabe des sog. „Bluntschli-Berichts“, einer der wichtigsten Quellenschriften zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung in der Schweiz, für die Geschichte des „Bundes der Gerechten“ und für die Rolle Weitlings als Führer der kommunistischen Handwerkervereine in der Schweiz. Bluntschli, ein Mann mit aristokratischen und fanatisch-christlichen Überzeugungen war Staatsrechtler und Präsident des Großen Rates von Zürich sowie Führer der liberal-konservativen Partei. Trotz der Verurteilung Weitlings und seiner Ausweisung aus der Schweiz gelang die Zerschlagung des Kommunismus nicht. Im Gegenteil wurde der Kom-



172 Ulenberg-Bibel, Köln 1630



175 J. Böhme

munismus, der zu der Zeit in Deutschland fast unbekannt war, zum Gegenstand allgemeiner Aufmerksamkeit.
(2) L. Snell (1785-1854), Jurist und liberaler Politiker, lebte seit 1827 in der Schweiz, erhielt in Küsnacht Bürgerrecht und setzte sich für eine Reform der Kantone ein.

200,–

175 **Böhme, Jacob**: Mysterium magnum, oder Erklärung über das Erste Buch Mosis/ von der Offenbahrung Göttlichen Worts durch die drey Principia Göttliches Wesens/ auch vom Ursprung der Welt und der Schöpffung. ... [Hrsg. von Joh. Georg Gichtel]. Amsterdam 1682. 15,5 x 9,5 cm. Mit gefalt. gest. Frontispiz und 1 Textkupfer. 1 Bl., 805 SS., 1 nn. S., 4 Bll., 1 w. Bl. (Druckfehler am Schluss eingebunden). Pgt. mit hs. Rt.
(Einbandbezug etwas angeschmutzt. Nur geringe Alters- od. Gebrauchsspuren).
Dünnhaupt 678, 3. Bruckner 513 (XIII). Jantz 552. – Aus der ersten oder ‚Amsterdamer' Gesamtausgabe (Bd. XIII).

750,–

176 **Bohn, Gottfried Christian**: Wohlerfahrner Kaufmann, welcher umständliche Nachricht ertheilet, in was für Waaren die vornehmsten Handels-Städte in Deutschland, Spanien, Portugal ... verkehren, dem auch die neuesten Wechsel-Ordnungen und andere dahin gehörige Handels-Sachen hinzugefüget worden. 2 Tle. in 1 Bd. Hamburg: Carl Bohn 1750. 17 x 10,5 cm. Mit gest. doppelblattgr. Front. 6 Bll., 943 SS.; 8 Bll., 544 SS. HPgt. mit Rt.
(Leicht angestaubt und berieben. Innen nur wenig feucht- bzw. altersfleckig).
VD18 80119093-001 und VD18 80119107-001 (über BVB). Vgl. Humpert 339 (EA 1719 und 5. Aufl. 1789) und Kress B1540 (Ausg. 1789).

400,–

177 **(Boost, Johann Adam)**: Das Jahr 1840, oder Darstellung der Revolution in ihrer Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Darmstadt: Johann Jacob Schmitt 1832. 21 x 12,3 cm. VIII, 350 SS., 1 Bl. Marmor. Pp. mit Rs.
(Einband berieben. Teils stockfleckig).
Vgl. ADB III 139/140. – In Anlehnung an Merciers Träume über ‚Das Jahr 2440' entwirft Boost hier ein „treues Bild der Revolution" und ihrer zukünftigen Entwicklung.

200,–

178 **Brandt, Geeraert**: Leben und Thaten des fürtrefflichen und sonderbahren See-Helden Herrn Michaels de Ruiter ... Aus der niederländischen in die hochdeutsche Sprache treulich übergesetzet. Amsterdam: Wolfgang, Waasbergen, Boom, von Someren u. Goethals 1687. 31,3 x 19,2 cm. Mit illustr. allegor. Kupfertitel, gest. Porträt Ruiters und 7 (st. 8; 6 doppelb-

lattgr.) Ansichtenkupfern. 3 Bll., 472 SS., 10 Bll.; S. 1-170, 187-250, 261-288 (so kmpl.), 6 Bll. Ldr. mit Rs. u. Filetenverg., Vorderdeckel mit den verg. Initialen. (Einband sehr stark berieben, kl. Defekte am R. u. Gelenken. Teils schwach gebräunt. Ohne die Kupfertafel VI. mit Darstellung der Seeschlacht bei Kykduin u. Helder).

Graesse I, 519. – 1. deutsche Ausgabe. – Admiral Michiel Adriansz. de Ruyter (1607-1676) war einer der bedeutendsten Flottenkommandeure der Niederlande.

240,–

179 **(Buchholz, Paul Ferdinand Friedrich):** Charakteristik Friedrich Wilhelm III. und der bedeutendsten Personen an seinem Hofe. Gesammelt und bekannt gemacht von M. W. Aus dem Französischen übersetzt. o. O. (Leipzig: Wienbrack) 1808. 15,8 x 9,3 cm. Titel, 214 SS., 1 Bl. HLdr. mit Rt.

Fromm 27825. Holzm./Boh. VII, 2298. – Erste Ausgabe. In Form fiktiver Gespräche unter den „bedeutendsten Personen" am Berliner Hof, beginnend 1797, werden diese charakterisiert und zumeist in ihrer Unfähigkeit und ihrem Eigeninteresse dargestellt. Enthält außerordentlich kenntnisreiche, detaillierte Informationen, auch aus der Privatsphäre. Die verlorenen Schlachten werden auf Blindheit und Unvermögen der jeweiligen Generäle zurückgeführt. Der Schluss ist hochinteressant: der Napoleon-Verehrer Buchholz sieht als einziges Mittel für einen erfolgreichen Widerstand gegen die Besetzung Preußens den „allgemeinen Volksaufstand" und beschreibt detailliert, wie dieser auszuführen sei. Er begründet damit die Errichtung einer Diktatur, unter der alle Bürgerrechte außer Kraft gesetzt würden, besonders aber die des Adels. „Alle diejenigen, welche nur die geringste Widersetzlichkeit gegen diese Maasregeln zeigten, mußten erschossen werden." (S. 214).

200,–

180 **– (Buchholz, Paul Ferdinand Friedrich):** Darstellung eines neuen Gravitazionsgesetzes für die moralische Welt. Berlin: Johann Friedrich Unger 1802. 15,7 x 9,3 cm. Titel, VI, 359 SS. HLdr. mit Rs.
(Etwas berieben, Ecken bestoßen, kleine Reparatur am unteren Kapital. Anfangs mit kleinem Wasserrand im Bug, vereinzelt stockfleckig).

Goed. VI, 385, 13, 4. Hayn/Got. II, 14 und VII, 542. – Erste Ausgabe, Versuch einer Darstellung der menschlichen Gesellschaft. Buchholz versucht mit diesem Werk zu finden, „was Kant suchte und Fichte verdarb … Durch ein ewiges Naturgesetz das Moralische an das Physische knüpfen und dadurch den Idealismus zerstören, heißt wahrlich, sich ein großes Verdienst um das menschliche Geschlecht erwerben." (S. III). Enthält: „Beweis, daß die gesammte europäische Kultur aus dem Antagonismus des Selbsterhaltungs- und Geselligkeitstriebes hervorgegangen ist", „Beweis, daß, genau genommen, nie ein Stillstand in der Entwickelung des menschlichen Geschlechts stattgefunden hat", „Wahrscheinliche Dauer des menschlichen Geschlechts". Er kommt zum Schluss, dass nur das Studium der Geschichte und der Gesellschaft lohnend ist: „Fort also mit aller Metaphysik! Sie ist, wie Bakon sehr richtig bemerkt, ein ewig unfruchtbares Ungeheuer, das nur in die Irre führen kann." (S.359).

300,–

181 **– (Buchholz, Paul Ferdinand Friedrich):** Der neue Leviathan. Tübingen: J. G. Cotta 1805. 19,6 x 11,3 cm. VIII, 376 SS. Pp. mit Rs.
(Rücken oben mit leichter Feuchtigkeitsspur. Teils stockfleckig, Titelei und Schluss stärker).

Goed. VI, 386, 13, 10. Hayn/Got. IV 154. Fischer, Cotta, 502. – Erste Ausgabe von Buchholz' Hauptwerk. Eine der konsequentesten politischen Theorien der Zeit, die die „Grundlinie einer socialen Technik" darstellt. Im Vorwort schildert der Jakobiner und Publizist Buchholz (1768-1843) das Verhältnis seines Buchs zum hier namengebenden ‚Leviathan' des Thomas Hobbes' (1651); er verbindet die Hobbes'sche Gesellschaftslehre mit der Herderschen ‚Idee von progressiver Entwickelung des menschlichen Geschlechts'. Enthält auch zahlreiche Betrachtungen zum politischen Verlauf der Französischen Revolution, zu Napoleons Aufstieg und zur Politik Englands.

300,–

182 **– [Buchholz, Paul Ferdinand Friedrich]:** Rom und London oder über die Beschaffenheit der nächsten Universal-Monarchie. Vom Verfasser des neuen Leviathan. Tübingen: J. G. Cotta 1807. 19 x 11,5 cm. IV, 392 SS. Pp. mit Rs.
(Ecken etwas bestoßen. Titel verso mit Initialstempel und etwas geknittert, teils stockfleckig).

Fischer, Cotta, 611. – Seltene erste Buchausgabe der Aufsätze, die zuvor einzeln in Posselts ‚Europäischen Annalen' erschienen waren. Anschließend an seinen ‚Neuen Leviathan' diskutiert der engagierte Publizist die Möglichkeiten und Voraussetzungen eines Systems des politischen Gleichgewichts in Europa. Er verteidigt Napoleons Konkordat mit Rom und dokumentiert seine Feindschaft gegen England.

200,–

183 **– [Buchholz, Paul Ferdinand Friedrich]:** Untersuchungen über den Geburtsadel und die Möglichkeit seiner Fortdauer im neunzehnten Jahrhundert. Von dem Verfasser des neuen Leviathan. Berlin und Leipzig: Sander 1807. 17 x 10,5 cm. XIV, 400 SS.
Beigebunden: **S***, Hans Albert Freiherr v.**: Apologie des Adels. Gegen den Verfasser der sogenannten Untersuchungen über den Geburtsadel. Berlin: K. F. Amelang 1807. Titel, VI, 119 SS. – Pp. mit Rs.
(Berieben, Ecken bestoßen. Innen meist nur geringe Altesspuren).

(1) Plädoyer für die Errichtung eines neuen Adels jenseits der Feudalaristokratie. Der Erbadel sei ein Anachronismus und sollte gänzlich abgeschafft werden. Buchholz schreibt: „So oft die Gesellschaft ihrem politischen System entwächst, entstehen Erschütterungen, welche der Hartnäckigkeit entsprechen, womit dies System vertheidigt wird." / (2) Satirische Schrift gegen den Adel, die sich den Anschein einer Apologie des Adels

und Widerlegung von Buchholz' Forderung gibt, tatsächlich aber in dieselbe Kerbe schlägt.

300,–

184 – **Buchholz, Paul Ferdinand Friedrich.** 2 Schriften aus dem Jahr 1810. 2 Bände.
1.) Freimüthige Betrachtungen über die Verordnung vom 27. October in Betreff des Finanz-Wesens. Berlin: Matzdorff 1810. 16,2 x 9,9 cm. VI, 106 SS. Späteres HLn. / 2.) Hermes oder über die Natur der Gesellschaft mit Blicken in die Zukunft. Tübingen: J. G. Cotta 1810. 20,2 x 11,7 cm. VI, 210 SS. – HLdr.
(Erster Band papierbedingt etwas gebräunt. Am zweiten Band Kapitale beschabt, Gelenkeinrisse. Teils stockfleckig).

(1) Nicht bei Goedeke. Wohl erste Ausgabe. / (2) Goed. VI, 386, 13, 13. – Erste Ausgabe dieser Betrachtung über Gesellschaft und Individualität, besonders über die Rolle des Eigennutzes.

300,–

185 – **Buchholz, Paul Ferdinand Friedrich** (Übers.). – **Montgaillard, J. G. M. de**: Denkschrift des Grafen Montgaillard betreffend die Verschwörung Pichegrü's in den Jahren 3, 4, 5 der französischen Republik. Uebersetzt und mit Anmerkungen und einer historischen Analyse des Charakters des Generals Pichegrü begleitet. Berlin: Johann Friedrich Unger 1804. 16,1 x 10,2 cm. 3 Bll., 248 SS. Marmor. Pp. mit Rs.
(Beschabt, Bezugsfehlstellen. Papierbedingt etwas gebräunt).

Fromm IV 18463. – Eine von drei gleichzeitigen Übersetzungen der Schrift ‚Mémoire concernant la trahison de Pichegru', wohl die interessanteste mit den Kommentaren des zu dieser Zeit noch frankophilen und als Parteigänger Napoleons auftretenden Publizisten Buchholz. Der General Montgaillard bringt für Buchholz als erster Klarheit in die Affäre Pichegru. Jean Charles Pichegru war in den Revolutionskriegen zum Oberbefehlshaber der Nord- und später der Rhein- und Moselarmee aufgestiegen. Wegen seiner Unterhandlungen mit dem Royalistenführer Prinz Condé seiner Stellung enthoben, betätigte er sich als Politiker und wurde im Rat der 500 das Haupt der Restaurationsbestrebungen. Nach dem Staatsstreichs vom 18. Fructidor V (4. Sept. 1797) wurde er verhaftet und nach Cayenne deportiert. Nachdem ihm mit einigen Gesinnungsgenossen die Flucht gelungen war, ging er nach England und agitierte offen für die Bourbonen gegen Frankreich. Mit dem Royalisten Cadoudal plante er eine Verschwörung zur Ermordung Napoleons, wurde verhaftet und 1804 im Temple erdrosselt, wahrscheinlich auf Befehl Napoleons. Diese Vorgänge veränderten die Haltung der deutschen Sympathisanten, die Napoleon bis dahin verteidigt hatten. Beethoven zerriss seine Heldensinfonie ‚Buonaparte', Posselt beging Selbstmord, Buchholz und Held gingen in die innere Emigration.

200,–

186 **Bülow, Dietrich Heinrich v.**: Der Freistaat von Nordamerika in seinem neuesten Zustand. 2 Bände. Berlin: Johann Friedrich Unger 1797. 16,1 x 9,7 cm. 3 Bll., 309 SS.; 285 SS., 1 w. Bl. HLdr. mit 2 Rs.
(Beschabt, Kapitale und ein Vordergelenk berieben mit Bezugsdefekten. Titel mit Besitzeinträgen; teils gering fleckig).

Howes B 936. Sabin 9149. Dippel 741. – Seltene erste Ausgabe, **Vorzugsausgabe** auf Velinpapier. „Violent denunciation of the republic by one of the earliest European visitors" (Howes). Bülow besuchte Amerika zweimal zwischen 1791 und 1796. Sein Bericht vermittelt ein ungünstiges Bild von den Vereinigten Staaten. Fehlende Publizität bei Strafprozessen, Übergriffe staatlicher Instanzen, Grausamkeit Untergebenen gegenüber, Betrügereien, Bestechung usw. seien ärger als in Europa. Insbesondere wendet sich Bülow scharf gegen das religiöse Sektierertum. Bülow hatte durch Spekulationen während seines zweiten Aufenthalts sein Vermögen verloren. Seine Schrift provozierte eine gegen die junge Republik gerichtete feindliche Stimmung und lebhafte Reaktionen in mehreren Zeitschriften jener Jahre.

240,–

187 **Bünau, Heinrich v.**: Probe einer genauen und umständlichen Teutschen Kayser-Reichs-Historie, oder Leben und Thaten Friedrichs I. Römischen Kaysers. Leipzig: Thomas Fritsch 1722. 24 x 20 cm. 24 Bll., 433 (recte 435) SS., 8 Bll. Mit gest. Textvignette, mehreren Textholzschnitten und 2 doppelblattgr. Tabellen. HPgt.
(Kanten berieben. Papierbedingt gebräunt bzw. stockfleckig. Rückendeckel mit kleiner Bezugsfehlstelle).

Wegele 680f. – Erste Ausgabe der politisch-historischen Lebensbeschreibungs Friedrichs I., Barbarossa (um 1123-1190). Mit wichtigen und genauen Verzeichnissen der Friedrich I. betreffenden Urkunden und genealogischen Tabellen. Heinrich v. Bünau (1697-1762) war Diplomat, Historiker, Büchersammler und später – als Graf von Bünau – erster Minister im Herzogtum Sachsen-Eisenach. Seine „Bedeutung liegt jedoch weniger in seiner staatsmännischen als in seiner wissenschaftlichen Thätigkeit ... (Bereits) 1722 erschien die erste bedeutende Frucht seiner historischen Studien unter dem Titel ‚Probe einer genauen und umständlichen Teutschen Kayser- und Reichs-Historie ...'„ (ADB), eine umfangreiche Vorarbeit zu seiner monumentalen ‚Teutschen Kayser- und Reichshistorie', die 1728-1743 erschien. Bünau wurde neben Mascov zum Begründer der neueren deutschen Geschichtsschreibung. Die Hilfsmittel für seine Arbeiten lieferte dem Grafen seine reiche, auch äußerlich kostbar ausgestattete Bibliothek, an der er seit 1725 sammelte. Die über 42000 Bände, anfangs in Dresden, später im Gut Nöthnitz bei Dresden aufgestellt, sollten zu einer Universalbibliothek werden, die mit großer Liberalität jedem Gelehrten zugänglich gemacht wurde. Von 1748-1754 war J. J. Winckelmann in Bünaus Nöthnitzer Bibliothek als Sekretär angestellt.

200,–

188 **Büsch, Johann Georg**: Ueber die Hamburgischen Zukker-Fabriken und den vergeblichen Wetteifer der Nordischen Staaten mit denselben, auf Veranlassung der Fragmente des Herrn Ritters von Zimmermann über Friedrich den Grossen. Hamburg: Carl Ernst Bohn 1790. 20 x 12 cm. VI, 58 SS. Broschur.

(Unbeschnitten. Titel mit altem Stempel. Gebrauchsspuren. Letztes Blatt mit kleinem Randausriss und minimalem Buchstabenverlust).

Humpert 9918 (ohne Jahr und mit falscher Verlegerangabe).

240,–

189 **[Buggenhagen, Julius Ernst von]**: Nachrichten über die zu Cleve gesammleten theils römischen theils vaterländischen Alterthümer und andere daselbst vorhandene Denkwürdigkeiten. Berlin: F. Maurer 1795. 20,7 x 12,6 cm. Mit 21 (von 22) gefalt. Kupfertafeln und einigen Textkupfern. 103 SS. HLdr. mit Rs. und Rv.
(Etwas berieben und bestoßen. Vereinzelt l. gebrauchs- bzw. altersfleckig. Es fehlt Tafel Nr. XX, „Die aus Fragmenten hergestellte Venus").

Holzm./Boh. III, 6113. – Mit Ansichten Kleves von F. J. Rousseau, Grundriss des Schlosses, Amphitheater und zahlr. römischen Reliquien. – Hs. Widmung auf dem Vorsatz: „Zum Andenken der Achtung der Freundschaft von J. E. von Buggenhagen. Berlin d. 13. Juni 1795".

200,–

190 **[Castera, Jean Henri de]**: Leben Katharinens der Zweiten, Kaiserin von Russland. Aus dem Französischen. 4 Bände in 2. Paris: (d. i. Altenburg, Richter?) 1798. 16,8 x 10,3 cm. Pp. mit Rs.
(Stärker beschabt. Nur leicht fleckig bzw. gebräunt).

Vgl. Borst 783 (frz. Ausg.). – Einzige deutsche Ausgabe. Eine der bedeutendsten zeitgenössischen Biographien, begonnen noch zu Lebzeiten der Zarin (1729-1796). Castera war französischer Diplomat und lebte lange in Russland und Polen. Fehlt bei Fromm ebenso wie bei Weller, Druckorte, und Hayn/Got. III, 521 ff. Alle drei kennen nur (mit abweichenden Angaben) die im gleichen Jahr in Altenburg erschienene andere Übersetzung mit anderem Titel (Fromm 4661: „Geheime Lebens- und Regierungs-Geschichte...").

200,–

191 **Chalcondyle, Laonicus**: Histoire generale des Turcs, contenant l'histoire de Chalcondyle traduite par **Blaise de Vigenaire** ... et continuée iusques en l'an M.DC.XII. par **Thomas Artus**; et en cette edition par le Sieur **de Mezeray**, iusques en l'année 1661. 2 Bde. Paris: A. Courbé 1662. 37 x 23,5 cm. Mit 2 (wh.) Kupfertiteln, 1 gest. Faltansicht, 1 gefalt. Holzschnitttafel, und 106 (20 + 86, davon 81 ganzseit.) Textkupfern. 11 Bll., 907 (recte 903) SS., 14 Bll. + 5 Bll., 204 (recte 226) SS., 8 Bll., 89 SS., 1 nn. S., 1 Bl., 85 SS., 5 Bll., 64 num. Bll., SS. (65)-116, 2 Bll., 273 Sp. (recte 274), 1 nn. S., 1 Bl. Ldr. auf 6 Bünden mit Rt. und Rv.
(Berieben und bestoßen, Gelenke und Kapitale t. abgeplatzt. Kupfertitel in Bd. I mit Knitterfalten, Vorsatzbl. mit hs. Eintrag und gestempeltem Namenszug. Die Faltansicht Konstantinopel angerissen. Insgesamt wenige Alters- und Gebrauchsspuren. In Bd. I SS. 747-50 ausgelassen. In Bd. II einige Bll. der Spaltenpaginierung verbunden).



191 L. Chalcondyle

Lipperheide Lb18. – Das bedeutende historisches Kompendium über die Geschichte des Osmanischen Reiches erschien erstmals 1577 in französischer Übersetzung von Blaise de Vigenere ohne Illustrationen. Vorliegende Ausgabe enthält Ergänzungen von Thomas Artus und Francois de Mezeray zu dem Originaltext Chalcondyles aus dem 16. Jh. Unter den Kupfern sind Trachtenbildnisse und Sultanporträts sowie Darstellungen zu den Prophezeiungen über den Untergang des türkischen Reiches, ein Schlachtplan der türkischen Armee (Holzschnitt) und einer gefalt. Ansicht von Konstantinopel.

1200,–

192 **[Cölln, Georg Friedrich v.]**: Handzeichnungen aus dem Kreise des höhern politischen und gesellschaftlichen Lebens. Zur Charakteristik der letzten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts. Erstes Bändchen (alles Erschienene). Cöln: Peter Hammer (d.i. Altenburg oder Leipzig: Brockhaus) 1811. 17,3 x 10 cm. IV, 242 SS. Blauer Umschlag mit handschriftl. Namens- und Signaturschildchen.
(Erste Blatt fleckig, etwas stockfleckig).

Hayn/Got. III, 68. Walther, Peter Hammer, 309. MNE I 147. – Erste Ausgabe. „Arges Scandalosum von größter Seltenheit!“ (Hayn/Got.). Enthält respektlose und anzügliche Kapitel über Hardenberg, Karl Eugen v. Württemberg, Prinz Friedrich v. Braunschweig und seine Schwester Friederike, Gemahlin des preußischen Kronprinzen Friedrich Wilhelm, Graf Hatzfeld (der den Verleger Brockhaus verklagte), Gräfin Hohenheim, Fürst Palm u.a. Im Exemplar Houbens (UB Berlin, Neuauflage von 1816) ist Johann Friedrich Reichardt handschriftl. als Verfasser notiert. – Titel mit Stempel der Fürstenbergischen Bibliothek.

240,–

193 – **Cölln, Georg Friedrich v.**: Materialien für die preußische staatswirthschaftliche Gesetzgebung. (Erstes-) Drittes Heft (alles Erschienene). 3 Teile in 1 Band. Berlin: Wilhelm Hayn 1811-1812. 16 x 9,4 cm. Titel, VI, 144 SS.; X SS., 1 w. Bl., 131 SS.; 2 Bll., 131 SS. Späteres HLdr. mit Rt.
(Etwas berieben, Titel mit Wappenstempel, gering altersfleckig).

Humpert 7756 (kennt nur das erste Heft). – Seltene erste Ausgabe. Cölln greift mit den ‚Materialien' in die erbitterten Auseinandersetzungen zwischen dem Ministerium Hardenberg, das für Preußen eine liberale Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung anstrebte, und dem konservativen Adel ein. Einer der Führer des Adels war von der Marwitz, der wegen Widerstands gegen Hardenbergs Reformen während der Landes-Deputierten-Konferenz mehrere Wochen inhaftiert war.

350,–

194 – **[Cölln, Georg Friedrich v.]**: Vertraute Briefe über die innern Verhältnisse am Preußischen Hofe seit dem Tode Friedrichs II. Mit Anmerkungen und Zusätzen. 6 Bände. Amsterdam und Cölln: Peter Hammer (d.i. Leipzig, Gräff) 1807-1809. 19,3 x 12 cm. Mit 3 gest. (2 teilkolor.) Faltkarten, 3 Falttabellen sowie 2 gefalt. Anzeigenblättern. OrBroschur in 3 späteren PappKassetten.
(Unterschiedlich gebräunt und stockfleckig. Unbeschnitten).

Hayn/Got. VI, 279. Weller, Druckorte, 207. Walther, Peter Hammer, 295. – Erste vollständige Ausgabe des „interessanten Journals, welches durch die freimüthige Beurtheilung der großen Mißstände im preuß. Heere und Staate s. Z. großes Aufsehen erregte.“ (Hayn/G.). Wegen des „literarischen Verraths von Dienstgeheimnissen“ in diesen ‚Briefen' sowie in den ‚Neuen Feuerbränden' wurde Cölln (1766-1820), preuß. Kriegs- und Steuerrat, verhaftet. Er konnte jedoch fliehen und erhielt schließlich auf Hardenbergs Veranlassung sogar eine Pension, weil man seine Feder fürchtete. Neben tagebuchartigen Aufzeichnungen über Napoleon und die Kriegsereignisse wird das preußische Finanzwesen mit all seinen Fehlern dargestellt, das – nach Cöllns Hoffnung – durch „einen einzigen Gewaltigen“ (den Freiherrn von Stein) umfassend reformiert werden soll. Cölln gibt dazu, besonders in den Beilagen zum 5. Band, eine Fülle von Informationen zum Domänenwesen in den verschiedenen Gebieten, zum Contributionswesen, Salzwesen, Accise, Münze, Post-Regale, Berg- und Hüttenregale, zum Lotto, zum Geldumlauf, Pfand- und Kreditsystem, zu Schutzscheinen u.v.a. – Bände 2-6 mit dem zusätzlichen Titel: Beytrag zur Geschichte des Krieges in Preußen, Schlesien und Pohlen in den Jahren 1806 und 1807.

400,–

195 – **[Cölln, Georg Friedrich v.]**: Wien und Berlin in Parallele. Nebst Bemerkungen auf der Reise von Berlin nach Wien durch Schlesien über die Felder des Krieges. Ein Seitenstück zu der Schrift: Vertraute Briefe über die inneren Verhältnisse am preußischen Hofe seit dem Tode Friedrichs II. Amsterdam und Cölln: Peter Hammer 1808. 17 x 10,4 cm. XVI, 310 SS. Mit 2 Kupfertafeln von Pentzel, und 2 Holzschnitten des OrUmschlags auf die Innendeckel montiert. Pp.
(Einband beschabt, Rücken stärker mit Verlust am Bezugspapier. Etwas stockfleckig bzw. gebräunt).

Hayn/Got. I, 330 und VIII, 523. – Einfache Ausgabe ohne die 3 Kostümtafeln. Seltene erste Ausgabe dieser „stellenweise recht unverblümten“ und „sehr derben“ (Hayn/Got.) Schilderungen Wiener und Berliner Sitten, worin „so viele schmutzige Sachen mit ihrem wahren Namen genannt“ werden: Berliner Freudenmädchen, Redoute, Sammelplatz der Verliebten und Neugierigen, Bordelle in Wien, Benehmen der Freudenmädchen, Bekanntschaft mit einer im Leopoldsstädter Theater und Geschichte derselben etc.

200,–

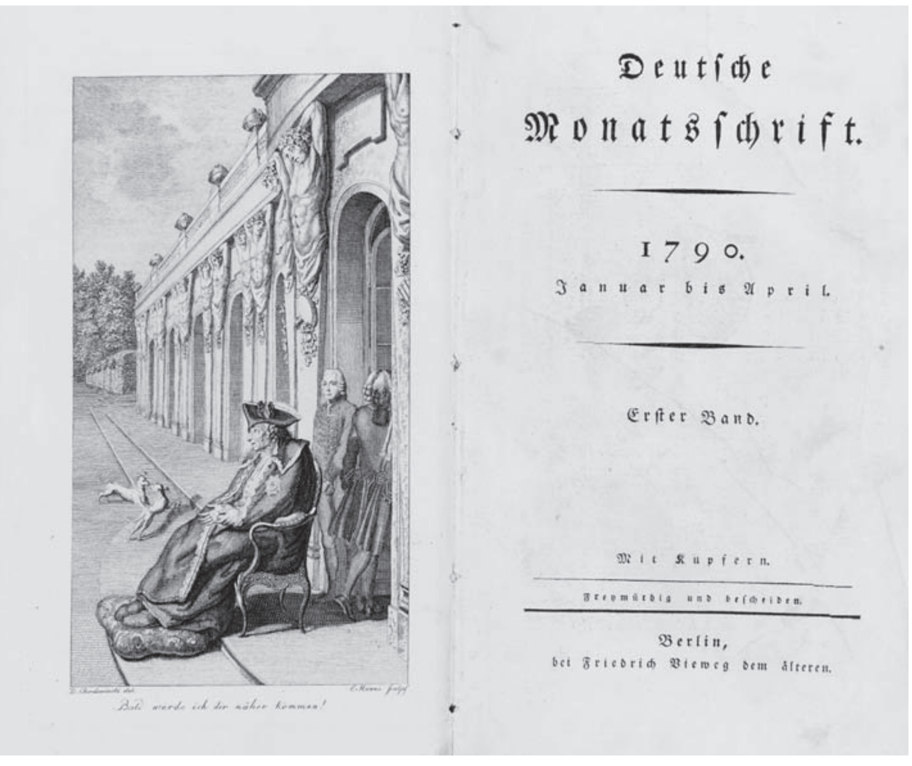
196 – **Cölln, Georg Friedrich von**. 2 anonym erschienene Schriften in 2 Heften.
1.) Ein Feuerbrand zu den neuen Feuerbränden. Wodurch mehrere Mängel in der preußischen Staatsverwaltung aufgehellet werden. Für oder wider die Feuerbrände? Wie man's will!. o. O. u. Dr. 1808. 17,5 x 11,3 cm. 47 SS. OrBroschur, unbeschnitten.
2.) Gedanken über die Aufhebung der Erbunterthänigkeit in Schlesien. (Vorderumschlag:) Beylage zu den Neuen Feuerbränden. (Leipzig, Brockhaus?): 1808. 22 x 13 cm. Titel, 62 SS. OrBroschur, unbeschnitten.
(Geringe Altersspuren).

(1) Hayn/Got. II, 253 und VI, 282. – Erste Ausgabe. Ueber die vielfältigen Umgehungen der Kornausfuhr-Verbote im Preußischen – Ueber den Despotismus der preußischen Minister – Etwas über Prinzen-Erzieher – Fragment eines Gesprächs zwischen zwey politischen Kannengießern u.a.

250,–

197 **Concordia**. Eine Zeitschrift, herausgegeben von **Friedrich Schlegel**. 1.-6. Heft (alles Erschienene). Wien: Wallishausser 1820-1823. 20,5 x 13 cm. 2 Bll., 398 SS. Ln. mit Rs.
(Einband etwas fleckig, oberes Kapital beschabt. Titel mit kl. hinterlegtem Ausschnitt ohne Textverlust, ebenso auf S. 1-2, mit Buchstabenergänzung).

Goed. VI, 26, 34. Kirchner 4771. – Erste Ausgabe der letzten Zeitschrift Friedrich Schlegels, „die wegen des in ihr vorherrschenden politischen, soziologischen und geschichtsphilosophischen Interesses als Journal der Spätromantik, ja als das



200 Deutsche Monatsschrift

bedeutendste Organ der sogenannten ‚politischen Romantik' angesehen werden kann – eine Spätform der Bewegung, die Schlegel in Kontakt mit Denkern wie Adam Müller, Franz von Baader, Zacharias Werner und Franz von Buchholtz setzte." (Behler). – Exlibris der Bibliothek Hans L. Merkle.

900,–

198 **Cornaro, Luigi / Harsdörffer, Georg Philipp** (Übers.): Der Mässigkeit Wolleben/ und der Unmässigkeit Selbstmord; aus etlichen fürtreflichen Schrifften hochverständiger Leute/ zu Beförderung eines gottgefälligen/ dem Nächsten nutzlichen/ und der Natur gemäßen Lebens/ fürgestellet. [Aus dem Italienischen von G. Ph. Harsdörffer]. Ulm: Georg Wildeisen 1662 (Druck Nürnberg, C. Gerhard). 12,4 x 7,3 cm. Mit doppelblattgr. gest. Frontispiz. 10 Bll., 425 SS., 1 Bl. Pgt.
(Stehkanten mit Defekten. Mäßig wasserrandig. Titel und Frontispiz verso mit Stempel der ULB Halle/S., letzterer mit schwachem Abklatsch auf den Titel sowie mit Ausscheidungsstempel).

VD17 3:002467E. Dünnhaupt 2014, 86.2. Hayn/Got. IV, 361. Hausmann I/1, 0305. – Die zweite Ausgabe der Harsdörfferschen Übersetzung, die dieser erstmals 1653 in Ulm unter dem Pseudonym Hygiophilus Aletheius mit anderen Lebensregeln vermehrt herausbrachte. Eine erste von Harsdörffer übersetzte Ausgabe unter dem Titel „Trewhertzige wohlmeynende Erinnerung zu dem mässigen Leben" erschien 1645 in Stuttgart.

200,–

199 **Custine, Adam Philippe de**: Denkwürdigkeiten des Französischen Generals Cüstine, von einem seiner Adjutanten geschrieben (d.i Louis Baraguey d'Hilliers). Aus dem Französischen, mit berichtigenden Anmerkungen des Uebersetzers. 2 Teile in 1 Band. Berlin: Voss 1795. 17 x 10,5 cm. 1 Bl., XIV, 200 SS.; 1 Bl., 224 SS. Pp. mit Rs.
(Einband etwas fleckig, Kanten beschabt. Innen nur unbedeutende Altersspuren).

Fromm 6358. – Sehr seltene erste deutsche Ausgabe der ‚Mémoires du Général Custine sur les guerres de la République' (1794). Custine (1740-1793) marschierte 1792 als erster mit seinen Truppen in Deutschland ein und eroberte Mainz, Frankfurt und Speyer. Nach der Rückeroberung der Festung Mainz durch die deutschen Truppen wurde Custine von der Nationalversammlung zur Rechenschaft gezogen und des Hochverrats und „verbrecherischen Einverständnisses mit den Feinden" angeklagt und – trotz der Bemühungen seiner Söhne und seines Adjutanten Baraguey d'Hilliers zur Verteidigung – zum Tod verurteilt und bereits am folgenden Tag, dem 28. August 1793, hingerichtet. – Titel mit Stempel der Hofbibliothek Donaueschingen, fliegendes Vorsatz mit Besitzeintrag Lasbergs.

250,–

200 **Deutsche Monatsschrift**. (Hrsg. von **Friedrich v. Gentz** und **Gotthold Nathanael Fischer**). 10 Jahrgänge (alles Erschienene) in 30 Bänden. Berlin: Friedrich Vieweg 1790-1799. 21,5 x 12,5 cm. Mit 24 (von


Die
Oeconomische
FAMA
Von allerhand zu den
Oeconomischen- Policey-
und Cameral-Wissenschafften gehörigen
Büchern/ außerlesenen Materien/ nützlichen Erfindungen/ Projecten/ Bedencken/ und andern dergleichen
Sachen.
Erstes Stück
Franckfurth und Leipzig
Bey Johann Gottfried CONRADI
1729.

201 J. C. Dithmar

30?) Titelkupfern von und nach D. Chodowiecki (16), H. Lips (4), C. W. Kolbe, B. Rode, J. Pentzel und F. G. Weitsch sowie einer Kupfertafel (Anzeige für ein Schreibmeisterbuch). Als Beilagen zahlreiche gedruckte Buchanzeigen, teils bis 32 Seiten stark. HLdr. mit Rs. (teils abweichend) und Pp.
(Einbände teils etwas berieben; vereinzelt kl. Bezugsdefekte. Bibliotheksstempel. 1 Band mit schwachem Wasserrand, sonst gutes Exemplar).

Diesch 1185. Kirchner 4580. – Komplette Reihe der ersten, von Friedrich v. Gentz (mit)herausgegebenen literarisch-politischen Zeitschrift, die „inhaltlich eine Mischung von Angenehmem und Nützlichem darstellte. Sie umspannte poetische, ästhetische und historische (politische) Gegenstände, aber auch theologische und juristische (wie philosophische) Fragen. Über das die Zeit bestimmende Ereignis der Französischen Revolution wird ausführlich berichtet. Mit Beiträgen, meist sind es Originalbeiträge, von **J. W. v. Goethe**, **Georg Forster** und **K. Ph. Moritz**, der als einer der eifrigsten Autoren Reisebriefe (aus Italien), sprach- und kunstwissenschaftliche Erörterungen (auch über ‚ein Gemälde Goethes'), philosophische Betrachtungen etc. lieferte. Folgende Erstdrucke von Goethe sind enthalten: Venetianische Epigramme, Römische Elegien, Sinngedichte und Theaterreden (Hagen, Goethe 588 und 595). Ferner Beiträge von Alxinger, Archenholz, Benkowitz, Bergk, Böttiger, Bronner, Conz, Cronegk, Diderot, Dohm, Eschenburg, Falk, Feßler, Garve, Gleim, Grosse, Gurlitt, Häberlin, Hahnemann, Henrici, Heyne, Heydenreich, Hoche, Jenisch, Franz v. Kleist, Klischnig, Kramer, A. Lafontaine, S. Maimon, Meißner, Nachtigal, Oelrichs, Petri, Pockels, Rambach, Rochow, Salat, Schlichtegroll, Klamer Schmidt, Schubart, H. Sechelle, Abbé Sicard, Starke, Streithorst, Strombeck, Tiedge, Wachler u. a. m. Bemerkenswert ist ein mit „K---k" gezeichneter Beitrag über **Charlotte Corday**, die gegen eine Verurteilung im ‚Journal des Luxus und der Moden' in Schutz genommen wird und in dem eine sehr sorgfältige Abwägung über das Gewaltmonopol des Staates, über Notwehr und politischen Mord gegeben wird. – Die ersten 24 Bände mit allen farbigen, bedruckten Orig.-Umschlägen mit den Inhaltsverzeichnissen und Verlagsanzeigen.

3000,–

201 **[Dithmar, Justus Christoph]:** Die oeconomische Fama von allerhand zu den oeconomischen- Policey- und Cameral-Wissenschafften gehörigen Büchern. 10 Tle. in 1 Bd. Frankfurt und Leipzig: Conradi 1729-33. 16,6 x 9,6 cm. 10 Teile mit jeweils ca. 100 SS. Pgt. mit Rs.
(Leichte Gebrauchsspuren, mod. Rückschild).

Humpert 1126. VD18 13100521-002. – Über die Schifffahrt auf der Oder und in der Ostsee, über Viehseuchen, über vogtländische „Erd-Aepffel", schlesische Bergwerke, Handwerkszünfte, Handwerksmissbräuche uvm.

600,–

202 **Dohm, Christian Wilhelm:** Ueber den deutschen Fürstenbund. Berlin: G. J. Decker 1785. 19,8 x 12,4 cm. Mit gest. Titelvign. 2 Bll., 140 SS. Pp. mit hs. Rs. und etwas Vergoldung.
(Bibliotheksschild auf dem Vorderdeckel. Vereinzelt etwas gebrauchs- und altersfleckig).

VD18 90264142. Goed. VI, 285, 9, 5. – Erste Ausgabe. – Berühmtes, von Friedrich dem Großen angewiesenes Reglement zur Gründung des deutschen Fürstenbundes gegen die Übermacht Österreichs, verfasst von dem Gelehrten und Staatsmann Dohm (1751-1820), „... ein umfassender Geist, ein geschickter Diplomat, ein hervorragender Organisator, ein wahrhaft humaner Mensch, bekannt mit allen bedeutenden Persönlichkeiten seiner Zeit." (NDB IV, 42 f.).
3 weitere Kleinschriften vorgebunden: 1.) **Rambach, A [ugust] L.**: Blick auf Deutschlands gegenwärtige Lage. Berlin: T. Trautwein 1824. X, 78 SS. / 2.) [**Gentz, Friedrich**]: Seiner königlichen Majestät Friedrich Wilhelm dem III bei der Thronbesteigung allerunterthänigst überreicht. Berlin: [Vieweg] 1797. 26 SS. / 3.) [**Stubenrauch, Friedrich Heinrich**]: Über die Frage ob der weiblichen Nachkommenschaft der beiden Gebrüdere Marggrafen Friedrich und Marggrafen Heinrich zu Branden-



205 J. Dumont

burg-Schwedt ... Berlin: Königl. Oberhofbuchdruckerei 1789. 52 SS., 1 Bl.

200,–

203 **Dresden. – Kurtzgefaßter/ auserlesener Kern Dreßdnischer Merckwürdigkeiten** auff die ersten Neun- und Zwantzig Jahre des itztlauffenden XVIIIten seculi, nehmlich von anno 1700 biß incl. ... (1749). 22 Hefte in 2 Bdn. Dresden: P. G. Mohrenthal 1732-1740. 20,5 x 16,5 cm. HPgt. mit Rt.
(Etwas berieben und bestoßen. Vereinzelt kleinere Gebrauchs- bzw. Alterspuren. Band I mit hs. Notizen durchschossen. Es fehlen 2 Bll. zum Schluss im Jahresbericht von 1736 sowie 14 Bll. vom Jahre 1744).

Enthält im ersten Band die durchpaginierte historische Dokumentationen der Jahre 1700-28 mit einem Gesamttitelblatt und einem Register zum Schluss sowie im Anschluss die Jahre 1729-1739 in getrennter Paginierung mit Einzeltiteln. Der zweite Band enthält die Berichte der Jahre 1740-1749 ebenfalls mit den Einzeltiteln. Dokumentiert werden die jeweiligen historisch relevanten Ereignisse in die 12 Monate unterteilt. – Nur in Dresden nachweisbar! – Exlibris der Bibliothek J. G. J. Breitkopf.

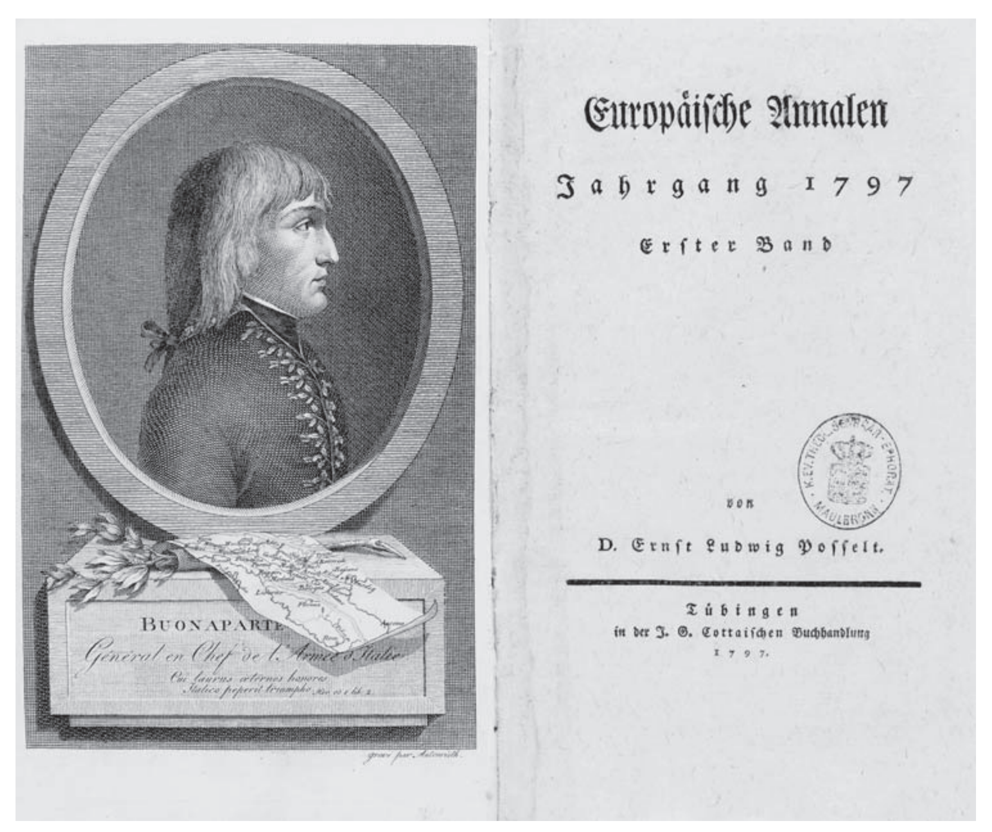
500,–

204 **Duclos, Charles Pinot**: Reise durch Italien oder Bemerkungen über Italien. Aus dem Französischen übersetzt [von G. J. Schleusner]. Jena: Mauke 1792. 20,3 x 12 cm. 2 Bll., 208 SS. HLdr.
(Einband berieben, Gelenk angeplatzt, unteres Kapital defekt. Etwas gebräunt).

Fromm 7555. Engelmann II 602. – Duclos (1704-1772), Sekretär der Académie Francaise und seit 1750 Nachfolger Voltaires als königlicher Historiograph, bereiste 1766/67 Italien und geht in seinem anschaulichen Bericht auch auf politische, kulturelle und wirtschaftliche Fragen ein. „Der Beweis wahrer Freyheit eines Volkes ist sein Wohlstand!“ (S. 17/18).

200,–

205 **Dumont, Jean**: Batailles gagnées par le Serenissime Prince Fr. Eugene de Savoye sur les ennemis de la Foi, et sur ceux de l'Empereur & de l'Empire, en Hongrie, en Italie, en Allemagne & aux Pais-Bas. Den Haag: P. Husson 1720. 54,9 x 33,8 cm. Mit gest. Titelvign., 1 gefalt. Porträtkupfer, 5 doppelblattgr. Kupferkarten, 10 doppelblattgr. Kupfertafeln und 11 gest. Textvignetten von Jan van Huchtenburgh. 8 Bll., 132 SS. Marmoriertes Ldr. auf 7 Bünden mit Rs. und Rv., verg. Deckelbordüren und goldgepr. Mittelstücken auf den Deckeln.
(Berieben und bestoßen, Ecken und Teile des Rückens abgeplatzt. Spiegel und Vorsätze mit großer Feuchtigkeitsspur, sonst nur etwas bis mäßig feucht-, alters- und gebrauchsfleckig. Typographischer Haupttitel mit montiertem Exlibris verso und kl. hs. Besitzvermerk recto. Die Karten Flandern und



208 E. L. Posselt

Brabant auf 1 gefalt. gr. Doppelblatt zusammengesetzt).

Vgl. Graesse II, 445 (Zweibändige Ausg. Paris 1725-29). Cohen/R. 337 (nur „Histoire militaire"). – Bekanntes Prachtwerk in erster Ausgabe über die Feldzüge des Prinzen Eugen von Savoyen und quasi der Vorläufer des 1729-1747 erschienenen dreibändigen Nachfolgewerkes „Histoire militaire ...". Mit Darstellungen erfolgreicher Schlachten des Prinzen bei Turin, Chiari, Cassano, Zenta, Belgrad, Oudendarde u. a. sowie Karten von Ungarn (P. Schenk 1717), Oberitalien (G. und L. Valk), Schwaben (N. Visscher bei Schenk), Flandern und Brabant (P. Schenk).

3000,–

206 **Eckarth, Friedrich**. – Sammelband mit 4 Dorfchroniken aus der Zittauer Gegend. Herwigsdorf 1732-37. 20,2 x 16 cm. Pp.
(Berieben und bestoßen, Rücken im Kopfbereich beschädigt, vereinzelt etwas gebräunt und l. feuchtfleckig, Innengelenke etwas wurmstichig).

(1) Chronica, oder historische Beschreibung des Dorfes Herwigsdorff. Herwigsdorf: Selbstvlg. 1737. 2 Bll., 188 SS. – VD18 10319670. / (2) Chronica, oder historische Beschreibung des Dorffs Hartau bey Zittau. 1734. 4 Bll. – VD18 10240950. / (3) Chronica oder historische Beschreibung derer zwey nächst an Zittau anstossenden Dörffer Eckersberg und Olbersdorff. 1732. 12 Bll. – VD 18 11472685. / (4) Chronica oder historische Beschreibung des ohnweit Zittau liegenden Dorffs Klein Schönau. 12 SS. – VD18 ohne Nummernangabe.

240,–

207 **Erhard, Johann Benjamin:** Ueber das Recht des Volks zu einer Revolution. Jena und Leipzig: Christian Ernst Gabler 1795. 16 x 10 cm. 3 Bll., VI, 195 SS. Mod. Pp.
(Tintenfleck im unteren Schnitt, sonst nur geringe Altersspuren).

Kat. Mainz III, Nr. 15. Stammhammer I, 74. – Erste Ausgabe, von großer Seltenheit. Neben der Schrift Clauers die radikalste Würdigung der französischen Revolution in den 90er Jahren in Deutschland. Erhard (1766-1827), Sohn eines Drahtziehers, verteidigt die französische Revolution vehement als rechtmäßig, notwendig und als Modell für die Deutschen. Erhard war Arzt in Nürnberg und später in Berlin; er gehörte zum Kreis um den jungen Fichte und war mit Schiller und Wieland befreundet. Das damals heftig diskutierte Buch enthält u.a.: Deduction der Menschenrechte. Ueber das Recht zu einer Revolution überhaupt. Ueber den Begriff: Volk. Ueber das Recht des Volkes zu einer Revolution.

750,–

208 **Posselt, Ernst Ludwig** (Hrsg.): **Europäische Annalen**. Jahrgänge 1-15,1 (von 26) in 29 Bänden. Mit 12 Heften je Jahrgang (wenige Doppelhefte). Tübingen: J. G. Cotta 1795-1809. Mit Portr.-Tafel, 51 mehrf. gefalt.

Tabellen (teils doppelseitig), 8 gefalt. gest. Karten (1 teilkolor.) und 3 Kupfertafeln. Pp. mit Rs.
(Berieben und gering bestoßen. Bibliotheksstempel. Von Jahrgang 15 ist nur die Hälfte vorhanden).

Diesch 435. Kirchner 1737. – Umfangreiche Reihe der von Posselt seit Beginn bis zu seinem Freitod 1804 herausgegebenen Zeitschrift. Die Zeitschrift genoss damals einen hervorragenden Ruf und wurde nach Lichtenberg von der englischen Monatsschrift ‚The Monthly Magazine' zum besten politischen Journal des Jahres gewählt. Posselt verbürgt sich in seiner Ankündigung für „eine vollständige, unpartheyische, bescheiden freimüthige Darstellung …, ein treues historisches Gemählde von Europa, so wie jedesmal dessen neueste Gestalt ist." Seine ‚Annalen' sind ein faszinierender Spiegel ihrer Zeit. Sie berichten z. B. über Frankreichs Verfassungen, Washingtons Rücktritt als Präsident, den englisch-holländischen Krieg, Frankreichs Seekrieg, über die geheime Convention zwischen dem König von Preußen und der fränkischen Republik, die Teilung Polens, über Napoleons Feldzüge in Syrien und Ägypten, Vergleich der Schulden Frankreichs und Großbritanniens, Pitt und Englands Finanzen, Englands Handel, die britische Flotte unter Nelson, Kongress zu Rastadt, geheime Artikel zum Traktat von Campo Formio, über amerikanische Staatspapiere, Traktat zwischen der fränkischen und helvetischen Republik, 1803, über die Einführung des Code Napoleon u.v.a.m. Nach Posselts Tod erschien die Zeitschrift noch bis 1820 und erlebte unter dem Titel ‚Allgemeine politische Annalen' mit den Redakteuren Heinrich Heine und Friedr. Ludwig Lindner noch einen späteren, kurzen Aufschwung.

1500,–

209 **[Fassmann, David]**: Sammelband mit 13 Totengesprächen u.a. Teils spätere Auflagen. Dresden, Leipzig u. a. 1719-1747. 19,4 x 16,6 cm. Pgt. mit Rt.
(Etwas berieben und bestoßen. Vereinzelt l. gebrauchs- und altersfleckig, erster Titel gestempelt, Vorsatz mit gestempeltem Namenszug. Stempel und Ausscheidungsstempel der ULB Sachsen-Anhalt).

Unter den „Gesprächsteilnehmern" sind u.a. Kaiserin Katharina Alexiewna und Georg I. von Hannover; König Friedrich August von Sachsen; Karl XII. von Schweden, Herzog von Berwick, Stanislaus I. Leszczynski, Moritz Wilhelm von Sachsen-Merseburg, August Wilhelm von Braunschweig-Wolfenbüttel. – Vgl. Jantz 183-90. Hayn/Got. 602 ff. Die „Todtengespräche" erschienen 1718 und fanden auf Grund der geschickt verkleideten Kritiken der herrschenden Zustände bei den Zeitgenossen unterschiedlichster Stände großen Anklang. „Die Breitenwirkung seiner nach dem Vorbild von Lucien, Fénélon und Fontenelle aufgezeichneten 'Gespräche in dem Reiche derer Todten' ... war ungewöhnlich, fand auch mehrfache Nachahmung ... F. gehörte mit seinen Raisonnements (Vorstufe des Leitartikels) und Kommentaren zu den ersten bürgerlich-publizistischen Kritikern der absolutistischen Regierungen." (vgl. NDB V, 28ff.).

Eine genaue Auflistung der Titel erhalten Sie auf Anfrage.

500,–

*210 **Favre, Antoine**: Codex Fabrianus definitionum forensium et rerum in sacro Sabaudiae Senatu tractatarum. Ad ordinem titulorum codicis Justinianei, quantum fieri potuit ad usum forensem accommodatus, et in novem libros distributus. Lyon: P. & C. Rigaud 1649. 35,5 x 23 cm. Mit gest. Titelvignette. Titel in Rot und Schwarz. 8 Bll., 1124 SS. 40 Bll. Index. Pgt. mit hs. Rt.
(Verzogen, Bezug teils stärker angeschmutzt bzw. gebrauchsfleckig, Ecken und Vorsätze mit Defekten. Einige Randläsuren und Knicke, gebräunt und stellenweise feuchtfleckig; Gebrauchsspuren).

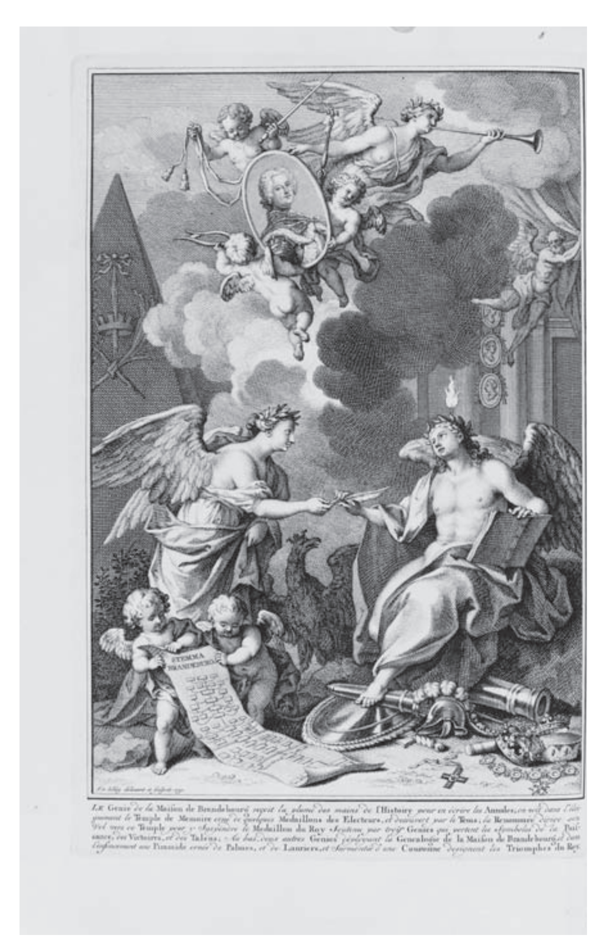
Vgl. Stintzing/L. II, 85. – Erstmals 1606 erschienene, für Europa vorbildliche Sammlung zivilrechtlicher Entscheidungen des Senats von Savoyen, die dem Codex Justinianus angereiht sind und vor allem Benedikt Carpzov als Grundlage dienten.

200,–

211 **Francke, August Hermann. – Sammelband mit 13 Ausgaben von Predigten**, bis auf eine gehalten in der Georgen-Kirche zu Glaucha. Halle: meist gedr. bei Chr. Henckel 1698-1700. 12,7 x 7,7 cm. Pgt. mit hs. Rt.
Enthält: 1.) Das tieffe Verderben des Menschen. o. Dr. 1700. – VD17 3:602145Y. / 2.) Die Reinigung von den Sünden. 1698. – VD17 3:602147P. / 3.) Die Beschwerung des Hertzens Mit der Sorge der Nahrung. Zum andernmal heraus gegeben. 1699. – VD17 3:602152G. / 4.) Predigt von der Krafft Christi. 1698. Mit gest. Frontispiz. – VD17 3:602149D. / 5.) Der Sinn Christi. 1699. – VD17 3:602150S. / 6.) Das vollkommene Gesetz der Freyheit. 1699. – VD17 3:602154X. / 7.) Die geistliche Seelen-Cur. 1699. – VD17 3:602153Q. / 8.) Die Wenigkeit der rechten Kinder Gottes. 1699. – VD17 3:602151Z. / 9.) Die wahre Glaubens-Gründung/ Kräfftigung/ Stärckung/ und Vollbereitung. Zum Fünfftenmal heraus gegeben. Um 1700. – VD17 3:602161F. / 10.) Die völlige Liebe. 1700. – VD17 3:602163W. / 11.) Predigt von der Heucheley. 1699. – VD17 3:602165M. / 12.) Das rechte Eindringen zu Jesu im Geist und in der Wahrheit. 1700. – VD17 3:602167B. / 13.) Die Lehre von der Erleuchtung ... zum andern mal herausgegeben. [Halle:] A. Zeitler [1698]. – VD17 3:320262L (ungenau, ohne Jahr).
(Rücken mit mod. Signaturschildchen, im hinteren Innend. Signaturschild u. Ausscheidungsstempel der ULB Halle. Leicht gebräunt).

300,–

212 **Französische Revolution. – 3 Schriften zur Erklärung der Menschenrechte**. Sieyès, Emmanuel: Reconnoissance et exposition raisonnée des droits de l'homme et du citoyen. / Mounier, J. J.: Projet des premiers articles de la constitution. / Target, G. J. B.: Projet de déclaration des droits de l'homme en société. Versailles 1789. 20,3 x 11,8 cm. 2 Bll., 59 SS. Broschur.



215 Friedrich II., König von Preußen

(Sehr breitrandiges, unbeschnittenes und nur vereinzelt etwas gebräuntes Exemplar).

Monglond I, 131. – Erste Sammelausgabe dreier bedeutender Schriften zur Erklärung der Menschenrechte, deren Einzelausgaben zur gleichen Zeit ebenfalls in Versailles erschienen waren. Neben den Entwürfen von Jean-Joseph Mounier (vom 28. Juli 1789), der zu den Männern der „Monarchien" gehörte, und Guy-Jean-Baptiste Target enthält die Ausgabe als wichtigste Schrift die Darstellung der Menschen- und Bürgerrechte, die Sieyès am 20. und 21. Juli 1789 im Verfassungsausschuss verlesen hatte. Sie ist die wohl einflussreichste und bedeutendste Schrift aus der Zeit zwischen der Erklärung des Dritten Standes zur Nationalversammlung (17. Juni), dem Ballhausschwur (20. Juni) und der Erklärung der Menschenrechte am 26. August 1789.

400,–

213 **Französische Revolutionskriege**. 3 Schriften in 1 Band. 18 x 10,8 cm. Sammelband zur Kampagne in Frankreich. Späteres HLn.
1.) **Unparteiische Bemerkungen** über den unglücklichen Feldzug des Herzogs von Braunschweig gegen die Neufranken und die gegenwärtige Lage Preussens, Oestereichs und Frankreichs. Frankfurt und Leipzig 1793. 79 SS. / 2.) (**Leipziger, August Wilhelm v.**): Die Preussen in Frankreich im Jahr 1792. Frankfurt: Friedrich Eßlinger 1796. 34 SS. Mit 2 gefalt. Tabellen. / 3.) (**ders.**): Dumourier im Jahr 1792. Ueberblick der politischen und militairischen Ereignisse dieser Zeit. Frankfurt: Friedrich Eßlinger 1796. 86 SS. (Etwas stockfleckig).

200,–

214 **Freimaurer. – Constitutions-Buch der Großen Provinzial-Loge** von Hamburg und Nieder-Sachsen und der unter ihrer Constitution arbeitenden Logen. Hamburg: 1801. 18 x 11,5 cm. Mit gest. Titelvignette. 3 Bll., 197 SS.
Angebunden: **Revidirte Gesezze** des Constitutions-Buches ... 6 Bll. Hamburg 1804. – Pp.
(Kanten stärker berieben, ein Kapital mit Fehlstelle. Titel verso mit Stempel).

Wolfstieg 20735 u. 20736.

200,–

215 **Friedrich II., König von Preußen**: Mémoires pour servir à l'histoire de la maison de Brandebourg. Nouvelle edition, revue, corrigée et augmentée. Berlin und Den Haag: Jean Neaulme 1751. 28,6 x 22,4 cm. Mit gest. Frontispiz, 2 gefalt. Stammtafeln, 2 großen mehrfach gefalt. Karten, 2 Titelvignetten (wiederh.) und 31 teils wiederh. gest. Vignetten von Jakob van Schley und Simon Fokke. XVI, 180 SS.; 2 Bll., SS. (181)-385 (recte 383). Rostrote geglättete Kalbslederbände mit reicher Rückenvergoldung. Deckel- und Stehkantenvergoldung. Goldschnitt.
(Etwas berieben, leichte Schabspuren, ein minimaler Gelenkanriss. Die große Karte von Brandenburg und Pommern mit sauber hinterlegtem Einriss. Überwiegend sauber und breitrandig).

Leithäuser 83. – Erste offizielle und erste illustrierte Buchausgabe der Geschichte des Hauses Brandenburg. Breitrandige **Prachtausgabe** auf starkem Papier und mit gest. königl. Privileg. Die meisten der reizenden Vignetten zeigen Szenen aus der Geschichte Brandenburgs – oft zeigt eine Vignette bis zu drei Szenen – andere zeigen Allegorien. Die Geschichte wird außerdem durch genealogische Tafeln veranschaulicht. Das Werk wurde zuerst 1747-1749 in drei Folgen der ‚Histoire de l'Académie Royale des Sciences et Belles Lettres' veröffentlicht. Zu Beginn des Sommers 1750 entschloss sich der König, diesen Text zu überarbeiten. Im August wurde die Arbeit jedoch unterbrochen, da der inzwischen in Berlin eingetroffene Voltaire die Redaktion übernehmen sollte. Um die Edition der Luxusausgabe nicht noch länger zu verzögern, erschien also vor der neuen Revision diese Ausgabe. Hier sind – im Gegensatz zu den Nachdrucken – auch der ‚Discours Preliminaire' sowie die Abhandlungen ‚Du Gouvernement ancien et moderne du Brandebourg' und ‚Dissertation sur les Raisons ...' enthalten.

750,–

216 **Garzoni, Tomaso**: Piazza universale, das ist: Allgemeiner Schauwplatz/ oder Marckt/ und Zusammenkunfft aller Professionen/ Künsten/ Geschäfften/ Händlen und Handwercken/ so in der gantzen Welt geübt werden ... Nunmehro ... auffs trewlichste in unsere Muttersprach ubersetzt ... Frankfurt a. M.: N. Hoffmann für Lucas Jennis 1619. 31,5 x 19,7 cm. Titel mit gestochenem Rahmen, in Medaillons Handwerke und Allegorien, von Matth. Merian. 16 Bll., 731 SS., 7 Bll., 1 w. Bl. Pgt. mit schwarzgepr. Initialen „RRD" und Jahreszahl „1626" auf dem Vorderdeckel, hs. Rt.
(Bezug fleckig, Rücken mit mod. Signaturschild. Durchgehend mäßig gebräunt, vereinzelt stärker gebrauchsfleckig. Titelrücks. mit Stempel und Ausscheidungsstempel der Univers. u. Landesbibl. Halle (Saale)).

VD17 12:109736B. Hausmann I/1, 0463. – Erste deutsche Ausgabe. – Hayn/Got. II, 504: „In 153 ‘Discursen' werden auf witzige, derbe u. freie, aber durchaus gewandte und unterhaltende Art die Künste, Handwerke, Stände, Tugenden u. Laster der damaligen Zeit aufs eingehendste geschildert u. das Gesagte mit Citaten u. Sprichwörtern aus damal. und älterer Zeit belegt. ... Handelt auch von ‘Geistlichen, Edelleuten, Zauberern, Schulmeistern, Studenten, Huren u. denen so ihnen anhangen, Balgern, Schnarchern, Pflastertrettern, Wehemüttern und Säugeammen, Leimstenglern, Buhlern oder Hurenhengsten, Poeten etc. etc."

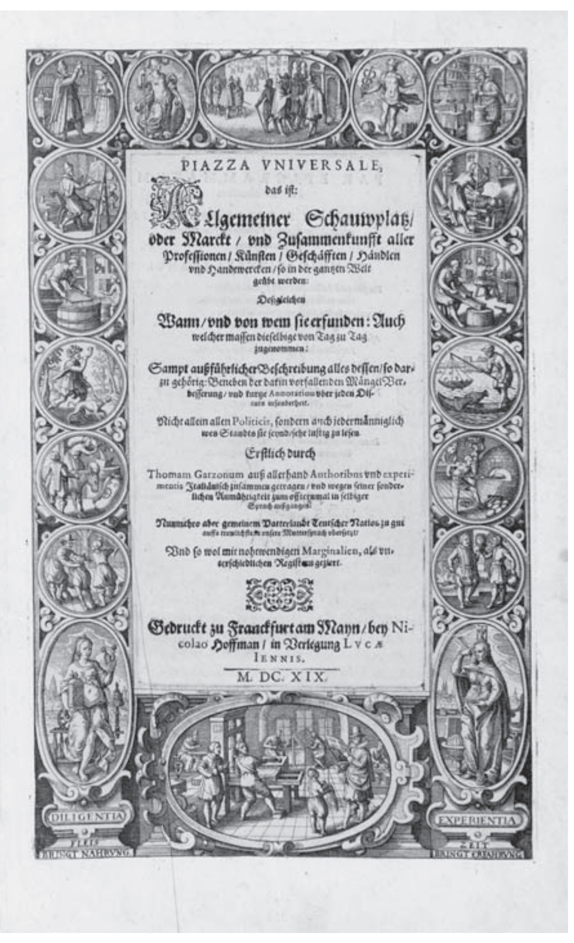
1000,–

217 **Gasser, Simon Peter**: Einleitung zu den oeconomischen politischen und Cameral-Wissenshaften ... Nebst einem Vorbericht von der Fundation der neuen œconomischen Profession .... Halle: Waisenhaus 1729. 19,7 x 16,7 cm. Titel in Rot u. Schwarz. 4 Bll., 24, 347 SS.; 1 Falttabelle.
Angebunden: **Brunnemann, Jakob**: Discours von betrüglichen Kennzeichen der Zauberey ... Nebst einer historischen Anleitung von dem Zustande des Hexen-Processes vor und nach der Reformation bis auf jetzige Zeiten. Halle: J. E. Fritsch 1727. 18 Bll., 228 SS., 8 Bll. – HPgt. mit verg. Rt.
(Stellenw. leicht braunfleckig od. schwach gebräunt).

(1) Humpert 783. – Simon Peter Gasser (1676-1745) war Inhaber des 1727 neugegründeten Lehrstuhls für „Oeconomie, Policey- und Cammer-Sachen" an der Universität Halle. Hier der entsprechende Grundriss. / (2) Der Jurist Jakob Brunnemann (1674-1735) veröffentlichte seinen „Discours" erstmals in Stargard 1708 unter dem Pseudonym Aloysius Charitinus. – Sehr selten.

600,–

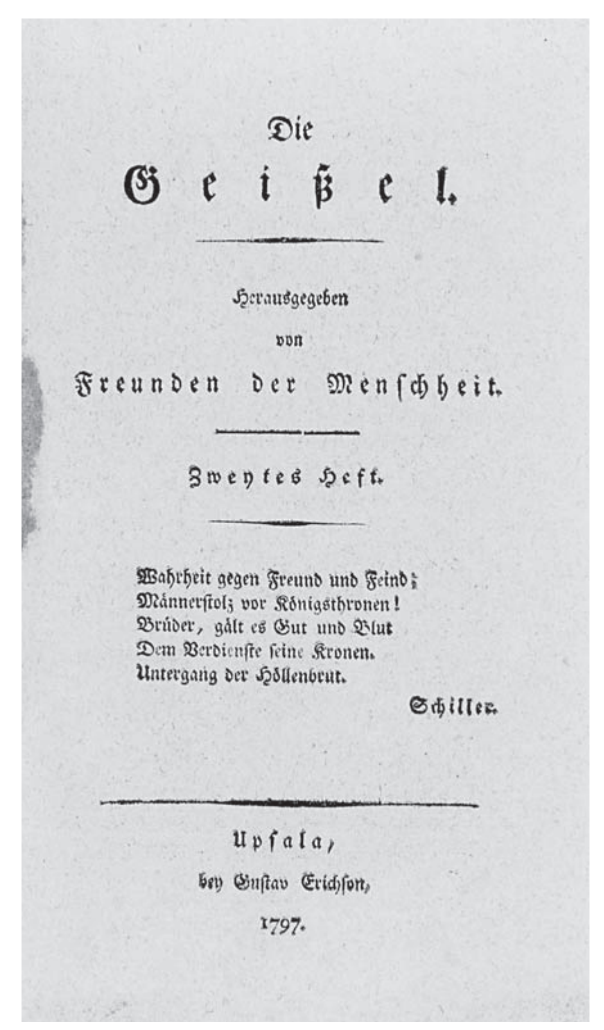
218 **Gazette Nationale, ou Le Moniteur Universel**; commencé le 24 novembre 1789, et précédé d'une introduction historique, remontant au 5 mai 1789,



216 T. Garzoni

contenant un abrégé des anciens États-Généraux, des assemblés des notables et des principaux événemens qui ont amené la Révolution. Paris: M. Selier (1796). 45 x 29 cm. VIII, 248 SS. (darin zahlreiche mehrf. nummerierte); Nr 1-131 (5. Mai-31. Dez. 1789), das sind 592 SS. (532 SS. und 60 SS. ‚Pièces justificatives'). HLdr.
(Einband bestoßen, Gelenke angeplatzt, Kapitale mit Fehlstellen, stark berieben. Titel etwas geknittert, wenige Blatt gelockert, teils fleckig).

Die ‚Gazette Nationale' oder ‚Le Moniteur Universel', die wichtigste Tageszeitung der Revolutionszeit und des Empire, war von **Charles-Joseph Panckoucke** am 24. November 1789 gegründet worden und erschien bis 1832. Bemerkenswertes Dokument, in dem hautnah über die revolutionären Ereignisse berichtet wird. Der Nachdruck wurde ab 1796 wohl von Léonard Gallois veranstaltet und von mehreren Druckern/Verlegern ausgeführt; Gallois fügte eine umfangreiche historische Einleitung hinzu (248 S.) und konzipierte die neuen Nummern 1-93 für den Zeitraum vor Beginn der der Panckoucke'schen Veröffentlichung. Die meist aus zwei Blättern bestehenden Nummern berichten zuerst aus der Außen- und Innenpolitik, behandeln dann die Sitzungen der Convention Nationale, oft-



Die

Geißel.

Herausgegeben

von

Freunden der Menschheit.

Zweytes Heft.

Wahrheit gegen Freund und Feind;
Männerstolz vor Königsthronen!
Brüder, gält es Gut und Blut
Dem Verdienste seine Kronen.
Untergang der Höllenbrut.

Schiller.

Upsala,
bey Gustav Erichson,
1797.

219 G. F. Rebmann

mals mit vollständigem Abdruck der Reden, und schließen mit Besprechungen von neu erschienenen Büchern, Theater- und Musikkritiken, Anzeigen, Börsennachrichten und einer Übersicht der Theateraufführungen.

700,–

219 **Die Geißel**. Herausgegeben von Freunden der Menschheit – ab Jahrg. I Heft 9: „von **G. F. Rebmann**“ und ab Jahrg. II Heft 7: „Rebmann und Vollmer“. Jahrgänge 1-3 (alles) in 7 Bänden (ohne Heft 5 in Jg. 1 und die Hefte 1-4 in Jg. 3). Je Jahrgang 12 Hefte, zus. 31 Hefte (von 36). Upsala: Gustav Erichson (d.i. Altona, Verlagsgesellschaft), Paris: bey dem Verfasser und Mainz: Vollmer 1797-1799. 17,3-18,3 x 10,5-11 cm. HLdr. (Jahrgang 1) und Pp. mit Rs.
(Berieben und l. bestoßen; Rückenschilder teils mit Fehlstellen. Innen teils fleckig und gebräunt. Ohne Hefttitel des 5. Heftes im 1. Bd.).

Diesch 1264. Kirchner 1758. – Fast vollständiges Exemplar der seltenen Zeitschrift. „Die Geißel ist wohl die geschlossenste und auch eine der interessantesten Zeitschriften innerhalb der demokratischen Literatur dieser Jahre und rechtfertigt Rebmanns Ruf als bedeutendster der politischen Journalisten unter den radikalen Demokraten durchaus ... Seine eigentliche Bedeutung gewinnt das Journal aber erst durch Rebmanns Aufsätze über Notwendigkeit und Möglichkeit einer eigenständigen deutschen Revolution ...“ (Hocks/Schmidt). Enthält auch bedeutende Beiträge wie: ‚Neue Briefe, geschrieben auf einer Reise durch Deutschland, Holland und Frankreich’ und ‚Zeichnungen zu einem Gemälde des ietzigen Zustandes von Paris’. „Die Geißel wird literarisch ganz besonders interessant durch die Aufnahme eines Vorabdrucks aus der Ochsiade des preußischen Kriegsrats Cranz, die sich gegen die Xenien und die ‚Horen’ wenden. Dieser Aufsatz ist ein ... wichtiger Hinweis auf die politische Wirkung der ‚Horen’. In einer Zeit, wo Sonne, Mond und Sterne am französischen Sternenhimmel erlöschen, erscheint parallel zum Manifest des Herzogs von Braunschweig das Manifest der koalisierten literarischen Helden von Erfurt, Weimar und Jena, ... die sich nur mit der Schönheit beschäftigen werden und keine Notiz von den großen politischen Katastrophen nehmen wollen.“ (Hocks/Schmidt).

750,–

220 **Gentz, Friedrich v.**: An die deutschen Fürsten. Und an die Deutschen vom Kriegs-Rath Gentz. Ohne Ort und Jahr (1814). 18,3 x 11 cm. 22 SS., 1 w. Bl. Ohne Umschlag geheftet.
(Titel mit Besitzvermerk, leicht gebräunt, unbeschnitten).

Goed. VI, 191, 20. Humpert 7669. – Erste Ausgabe, selten. Zu einem Zeitpunkt, als Napoleons Niederlage absehbar war und die Nachkriegsordnung vorbereitet werden musste, wendet sich Gentz demagogisch sehr geschickt an die deutschen Fürsten mit dem Aufruf, nicht länger zu zögern, sich wie „fast ein Jahrtausend lang“ um den Kaiser zu scharen, den „Eure Wahl aus Eurer Mitte auf den deutschen Thron erhob“. In der zweiten Hälfte lobt er „die Deutschen“ für ihren Einsatz, warnt davor, sich den liberalen und nationalen Forderungen anzuschließen und ermahnt die Deutschen, „jeder wiederkehrenden rechtmäßigen Herrschaft ein gehorsames und williges Volk zu sein.“ (S. 22).

200,–

221 **– Gentz, Friedrich v.**: Authentische Darstellung des Verhältnisses zwischen England und Spanien vor und bei dem Ausbruche des Krieges zwischen beiden Mächten. St. Petersburg (d.i. Leipzig): Hartknoch 1806. 19,8 x 11,5 cm. XVI, 557 SS., 1 w. Bl. HLdr.
(Berieben und bestoßen. Titel verso mit gelöschtem Besitzeintrag, unterschiedlich stockfleckig).

Goed. VI, 191, 16. – Erste Ausgabe. Seine ausgezeichneten Verbindungen zu englischen Regierungskreisen ermöglichten es Gentz vollständige Einsicht in die Aktenstücke zu nehmen, die die Entstehung des Krieges zwischen England und Spanien dokumentieren, und diese fast lückenlos abzudrucken (S. 350 ff.).

200,–

222 – **Gentz, Friedrich v.**: Von dem Politischen Zustande von Europa vor und nach der Französischen Revolution. Eine Prüfung des Buches: De l'état de la France à la fin de l'an VIII. Berlin: Heinrich Frölich 1801. 21 x 13 cm. XXVIII, 226 SS., 4 Bll., SS. 227-386, 3 Bll. Mod. Ldr.
(Umschlag von Heft 1 im Bug breit angerändert, von Heft 2 mit Fleck. Wasserrand im unteren Eck; teils altersfleckig).

Goed. VI, 191, 15. – Erste Ausgabe einer der frühen politischen Hauptschriften, gegen A.-M. Blanc de Launette gerichtet, der Gentz angegriffen hatte. Gentz' Verteidigung der englischen und österreichischen Politik in diesem Werk machte seinen Weggang aus Berlin unumgänglich (vgl. G. Mann, Fr. v. Gentz, S. 101 f.). Das auf dem Umschlag angegebene dritte Heft ist nicht erschienen.

200,–

223 **Girtanner, Christoph**: Almanach der Revolutions-Charactere für das Jahr 1796. Hrsg. von dem Geheimen Hofrath Girtanner. Chemnitz: Karl Gottlieb Hofmann (1795). 15,8 x 9,4 cm. 2 Bll., 388 SS. Mit gest. Titel und 13 Kupfertafeln von A. W. Küffner und Riepenhausen. Pp.
(Rücken mit Knickspur, Ecken bestoßen. Titel mit Besitzvermerk. Unterschiedlich gebräunt bzw. stockfleckig, teils wasserrandig).

Köhring 17. Lanck./Rümann, S. 19 f. und Abb. Taf. 16. – Einziger Jahrgang des Almanachs. Das Titelkupfer ist ein satirisches Fazit der Regierung Robespierres und zeigt eine Guillotine und – nach Gruppen geordnet – gestapelte abgeschlagene Köpfe. „Die Titelvignette zeigt Timoleon als einen der größten Revolutions-Charaktere des Altertums." (Lanck./R.). Auch die anderen Kupfer zeigen Szenen französischer Greueltaten in den pfälzischen Städten Neustadt, Oggersheim und Frankenthal.

200,–

*224 **Giustiniani, Bernardo**: Historie cronologiche dell' origine degl' ordini militari e di tutte le religione cavalleresche infino ad hora instituite nel mondo ... 2 Bde. Venedig: Combi & La Noù 1692. 31,5 x 22 cm. Mit 1 gest. Frontispiz, 1 gest. Porträttafel, 35 Textkupfern mit Abbildungen des Ordenshabits (34) und mit Wappen (1) sowie mit ca. 200 Textholzschnitten mit Wappen. 7 Bll. (st. 8; Widmung an Ludwig XIV. nicht beigebunden), 432 SS. + 1 Bl., SS. 433-866. Pgt. mit verg. Rt.
(Rücken von Bd. 2 mit Defekt am Kopf, Vorsätze wurmstichig. Leicht bis mäßig altersfleckig, Titel des zweiten Bandes etwas angestaubt).

Lipperheide O 10. Colas 1257.Graesse III, 90. – Zweite Ausgabe, erschien erstmals 1672 im selben Verlag. – Mit gest. Exlibris und Besitzeintrag im Titel von Ernst Graf von Trautson (1633-1702), Bischof von Wien.

750,–

225 **[Gosch, Josias Ludwig?]**: Bemerkungen eines Reisenden über einige neue Polizeyeinrichtungen in Altona. (Hamburg: Selbstverlag) 1802. 18,6 x 11,2 cm. 112 SS. Interimsheftung, ohne Umschlag.

Wendet sich gegen übermäßige Reglementierungen und Einschränkungen wie z.B. Verbot des öffentlichen Rauchens, Fällen von Bäumen aus angeblichen Sicherheitsgründen, das Verbot, Fuhrwerke mit Pferden auf der Straße stehen zu lassen, und gegen die harten Strafen bei Verstößen dagegen, die so gar nicht zum sonst so liberalen dänischen Königshaus passen würden. Gosch (1765-1811) gehörte als norddeutscher Jakobiner zum Kreis um Rebmann. 1811 wurde er wegen seines ‚Sendschreiben an die Grafen Bernstorff und Schimmelmann' angeklagt und starb in der Festungshaft in Rendsburg.

200,–

226 – **[Gosch, Josias Ludwig**, pseud.:**] Louis**: Das gegenwärtige Interesse der Europäischen Staaten und die neue Organisation des Militär- und Finanzwesens in Dänemark. Hamburg: Friedrich Hermann Nestler 1803. 16 x 10 cm. 3 Bll., 184 SS. HLdr. mit Rs., Wappenstempel **König Christian VII**. von Dänemark.
(Ecken etwas bestoßen; insgesamt nur geringe Altersspuren).

Dublettenstempel der Kopenhagener Kgl. Bibliothek und der Stockholmer UB.

200,–

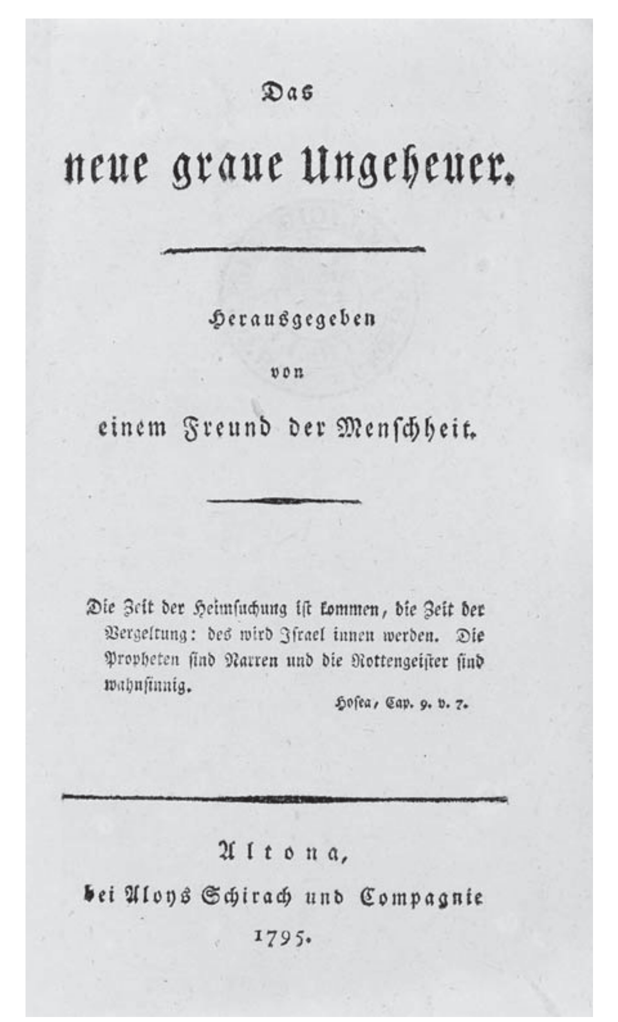

Militari, e Caualleresſchi. 265

Habito Capitulare, e Militare de Caualieri di Malta.

dell'armi i Caualieri portino le ſopraueſti roſſe con Croce bianca drita, e liſcia. Non ſi dia l'habito ad alcuno il quale non habbia il Manto, che chiamano a becco, cioè di punta con la Veſte lunga, e ſe farà Caualiere, ò Seruente debba hauere l'armi con la ſopraueſte militare. E tutti li fratelli dello Spedale ſiano ſepeliti con Manto a becco, ò a punta, e loro Croce bianca. E' queſto Manto ſtabilito in memoria (ſecondo ſcriuono gli Statuti) in forma del Veſtimen-

Ll to,

224 B. Giustiniani


Das

neue graue Ungeheuer.

Herausgegeben

von

einem Freund der Menschheit.

Die Zeit der Heimsuchung ist kommen, die Zeit der Vergeltung: des wird Israel innen werden. Die Propheten sind Narren und die Rottengeister sind wahnsinnig.

Hosea, Cap. 9. v. 7.

Altona,

bei Aloys Schirach und Compagnie

1795.

228 A. G. F. Rebmann

227 **Das graue Ungeheur**. Hrsg. von **Wilhelm Ludwig Wekhrlin**. 12 Bände. (Nürnberg, Felßecker) 1784-1787. 16,1 x 10,1 bis 16,6 x 10 cm. Mit 1 gefalt. Tabelle, 1 Notentafel, 1 Kupfertafel und der Beilage in Bd. 6 (103 S.). HPgt. mit Rs. (9), Ldr. (2) und Pp.
(Insgesamt nur leichte Alters- und Gebrauchsspuren).

Goed. IV/1, 840, 12. Diesch 1102. Kirchner 5666. Hayn/Got. III, 450 und VIII, 30. Kippenberg I, 1520 und 3369.

- Erste Ausgabe, Nachfolger der ‚Chronologen'. Die bekannteste Zeitschrift Wekhrlins; eins der bedeutendsten Organe der Aufklärung am Vorabend der Französischen Revolution. Politische, philosophische und soziale Fragen werden hier in einer bis dahin nicht bekannten Offenheit behandelt, wobei Wekhrlin von zahlreichen Korrespondenten unterstützt wurde. Viel gelesen und wegen seiner Popularität vom Ancien Régime gefürchtet, konnte es nur mit der beschützenden Unterstützung des Fürsten Oettingen-Wallerstein erscheinen. Von Voltaire, Rousseau und Montesquieu geprägt, berichtet Wekhrlin in radikaler und satirischer Form über politische und soziale Missstände seiner Zeit, über die Halsbandaffaire, Neckers ‚Compte rendu', Cagliostro, Hexenprozesse, Voltaire, Montaigne, Spinoza, Todesstrafe, Freimaurer, Inquisition, Zensur, Weishaupt und die Illuminatenverfolgung in Bayern (ausführlich, mit der Beilage im 6. Band, Wolfstieg 42758: „Geschichte und Apologie des Frh. (Ferd.) von Meggenhofen, ein Beitrag zur Illuminatengeschichte") u.v.a. Über den ‚Fall' des Fräulein von Ickstatt finden sich folgende Passagen: Band III: Nänie über den tragischen Tod des Fräulein von I*. – Band IV: Ueber den Selbstmord; ein Briefwechsel zwischen dem Ungeheuer und einem Ungenannten (und:) Tolle der Frau von Heppenstein an's Ungeheur: Oder die gerechte Klage einer unbillig gekränkten Mutter, nebst der Palinodie des Ungeheur's. Fragmente zur tragischen Geschichte des Fräuleins von I***. – In Band II: „Szene aus der neuesten Chronik eines teutschen Hofs gehoben ... Versuch in der Manier Herrn Göthe und der Kraftgenien".

1200,–

228 **Das neue graue Ungeheuer**. Herausgegeben von einem Freund der Menschheit. **[d.i. Andreas Georg Friedrich Rebmann]**. Stücke 1-10 (alles Erschienene) in 10 Bden. Altona: Aloys Schirach und Comp. (Stück 1; d.i. Erfurt, Vollmer) und Upsala, Gustav Erichson (d.i. Erfurt, später Altona, Vollmer) 1795-1797. 17 bis 19,3 x 10 bis 12 cm. Broschur, meist unbeschnitten.
(Rücken berieben. Insgesamt wenig Altersspuren).

Diesch 1245 und Kirchner 1748 (geben irrig 18 Hefte an). – Seltenes und vollständiges Exemplar des kämpferischen Journals. Die Bände 2-4 in 2. Auflage, sonst erste Ausgabe. „Aufsätze [in der 2. Auflage] mit andern zu vertauschen, erlaubt mir ... weder die Zeit, noch die Billigkeit gegen die ersten Käufer, ich suche daher blos durch Noten zu berichtigen, was ich gerne theils ganz weggelassen, theils umgeändert hätte." (Vorwort von Band 2). „Vom ‚Neuen grauen Ungeheuer' erscheinen zwischen Ende 1794 und Anfang 1797 in unregelmäßiger Folge 10 Hefte. Rebmann ist für die Hefte 1-5 Herausgeber und Redakteur, auch Verfasser der meisten Beiträge. Die Zeitschrift erscheint anonym und mit fingierter Verlagsangabe. Ihr Verleger ist Vollmer, als Verlagsort ist daher für H. 1-5 Erfurt anzunehmen. Die meisten dieser Hefte wurden geheim und ohne Zensur bei Kramer in Erfurt gedruckt. Die Verlagsgesellschaft wird in H. 5 (S. 139) zwar als der verantwortliche Verlag genannt, doch ist sie zu dieser Zeit lediglich eine juristische Fiktion." (Kawa S. 648 ff. mit den Kennzeichen der Nachdrucke und sehr ausführlicher Inhaltsangabe der ersten 5 Hefte). Als in Erfurt gegen das ‚Neue graue Ungeheuer' und seinen Verleger/Herausgeber/Redakteur ermittelt wurde – vermutlich auf Betreiben des Buchhändlers und Konkurrenten Keyser – flüchtete Rebmann nach Altona (angeblich London)

und später nach Paris. Die radikale Zeitschrift beginnt mit dem Beitrag ‚Wekherlin. Eine Urne auf ein Grab' und enthält ferner Beiträge über die Teilung Polens, über französische Emigranten in Deutschland, Revolutionslieder, Berichte und Beiträge aus Frankreich sowie zahlreiche radikal-republikanische sowie kritisch-satirische Beiträge. Laut Kawa erschienen die Hefte 6-10 nach Vollmers Übersiedlung in der Altonaer Verlagsgesellschaft. Vollmer gilt als Herausgeber unter Beteiligung Wilhelm v. Schütz' und Friedrich Bechtolds. Von Rebmann stammt noch ein Artikel in Heft 10, S. 55-98 ‚Ein Abend in Paris'. Unter den umfangreichen Verlagsanzeigen auch die der Verlagsgesellschaft Altona und von Vollmer in Erfurt. – Bis auf Band 1 unbeschnittenes Exemplar aus der Großherzoglichen Bibliothek Neustrelitz.

1500,–

229 **Graumann, Johann Philipp**: Licht des Kaufmans, bestehend in Wechsel-Arbitrage-Tabellen, einer ausführlichen Nachricht von den Müntzen und Wechsel-Geldern der vornehmsten Handels-Städte von Europa ... aus dem Holländischen ins Teutsche übersetzt und vermehret. 2 Tle. in 1 Bd. Berlin: F. W. Birnstiel 1754. 22,8 x 18 cm. XX SS., 8 Bll., 334; 220 SS., 6 Bll. Ldr. auf 5 Bünden mit Rs. und floraler Rv.
(Teile des Rückens und Rs. berieben, vordere weiße fliegende Vorsatzbll. leimschattig, marmorierte fliegende Vorsätze fehlen. Titel verso gestempelt, l. durchschlagend).

VD18 10427716. Kress 5355. Vgl. Humpert 1777 (Ausg. 1782). – Stempel und Ausscheidungsstempel der Universitäts- und Landesbibliothek Halle/Saale.

300,–

230 **Grégoire, Henri Jean-Baptiste**: Die Neger. Ein Beitrag zur Staats- und Menschenkunde. Aus dem Französischen (von Saul Ascher). Berlin: Friedrich Braunes 1809. 17 x 9,8 cm. XII SS., 1 Bl., 306 SS. Marmor. Pp. mit Rs.
(Einband etwas berieben. Titel mit Nummern und Stempel der Loge zu den drei Weltkugeln).

Fromm 11610. – Seltene erste deutsche Ausgabe. Abbé Grégoire (1750-1831), ursprünglich Vertreter der Geistlichkeit in der konstituierenden Versammlung, wurde einer der eifrigsten Vertreter der Menschenrechte, förderte die Vereinigung der Geistlichkeit mit dem dritten Stand und erkämpfte sowohl Juden als auch den von freien Eltern geborenen Negern in den Kolonien das volle Bürgerrecht. Als Abgeordneter im Konvent beantragte er die Einrichtung von Volksbibliotheken, Musterwirtschaften und die Einführung besserer Volkslehrbücher. Er war der erste, der nach den neuen Gesetzen über die Kirchenverfassung ohne Mitwirkung des Papstes von den Gemeinden zum Bischof ernannt wurde und den Bürgereid ablegte; dafür wurde er von der Geistlichkeit unversöhnlich gehasst. In der grundlegenden ethnologischen und kulturgeschichtlichen Abhandlung ‚Die Neger' belegt er seine Forderung nach rechtlicher Gleichstellung mit einer Fülle von historischen und zeitgenössischen Belegen und verweist auf die Unterstützung von ca. 200 namhaften Persönlichkeiten.

600,–

231 **Großbritannien.** – Sammelband mit 4 Abhandlungen über Intrigenspiele und Machenschaften in englischen Adelskreisen. Leipzig, Hamburg u.a. 1712-40. 16 x 10 cm. Pp. mit Rt.
(Berieben und bestoßen. Gelenke t. abgeplatzt, Bibliotheksschild auf dem Rücken. Hinteres Innengelenk angebrochen. Stellenweise etwas gebräunt und altersfleckig, Front. verso gestempelt; im ersten Werk die beiden Tle. II und III verbunden, dort Titel verso gestempelt).

1.) [**Sacheverell, Henri**] : Die entdeckte Geheime Histoire von der Königin Sahra und denen Sahracenern, oder die Hertzogin von Marlborough demasquiret. Aus Frantzösischer Nachricht samt dem Schlüssel und einer Vorrede. 3 Tle. in 1 Bd. Den Haag (d. i. Hamburg): H. Petkio (d. i. S. Heyl) 1712. 16 x 10 cm. Mit gest. Front. 15 Bll., 64 SS.(= Tl. 1); 79 SS. (=Tl. 2); 1 Bl., SS. (83) – 142, 1 Bl. (=Tl. III).

2.) [**Burnet, Sir Thomas**]: Erläuterte Nachricht von dem Ritter von St. Joris ... durch neue Beweißthümer als Jacobus III. bestätiget. Nebst noch einem anderen Tractat, unter dem Titul: Wer am besten des Complots spiele? Die Whigs oder die Torys. Aus dem Englischen übersetzt, nebst Anmerckungen. Nancy in Lothringen: Privilegierte Druckerey (d.i. Hamburg: S. Heyl): 1713. 4 Bll., 71 SS.

3.) [**Manley, Mary de la Rivière**]: Die Atalantis der Madame Manley oder eine geheime Nachricht von denen vornehmsten Personen in Engelland und derselben Intriquen von dem Jahre 1683. bis jetzo. Aus dem Französischen ... übersetzet ... und mit einem curieusen Anhang vermehret. Den Haag: H. Scheurleer o. J. (ca. 1740). Mit gest. Front. 2 Bll., SS. (563) – 747. – VD18 (über BVB): 11553855-003.

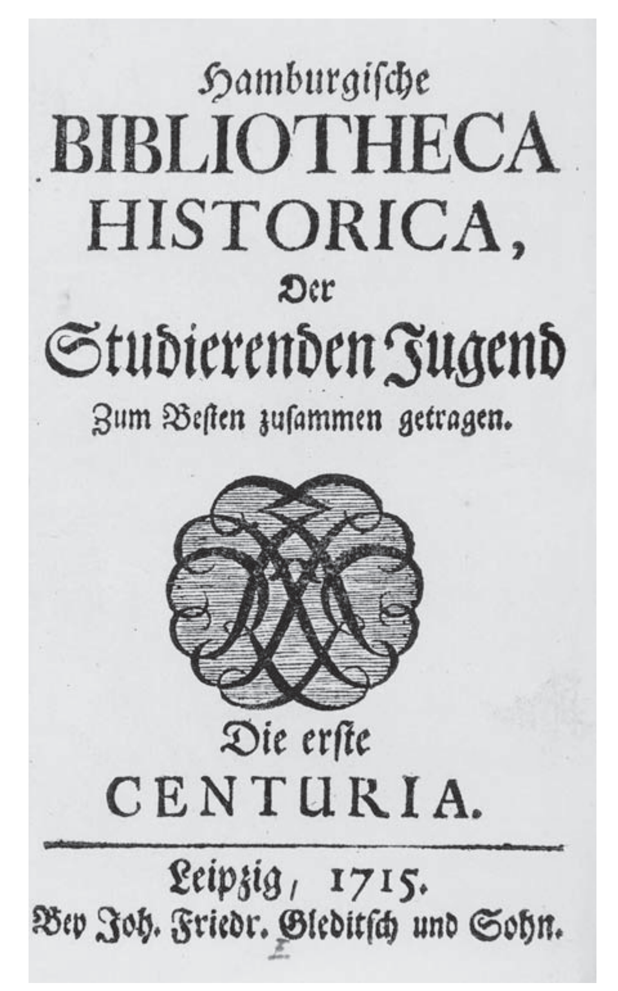
4.) **Clement, Simon**: Das durch die Torrys und Whigs bißhero verwirrte Königreich Groß-Britan[n]ien, oder Vorstellung derer Fehler ... aus dem Englischen ins Frantzösische ... übersetzt. 2. verm. Aufl. Leipzig: Gleditsch und Sohn 1712. 8 Bll., 88, 120 SS. – Stempel der Universitäts- und Landesbibliothek Halle/Saale mit Ausscheidungsstempel.

300,–

232 **(Guden, Philipp Peter)**: Historisch politische Untersuchung von Frankreichs Staatsvermögen und dessen Zu- und Abnahme seit I. 1660 bis auf gegenwärtige Zeit, in Ansehung der Bevölkerung, Manufacturen, Handlung, Acker- und Weinbau, National-Capitals, Staatsschulden, Einkünften und Ausgaben, Land- und Seemacht. Hamburg: B. G. Hoffmann 1786. 19 x 11 cm. 12 Bll., 354 SS., 1 Bl. Mit 2 gefalt. Tabellen. Pp. mit Rs.
(Kanten etwas berieben. Teils gering stockfleckig).

Außerordentlich seltene Ausgabe der kritischen Analyse der französischen Staatsfinanzen, insbesondere des „schwankenden Begriffs une idée vague von den Staatsschulden", wie Necker sie sehr widersprüchlich angibt. „Dieser grosse Finanzmeister hat dem Publicum von den französischen Finanzen zwar viel, jedoch nicht alles, was er wusste, … gesagt" (Vorbericht). Guden (1722-1794) war Schatzdeputierter und Syndikus der Stadt Münden; er schrieb u.a. auch über Witwenkassen, Münz- und Wechselrecht.

250,–



236 Hamburgische Bibliotheca Historica

233 **Guggenberger, Veit**: Hand- und Formular-Buch in vorsichtiger Schliessung der Contracten, welches nach heutigem Stylo eingerichtet ... allen, und jeden Gerichts-Beambten, insonderheit aber den Teutschen unpracticirten Gerichts-Leuten und andern, zum nöthigen Unterricht. Augsburg: D. Walder 1719. 19,5 x 16,5 cm. 4 Bll., 373 SS., 4 Bll. Mod. Ln. mit hs. Rt.
(Altes Vorsatzbl. mehrfach gestempelt und mit Besitzvermerk, kleine Fehlstelle. Wenige Bll. mit kleinem Braunfleck im oberen Rand, vereinzelt mit Wasserrand; ein Indexblatt eingerissen).

Vgl. Jöcher III, 1673. – Behandelt Vollmachten, Erbrechte, Heirat, Leibeigenschaft, Schuldbriefe etc.

240,–

234 **Hallberg-Broich, Karl Theodor Frhr. v.**: Deutsches Kochbuch für Leckermäuler und Guippees. Dritte verbesserte Auflage. 2 Teile in 2 Bden. Düsseldorf: gedruckt bei J. Wolf (Umschlag: Commission bei J. H. C. Schreiner) 1819. 19,8 x 12,4 cm. 152; 156 SS. Farbige, bedruckte OrUmschläge, unbeschnitten.

Goed. XII, 481, 2 (abweichender Titel). Vgl. Horn/Arndt 458 (Erstausgabe). – Im Jahr der Erstausgabe erschienene seltene politische und antiklerikale Satire, die nur durch den harmlosen Titel ‚Kochbuch …' dem Zensurverbot vorübergehend entging. „Enthält eine reiche Sammlung historischer Anekdoten, Calembourgs (Wortspiele), pikanter Sentenzen und Epigramme, auch viel Preußenfeindliches ... Wurde später verboten." (Hayn/Got. III, 13); darin auch Gedichte wie ‚Die Fürsten-Gruft' von Schubart oder Erbaulich-Humoristisches, wie das längere Poem ‚Meine Hausordnung'.

300,–

235 **Hamburg. – Hamburgisches Adress-Buch für das Jahr 1812 / 1819)**. (Hrsg. Hermann am Fischmarkt). 2 Bde. Hamburg: Hermann (1811 und 1818). 16,9 x 10,2 cm. XXXII, 440 SS. Pp.
(Kanten und Ecken beschabt und bestoßen. Teils gebräunt).

Interessantes Adressbuch aus der Zeit der französischen Herrschaft. Mit Einwohnerverzeichnis nach Gassen und vielen weiteren statistischen Angaben.

250,–

236 **– Hamburgische Bibliotheca Historica**, der studierenden Jugend zum Besten zusammen getragen. [Hrsg. Joh. Hübner, Mich. Richey u.a.]. Die erste (- zehnte) Centuria + Register über die ersten zehn Centurien. 11 in 3 Bden. (alles). Leipzig: Gleditsch u. Sohn bzw. Gleditsch Sohn 1715-1729. 14,2 x 8,3 cm. Pgt. m. verg. Rückentitel.
(Bezüge etwas berieben und teils leicht angeschmutzt, eine Stehkante teilw. durchgerieben. Innen leicht gebräunt).

Kirchner 927. ADB 13, 268. – Umfasst 1000 teilweise sehr ausführliche Rezensionen von Werken, die zum „Studio historico" gehören. – Sehr selten.

400,–

237 **– Privilegirte Wöchentliche gemeinnützige Nachrichten** von und für Hamburg. 1. Stück, Januar 1797 – 104. Stück, 30. Dezember 1797. Hamburg: (Johann Heinrich Hermann) 1797. 21,1 x 17,3 cm. Pp. mit Rt.
(Berieben; etwas gelockert).

6. Jahrgang des Mitteilungsblattes. Es bestand je Nummer aus 4 zweispaltig bedruckten Seiten. Die Stücke beginnen mit einem Gedicht oder einer Fortsetzungsgeschichte wie „Asem der Menschenhasser" oder einer Reihe von Silbenrätseln oder informativen Artikeln wie über das Kerben, Schweifbrechen oder Englisieren der Pferde, das chronische Schwitzen der Füße, die Todesstrafe des Ersäufens und des Sackens, den Bau von Erdhäusern, Fragen der Zeit: „Ausschweifungen in der Liebe" oder, „Warum ließ der Schöpfer auch Blödsinnige in der Welt seyn?", Auszüge aus anderen Zeitschriften oder Rezensionen wie über J. J. Menurets ‚Essai sur la ville d'Ham-

bourg'; die Ankündigung einer neuen Fußbotenpost oder dem Sendschreiben eines Dilettanten in der Kochkunst. Außerdem gibt es in Abständen Hamburgische Theaternachrichten. Fester Bestandteil jeder Nummer sind die „Geburts- Copulations- und Todtenlisten", eine Liste der Neubürger sowie von Haus- An- und Verkäufen, des weiteren Vermissten-, Todes-, Theater und Vermietungsanzeigen.

200,–

238 **Hamilton, William**: Nachrichten von den neuesten Entdeckungen im J. C. 79 am 24 August durch den Ausbruch des Vesuvs verschütteten Stadt Pompeji. Aus dem Englischen übersetzt ... von C. G. von Murr. Nürnberg: Seeligmann 1780. 25,6 x 20,1 cm. Mit 12 Kupfertafeln und 1 gest. Faltplan. 2 Bll., 26 SS. Pp.
(Berieben und gebrauchs- bzw. altersfleckig. Titel verso gestempelt. 1 Tafel auf der Vorderseite im weißen Rand und Plan rückseitig gestempelt. Stellenweise etwas stockfleckig, Faltplan etwas stärker).

VD18 14832186 (über BVB). Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und der freyen Künste, Bände 25-26, SS. 52-56. – Der Faltplan zeigt den Grundriss der Isis-Kapelle, die Kupfer mit Darstellungen der Ruinen vom Haupteingang der Stadt, Innenansichten von Villen und Wohnhäusern, dem Grabmal vor dem Stadttor usw. – Stempel und Ausscheidungsstempel der Universitäts- und Landesbibliothek Halle/Saale.

500,–

239 **Hazart, Cornelius, S.J.**: Kirchen-Geschicht der gantzen Welt. Absonderlich der vergangnen und nunmehr verfloßnen Zwey-Hundert Jahren. ... Begreiffend die Geschichten und Begebenheiten von Deutschland und Frankreich/ Niderland und Engelland. Aus der Niderländischen und Flämischen Sprach in die Hoch- und Ober-Teutsche übersetzet ... von U. Dirrhaimer. Tl. III (von 3), 1 u. 2. Abtlg. in 1 Band. Wien: Voigt 1701. 31,8 x 20 cm. Mit 1 (v. 2 ?) gest. Front., und 52 Textkupfern. 7 Bll., 220 SS.; 1 Bl., 159 SS., 1nn. S., 11 Bll.; 6 Bll., 304 SS.; 2 Bll., 284 SS., 12 Bll. Pgt. mit Rt.
(Etwas berieben und l. angestaubt. Vereinzelt l. feucht- bzw. altersfleckig. Wurmgang auf Vorsatz, Front. und Titel).

De Backer/S. III, 100,11. – Sabin 31114. – Erste Ausgabe. – In sich abgeschlossener Teil der Kirchen- und Missionsgeschichte der europäischen Länder. Die hier nicht vorhandenen Tle. I u. II beinhalten Asien und Amerika.

350,–

240 **Henning, Aegidius** (Hrsg.): Mischmasch, oder natürliche, geistliche, sittliche, weltliche, ernstliche, kurtzweilige Weise, plötzliche Einfälle und Betrachtungen. Frankfurt am Main: J. Naumann 1665. 12,7 x 7,5 cm. Mit gest. Front. 11 Bll., 666 SS., 4 Bll. (hs. Index), 9 Bll. (leer). Pgt.
(Etwas berieben und angestaubt, Bibliotheksschild auf dem Rücken, Kupfer und Titel verso gestempelt. Vereinzelt l. gebrauchs- bzw. altersfleckig).

Hayn/Got. III, 148. – Bibliotheksstempel der Landesbibliothek Halle/Saale mit Ausscheidungsstempel.

200,–

241 **(Hennings, August v.)**: Doctor Martin Luther! Deutsche gesunde Vernunft, von einem Freunde der Fürsten und des Volks; und einem Feinde der Betrüger der Einen und Verräther des Andern. (Altona) 1792. 16,8 x 9,9 cm. 120 SS. Pp.
(Etwas berieben).

Weller I, 152. Schlesw.-Holst. biogr. Lex. IV, 88 f. – Erste Ausgabe. Politische Flugschrift, in der sich Hennings für die in der Französischen Revolution erkämpften Freiheitsrechte einsetzt, aber auch die Ausschreitungen kritisiert.

200,–

242 **– Hennings, August v.** (Hrsg.): Der Genius des neunzehnten Jahrhunderts. Fortsetzung des Genius der Zeit. 6 Bände. Je Band 4 Hefte. Altona: J. F. Hammerich 1801-1802. 16,3 x 9,5 cm. Pp. mit Rs.
(Berieben und gering bestoßen).

Diesch 1230. Kirchner 1790. – Vollständige Reihe der Fortsetzung des ‚Genius der Zeit'.

500,–

243 **– Hennings, August v.**: Meine Duellgeschichte. Zur Berichtigung der Wahrheit und zum reifen Nachdenken über Duelle überhaupt denkenden Männern vorgelegt. Altona: Hammerich 1795. 16 x 9,3 cm. 1 Bl., 334 SS., 1 Bl. Druckfehler. HLdr. mit Rs.
(Geringe Alters- und Gebrauchsspuren).

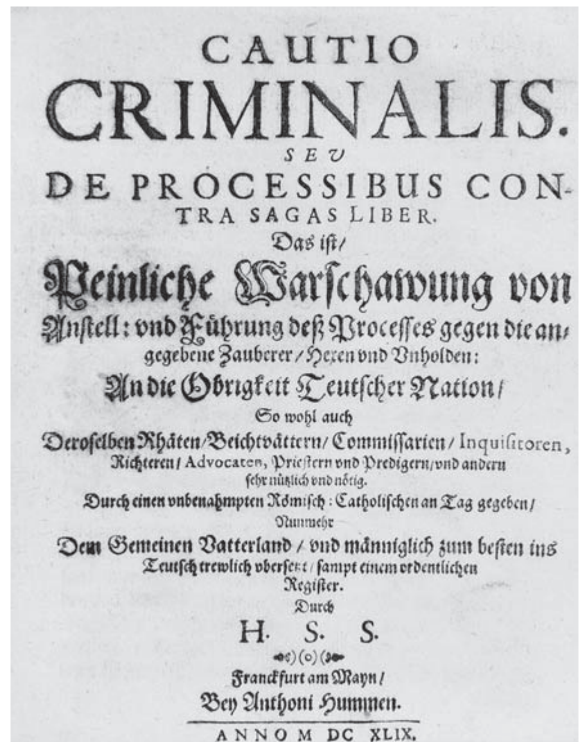
Hamberger/Meusel III 217. – Seltene erste Ausgabe der fortschrittlichen Schrift gegen Standesdünkel und Duellunsitte.

250,–

244 **Hermes, Karl Heinrich**: Blicke aus der Zeit in die Zeit. Randbemerkungen zu der Tagesgeschichte der letzten fünfundzwanzig Jahre. 3 Bände. Braunschweig: Westermann 1845. 20,5 x 13 cm. Pp. mit Rs.
(Etwas stockfleckig).

Goed. XIV, 47, 8, 6. – Erste Ausgabe der Aufsatzsammlung. Hermes war Mitarbeiter, teils Begründer zahlreicher Monatsschriften und Zeitungen wie Deutsche Nationalzeitung, Kölnische Zeitung, Staatszeitung (Berlin) u.a. Sein „gemäßigter Liberalismus" scheint nicht ganz frei von opportunistischen Erwägungen gewesen zu sein. Nachdem er in Köln erklärt hatte, daß er nur notgedrungen schweige, ging er nach Berlin zur – selbstverständlich regierungskonformen – Staatszeitung. „Er wurde zwar schlecht behandelt, aber gut bezahlt" (ADB XII 200).

200,–


CAUTIO
CRIMINALIS.
SEU
DE PROCESSIBUS CON-
TRA SAGAS LIBER.
Das ist/
Peinliche Warschawung von
Anstell: vnd Führung deß Processes gegen die an-
gegebene Zauberer/Hexen vnd Vnholden:
An die Obrigkeit Teutscher Nation/
So wohl auch
Deroselben Rhäten/Beichtvättern/Commissarien/Inquisitoren,
Richtern/Advocaten, Priestern vnd Predigern/vnd andern
sehr nützlich vnd nötig.
Durch einen vnbenahmpten Römisch: Catholischen an Tag gegeben/
Nunmehr
Dem Gemeinen Vatterland/ vnd männiglich zum besten ins
Teutsch trewlich vbersetzt/ sampt einem ordentlichen
Register.
Durch
H. S. S.
Franckfurt am Mayn/
Bey Anthoni Hummen.
ANNO M DC XLIX.

246 F. v. Spee

245 **(Hess, Jonas Ludwig v.)**: Versuche zu sehen. 2 Bände. Hamburg: Benjamin Gottlob Hoffmann 1797-1800. 17,7 x 10,7 cm. 399; 496 SS. Pp. mit Rs.
(Berieben, Kanten und Deckel stärker. Titel verso mit gelöschtem Stempel der kgl. Bibliothek München).

Schröder, Hamburg. Schriftstellerlex. III, 235, 8. – Der außerordentlich vielseitige und belesene Hess – die ADB bezeichnet ihn als „Literat, Topograph, Statistiker, Politiker, Patriot, Philanthrop, Philosoph“ – analysiert das durch die Französische Revolution veränderte Weltbild, misst die neuen französischen Gesetze an ihren eigenen Prämissen, beleuchtet den Widerspruch zwischen den neuen Theorien und der Praxis, über Kant und seine Gegner, über Freiheit und Toleranz, ausführlich über den „Geldraub“ durch die französischen Assignaten und Mandate, über Pitts erfolgreiches Kalkül, England auch um den Preis eines Krieges aus dem Handel mit Assignaten herauszuhalten.

300,–

246 **Hexerei und Zauberei. – Sammelband mit 4 Schriften**. 1629-1649. 19 x 15 cm. Pgt. mit hs. Rt.
1.) **Praetorius, Anton**: Gründlicher Bericht von Zauberey und Zauberern/ deren Ursprung/ Unterscheid/ Vermögen und Handlungen/ auch wie einer christlichen Obrigkeit/ solchem schädlichen Laster zu begegnen/ dasselbe auffzuheben/ zu hindern und zu straffen gebühre und wol müglich seye ... Jetzo zum vierdtenmal in Truck gegeben. Frankfurt a. M. J.-N. Stoltzenberger für J. C. Unckel 1629. 4 Bll., 174 SS., 4 Bll., 1 w. Bl.
2.) **Ellinger, Johann**: HexenCoppel/ das ist/ uhralte Ankunfft und grosse Zunfft der unholdseligen Unholden oder Hexen/ welche in einer Coppel/ von einem gantzen Dutzet auff die Schaw vnnd Musterung geführet/ unnd sampt etlichen nothwendigen Fragen unnd Antworten/ den Zauberhandel vnnd das hellische Hoffgesindt betreffendt/ zuerkennen gegeben werden ... Frankfurt a. M.: J. C. Unckel 1629. 4 Bll., 48 SS.
3.) [**Spee, Friedrich v.**]: Cautio criminalis ... Das ist/ peinliche Warschawung von Anstell: und Führung deß Processes gegen die angegebene Zauberer/ Hexen und Unholden: An die Obrigkeit Teutscher Nation ... Durch einen unbenahmpten Römisch:Catholischen an Tag gegeben/ nunmehr ... ins Teutsch trewlich ubersetzt ... Durch H. S. S. (d.i. Hermann Schmidt). Frankfurt a. M.: A. Humm 1649. 8 Bll., 317 (r. 217) SS., 1 nn. S., 9 Bll.
4.) **Responsum juris**, oder rechtliches vnd Auszführliches Bedencken/ von Zauberin/ deren Thun/ Wesen vnd Vermögen/ auch was Gestalt dieselbe zubestraffen/ darinn viel hohe vnd wichtige Fragen/ so in Hexen vnd Zauberey-Sachen vorfallen ... Durch einen Hochgelehrten ... JCtum, so der Churfürstl. Pfaltz Raht/ umb das Jahr Christi 1594. gewesen ... Frankfurt a. M.: J. F. Weiss 1637. 4 Bll., 126 (r. 162) SS.
(Rücken oben mit großem Defekt, Bezug des Vorderdeckels teils gelöst. Im Ganzen etwas gebräunt).

(1) VD17 3:302120R. – Die vierte Ausgabe der erstmals 1598 erschienenen Schrift gegen Hexenprozesse und Folter. Anton Praetorius ist unter den reformierten Theologen einer der ersten radikalen Gegner der Hexenverfolgungen. / (2) VD17 1:001102G. / (3) VD17 3:303644R. De Backer/Sommervogel VII, 1425. – Die erste vollständige deutsche Übersetzung der wichtigsten Streitschrift gegen die Hexenprozesse. – Nicht bei Dünnhaupt. / (4) nicht in VD17. – Gibt ein Gutachten eines kurpfälzischen Rates wegen eines Prozesses im Amt Boxberg von 1594 wieder.

2000,–

247 **Hochwasser. – Naauwkeurige beschryving** der overstroomingen, benevens der zelver treurige gevolgen zo buiten als binnen deze republiek in den jaare MDCCLXXXIV voorgevallen. Leyden und Amsterdam: F. de Does und I. de Jonge 1784. 20,7 x 12,5 cm. Mit gest. Front. von Mijling, de Jongh und de Does nach Buys., 1 gest. Faltkarte und 3 gefalt. Kupfertafeln von M. Sallieth und F. Sansom nach H. Goblé. 8 Bll., 225 SS. HLdr. mit 2 Rs.
(Berieben und bestoßen. Stellenweise etwas feucht- und altersfleckig, eine Tafel in den Falzen verstärkt).

Das Winterhochwasser von 1784 wird als eine der größten Naturkatastrophen der frühen Neuzeit in Mitteleuropa angesehen. Der Band berichtet über die vom Rhein verursachten

Überschwemmungen. Mit Ansichten von Mühlheim, Nijmegen und Zutphen. – Beilage: Wahre Geschichte des armen Köln bey der Ueberschwemmung im Jahre 1784. den 27. Hornung. Köln: C. Everaert o. J. 15,8 x 9,7 cm. Pp. – Mit Typoskript durchschossenes Exemplar.

270,–

248 **(Hoffmann, Anton)**: Darstellung der Mainzer Revolution oder Geschichte der Stadt Mainz und umliegenden Gegend, von Entstehung des französischen Revolutionskrieges bis nach der Wiedereroberung dieser Stadt, der Klubb und des in dieser Stadt eröffneten rheinisch-teutschen Nationalkonventes. 2 Bände in 1. Frankfurt und Leipzig: Johann Gottlob Pech und in Kommission bei dem Buchbinder Ulrich Ritter in Mainz 1794. 17,2 x 10 cm. 2 Bll., 563 SS.; 2 Bll., SS. 565-1038 (recte 1052; SS. 583-96 doppelt pag.). Pp. mit Rs.
(Einband berieben, Kanten beschabt, Rücken mit Knickspur. Titel von Band 1 mit alter Tintenkritzelei. Teils gebräunt bzw. stockfleckig, leichte Gebrauchsspuren).

Katalog Mainz (1993), Nr 172: „Bei weitem am bedeutendsten und umfangreichsten." – Erste Ausgabe der seltenen Publikation. Ausführliche Darstellung der Ereignisse in und um Mainz, eine der umfangreichsten zur Mainzer Revolution. Mit 100 Beilagen, in denen Aufrufe und Bekanntmachungen der französischen Besatzung beigefügt sind wie auch die Ansprachen der Mainzer Klubbisten wie Georg Forster, Wedekind u.a. Enthält auch deftige Charakterisierungen der Beteiligten. Erschien seit 1793 auch heftweise; dieselben Druckbogen sind hier zur unveränderten und nahezu gleichzeitigen Buchausgabe zusammengefasst. Hoffmann (1761-1826) war Assessor an der juristischen Fakultät in Mainz, Hofgerichtsadvokat, und bis zum 7.4. Augenzeuge des Geschehens.

350,–

249 **Hoffmann, Leopold Alois**: Aktenmäßige Darstellung der Deutschen Union, und ihrer Verbindung mit dem Illuminaten- Freimaurer- und Rosenkreutzer-Orden. Ein nöthiger Anhang zu den höchst wichtigen Erinnerungen zur rechten Zeit. Wien: Christoph Peter Rehm 1796. 16,8 x 10 cm. 301 SS. Mit mehrf. gef. Tab. Pp.
(Etwas berieben).

Goed. VII, 63, 61, 13. Wolfstieg 43135. – Erste Ausgabe. Die ‚Deutsche Union' war der Versuch oppositioneller Intellektueller, sich zu organisieren. Von Bahrdt, Knigge und Baldinger 1783 gegründet, wurde sie 1789 verboten. Der reaktionäre L. A. Hoffmann (1748-1806) war unerkannt Mitglied geworden, und ihm standen alle Rundschreiben und Aufrufe zur Verfügung, die er hier zur Denunziation veröffentlicht. Daher ist diese Schrift eine der genauesten Quellen zu dieser Vereinigung.

200,–

250 **Hohenhard, Peter von** (d.i. Johann Peter v. Ludewig): Preußisches Neuburg und dessen Gerechtsame. Teutschenthal [Halle]: 1708. 16,3 x 9,1 cm. Mit gest. Front., gest. Vignette auf Titelbl. und einer gefalt. Stammtafel. 24 SS., 542 SS. Pgt. mit Rt.
Angebunden: 1.) **Grundling, Nicolaus Hieronymus**: Historische Nachricht von der Graffschafft Neuchatel und Valangin. Frankfurt und Leipzig: Zimmermann 1708. 4 Bll., 129 SS. (i.e. 119 SS.), 1 nn. S. /2.) **ders.**: Erläuterung des historischen Berichts von der Graffschafft Neufchatel und Valangin. Frankfurt und Leipzig: Zimmermann 1708. 70 SS., 1 Bl.
(Durchgehend gebräunt und leicht gebrauchsfleckig, teils ungleich bzw. zu knapp beschnitten).

Nach dem Tod der kinderlosen Fürstin Marie de Nemours im Jahre 1707 war die über zwei Jahrhunderte währende Herrschaft des Hauses Orléans-Longueville über das Fürstentum Neuenburg (Neuchâtel) erloschen. Unter den 15 Bewerbern wurde der von Bern favorisierte preußische König Friedrich gewählt. Die preußischen Könige regierten das Fürstentum durch Gouverneure, die ihren Sitz entweder im Schloss von Neuenburg oder in Berlin hatten. Dem Fürstentum wurden alle bisherigen Rechte und Freiheiten gewährt und selten mischte sich Berlin in die inneren Angelegenheiten Neuenburgs ein. Unter den Preußenherrschern wurde eine Justizreform durchgeführt und das Land gelangte zu einem wirtschaftlichen Aufschwung. – Aufgrund des Pariser Vertrages von 1806 überließ Friedrich Wilhelm III. das Fürstentum dem französ. Kaiser Napoleon.

390,–

251 **Houwaert, Jan Baptiste**: Paraenesis politica Houwardi. Politijcke onderwysinghe, tot dienste van alle Menschen: Om te ghebruycken maticheyt in voorspoet en stantvastichz in Tegehnspoet. Leeuwarden: Abraham van den Rade für J. Lamrinck und B. Arents 1614. 18,5 x 14,5 cm. Mit illustr. Kupfertitel und gest. Porträt-Tafel. 7 Bll., 1 w. Bl., 6 Bll., 452 SS., 2 Bll. Angebunden: **Ders.**: Den generalen loop der vvverelt, begrepen in ses vermakelijcke boecken. Amsterdam: B. Otsz für W. J. Stam. 1612. Mit allegorischem Kupfertitel und gest. Porträt-Tafel. 4 Bll., 142 nn. Bll. Pgt.
(Stärkere Gebrauchsspuren; Buchblock vom Einband gelöst, Titelkupfer und erste Blätter beider Werke angestaubt und angerändert; etwas gebrauchs- und altersfleckig; t. wurmstichig).

STCN 831964944 und 842880259.

200,–

252 **Humboldt, Wilhelm v.**: Ideen zu einem Versuch, die Gränzen der Wirksamkeit des Staats zu bestimmen. (Hrsg. und eingeleitet von Eduard Cauer). Breslau: Eduard Trewendt 1851. 21,8 x 13,2 cm. Titel, XXVIII, 189 SS. HLn. um 1900.
(Die Vorrede papierbedingt gebräunt, sonst gutes Exemplar).

Goed. XIV, 564, 731. Borst 2434. – Erste Ausgabe der schon ab 1791 entstandenen Schrift, die ganz im Zusammenhang

mit der zeitgenössischen Diskussion über die Ereignisse der Französischen Revolution zu sehen ist. Humboldt war 1789 während seiner Reise mit J. H. Campe Augenzeuge der Ereignisse geworden.

250,–

253 **Illuminationen. – Sammelband mit 5 teils mehrteiligen Schriften. 1728-1746.** 20 x 16 cm. Ldr. mit Rs. „Allerhand Illuminationes“ u. Rv.
1.) [Rüdiger, J. A.]: Das frolockende Berlin, oder Historische Nachricht dererjenigen öffentlichen Freudens-Bezeigungen und sinnreichen Illuminationen, die bey hoher Anwesenheit Ihro Königl. Majestät in Pohlen, und Dero Königl. Printzens Hoheit daselbst angestellet worden. Berlin: J. A. Rüdiger 1728. Mit gest. Frontispiz. 3 Bll., 68 SS., 30 Bll.
2.) Das fröliche Dreßden, als daselbst zu Ehren Sr. Königl. Majestät in Preußen etc. etc. und Dero Cron-Printzen Königl. Hoheit, bey Deroselben hohen Anwesenheit täglich Lustbarkeiten angestellet und vergnüglich vollbracht worden. 2 Tle. Dresden 1728. Mit gest. Frontispiz. 1 Bl., 36 SS., 40 SS., 10 Bll.
3.) Ausführliches und richtiges Journal, dessen, was in dem Welt-bekandten Königl. Pohln. und Churfürstl. Sächs. Lust-Campement bey Mühlberg in Sachsen, Anno 1730. vom 30. Maji bis den 28. Junii ieden Tag öffentlich vorgegangen ... Magdeburg 1730.
4.) Das erfreute Schlesien, oder die über den zwischen Sr. Königl. Majestät in Preussen ... und Ihro Römisch-Kayserl. auch zu Ungarn und Böhmen Königl. Majestät, wie auch Sr. Königl. Majestät in Pohlen den 25sten Christmonaths 1745. zu Dresden glücklich geschlossenen Frieden zu Breßlau und in andern schlesischen Städten angestellte Illuminationen ... 3 Tle. Breslau: Korn 1746. Mit gest. Porträt-Frontispiz. 4 Bll., 128 SS.; 1 Bl., 134 SS., 1 Bl., 151 SS., 1 nn. S., 1 Bl., 24 SS.
5.) Tempel der Ehren und Unsterblichkeit, worin die wundervollen Siege und Friedens-Stiftung ... Friderichs II. des Grossen, ... der späten Nachwelt vorgestellet werden, nebst einigen Briefen, den Dreßdner-Frieden betreffende; und einer Verzeichnung der an Seiner Majestät hohem Geburts-Tage angestelleten Illuminationen, welche das erfreute Magdeburg, und andere im Hertzogthum ...den 24. Jan. 1746. angezündet haben. 2 Tle. Magdeburg: G. G. Faber (1746). 132 SS.; 174 SS., 3 Bll.
(Bezug stark berieben, am Rücken unten kl. Defekt. Innen leicht gebräunt. Die Titel und Frontispize verso sowie hinterer Spiegel mit Stempel der Univers.- u. Landesbibl. Halle/S., auf dem ersten Titel und im Einband Ausscheidungsstempel).

Die Illuminationen und Freudenbezeugungen beziehen sich auf den Besuch des preußischen Königs Friedrich Wilhelm I. mit Kronprinz Friedrich in Dresden (2) sowie den Gegenbesuch Augusts des Starken mit dem Kurprinzen Friedrich August II. in Potsdam und Berlin im Jahre 1728 (1). – Diese offiziellen Staatsbesuche führten zu einer persönlichen Freundschaft der beiden Monarchen und trugen zur Entspannung zwischen Sachsen und Preußen bei.
Die Truppenschau Augusts des Starken, das ‘Campement bei Mühlberg’ oder ‘Zeithainer Lustlager’, war nicht nur die größte Truppenschau Europas, es galt vor allem als das gigantischste Barockfest seiner Zeit (3). Anlass für die Schriften (4) und (5) war das Ende des Zweiten Schlesischen Kriegs mit dem Friedensschluss von Dresden am 25. Dez. 1745.

500,–

254 **Indagine, Johannes ab** (d.i. Joh. Heinr. v. Falckenstein): Wahre und Grund haltende Beschreibung der heutiges Tages weltberühmten des Heiligen Römischen Reichs Freyen **Stadt Nürnberg** ... Erfurt: J. H. Nonnen 1750. 22,8 x 18,1 cm. Mit gest. Frontispiz, 7 Kupfertafeln (4 gefalt.) und 1 gefalt. Stammtafel. 11 Bll., 884 SS., 10 Bll. HPgt. mit Rt.
(Deckelkanten etwas bestoßen. Leicht gebräunt).

Holzm./Boh. Pseud., 140.

400,–

255 **Ivernois, F. d’**: Geschichte der französischen Finanz-Administration im Jahre 1796. Aus dem Französischen des Ritters d’Ivernois übersetzt und bis zu Ende des April 1797 fortgeführt von **Friedrich Gentz**. Berlin: Friedrich Vieweg d. Ä. 1797. 17,1 x 10,6 cm. XXXVIII SS., 1 Bl., 456 SS. Pp. mit Rs.
(Etwas berieben).

Goed. VI, 191, 8 (Gentz). Fromm 123923. – Erste von Gentz bearbeitete Ausgabe, äußerst selten. „Die Geschichte dieser Finanzadministration ist nichts anderes als eine Darstellung des letzten Kampfes, den das Bedürfniss eines revolutionistischen Papiergeldes mit dem Bedürfniss eines regelmäßigen Finanzsystems bestand.“ (Vorwort). Setzt sich im Sinne des Direktoriums für eine geordnete Finanzverwaltung ein, gegen die Assignaten. „Gentz war in der damaligen Zeit einer der wenigen, welche die Bedeutung (der Finanzfragen) für das staatliche Leben erkannten, und seine Kenntnisse der französischen und englischen Finanzverhältnisse sind wahrhaft staunenswerth.“ (ADB). – Frisches Exemplar.

300,–

256 **Jacoby, Johann**: Politisches Büchlein für Deutsche. Altenburg: Hofbuchdruckerei 1833. 16,8 x 10,9 cm. 1 Bl., 116 SS. Neues HLdr. mit OrBroschurumschlägen.
(Teils fleckig bzw. fingerfleckig, Umschlag und Titel angeschmutzt und mit leichten Randdefekten).

ADB XIII, S. 620 ff. (ohne Nennung dieser Schrift). Nicht bei Friedlaender, der über 25 Schriften Jacobys listet. – Seltene erste Ausgabe der frühen Schrift des engagierten Politikers und Arztes, der u. a. wegen seiner angeblich „maßlosen Opposition“ des Hochverrats angeklagt wurde. In dieser ersten



257 M. Jacutius

Grundsatzschrift handelt Jacoby (1805-1877) von der Notwendigkeit einer deutschen Revolution, über Pressefreiheit, „damit endlich einmal die deutsche Presse von den schwächlichen Censurwindeln befreit werde“ (ADB), über politische Bildung, Umgestaltung des Eigentums, Liberalismus, Wahlrecht, Deutsche Einheit, Forderung nach einem deutschen Bundestag u. a. Jacoby, der hier noch die konstitutionelle Monarchie befürwortet, war später Mitglied des Vorparlaments sowie der preußischen und der deutschen Nationalversammlung, wo er trotz seines „trefflich zersetzenden Verstands“ wegen seines Dogmatismus keinen großen Einfluss nehmen konnte.

400,–

257 **Jacutius, Matthaeus**: Syntagma quo adparentis Magno Constantino crucis historia ... Rom: V. Monaldini 1755. 23 x 17 cm. Mit Hz.-Vignette auf dem Titel und zahlr. Textholzschnitten. XX, CXXX SS. HLdr. mit Rt. (Beschabt und bestoßen. Rücken im Kopfbereich und am unteren Kapital mit Bezugsfehlstelle; insgesamt brüchig. Innen feuchtrandig).

Jöcher VI, 2227.

400,–

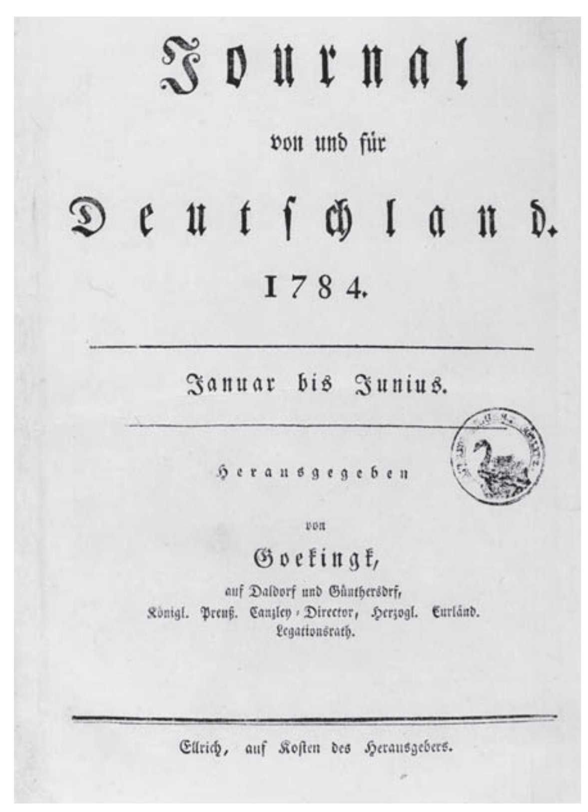
258 **Kennzeichen der Jakobiner.** o. O. 1795. 16 x 12 cm. 200 SS., 1 Bl. Interimskarton.
(Bindungen etwas gelockert. Die ersten und letzten beiden Blätter mit Wasserrand, Widmungsblatt mit Einriss. Gutes Exemplar auf starkem Papier).

Warnung für Regenten und Bürger, die den „tollsinnigen Schwarm des jacobinischen Otterngezüchts“ vorstellt. Eingehend werden Physiognomie, Verhaltensweisen, Ideen und politische Ziel der Jakobiner dargestellt, um sie erkennen und bekämpfen zu können. Die Jakobiner werden als ein „sträflicher Auswuchs des Illuminatenordens“ bezeichnet, „so wie dieser ein sträflicher Auswuchs der Freymaurerey ist.“ Vermutlich handelt es sich aber um eine Satire gegen die herrschenden Regenten, denen das Buch gewidmet ist. Diese kommen im Vergleich mit den Losungen der Jakobiner ausnehmend schlecht weg. Die Wortwahl bei den Begriffen gegen die Jakobiner und der ironische Unterton bei der verschlüsselten Beschreibung der Geschichte der Aufklärung, der Freimaurer und Illuminaten legen den Verdacht nahe, dass es sich hier um eine ironische Beschreibung feudaler Verhältnisse handelt.

200,–

259 **Journal von und für Deutschland.** Hrsg. von Leopold Friedrich Günther v. Goeckingk und (ab Jahrgang 2) Philipp Anton Siegmund von Bibra. Jahrgänge 1-9 (alles Erschienene). Je Jg. 12 Stücke, Januar 1784 bis Dezember 1792 in 18 Bänden. Ellrich, Auf Kosten des Herausgebers, und ohne Ort (Nürnberg, Grattenauer), 1784-1792. 19 x 15,5 cm. Mit 50 teils gefalt. Kupfertafeln (darunter zahlreiche Porträts), 27 (teils gest.) Musikbeilagen, 30 gefalt. Tabellen und 1 Holzschnitt-Tafel. Pp. mit Rs.
(Einbände berieben, teils beschabt. Der erste Titel außen schmal angerändert. Gutes Exemplar).

Diesch 1093. Kirchner 5653. – Vollständiges Exemplar dieser äußerst seltenen Zeitschrift, die wie kaum eine andere Publi-



Journal
von und für
Deutschland.
1784.

Januar bis Junius.

Herausgegeben
von
Goekingk,
auf Daldorf und Günthersdrf,
Königl. Preuß. Canzley-Director, Herzogl. Curländ.
Legationsrath.

Ellrich, auf Kosten des Herausgebers.

259 Journal von und für Deutschland

kation der Zeit in großer Breite und Vielfalt die Zeitenwende in Deutschland widerspiegelt. „Beachtenswerter Versuch auf dem Gebiete der Volksaufklärung. Unter von Bibras Leitung entwickelte sich die Zeitschrift mehr und mehr zum Organ der kathol. Aufklärung" (Kirchner, Dt. Zeitschriftenwesen I, 126f.). Über Hexenprozesse wird ebenso berichtet wie über die Hohe Karls-Schule in Stuttgart, gemeinnützige Einrichtungen und Taten, Lesegesellschaften, Armenanstalten, Waisenhäuser oder über die plattdeutsche Sprache (ausführlich, mit Glossar). In volkskundlich interessanten Schilderungen wird der Aberglauben in Deutschland ausführlich dargestellt, mit Karten über die regionale Verbreitung und Schwerpunkte diverser Themen. Weiterhin Nachrichten über Washington, Einrichtung von Leichenkammern, Hexenprozesse der vorigen Jahrhunderte, Armenwesen, Juden (mehrere Beiträge, u. a. auch eine Besprechung von Dohms ‚Bürgerlicher Verbesserung der Juden'), Sterbekasse für Pferde, Bibliotheks-Versicherung, Abhandlung über den Wucher, Weingüte und Preise von 1626 bis 1788, Zeitgeschehen wie ‚Betrachtungen über die französ. Revolution' u.v.a.

2500,–

260 **Jucho, Friedrich Siegmund** (Hrsg.): Verhandlungen des Deutschen Parlaments. Officielle Ausgabe. Mit einer geschichtlichen Einleitung über die Entstehung der Vertretung des ganzen deutschen Volkes. Erste (und zweite) Lieferung in einem Band. Frankfurt: J. D. Sauerländer 1848. 21,6 x 13,2 cm. XVI, 176; VII, 524 SS. Pp.
(Berieben. Leicht gebräunt, gelegentlich Randanstreichungen mit Bleistift. Am Schluss 3 Bll. mit Tintenfleck im Rand, 1 Bl. mit repariertem Einriss).

Friedlaender 80. – Band I in 2. Auflage. – Vollständig mit beiden Lieferungen äußerst selten. Enthält: Geschichtliche Einleitung, Verzeichnis der Mitglieder des vorberatenden Parlaments, des Fünfziger-Ausschusses und der 17 Vertrauensmänner am Bundestag, die Verhandlungen des vorberatenden Parlaments, namentliche Abstimmungen; Verhandlungen des Fünfziger-Ausschusses, der Bundesversammlung und der 17 Vertrauensmänner. Hier sind also die Wortprotokolle aller Verhandlungen und Beratungen zusammengestellt, die bis zum ersten Zusammentritt der konstituierenden deutschen Nationalversammlung am 18. Mai 1848 stattfanden.

240,–



Die Grundfeste
zu der
Macht und Glückseeligkeit der Staaten;
oder
ausführliche Vorstellung
der gesamten
Policey-Wissenschaft.
Erster Band,
welcher
die vollkommene Cultur des Bodens, die
Bevölkerung, den Anbau, Wachsthum und
Zierde der Städte;
desgleichen
die Manufacturen, Fabriken und Commercien,
und den Zusammenhang des ganzen Nahrungsstandes abhandelt;
herausgegeben
von
Johann Heinrich Gottlob von Justi.

Königsberg und Leipzig, 1774.
Bey Gottlieb Leberecht Hartung.

261 J. H. G. v. Justi

261 **Justi, Johann Heinrich Gottlob von**: Die Grundfeste zu der Macht und Glückseligkeit der Staaten; oder ausführliche Vorstellung der gesamten Policey-Wissenschaft ... 2 Bde. Königsberg und Leipzig: G. L. Hartung 1774. 22,1 x 18,5 cm. Mit 5 typogr. Falttabellen. 12 Bll., 782 SS. ; 8 Bll., 651 SS. HLdr. mit Rs.
(Etwas berieben und bestoßen, l. gebrauchsfleckig; Bibliotheksschildchen; innen gut).

Humpert 8496. Kress 5863. – Spätere Auflage des erstmals 1756 erschienenen Werkes des Kameralisten Justi (1720-1771), der „beeinflußt vor allem durch Pufendorf und Wolff, aber auch durch Montesquieu, als Befürworter einer durch Grundgesetze gemilderten absoluten Monarchie als idealem Staats-

gebilde [gilt]. Seine Trennung von Polizei- und Finanzwissenschaft trug ihm den Ruf eines ersten systematischen Vertreters der Verwaltungslehre ein. Die Polizeiwissenschaft ist für ihn neben der Kameral- und Finanzwissenschaft und der eigentlichen Ökonomik ein Unterbegriff der Sozialwirtschaftslehre, die, entsprechend dieser Einteilung und ausgehend vom kameralistischen Eudämonieprinzip, 3 Faktoren zur Grundlage hat: die äußere und innere Sicherheit und den Reichtum des Staates. (NDB X, 707 ff.).

1200,–

262 – **Justi, Johann Heinrich Gottlob von**: System des Finanzwesens, nach vernünftigen aus dem Endzweck der bürgerlichen Gesellschaften ... hergeleiteten Grundsätzen und Regeln. Halle: Renger 1766. 24,6 x 19,5 cm. Mit 2 typogr. Falttabellen. 6 Bll., 600 SS., 14 Bll. HLdr. auf 5 Bünden mit Rs. und Rückenvergoldung.
(Etwas berieben und bestoßen, Spiegel und Vorsätze leimschattig, sonst gutes Exemplar).

Humpert 11766. Kress 6350. – Erste Ausgabe. – Eine der bedeutendsten Veröffentlichungen des deutschen Kameralisten und ersten Systematikers Justi (1702-1771), der Geld vor allem als Ware von allgemeiner Absatzfähigkeit ansieht: „Erst durch seine Zirkulation ermöglicht das Geld als allgemeines Tauschmittel Erzeugung und Umsatz. Deshalb ist die Schatzbildung in privater Hand wie auch beim Staat zu vermeiden. Zur Beseitigung von Kapitalknappheit und zur Belebung der Geldzirkulation schlägt J. die Beteiligung von Fremdkapital an eigenen idustriellen Unternehmungen vor, die Intensivierung der Bergwerksbetriebe und vor allem die Organisation des privaten und öffentlichen Kredits. Aktien und Wechsel sollen Ersatzfunktion für Edelmetall haben.“ (NDB X, 707-09).

700,–

263 – – **dasselbe**. HLdr. auf 5 Bünden mit Rs. und Rückenvergoldung.
(Berieben und bestoßen, vereinzelt l. altersfleckig, Vorsätze l. leimschattig).

700,–

264 **Kameleon** oder das Thier mit allen Farben. Eine Zeitschrift für Fürstentugend und Volksglück. (Erstes) u. Zweytes Heft (von 6) in 1 Bd. Köln: Peter Hammer [d.i. Altona, Verlagsgesellschaft; Vollmer] 1798 und 1799. 16 x 10 cm. 1 Bl, 153 SS., 2 Bll. Verlagsverzeichnis der Verlagsgesellschaft; 159 SS. Pp.
(Etwas berieben. Leicht gebräunt und altersfleckig).

Kirchner 1768. Walther, Peter Hammer, 278. – Seltene erste Ausgabe der politischen Zeitschrift. Mit den Nebentiteln: ‚Neues graues Ungeheuer. Herausgegeben von Freunden der Menschheit. Dreyzehntes und vierzehntes Heft. Upsala, bey Gustav Erichson (d. i. Altona, Verlagsgesellschaft), 1798'. Diese Fortsetzung von Rebmanns Journal ‚Das neue graue Ungeheuer', das mit Heft 10 abgeschlossen war, hat mit Rebmann nichts mehr zu tun. Es ist eines der Unternehmen von **Friedrich Wilhelm v. Schütz**, der sich des klangvollen Namens für andere Produkte bedient hat und den Titel als „Nebentitel für andere Produkte aufgegriffen hat.“ (Kawa S. 657). Den umfangreichsten Beitrag im zweiten Heft bilden die dialogisierten ‚Nachtstücke aus den vier Monarchien, der römischen, griechischen, persischen und assyrischen.'.

300,–

265 **Karl Alexander Prinz von Lothringen u. Bar. – Lebens-Geschichte und Helden-Thaten** des Durchlauchtigsten Prinzen und grossen Feld-Herrns Carls, Herzogs von Lothringen und Bar. Frankfurt und Leipzig: Riegel 1743. 16,7 x 10 cm. Mit gest. Porträt, 15 gefalt. Kupfertafeln und 1 gefalt. Stammtafel. 11 Bll., 396 SS. Pgt. mit Rt.
(Pgt. an der vorderen Deckelkante des hinteren Buchdeckels gelöst. Teils etwas wasser- und gebrauchsfleckig, Porträt-Frontispiz mit gestempeltem Namenszug verso, durschlagend).

VD18 14492571. – Enthält Kupferstiche mit Ansichten, Karten und Plänen von Ingolstadt, Dingolfing, Regensburg, Donauwörth, Amberg, Eger (Cheb), Brauna sowie Schlachtenszenen von Prag und Dettingen a. M. und einen Belagerungsplan des Feldlagers um Frankfurt am Main.

240,–

266 **Kettner, Friedrich Ernst**: Kirchen- und Reformations-Historie, des käyserl. freyen weltlichen Stiffts Quedlinburg. Quedlinburg: Schwan 1710. 20 x 16 cm. Mit doppelblgr. gest. Front. 6 Kupfertafeln (davon ein Doppelbl. und eine gefalt.), 6 Hz.-Tafeln und 7 doppelblgr. Stammtafeln. 1 Bl., 300 SS., 105 SS., 7 nn. SS. Pgt. mit Rt.
Angebunden: **Heine, Samuel Gottlieb**: Historische Beschreibung der alten Stadt und Grafschafft Rochlitz in Meißen. Leipzig: Martini 1719. Mit doppelbl. gr. gest. Front. 8 Bll., 404 SS., 8 Bll., 23 SS., 1 Bl.
(Leicht gebrauchsfleckig. Mäßig gebräunt).

(1) VD18 11405988 / (2) VD18 11224207.

500,–

267 **Kipper- und Wipperzeit** – Sammelband mit 7 Werken. Leipzig, Erfurt u. a. 1620-22. 18,2 x 14,9 cm. Pgt. mit hs. Rt.
(Etwas berieben und bestoßen. Bibliotheksschildchen auf dem Rücken. Vordergelenk angebrochen; stellenweise etwas bis stärker gebräunt bzw. Altersspuren).

1.) **M. H. C.**: Mysterium: Mysteriorum Mundanorum. Das ist: Ein Welt- und Geldgegeheimnuß, oder kurtze Satyra und freyer Discurs. O. O.und Dr. 1620. 32 SS. – VD17 7: 699495G.
2.) **Lampius, Andreas**: De Ultimo Diaboli foetu. Das ist, von der letzten Bruth und Frucht des Teufels, den Kippern und Wippern, wie man sie nennet ... Leipzig: C. Glosemann und J. Glück 1621. 1 Bl., 25 (recte 24) Bll., 1 nn Bl. – VD17 3: 316437N.
3.) **Gilbert de Spaignart, Christian**: Theologische Müntzfrage, ob Christliche Evangelische Obrigkeiten, umb ihres eigen Nut-

zes willen, die Müntz von Zeit zu Zeiten, mit gutem Gewissen, schlechter und geringer können machen lassen? Magdeburg: J. Francke 1621. 4 Bll., 97 (recte 87) SS. – VD17 3: 600719H.
4.) **ders.**: Die Ander Theologische Müntzfrage ... Erfurt: J. Sachse 1622. 6 Bll., 88 SS. – VD17 3: 600721D.
5.) **Steiger, Crescentius**: Wachtelgesang. Das ist: warhafftige, gründliche und eigentliche NahmensAbbildung ... der guten MüntzAußspäher und Verfälscher ... Kipßwald am kleinen Schreckenberger (fing.) 1621. 8 Bll. – VD17 23: 622279L.
6.) **Friederich, Christian** (Pseud.): Colloquium und Iudicium der Götter, uber und wieder die zweene mechtige und dem gantzen H. Röm. Reich deutscher Nation hochschädliche Feinde Mars und Mercurius ... Elendsburg (fing.) 1622. Mit Hz.-Vign. auf dem Titel. 36 Bll. – VD17 3:316461M.
7.) **Weber, Johann**: Schrifftmässiger Beweis und gründtlicher Unterricht, daß die Leute, welche durch unziemliche Mittel, Gelt, Gut, Reichthumb und Nahrung gewinnen, keine Vergebung der Sünden darbey erlangen ... . Erfurt: Birckner 1622. 4 Bll., 51 (recte 50) SS. – VD17 3: 600692B.
Die „Große Kipper- und Wipperzeit“ bezeichnet die in Mitteleuropa während des 30jährigen Krieges bestehende Phase der „Münzentwertung“, die ihren Höhepunkt zwischen 1620 und 1623 hatte. Von etwa 1675 bis 1690 gab es noch eine „Kleine Kipperzeit“ in Deutschland. Der Name wird von der Praxis des betrügerischen Entwerten der Münzen abgeleitet, nämlich dem Wippen der Waagbalken beim Auswiegen der Münzen auf einer Schnellwaage und dem anschließenden Kippen (niederdeutsch für „Aussortieren“) der schwereren Stücke, aus denen dann unter Zugabe von Kupfer, Zinn oder Blei geringerwertige neue Münzen hergestellt wurden.

480,–

268 **Klein, Karl**: Geschichte von Mainz während der ersten französischen Occupation. Mit Aktenstücken. Mainz: Victor v. Zabern 1861. 21 x 12,8 cm. VI, 602 SS. HLdr. mit Rt.
(Gelenke berieben, Vorderkanten beschabt mit Bezugsdefekten).

ADB XVI, 100. – Grundlegende Darstellung mit umfangreichem Quellenmaterial.

200,–

269 **Knüppeln, Julius Friedrich.** 2 anonym erschienene Werke über Berlin und die Berliner Gesellschaft.
1.) Büsten berlinscher (sic) Gelehrten und Künstler mit Devisen. „Leipziger Ostermesse“ (d.i. Stendal) 1787. 16,5 x 9,8 cm. XIV SS., 1 Bl., 396 (recte 367) SS. Spätere Pp. / 2.) Charakteristik von Berlin. Stimme eines Kosmopoliten in der Wüsten. Philadelphia (Leipzig): 1784. 16,1 x 9,5 cm. 2 Bll., 250 SS. Pp.
(Am ersten Band Kanten berieben; innen nur unbedeutende Altersspuren; am zweiten Band Rücken beschabt, Ecken bestoßen. Etwas gebräunt).

(1) Goed. VII, 369, 32, 2 (erwähnt einen Nachtrag von 1792). – Erste Ausgabe. Anspruchsvolle Sammlung von geistreichen Kurzbiographien des zeitgenössischen gelehrten Berlins, eine kleine Berliner Geistesgeschichte in biographischen Skizzen unter Mitarbeit von K. Ch. Nencke und Ch. L. Paalzow entstanden. Unter den dargestellten Personen sind u. a. Berger, Bernoulli, Biester, Büsching, Chodowiecki, Cranz, Dohm, Engel, Gedicke, Herz, Knoblauch, Meil, Moritz, Mendelssohn, Mylius, Nicolai, Reichardt, Rode, Suarez, Wöllner, Zöllner.
(2) Hayn/Got. I 249 (ausführlich). – Erste Ausgabe des ersten Teils, dem später 2 weitere folgten. Behandelt Straßen, Brücken und Plätze, Polizei, Fabriken, Kaufleute und Künstler, Aufklärung, Bälle und Schauspiele, Adel und Staatsmänner, Frauenzimmer, Bordelle, Galanterie, Juden, Bordelle, Opern und Schauspiel, Kriminaljustiz, Sprache, Gasthöfe u.v.m.

300,–

270 **(Köhler, Johann Friedrich):** Historisch-kritische Untersuchung über das Leben und die Thaten des als Schwarzkünstler verschrieenen Landfahrers Doctor Johann Fausts, des Cagliostro seiner Zeiten. Leipzig: Dyk 1791. 20,5 x 11,8 cm. 176 SS. Pp. mit hs. Rs. (Kapitale beschabt. Vorsatzblatt mit Stempel).

Henning, Faustbibl. 774. Engel, Bibl. Faustiana 107. Kippenberg I 2019. – Erste Ausgabe der seltenen, informativen Abhandlung über den historischen Faust (~1480- ~1540), die die historischen Beweise und Fakten von den abergläubischen Spekulationen und Legenden trennt. „Eine fleißige, vorurtheilsfreie Zusammenstellung ... Die versuchten Erklärungen der Faustischen ‚Künste und Gauckeleien' sind allerdings gehaltlos und unbefriedigend.“ (Engel). Köhler (1756-1820) veröffentlichte theologische und historische Schriften. Kippenberg vermutet, dass diese Untersuchung durch Goethes Faust-Fragment von 1790 veranlasst wurde, da sie wiederholt in der Schilderung von Szenen und psychologischen Details dem Goetheschen Faust folgt.

350,–

271 **Kremer, Christoph Jacob**: Geschichte des Rheinischen Franziens unter dem Merovingischen und Karolingischen Königen bis in das Jahr 843 als eine Grundlage zur Pfälzischen Staats-Geschichte. Herausgegeben von Andreas Lamey. Mannheim: Akademiebuchdruckerei 1778. 23,8 x 18,8 cm. Mit 1 mehrf. gefalt. grenzkolor. Kupferkarte. 6 Bll., 418 SS. (recte 412), 6 Bll. HLdr. mit 2 Rs.
(Berieben und bestoßen. Gelenke und Teile des Rückens abgeplatzt. Vorderdeckel angerissen. Ein Blatt aus dem Vorwort im Rand, sowie S. 225 mit restauriertem Einriss, vereinzelt l. staub- bzw. fingerfleckig).

NDB XIII, 6. – Erste Ausgabe des von Lamey posthum veröffentlichtem Werk, in dem Kremer den Vorläufer der Kurpfalz erblicken zu dürfen glaubte. Die Karte zeigt das Herzogtum der Rheinfranken in seine Gaue abgeteilt und die angrenzenden Provinzen. – Kremer gab seit 1767 mit Lamey gemeinsam die „Mannheimer Zeitung“ heraus.

300,–

272 **Lehne, Friedrich**: Historisch-statistisches Jahrbuch des Departements vom Donnersberge für das Jahr 9 (und 10) der fränkischen Republik. 2 Jahrgänge in 1 Band. Mainz: K. F. Pfeiffer (1801 u. 1802). 15 x 9,2 cm. 2 Bll., VIII SS., 32 Bll., 180 SS.; 2 Bll., VIII SS., 12

Bll., 142 SS. Mit mehrfach gefalt. Tabelle. Mod. HLdr. (Der alte Rücken ist fragmentarisch aufgezogen. Der 2. Jahrgang ohne das Titelblatt. Kaum gebräunt).

Die beiden einzigen Jahrgänge, die von Lehne (1771-1836) herausgegeben wurden. Lehne gehörte zu den Studenten, die sich vom Hörsaal weg in die Revolution gestürzt hatten. Der erste Jahrgang enthält nach dem Kalendarium geographische Nachrichten über das Departement vom Donnersberge mit alphabetischem Verzeichnis der Gemeinden mit Bevölkerungszahl und Steueraufkommen und einer Fülle von statistischen Angaben über Verwaltungen, Amtsinhaber u. dergl. Am Anfang eine chronologische historische Tabelle „in Bezug auf die Freiheit der Völker ...", die jeweils die Jahre vor Gründung der Republik angibt. Der zweite Jahrgang mit ausführlicher Schilderung „der gegenwärtigen Lage … in Betreff des Handels und öffentlichen Unterrichts", mit Angaben über die jeweilige Konfession (nach Gemeinden). Die Falttabelle (mit hinterlegtem Einriss) vergleicht den „Werth des neuen Franks mit deutschem Reichsgelde".

300,–

273 – **Lehne, Friedrich**: Waffen-Ruf an die Bürger des Landes Mainz. Von den Freunden des Vaterlandes gesungen durch Friedrich Lehne. Mainz 1792. 16,2 x 9,8 cm. 4 Bll. Geheftet.

Dazu: **Kalender für das Jahr 1809**. Zum Gebrauche des Departements von Donnersberg. Mainz: J. Wirth (1808). 12 x 7 cm. 8 Bll., SS. (17)-120. Pp.

(Gering altersfleckig. Vorderdeckel lose; Altersspuren).

(1) Katalog Mainz (1993), Nr 82. – Äußerst frühes Revolutionslied des jungen Lehne (1771-1836), des späteren Altertumsforschers, Stadtarchivars und Konservators des Mainzer Altertumsmuseums. Am 29. November 1792 wurde Lehne mit gerade 21 Jahren eines der jüngsten Mitglieder des Mainzer Jakobinerclubs. In den nächsten Monaten war er vorwiegend als revolutionärer Literat, Dichter und Verfasser von Liedtexten tätig. Am 17. Januar 1793 hielt Lehne im Jakobinerclub eine überschwängliche Lobrede auf seinen alten Lehrer und mittlerweile radikalen Jakobiner Andreas Joseph Hofmann. Gleichzeitig tadelte er den Jakobinerclub für die seiner Ansicht nach nicht mehr revolutionäre Haltung. Seine Gedichte zirkulierten schnell im republikanisch-jakobinischen Umfeld in ganz Deutschland. Hier fordert Lehne zur tatkräftigen Unterstützung der französischen Revolutionstruppen auf: Ein Heer, das aus freien Männern besteht, wird einem „Sklaven-Heer" aus Söldnern, die für Despoten kämpfen, immer überlegen sein. Goethe stand mit Lehne in freundschaftlichem Kontakt, besuchte ihn zusammen mit Sulpiz Boisserée und erwähnt ihn in ‚Ueber Kunst und Alterthum'.

(2) Wohl von F. Lehne herausgegeben (?).

270,–

274 **Lehninsche Weissagung. – Sammelband mit 3 Schriften.** 1741-1746. 15,8 x 9 cm. Ldr. mit Rs.

1.) **Europäischer Staats-Wahrsager**. Das ist: Wundersame Prophezeyungen von dem ietigen Zustand der meisten und vornehmsten europäischen Staaten ... Bremen: Saurmann 1741. 4 Bll., 184 SS. / 2.) [**Henckel, Friedrich**]: Frater Herman(n)us Leninensis redivivus. Oder: Der wiederlebende Frater Hermann von Lehnin, dessen Weissagung von dem Schicksahl seines Closters und denen Regenten der Chur-Marck Brandenburg wiederleget ... Frankfurt u. Leipzig, 1745. Titel in Rot u. Schwarz. 8 Bll., 335 SS., 1 nn. S. / 3.) [**Weiss, Joh. Caspar**]: Vaticinium metricum D. F. Hermanni, Monahi in Lehnyn; oder: Bruder Hermanns ... vorgegebene Weissagung, von den zukünftigen Begebenheiten der Mark Brandenburg und der Regenten dieses Churfürstenthums ... Berlin: Haude 1746. 345 SS. (r. 343 SS.; S. 147/48 ausgelassen).

(Einband berieben, kl. Loch im Bezug des Vorderdeckels, Rücken mit altem Signaturschild. Schwach bis mäßig gebräunt).

Die Lehninsche Weissagung ist ein um 1700 als Fälschung entstandenes, angeblich um 1300 vom Mönch Hermann von Lehnin in Hexametern verfasstes lateinisches Gedicht, das den Niedergang der Hohenzollern prophezeit.

300,–

275 **Leichenpredigten. – Sammelband mit 26 Drucken des 18. Jhs.** 31 x 19,5 cm. Pgt. mit Rt. „Leichen Predigten adelicher Geschlechter".

Leichenpredigten für Maria Elisabeth Gräfin zu Stolberg (1741), Alexander Hermann Reichsgraf von Wartensleben (1734), Achatz von der Schulenburg (1731), Friedrich Reichsfrhr. von Derfflinger (1724), Caspar Friedrich Reichsfrhr. von Lethmate (1714), Johanna Ilsa von Lethmate (1705), Christian Friedrich von Pfuel (1702), Jahn Dieterich von Lattorf (1710), Christian Wilhelm Hahn (1704) und Hans Martin von Bosse (1718).

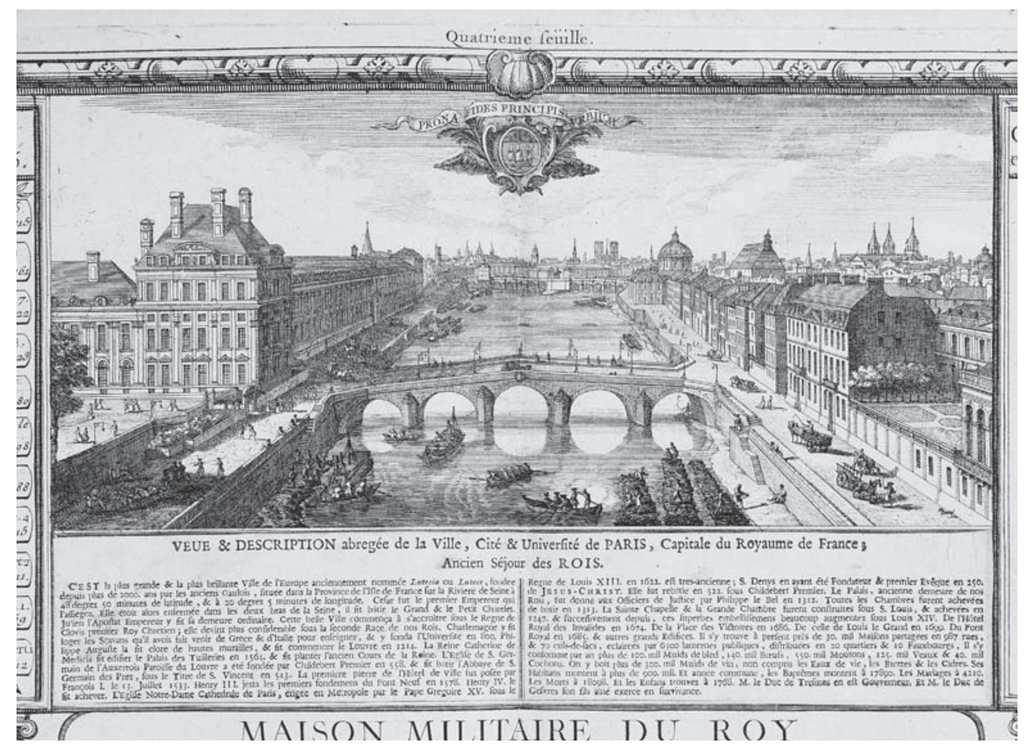
(Teils Titel unten etwas beschnitten, 1 Faltkupfer im unteren Fals teilw. getrennt).

Eine detaillierte Übersicht steht auf Anfrage zur Verfügung.

400,–

276 – **Leichenpredigten. – Sammelband mit 33 Drucken des 18. Jhs.** 31,8 x 20,3 cm. Pgt. mit Rt. „Leichen Predigten adelicher Geschlechter".

Leichenpredigten für Wolf Christoph von Hackeborn (1719), Anna Dorothea von Hackeborn (1724), Christiana Elisabeth von Gladebeck (1718), Johanna Sophia von Gladebeck (1728), Margarethe Sophia von Platen (1725), Eleonora Wilhelmina von Platen (1722), Sophia Charlotta von Platen (1724), Henrietta Sophia von Wulffen (1720), Hans Christoph von Wulffen (1720), Dorothea Sophia von Wulffen (1721), Christian Albrecht von Hahnstein (1726), Sophia Elisabeth von Treskow (1722), Johanna Christiana von Lattorf (1728) u. Constantia Concordia von Ende (1724).



277 P. Lernau de la Jaisse

(Erster Titel verso mit Stempel u. Restitutionsstempel, hinterer Einbandspiegel mit Barcode der ULB Halle).

Eine detaillierte Übersicht steht auf Anfrage zur Verfügung.

360,–

277 **Lemau de la Jaisse, Pierre**: Carte générale de la monarchie françoise, contenant l'histoire militaire depuis Clovis... jusqu'à la quinzième année accomplie du règne de Louis XV ... [Paris:] beim Autor 1733. 49,5 x 35,5 cm. 18 Kupfertafeln auf 20 (2 mehrfach gefalt.) Bll., mit aufgezogenem typographischen Text. Marmor. Ldr. mit Rs., Rv. u. verg. Deckelfileten, auf beiden Deckeln verg. Wappensupralibros von Wilhelm VIII. Landgraf von Hessen-Kassel (Monogramm „W.L.Z.H.“).
(Einband mit stärkeren Restaurierungen an Rücken und Deckelkanten. Leicht gebräunt. Wenige kl. ausgebesserte Randeinrisse).

Jähns 1899. – Der Atlas bietet einen Überblick über die französische Monarchie und das französische Militär bis zu Ludwig XIV. Die Tafeln sind u.a. ausgeschmückt mit Ansichten von Paris und Versailles. Zu Beginn ein prachtvolles allegorisch gestaltetes Widmungsblatt an Ludwig XIV. Sechs „Bordürenblatter“ am Schluss zeigen Wappen und französische Festungen im Rund.

400,–

278 **[Lesser, Friedrich Christian]**: Historische Nachrichten von der käyserl. und des Heil. Röm. Reichs freyen Stadt Nordhausen. Leipzig und Nordhausen: Groß 1740. 21 x 16,8 cm. Mit gest. Frontispiz., 3 Bll., 639 SS. HPgt. mit Rt.
(Einband mit Gebrauchsspuren. Leicht gebräunt).

VD18 11448040.

400,–

279 **List, Friedrich**: Gesammelte Schriften. Hrsg. von Ludwig Häusser. 3 Teile in 1 Band. Stuttgart und Tübingen: Cotta 1850-1851. 21,2 x 13 cm. Späteres HLdr. mit Rt.
(Gering berieben. Titel und 3 Bll. gestempelt, teils mit schwachem Wasserrand, sonst gutes Exemplar).

Goldsmith 36.757; Humpert 8248. Vgl. Borst 1992 und Carter/Muir 311. – Erste Gesamtausgabe. Mit dem seltenen dritten Band, der Lists Hauptwerk ‚Das nationale System der politischen Oekonomie' enthält. Obwohl Friedrich List (1789-1846) reiner Autodidakt war, wurde er 1817 in Tübingen Professor für Politik und Verwaltungsrecht. Sein weiterer Lebenslauf zeigt exemplarisch, wie es einem unbefangen denkenden Nationalökonomen im liberalen Südwesten Deutschlands ergehen konnte: Wegen seines Eintretens für den Deutschen Zollverein wurde List seines Amtes enthoben. In den württembergischen Landtag gewählt, wurde er wegen einer Petition an die Stände (!) seiner Stellung als Abgeordneter enthoben

und 1822 zu zehnmonatiger Festungshaft verurteilt. Vorzeitig entlassen wurde er nur auf das Versprechen hin, auszuwandern. Als er nach sieben Jahren als amerikanischer Konsul nach Deutschland zurückkehrte, setzte er sich unermüdlich für die deutsche Einheit und die Abschaffung der Inlandszölle ein. Bis heute berühmt ist List für seine weitsichtige und maßstabsetzende Vision eines ganz Deutschland umfassenden Eisenbahnnetzes. Auch war List der erste, der eine geschlossene Theorie einer nationalen Wirtschaftspolitik im Gegensatz zu Smiths Prinzip des Freihandels entwarf. Enttäuscht und ohne jede Hoffnung auf eine Lebensstellung wählte List schließlich den Freitod.

400,–

280 **Livonica** oder einiger zu mehrer Erläuterung der mit Anfang des 1700. Jahrs in Lieffland entstandenen Unruhe dienlicher Stücke und Actorum Publicorum Fasciculus I (-V). 5 Tle. (von 10) in 1 Bd. [Riga 1700]. 19,2 x 14,5 cm. 87; 62; 150 SS., 1 w. Bl.; 72; 67 SS. Angebunden: **Actorum publicorum** fasciculus I (- X). Einiger Zu mehrem Begriff und Erläuterung der gegenwärtigen Schleßwig-Holsteinischen Affairen dienlicher Stücke. 10 Tle. (alles). o. O. [1699-1700]. 56; 64; 84; 126 SS., 1 w. Bl.; 112; 71: 118 SS., 1 w. Bl.; 68; 62 SS., 1 w. Bl.; 94 SS., 1 w. Bl. – Ldr. mit Rs. und Filetenverg., Vorderd. mit verg. Monogramm.
(Stark berieben, Kopf des Rückens und Gelenke angerissen, Rücken mit mod. Signaturschildchen. Schwach gebräunt).

(1) VD17 14:659157S, 14:659165H, 3:307477Q, 3:307479E, 14:659169P. / (2) VD17 3:307484Y, 3:307486P, 3:307488D, 3:307490Z, 3:307492Q, 3:307494E, 3:307496V, 3:307498L, 3:307500W, 3:307502M.

240,–

281 **[Loen, Johann Michael von]**: Die einzig wahre Religion, allgemein in ihren Grund-Sätzen, verwirrt durch die Zänkereyen der Schriftgelehrten, zertheilet in allerhand Sekten, vereiniget in Christo. 2 Tle. in 1 Bd. Frankfurt und Leipzig: J. F. Fleischer 1751. 18 x 10 cm. Mit gest. Front. von A. Reinhardt nach I. Wachsmuth. 11 Bll., 224 SS.; 12 Bll., 246 SS., 5 Bll. Ldr. mit Rs.
(Etwas beschabt und bestoßen. Bibliotheksschildchen auf dem Rücken. Spiegel und Vorsätze leimschattig. Vereinzelt l. altersfleckig. Bibliotheksstempel auf mehreren Seiten).

Jantz I, 217. VD18 90091116 (nur 2. Teil). NDB XV, 47 ff.: – Loen (1694-1776) war enorm von Christian Thomasius' philosophischer Denkweise inspiriert, somit ging es ihm „ ... in seiner Religionsphilosophie (...) darum, Aufklärung und Empfindsamkeit synkretistisch miteinander zu verschmelzen. Von dem engl. Deismus übernahm er die Forderung der Zurückführung aller positiven Glaubenslehren auf deren ursprünglichen Kern, „die einzige wahre Religion“, als die ihm wie den Deisten die „natürliche Religion“ galt, da die Natur dem Menschen Gewißheit über Dasein, Allmacht und Weisheit eines höchsten Wesens gebe. Indem sie ihn lehrt, den Schöpfer in den Werken der Schöpfung zu erkennen, ist diese natürliche Religion zugleich eine Religion der Vernunft.“

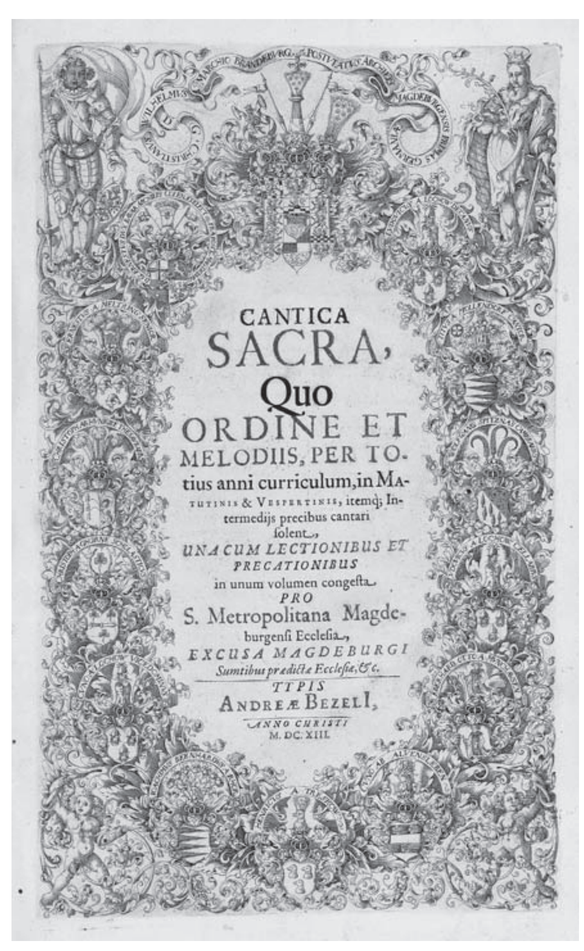
240,–

282 **Luden, Heinrich**: Hugo Grotius, nach seinen Schicksalen und Schriften dargestellt. Berlin: Unger 1806. 19,3 x 12 cm. XVI, 342 SS. Pp.
(Rückenbezug stellenweise beschabt).

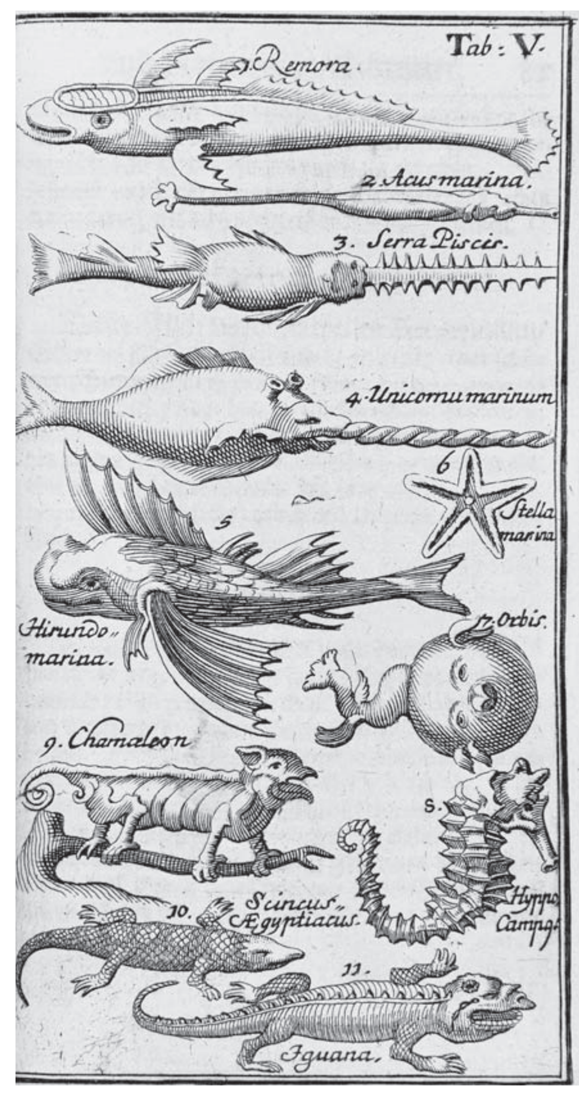
Goed. VI, 337, 34, 3. Ter Meulen/D. 344. – Erste Ausgabe. Diese Biographie des berühmten niederländischen Juristen und Staatsmannes Grotius (1583-1645) wurde auf Anregung von Ludens Mentor Johannes von Müller veröffentlicht. Ihr voraus ging die Lebensbeschreibung des Christian Thomasius. In der Vorrede betont Luden, daß er hiermit die erste deutsche Biographie Grotius' vorlegt.

200,–

283 **Magdeburg. – Cantica sacra**, quo ordine et melodiis, per totius anni curriculum, in matutinis & vespertinis itemq(ue) intermedijes precibus cantari solent, una cum lectionibus et precationibus in unum volumen congesta **pro S. Metropolitana Magdeburgensi Ecclesia**, excusa Magdeburgi sumtibus prædictæ ecclesiæ.



283 Cantica sacra, Magdeburg 1613



287 P. J. Marperger

[Magdeburg: Andreas Bezelius 1613. 39,5 x 24,8 cm. Titel mit gest. Ornamenteinfassung mit den Wappen und Namen der Domherrn. Druck in Rot und Schwarz. Notendruck in Quadratnotation auf fünflinigen Systemen. 2 Bll., 1201 SS., 12 Bll. Blindgepr. Schweinsldr. auf sechs Bünden mit Rs.
(Bezug berieben und etwas fleckig. Schwach gebräunt).

VD17 14:684027E. A. Odenthal, Liturgie vom frühen Mittelalter zum Zeitalter der Konfessionalisierung, S. 275f.: „Im Jahre 1613 wurde ein neues Antiphonar für die Offiziumsliturgie wie für die „Messe" des Magdeburger Domkapitels gedruckt. [...] Man erkennt hier deutlich den Versuch, eine das Domstift auszeichnende Tradition zu bewahren, sie aber dennoch den theologischen Neuerungen anzupassen."

2000,–

284 **Mainzer Republik. – Sammelband** mit 5 Schriften. Mainz 1792-1793. 17,6 x 10,4 cm. Pp. um 1900.
1.) (**Cotta, Christoph Friedrich**?): Aufruf zur Freiheit, von einem jungen Mainzer Bürger! den 19ten Nov. nebst der Beantwortung vom 28ten Nov. 1792. 8 nn. SS. / 2.) **Dorsch, A. J.**: Anrede an die neu gebildete Gesellschaft der Freunde der Freiheit und Gleichheit zu Mainz (1792). 16 SS. / 3.) (**Metternich, Mathias**): Beschwerdeführung des Landmannes über die langsame Entschließung der Bürger zu Mainz mit einem Ersuchen an die Gesellschaft der Frei- und Gleichheit in Mainz. 1792. 14 SS. / 4.) **Der Wunsch** eines Mainzer Burgers an Seine Mitbrüder 1793. 8 SS. / 5.) **Die Patrioten in Deutschland** oder: Der Teufel ist los. Eine komi-tragische Farce aufgeführt auf dem Mainzer Nationaltheater (1793). 56 SS.
(Zweiter Teil gebräunt, zweiter Titel mit restauriertem Eckabriss).

(1) Behrens 261; Haasis S. 81. / (2) Behrens 294; Haasis S. 44. / (3) H./B. 6066.Behrens 267; Haasis S. 50. / (5) Fiedler (Forster) 1174: „Satirische Schrift in dramatisierter Form". Es treten u. a. Custine, Dorsch, Metternich, Forster und Wedekind auf. – Behrens 579; Haasis S. 86.

600,–

285 **– Mainzer Republik.** 2 Schriften. 2 Bde.
1.) **Darstellung des Betragens** der sogenannten Aristokraten und Patrioten in Mainz seit (17)92 in Hinsicht auf die gegenwärtige Lage. Mainz: mit Wittwe Wailandt'schen Schriften 1798. 9,6 x 15,5 cm. 3 Bll., 90 SS. HLdr. mit Rs.
Beigebunden: (**Wattenroth, Heinrich Joseph**): Die Reformation in Deutschland zu Ende des achtzehnten Jahrhunderts. 40 S. Wien 1781.
2.) **Dorsch, Anton Joseph**: Anrede an die neu gebildete Gesellschaft der Freunde der Freiheit und Gleichheit in Mainz. Mainz: im ersten Jahre der mainzer Freiheit und fränkischen Republik (1792). 17,2 x 10,4 cm. 16 SS. Ohne Umschlag geheftet.
(Der erste Band stark berieben. Titel gebräunt, nach hinten abnehmend. Knapp beschnitten. Zweiter Band altersfleckig).

(1) Warnung vor restaurativen Tendenzen und Abrechnung mit konservativen Umfallern. / (2) Ausstellungs-Katalog Mainz, Deutsche Jakobiner, S. 34 (mit Abb.). – Seltene Solidaritätsrede des Straßburger Kommissärs und späteren Mainzer Jakobiners, der neben Felix Anton Blau der wichtigste Kopf aus Universitätskreisen war.

250,–

286 **(Maistre de la Tour):** Leben Hyder Allys Nabobs von Mysore. Aus dem Französischen mit Anmerkungen und Zusätzen von Matthias Christian Sprengel. 2 Bände. Halle: Johann Jacob Gebauer 1784-1786. 17,5 x 10,4 cm. XVI, 270 SS., 1 Bl.; XII, 292 SS. Mit

gest. Faltkarte von Indien (von Johann Reinhold Forster). Pp.
(Etwas berieben. Innen nur unbedeutende Altersspuren).

Vgl. Cioranescu, 18e siècle, 41924. Nicht bei Fromm. – Erste deutsche Ausgabe von ‚Histoire d'Ayder-Ali-Chan' (Paris 1783), der Biographie des damals berühmtesten indischen Fürsten und Kriegsherrn Haidar Ali (Hyder Ali; ca. 1722-82), der mit Hilfe der Franzosen versucht hatte, die Herrschaft der Briten in Indien zu stürzen.

400,–

287 **[Marperger, Paul Jacob]**: Des Geöffneten Ritter-Platzes Dritter Theil. 5 Schriften in 1 Bd. Hamburg: Schiller 1707. 14,5 x 8,1 cm. Mit gest. Front. und zus. 17 Kupfertafeln sowie 3 Falttabellen. 1 Bl., 168 SS., 5 Bll. + 1 Bl., 240 SS., 5 Bll. + 1 Bl., 202 SS., 1 Bl. + 1 Bl., 306 SS., 2 Bll. + 167 SS. Pgt. mit Rt.
(Etwas angestaubt und wenig berieben. Rücken mit Bibliotheksschild. Vorsatz mit gestempeltem Namenszug. Frontisp. verso gestempelt und im Außenrand knapp beschnitten. Tafeln alle verso gestempelt).

Dünnhaupt 2648, 21.2; 2644, 16.2; 2645, 17.2; 2645, 18.2; 2646, 19,2. – Enthält: 1.) Raritäten- und Naturalienkammer. Mit 12 Kupfertafeln. – 2.) Das neu-eröffnete Berg-Werck. Mit 5 Kupfertafeln. – 3.) Die neu-eröffnete Kaufmanns-Börse. Mit 3 Falt-Tabellen. – 4.) Das Neu-eröffnete Manufacturen-Haus. – 5.) Curieuse Nachricht von Erfindungen und Erfindern. – Handbuch für Adelige mit Abhandlungen aus unterschiedlichen Lebensbereichen, die auch einzeln mit eigenem Titelblatt angeboten wurden. – Stempel und Ausscheidungsstempel der Universitäts- und Landesbibliothek Halle/Saale.

1500,–

288 **Massei, Joseph**: Lebens-Begrieff deß heiligen Francisci Xaverii auß der Gesellschaft Jesu/ grossen Indianer Apostels/ und wunderthätigen Pest-Patrons. Vormahlen in wälscher Sprach beschrieben ... im Teutschen herauß geben. Neys: J. Schlögel 1714. 19,7 x 16 cm. 8 Bll., 384 SS. Mod. HPgt. mit Rs.
(Spiegel und Vorsätze erneuert. Titel und Folgeblatt mit jeweils reparierten Eckebeschädigungen, im Gelenk mit Papierband montiert. Wasserrandig und t. wurmstichig).

Vgl. De Backer/S. V, 705. BBKL XIV, Sp. 269 f. – Deutsche Übersetzung der erstmals 1681 auf Lateinisch erschienenen Lebensbeschreibung und Lobeshymne auf den Heiligen Franz Xaver (1506-1552), dem Mitbegründer der Gesellschaft Jesu. Er leistete Missionarsarbeit besonders im ostasiatischen Raum. Seine Beliebtheit verdankt er seinem ausgeprägten Interesse und Verständnis der Kulturen fremder Völker; was ihn in seiner Arbeit beispielhaft vorangehen lässt und der katholischen Kirche einen enormen Zuwachs an Gläubigen beschert hat. – Selten.

1200,–



Lebens-Begrieff
Deß Heiligen
FRANCISCI
XAVERII,
Auß der Gesellschafft JESU/
Grossen Indianer Apostels/
und
Wunderthätigen Pest-Patrons.
Vormahlen in Wälscher Sprach beschrieben
Von
R. P. JOSEPHO MASSEI,
Ermeldter Gesellschafft/
Zu mehrer Ehr deß Heiligen/ und Trost aller Ihme Zugethanen/ wie auch zu schuldigster Dancksagung ob abermahl erhaltener Befreyung von dem entsetzlichen Ubel der grausamen Pestilentz/
im Teutschen herauß geben
Von dem Kayserlichen und Königlichen
Collegio der Societät JESU in Glatz.
NEYS/ gedruckt bey Joseph Schlögel/ Stadt-Buchdrucker/
im Jahr 1714.

288 J. Massei

289 **Megerle von Mühlfeld, Johann Georg**: Memorabilien des Österreichischen Kaiserstaates, oder Taschenbuch zur Rückerinnerung an die merkwürdigsten vaterländischen Ereignisse des neunzehnten Jahrhunderts. Zeitperiode 1801-1805. Wien: J. P. Sollinger 1827. 15,8 x 10,2 cm. XXII, 368 SS., 1 Bl. Rotes Maroquin mit Rt., Rv.; Deckelfileten, Goldschnitt.
(Gering gebräunt).

Fortführung des schon für die Jahre 1792-1800 erschienenen Taschenbuchs, zusammengestellt und herausgegeben von dem bekannten Wiener Historiographen. Enthält Mitteilungen aus der Verwaltung, den Klöstern, aus Handel, Medizin und Kunst; ferner Unglücksfälle und sonstige Ereignisse.

200,–

290 **Menzel, Karl August**: Topographische Chronik von Breslau. Quartale 1-9 (alles) in 3 Bänden. / (**derselbe** und **J. C. D. Geisler**). Geschichte der Belagerung von Breslau, vom 6. Dec. 1806 bis 7. Jan. 1807. Zusammen 4 Bde. Breslau: Stadt- und Universitäts-Buchdruckerey, Graß und Barth 1805-1807 und (Band 4) 1808. 24 x 19,5 cm. Mit 9 wiederh. großen gest. Titelvignetten und 27 (6 gefalt., 1 kolor.) Kupfertafeln; gest. Vignette, gest. Faltplan und 3 (1 kolor.) Kupfertafeln. Pp. mit Rs.
(Berieben. Ergänzungsband mit etwas abweichendem Bezugspapier. Etwas gebräunt und stockfleckig. Bibliotheksstempel).



290 K. A. Menzel

Stadtchronik der Kulturhauptstadt 2016. Enthält Ansichten von F. G. Endler und W. Sander, darunter Nicolai- und Sandtor, Markt (2), Universität (2), Harzfeldisches Haus, Domkirche St. Johann, Schloßplatz, Kloster und verschiedene andere Kirchen. Die übrigen Kupfer mit kolor. Stadtwappen (im Breslau-Kat. als Frontispiz abgebildet), Porträts u. a. Im seltenen Anhang die kolor. Aquatinta „Brand der Wutheschen Häuser“ sowie die umfangreiche und detaillierte Auflistung „Verzeichniß der Unglücksfälle und Beschädigungen, welche während der Belagerung von Breslau Menschen, Häuser und Sachen betroffen haben“, die gleichzeitig ein lückenloses, nach Hausnummern geordnetes Einwohner-, Berufs- und Straßenverzeichnis Breslaus ist.

700,–

291 **Merian. – [Oraeus, Heinrich]:** Theatri Europaei Vierdter Theil. Frankfurt a. M.: M. Merian 1643. 33,2 x 20,8 cm. Mit illustr. Kupfertitel, gefalt. Kupferkarte, 45 gefalt. Kupfertafeln sowie zahlreichen Porträtkupfern im Text. 4 Bll., 978 SS., 10 Bll., 1 w. Bl. Pgt. (Einband abgegriffen, bestoßen und mit diversen Gebrauchsflecken. Schließbänder fehlen, Bezug fleckig. Leicht gebräunt und minimal fleckig. Einige Tafeln knapp beschnitten, 1 Tafel beschädigt).

VD17 23:233808P. Wüthrich III, S. 128. – Erstausgabe des vierten Bandes des Theatrum Europaeum, der den Zeitraum von 1638 bis 1643 behandelt. Auch wenn der historische Quellenwert dieses bedeutsamen Werkes der Historiographie als umstritten gilt, kann gesagt werden, „dass es in deutscher Sprache keine vergleichbare und ebenso reichhaltige Fundgrube zeitgenössischer historischer Dokumentation über das Zeitalter des Dreißigjährigen Krieges [...] gibt.“

Die zahlreichen Abbildungen des berühmten Kupferstechers Matthäus Merian zeigen vor allem verschiedene Schlachtenszenen, aber auch andere Ereignisse wie die Krönungszeremonie Johannes IV. in Portugal oder eine Szene aus dem englischen Parlament, nebst den vielen Portraits verscheidener Zeitgenossen die im Text zu finden sind. – Verfasser ist vermutlich Heinrich Oraeus und nicht Johann Phillip Abelin, wie in den späteren Auflagen angegeben wird, da dieser bereits 1634 starb.

900,–

292 **Militaria. – Adjustirungs-Vorschrift** für die Generalität, Stabs- und Ober-Officiere, dann Feldärzte der kaiserlichen, königlichen Armee. Vom Jahre 1837. Text und Tafelband in 2 Bdn. Wien: K. K. Hof- und Staats- Aerarial-Druckerei 1837. 26,8 x 21 cm (Textbd.) und 41,2 x 26,8 cm (Tafelbd.) Mit 22 doppelblattgr. lithogr. Tafeln. 1 Bl. (Tafelverzeichnis); 5 Bll., 76 SS. Ln. mit blindgepr. Deckelornamenten und verg. Deckeltiteln.
(Tafelband stärker gebrauchsfleckig auf beiden Deckeln. Textband mit Bereibungen auf dem Vorderdeckel, Rücken etwas verblasst. Titelblatt verso gestempelt, im Tafelband mit gestempeltem fliegenden Vorsatz. Innen nur wenig altersfleckig).

Colas I, 41 (Leicht abweichender Titel). – Bibliotheksstempel Königliche Ernst August Fideikommissbibliothek. – Die Tafeln mit Abbildungen zahlreicher Einzeldarstellungen von Uniformen und Accessoires.

400,–

293 – **Adjustirungs-Vorschrift** für die Generale, Stabs- und Ober-Officiere ... der kaiserlich-königlichen Armee. Wien: K. K. Hof- und Staatsdruckerei 1855. 29 x 20,5 cm. Mit 32 (31 gefalt.) num. lithogr. Tafeln. IV SS., 59 SS. Priv. HLn.
(Berieben und bestoßen. Spiegel, Vorsätze und Schnitt feuchtfleckig. Titelbl. verso gestempelt; t. unaufgeschnitten).

Colas 42. – Bibliotheksstempel Königliche Ernst August Fideikommissbibliothek.

400,–

294 – **Augustin, Vinzenz von**: Belehrung über die Beschaffenheit des k. k. Infanterie-Percussions-Gewehres. Wien: K. K. Hof- und Staats-Aerarial-Druckerei 1841. 24,8 x 20,2 cm. Mit 2 Faltkupfern. 16 SS. Seide mit goldgepr. Wappensupralibros.
(Bezug gewellt und etwas verblasst. Vereinzelt l. gebrauchs- bzw. altersfleckig. Tafeln etwas gebräunt. Titelbl. verso gestempelt, durchschlagend. Tafeln mit hs. Bleistiftbezeichnungen).

Text auf bläulichem Papier. – Bibliotheksstempel Königliche Ernst August Fideikommissbibliothek.

200,–

295 **[Mirabeau, Honoré Gabriel de Riqueti, comte de]**: Geheime Geschichte des Berliner Hofes oder Briefwechsel eines reisenden Franzosen vom 5 Jul. 1786 bis den 19 Jenn. 1787. Aus dem Französischen (von **Fr. W. v. Schütz**). 2 Teile in 1 Band. Cölln: Sandhof (d. i. Craz in Freiberg) 1789. 18,3 x 11,4 cm. 220; 286 SS. Marmor. Karton.
(Einband beschabt mit Bezugsdefekten, Gelenk angerissen. Anfangs mit Wasserrand, Titelblatt m. kl. Fehlstelle).

Fromm 17753 (gibt noch weitere Ausgaben von 1789 an). – Briefe über die Zustände am preußischen Hof während der letzten Regierungswochen Friedrich II. und zu Beginn der Regierung Friedrich Wilhelm II. Als die französische Ausgabe (ebenfalls 1789) erschien, musste sich Ludwig XVI. von diesem Werk seines Geheimkuriers distanzieren und es öffentlich verbrennen lassen, um Preußen nicht zu sehr zu verärgern.

200,–

296 – **Mirabeau, Honoré Gabriel de Riqueti, comte de**: Schreiben an Friedrich-Wilhelm II. itzt regierenden König von Preussen, am Tage seiner Thronbesteigung. Paris: 1787. 15,5 x 9,5 cm. 102 SS. Spätere Pp. (Etwas bestoßen. Teils stockfleckig).

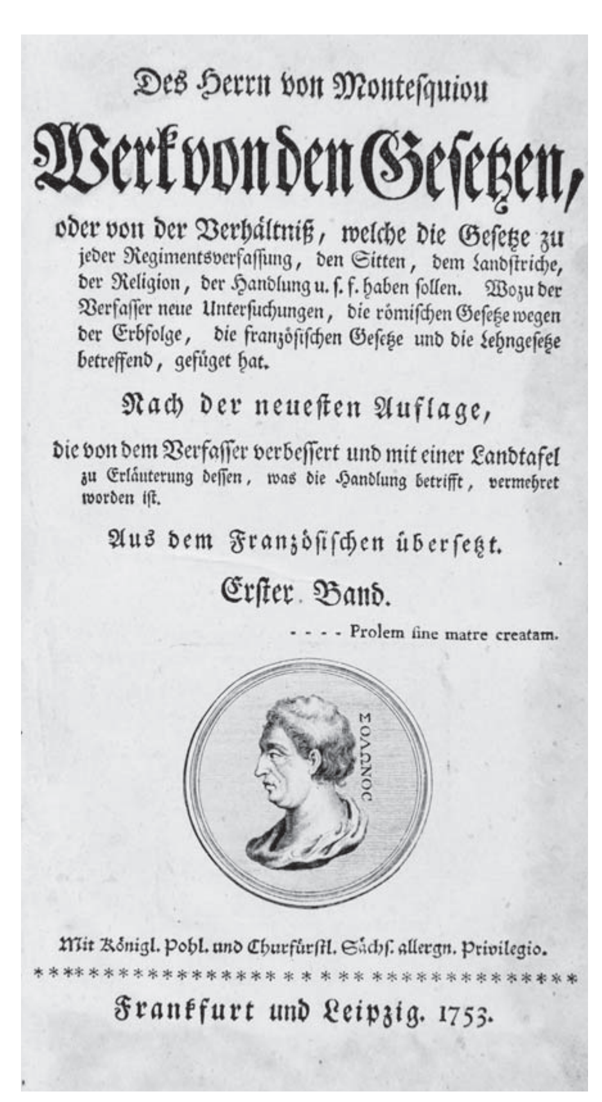


297 Mörder, Räuber, Diebe

Hayn/Got. II 458. Nicht bei Fromm. – Erste deutsche Ausgabe des ‚Lettre remise à S. Maj. Frédéric Guillaume II. au jour de son avènement au trône', von Franz R. v. Grossing übersetzt.

200,–

297 **Mörder, Räuber, Diebe. – Sammelband mit 5 Schriften.** 1716-1722. 20,4 x 15,8 cm. Ldr. mit Rs. („Diebs Historie") und Rv.
(Stark berieben, Rücken mit Defekten, ohne fliegende Vorsätze. Leicht bis mäßig gebräunt).
1.) Die Historische Lebens-Beschreibung Des gewesenen Kürschner-Gesellens, Erdmann Briesemannes ... Berlin: Schlechtiger 1717. 80 SS. – VD18 1037728X.
2.) Kurtzer, jedoch warhafftiger, und Acten mäßiger Bericht, Wie es mit den ... durch Gottes sonderbahre Schickung offenbahr gewordenen Mord, Des Seligen Hoff-Kürschners, Meister Martin Heinrichs, zugegangen, Und was für Straffe diejenige, so daran Schuld gewesen, dafür ausgestanden haben. Berlin: Rüdiger 1716. (Ohne die beiden Kupfer: Richtstätte, Porträt). 56 (r. 54) SS. – VD18 11425733.
3.) Acten-mäßige Relation Von Denen beyden Schloß-Dieben zu Berlin Valentin Runcken, ehemahligen Castellan, Und Daniel Stieffen, gewesenen Hoff-Schlösser : Auch derer von ihnen auf dem Kö-


Des Herrn von Montesquiou

Werk von den Gesetzen,

oder von der Verhältniß, welche die Gesetze zu jeder Regimentsverfassung, den Sitten, dem Landstriche, der Religion, der Handlung u. s. f. haben sollen. Wozu der Verfasser neue Untersuchungen, die römischen Gesetze wegen der Erbfolge, die französischen Gesetze und die Lehngesetze betreffend, gefüget hat.

Nach der neuesten Auflage,

die von dem Verfasser verbessert und mit einer Landtafel zu Erläuterung dessen, was die Handlung betrifft, vermehret worden ist.

Aus dem Französischen übersetzt.

Erster. Band.

- - - - Prolem sine matre creatam.

Mit Königl. Pohl. und Churfürstl. Sächs. allergn. Privilegio.

Frankfurt und Leipzig. 1753.

298 C. L. de Secondat Baron de Montesquieu

nigl. Schlosse zu Berlin, in denen Gemächern und Schatz-Kammer begangenen Diebstählen wunderbahren Entdeckung, und geführten Inquisitions-Process, auch Bekäntniß und Bestraffung derer Delinquenten. Berlin: Rüdiger 1719. Mit 4 Kupfertafeln (1 gefalt.) 124 SS., 2 Bll. – VD18 10232796. / 3a.) Schmidt, Andreas: Die erwiesene Göttliche Zorn-Macht, in Offenbahrung und Heimsuchung heimlicher Sünden, Sonderlich: Des entsetzlichen Raubes, auf dem Königl. Preußis. Schlosse zu Berlin, Von zweyen frechen und untreuen Bedienten, dem gewesenen Castellan Runcken, Und dem Hoff-Schlösser Stieffen, Lange und vielmahls verübt ... Historisch mit nützlichen eingeflossenen Theologischen so wol, als Historischen und Juristischen Reflexionen erzehlet. Ebda. 1719. 220 SS. (Faltkupfer in 3. verheftet). – VD18 11597496. / 3b.) Wahrhaffter Theologischer Bericht, Von der Bekehrung und Ende Des Welt-beruffenen Maleficanten Valentin Runcks, Gewesenen Castellans auf dem Königlichen Schloß zu Berlin (Teilband von 3.). Ebda. 1719. (Porträtkupfer in 3. verheftet). 4 Bll., 52 SS. – VD18 10232796.
4.) Wellmann, Johann Christian: Des bekanten Kirchen-Räubers, und Diebes, Jacob Neumanns Leben und Ubelthaten : Als Welcher Durch göttliche Schickung 42. Kirchen-Raube/ die er gantz alleine verübt, nebst 12. gemeinen Dibstählen freywillig bekant, und den 16ten Januar. 1720. mit dem Rade vom Leben zum Tode gebracht worden. Frankfurt/Oder: Schrey (1720). Mit gest. Frontispiz. 3 Bll., 60 SS. – VD18 10274707.
5.) Leben und Thaten Des Welt-berüchtigten Spitzbuben Louis Dominique Cartouche und seiner Cameraden, Sammt Deren gantzen Proceß, End-Urtheil und Execution. Nach dem wahren Pariser Exemplar übersetzt. o. O. 1722. Mit gest. Titelvignette. 1 Bl., 69 SS., 1 nn. S.

750,–

298 **Montesquieu, Charles Louis de Secondat Baron de**: Werk von den Gesetzen, oder von der Verhältniß, welche die Gesetze zu jeder Regimentsverfassung, den Sitten, dem Landstriche, der Religion, der Handlung u.s.f. haben sollen. Nach der neuesten Auflage. Aus dem Französischen übersetzt (von Abrahm Gotthelf Kästner). 3 Bände. Frankfurt und Leipzig: 1753. 19,8 x 11,2 cm. Mit gest. gefalt. Weltkarte. Ldr. mit Rs. (Etwas berieben, 1 Gelenk angeplatzt, 2 Kapitale schadhaft. Stockfleckig bzw. gebräunt).

Fromm IV, 18413. Carter/Muir 197. Slg Borst 52. – Erste deutsche Ausgabe von Montesquieus Hauptwerk ‚De l'esprit des lois' (1748), in dem er zum ersten Mal mit empirisch-wissenschaftlichen Methoden gesetzliche Einrichtungen aus den geographischen, sozialen, religiösen usw. Bedingungen der einzelnen Länder ableitet. Zum ersten Mal wird das System der Gewaltenteilung, die Grundlage der modernen Demokratie, theoretisch entwickelt, und damit der moderne Rechtsstaat vorbereitet. Ziel der Gewaltenteilung ist es, eine gefährliche Machtkonzentration staatlicher Organe zu vermeiden. Montesquieus Werk „weist seinem Autor damit einen Platz in der Reihe der großen liberalen Staatstheoretiker des 17. und 18. Jh.s zu." (KNLL).

800,–

299 **Moore, John**: Tagebuch während eines Aufenthalts in Frankreich vom Anfang des August bis Mitte Decembers 1792. Nebst einer Erzählung der merkwürdigsten Pariser Ereignisse von diesem Zeitpunkt an, bis auf den Tod des letztverstorbenen Königs von Frankreich. Aus dem Englischen übersetzt [von Friedr. Ludwig Wilhelm Meyer]. 2 Bände. Berlin:

Voss 1794. 18 x 11 cm. 320; 398 SS., 1 w. Bl. Mit einer mehrfach gefalt. Karte. Spätere Pp.
(Bezugspapier mit kleinen Fehlstellen. Teils gebräunt und stockfleckig, sonst gutes Exemplar).

Griep/Luber 950. – Seltene erste deutsche Ausgabe des Augenzeugenberichts von den Ereignissen zur Zeit der Französischen Revolution im ‚Journal During a Residence in France'. Dieser Bericht wurde von anderen Autoren als Quelle genutzt. Moore (1761-1809) war ein angesehener englischer Arzt, der auf seinen früheren Reisen von Voltaire und Friedrich II. empfangen worden war; er kannte Samuel Johnson, Smollett und Paine; T. Carlyle benutzte Moores Schriften über die Revolution als Quelle.

200,–

300 **Mounier, Jean Joseph**: Entwicklung der Ursachen welche Frankreich gehindert haben zur Freiheit zu gelangen. Mit Anmerkungen und Zusätzen (übersetzt) von **Friedrich Gentz**. 2 Bände. Berlin: Friedrich Vieweg d. Ä. 1795. 18 x 11 cm. XVI, 368 SS.; 350 SS., 1 Bl. Pp. mit Rs. Deckel mit gezeichn. Schweizer Lokalwappen als Supralibros in den Farben Rot-Gelb-Silber-Braun.
(Rücken berieben. Exlibris. Etwas stockfleckig).

Goed. VI, 181, 5. Fromm 18678. – Erste deutsche Ausgabe. Der liberale Royalist Mounier (1758-1806) war Deputierter der Generalstaaten und spielte in der Anfangsphase der Französischen Revolution eine bedeutende Rolle. Er hatte 1788 die Ständeversammlung einberufen und damit den Stein der Revolution ins Rollen gebracht. Auf seinen Antrag hin erklärte sich der dritte Stand zur Nationalversammlung und leistete am 20. Juni 1789 den folgenreichen Schwur im Ballhaus. Im September 1789 wurde Mounier zum ersten Präsidenten der Konstituierenden Versammlung gewählt, musste aber schon 1790 in die Schweiz emigrieren, da seine Vorstellungen einer Verfassung nach englischem Vorbild keine Mehrheit fanden. Gentz übertrug nur zwei Bände des vierteiligen Originalwerks, wertete es jedoch durch umfangreiche klärende Anmerkungen sowie neun programmatische inhaltsreiche Zusätze auf, darunter ‚Ueber den Unterschied zwischen bürgerlicher und politischer Freiheit', ‚Ueber den allgemeinen Willen', ‚Ueber die Prägorativen des französischen Adels…', ‚Von den Fehlern, welche das Ministerium vor der Versammlung der Generalstände beging'.

300,–

301 **Mundt, Theodor** (Hrsg.): Dioskuren. Für Wissenschaft und Kunst. Schriften in bunter Reihe. 2 Bände in 1. Berlin: Veit und Comp. 1836-1837. 21 x 12,2 cm. XII SS., S. 3-340; VIII, 392 SS. Marmor. Pp. mit Rs.
(Rücken verblasst, Klebespur eines zweiten Rs. Titel verso und letztes Blatt mit Stempel der Fürstenbergischen Hofbibliothek. Erster Band teils etwas stockfleckig).

Kirchner 10593. Houben II, 436 ff. – Komplettes Exemplar der berühmten Zeitschrift des Jungen Deutschland, Nachfolgerin der ‚Schriften in bunter Reihe' und des verbotenen ‚Literarischen Zodiacus', der bereits mit Heft 1 des zweiten Jahrgangs sein Erscheinen einstellen musste. Der Geheime Staatsrat Stägemann war als Mitarbeiter für die neue Zeitschrift, die erst ‚Zeitlosen' heißen sollte, bereits gewonnen, als er auf allerhöchsten Befehl seinen Beitrag zurückziehen musste, da „an diesen Schriften (des Jungen Deutschland) ein Makel hafte." Da Stägemanns Sonett bereits auf den Seiten 1-3 gedruckt war und der nächste Beitrag auf S. 4 begann, musste Mundt in größter Eile Ersatz schaffen: Seite 1 wurde weggeschnitten, Seite 3 wurde neu gedruckt mit einem sehr geistreich gewählten Motto Goethes, gegen den ja nicht mal der Zensor etwas haben konnte. Enthält Erstdrucke von Mundt, Laube, Stieglitz, Schefer, E. Gans, Marggraf, Rosenkranz, W. F. Meyern, Varnhagen v. Ense, dem die Vorrede gewidmet ist, Willkomm, Mügge, Maltitz u. a.

300,–

302 – **Mundt, Theodor**: Macchiavelli und der Gang der europäischen Politik. Leipzig: Dyck 1851. 21,5 x 13,3 cm. XIV, 217 SS. Späteres HLdr. mit Rs.
(Einband berieben, Gelenke etwas brüchig).

200,–

303 **Necker de Saussure, Albertine Adrienne**: Die Erziehung des Menschen auf seinen verschiedenen Altersstufen. Uebersetzung … von A. von Hogguer und K. von Wangenheim, mit einigen Anmerkungen des Letzeren. 3 Bände. Hamburg: Friedrich Perthes 1836-1839. 21 x 12,5 cm. Mit gefalt. Tafel. Marmor. Pp. mit hs. Rs.
(Etwas berieben. Bände 1 und 2 kaum fleckig, Band 3 unterschiedlich gebräunt bzw. fleckig).

Fromm 19036. – Erste deutsche Ausgabe von ‚De L'éducation progressive ou Etude du cours de la vie'. „One of the sanest works on education ever written" (Th. Davidson, A History of Education, NY 1971, S. 243). Band 3 mit dem 2. Titel: ‚Die Erziehung des weiblichen Geschlechts', übersetzt von Eduard Adolph Jacobi. Von der Academie Française gekrönte Preisschrift und auch in Deutschland viel gelesen. Darstellung der Erziehung von der Geburt bis zum Alter. Bände 1 und 2 jeweils mit einem Anhang: ‚Ueber Gefühl und Gefühlvermögen und deren Bedeutung im Organismus der Seele' von Wangenheim und ‚Die moralische Weltordnung' von Eschenmayer. Albertine Adrienne Necker de Saussure fordert u. a. die gleiche Bildung für Jungen und Mädchen. Hier legt die 62jährige dar, dass die bisherige Mädchenerziehung nur die Fähigkeiten zur Hausfrau und Mutter fördert. Dies entsprach dem Bildungskonzept Jean-Jacques Rousseaus, das dieser in seinem pädagogischen Roman ‚Emile' dargelegt hatte. Necker de Saussure fordert, dass Frauen nicht von Männern abhängig sein sollen; sie brauchten keine Anhängsel zu sein, wenn all ihre Fähigkeiten gefördert werden würden. Mädchen, so ihre Erkenntnis, haben die gleichen Anlagen wie Jungen. Neckers Werk war quasi ein Gegen-Emile. Mme. Necker de Saussure war die Tochter des prominenten Schweizer Naturwissenschaftler Horace-Bénédict de Saussure und Gattin des Botanikers Jacques Necker (Neffe des gleichnamigen Finanzministers Ludwigs XVI.).

400,–



304 Illumination in Bern

304 **Neujahrsgeschenk an die Zürcherische Jugend** von der allgemeinen Musik-Gesellschaft in Zürich auf das Jahr 1813 (-1829). 17 Hefte (alles unter diesem Titel Erschienene). (Zürich) 1813-1829. 22,5 x 18,5 cm. 16; 12; 12; 11; 12; 11; 12; 11; 11; 15; 12; 11; 16; 12; 13; 12 SS., 2 Bll.; 14 SS. Mit zahlreichen gest. Musiknoten und 17 Aquatinta-Radierungen von **Franz Hegi**. Pp. mit Rs., 15 OrUmschlagdeckel beigebunden.
(Teils gering altersfleckig).

Wegehaupt 2699. – Seltene vollständige Folge der Neujahrsgeschenke nach der Vereinigung der beiden Zürcher Musik-Gesellschaften im Jahr 1812. Hefte 1-10 mit dem Titel „Die Schweizer Reise“, die folgenden behandeln die Reisen nach Basel, Lausanne und Genf, zu den Musikfesten in Luzern, St. Gallen und Bern und schließlich „Die musikalischen Feyertage in Neuenburg“. Die Hefte enthalten jeweils einen literarischen Reisebericht, ein bis zwei Lieder und eine Aquatinta-Tafel. Die Tafeln von Franz Hegi zeigen den Pavillon auf der hohen Promenade in Zürich, Neue Kapelle und Wirtshaus von Goldau, Rigi-Klösterli, die Inselchen am Meggenhorn, Einsiedelei bei Hergswil, Kapelle im Ranft bzw. zu Bürglen, die Stauffacher Kapelle bei Steinen, Festfahrt nach Basel, Ansicht von Lausanne, Löwendenkmal in Luzern, Festversammlung auf Vögelinsegg, Seefahrt in Genf, Fest auf der illuminierten Plattform-Promenade in Bern und Ankunft der Festgäste in Neuenburg.

600,–

305 **Neumair von Ramsla, Joh. Wilh.**: Von der Neutralitet und Assistentz oder Unpartheyligkeit und Partheyligkeit in KriegsZeiten sonderbarer Tractat oder Handlung. Erfurt: Ph. Wittel für J. Birckner 1620. 18,8 x 14,6 cm. Mit gest. Titeleinfassung. 92 Bll. (†4, A-Y4) (ohne das angehängte Erratabl. mit Sign. Z). Pp. mit Streicheisenlinien, Bezug aus grün eingefärbter ma. Hs.
(Rücken stark defekt, stärker abgegriffen. Am Anfang feuchtfleckig; stärker gebräunt).

VD17 1:009295D. Jähns II, 971 (Ausgabe Jena 1625 u.a.). – Erste Ausgabe. Erschien mit Widmung an Johann Ernst Hzg. zu Sachsen anlässlich dessen Bündnisses mit dem König von Böhmen Friedrich von der Pfalz.

240,–

306 **Niedersächsischer Merkur, sehr vermischten Inhaltes.** (Hrsg. von **Friedrich Wilhelm v. Schütz**). 2 Bände (von 4) mit 24 Stücken in 1 Band. Altona (d.i. Hamburg): Auf Kosten der Herausgeber 1792. 14,5 x 9 cm. Titel, 188 SS., 1 Bl. Inhalt; Titel, 188 SS., 1 Bl. Inhalt. Späteres HLdr. mit Rs.
(Titel mit Namenseintrag, einige Blätter zu knapp beschnitten, etwas gebräunt. Inhaltsverzeichnis zu 2 nach Stück 1 verbunden).

Grab, Norddt. Jakobiner, S. 33 f. Nicht bei Diesch, Kirchner und Hocks/Schmidt. – Die bedeutendste Zeitschrift der nord-

deutschen Jakobiner, sehr selten. Ihr „Radikalismus (wurde) von keinem andern Pressorgan des rechtsrheinischen Deutschland erreicht, (sie) artikulierte die Unzufriedenheit breiter Bevölkerungsschichten und fand ... reißenden Absatz.“ (Grab). Zu Beginn erschienen die Stücke alle 3 Tage, später wöchentlich, die beiden ersten Hefte mit dem Titel ‚Hamburger Merkur, historisch, politisch und litterarischen Inhaltes‘, der jedoch aus Lizenzgründen umbenannt werden musste. Enthält (u.a.): Freiheitslied eines Schweizers – Schreiben eines Aristokraten, nebst Epigram eines Jakobiners – Pariser Todtenfeier – Etwas über den ietzigen Zustand Frankreichs – Bruchstücke aus den patriotischen Gedanken eines Dänen – Politische Betrachtungen über Krieg und Frieden – Offenherzige Meinung eines Schweden über das neue Edikt, die Preßfreiheit betreffend – Gesang eines schwedischen Patrioten – Ueber Glaubensnorm und simbolische Bücher – Ueber Abgaben der Geistlichen – Schilderung der Lage Frankreichs und der daraus entstandenen Revolution – Freiheitslied eines Hamburgers – Zu schnelle Bekehrung eines Demokraten – Freie Uebersetzung eines französischen Freiheitsliedes – Ein guter Rath, der an die Völker Europens ergangen ist – Der Demokraten Sieg, ein rührendes Schauspiel – Bußgesang – Bundgesang eines französischen Soldaten – Aufforderung an die Völker Europens. Von einem Deutschen – Fragment zur Beherzigung der Volksbeglücker – Ein Wörtchen über Advokaten – Demokraten-Sieg. – Insgesamt erschienen 4 Bände mit zusammen 39 Stücken.

500,–

307 **Ninguarda, Feliciano:** Constitutiones, et decreta, concinnata atque in provinciali synodo Salisburgensi edita. Dillingen: S. Mayer 1574. 19,7 x 14 cm. Mit blattgr. Wappenholzschnitt und Hz.-Initialen. 22 Bll., 409, 1 nn. SS., 6 Bll. (Index). Flexibler Pgt. mit Rt.
(Stärker gebrauchsfleckig, Bezug geknittert und faltig. Vereinzelt etwas feucht- und altersfleckig).

VD16 S 1530 und N 1777. – Erstdruck der für die Kirchenverfassung bedeutenden Schrift. „Das wichtigste von allen Salzburger Provinzialkoncilien ist dasjenige vom 14.- 28. März 1569 unter Mitwirkung des Dominikaners Felician Ninguarda, der dann auch die Constitutionen und Decrete nach Rom zur Approbation überbrachte. Damit wurde endlich im Anschluss an die Beschlüsse von Trient für immer eine solide Grundlage der Kirchenreform dieser Provinz gewonnen“ (Wetzer-Welte X, 1638). – Mit Wappenholzschnitt des Salzburger Erzbischofs Johann Jakob Khuen von Belasy (1515-1586). – Exlibris Ernst Conrad Stahl.

300,–

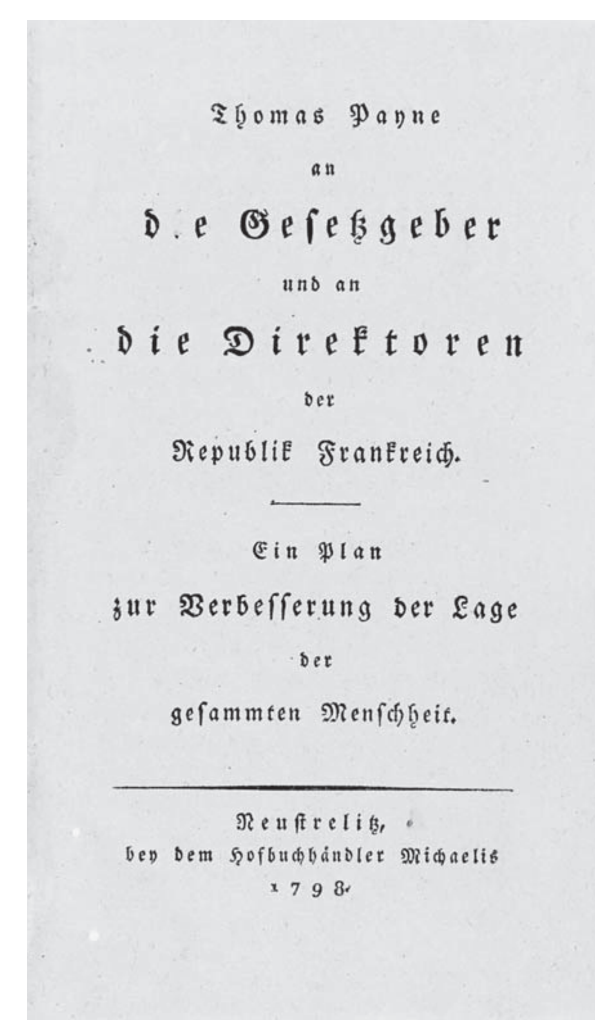
308 **Nostradamus, Michel:** Les Vrayes Centuries et Propheties. Revëues & corrigées suivant les éditions imprimées à Lyon l’an 1644 & à Amsterdam l’an 1668. Köln: J. Volcker 1689. 15,4 x 9,4 cm. 16 Bll., 200 SS., 20 Bll. HLdr. mit Rs. und etwas Rv.
(Beschabt und bestoßen. Gelenke meist abgeplatzt. Fliegendes Vorsatzbl. mit gestempeltem Namenszug, Titelbl. verso mit Bibliheksstempel. Etwas gebräunt. Bibliotheksschild auf dem Vorderdeckel).

VD17 3:008040T. Graesse IV, 689. Vgl. Caillet 8074. – Enthält neben den 12 Zenturien seiner Prophezeiungen noch 141 weitere monatliche Weissagungen. – Stempel und Ausscheidungsstempel der Universitäts- und Landesbibliothek Halle/Saale.

300,–

309 **Paine, Thomas:** An die Gesetzgeber und an die Direktoren der Republik Frankreich. Ein Plan zur Verbesserung der Lage der gesammten Menschheit. Neustrelitz: Michaelis 1798. 16,5 x 9,5 cm. 68 SS. HLdr. mit Rs.und Rv.
(Wurmgang am Schluss).

Dippel 778. – Äußerst seltene erste deutsche Ausgabe von Paines ‚Agrarian Justice‘, seiner letzten bedeutenden Schrift, in der er sein in ‚Rechte des Menschen‘ enthaltenes sozialpolitisches Programm fortführt. „Es ist unleugbar, daß die Erde in ihrem ursprünglichen und unangebauten Zustande das gemeinschaftliche Eigenthum der ganzen Menschengattung, ohne Ausnahme, war.“ (S. 16). Im Zuge der Landkultivierung eignete sich der Bebauer das von ihm bestellte Land als Pri-


Thomas Payne
an
d.e Gesetzgeber
und an
die Direktoren
der
Republik Frankreich.
Ein Plan
zur Verbesserung der Lage
der
gesammten Menschheit.
Neustrelitz,
bey dem Hofbuchhändler Michaelis
1798.

309 T. Paine

vatbesitz an, obwohl ihm nur der Gegenwert für die Verbesserung des Landes zustand. Daher schuldete jeder Landbesitzer denen, die leer ausgingen, eine Grundrente. Das Aufkommen aus dieser Grundsteuer sollte für Altersrenten und sozialpolitische Verbesserungen verwendet werden.

800,–

310 – **Paine, Thomas**: Sammlung verschiedener Schriften über Politik und Gesetzgebung. Aus dem Englischen übersetzt. Kopenhagen: C. G. Proft, Sohn und Comp. 1794. 15,5 x 10 cm. IV, 188 SS.
Beigebunden: **derselbe**: Gesunder Menschenverstand. An die Einwohner von America gerichtet. Kopenhagen: C. G. Proft, Sohn und Comp. 1794. 140 SS., 1 w. Bl. – HLdr. mit Rs.
(Gelenke mit Wurmgängen; innen gut).

(1) Dippel 660. – Erste deutsche Ausgabe dieser wichtigen politischen Kampfschrift des berühmten Revolutionärs, dessen Werke großen politischen Einfluß ausübten und zu den Grundpfeilern der amerikanischen Demokratie zählen. Enthält: Sendschreiben an den Abbé Raynal über die Angelegenheiten von Nordamerika; Sendschreiben an den Grafen von Shelburne ... über die Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten; Betrachtungen über den Frieden; Einige Briefe von Herrn Em. Sieyes und Thomas Paine über die Frage: ob die republikanische Staatsverfassung den Vorzug vor der monarchischen habe u. a. Paine greift darin die englische Politik wegen der Behandlung ihrer früheren amerikanischen Kolonien heftig an. / (2) Dippel 659. – Erste deutsche Ausgabe unter diesem Titel; vorher unter dem Titel ‚Gesunde Vernunft' in Philadelphia erschienen. Paines erste berühmte Schrift, die erstmals zur Unabhängigkeit der Kolonien aufrief und den Kolonisten „ein großes, geradezu weltpolitisches Ziel" setzte (KNLL), entwickelte eine ungeheure Breitenwirkung und wurde mit 25 Auflagen in einem Jahr „der erste amerikanische Bestseller" (W. Payne). „Mit seiner klaren, zwischen bildkräftiger Drastik und argumentativer Eleganz mühelos vermittelnden, polemischen Sprache führte ‚Common Sense' ... 1776 einen dramatischen Meinungsumschwung herbei und war insofern ein wichtiger Wegbereiter der Unabhängigkeitserklärung." (KNLL). Enthält: Vom Ursprung und der Absicht der Regierung überhaupt, nebst kurzen Anmerkungen über die Englische Verfassung; Ueber Monarchie und erbliche Thronfolge; Gedanken über den gegenwärtigen Zustand der Americanischen Angelegenheiten; Ueber das gegenwärtige Vermögen Americas.

600,–

311 – **Paine, Thomas**: Untersuchungen über wahre und fabelhafte Theologie. (Teil 2:) Das Zeitalter der Vernunft. Aus dem Englischen übersetzt [von Heinrich Christoph Albrecht] und mit Anmerkungen und Zusätzen des Übersetzers begleitet. 2 Bände in 1. Deutschland bzw. Paris (d.i. Lübeck: Bohn) 1794-1796. 15 x 9,3 cm. 287 S.; XVI, 304 S. HLdr. m. Rs. und Rv..
(Unbedeutende Altersspuren).

Weller 158. Dippel 661 und 726. – Seltene erste deutsche Ausgabe von Paines ‚The Age of Reason'; der erste Teil entstand unter ständiger Bedrohung durch Robbespierres Polizei, der zweite wurde großenteils im Kerker geschrieben, gleichsam im Schatten der Guillotine. Paine hatte wie kaum ein anderer den revolutionären Geist durch sein berühmtes Werk ‚Die Rechte des Menschen' entflammt. Im ‚Zeitalter der Vernunft' wendet er die „Denkmittel der Aufklärung auf die ‚geoffenbarte Religion' an ... Das Neue an Paines leidenschaftlicher Proklamation waren die Einfachheit, Klarheit und Wucht seiner Argumente und seines Stils. Kaum je vorher hatte jemand auch dem simpelsten Menschen so deutlich gemacht, was ihm eigentlich zugemutet wird, wenn man Glauben an geoffenbarte Wahrheiten von ihm verlangt." (KNLL).

600,–

312 – **Paine, Thomas.** – Vollständige Acten des Processes der gerichtlichen Untersuchung … gegen Thomas Paine In Betreff einer Schmähschrift gegen die Revolution und die königliche Regierung, wie auch gegen die Bill der Rechte, die Legislatur … und gegen den König. Aus dem Englischen übersetzt von C. F. Cramer. Kopenhagen: Christian Gottlob Proft, Sohn und Comp. 1794. 16 x 9,5 cm. Titel, 286 SS. HLdr. mit Rückentitel.
(Leicht berieben. Etwas gebräunt; Bibliotheksstempel).

Goed. IV 1, 1091, 33 (Cramer). – Erste deutsche Ausgabe. Dokumentation des Gerichtsprozesses, in dem Paine nach Erscheinen des zweiten Teils seiner ‚Rights of Man' auf Betreiben des Kabinetts von Saint-James 1792 beschuldigt wurde, das englische Volk gegen die Regierung aufgewiegelt zu haben. Der Prozess gegen Paine fand vor einer Spezial-Jury vor Lord Kenyon statt. Trotz der bewundernswerten Verteidigungsrede seines Anwalts Thomas Erskine gestalteten sich die Verhandlungen für den Angeklagten sehr ungünstig. Vom Gericht in absentia für schuldig erklärt, musste er nach Paris flüchten, wo der verbannte Cramer, der als Paines unerschrockener Fürsprecher auf den Plan getreten war, mit ihm in persönliche Beziehungen trat. Im Anhang eine Rede Thomas Erskines vor den „Freunden der Preßfreyheit in der Freymäurer-Taverne" am 22. 12. 1792.

400,–

313 **(Pappenheimer, Heymann Salomo)**: Die Pariser Jacobiner in ihren Sitzungen. Ein Auszug aus ihrem Tagebuch, veranstaltet und mit Anmerkungen versehen von **J. W. v. Archenholz**. Hamburg: Benjamin Gottlob Hoffmann 1793. 15,6 x 9,5 cm. XII, 460 SS. Marmor. Karton.
(Kapitale und Kanten beschabt, Rücken leicht rissig. Etwas gebräunt, Exemplar auf starkem Papier).

Goed. VI, 281, 9. – Erste deutsche Ausgabe der täglich erschienenen Sitzungsberichte, eine der wenigen authentischen Quellen, die zur Zeit der Revolution ins Deutsche übertragen wurden. Enthält Auszüge ab Januar 1792 „... bis zu dem merkwürdigen 20sten Juny des nehmlichen Jahres, in dem das von den Jacobinern aufgereitzte Volk in Paris zuerst seine Kräfte gegen die königliche Gewalt versuchte, und gleichsam das Vorspiel zu den Scenen im August gab." (Vorwort). J. W. v.

Archenholz, neben Campe, Halem und Matthiessen einer der Frankreich-Reisenden der ersten Stunde, war Augenzeuge der Ereignisse 1791/92. Nach seiner Rückkehr nach Hamburg beauftragte er seinen Freund und Mitarbeiter an der ‚Minerva', H. S. Pappenheimer, mit der deutschen Ausgabe der Berichte.

200,–

314 **Die Pariser Gefängnisse**, oder die Folgen der Freyheit und Gleichheit. Wahre Erzählung von der Einrichtung derselben, von der Behandlung der Gefangenen und dem Betragen Dantons, Heberts, Fabres, Phelipeauxs, Camilles, der Girondisten, Aristokraten, Jakobiner und anderer berühmten Revolutionsmänner von ihrer Gefangennehmung an bis zur Hinrichtung. Leipzig: Weygand 1796. 15,7 x 9,6 cm. 304 SS. HLn. um 1900.
(Berieben; innen teils altersfleckig).

Augenzeugenberichte und Tagebuchaufzeichnungen über die Zustände und Vorfälle in den Gefängnissen der Revolution, dabei auch Betrachtungen über die unterschiedlichen Charaktere der Häftlinge und deren Verhalten in solchen Situationen.

200,–

315 **Pascal, Blaise**: Provinzialbriefe über die Sittenlehre und Politik der Jesuiten unter dem Namen Louis de Montalte an einen Provinzial, und an die Ehrwürdigen Väter aus der Geselschaft Jesu geschrieben von Blasius Paskal. Nebst dem Leben des Hrn. Paskal, und der Geschichte dieser Provinzialbriefe. Aus dem Französischen und Lateinischen übersetzt (von F. L. Lachmann). 3 Teile in einem Band. Lemgo: Meyer 1773-1775. 18,5 x 11,2 cm. 238; 240; 326 SS., 5 Bll. Pp.
(Berieben, Rückendeckel außen mit leichten Feuchtigkeitsspuren. Innen gut).

Goed. IV/1, 290, 68, 4. Fromm 19677. Carter/Muir 140. – Seltene erste Ausgabe dieser frühen Übersetzung, erschienen in der berühmten Meyerschen Buchhandlung in Lemgo, die für die Veröffentlichung zahlreicher seinerzeit wegweisender Schriften bekannt ist. Die ‚Provinzialbriefe' wurden als literarische Meisterwerke bewundert. „Ihre Argumentationsstrategie erreicht durch Klarheit des Begriffs und Appell an den gesunden Menschenverstand, sprachliche Präzision, stilistischen Einfallsreichtum und ironische Distanz eine Identifikation mit dem ‚Provinzler', die durch die Extrembeispiele aus dem kasuistischen Repertoire (der Jesuiten) zur sachlichen Übereinstimmung führt." (KNLL XII 987 ff.). In diesen Briefen griff Pascal die Jesuiten entschieden an und gab den ersten Anstoß zu den öffentlichen Erörterungen, die schließlich zur Auflösung des Ordens führten. „Die ‚Lettres' ... sind das erste Musterbeispiel französischer Prosa, wie wir sie heute kennen – untadelig geschliffen in der Form, abwechslungsreich im Stil und handelnd von einem Gegenstand universeller Bedeutung. Als Äußerung einer der feinsten Intelligenzen des 17. Jahrhunderts stehen sie nur Pascals eigenen ‚Pensées' nach ..." (Carter/Muir). Fromm gibt eine Übersetzung von 1740 an, die Lachmann jedoch nicht gekannt hat.

400,–

316 **Peckenstein, Lorenz**: Theatrum Saxonicum darinnen ordentliche wahrhaftige Beschreibung der fürnembsten Könige, Chur, unnd Fürsten, Graffen, Herren, Ritter, Adelicher Geschlechter ... 3 Tle. in 1 Bd. Leipzig: H. Grosse und Jena: T. Steinmann (1607)-1608. 28 x 18 cm. Mit zahlr. Wappenhz.-Schnitten im Text. 10 Bll., 342 SS., 1 w. Bl.; 43 SS.; 4 Bll., 205 SS., 1 nn. S. Pgt. mit hs. Rt.
(Angestaubt und etwas berieben. Erstes Titelbl. gebrauchs- und etwas altersfleckig, Vordergelenk angebrochen; durchgehend, teils stark gebräunt).

VD17 3:313540H; 3:313542Y; 3:313544P. Graesse V, 181. – Erste Ausgabe der sächsischen Historie mit genealogischem Schwerpunkt mit einer Beschreibung der bedeutendsten Städte, Schlösser und Festungen.

500,–

317 **[Petersen]**: Personen und Zustände Berlins seit dem 18. März 1848. Ein Beitrag zur künftigen Geschichte Preußens. 2 Hefte. Leipzig: Keil 1849. 20,9 x 12,9 cm. 55, 59 SS. OrBroschur.
(Heftung gelockert. Altersspuren).

Friedlaender 114. – Äußerst seltene detailreiche Beschreibung der Berliner Geschehnisse bis zum Juni 1848. Mit klarer republikanischer Haltung beschreibt und bewertet der Autor, der über bemerkenswerte Einsicht und Detailkenntnisse verfügt, das Geschehen wie ein politischer Korrespondent und schildert plastisch die wechselnde Stimmung in den verschiedenen Lagern, die Macht und Ohnmacht, die einzelnen Leistungen wie die politische Unfähigkeit. Fazit: „Das Ministerium vom 29. März hat das, in seinem Siege über den überrumpelten Gegner hochherzige, großmüthige Preußische Volk um die blutig errungenen Früchte der März-Revolution gebracht."

200,–

318 **Pfizer, Paul Achatius**: Briefwechsel zweier Deutschen. Stuttgart und Tübingen: Cotta 1831. 18,1 x 11 cm. VI SS., 1 w. Bl., 355 SS., 1 Bl. Pp. mit Rs.
(Einband etwas berieben).

Houben II, 498 f. Borst 1637. Fischer, Cotta, 2109. – Erste Ausgabe. Pfizer (1801-1867) war von 1831 bis 1838 Führer der liberalen Opposition in der württemberg. zweiten Kammer und später einer der bedeutendsten politischen Publizisten Süddeutschlands sowie Mitglied des Stuttgarter Märzministeriums und der Frankfurter Nationalversammlung. Er trägt hier seine politischen Ansichten pointiert vor, was ihn seine Stellung als Justizassessor in Tübingen kostete. Dem ‚Briefwechsel' liegt eine echte Korrespondenz mit seinem Freund Friedrich Notter zugrunde. Um die Befreiung von der Vorzensur zu erreichen, hat Pfizer den Band um einen Gedichtanhang erweitert.

200,–

319 **– Pfizer, Paul Achatius**: 2 Schriften in 2 Heften.
1.) Gedanken über das Ziel und die Aufgabe des Deutschen Liberalismus. Tübingen: Laupp 1832. 12,6 x 20,3 cm. 43 SS. OrBroschur. / 2.) Deutschlands Aussichten im Jahr 1851. Stuttgart: Metzler 1851. 22,5 x 14 cm. 15 SS. Heftstreifen.



Politisches
Journal
nebst Anzeige von
gelehrten und andern
Sachen.

Ersten Jahrgangs Erster Band.
Erstes bis 6tes Stück 1781.

Herausgegeben
von einer
Gesellschaft von Gelehrten.

Hamburg 1781.

320 Politisches Journal

(Der erste Band im Außenrand etwas knitterig, Titel am rechten Rand angestaubt. Zweite Broschur fleckig. Leicht eselsohrig, handschriftl. Signaturschildchen Laßbergs auf dem vorderen Umschlag).

(1) Houben, Verbotene Lit. II, 500. Slg. Friedlaender S. 31. – Seltene erste Ausgabe. Klar und präzise erläutert Pfizer, der 1831 als Vertreter Tübingens in die württembergische Abgeordnetenkammer gewählt geworden war und in der vordersten Reihe der liberalen Opposition stand, das Konzept und die Forderungen des deutschen Liberalismus. „Nicht die Völker (sind) um der Fürsten, sondern die Fürsten um der Völker willen vorhanden... Das Wohl eines ganzen Landes oder Volkes (muß) dem Interesse eines Fürsten vorgehen." Fortschritt auf politischem Gebiet sieht er allein durch die Annahme konstitutioneller Prinzipien. „Mit vollen Händen streut er jene Ideen aus, welche immer mehr Gemeingut eines großen Teils der Nation wurden und die jetzt gekommene Erfüllung vorbereiten und möglich machten." (ADB XXV, 672).

(2) NDB XX, 344. – Politische Analyse vor dem Hintergrund des preußisch-österreichischen Dualismus. Pfizer sieht den Rest von deutscher Einheit und Freiheit in diesem Dualismus untergehen, „oder auf den Trümmern deutscher Fürstenstühle (wird) durch den Ingrimm der getäuschten Völker ... die eine und untheilbare Republik errichtet werden." Pfizer (1801-1867) war von 1831 bis 1838 Führer der liberalen Opposition in der württemberg. zweiten Kammer und später einer der bedeutendsten politischen Publizisten Süddeutschlands sowie Mitglied des Stuttgarter Märzministeriums und der Frankfurter Nationalversammlung.

300,–

320 **Politisches Journal** nebst Anzeige von gelehrten und andern Sachen. Herausgegeben von einer Gesellschaft von Gelehrten (d.i. **Gottlob Benedict v. Schirach** und ab 1805 sein Sohn Wilhelm Benedict v. Schirach). Jahrgänge 1-29 in 58 Bänden. Hamburg: Hoffmann 1781-1809. 17 x 12 cm. Pp. und Broschuren, Jahrgang 1 mit allen beigebundenen bedruckten OrUmschlägen.
(Ohne S. 1011-1026 in 1793; 1798: H. 7 u. 8; 1803: H. 11; 1804: H. 5; 1806: H. l u. 2; 1807: H. 3-6. L. Alters- und Gebrauchsspuren. Insgesamt gut).

Diesch 1068. Kirchner 1687. – Umfangreiche, fast komplette Folge der noch bis 1840 erschienenen, beliebten historisch-politischen Zeitschrift, die die gesamte Revolutionszeit umfasst. „Das Blatt bietet in monatlichen Heften im Umfang von etwa 12 Bogen einen gedrängten Überblick über die politischen Zeitereignisse, in dem die wichtigsten Staatsangelegenheiten in einzelnen Länderartikeln zusammengefasst werden. Von Haus aus in ihrer politischen Haltung liberal, wurde die Zeitschrift während der Französischen Revolution zum Abwehrorgan umstürzlerischer Ideen. Sie verfügte über ausgezeichnete Beziehungen im In- und Auslande und erfreute sich der Unterstützung verschiedener Regierungen mit amtlichem Material. Lebendig geschriebene politische Berichte, ... Mitteilungen statistischer und handelspolitischer Art machten dieses inhaltlich hochstehende Journal beliebt und verschafften ihm weite Verbreitung." (Kirchner, Geschichte, Band I, S. 131).

900,–

321 **Posselt, Ernst Ludwig.** 2 historische Werke in 2 Bänden.
1.) Krieg der Franken gegen die wider sie verbündeten Mächte. Jahrgang 1792. Aus dem Lateinischen. Göttingen: Vandenhoek und Ruprecht 1793. 16,3 x 10,1 cm. 4 Bll., 263 SS. Mod. Pp. mit Rs.
2.) Geschichte Gustav's III. Königs der Schweden und Gothen. Straßburg, Friedrich Spach, 1793. 17,6 x 10,6 cm. 424 SS. Mit gest. Porträt-Frontispiz und gest. Titelvignette, beide von F. L Neubauer. Pp.
(Erster Band stockfleckig, mit Bibliotheksstempel. Zweiter Band berieben und teils gering altersfleckig).

(1) Goed. VI, 309, 11. – Dieses Buch begründete Posselts Ruf als Geschichtsschreiber. / (2) Goed. VI, 309, 10. – „Eine nach den besten Quellen und mit Sorgfalt durchgearbeitete Biographie" (ADB).

250,–

322 **(Pott, Degenhard):** Commentar über das Königl. Preuß. Religionsedikt vom 9ten Julius 1788. Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister von Wöllner zugeeignet. Amsterdam: (d. i. Halle, Walther) 1788. 20 x 12cm. 4 Bll., 88 SS. Marmor. Broschur.
(Rücken erneuert; innen gut).

Goed. IV/1, 828, 90, II d. Weller I, S. 137 (gibt irrig die Waisenhausbuchhandlung als Verlag an). – Erste Ausgabe der wohl schärfsten Entgegnung auf das Wöllner'sche Religionsedikt von 1788. Sie wurde auch Bahrdt zugeschrieben. D. Pott, von dessen Lebensdaten wenig Genaues bekannt ist, war ein Mitstreiter Karl Friedrich Bahrdts und Mitglied von dessen Geheimbund „Deutsche Union".

300,–

323 **Praetorius, Johannes:** Anthropodemus Plutonicus. Das ist/ eine neue Welt-beschreibung von allerley wunderbahren Menschen; als da seyn/ die 1. Alpmännergen/ Schröteln/ Nachtmähren. 2. Bergmännerlein/ Wichtelin/ Unter-Irrdische. 3. Chymische Menschen/ Wettermännlein ... etc. 2 Tle. in 1 Bd. Magdeburg: J. Lüderwald 1666. 15,7 x 9,3 cm. Mit illustr. Kupfertitel. 14 Bll., 495 (r. 496) SS., 366 SS. (st. 369 SS., ohne „Register der Hauptsachen"). Pgt. mit hs. Rt.
(Berieben, Rücken mit mod. Signaturschild. Titel und Kupfertitel mit Defekt durch Wurmfraß oben im Bund, letzterer etwas schief beschnitten. Titel neu angefalzt. Teilw. stärker wasserrandig, teilw. Gebrauchsspuren; leicht gebräunt. Einige Tintenmarginalien von Hand des 19. Jhs.).

VD17 3:601737L. – Eine von mehreren Varianten aus dem Jahr der Erstausgabe. – Volkskundlich äußerst interessant. Enthält Kapitel über: Alpmännergen/ Schröteln/ Nachtmähren – Bergmännerlein/ Wichtelin/ Unter-Irrdische – Chymische Menschen/ Wettermännlein – Drachenkinder/ Elben – Erbildete Menschen/ Seulleute – Feuermänner/ Irrwische/ Tücke-bolde – Gestorbene Leute/ Wütendes Heer – Haußmänner/ Kobolde/ Gütgen – Indianische Abentheur – Kielkröpfe/ Wechselbälge – Luftleute/ Windmenschen – Mond-Leute/ Seleniten – Nixen/ Syrenen – Oceänische oder Seemänner – Pflantzleute/ Alraunen – Qual- oder Verdammte Menschen – Riesen/ Hünen – Steinmänner – Thierleute/ Bestialische Weerwölffe – Verwündschte Leute – Waldmänner/ Satyren – Zwerge/ Dümeken.

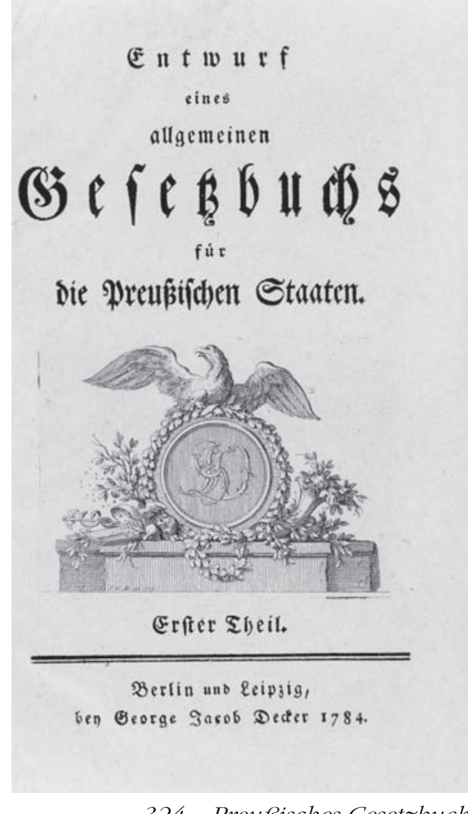
600,–

324 **Preußisches Gesetzbuch. – Entwurf eines allgemeinen Gesetzbuchs für die Preußischen Staaten.** (Hrsg. von J. Heinrich Cas. v. Carmer, K. G. Suarez, E. E. Klein u.a.). 6 Bände. Berlin und Leipzig: Decker 1784-1788. 19,3 x 12,2 cm. Pp. mit Rs.

Stintzing/L. III, 1, 468-472 und Noten 298/99 (zu den Verfassern). – Seltene erste Gesamtausgabe dieses stückweise veröffentlichten Entwurfs, der Diskussionsgrundlage und Vorläufer zum berühmten Gesetzbuch von 1791 war, wobei Carmer „als der Schöpfer dieser preuß. Gesetzgebung bezeichnet werden



323 J. Praetorius



Entwurf
eines
allgemeinen
Gesetzbuchs
für
die Preußischen Staaten.

Erster Theil.

Berlin und Leipzig,
bey George Jacob Decker 1784.

324 Preußisches Gesetzbuch

kann und Suarez und Klein als die eigentlichen Bearbeiter hervorgehoben werden müssen.“ (St./L.). Aus diesem ‚Entwurf‘ wurde letztendlich das „Dokument des bedeutendsten Gesetzgebungswerkes aller Zeiten (Kaspar), zur Kenntnis der Rechtsgeschichte vor dem BGB von größter Wichtigkeit.“ (Sauer & Auvermann, Europ. Rechtsgeschichte I 2034; zum Gesetzbuch von 1791).

1200,–

325 **(Prudhomme, Louis-Marie / L. de Mézières)**: Résumé général, ou extrait des cahiers de pouvoirs, instructions, demandes et doléances, remis par les divers baillages, sénéchaussées et pays d'États du Royaume, à leurs députés à l'assemblée des États-Généraux, ouverts à Versailles le 4 Mai 1789. 3 Bände. (Paris) 1789. 19,6 x 12,3 cm. HLdr. mit 2 Rs.
(Einbände berieben, ein Gelenk von Band 1 mit Wurmspur, zwei Kapitale beschabt. Vereinzelt leicht gebräunt. Exlibris, alt gestempelt. Ein fliegender Vorsatz lose).

Kress B. 1701. Goldsmiths 13788. – Erste Ausgabe, vollständiges Exemplar. „Le recueil que nous présentons à la Nation est son propre ouvrage“ bemerken die Herausgeber einleitend; ihre Aufgabe als Herausgeber habe nur darin bestanden, die Beschwerden der Nation zu ordnen (die Bände sind nach den drei Ständen geordnet) und durch ein Register zu erschließen. „Le Tome 1er est particulier au clergé. Le Tome 2e à la noblesse. Le Tome 3e au Tiers-Etat. L'ouvrage fut trouvé tellement sédicieux qu'il fut saisi par la police dans un temps ou les plus audacieux écrits circulaient librement“ (Hoefer 41, 112). Prudhomme (1752-1830), französischer Revolutionär, Schriftsteller, Journalist, wirkte zunächst als Bibliothekar in Lyon und Paris und ließ sich dann als Buchbinder in Meaux nieder. Als er nach Paris zurückkehrte, wurde er mehrfach wegen seiner Schriften inhaftiert: Zwischen 1787 und 1789 soll er mehrere hundert Schmähschriften verfasst haben.

600,–

326 **Recke, Charlotte Elisabeth Constantia v. d.**: Nachricht von des berüchtigten Cagliostro Aufenthalte in Mitau, im Jahre 1779, und von dessen dortigen magischen Operationen. Berlin und Stettin: Nicolai 1787. 18,8 x 10,8 cm. XXXII, 168 SS. Pp.
(Kanten beschabt, Ecken bestoßen. Titel mit altem Namenseintrag).

Goed. V, 456, 3. Hayn, Cagliostro, 86. Wolfstieg 14372. – Erste Ausgabe der berühmten Schrift, mit der Elisa v. d. Recke öffentlich gegen den berüchtigten Hochstapler, Glücksritter, Spieler und Betrüger (1743-1795) auftrat und die in ganz Europa Aufsehen erregte. Elisabeth v. d. Recke war anfänglich ebenso wie halb Europa von dem Abenteurer fasziniert, der es trotz zahlreicher Schwierigkeiten und Verfolgungen immer wieder schaffte, an anderen Orten Fuß zu fassen und bewundernde Gemeinden zu bilden. Doch sie distanzierte sich von ihm, als „einige von unsittlicher Lebensauffassung zeugende Aussprüche“ ihr Misstrauen weckten. Ihr Bericht von seinem Aufenthalt am Mitauer Hof im Jahr 1787 und von der betrügerischen Natur seiner dort erfolgten „magischen Operationen“ trug maßgeblich zum endgültigen Sturz Cagliostros bei, „der sich von diesem Schlage nicht wieder zu erholen vermochte.“ (ADB). Die ‚Nachricht ...‘ ist in zwei Teilen gedruckt: Dem „Aufsatz vom Jahre 1779“ links stehen auf der rechten Seite die „Anmerkungen und Erläuterungen ... geschrieben nach erlangter besserer Kenntniß“ von 1787 gegenüber. Das Buch ist auch ein entschiedenes Fanal gegen die Rosenkreuzer und die aufklärungsfeindlichen Kräfte vor allem in Süddeutschland. Friedrich Nicolai als Herausgeber ergänzte das Buch durch eine Vorrede und die Widmung an ihre Schwester, die regierende Herzogin von Kurland.

400,–

327 **Rehberg, August Wilhelm**: Ueber die Staatsverwaltung deutscher Länder und die Dienerschaft des Regenten. Hannover: Gebrüder Hahn 1807. 17,5 x 10,5 cm. 238 SS. Mod. Pp.
(Titel mit gelöschtem altem Stempel, altersfleckig).

Humpert 7729. – Erste Ausgabe. Diese staatswissenschaftliche Schrift des einflussreichen Staatsmannes und politischen Schriftstellers „entstand unter dem frischen Eindruck der Thätigkeit, welche die preußische Verwaltung 1806 in Hannover entwickelt hatte. Schonungslos deckt R. ihre Schäden auf, wendet sich gegen das statistische Treiben, welches die eine Hälfte der Landeseinwohner damit beschäftigt zu protocolliren, was die andere beschickt, gegen den übertriebenen Werth, der auf die Ausbildung der Formen gelegt wird, alle Thätigkeit nach eigener Einsicht erstickt, die Civilbedienten in ein beständiges Aufgebot setzt, um dem Groschen nachzujagen, der aus den Rechnungen zu desertiren droht, aber den Verstand und die Aufmerksamkeit lahmt, welche Thaler in die Rechnungen hineinschaffen könnten.“ (ADB XXVII, S. 575).

200,–

328 **Reichard, Heinrich August Ottokar u.a.** (Hrsg.): Olla Potrida. 1778-1785. 8 Jahrgänge in 8 Bänden. Berlin: Wever 1778-1785. 20 x 12 cm. Mit 32 gest. Titelvignetten und gefalt. Musikbeilage. HLdr. mit Rs., Rv.
(Einbände stärker berieben und teils abgerieben. Titel mit kl. gekrönten Monogrammstempel. Etwas gebräunt).

Diesch 885. Kirchner 5511. – Die ersten acht Jahrgänge, die wichtigsten der von 1778 bis 1797 erschienenen Vierteljahrschrift. Das Unterhaltungsjournal ‚Olla Podrida' (auf Deutsch etwa ‚Buntes Allerlei') bot seinen Lesern eine Mischung aus lyrischen, dramatischen, historischen und naturgeschichtlichen Beiträgen, die durch Briefauszüge, biographische Skizzen und Anekdoten ergänzt wurden. Enthält Beiträge wie ‚Ueber die Tonkunst', ‚Skizzen aus der Geschichte der teutschen Dichtkunst', ‚Nachrichten von den amerikanischen Indianern', ‚Fragmente über den Buchhandel', ‚Moden, Luxus und Kleidung der Damen in Peru, besonders zu Lima', ‚Von der Beschneidung und dem Walfischfang bey den Madagaskarern', ‚Treue und Wankelmuth, oder geheime Geschichte der Liebschaften Heinrichs IV.', ‚Ueber den Ursprung des Worts: Roman', ‚Bittschrift eines Frauenzimmers', über Büchernachdruck, Tiersprache, die Wiedertäufer, Tod Rousseaus, portugiesische Dichter, Inquisition in Portugal und Spanien, Mythologie, Gedichte und ‚Miscellanien'.

1200,–

329 **Reichs-Gesetz-Blatt.** 1. Stück, 29.9.1848 – 18. Stück, 7.6.1849 (alles Erschienene). Frankfurt, (Naumann), 1848-1849. 22 x 19,5 cm. 160 SS. Dazu: 1 Bl. „Bekanntmachung“ (Vorankündigung des Reichs-Gesetz-Blattes). Pp.

(Kanten berieben. Das erste Blatt mit kleinem, altem Bibliotheksstempel. Nur anfangs gering stockfleckig).

Friedlaender 72. – Vollständige, äußerst seltene Folge, die im 8. Stück (S. 49-60) das „**Gesetz betreffend die Grundrechte des deutschen Volks**“ und im 16. Stück (S. 101-147) die von der Nationalversammlung am 28. März 1849 bekundete **Verfassung des deutschen Reiches** enthält. Es handelt sich hier um den 1. Druck der ersten deutschen demokratischen Verfassung und um den 1. Druck der ersten Fixierung der Grundrechte des deutschen Volkes! Beide Gesetze sind hervorragende Dokumente zur Geschichte unserer Demokratie, die ihre Wirkung bis weit in unser Jahrhundert zeitigten. „Die Väter des Grundgesetzes von 1948 waren gut beraten, sich an dem ein Jahrhundert alten Gesetzentwurf der Paulskirchen-Abgeordneten zu orientieren. Etwa 95% der wichtigsten Grundsätze unseres heutigen Grundgesetzes befinden sich bereits im Text von 1848!“ (Voerster).

2400,–

330 **Reinhard, Johann Paul**: Entwurf einer Historie des Chur- und Fürstlichen Hauses Brandenburg. Erlangen: Poetischer Buchladen 1750. 20 x 13 cm. 4 Bll., 160 SS. Mit gest. Titel- und Textvignette sowie 10 mehrf. gefalt. Stammtafeln (auf 5 Blättern, beidseitig bedruckt).

Vorgebunden: **ders.**: Entwurf einer Historie des Chur- und Fürstlichen Hauses Sachsen. 257 (recte 251) SS., 2 Bll. Mit gest. Titel- und 2 Textvignetten sowie 23 mehrf. gefalt. Stammtafeln (auf 12 Blättern, beidseitig bedruckt).

Beigebunden: **Häberlin, Frantz Dominicus:** Kurtzer Entwurf der Politischen Historie des XVIII. Jahrhunderts ... biß ... 1745. Hannover: seel. Nicol. Försters und Sohns Erben 1746. 11 Bll., 216 SS. – Pp.

(Etwas berieben und Bezug fleckig. Nur vereinzelt gering fleckig).

Alle 3 Werke unbeschnitten.

300,–

331 **Reinhold, Karl Leonhard**: Versuch einer neuen Theorie des menschlichen Vorstellungsvermögens. Prag und Jena: Widtmann und Mauke 1789. 21 x 12 cm. 2 Bll., 579 SS. HLdr. mit Rs., Rv.

(Ecken bestoßen, Gelenke angeplatzt. Bis auf gelegentliche Stockflecken sauberes Exemplar).

Goed. V 8, 7. Adickes 252 u. 253. Ziegenfuß II 333. – Erste Ausgabe von Reinholds philosophischem Hauptwerk, in dem er sich bemüht, die bei Kant getrennten Erkenntnisräume von sinnlicher Anschauung einerseits und begrifflichem Verstand andererseits auf das einheitliche Prinzip der Vorstellungstätigkeit zurückzuführen. Kant lehnte diesen als Fortschreibung seiner kritischen Philosophie gemeinten Ansatz Reinholds ab, für Fichte wurde er indes zu einer wichtigen Inspiration für seine Wissenschaftslehre. Reinhold (1758-1823), der Schwiegersohn Wielands, war ein begeisterter Anhänger Kants und seit 1787 Professor in Jena, das er zum Zentrum des Kantischen Kritizismus machte. Sein Ziel war die „... weitere Begründung der Kantischen Lehre der Erkenntnis durch den Nachweis der einheitlichen Wurzel der beiden Erkenntnisstämme Sinnlichkeit und Verstand in dem einen Vorstellungsvermögen, ein Versuch, den er später selbst nicht mehr ganz gelten ließ.“ (Ziegenfuß).

400,–



328 H. A. O. Reichard

332 **Resewitz, Friedrich Gabriel** (Hrsg.): Gedanken Vorschläge und Wünsche zur Verbesserung der öffentlichen Erziehung als Materialien zur Pädagogick. Bände 1 und 2 (von 5) mit je 4 Stücken. Berlin und



334 M. Faber

Stettin: Friedrich Nicolai 1777-1780. 16 x 10 cm. Pp. (Einband berieben. Titel gestempelt und mit Bibliothekssignatur).

Kirchner 635. – Äußerst seltene und frühe pädagogische Zeitschrift, im Vorfeld der Französischen Revolution, von der bis 1786 noch 3 weitere Bände erschienen. „Von einem echten aufklärerischen Geiste erfüllt, verbreitete sich Resewitz in seiner Zeitschrift über den Lehrstand, die Lehrmethoden und die anzuwendenden Erziehungsmittel der Jugend, wobei ihm als Mitarbeiter die Lehrer der ihm unterstellten Anstalt behilflich waren. Der ausgesprochen theoretisierende Charakter seines Journals spiegelt sich bereits im Titel wider.“ (Kirchner, Geschichte ..., S. 139).

200,–

333 **Rheingrenze. – Über die Frage**: Ist es Frankreichs Vortheil, seine Besitzungen bis an den Rhein auszudehnen, und das linke Ufer dieses Flusses zu der künftigen Grenze der neuen Republik zu bestimmen? Aus dem Französischen. Frankfurt und Leipzig: (d. i. Berlin, Unger) 1795. 19,5 x 11,3 cm. 80 SS. HLdr. mit Rs.

Martin/Walter IV 1, 32378. – Sehr seltene deutsche Ausgabe der Schrift ‚Discours sur la question: est-il d'intérêt de la République française de reculer ses limites juqu'aux bords du Rhin?', Paris, le 1er fructidor an III. Ausführlich über die militärischen Grenz- und Verteidigungslinien mit ihren Festungen, die auf der Westseite des Rheins als Grenze vorteilhafter sind. Als Verfasser werden Abraham Lembert (ABES), Charles-Guillaume Théremin (Haasis) sowie Jean Joseph Derché und Jean Baptiste Beaugard (KVK) gehandelt.

200,–

334 **Ritter, Albert**: Historische Nachricht von einer doppelten Reise nach dem auf dem Harze belegenen so berühmten Berge gemeiniglich **Blocksberg** genandt. Aus dem Lateinischen. Magdeburg: Vetter 1744. 16,1 x 9,5 cm. 112 SS.
In: Sammelband mit 8 Schriften über Orte in Sachsen-Anhalt.
Vorgebunden: 2.) **Einem, Johann Just von**: Conspectus Historiae Magdeburgicae. Magdeburg: Vetter [1746]. 3 Bll., 118 SS. / 3.) **Faber, Mathaeus**: Kurtzgefaste historische Nachricht von der schloß- und academischen Stiffts Kirche zu Aller-Heiligen in Wittenberg. Wittenberg: 1717. Mit einem Porträt- und einem Faltkupfer, 7 Bll., 200 SS., 4 Bll. / 4.) **Lesser, Friedrich Christian**: Historische Nachricht von der alten Kirchen S. Jacobi der kayserl. freyen Reichs-Stadt Nordhausen. Nordhausen: Coeler [1744]. 167 SS. / 5.) **Ders.**: Fortsetzung der historischen Nachricht von der alten Kirchen S. Jacobi ... Nordhausen: Coeler [1744]. 44 SS. / 6.) **Bothe, Heinrich Gottvertrau**: Kurz gefasste historische Beschreibung des ehemaligen berühmten Augustinerclosters auf dem

Petersberge. Halle: Gebauer 1748. 127 SS. Ohne das Faltkupfer.
Angebunden: 7.) **Grell, Hieronymus:** Neu an- und fortgehende sonderbare Güte Gottes. Hptbd. mit 4 Forts. Halle: Zeitler [1713]. 38 SS., 16 SS., 16 SS., 16 SS., 16 SS. / 8.) **Ausführliche Nachricht** von ... Armen-Krancken- und Waysen-Haus-Anstalten zu Magdeburg. Magdeburg: Faber 1745. 176 SS. – Ldr. auf 4 Bünden, mit Rs. und Rv.
(Berieben und bestoßen. Rs. beschädigt. Signaturschild auf Rücken geklebt. Wurmgänge im Deckel und durch die ersten drei Schriften. Durchgehend gebräunt).

(2) VD18 11475242, (3) VD18 11482060, (4) VD18 11546697, (5) VD18 9024883X, (6) VD1811375124, (8) VD18 1039883X.

1200,–

335 **Rocoles, Johann Baptista:** Begebenheiten ausnehmender Betrüger. Mit Anmerkungen und einer Vorrede herausgegeben von Carl Friedrich Pauli. 2 Tle. in 1 Bd. Halle: C. P. Francken 1760. 19,9 x 11,4 cm. Mit 2 gest. Front. und 22 gest. Porträt-Tafeln. 13 Bll., 666 (recte 664) SS. Pgt.
(Etwas berieben und angestaubt. Vereinzelt l. feuchtfleckig, gestempelter Namenszug auf dem fliegenden Vorsatzblatt).

VD18 11228997. Slg. Borst 110. Hayn/Got. IX, 222. Vgl. Fromm 22167 u. Rümann 966. – Erste deutsche Ausgabe, erstmals 1683 in Amsterdam unter dem Titel „Les imposteurs insignes“ erschienen. – Die Sammlung beinhaltet Geschichten über Betrügereien und Hochstapler, falsche Prinzen und Könige usw.

400,–

336 **Rousseau, Jean-Jacques:** Abhandlung von dem Ursprunge der Ungleichheit unter den Menschen, und worauf sie sich gründe: ins Deutsche übersetzt (von **Moses Mendelssohn**) mit einem Schreiben an den Magister Leßing und einem Brief Voltairens an den Verfasser vermehret. Berlin: Christian Friedrich Voß 1756. 19,2 x 11,4 cm. 256 SS. Mit gest. Frontispiz und gest. Titelvignette. Titel in Rot und Schwarz. Pp.
(Kanten berieben, Bezug am Rücken teils abgerieben. Titel mit unterlegtem Ausschnitt im w. Rand; verso mit Stempel. Insgesamt sonst innen wenig Altersspuren).

Goed. IV/1, 488, 7, 5. Mendelssohn-Kat. Wolfenbüttel Nr 24. Fromm 22704. – Seltene erste deutsche Ausgabe der grundlegenden philosophisch-politischen Schrift. Rousseau war sich darüber klar, dass der von ihm geschilderte ideale Gesellschaftszustand nur Theorie ist. Es kam ihm aber nicht auf Realentwürfe an, sondern nur darauf, „aus der Natur der Dinge“ das Gesetz abzuleiten, nach dem sich Gesellschaften bilden (vgl. KLL 2715). In dieser Absicht gibt Rousseau, durch Diderot beeinflusst, eine geschichtsphilosophische Darstellung



Johann Jacob Rousseau
Bürgers zu Genf
Abhandlung
von dem Ursprunge
der
Ungleichheit
unter den
Menschen,
und worauf sie sich gründe:
ins Deutsche übersetzt
mit einem Schreiben an den Herrn Magister Leßing
und einem Briefe Voltairens an den Verfasser
vermehret.
Berlin,
bey Christian Friedrich Voß, 1756.

336 J.-J. Rousseau

der Entwicklung der Menschheit vom Naturzustand bis zur Entstehung des Staates. Die ursprünglich bestehende Gleichheit der Menschen wurde beseitigt, als der Mensch die Hilfe seiner Mitmenschen nötig hatte. Der historische Zeitpunkt dafür war die Einführung des Ackerbaus und des Eigentums. Die Behauptung des Eigentums und die Anerkennung durch die anderen bedeutete im eigentlichen Sinn die Begründung der bürgerlichen Gesellschaft. Mit dem Abschluss des Staatsvertrags schließlich wurde der Zustand der Ungleichheit gebilligt und das Naturrecht für immer beseitigt. Mit der Beseitigung des Naturzustandes wurden Begriffe Recht und Unrecht, reich und arm, Herrschaft und Sklaverei geschaffen. Das lange Vorwort an Lessing, der das Buch bereits ausführlich in der ‚Berlin. privileg. Zeitung' angekündigt hatte, enthält eine Kritik der allzu radikalen und revolutionären Ansichten Rousseaus und zudem eine bedeutende Entwicklungsgeschichte der Sprache, die Herder noch fünfzehn Jahre später unangefochten lassen konnte. – Exlibris von Breitenbauch.

1500,–

337 **Ruge, Arnold** (Hrsg.): Anekdota zur neuesten deutschen Philosophie und Publicistik von Bruno Bauer, Ludwig Feuerbach, Friedrich Köppen, Karl Nauwerck, Arnold Ruge und einem Ungenannten **[Karl Marx]**. 2 Bände in 1. Zürich und Winterthur: Verlag des Literarischen Comptoirs 1843. 20 x 13,6 cm. IV, 320; IV, 288 SS. Hldr. mit Rt., Rv.
(Berieben und Dekor teils abgerieben. Nur stellenweise fleckig, hinterer Vorsatz und letztes Blatt etwas stärker gebräunt. Titel verso gestempelt).

Friedlaender 35. – Seltene erste Ausgabe, die die von der Zensur unterdrückten Artikel der von Ruge herausgegebenen ‚Deutschen Jahrbücher' zusammenfasst. Vollständiges Exemplar mit beiden Bänden. „Ruges ‚Andekdota' erschienen im Januar 1843, just zu dem Zeitpunkt, zu dem in Deutschland die freiheitliche, demokratisch orientierte Presse einer regelrechten Unterdrückungswelle zum Opfer fiel. Die ‚Anekdota' bereiteten der kleinlich-bürokratischen, reaktionären Zensur in den deutschen Bundesstaaten einen aufsehenerregenden Schlag, weil sie am konkreten Fall der preußischen und sächsischen Zensur deren gegen jede fortschrittliche Wissenschaft und Publizistik gerichtete Praxis entlarvten. Die anonym erschienenen ‚Bemerkungen über die neueste preußische Censurinstruction' sind die ‚erste politische Kampfschrift von Karl Marx' (Rubel, Marx, Nr. 27). Zum zweiten, anonym erschienenen Aufsatz, der bisher immer Karl Marx zugeschrieben wurde, ausführlich: Taubert/Schuffenberger (in der Festschrift Cornu): ‚Marx oder Feuerbach? Zur Verfasserschaft von Luther als Schiedsrichter zwischen Strauß und Feuerbach'." (Sauer). Ruge hatte erst geplant, dieses „Pfeilbündel an den Kopf der Reaction" (nach Näf, S. 55) als Fortsetzung der inzwischen verbotenen ‚Deutschen Jahrbücher' erscheinen zu lassen, entschied sich aber dann für das Projekt der ‚Deutsch-Französischen Jahrbücher'.

1200,–

338 **Sagredo, Giovanni**: Memorie istoriche de' monarchi ottomani. Quarta impressione con nuova aggiunta. Venedig: presso Combi, e La Noù 1688. 22,2 x 16,1 cm. Titel mit gest. Druckermarke, 1 ganzs. gest. Porträt des Autors von Leonard Heckenhauer nach Sebastiano Bombelli. 6 Bll., 829 SS. (r. 831 SS., S. 787/788 doppelt pag.). Pgt. mit hs. Rückentitel.
(Bezug fleckig und mit Wurmlöchern, vord. Stehkante teilw. durchgerieben. Ein kl. Eckausriss, einige Blätter mit größerem Braunfleck).

SBN IT\ICCU\BVEE\045339.

330,–

339 **Sammelband mit 58 Berliner Handwerks- und Gildebriefen** und einem Patent „wegen Abstellung der Mißbräuche bey den Handwercken". Berlin 1734-35. 31,5 x 20 cm. Jeweils ca. 9-15 nn. Bll. Pgt. mit Rt.
(Leicht gebrauchsfleckig. Vorsatzblatt mit gestempeltem Namenszug; nur wenige Gebrauchs- und Altersspuren. Die 5 letzten Bll. des „Garn-Weber"-Briefes verbunden hinter „Zinn-Knopf-Macher").

Mit Gilde-Briefen aus den weitestgehend alphabetisch geordneten Berufsgruppen Buchbinder, Bürstenmacher, Drechsler, Glaser, Goldschmied, Gerber, Klempner, Knopfmacher, Maurer, Pantoffelmacher, Pfeffer-Küchler, Sattler, Waffen-und Hufschmied, Schornsteinfeger, Seifensieder Tischler, Tabak-Spinner, Tuchmacher u.v.m.

Eine Auflistung sämtlicher Gilde-Briefe mit VD18-Nummern auf Wunsch einsehbar.

400,–

340 **– Sammelband mit 6 Schriften sowie einer Zeitschrift** aus der Frühzeit der Französischen Revolution. 1789. 19,8 x 12 cm.
1.) **Necker, Jacques**: Plan sur les finances, proposé par M. Necker, et adopté par l'Assemblée Nationale, 20 SS. / 2.) **Veillées d'un Français**. Band 1 (? nach den Erscheinungsdaten Band 2 von 2), No. I – XLVIII, (Villeneuve-les-Avignon, Jean-Albert Joly), 26. Sept.-15. Nov. 1789, 384 SS. / 3.) **Domine, salvum fac regem**. 21. Oct. 1789, 19 SS. / 4.) **François, reveillez-vous**, unterschrieben: A trompeur trompeur & demi, 8 SS.
5.) **Copie d'une lettre** écrite par M… membre de l'assemblée nationale, 4. Nov. 1789, 7 SS. / 6.) **Lally-Tol(l)endal, Trophime Gérard**: Discours d'un membre de l'assemblée nationale a ses co-députés. 1789. 28 SS. / 7.) **Mounier, Jean-Josephe**: Exposé de la conduite de M. Mounier … et des motifs de son retour en Dauphiné. 128 SS. – Marmor. Ldr. mit Rs.
(Etwas berieben und mit Wurmgängen. Rücktitel: „Etwas generaux/ Tom. IIII". Innen teils gering gebräunt).

(6) Lally-Tolendal spielte eine bedeutende Rolle, bis er sah, dass die Revolution weit mehr als eine konstitutionelle Monarchie wollte. Der Monarchie ergeben, suchte Lally-Tolendal sie auf liberalem Weg zu erhalten und trat als Verteidiger der konstitutionellen Freiheiten auf, bis er aus Frankreich fliehen

musste. / (7) Mounier hatte die Provinzialstände der Dauphiné einberufen, was zur Einberufung der Generalstände führte. Er bekannte sich zur Monarchie, trat für ein uneingeschränktes Vetorecht Ludwigs XVI. und für ein Ober- und Unterhaus nach englischen Vorbild ein. Die Konstituante lehnte diese Vorschläge ab. Aus diesem Grund schied Mounier am 10. September 1789 aus dem Verfassungsausschuss aus.

500,–

341 – **Sammelband mit 5 Schriften über Österreich/Ungarn**. Ulm u. unbekannte Druckorte 1683-84. 16,5 x 9,5 cm. Pgt.

1.) **Das verwirrte Ungerland** (Kupfert.). Das vormals so mächtige und edle ... verwirrte Königreich Hungarn. Von dessen erstem Ursprung an ... samt allem, was sich bis jetzo ... zugetragen. O. O. und Dr. 1684. Mit gest. Kupfertitel. 461 SS. – VD17 3:306101C.

2.) **Mercks Wien**, und gedenck daran Oesterreich! Das ist: Außführlicher Bericht, was sint Nachlassung der grausamen Contagion in der Kayserlichen Residentz-Stadt Wien ... sich begeben und zugetragen. O. O. und Dr. 1684. Mit gest. Front. 30 SS. – VD17 3:306103T.

2a.) **Rueß, Johann**: Wahrhaffte und Gründliche Relation Uber die den 14. Julii Anno 1683. angefangene, den 12. Septembris aber glücklich auffgehebte Belägerung der Käys. Haupt- und Residentz-Stadt Wien ...Ulm: M. Wagner und Wien: v. Ghelen 1683. 78 SS. – VD17 3: 306103T und VD17 3:306105H (zugehörig zu vorangegangenem „Mercks Wien").

3.) Das Heldenmüthige, wiewol gefährliche Unterfangen, Herrn **Georg Frantzen Koltschitzky**, welcher Gestelt derselbe, in ängstlicher Türckischer Belägerung ... Wien in Oesterreich durch das Feindliche Lager gedrungen ... (2. Aufl.). Ulm: M. Wagner 1683. 13 SS. – VD17 3:306107Y.

4.) **Aufrichtige und unpartheyische Relation**, Von der Victoria der Christen ... Beym Entsatz der Stadt Wien gegen die Türcken erhalten; Am 2. (12.) Sept. 1683 zur Vertheidigung der Sächsischen Tapfferkeit ... O. O. und Dr. 1683. 13 SS. – VD17 3:306109P.

(Etwas berieben. Rücken mit Bibliotheksschild, Rückdeckel mit fehlender Ecke. Wurmstichig und stellenweise gebrauchs- und altersfleckig. Stempel auf den Kupfern verso: Universitäts- und Landesbibliothek Halle/Saale mit Ausscheidungsstempel).

400,–

342 – **Sammelband mit 36 politischen und kameralwissenschaftlichen Flugschriften**. 1666-1745. 19,5 x 16 cm. HLdr. mit Rs.

(Etwas abgegriffen. Leicht bis mäßig gebräunt. Auf erstem Titelblatt verso und hinterem flieg. Vorsatz Stempel bzw. Barcode der ULB Halle mit Ausscheidungsstempel).



341 G. F. Koltschitzky

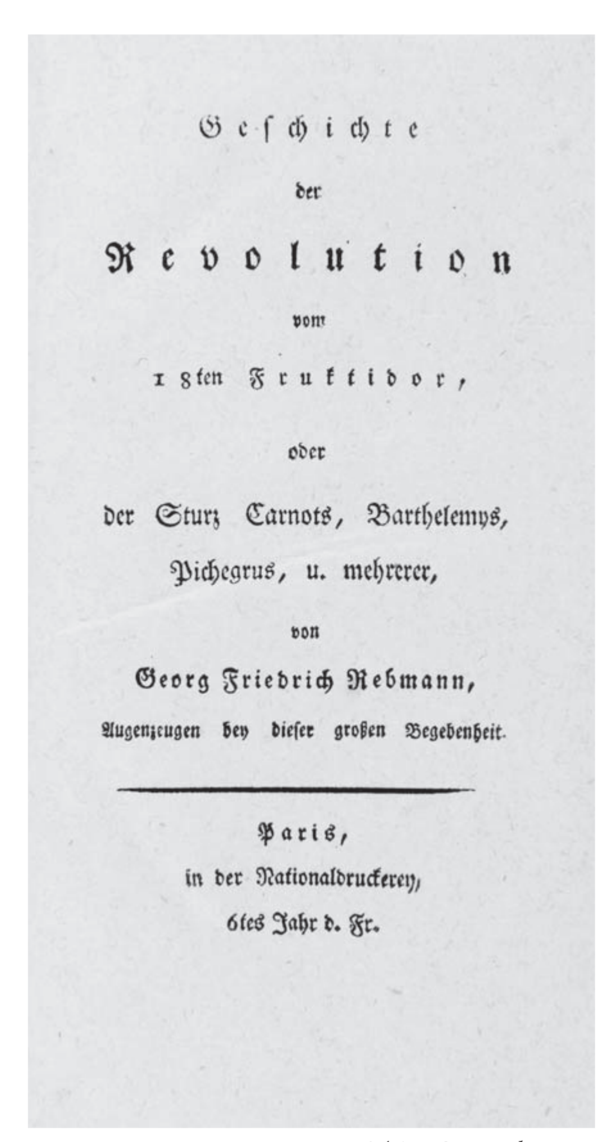
Dabei z.B. acht kameralwissenschaftliche Schriften von Paul Jacob Marperger und zahlreiche tagespolitische, meist anonyme Flugschriften.

Ein detailliertes Verzeichnis der enthaltenen Schriften steht auf Anfrage zur Verfügung.

390,–

343 – **Sammelband mit 25 Schriften verschiedenen Inhalts** (Univ. Göttingen, Stadt Hamburg, Totengespräche u.v.a.), 1718-45. 20,5 x 15,2 cm. HLdr. mit Rs. Vorgebunden zeitgenöss. hs. Inhaltsverzeichnis. (Berieben, Rücken unten mit mod. Signaturschildchen. Mit Stempeln der ULB Halle, auf dem ersten Titel und auf hinterem Vorsatzbl. Ausscheidungsstempel. Unterschiedlich, meist leicht gebräunt, stellenw. etwas feuchtfleckig).

Enthält u.a. einige Hochschulschriften der **Universität Göttingen**: Gössel, Heinrich Otto von: Jubelrede von den hohen


Geschichte

der

Revolution

vom

18ten Fruktidor,

oder

der Sturz Carnots, Barthelemys,

Pichegrus, u. mehrerer,

von

Georg Friedrich Rebmann,

Augenzeugen bey dieser großen Begebenheit.

Paris,

in der Nationaldruckerey,

6tes Jahr d. Fr.

345 G. F. Rebmann

Wohlthaten, welche die ... Könige von Dännemark ... aus dem Hause Oldenburg ihren Unterthanen erwiesen haben ... Auf der Königl. Georg Augustus Universität ... gehalten ... Göttingen: Hager 1748. / [Gesner, Johann M.]: Epistola praesentem academiae Gottingensis statum exhibens. (Göttingen 1735). / Schmauß, Joh. Jacob: Bericht an seine künftige Zuhörer, von den Lectionibus publicis und privatis, welche er auf gedachter Universität hinführo beständig zu halten gesonnen ist. Göttingen: Hager 1734. / [Claproth, Johann Christian]: Schreiben von dem gegenwärtigen Zustande der Göttingischen Universität an einen vornehmen Herrn im Reiche. o. O. [1747]. / Gemmingen, Eberhard Friedrich von: Rede auf Des Allerdurchlauchtigsten und Grosmächtigsten Königs und Herrn, Herrn Georg des Andern, Königs von Grosbritannien ... Ankunft auf Dero Georg-August-Universität in der Deutschen Gesellschaft zu Bezeugung ihrer allerunterthänigsten Ehrfurcht den 30. Julius 1748 öffentlich gehalten. Göttingen: Hager (1748). / Riebow, Georg Heinrich: Auf die höchsterwünschte Ankunft S. Königlichen Maiestät Georg II auf Deroselben Georgaugustuniversität soll den 30 Jul. in dem grossen oder Juristen Hörsaal ... eine Rede gehalten werden ... Göttingen: Hager (1748). – Von Jos. Beauregard den Plan einer Academie Francoise an der Universität in Helmstedt (Helmstedt 1744).

Ferner das Libretto der **Oper Teofane/Theophane von Antonio Lotti** (Dresden 1719. / Von D. Fassmann zwei Entrevues der „Gespräche aus dem Reiche derer Todten" (Leipzig 1718/1719). / Die vierteilige „Eröffnung des mit Blut bespritzten Saals der Helden" (Leipzig 1721-22). / Von **Chr. Friedr. Weichmann das Libretto zweier Serenaden**: „Hamburgs Glückseligkeit" u. „Hamburgs Freude" (Braunschweig 1746).

Eine detaillierte Inhaltsübersicht steht auf Verlangen zur Verfügung.

360,–

344 **Die Schildwache**. Herausgegeben von **Georg Friedrich Rebmann.** (Erstes)-Drittes Stück. In 2 Bänden. Paris: [d.i. Altona: Bechtold] 1796-1797. 16,5 x 10 cm. Titel, 2 Bll., 154 SS.; Titel, 160 SS., 1 w. Bl.; 2 Bll., 180 SS. Pp.
(Einbänd voneinander abweichend, leicht berieben und fleckig. Bibliotheksstempel, sonst innen nur geringe Altersspuren).

Kirchner 1753. – Erste Ausgabe aller drei Hefte, die von Rebmann herausgegeben wurden und Beiträge Rebmanns enthalten. Beim Erscheinen des dritten Heftes hatte sich Rebmann bereits von der Zeitschrift distanziert, deren 4. und letztes Heft von „einer Gesellschaft deutscher Männer" (Schütz und Baechtold) herausgegeben wurde und nur noch durch eine Polemik gegen Rebmann auffällt. Bis auf wenige Ausnahmen kann Rebmann als Verfasser aller Artikel dieses Journals gelten, wenn auch sein Einfluss auf die Zusammenstellung der Beiträge offensichtlich gering war. Denn Rebmann hatte vor dem Auslieferungsbegehren der Mainzer Regierung Altona fluchtartig verlassen und in Paris Asyl suchen müssen, von wo aus er die Zeitschrift zu redigieren suchte. Daraus ergab sich die seltsame Situation, dass Rebmann „vor Ort" zu ganz anderen politischen Einsichten kommt, als seine in der Zeitschrift abgedruckten älteren Artikel vermuten lassen.

600,–

345 **– Die neue Schildwache**. Herausgegeben von **Georg Friedrich Rebmann.** 3 Bände (bzw. Hefte) in 1 Band. Paris: [d.i. Altona, Verlagsgesellschaft] 1798. 17,8 x 11,5 cm. 191 SS.; 2 Bll., 92; 104 SS. Mod. Pp. Unbeschnittenes Exemplar.

Kirchner 1774. – Vollständiges Exemplar der äußerst seltenen Zeitschrift, die einige der wichtigsten Aufsätze und Augenzeugenberichte des deutschen Revolutionärs und radikalen Demokraten Rebmann (1768-1824) enthält. Darunter: Thomas Payne über Gottesdienst – Der Preußische Adler in Polen (Satire auf die Eroberungspolitik Preußens) – Verschenkung der Nationalgüter – Gemählde aus Paris – Von Wöllner, welch ein Patriot! (Vorwurf der Bereicherung im Amt) – Geschichte der Revolution vom 18. Fruktidor, oder der Sturz Carnots, Barthelemys, Pichegrus, u. mehrerer – Wer verfolgt? und wer wird verfolgt? (über philosophische und religiöse Unduldsamkeit,

Übersetzung nach Creuzé und Larcuche mit Kommentierung einzelner für Deutschland wichtige Punkte) – Cisrhenanische Conföderation, Auszug aus einem Briefe von H. J. W. (Würzer?) zu Paris: „Germanien muß mit Riesenstärke den Kampf beginnen ... es muß auf keine fremde Hülfe, sondern blos ... auf seine eigne Stärke rechnen, sonst wird es aufs neue ein Opfer der Politik.“ Damit stellt Rebmann der Position der Mainzer Jakobiner um Georg Forster (die eine Befreiung durch die Franzosen forderten) die des „Kosmopoliten“ Würzer – und damit seine eigene – gegenüber. Die Zeitschrift war Nachfolgerin der ‚Schildwache‘, die während Rebmanns Exil von Friedrich Wilhelm v. Schütz redigiert wurde, offensichtlich nicht in Rebmanns Sinn, der sich heftig darüber beklagt (Band 1, S. 190/191). – Heft 1 ist auch einzeln als Buchausgabe erschienen unter dem Titel: ‚Geschichte der Revolution vom 18ten Fruktidor ... von ... Rebmann, Augenzeugen bey dieser großen Begebenheit. Paris, in der Nationaldruckerey, 6tes Jahr d. Fr.‘. Dieser Titel ist der Zeitschrift zusätzlich zum Zeitschriftentitel vorgeheftet.

900,–

346 **Schlippenbach, Ulrich Frhr. v.**: Ikonologie des jetzigen Zeitalters oder Darstellung einiger allegorischer Personen nach heutiger Sitte. Riga: Hartmann 1807. 17 x 10 cm. 236 SS., 1 Bl. Mit 25 Holzschnitttafeln von Wilhelm Gubitz. Marmor. Pp. mit Rs.
(Einband berieben, Rücken mit Knickspur. Vorsatz mit zeigenöss. handschriftl. Besitzvermerk und Widmung von 1911. Nur stellenweise gering fleckig).

Goed. VII, 478, 11 und XV/1, 380. – Seltene erste Ausgabe. Schlippenbach (1774-1826) „seiner Zeit der gefeiertste Dichter der baltischen Provinzen“ (ADB) stellt in dieser kunsttheoretischen Schrift seine Ideen von Allegorien „nach heutiger Sitte und jetzigem Kostüm“ vor, mit denen er sich gegen das Antikenideal des Winckelmann'schen Klassizismus wendet. Die Holzschnitte sind Frühwerke von Wilhelm Gubitz (1786-1870), der die Erneuerung der Holzschnittkunst in Deutschland im 19. Jahrhundert einleitete.

400,–

347 **Schlosser, Johann Georg**: Politische Fragmente. Leipzig: Weygand 1777. 16 x 9,3 cm. 52 SS. Ldr. mit Rt., Rv.
Beigebunden: **Gute Nacht Basedow.** (Motto:) Qui bene currit bene dormit. Leipzig: Johann Gottfried Müller 1777. 31 SS.
(Etwas berieben und bestoßen. Meist nur gering gebräunt und altersfleckig).

(1) Goed. IV/1, 516, 11. – Politische Maximen und Reflexionen von Goethes Freund und Schwager, geordnet nach verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen: Fürsten und Fürstenerziehung, Adel, Landstände, Bürger, Bauern, Soldaten, Gelehrte usw. nebst Bemerkungen zur Regierungskunst, den Staatsfinanzen etc. / (2) Einzige Ausgabe. Satirische Briefe über Basedow anlässlich seines Entschlusses, mit Beginn des Jahres 1777 als Kurator seines Dessauer Philanthropins zurückzutreten und dessen Leitung an den bisherigen Mitkurator Campe zu übergeben. Mit beissendem Spott kommentiert der anonym gebliebene Verfasser diesen Rückzug, spekuliert über die Gründe und macht den Vorschlag, Basedow solle sich per Luftschiff auf den Mond begeben, da die niedere sublunarische Welt für seine weltverbessernden Ideen zu verblendet sei.

250,–

348 **[Schmauß, Johann Jacob]**: Der neueste Staat des Königreichs Portugall, und der dazu gehörigen Länder inn- und außerhalb Europa. Halle: Renger 1714. 17,2 x 10,5 cm. Mit gest. Wappenfront., 4 Falttabellen (1 gest.) und 1 gefalt. Kupfertafel. 7 Bll., 848 SS.; 686 (recte 630) SS., 1 w. Bl., 52 Bll.
Vorgebunden: **Einleitung** zum Begriff des Staats von Portugall. Halle: Renger o. J. [ca. 1710]. Mit 2 (1 gefalt.) Kupferkarten. 1 Bl., 88 SS. Pgt. mit Rückentitel.
(Leicht angestaubt, kaum Altersspuren. 1 Falttab. geknittert).

VD18 80419739-001 und VD18 80419747-001 (über BVB). – Umfangreiche Staats- und Landesbeschreibung mit einer vorgebundenen wohl separat erschienenen Einleitung. Mit einer blattgr. Karte von Portugal und einer Faltkarte der portugiesischen Länder in Übersee.

300,–

349 **[Schoppe, Leopold Albrecht**; pseud.:] Caesarius Turrianus: Glorwürdiger Adler das ist gründliche Vorstell- und Unterscheidung der kayserl. Reservaten und Hochheiten ... O. O. u. Dr. 1694. 19 x 15,4 cm. Mit gest. Wappenfront. 3 Bll., 172 (recte 271) SS.
Vorgebunden: **Lucae, Friedrich**: Europäischer Helicon auff welchem die Academien, oder Hohe Schuhlen von Anfang der Welt biß jetzo Aller Nationen, besonders Europae ... sambt ihren vornehmsten Lehrern, deren Verdienste ... vorgestelt. Frankfurt am Main: S. T. Hocker 1711. Mit gest. Portr.-Front. 13 Bll., 899 (recte 916) SS. Ldr. mit Rs.
(Stärker berieben und bestoßen, oberes Kapital und Teil des Rückens fehlen und Kapitalbändchen lose, Bibliotheksschild. Etwas gebräunt, Kupfer verso mit Stempel der Universitäts- und Landesbibliothek Halle/Saale).

VD17 23:242866M. – Häufig Matthias Zimmermann oder Caspar Schoppe zugeordnet.

200,–

350 **Schreibkunst. – Der wohl-erfahrne in allerhand ungemein-curieusen Schreib-Arten ... anweisende Schreib-Künstler**. Frankfurt und Leipzig: J. L. Buggel 1708. 16,5 x 10 cm. Mit gest. Front. und 1 doppelblattgr. typogr. Tabelle. 7 Bll., 462 SS., 18 Bll. Pgt. mit hs. Rt.
(Angestaubt und etwas berieben. Stellenweise l. gebrauchs- bzw. altersfleckig. S. 295 mit Eckausriss mit etwas Textverlust. Gestempelter Namenszug auf dem fliegenden Vorsatz. Titelbl. verso mit Stempel der Universitäts- und Landesbibliothek Halle/Saale und Ausscheidungsstempel).

Ornamentstichkat. Berlin 4862. – Umfassende Schrift, die sämtliche Themenbereiche der Schreibkunst behandelt: Erfindung der Buchstaben, Rezepturen für Tinte, Herstellung von Schreibgeräten, Papierherstellung, Kommunikationsformen, Geheimschriften, Zahlen- und Rechenkunststücke usw.

400,–

351 **Seckendorff, Veit Ludwig v.**: Teutscher Fürsten-Stat. Frankfurt a. M.: Götze 1756 (Druck Hanau: Aubry). 20 x 16,2 cm. Mit allegor. Kupfertitel. 19 Bll., 404 SS., 11 Bll., 1 w. Bl., 17 Bll.

Vorgebunden: [**Heider, Daniel**:] Gründlicher historischer Bericht von denen alten Reichs-Vogteyen ... 2 Tle. in 1 Bd. Ulm: Gerlin 1655 (Druck Stuttgart: Rößlin). Mit illustr. Kupfertitel, Drucktitel, 4 Bll. Vorrede, S. 3-145, 17 Bll. Index (an den Schluss des Bandes verheftet); 8 Bll. (fehlt Titel zum 2. Teil), 582 (r. 580) SS., 58 Bll. – Pgt. mit hs. Rt.

(Bezug etwas fleckig und angestaubt. Einige Bll. am Schluss mit Knickspuren. Leicht gebräunt).

(1) VD17 23:278563H. – Das Hauptwerk Seckendorffs in erster Ausgabe. „Das beliebteste Handbuch deutscher Politik." (Ranke). / (2) VD17 1:019486U u.1:019489S. – Erste Ausgabe des Rechtsgutachten zum sog. „Reichsvogteien-Streit", der aus dem Konflikt zwischen der protestantisch gewordenen Reichsstadt Lindau und den Abtissinnen des angrenzenden Reichsstiftes entstanden war, und darüber hinaus weitreichende reichsrechtliche Bedeutung hatte.

Abbildung Seite 63

540,–

352 **Seyler, George Daniel**: Leben und Thaten Friedrich Wilhelms des Grossen, Churfürstens zu Brandenburg. Mit Urkunden und Medaillen und Müntzen erläutert. Frankfurt und Leipzig: George Marcus Knoch (1730). 32,5 x 21 cm. 5 Bll., 308 SS., 7 Bll. Titel in Rot und Schwarz. Mit 62 Textkupfern. Späterer Pp.

(Rücken neu mit Leinen bezogen. Teils altersfleckig und gebräunt).

Lob- und Huldigungsschrift mit der Lebensgeschichte Friedrich Wilhelms I. Die Abbildungen zeigen ca. 60 preußische Medaillen aus der Zeit des Großen Kurfürsten. – Hinteres Vorsatz und Innenspiegel mit umfangreichen Bemerkungen zu Friedrich Wilhelm in zeitgenössicher Handschrift.

200,–

353 **Sidney, Algernon**: Betrachtungen über die Regierungsformen. In einem Auszuge worin alle überflüßige, weitschweifige und für unsre Zeiten nicht passende Stellen weggeblieben sind. Zu einem politischen Lesebuche eingerichtet und herausgegeben von Ludwig Heinrich Jakob. Erfurt: Heinrich Gottfried Vollmer 1795. 16,3 x 9,8 cm. XII, 468 SS. Marmor. Pp. mit Rs.

(Berieben, Kanten beschabt. Etwas fleckig).

Vgl. Stintzing/L. III, 1, Noten 261 (Erhards Übersetzung von 1793). – Zweite und bearbeitete deutsche Ausgabe der außerordentlich modernen und einflussreichen ‚Discourses on government' (1698), die Sidney (1622-1683) einen Hochverratsprozess einbrachten und 1683 den Kopf kosteten. Sie gehörten im 18. und 19. Jahrhundert in England und den Vereinigten Staaten zu den einflussreichsten republikanischen Texten.

300,–

354 **Sieyès, Emmanuel / (Knesebeck, Karl Friedrich v.**, Übers.): Europa in Bezug auf den Frieden. Eine Rede des Abts Sièyes, gehalten nach der Auflösung der Jacobiner in dem geheimen Ausschusse der Revolution am 12ten Frimaire im dritten Jahr der französischen Republik. London (d.i. Frankfurt: Esslinger): Dezember 1794. 15,8 x 10 cm. 78 SS. Pp.

(Berieben. Titel verso mit kl. altem Namensstempel).

Weller, Druckorte, S. 159 (Verf. Knesebeck). Fromm 24391 (gibt 1795 als Erscheinungsjahr und Knesebeck als Übersetzer und Herausgeber an). – Erste deutsche Ausgabe der radikalen Schrift, kenntlich am Druck in Antiqua und mit 78 (statt nur 71) Seiten. Aufruf an die Nation, die Revolution nach dem Sturz von Robespierre fortzusetzen. „So breche ein schöneres Zeitalter herein, wo allgemeine Freiheit, allgemeine Aufklärung den Erdkreis beglückt. Grausam waren die Mittel, die wir in diesem Kampfe ergreifen mussten!"

250,–

355 **Smidt, Johann** (Hrsg.): Beiträge zur Förderung des Gemeinsinns und republikanischen Staatslebens. Erstes Heft (alles Erschienene). Bremen: Heyse 1831. 19,8 x 11,8 cm. 263 SS. Grüner OrBroschurumschlag.

(Umschlag etwas fleckig, Rücken mit kleinen Läsuren. Titel gestempelt. Überwiegend sauber, nur anfangs und am Ende stockfleckig).

MNE II, 247. – Smidt (1773-1857), langjähriger Bremer Bürgermeister, prägte entscheidend die Geschicke seiner Vaterstadt in der unruhigen Zeit der napoleonischen Herrschaft, der Freiheitskriege, des Deutschen Bundes, der Frankfurter Nationalversammlung sowie der Restaurationsperiode, mehr als fünfzig Jahre lang. Ihm gelang es 1813, die Selbständigkeit der Hansestädte zu bewahren und ihre Aufnahme in den Deutschen Bund durchzusetzen. Weit vorausschauend setzte er sich als Bürgermeister für freie Wasserschiffahrt und für Verkehrs- und Handelsbeziehungen mit den USA ein.

250,–

356 **Steinberg, Franz Anton von**: Gründliche Nachricht von dem in dem Inner-Crain gelegenen Czirknitzer-See. Worinn alle Seltenheiten desselben durch fünfzehenjährige Experienz, auf das genaueste beschrieben ... Laybach: A. E. Reichhardt 1758. 20,7 cm x 16,3 cm. Mit 1 gefalt. gest. Frontispiz, 1 gest. Portr.-Front., und 32 (von 33) meist gefalt. Kupfertafeln. 6 Bll., 235 SS., 1 nn. S. (Errata). Karton mit hs. Rt.

(Es fehlt Tafel Nr. 3. Die Tafeln 4 und 13 doppelt vorhanden, nicht in Kollation aufgeführt. Das Porträt auf festes Papier aufgezogen, Frontispiz im Gelenk verstärkt bzw. Rand überklebt. Spiegel und fliegende Vorsätze vorne erneuert. Gebräunt bzw. feuchtfleckig, Tafeln t. etwas angerändert und t. mit Knickfalten).

Schwerdt II, 224. Lindner 11.1987.01. Nebehay/W. III, 718. – Titelausgabe aus dem Jahr der Erstausgabe. – „Von hohem jagdgeschichtlichen Wert sowohl wegen der vielen jagdlichen Angaben als auch der beigegebenen Kupferstiche, auf denen die verschiedenen Arten der Jagdtechnik wiedergegeben sind." (Lindner). „It is a highly interesting book, describing the varied sport obtainable on the „Czirknitz" Lake, near Triest, in the former Austrian province of Krain." (Schwerdt). – Die Tafeln zeigen Landschaften rund um den Zirnitzer See, 2 Karten, Szenen zu Enten-, Bären- und Hirschjagd, Fischfang sowie Pläne und Profilansichten von Höhlen- und Quellensystemen. – Es sind auch Exemplare bekannt (siehe Kat. Lindner 2188), in denen die Tafel Nr. 12 die gleiche Abbildung wie Tafel 11 zeigt, nämlich das Erlegen eines Rehbocks mit der Keule auf dem Eis.

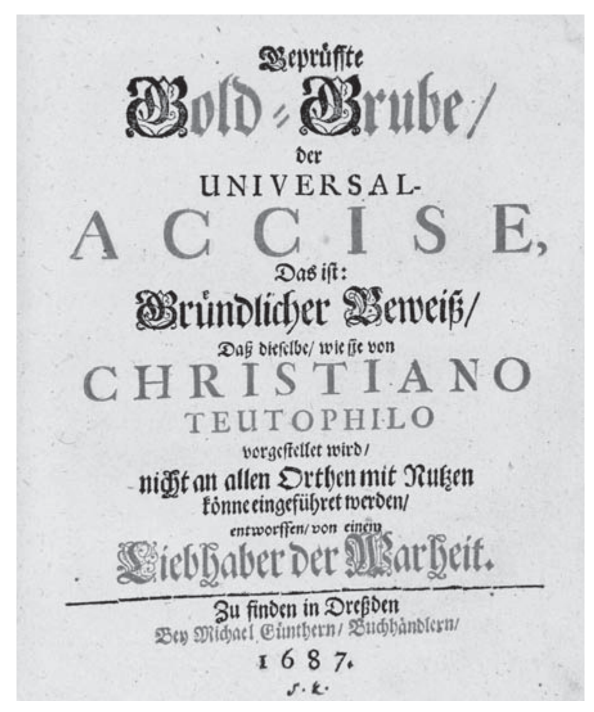
600,–

357 **[Stieler, Kaspar**; pseud.:] **Der Spate**: Teutsche Sekretariat-kunst ... zum drittenmal auffgeleget. 2 Bde. Frankfurt u. Leipzig (Nürnberg): Joh. Hoffmanns Wwe. u. E. Streck 1705 (Druck Frankfurt: J. Ph. Andreä). 33,2 x 20 cm. Mit 1 gest. Frontispiz. 11 Bll., 674 SS. (r. 672 SS.; Pag. springt von 270 auf 273), 288 SS., 14 Bll. + 2 Bll., 1064 SS., 14 Bll. Pgt. mit hs. Rt.
(Mod. Signaturschilder auf den Rücken. Titel des 2. Bdes. verso mit Stempel und Ausscheidungsstempel der ULB Halle/S. Etwas gebräunt).

Dünnhaupt 3959, 23.3 (verz. für den 1. Bd. nur 7 Bll. Register). – „Kompendium für Kaufleute; bietet aufschlußreiche Einblicke in das pedantische Geschäftsgebaren des 17. Jhs., z.T. aus eigener Erfahrung Stielers." (Dünnhaupt, zur 1. Ausgabe 1673). Mit zahlr. Briefmustern, Fremdwörterglossar und Widmungsgedichten. – Der Autor trug als Mitglied der 'Fruchtbringenden Gesellschaft' den Beinamen 'Der Spate'.

300,–

358 **[Tenzel, Christian**, pseud.:] **Teutophylus, Christian**: Entdeckte Gold-Grube, In der Accise, Das ist, Kurtzer iedoch Gründlicher Bericht von der Accise, Daß dieselbe nicht allein die allerreicheste, sondern auch Politeste, billigste und nützlichste, ja eine gantz nöthige collecte, und also Zwiefacher Ehren werth sey, ... Insonderheit aber behauptet wird, daß dieselbe das rechte Fundament zu der neuesten Politique und Commercien-Beförderung lege, Wornebst auch comparative Von der Contribution und Schatzung etwas beygefüget ist ... Zerbst: Johann Lüderwaldt (1685). 18,7 x 15,3 cm. 3 Bll., 161 SS. Titel in Rot und Schwarz.



358 C. Tenzel

Beigebunden: **Geprüffte Gold-Grube der Universal-Accise**, Das ist: Gründlicher Beweiß, Daß dieselbe, wie sie von Christiano Teutophilo vorgestellet wird, nicht an allen Orthen mit Nutzen könne eingeführet werden, entworffen von einem Liebhaber der Warheit. Dresden: Michael Günther 1687. 2 Bll., 123 SS., 1 Bl. Errata. Titel in Rot und Schwarz. – Marmor. Ldr. mit Rückentitel.
(Einband berieben, Ecken bestoßen, Kapitale defekt. Innen nur unbedeutende Altersspuren).

(1) VD17 32:673040G und 1:002252Z. Humpert 455. Kress 1627. / (2) VD17 14:001935T. Humpert 456. Kress 1659. – Erste oder mit der ersten Ausgabe gleichzeitig erschienene Auflage, die den berühmten Accisen-Streit auslöste, zusammen mit der wichtigsten Gegenschrift, ebenfalls in erster Ausgabe; beide sehr selten. Während Christian Tenzel die neu erfundene indirekte Steuer propagiert, plädiert der bis heute unbekannte Autor der Gegenschrift für Immobilien- und Kopfsteuern. Tenzels Schrift, dem Großen Kurfürsten gewidmet, ist, ebenso wie die Gegenschrift, von großer Bedeutung für die Geschichte der Nationalökonomie in Deutschland; beide stellen wichtige Beiträge zur deutschen Finanzwissenschaft nach dem Dreißigjährigen Krieg dar. Bereits hier wird die – noch heute aktuelle – Frage diskutiert, ob der Finanzbedarf des Staats zur Gewährleistung der Gemeinschaftsaufgaben besser gedeckt werden kann durch Belastung der Konsumgüter oder durch Besteuerung der Personen, die Immoblien besitzen bzw. hohe Einkünfte haben.

1400,–



Christian Thomasens,
JCti, Königl. Preußisch-wie auch Hoch-Fürstl.
Sächs. geheimbden Raths und P.P.
in Halle/
Einleitung
Zur
Hoff-Philosophie,
Oder/
Kurtzer Entwurff und die ersten Linien
Von
Der Klugheit zu Bedencken und
vernünfftig zu schliessen/
Worbey die Mittel-Strasse/ wie man unter
den Vorurtheilen der Cartesianer/ und ungereimten Grillen
der Peripatetischen Männer/ die Warheit erfinden soll/
gezeiget wird.
Statt eines Anhangs ist noch hinzu gekommen
Herrn Ulrich Hubers,
Eines berühmten Niederländischen Rechtsgelehrten/
gehaltene Rede
Von dem Laster der Pedanterey
Aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzt
von P. D.
BERLIN/
In Verlegung Joh. Michael Rüdigers/
und zu finden in Leipzig/
bey J. Lud. Gleditsch und M. G. Weidmann,

360 C. Thomasius

359 **Ternisien d'Haudricourt, F.**: Fastes de la Nation Française, ouvrage présenté au Roi et honoré de l'accueil flatteur de Sa Majesté ainsi que de la souscription des Empereurs, Rois, Princes, Ministres et principaux personnages de l'Europe. 3 Bände. Paris: Decrouan (1825). 32,5 x 24,5 cm. Mit 3 gest. Front., 3 gest. Titeln, 213 Kupfertafeln und 2 gest. Inhaltsverzeichnissen. HLdr. mit Rt. und Rv., Goldschnitt.

(Kapitale und Ecken teils restauriert, Kanten beschabt. Durchschossenes Exemplar auf starkem Papier, teils gering altersfleckig).

Graesse VI, 2, 68. – Erweiterte Ausgabe des ausführlichen Werks zur französischen Geschichte, neu herausgegeben zur Krönung Karl X.; es war zuerst 1804-1812 in 68 Lieferungen erschienen. Die Tafeln, u. a. nach Lafitte und Martinet von Couché und Bovinet, zeigen im oberen Drittel historische Szenen, meist aus den Koalitions- und den Napoleonischen Kriegen, darunter der gestochene Text. Dabei auch Darstellungen zu Maria Theresia, Ludwig von Bayern, Maximilian von Bayern, Karl von Österreich, Napoleons Einzug in Berlin, Friedrich von Württemberg, Jeanne d'Arc und der Schlacht von Jena.

200,–

360 **Thomasius, Christian**: Einleitung zur Hoff-Philosophie ... hinzu gekommen Herrn Ulrich Hubers ... gehaltene Rede von dem Laster der Pedanterey. Berlin: J. M: Rüdiger und Leipzig: J. L. Gleditsch und M. G. Weidmann [1712]. 15,9 x 9,7 cm. Mit gest. Front. 11 Bll., 343 SS.

Angebunden: **ders.**: Kurtzer Entwurff der politischen Klugheit ... Frankfurt und Leipzig: Grossens Erben 1710. Mit 1 typogr. Falttabelle. 4 Bll., 262 SS., 13 Bll.

Vorgebunden: **Gracian, Balthasar**: Homme de Cour, oder kluger Hof- und Welt-Mann ... nach Amelot de la Houssaie ... ins Teutsche übersetzet von Selintes (d. i. J. L. von Mosheim). Augsburg: P. Kühtze 1711. Mit gest. Front. 36 Bll., 436 SS., (1 Bl.). – Pgt. mit hs. Rt.

(Etwas gebrauchs- und stellenweise feuchtfleckig. Front. bzw. Titelbll. sowie Falttafel meist verso gestempelt. Das Errata-Blatt „Ee3" aus dem Gracian ist verbunden. Stempel und Ausscheidungsstempel der Universitäts- und Landesbibliothek Halle/Saale).

(1) Vgl. Ziegenfuß II, 712 f. – Zweite deutsche Ausgabe der „Introductio ad philosophiam aulicam ..." (1688). Der Aufklä-

rer Thomasius (1655-1728) ist ein „erklärter Feind der Scholastik, des Buchstabenglaubens, der Orthodoxie, des Hexenwahns wie jeder Pedanterie und Verknöcherung ... vor allem der Lehrer muß sich vor Augen halten, daß eine rein theoretische Belehrung nichts nützt ohne praktische Anleitung.“ (Ziegenfuß). Vorliegendes Werk ist eine Anleitung für den Unterricht in Logik für alle bei Hofe tätigen Lehrer.

(2) Hayn/Got. VII, 642. – Erste Ausgabe des aufklärerischen Ratgebers, mit einem Tabellensystem menschlicher Tugenden zur Beurteilung seiner Selbst und anderer Menschen.
(3) De Backer/Sommervogel III, 1649. Faber du Faur 1681. – Erste Ausgabe der zweiten deutschen Übersetzung.

400,–

361 **Titius, Gottlieb Gerhard**: Das Teutsche Lehn-Recht. Leipzig: Friedrich Lanckischens Erben 1714. 16,6 x 10,3 cm. Mit gest. Frontispiz. 614 SS. (i.e. 612 SS.), 13 Bll. Pgt. mit verg. Rs.
Angebunden: **Schottelius, Justus Georg**: De singularibus quibusdam & antiquis in Germania juribus & observatis. Kurtzer Tractat von unterschiedlichen Rechten in Teutschland. Frankfurt und Leipzig (d.i.: Hannover): G. H. Grentz (nach 1686). 7 Bll., 591 SS. (i.e. 587 SS.), 5 Bll., S. 323-326, 2 Bll.
(Deckel verzogen. Neueres Signaturschild auf Rücken geklebt. Durchgehend leicht gebräunt. Feuchtflecken auf Vorsatz. Wurmgang im ersten Viertel des Buchblocks. Kleiner Einriss am Kopf des ersten Titelblattes. Bibliotheks- und Aussonderungsstempel).

(1) VD 17 3:308136U / (2) Dünnhaupt 3843, 41, 2. – Es fehlt wohl ein Frontispiz.

210,–

362 **Triller, Daniel Wilhelm**: Der sächsische Prinzenraub, oder der wohlverdiente Köhler in einem Gedichte fürgestellet. Frankfurt a. M.: F. Varrentrapp 1743. 18,8 x 11,8 cm. Mit gest. Kopfvign. und 4 Kupfertafeln. 12 Bll., 320 SS.
Angebunden: [**Hagedorn, Friedrich von**; Übers.]: Versuch in poetischen Fabeln und Erzehlungen. Hamburg: C. König o. J. (1738). Mit gest. Titelvign., 3 gest. Vign. im Text von C. Fritzsch nach Wagner u. zahlr. emblematischen Textholzschnitten. 4 Bll., 210 SS., 7 Bll. Ldr. mit Rs. und Bibliotheksschild.
(Berieben und bestoßen. Innengelenk angebrochen. Vereinzelt etwas stock- bzw. altersfleckig. Titelbll. verso gestempelt und wenige Stempel am Rand von Textblättern. Spiegel und Vorsätze stärker leimschattig und gebräunt. Textbll. des 2. Werkes t. stärker angestaubt, 1 Bl. mit hinterlegtem Eckausriss. Stempel mit Ausscheidungsstempel der Universitäts- und Landesbibliothek Halle/Saale).

(1) Goed. III, 353. 22, 3. Faber du Faur 1798. – Rümann 1162. – Erste Ausgabe des vierteiligen Heldengedichtes über die Tat Kunzens von Kaufungen (1455). Angehängt sind eine lange Ode Trillers über dessen Prinzenraub aus dem Altenburger Schloss u. anschließenden historischen Nachrichten über das „Plagium Kauffungense“ von J. Vulpius u. W. E. Tenzel.

(2) Goed. IV/1, 27,20. Rümann 384. Lanckoronska/Oehler I, 66. – Erste Ausgabe. – „An Leichtigkeit und Grazie übertraff er alle deutschen Fabel- und Erzählungsdichter vor ihm und seine Fabeln wurden ... das Vorbild für die Fabeln Gellerts.“ (ADB X, 325 ff.).

240,–

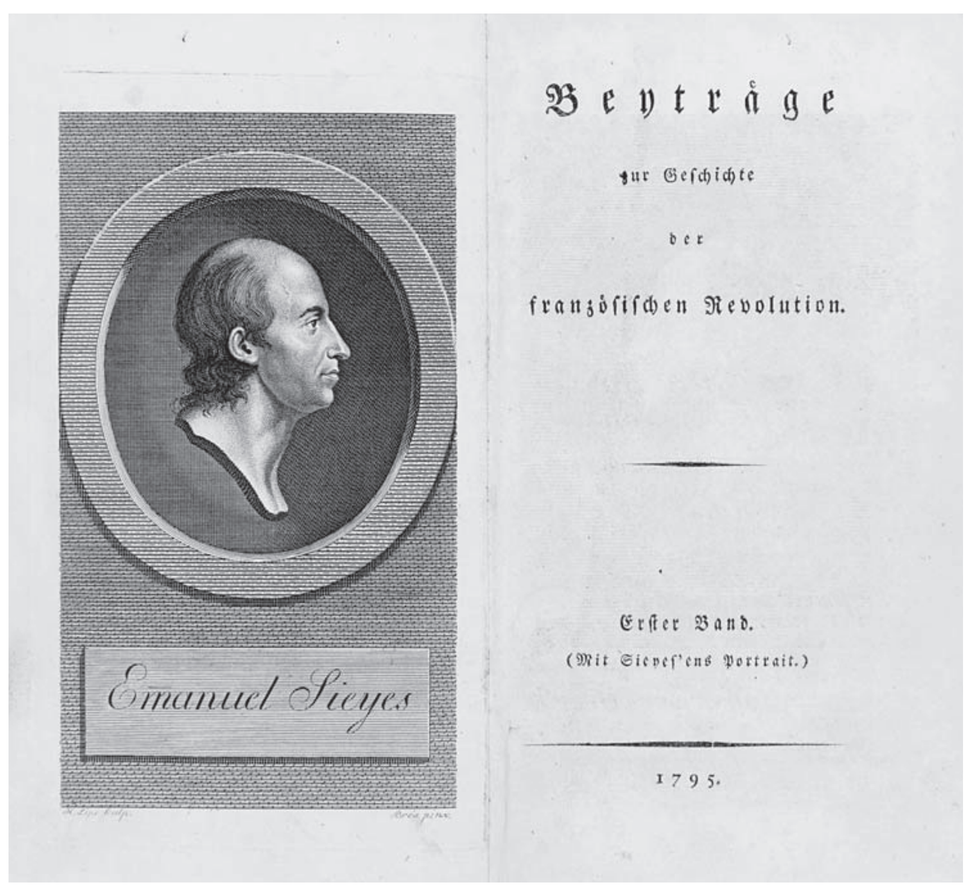
363 **Trusler, John D.**: Regeln einer feinen Lebensart und Weltkenntniß zum Unterricht für die Jugend und zur Beherzigung für Erwachsene. Aus dem Englischen übersetzt mit einer Zugabe von **Carl Philipp Moritz**. Berlin: August Mylius 1784. 15,4 x 9 cm. 3 Bll., 240 SS. Mit gest. Porträt. HLdr. mit Rs.
(Berieben. Unterschiedlich stockfleckig. Titel mit Abklatsch des Porträts).

Kippenberg 5604. Brüggemann III, 917 (nur 2. Aufl. von 1799). – Erste deutsche Ausgabe. Die Übersetzung von C. Ph. Moritz war eine Frucht seiner Reisen nach England und seiner Beschäftigung mit pädagogischen Fragen. „Klugheitslehre und Verhaltensregeln ‚für alle Klassen der Jugend‘. Der erste Teil wendet sich an die männliche Jugend ‚beim Eintritt in das Labyrinth der Welt‘ und stellt eine Bearbeitung der Briefe des Earls of Chesterfield an seinen Sohn dar.“ (Brüggemann). Der wesentlich kürzere zweite Teil wendet sich an Mädchen und behandelt Fragen des allgemeinen Betragens, der Sittsamkeit sowie der „Liebes- und Herzensangelegenheiten“. Die auf dem Titel angekündigte Zugabe des Übersetzers wird auf der letzten Seite zurückgenommen, „weil sie ihm unter der Hand zu sehr angewachsen ist, und soll als besonderes Buch erscheinen“, in dem sich Moritz ausführlich mit den Chesterfieldschen Grundsätzen, mit denen er nicht ganz zufrieden ist, auseinandersetzen will.

500,–

364 **Ustery, Peter Paul** (Hrsg.): Beyträge zur Geschichte der französischen Revolution. 7 Bände mit zus. 21 Stücken, gebunden in 11 Bden. (alles Erschienene). (Leipzig: Wolf) 1795-1796. 17,5 x 10,5 cm. Mit 5 gest. Porträts. Pp. Die OrUmschläge mit Ankündigungen und Inhaltsverzeichnissen sind beigebunden.
(Berieben und l. bestoßen, Gelenke gelockert. Es fehlt wohl 1 Kupfer in Bd. 7. Teils altersfleckig und gebräunt).

Hocks/Schmidt S. 67. Nicht bei Kirchner und Diesch, sehr selten. – Vollständiges Exemplar einer der interessantesten Zeitschriften der Zeit, zu der viele ehemalige, später in Paris lebende Mainzer Klubbisten Beiträge lieferten; äußerst selten. Die ‚Beiträge‘ sollen „unparteiisch“ Material zur Beurteilung der Revolution liefern und schränken den Zeitraum dieser Informationen auf die neueste Epoche ein, „... in der der gute Genius der Revolution all’ seine Kräfte zur Rettung Frankreichs aus dem Höllenpfuhle, in den es die mit Dummheit und Narrheit im Bunde gestandene Bösewichter-Rotte (d. i. die Jakobiner durch den terreur) gestürzt hat, aufbietet.“ Ustery hoffte auf die Möglichkeit, dass nach dem Sturz Robespierres die Revolution zu ihren Anfängen zurückkehrt. Dabei schreckt



364 P. P. Ustery

Ustery auch nicht vor sehr langen Beiträgen zurück, wie etwa Villates Erinnerungen an die Schreckensmänner St. Just, Barère und Robespierre. Die meisten Beiträge sind Übersetzungen französischer Zeitschriftenartikel, Memoiren und Flugschriften, die sich mit der ‚Schreckenszeit' beschäftigen und von dem in Paris lebenden und „mit den Pariser Verhältnissen genau vertrauten" (ADB) K. E. Oelsner ausgewählt wurden.

1800,–

365 **Valeriano Bolzani, Giovanni Piero / Louis de Caseneuve u.a.** Hieroglyphica, seu de sacris Aegyptiorum, aliarúmque gentium literis commentarij, libris quinquaginta octo digesti. ... Eiusdem Pierii pro sacerdotum barbis declamatio & poemata varia, cum diversis hieroglyphicis collectaneis in sex libros ... Accesserunt in hac postrema editione, Hori Apollinis Hieroglyphicorum libri duo: Item Hieroglyphicorum, Emblematumque Medicorum Dodekakrounos (graecae). 4 Tle. in 1 Bd. Lyon: P. Frellon 1626. 35 x 22 cm. Mit Kupfertitel und zahlr. Textholzschnitten. 20 Bll., 1 w. Bl., 644 SS., 22 Bll. + 14 SS., 1 Bl., SS. 15-18, SS. 21-100 (recte 98) + 211 SS., 6 Bll., 88 SS. + 2 Bll., 140 SS. (recte 138), 5 Bll. Blindgepr. Schweinsldr. auf 5 Bünden mit hs. Rt.
(Etwas berieben und bestoßen; etwas wurmstichig. Kupfertitel etwas knapp beschnitten. Vereinzelt etwas gebrauchs- und altersfleckig).

OPAC SBN IT\ICCU\MILE\010541. Vgl. diverse Ausgaben: STC, French books 543 (1615, bei Frellon). Baudrier IV,136 (1579) und 357 (1594), Ornamentstichkat. Berlin 4504 (1678). Praz 1626. Caillet 10977. – Erstmals 1556 erschienenes, oft aufgelegtes Werk über die Altertümer Ägyptens, in dem der Autor die Symbole und Hieroglyphen aus alter Literatur in einer systematischen Darstellung zu ordnen versucht.

1000,–

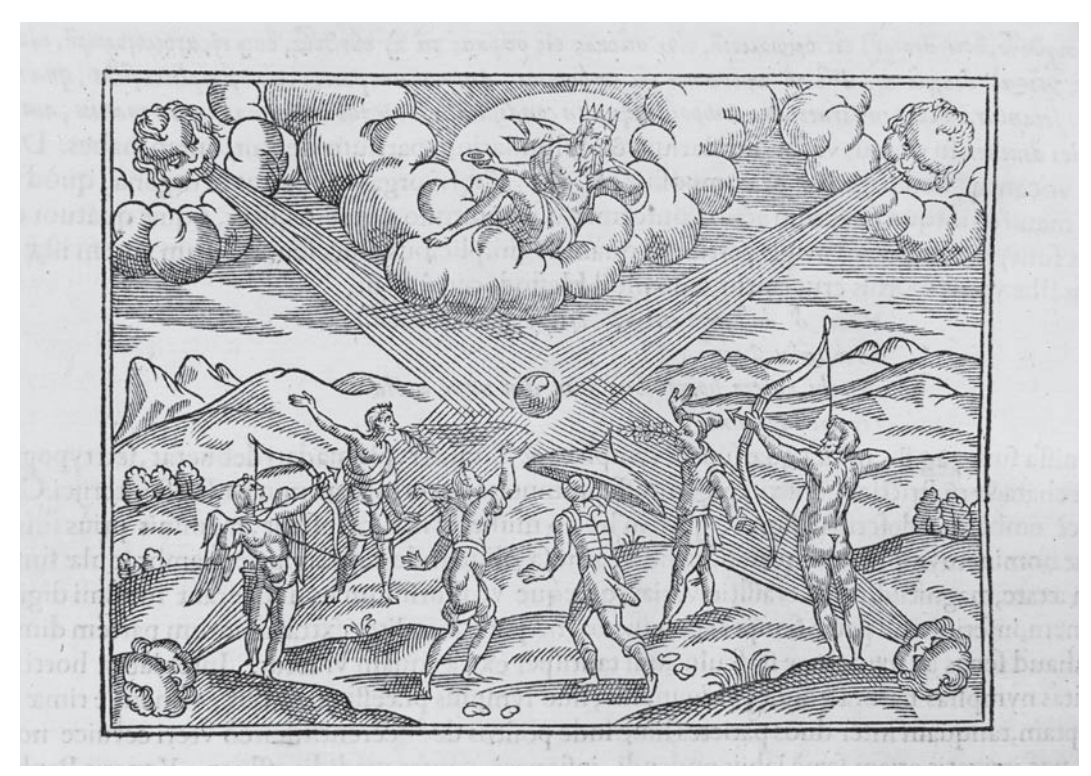
366 **Vaterländisches Museum**. (Herausgegeben v. Friedrich Perthes, N. H. Julius und Fr. G. Zimmermann). Band I, Stücke l-6 und II, Stück l (alles Erschienene) in 2 Bänden. Hamburg: Friedrich Perthes 1810-1811. 22 x 13,7 cm. 3 Bll., 253 SS., (255/56 übersprungen), SS. (257)-368, 1 Bl., SS. (369)-512, 1 Bl.; SS. (513)-769 SS., 2 Bll.; 2 Bll., 131 SS. Späteres HLn. Ein-

gebunden sind die OrUmschläge mit Abbildungen nach Zeichnungen von **Philipp Otto Runge**.
(Teils etwas stockfleckig. Breitrandiges, völlig unbeschnittenes Exemplar. Teils gering altersfleckig).

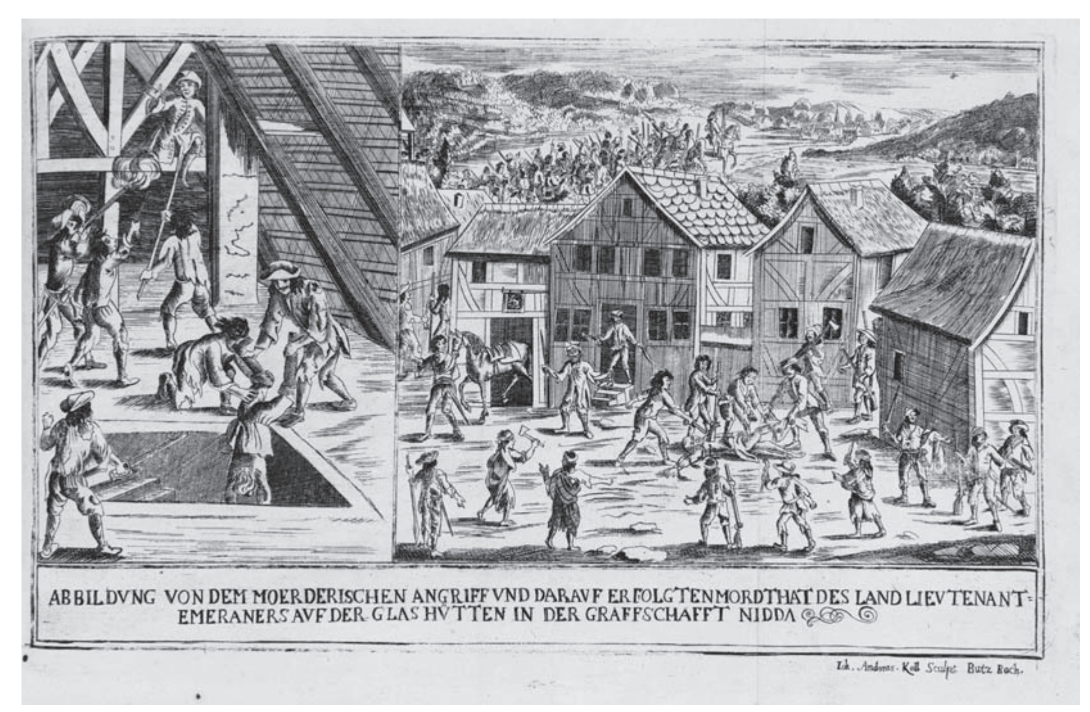
Kirchner 4712. Diesch 1513. – Vollständiges Exemplar der Hamburger literarisch-wissenschaftlichen Monatsschrift, „die in Deutschland ein großes Echo fand. Zu den Beiträgern gehörten Jean Paul, die Grafen Stolberg, Fouqué und vor allem Matthias Claudius, dessen älteste Tochter Perthes geheiratet hatte ... Der Herausgeber (Perthes) war sich des Wagnisses einer solchen Zeitschrift, die schon durch den Titel eine vaterländische Gesinnung verriet, wohl bewußt, und die französische Herrschaft in Hamburg zwang ihn dann in der Tat, das Unternehmen mit dem 1. Heft des zweiten Jahrgangs einzustellen“ (Kayser).

600,–

367 **Verbrecherbanden. – Sammelband mit 7 Schriften des 18. Jhs.** über Zigeuner- und Räuberbanden, Diebe und Betrüger. 20,3 x 16 cm. Ldr. mit Rt. und Rv., Deckel mit Streicheisenlinien.
1.) **Weissenbruch, Joh. Benjamin**: Ausführliche Relation von der famosen Ziegeuner-, Diebs-, Mord- und Rauber-Bande, welche den 14. und 15. Novembr. Ao. 1726. zu Giessen durch Schwerdt, Strang und Rad ... justificirt worden, worinnen, nach praemittirter Historie von dem Ursprung und Sitten derer Ziegeuner et. etc. die vornehmste und schwereste Begangenschafften mit allen Umständen erzehlet ... Frankfurt u. Leipzig (Gießen u. Marburg): Krieger 1727. Mit gest. Frontispiz und 4 gefalt. Kupfertafeln. 7 Bll., 196 SS.
2.) **Schmid, Andreas**: Das uber vier Malefitz-Personen ergangene Justitz-Rad/ als über I. Leopold Fixeln, II. Christoph Kranichfelden, III. Abraham Hoffmann, und IV. Anna Sophia Wanckin. Die alle viere allhier vor Berlin Anno 1725. d. 21. Febr. damit vom Leben zum Tode gebracht wurden, ist mit historischer Beschreibung ihrer an der Damm-Mühle bei Quielitz verübten Frevel-That in Kupfern und Drucke abgebildet. Berlin: Rüdiger [1725]. Titel in Rot u. Schwarz, mit 4 Porträt-Kupfertafeln. 128 SS. (r. 126 SS., Pag. springt von S. 6 auf 9).
3.) **Leben und Thaten** des welt-berüchtigten Spitzbuben Louis Dominique **Cartouche** und seiner Cameraden ... III. Edition ... o. O. 1722. Mit gest. Titelvign. 1 Bl., 69 SS., 1 nn. S. / 4.) Des berüchtigten Ertz-Diebes Cartouche Ankunfft im Reiche der Todten/ oder curieuse Entrevue zwischen gedachten Cartouche und ... Policey-Director Mr. d'Argenson ... Aus dem Französ. Frankfurt u. Leipzig [um 1722]. Mit gest. Frontispiz. 56 SS. / 5.) Cartouche oder die Diebe. Lustiges Schauspiel ... ins Teutsche übersetzet. o. O., 1722.



365 G. B. Valeriano Bolzani u.a.



367 Verbrecherbanden

6.) **Ausführliche und gründliche Nachricht**/ von dem Leben/ Ubelthaten/ Inqvisition, und Tod zweyer in Hamburg den 6ten Martii 1724. aufgehenckten vornehmen Diebe/ Ernst von Werth/ oder so genannten Baron von Franckenbergs; und Hinrich Giesekens/ oder des insgemein so genannten Capitains. Hamburg im Jahr 1724. 31 SS.
7.) **Umständliche und wahrhaffte Beschreibung** einer Land- und Leute-Betrügerin/ welche im 12ten Jahre ihres Alters unter die so genannten Inspiraten gerathen, und in Manns-Kleidern mit ihnen herum vagiret ... o. O., 1720. Mit gest. Frontispiz (Catharina Margaretha Linckin als Weibes-Person /als Manns-Person).
(Berieben, Rs. fehlt, R. mit Wurmlöchern u. kl. Gelenkeinriss. Erster Titel verso mit Stempel und Ausscheidungsstempel der ULB Sachsen-Anhalt Halle, außen knapp beschnitten. Stellenw. etwas gebräunt und gebrauchsfleckig).

Am Anfang ein sehr seltener Bericht von den Verbrechen, Verhören, Tortur, Urteil und Execution der Räuberbande unter Führung des Frantz und Lorentz Lampert, Anton Alexander, des Hemperla und des Gabriel, die in den Jahren 1724 und 1725 im Hessischen ihr Unwesen getrieben haben. Zu Beginn interessante Kapitel 'Von dem Wort Ziegeuner', 'Von dem Ursprunge der Ziegeuner', 'Wann die Ziegeuner zuerst in Deutschland gekommen', 'Ob die heutigen Ziegeuner ächte und rechte Posteri von den ersten Ziegeuner seyen?' und 'Ob die Ziegeuner in einer Republic zu dulten'.

750,–

368 **Walesrode, Ludwig** (Hrsg.): Demokratische Studien. Unter Mitwirkung von L. Bamberger, Karl Grün, Moritz Hartmann, Friedrich Kapp, F. Lassalle, Michelet, H. B. Oppenheim, Ludwig Simon, Adolf Stahr, Carl Vogt u.a. 2 Bände. Hamburg: Otto Meißner 1860-1861. 18,6 x 11,7 cm. VII, 487; XII, 554 SS., 1 Bl. HLn. mit Rt.
(Einband mit leichten Gebrauchsspuren, Rücken mit altem Signaturschildchen. Titel verso mit Stempel, teils mit kleinem Wasserrändchen).

Stammhammer I, 242. – Erste Ausgabe des gemeinsamen politisch-literarischen Unternehmens demokratisch und kritisch-liberal gesinnter deutscher Schriftsteller, vollständig mit beiden Jahrgängen sehr selten. Mit zahlreichen Erstdrucken, darunter: Ferdinand Lassalle (Fichtes politisches Vermächtniß und die neueste Gegenwart – Andréas A 33; Gotthold Ephraim Lessing – Andréas A 28), C. Vogt (Ein Blick auf das jetzige Genf), L. Simon (Deutschland und seine beiden Großmächte; Der preußische Constitutionalismus), Karl Grün (Die jüngste Literatur-Bewegung in Frankreich), Arnold Ruge (Der asiatische Geist in seiner Herrschaft über Europa), M. Hartmann (Bruchstücke revolutionärer Erinnerungen – Die Achtundvierziger in den Vereinigten Staaten).

300,–

369 **Wartmann, Sigismund Fridrich**: Polonia suspirans durch die klagende Königin Polonia auff dem Parnasso Apollini vorgetragen. Das ist: Von Staats-Sachen, Zustandt, Königlicher Succession, Abdication,

Nachbarschafft , Verein- und Trennung der beyden Königreichen Polen und Schweden ... / Auff dem Parnasso dem Apollini ad decidendum vorgetragen: Das ist: Eygentlicher Bericht, wie beide Königreich Schweden und Pohlen ... unversöhnliche Feind worden. 2 Tle. in Bd. Frankfurt am Main 1656-57. 20 x 16 cm. 4 Bll., 187 SS.; 4 Bll., 176 SS. Pgt.
(Leicht berieben und etwas gebrauchsfleckig, Bibliotheksschildchen auf dem Rücken. Leicht gebräunt, S. 11 mit kl. Eckausriss mit Textverlust).

VD17 39:134673N und 134675C.

240,–

370 **Wedekind, Anton Christian** (Hrsg.): Jahrbuch für die hanseatischen Departements insbesondere für das Departement der Elb-Mündungen. Hamburg: Friedrich Perthes 1812. 18,2 x 11 cm. Titel, IV SS., 1 Bl., 378, 108, 52 SS., 5 Bll. Verlagsanzeigen. Mit grenzkolor. Faltkarte. Pp. mit Rs.
(Einband stärker berieben. Innen gut).

ABD XLI 393. – Seltenes Jahrbuch aus der Zeit der französischen Besetzung vom Lüneburger Historiker Wedekind (1763-1845). Es gewährt außerordentlich detaillierte Einblicke in die Verwaltung des Elbe-Departements als Teil des Empire Français.

200,–

371 **Wedekind, Georg Christian Gottlieb**: Baustücke, ein Lesebuch für Freimaurer und zunächst für Brüder des eklektischen Bundes. 2 Teile in 1 Band. Gießen: Br. Heyer 1820-1821. 12,5 x 10,5 cm. XV, 334 SS., 1 Bl.; VIII, 371 SS. Mit gefalt. Musikbeilage. Pp.
(Geringe Alters- und Gebrauchsspuren).

Wolfstieg 1063. – Erste Ausgabe. Sammlung von Beiträgen über die Geschichte der Freimaurerei, ihre Feste, Reden, Regeln, Mythen, sowie über verschiedene Logen, geheimen Illuminatismus, Goethes 70. Geburtstagsfeier, Fichtes Bezug zur Freimaurerei u.a.

200,–

372 **– Wedekind, Georg Christian Gottlieb**: Der pythagoräische Orden, die Obskurantenvereine in der Christenheit und die Freimaurerei in gegenseitigen Verhältnissen. Als Manuscript für Freimaurer. Leipzig: Baumgärtner 1820. 21 x 13 cm. XVI, 192 SS., 1 Bl. Druckfehler. Pp. mit Rs.
(Etwas berieben. Innen nur gering altersfleckig).

Wolfstieg 5035. – Einzige Ausgabe. Klärung zentraler Begriffe und Vorstellungen über das Wesen der Freimaurerei. „Enthält eine interessante Schilderung der wichtigsten Obskurantenvereine, die sich auf die römische Curie, die Inquisition, den Jesuitenorden, die Tempelherren, die Vehmegerichte und die Jacobinerclubs erstreckt ... Dabei werden die mancherlei früheren Ausartungen und Secten der Freimaurerei beleuchtet.“

240,–

373 **– Wedekind, Georg Christian Gottlieb**: Ueber die Bestimmung des Menschen und die Erziehung der Menschheit, oder: Wer, wo, wozu, bin ich, war ich und werde ich sein? Gießen: Georg Friedrich Heyer 1828. 16,3 x 9,8 cm. XXII SS., 1 Bl., 274 SS. HLdr. m. Rs.
Dazu **derselbe**: De morborum primarum viarum vera notitia et curatione. Nürnberg: J. A. Stein 1792. 21,5 x 16,5 cm. 8 Bll., 172 SS. Späterer Pp.
(Der erste Band etwas berieben mit Bezugsdefekten; innen gut. Zweiter Band mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren).

(1) Weber, Wedekind, 124. – Erste Ausgabe. Eine der letzten Schriften des früheren Fürstenhassers, der mit zunehmendem Alter konservativer wurde und in den Adelsstand erhoben wurde. / (2) Weber, Wedekind, 21. Hirsch/H. V 874. – Erste Ausgabe. „Es handelt sich um die Schrift, mit der Wedekind am 5. Januar 1792 den ersten Preis der Kaiserlichen Akademie der Naturforscher erlangte.“ (Weber). Diese lat. Erstausgabe war so gefragt, dass drei Jahre später eine deutsche Übersetzung erschien: ‚Abhandlung von der wahren Kenntniß und Kur der Krankheiten der ersten Wege, die von der widernatürlichen Affection derselben entstehen und mit derselben verwickelt sind’. Sowohl diese deutsche als auch die lateinische Ausgabe wurden später wieder aufgelegt.

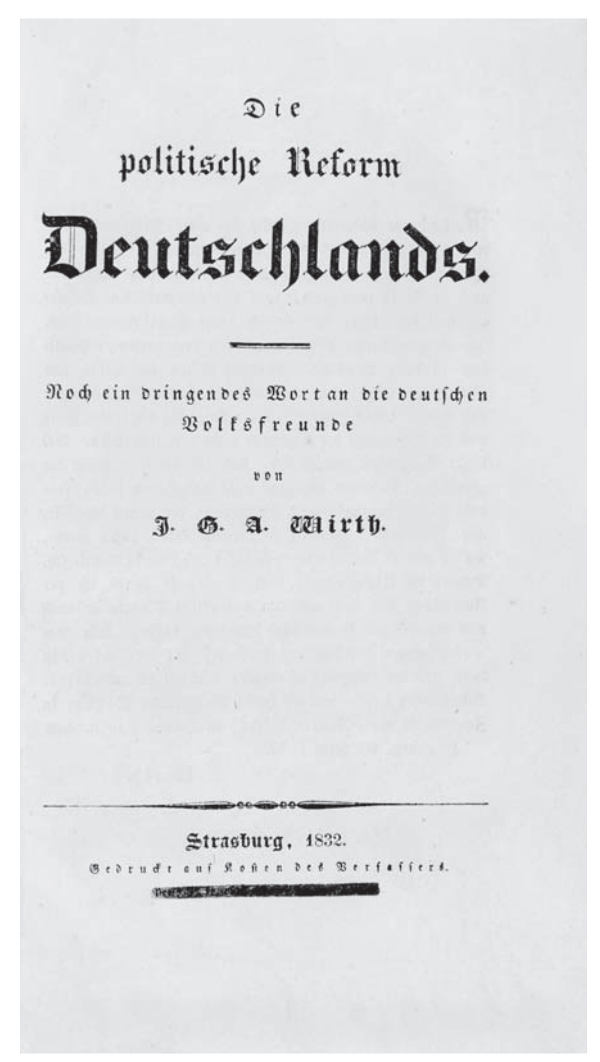
250,–

374 **[Wekhrlin, Wilhelm Ludwig]**: Anselmus Rabiosus Reise durch Ober-Deutschland (und) Anselmus Reise durch Ober-Deutschland. Zweyter Theil. Salzburg und Leipzig: (d. i. Nördlingen, Beck) 1778. 16,2 x 9,6 cm. 152 SS., 2 Bll.; 29 SS., 1 Bl. Pp. mit hs. Rt.
(Einband fleckig, Vorderkanten beschabt. Der zweite Teil teils mit Textabklatsch).

Goed. IV/1, 836, 3 und 3a. Hayn/Got. VI 340. Weller, Druckorte, S. 113. Borst 374. – Erste Ausgabe der scharfen politischen Satire über die Verhältnisse in Süddeutschland. Der Württemberger Journalist Wilhelm Ludwig Wekhrlin (1739-1792) wurde wegen seiner Erzeugnisse in Wien und Augsburg als „verdächtiger Autor“ ausgewiesen und musste auch Nördlingen wegen eines Pasquills auf den allmächtigen Bürgermeister Tröltsch verlassen. Kurz vor der französischen Revolution sind in seinem Schreiben und Treiben „wenn nicht die Zeit, so doch viele Züge der Zeit lebendig geblieben. Er lachte noch über die Welt und über den Zorn, mit dem sie seinen schonungslosen Witz aufnahm. Als ein Schweizer Kanton seine ‚Chronologen’ wollte verbrennen lassen, schickte er seinen Schattenriß als Beitrag zu dieser Feierlichkeit.“ (Goedeke). Enthält auch einiges über Wien, wo Wekhrlin gerade ausgewiesen worden war. Der zweite Teil stammt nicht von Wekhrlin. Er kommentiert kritisch die berichteten Missstände.

300,–

375 **Weller, Emil**: Die Freiheitsbestrebungen der Deutschen im 18. und 19. Jahrhundert, dargestellt in Zeugnissen ihrer Literatur. Leipzig: E. O. Weller 1847. 15 x 10 cm. 344 SS. HLn.


Die
politische Reform
Deutschlands.

Noch ein dringendes Wort an die deutschen
Volksfreunde
von
J. G. A. Wirth.

Strasburg, 1832.
Gedruckt auf Kosten des Verfassers.
[redacted]

376 J. G. A. Wirth

(Einband berieben. Gebräunt, etwas stockfleckig. Einige Bleistiftanstreichungen).

Stammhammer I, 261 (nur 2. Ausgabe von 1849). – Seltene erste Ausgabe. Emil Ottokar Weller (1823-1886), Bibliograph, Verleger und Sozialist, ficht im Vorwort scharf gegen Religion, Fürstenherrschaft, Plutokratie und Reaktion, verurteilt das Geschwätz der Ökonomisten von Nationalreichtum, Eigentum und Erbrecht ebenso wie das verhärtete Herz der Besitzenden und postuliert: „Die Gewißheit einer besseren Zukunft liegt (allein) in dem Bewußtsein des Arbeiters.“ In seiner Darstellung erwähnt er Thomas Morus, Campanella, Wekhrlin, Heinrich Würzer, Knigge, Joh. Chr. Edelmann, J. G. Forster, G. A. Rebmann, Moser, Hippel, Liscov, J. A. Geßner, Lessing, Saul Ascher, G. A. Wirth u.v.a., stellt die Persönlichkeiten dar und zitiert aus deren Schriften. Weller berichtet auch über zahlreiche anonyme kritische Schriften, meist aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

400,–

376 **Wirth, Johann Georg August**: Die politische Reform Deutschlands. Noch ein dringendes Wort an die deutschen Volksfreunde. Straßburg: Gedruckt auf Kosten des Verfassers 1832. 21,2 x 13 cm. Titel, 63 SS. Pp.
(Stockfleckig, unbeschnitten).

Friedlaender 31. – Erste Ausgabe der sehr seltenen Schrift Wirths, aus der Zeit seines Engagements für das Hambacher Fest. Enthält Beiträge für seine ‚Deutsche Tribüne', die gerade wieder verboten wurde und für deren Themen Wirth mit Verhaftung bedroht wurde. Wirth (1798-1848) gehörte zu den Unverdrossenen, die anfangs auf Wandel durch Einsicht hofften. Unermüdlich wies er die Regierungen auf unhaltbare und unzeitgemäße Zustände hin und hoffte, die Herrschenden würden dem Elend abhelfen, wenn sie nur nach der Wohlfahrt des ganzen Volkes strebten. Ergebnisloigkeit, Verhöhnung seiner Absichten und Verfolgung waren das Resultat seiner Bemühungen. Die vorliegende Schrift behandelt eine Reihe von Wirths Themen: Unabhängigkeit der richterlichen Gewalt, Beschneidung der Macht der Exekutive, Aufhebung des Adels und der Standesvorrechte, Wahl- und Pressefreiheit usw.

800,–

377 **Württemberg. – Des Hertzogthumbs Württemberg** ernewert gemein Landt Recht. Stuttgart: Rößlin 1643. 12,5 x 7,6 cm. Mit Kupfertitel und einer Kupfertafel (v.2?). 31 Bll., 539 SS. Pgt.
(Etwas berieben. Vorderer Deckel mit wenigen Flecken. Leicht gebräunt. 3. Bl. des Vorwortes mit hinterlegter Fehlstelle. Bei den letzten 30 Bll. kleiner Feuchtfleck am Rand. Kupfertitel verso mit Bibliotheks- und Aussonderungsstempel der ULB Sachen-Anhalt. Letztes Bl. ebenso gestempelt).

VD 17 3:669906Y, 23:316922V.

240,–

378 **Würzburg. – Acta inn Sachen Fürstlich Würtzburgischen Anwaldts/** und deß Praemonstratenser Ordens, gegen die Samptliche Herrn Graven von Hohenlohe, [et]c. Ihrer Gräflichen Gnaden angesprochener Geistlicher Güter halb, zu Oeringaw und Schefftersheimb: Vor denen in dem Fränckischen Reichs-Crayß ... in annis 1629 & 1630 verhandelt. O. O. u. Dr. 1630. 18,8 x 15,2 cm. 4 Bll., 403 SS.
Angebunden: **Schmidt, Caspar**: Astrologia Catechetica SternCatechismus, das ist, Erklährung der fünff Hauptstücke der Lehr des Heiligen Catechismi ... in der Pfarr Kirchen zu Wittenberg gehalten ... Wittenberg: T. Mevius Erben und E. Schumacher 1661. 22 Bll., 325 (recte 323) SS., 1 nn. S. – Ldr. auf 4 Bünden mit Rs. und Rv.
(Berieben und bestoßen. Fliegende marmorierte Vorsätze fehlen, weißes Vorsatzbl. vorne etwas gebrauchs- bzw. altersfleckig, beidseitig mit hs. Einträ-

gen, Titelblätter beider Werke sowie folgende ein bis zwei Bll. mit hinterlegten bzw. reparierten Randblessuren).

(1) VD17 12:000056Y. / (2) VD17 3:007876X.

270,–

379 **[Zech, Bernhard von;** pseud.:] **Friedrich Leutholf von Franckenberg:** Der itztregierenden Welt große Schaubühne: auf welcher die izziger Zeit in Blühte stehenden Keiserthümer, Königreiche, Frei-Fürstenthümer und Frei-Staaten ... historisch und politisch abgehandelt. Nürnberg: J. Hofmann 1677. 16,3 x 9,6 cm. Mit gest. Frontispiz, gefalt. Kupferkarte von P. Troschel und 52 (1 gefalt.) Stammbaumtafeln. 9 Bll., 972, 178 SS., 26 Bll. Pgt. mit hs. Rückentitel.
(Etwas berieben und l. gebrauchsfleckig. Vorderes Innengelenk l. angebrochen. Front. verso gestempelt, vereinzelt l. gebrauchs- und altersfleckig. Stempel und Ausscheidungsstempel der Universitäts- und Landesbibliothek Halle/Saale).

VD17 3:604525R. – Das Faltkupfer zeigt die Ablesung der kaiserlichen Proposition während einer Versammlung im Reichstag 1663.

200,–

380 **Ziegenhagen, Franz Heinrich:** Lehre vom richtigen Verhältnisse zu den Schöpfungswerken, und die durch öffentliche Einfürung derselben allein zu bewürkende algemeine Menschenbeglükkung. Hamburg: beim Herausgeber (Verf.) 1792. 18 x 11 cm. Mit gefalt. gest. Front., 1 mehrfach gefalt. Kupfertaf. und 6 weiteren Kupfertafeln von Daniel Chodowiecki sowie 8 Seiten gefalt. Musikbeilage (in Typendr.) von **Wolfg. Amadeus Mozart.** 3 Bll. (es fehlt im Anschluss an die Vorrede 1 recto bedrucktes Bl. „Der Leser ...“), 633 SS. (r. 631; S. 95 doppelt pag., danach ein eingefügter Karton pag. 96/96, Seiten 152/153 und 172/173 ausgelassen), 2 Bll. Druckfehler (hier hinter die Vorrede verheftet). HPgt. mit Rs.
(Berieben. Deckelbezüge und Vorsätze später erneuert. Nur schwache Alters- und Gebrauchsspuren).

Engelmann (Chodowiecki) 664-67, 672-75. Rümann 1299. – Erste Ausgabe. – Der Autor Franz Heinrich Ziegenhagen (1753-1806) ließ seinen Beruf als erfolgreicher Kaufmann hinter sich, um sich ganz seinen pädagogischen Plänen und der Schriftstellerei zu widmen. Versuche, seine philantropischen Vorstellungen in Dessau und Hamburg zu verwirklichen, scheiterten. 1792 veröffentlichte er erstmals seine hier vorliegende Gesellschaftsutopie. Darin beschreibt er landwirtschaftliche Kinderkolonien, aus denen später eine auf Gemeineigentum beruhende Gesellschaftsform entstehen sollte. Für dieses Projekt und die Verbreitung seiner Schrift opferte Ziegenhagen sein gesamtes Vermögen, fand aber bei wohlhabenden Eltern, Lehrern, Fürsten und Universitäten sowie beim französischen Nationalkonvent, an die er seine Apelle richtete, keine Unterstützung für die Umsetzung seiner ‘Realutopie’. 1806 setzte Ziegenhagen gescheitert, verarmt und vereinsamt seinem Leben ein Ende.

Für die hervorragenden Illustrationen konnte der Autor Daniel Chodowiecki gewinnen. Besonders zu erwähnen ist die große Falttafel, die das gesamte Gelände der Kinderkolonie zeigt.

Wolfgang Amadeus Mozart lieferte die Musik zur Kantate „Die ihr des unermeslichen Weltalls Schöpfer ehrt“ (KV 619). Der Text dieser Kantate zeigt eine starke Verbindung zu freimaurerischen Ideen (auch veröffentlicht als Einblattdruck, Hbg. 1794; Wolfstieg II, 41259); sie muss wohl in Zusammenhang mit Mozarts zeitgleicher Komposition der ‘Zauberflöte’ gesehen werden.

Abbildung Seite 128

1500,–

381 **Zimmermann, Johann Georg:** Ueber Friedrich den Grossen und meine Unterredungen mit Ihm kurz vor seinem Tode. Leipzig: Weidmann 1788. 24 x 14,5 cm. 332 SS., 9 Bll. Pp. um 1900 mit Rs.
(Titel verso mit Stempel, sonst sehr gutes, breitrandiges und nahezu unbeschnittenes Exemplar).

Goed. IV/1, 483, 15. – Erste Ausgabe, kaum bekannte großformatige **Vorzugsausgabe** auf starkem holländischem Papier. Das Buch war seinerzeit heftig umstritten. Zimmermann wurde 1786 von Friedrich II. an dessen Krankenbett gerufen. Die wiedergegebenen Gespräche sollen während der 33 Konsultationen erfolgt sein. „Wenige Schriften werden wohl mit so vieler Begierde und so vielem Vergnügen verschlungen werden wie diese“ rezensierte Heyne 1788 dieses erste Buch Zimmermanns über Friedrich II. Und so war es auch, es folgten jedoch sofort heftige Entrüstung und zahlreiche Gegenschriften (von Hippel, Schmid, Nicolai, Knigge u. a.), da in dem Buch mehr von dem eitlen Zimmermann als von Friedrich die Rede war. Daneben enthält es aber doch wertvolle Berichte über die Gemütsverfassung und den Krankheitsverlauf Friedrichs und auch – natürlich negativ – über die Berliner Aufklärung.

360,–

382 **Zimmermann, Wilhelm:** Allgemeine Geschichte des großen Bauernkrieges. Nach handschriftlichen und gedruckten Quellen. 3 Bände. Stuttgart: Franz Heinrich Köhler 1841-1843. 21,8 x 13,8 cm. XIV, 380 SS., 1 Bl.; 1 Bl., 336 SS.; 1 Bl., SS. 337-908. Marmor. Pp. mit Rs.
(Berieben; innen kaum Altersspuren).

Borst 2011. – Erste Ausgabe des Werkes über den Bauernkrieg zur Zeit der Reformation. Zimmermann wurde 1848 Abgeordneter der Nationalversammlung und schloss sich in der Paulskirche der äußersten Linken ‚Donnersberg’ an. Auch als Landtagsabgeordneter 1851-54 saß er auf der äußersten Linken. Das vorliegende Werk beruht auf intensivem Quellenstudium. „Geistreich beherrscht er den Stoff, angenehm, leicht fließend, ist die Darstellung.“ (ADB). Eine der ersten Arbeiten, die im Bauernkrieg nicht „die düstere Brand- und Todesfackel“ sieht, sondern den „sich schon lange in Vorspielen ankündigenden Emancipationsversuch des Volkes.“ (Vorwort).

200,–



380 F. H. Ziegenhagen

VI. ALTE MEISTER DRUCKGRAPHIK



473 Rembrandt

*383 **HEINRICH ALDEGREVER**
Paderborn 1502 – 1555/61 Soest
Erschaffung der Eva / Der Tod und der Kardinal. 1541. 2 Blatt Kupferstiche auf Bütten, aus der Folge *Die Macht des Todes* (Allegorie auf Sünde und Tod), nach Hans Holbein d.J. Ca. 7,4 x 4,7 bzw. 7,7 x 5 cm. New Hollstein 135 u. 140. – Provenienz: Sammlung Richard Jung, Freiburg i. Br. (Lugt 3791); Dr. W. Schumacher (nicht bei Lugt).

Blatt *Eva* bis ans Bild bzw. in den Text beschnitten; Blatt *Kardinal* teils auf Plattenkante beschnitten, sonst mit Rändchen; teils dünne Stellen im Papier; insgesamt geringe Altersspuren.

240,–

384 **HEINRICH ALDEGREVER**
Sich umarmendes Paar. 1538. Kupferstich auf feinem Bütten. Bl. 6 aus den *Großen Hochzeitstänzern*. Plattengröße 11,8 x 7,9 cm, mit winzigem Rändchen. New Hollstein 165.

Geringe Altersspuren; rückseitig Falze bzw. Falzreste.

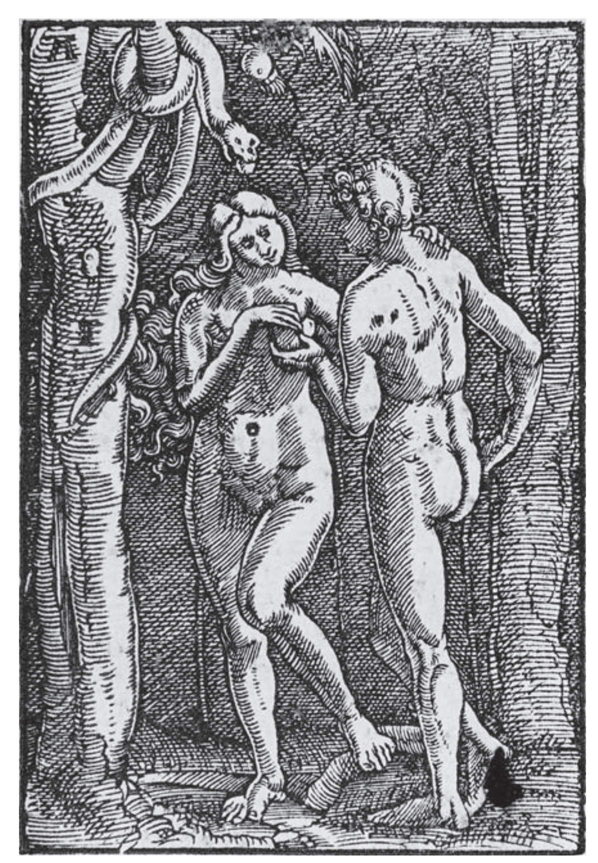
360,–

385 **ALBRECHT ALTDORFER**
Regensburg um 1480 – 1538
Der Sündenfall. 1513-16. Holzschnitt auf feinem Bütten aus der Folge *Sündenfall und Erlösung des Menschengeschlechts*. Blattgröße 7,3 x 4,9 cm. New Hollstein 1.

Auf Plattenkante mit winzigem Rändchen beschnitten, dunkler Fleck am Fuße Adams, kleiner reparierter Papierschaden am oberen Rand, linker Rand hinterlegt bzw. mit Montagespuren.

Abbildung Seite 130

400,–



385 A. Altdorfer



388 C. Bega

386 ALBRECHT ALTDORFER
Der Einzug Christi in Jerusalem. 1513-16. Holzschnitt auf feinem Bütten aus der Folge *Sündenfall und Erlösung des Menschengeschlechts.* Blattgröße 7,3 x 4,9 cm. New Hollstein 17.

Auf Plattenkante mit winzigem Rändchen beschnitten, linker Rand hinterlegt bzw. mit Montageresten, insgesamt geringe Altersspuren.

400,–

***387 CORNELIS BEGA**
Haarlem 1620 – 1664
Die Gesellschaft am Kamin. Radierung auf Bütten. Plattengröße 7,8 x 6 cm, Blattgröße 8,6 x 6,9 cm. Hollstein 23 II.

An den Rändern gering fleckig.

200,–

388 CORNELIS BEGA
Mutter mit Kind in einer Schenke. Radierung auf Bütten. Plattengröße 15,3 x 11,9 cm, Blattgröße 17,7 x 14,4 cm. Hollstein 31, I Zustand (von II).

Gereinigt und restauriert. Verso Montagereste.

320,–

389 HANS SEBALD BEHAM
Nürnberg 1500 – 1550 Frankfurt a.M.
Merkur. Kupferstich auf Bütten, aus der Folge *Die sieben Planeten.* Plattengröße 4,4 x 3 cm, Blattgröße 5,1 x 3,7-3,8 cm. Bartsch illustr. 119; Pauli 121 III (von III); Hollstein 119 III.
Provenienz: Sammlung H. Stiebel (Lugt 1367).

Leichte Altersspuren.

420,–

390 HANS SEBALD BEHAM
Luna. 1539. Kupferstich auf Bütten, aus der Folge *Die sieben Planeten.* Plattengröße 4,3 x 3 cm, Blattgröße 5,1 x 3,7 cm. Bartsch illustr. 120; Pauli 122 V (von V); Hollstein 120 V. Provenienz: Sammlung H. Stiebel (Lugt 1367).

Etwas fleckig; linker weißer Rand mit dünnen Stellen.

420,–

***391 CORNELIS BLOEMAERT**
Utrecht 1603 – 1684 Rom
Joseph und Potiphars Weib. Kupferstich auf festem Bütten, nach Jacques Blanchard. Blattgröße 21,2 x 28,6 cm. Hollstein 1 II, mit der Adresse von Mariette.

Über die Plattenränder beschnitten, mit Rand um die Einfassungslinie und dem Zweizeiler unten. Leichte Alters- und Montagespuren.

200,–



389 H. S. Beham



390 H. S. Beham

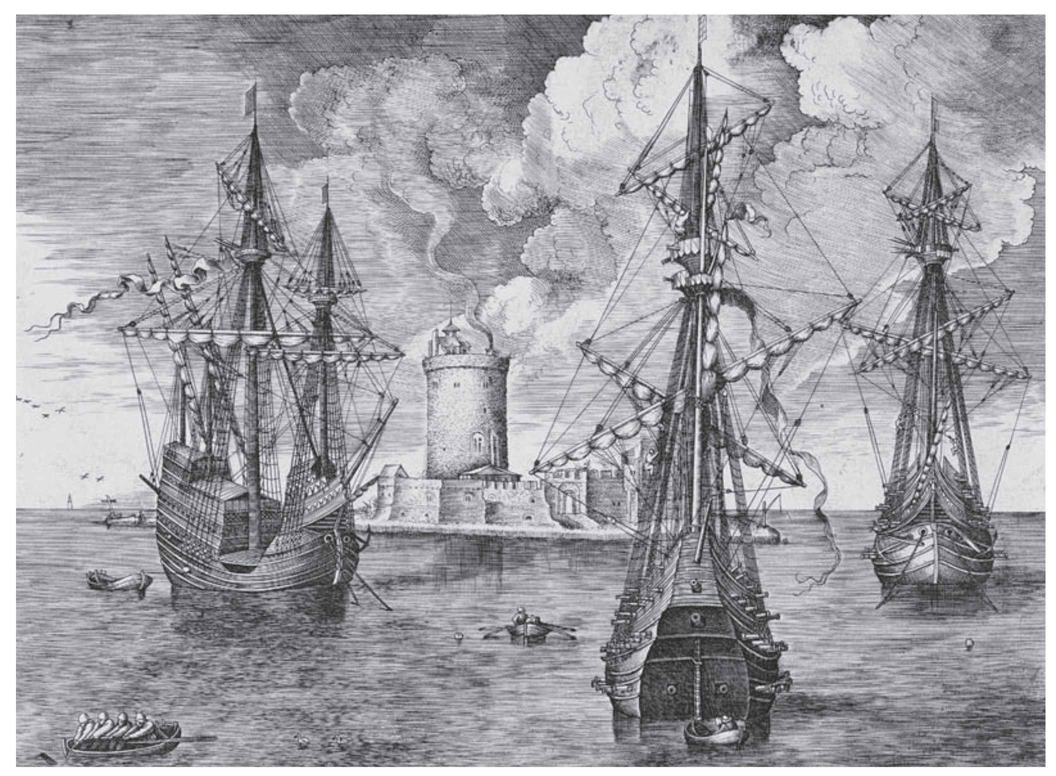
392 **ABRAHAM BLOEMAERT, nach**
Dordrecht 1564 – 1651 Utrecht
Hirten. 9 (von 16) Blatt Kupferstiche auf Bütten, Nr.1-9 der Folge, von C. Bloemaert nach Abraham Bloemaert. Plattengröße meist ca. 11 x 15,5 cm, Blattgröße überwiegend ca. 12 x 16,5 cm, Blatt 9: Blattgröße 10,5 x 15,5 cm. Hollstein aus 27-42.
Blatt 9 über die Plattenkanten beschnitten. Blatt 2 mit Randdefekt, Blatt 3 und 9 stärker fleckig. Insgesamt einige dünne Stellen und leichte Montagespuren, 8 Blatt jeweils verso mit roten Tintenziffern versehen.
200,–

393 **FERDINAND BOL**
Dordrecht 1616 – 1680
Greis mit dem Kleeblatt auf dem Mantel. Radierung auf feinem Bütten. Plattengröße 8,5 x 7,3 cm, mit 5-10 mm Rand. Hollstein 24.
200,–

394 **GIULIO BONASONE, nach**
Bologna um 1500/10 – nach 1574
Circe. Kupferstich auf feinstrukturiertem Bütten nach Giulio Bonasone. Plattengröße (oval) 18,8 x 15,6 cm, Blattgröße 19,5 x 16,3 cm.
Provenienz: Richard Ford (Vgl. Lugt 937a).
Leichte Altersspuren; etwas fleckig; alte rückseitige Tintenbezeichnung schwach durchschlagend; dünne Stellen.
400,–

*395 **PAUL BRIL, nach**
Antwerpen 1554 – 1626 Rom
Gestade mit Burg und Schiffen. Radierung auf feinem Bütten, nach Paul Bril. Blattgröße 15 x 10,1 cm.
Bis an bzw. auf die Einfassungslinie beschnitten. Eckdefekte, oben rechts kleiner Eckabriss.
200,–

*396 **PIETER BRUEGEL d. Ä.**
1525/30 – 1569 Brüssel
Viermaster (links) und zwei Dreimaster ankern vor einer befestigten Insel mit Leuchtturm. Kupferstich auf feinstrukturiertem Bütten, von Frans Huys nach P. Bruegel d.Ä. Aus der Folge von 10 Blatt *Segelschiffe*, 1561-65. Blattgröße 20,7 x 28,2 cm. New Hollstein 68, wohl 1. Zustand (der Sprung in der Platte unten links ist noch nicht erkennbar).



396 P. Bruegel

An allen vier Rändern mit jeweils wenigen Millimetern Bildverlust und unter Verlust des Künstlernamens unten rechts sowie der Adresszeile beschnitten; wegen kleinerer Papiermängel sorgfältig restauriert; gering angeschmutzt bzw. angestaubt. – Das sehr seltene Blatt in frühem, sehr gutem Druck.

2000,–

397 THEODOR DE BRY
Lüttich 1528 – 1598 Frankfurt a. M.
Saturnus / Mars / Sol.
3 Blatt Kupferstiche auf feinem Bütten aus der Folge von 7 Blatt *Planeten*, nach Hans Sebald Beham. Plattengröße je ca. 7,2/7,5 – 4,5/4,8 cm. Hollstein aus 23-29.

Plattenränder teils bzw. auf Plattenrand beschnitten; schwach gebräunt und gering altersfleckig.

500,–

398 JAN THEODOR DE BRY
Lüttich 1561 – 1623 Frankfurt a. M.
Marschierende Soldaten, in der Mitte ein Fahnenträger. Kupferstich auf feinstrukturiertem Bütten, nach einem Holzschnitt von J. Amman. Bildgröße ca. 4,7 x 28,7 cm. Hollstein 27.
Provenienz: Sammlung Friedrich Quiring (Lugt 1041c).

Auf bzw. stellenweise über die Plattenkanten beschnitten, schmaler Rand angesetzt und Plattenrand teils ergänzt. Defekte und Fehlstellen professionell restauriert.

400,–

399 HANS BURGKMAIR d. Ä.
Augsburg 1473 – 1531
Die Schlacht von Hullein. Holzschnitt auf Bütten, aus *Der Weißkunig*. Bildgröße 22 x 19,6 cm, Blattgröße 22,8 x 20 cm. Bartsch illustr. 80-105; Hollstein 474.

Oben zwei hinterlegte Randeinrisse; unten rechts Feuchtfleck; geglättete Knickspuren.

400,–

400 JACQUES CALLOT
Nancy 1592-1635
Apostel Paulus. Kupferstich auf feinem Bütten. Blattgröße 26 x 16,3-16,5 cm. Meaume 103 I (von II), vor der Adresse von Mariette.

Unten mit winzigem Rändchen; rechts, links und oben über die Plattenkanten beschnitten. Etwas fleckig, wenige kleine Farbspuren, geglättete horizontale Faltspur, 2 Nadellöchlein.

200,–



397 T. de Bry



403 J. Callot

***401 JACQUES CALLOT**
L'Attaque de la Dilligence / La Revanche des Paysans. 1633. 2 Blatt Radierung auf Bütten, aus *Les Misères et les Mal-Heurs de la Guerre*. Plattengröße je 8,2 x 18,5 cm, Blattgröße je 9,8 x 20 cm. Meaume 571 III u. 580 III.

Blatt *Paysans* etwas angestaubt und minimal randfleckig; sonst insgesamt geringe Altersspuren.

240,–

402 JACQUES CALLOT
La promenade sur l'eau. Radierung auf feinstrukturiertem Bütten mit Wasserzeichen *Wappen*, aus der Folge *Paysages dessinés à Florence*. Blattgröße ca. 11,6 x 24,8 cm. Meaume 1191 (mit der Adresse v. Israel).

Knapp über die Plattenkanten beschnitten, umlaufend mit Rand um die Einfassungslinie. Stellenweise schwach wellig, kleine dünne Stelle, leichte Alters- und Montagespuren. Druck auf der linken Seite etwas schwach.

500,–

***403 JACQUES CALLOT, nach**
De droeve Ellendigheden van den Oorloogh. (1633), spätere Ausgabe um 1750. Folge von 18 Blatt Radierungen (inklusive Titelblatt) auf Velin in Halblederband, von Leonard Schenk nach Jacques Callot, erschienen bei Gerret van Schagen. Plattengröße 9,2 x 19,2 cm, Blattgröße 14,3 x 23,5 cm. Vgl. Meaume 564-581. Hollstein (van Schagen) 8-25.

Teils stärkere Altersspuren, Einband abgegriffen und berieben, Vorsätze mit Knickspuren und Einrissen, innen vor allem in den Rändern alters- und fingerfleckig.

300,–



404 S. Cantarini



406 G. Carpioni

404 SIMONE CANTARINI
Pesaro 1612 – 1648 Verona
Die Entführung der Europa. Radierung auf Bütten mit Wasserzeichen *Buchstaben*. Blattgröße 22,4 x 31,4 cm. Bartsch 30, II (von II).

Meist bis auf die Plattenkante beschnitten, gebräunt und stellenweise Braun- und Feuchtigkeitsflecken, mehrere hinterlegte Randdefekte und dünne Stellen, verso Montagespuren.

750,–

405 GIAN GIACOMO CARAGLIO
Parma oder Verona ca. 1500 – 1570 in Parma
Schlacht zwischen Speerträgern. Kupferstich auf Bütten mit Wasserzeichen *Anker im Kreis*. Blattgröße 33,4 x 48,5 cm. Bartsch illustr. 59.

Auf bzw. über die Plattenkanten beschnitten, am oberen Rand einige Millimeter innerhalb der Darstellung beschnitten. Aufgrund von Papiermängeln restauriert. Zahlreiche geglättete Knickspuren; geschlossene Einrisse und Fehlstellen; grau und etwas fleckig bzw. angestaubt.

900,–

406 GIULIO CARPIONI
Venedig 1613 – 1678 Vicenza
Die Rosenkranz-Madonna. Um 1640. Radierung auf Bütten. Blattgröße 22,4 x 16 cm. Bartsch ill. 6, 1. Zustand (von 3).

Teils auf, stellenweise etwas über die Einfassungslinie beschnitten. Insgesamt etwas grau sowie etwas braun- und schmutzfleckig.

540,–

407 **GIULIO CARPIONI**
Der Hl. Antonius von Padua. Radierung auf Bütten. Blattgröße 20,3 x 14 cm. Bartsch ill. 11.

Plattenränder und Unterschrift mit Adresse beschnitten.

300,–

408 **GIULIO CARPIONI**
Der Hl. Antonius von Padua. Radierung auf Bütten. Plattengröße 21,3 x 14,3 cm, umlaufend mit Rändchen. Bartsch 11, S3 (von 4), mit der Adresse von Cadorin.

Fleckig; Bereibung bzw. Papierhautverletzung in der Darstellung; geglättete horizontale Falten. Verso Rötelzeichnung und alte Tintenbeschriftung.

540,–

409 **ANNIBALE CARRACCI, zugeschrieben / nach**
Bologna 1560 – 1609 Rom
Die Madonna mit dem Kissen. Radierung auf Bütten, wohl von F. Brizio nach Caracci. Plattengröße ca. 16,1 x 11,7 cm, Blattgröße 16,9 x 12 cm. Vgl. Bartsch illustr. 4, mit der Adresse von Sadeler.

Umlaufende Tuschlinieneinfassung; oben rechts in der Darstellung schwache Tuschbeschriftung; etwas fleckig und unregelmäßig gebräunt; Ecken mit kleinen dünnen Stellen; linker Rand rückseitig punktuell fest auf Karton montiert.

480,–

*410 **HENDRIK VAN CLEVE, nach**
Antwerpen 1525 – 1589
Fons Aemilij, in Graecia. 2 Blatt Kupferstiche (doppelt vorhanden) auf feinem Bütten, von Ph. Galle, nach Hendrik van Cleve, aus der Folge *Ruinarum Varii Prospectus Ruriumq. Aliquot Delineationes*. Blattgröße 17 x 24 bzw. 16,4 x 24,3 cm. Hollstein (van Cleve) 19; Hollstein (Galle) aus 423-460.

Über die Plattenkanten beschnitten, teils mit Einfassungslinie, ein Blatt mit der Schrift im Unterrand, eines nur mit dem ausgeschnittenen Titel. Leichte Altersspuren, dünne Stellen, ein Blatt mit dünner Quetschfalte.

240,–

411 **CORNELIS CORT**
Hoorn o. Edam 1533 – 1578 Rom
Die Geburt der Maria. 1568. Kupferstich auf Bütten, nach Taddeo Zuccaro (?). Blattgröße 28 x 20,1 cm. New Hollstein 94, III/IV (von V).

Plattenränder und unterer Textrand komplett beschnitten, mit Rändchen um die Einfassungslinie. Leichte Alters- und Montagespuren.

200,–

412 **ANTOINE COYPEL**
Paris 1661 – 1722
Judith. 1694 / *Demokrit*. 1692.
2 Blatt Radierungen. Blattgröße 25,4 x 19,4 cm bzw. Plattengröße 22,2 x 16,8 cm, teils mit Rändchen. Le Blanc 2 II bzw. 12 III.
Dazu: Studierender / Mutter mit Kind. 2 Blatt Radierungen. Blattgröße 17,3 x 12,7 cm bzw. Plattengröße 15,7 x 14 cm, mit Rändchen.

Blatt *Judith* über die Plattenkanten beschnitten; Blatt *Demokrit* stellenweise auf bzw. über die Plattenkante beschnitten. Leichte Altersspuren. Das Blatt *Studierender* beschnitten und mit Braunfleck.

200,–

413 **GIUSEPPE MARIA CRESPI**
Bologna 1665 – 1747
Menghina beruhigt Cacasenno mit einem Kastanienkuchen (Canto 16 di Cacasenno). Radierung auf Bütten. Blattgröße 21,9 x 13,8 cm.

Über die Plattenkante beschnitten, rechts und unten wenige mm über die Einfassungslinie beschnitten. Komplett auf Bütten aufgezogen; vertikale Wischspuren; etwas fleckig; wenige kleine Bereibungen bzw. Löcher.

240,–

414 **JOANNES UND LUCAS VAN DOETECUM**
tätig um 1559 in Deventer
Ex Ruinis Thermarum Imp Dioclitiani Prospectus unus. (Ruinen der Diokletians-Thermen). Wohl nach Hieronymus Cock. Kupferstich auf Bütten. Blattgröße 14,5 x 18,8 cm. Vgl. Hollstein 39.

Zum Teil über die Plattenkante hinaus beschnitten und aufgrund verschiedener Defekte komplett aufgezogen. Ca. 3 cm langer Einriss, einige Knickspuren, stellenweise etwas braun- und feuchtfleckig.

200,–

415 **CORNELIUS DREBBEL**
Alkmaar 1572 – 1634 London
Die sieben freien Künste. 7 Blatt Kupferstiche auf feinstrukturiertem Bütten mit Wasserzeichen *Narrenkappe*, nach **Hendrick Goltzius**. Plattengröße je 17,5-18 x 13-13,3 cm, Blattgröße ca. 29,5 x 19,5 cm. Hollstein 4-10, 4. Zustand.

Stärkere Altersspuren, restauriert; angestaubt bzw. gebrauchsfleckig. Einige Papierdefekte, verso Montagereste.

Abbildung Seite 136

1800,–



415 C. Drebbel



416 A. Dürer

416 **ALBRECHT DÜRER**
Nürnberg 1471 – 1528
Pilatus wäscht sich die Hände. Um 1509. Holzschnitt aus der *Kleinen Holzschnittpassion*. Blattgröße 12,7 x 9,8 cm. Bartsch ill. 36; Meder 145 (Ohne Text, vor der italienischen Textausgabe, wohl b-c).

Stellenweise etwas unregelmäßig auf die Einfassungslinie beschnitten. Zwei hinterlegte Fehlstellen bzw. Einrisse in der oberen Ecke und am linken Randbereich, einige dünne Stellen und Bereibungen, links Montagespuren, etwas angestaubt bzw. angeschmutzt.

1000,–

417 **ALBRECHT DÜRER, nach**
Das Meerwunder. Kupferstich auf Bütten, **gegenseitige Kopie von Johann Ladenspelder** (ca. 1512-nach 1561). Blattgröße 24,4 x 18,2 cm. Bartsch ill. 71 C8; Kat. Vorbild Dürer Nr. 42. Verso Sammlerparaphe in brauner Tinte (evtl. Naudet, Lugt 1937, ?).

Über die Plattenkanten beschnitten, meist mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Stellenweise schwach fleckig, obere Blattecken mit kl. Mängeln und wenigen dünnen Stellen, verso Montagerückstände.

200,–

418 **ALLART VAN EVERDINGEN**
Alkmaar 1621 – 1675 Amsterdam
Die Strohhütte von hinten gesehen / Die Zimmerleute. 2 Blatt Radierungen auf feinem Bütten. Plattengröße 10,4 x 13,1 bzw. 9,8 x 14,2 cm, jeweils mit Rändchen bzw. Rand. Hollstein 30 III. u. 49 III. – Provenienz: Blatt *Strohhütte* Richard Jung, Freiburg i.Br. (Lugt 3791).

Blatt *Strohhütte* zwei Rotstempel verso in den unteren Ecken, schlagen minimal durch; insgesamt in sehr guter Erhaltung.

250,–

419 **SIMON WYNOUTS FRISIUS**
Harlingen um 1580 – 1629 Den Haag
Dorf. 1613/14. Radierung auf feinem Bütten aus der Folge *Topographiae Variarum Regionum*, nach Mathijs Bril, bei H. Hondius, 1614. Plattengröße 9,8 x 15 cm. Hollstein aus 64-91. – Provenienz: rückseitiger Sammlerstempel nicht bei Lugt.

Teils auf Plattenkante beschnitten; Rötelziffer in der unteren linken Blattecke; wenig und unbedeutend stockfleckig.

200,–

420 **CORNELIUS GALLE d. Ä.**
Antwerpen 1576 – 1650
Bona Causa – Der Sieg der guten Sache. Kupferstich auf Bütten, bei Phillipp Galle. Plattengröße 20,3 x 27,6 cm, Blattgröße 22 x 29,3 cm.

Leichte Alters- und Montagespuren.

200,–

421 **PHILIPS GALLE**
Haarlem 1537 – 1612 Antwerpen
Orpha verläßt Ruth und Naomi. Kupferstich auf Bütten, nach Adriaen de Weerdt, bei G. de Jode, aus einer vier Blatt umfassenden Folge *Die Geschichte von Ruth*. Blattgröße 21,1 x 26,7 cm. New Hollstein 18 I (von II).

Teils über die Plattenkante beschnitten, oben bis auf die Einfassungslinie, unten und links mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Unten rechts größerer Feuchtfleck; einzelne kleine Altersflecken.

270,–



422 *J. de Gheyn II*

*422 **JACOB DE GHEYN II**
Antwerpen 1565 – 1629 Den Haag
Evangelist Matthäus (im Rund). Kupferstich auf Bütten aus der Folge der *Evangelisten*, nach Hendrick Goltzius. Durchmesser 15,3 cm. New Hollstein 64.

Umlaufender Textrand vollständig beschnitten; feuchtfleckig und leicht gebräunt; geglättete Falten und kleinere Randläsuren.

240,–



*423 **GIORGIO MANTOVANO GHISI**
Mantua 1512/20-1582
Angelika und Medoro. Kupferstich auf Bütten, nach T. Ghisi, bei G. Rossi. Blattgröße 30,1 x 21,1 cm. Vgl. Bartsch illustr. 62, mit der Adresse von Rossi.

Auf bzw. knapp über die Plattenkante beschnitten, umlaufend mit Rändchen um die Einfassungslinie. Unten durchgehende horizontale Knickspur; Ecken etwas bestoßen bzw. berieben; wenige dünne Stellen; verso Montagespuren. Blasser Druck.

300,–

*424 **GIORGIO MANTOVANO GHISI**
Bildnis des Michelangelo Buonarotti. Kupferstich auf Bütten, nach M. Venusti, nach J. del Conte. Plattengröße 26,7 x 20,1 cm, teils mit winzigem Rändchen. Bartsch illustr. 71.
Provenienz: L. Freiherr von Biegeleben, Wien (Lugt 385).

Stellenweise auf Plattenkante beschnitten. Stellenweise schwach fleckig; geglättete vertikale Knickspur; wenige kurze Randeinrisse; leichte Montagespuren.

500,–



424 *G. Mantovano Ghisi*

425 **HENDRICK GOLTZIUS**
Mühlbrecht 1558 – 1617 Haarlem
Die Anbetung der Könige. Um 1593. Kupferstich auf Bütten. Blattgröße 46,8 x 35,1 cm. Bartsch 19; Hirschmann 13; New Hollstein 12 II.

Plattenränder bzw. bis an die Einfassungslinie beschnitten; oberer Rand mit wenigen Millimetern Bildverlust beschnitten;



425 H. Goltzius

aufgrund von Papierdefekten, besonders in den Randbereichen, sorgfältig restauriert.

900,–

*426 **HENDRICK GOLTZIUS**

Das Gastmahl des Tarquinius Collatinus. 1578. Kupferstich auf Bütten. Blatt I aus der 4 Blatt umfassenden Folge *Die Geschichte von Lucretia,* bei P. Galle, Antwerpen. Plattengröße 20,9 x 24,7 cm, Blattgröße ca. 30 x 37 cm. New Hollstein 159 I (von II); Bartsch 104; Hirschmann 171; Strauss 17. Verso mit Stempel *Conservenfabrik Eugen Lacroix, Frankfurt M., Niederrad*.

Alters- und feuchtfleckig; Einrisse und Knickspuren in der linken, unteren Ecke. Randmängel und Montagespuren, im Bereich der Inschrift einige Eintragungen in brauner Tinte.

240,–

*427 **HENDRICK GOLTZIUS**

Der Drache tötet die Gefährten des Kadmus. 1588. Kupferstich auf Bütten, nach Cornelis Cornelisz. van Haarlem. Plattengröße 25,3 x 32,2 cm, meist mit Rändchen. Bartsch 262; New Hollstein 329, 1. Zustand (von 4).



427 H. Goltzius

Unauffällige Defekte an den Plattenrändern sorgfältig restauriert; geglättete Mittelfalte. – Sehr guter Druck des prachtvollen Blattes.

750,–

*428 **HENDRICK GOLTZIUS, nach**
Das eiserne Zeitalter. 1589. Kupferstich auf Bütten, aus den *Metamorphosen* des Ovid, nach H. Goltzius. Plattengröße 17,5 x 25,3 cm, mit feinem Rändchen. New Hollstein 537 II (von II); Bartsch illustr. 36 (nach Goltzius).

Leichte Altersspuren; obere Ecken mit leicht durchschlagenden Montagespuren und schwachem Leimfleck links.

200,–

429 **MAARTEN VAN HEEMSKERCK, nach**
Heemskerk 1498 – 1574 Haarlem
Adveniat Regnum Tuum (Der Mensch versucht sich von der Herrschaft des Teufels zu befreien). Kupferstich **von Johannes Wierix** nach M. van Heemskerck, auf feinem Bütten mit Wasserzeichen *Hohe Krone*. Aus der 8 Blatt umfassenden Folge *Vater unser*. Blattgröße 20,4 x 25,1 cm. New Hollstein 322 I. Provenienz: Bibliothèque de Palais des Arts de Lyon (= Bibliothèque Municipale de Lyon; Lugt 3678).

Knapp über die Plattenränder bzw. im oberen Bildteil um wenige Millimeter beschnitten; Papiermängel und Randdefekte sorgfältig restauriert; dünne Stellen.

400,–

*430 **WENZEL HOLLAR**
Prag 1607 – 1677 London
Aus: *Totentanz*. Spätere Drucke der Ausgaben, London um 1790-1816. 13 Blatt Radierungen der 30 Blatt umfassenden Folge nach Hans Holbein auf Velin mit Kopfgoldschnitt. Plattengröße ca. 7,8 x 5,5 cm, Blattgröße ca. 21 x 12,5 cm. New Hollstein 1129 -32 / 1134-35 / 1137 / 1139 / 1140 / 1142 / 1151 / 1153-54, jeweils IV. Zustand, wohl Ausgabe 5-9 (von 9), ohne die Bordüre.
Dazu: *Der Kardinal / Der König* (verso). Totentanz-Holzschnitte nach Hans Holbein. Blattgröße 7 x 5,5 cm.

Aus Buchausgabe herausgetrennt, daher einige Läsuren und kleinere Defekte. Vor allem in den Außenrändern teils stärker gebräunt und altersfleckig.

1000,–

431 **PHILIP AUGUSTIJN IMMENRAET**
1627 – 1679 Antwerpen, Schüler van Udens
Landschaft mit Schafherde. Um 1650. Eine von 5 Landschaften, zugehörig zu einer Folge von insgesamt 8 Landschaften von Lucas van Uden. Radierung



430 W. Hollar

auf feinstrukturiertem Bütten. Blattgröße 8,5 x 11 cm. Bartsch 17 (van Uden). Hollstein (Immenraet) IX, S. 197. V, II (von II mit der Ziffer).

Bis auf bzw. über die Plattenkante hinaus beschnitten, leicht gebräunt bzw. kleine Braunflecken im Randbereich, linker Rand mit Montagespuren, einige ausgebesserte dünne Stellen.

200,–

432 **CHARLES LEBRUN**
Paris 1619 – 1690
Die vier Jahreszeiten, dargestellt von jeweils zwei allegorischen Figuren in Landschaften auf Wolken schwebend und zwischen sich einen Lorbeerkranz haltend, der jahreszeitentypische Szenen enthält; jeweils umrahmt von reich ornamentierten und mit Attributen und Trophäen besetzten Barockrahmen; dabei u.a. Mars und Venus, Apoll und Minerva, Diana und Bacchus, Saturn und Hebe; Jagdszenen, Gartenanlagen, Architekturen etc.
4 Blatt im Stil der Zeit kolorierte, anonyme Kupferstiche mit Radierung auf Bütten. Wohl verkleinerte Kopien nach den Stichen von Sébastien LeClerc nach den Tapisserien des Charles Lebrun, (1670), aus dem Werk „Tapisseries du Rois, où sont représentés les quatre éléments & les quatre saisons“. Plattengröße je ca. 25,5/26 x 31,5 cm + weißer Rand. Vgl. Jombert Nr. 98, 17-20; Le Blanc Nr. 373ff.



432 C. Lebrun



434 L. v. Leyden

Weiße Ränder stock-, feucht- und braunfleckig; geglättete Mittelfalze. – Dekorative Folge in hübschem, dezentem Kolorit. – Alle unter Glas und Seidenpassepartouts in modernen, ornamentierten und teilvergoldeten Holzrahmen.

800,–

433 **JEAN LE PAUTRE**
Paris 1618 – 1682
6 Blatt Eckzwickel / 6 Blatt Sarkophage / Medea / Hieronymus.
Sammlung von insgesamt 14 Blatt Radierungen auf Bütten, bei Jean Leblond bzw. Pierre Mariette. Plattengröße von 16,3 x 12,7 bis 25,2 x 33,2 cm, überwiegend mit Rand.

Zwei Blatt über die Plattenkanten beschnitten. Altersspuren.

200,–

434 **LUCAS VAN LEYDEN**
Leiden 1494 – 1533
Joachim und Anna unter der Goldenen Pforte. 1520.
Kupferstich auf Bütten. Plattengröße 11 x 7,4 cm, Blattgröße 11,4 x 7,8 cm. New Hollstein 34; Bartsch 34.

Schwach fleckig; wenige feine Quetschfalten in der Darstellung; restaurierter Riss im rechten und unteren weißen Rand entlang der Plattenkante.

1400,–



435 L. v. Leyden



437 L. v. Leyden

435 LUCAS VAN LEYDEN

Maria mit dem Kind und zwei Engeln. 1523. Kupferstich auf feinstrukturiertem Bütten. Plattengröße ca. 14,8 x 10,2 cm. New Hollstein 84. – Provenienz: Sammlung E. Fabritius, Berlin (Lugt 847a); Sammlung Jacob Heinrich von Hefner Alteneck, München (Lugt 1254).

Plattenränder teils bzw. auf Plattenkante beschnitten; blauer, rückseitiger Stempel schlägt etwas durch; wenig und schwach altersfleckig.

1000,–

436 LUCAS VAN LEYDEN

Fides (Der Glauben). 1530. Kupferstich auf feinem Bütten, aus einer Folge der Tugenden. Plattengröße ca. 16,6 x 11 cm. New Hollstein 127.

Plattenränder meist beschnitten; Altersspuren; Papierverletzungen repariert und kleine Papierfehlstellen teils retuschiert; untere rechte Ecke mit zwei Quetschfalten; altersfleckig und etwas gebräunt. – Sehr guter Druck.

540,–

437 LUCAS VAN LEYDEN

Edelmann und Dame in einer Landschaft. 1520. Kupferstich auf Bütten. Plattengröße 11,5 x 7,4 cm. New Hollstein 148. – Provenienz: Sammlung Jan Reinier Voûte, Amsterdam (Lugt 4450).

Meist auf Plattenkante beschnitten; wenige minimale Bereibungen am unteren Rand.

1200,–

438 LUCAS VAN LEYDEN, nach

Esther vor Ahasver. Kupferstich auf feinstrukturiertem Bütten, **von Christoffel van Sichem** nach Lucas van Leyden. Plattengröße 27,3 x 20,7 cm, Blattgröße 28,6 x 21,9 cm. Hollstein (nach Leyden) 67.

Geringe Altersspuren, leichte Quetschfalten. – Kontrastreicher Abdruck.

200,–

439 **LUCAS VAN LEYDEN, Art des**
Johannes der Täufer. Kupferstich auf feinem Bütten mit Wasserzeichen *Wappen mit Stadttor* Raphael de Mey zugeschrieben. 20 x 14,8 cm. New Hollstein 2 (Stil des Lucas van Leyden).

Teils bis an die Einfassungslinie beschnitten; Papierergänzungen an den vier Ecken; stockfleckig.

450,–

440 **JAN VAN LONDERSEEL**
Antwerpen ca. 1570/75 – 1624/25 Rotterdam
Landschaft mit Christus, Eliezer und Rebecca. Kupferstich auf Bütten, nach David Vinckboons, bei Visscher. Blattgröße ca. 31,5 x 48,8 cm. Hollstein 4.

Auf bzw. überwiegend über die Plattenkante beschnitten, stellenweise knapp über die Einfassungslinie beschnitten. Altersspuren, gebräunt, etwas fleckig und faltig; Rand-, Eck- und Mittelfalzeinrisse, teils hinterlegt.

300,–

441 **CLAUDE GELLÉE, GEN. LORRAIN**
Chamagne 1600 – 1682 Rom
L'Apparition (Die Erscheinung). Um 1630. Radierung auf Bütten. Blattgröße 10,4 x 17 cm. Mannocci 5, 5. Zustand (von 5).

Bis an die Darstellung beschnitten; stellenweise schwach feuchtfleckig und minimal gewellt.

200,–

442 **CLAUDE GELLÉE, GEN. LORRAIN**
La Tempête (Der Sturm). 1630. Radierung auf Bütten. Plattengröße 12,9 x 17,8 cm. Mannocci 6, 7. Zustand (von 7).

Rechter Rand auf Plattenkante beschnitten; etwas gebräunt und feuchtfleckig; Ecken leimfleckig.

200,–

443 **CLAUDE GELLÉE, gen. LORRAIN**
Les quatre chèvres (Die vier Ziegen). Um 1630/33. Radierung auf dünnem Bütten. Blattgröße 19,4 x 12,8 cm. Mannocci 8, 4. Zustand (von 4).

Bis an die Darstellung beschnitten; vorwiegend an den Rändern feucht- und leimfleckig.

200,–

444 **CLAUDE GELLÉE, gen. LORRAIN**
L'Enlèvement d'Europe (Der Raub der Europa). 1634. Radierung auf Bütten. Plattengröße ca. 20,2 x 26,4 cm. Mannocci 14, 7. Zustand (von 7).

Plattenränder teils beschnitten; reparierte Eckdefekte bzw. -abrisse; gebräunt und stellenweise etwas feuchtfleckig.

200,–

445 **CLAUDE GELLÉE, gen. LORRAIN**
La danse sous les abres (Der ländliche Tanz unter den Bäumen). Um 1637. Radierung auf Bütten. Plattengröße 14 x 19,8 cm. Mannocci 19, 7. Zustand (von 7).

Plattenränder an wenigen Stellen beschnitten; etwas gebräunt und an den Rändern und Ecken teils feucht- und leimfleckig.

200,–

446 **CLAUDE GELLÉE, gen. LORRAIN**
Berger et Bergère conversant (Hirte und Hirtin im Gespräch). Um 1651. Radierung auf Bütten. Plattengröße ca. 20,2 x 26,4 cm. Mannocci 41, 7. Zustand (von 7).

Plattenränder teils beschnitten; gebräunt, stock- und feuchtfleckig.

200,–

447 **CARLO MARATTA**
Camerano 1625 – 1713 Rom
Die Geburt der Jungfrau Maria. Radierung auf Bütten mit Wasserzeichen *Lilie im Kreis*. Blattgröße 21,7 x 14,6 cm. Bartsch ill. 1, 2. Zustand (von 2 – mit der Inschrift). Verso Sammlerstempel *Agostino Caironi, Milano* (Lugt 426).

Mit winzigem Rändchen über die Plattenkante beschnitten, einige Braunflecken, stellenweise angeschmutzt und etwas grau im Gesamteindruck.

360,–

448 **MEISTER IHS**
Tätig um 1550/60
Diana und Aktäon. 1556. Kupferstich auf Bütten, seitenverkehrte Kopie nach einem anonymen Meister der Raimondi-Schule. Blattgröße 28 x 40,5 cm. Bartsch illustr. 5 (Master IHS); vgl. Bartsch 10, Copy (Raimondi Schule, Kopie).

Knapp über die Plattenkante beschnitten, Text beschnitten. Das Monogramm ausradiert. Aufgrund von Papierdefekten restauriert, stellenweise fleckig; kleinere Fehlstellen ergänzt; leicht gebräunt; geglättete vertikalte Faltspuren.

750,–

449 **MATTHÄUS MERIAN d. Ä.**
Basel 1593 – 1650 Schwalbach
Jagd. 12 Blatt Kupferstiche auf Bütten. Teil der Serie: *Kleine Jagden mit lateinischen Versen*, nach Stradanus.
Plattengröße 10 x 15 cm, Blattgröße ca. 19 x 27,8 cm. Wüthrich 392-403.
Dazu: *Landschaften (Oberrhein / bei Basel, Straßburg u.a.)*. 10 Blatt Radierungen auf Bütten. Erschienen bei Peter Aubry, Straßburg, 1620. Plattengröße 9 x 14,8 bis 13,6 x 16 cm, Blattgröße ca. 19 x 28 cm.



451 G. M. Mitelli

Altersspuren, Außenränder gebräunt und fingerfleckig, kleinere Defekte, am linken Rand teils mit Resten einer Klebebindung, einige Blatt lose.

240,–

*450 **MATTHÄUS MERIAN d. Ä.**

Die Capell bey Maulbrunn. Radierung auf Bütten, aus einer Folge von 20 Ansichten aus Deutschland und der Schweiz, um 1620-1622. Blattgröße ca. 11,1 x 14,9 cm. Hollstein 361 III; Wüthrich 515.

Ränder bis in die Darstellung mit etwas Bildverlust beschnitten. Etwas berieben, sonst geringe Altersspuren.

200,–

*451 **GIUSEPPE MARIA MITELLI**

Bologna 1634-1718

Aeneas und seine Gefährten im Kampf mit den Harpyien. 1663. Kupferstich auf Bütten aus *L'Enea Vagante*, nach Annibale Carracci, bei Rossi, Rom. Plattengröße 24,5 x 41,8 cm. Bartsch ill. 56.

Plattenränder teils beschnitten; geringe Altersspuren.

240,–

452 **MONOGRAMMIST GW (?)**

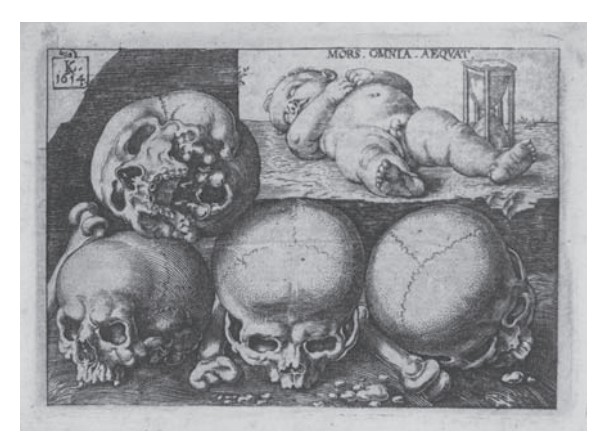
Sitzende Alte mit Schlüssel. Radierung auf hauchdünnem Bütten. Plattengröße 11,3 x 9,2 cm, Blattgröße 12,5 x 9,8 cm.

Papier wohl gespalten; dünne Stellen; restaurierter Riss entlang des oberen Plattenrandes.

500,–



452 Monogrammist GW



453 Monogrammist K

*453 **MONOGRAMMIST K, wohl LUCAS KILIAN**
Augsburg 1579-1637
Mors omnia aequat (Das schlafende Kind mit den vier Totenschädeln). 1614. Kupferstich auf feinem Bütten, seitenverkehrte Kopie nach Barthel Beham. Plattengröße 5,7 x 8 cm, Blattgröße 6,3 x 8,7 cm. Nagler Monogr. IV Nr. 734, vgl. auch Nr. 1153; vgl. Hollstein 559.

Einriss mit Papierdefekt im oberen linken Rand; leicht fleckig; horizontale Falt- bzw. Druckspur in der Darstellung.

200,–

454 **JAN HARMENSZ MULLER**
Amsterdam 1571 – 1628
Dirck Volckertsz Coornhert. 1590. Kupferstich auf Bütten, nach Cornelis Cornelisz. van Haarlem. Blattgröße 18,3-18,5 x 12,1-12,3 cm. New Hollstein 34 II (von II); Bartsch illustr. 34.

Über die Plattenkanten beschnitten, links wenige mm innerhalb der Darstellung beschnitten. Braun- bzw. Feuchtfleck rechts; wenige kleine Löcher; überwiegend rückseitig fleckig; schwache Knitterspuren.

800,–

455 **JAN HARMENSZ MULLER**
Der Raub der Sabinerin (Seitenansicht). Ca. 1598. Kupferstich auf Bütten mit Wasserzeichen *Lilie in bekröntem Wappen mit WR*. Aus der Folge von 3 Blatt verschiedener Ansichten vom *Raub der Sabinerin* nach **Adriaen de Vries**. Plattengröße 42,6 x 28,5 cm, Blattgröße ca. 44,5 x 31 cm. New Hollstein 79, 5. Zustand (von 5); Bartsch illustr. 79.

Etwas gebräunt und gering altersfleckig; einige wenige Randeinrisse und -defekte restauriert und hinterlegt. Verso Montagespuren.

1200,–

*456 **ADRIAEN VAN OSTADE**
Haarlem 1610-1685
Der Messerkampf. 1653. Radierung auf Bütten. Plattengröße 12,6 x 14,7 cm. Godefroy 18 V/VI; Hollstein 18 V/VI.

Plattenränder unten etwas ungleichmäßig beschnitten; an drei Ecken in Passepartoutausschnitt montiert; geringe Altersspuren.

210,–

457 **ADRIAEN VAN OSTADE**
Der Messerkampf. 1653. Radierung auf Bütten. 12,7 x 14,5 cm + Rändchen. Godefroy 18, VI-VIII (von VIII), Hollstein 18, VI-VIII (von VIII). Verso Sammlerstempel, *R im Kreis* (nicht bei Lugt).

454 J. Harmensz Muller

Leicht gebräunt und mit Wasserrand im oberen Drittel, stellenweise leicht finger- und schmutzfleckig, verso Montagereste.

200,–

458 **ADRIAEN VAN OSTADE**
Bauer mit den Händen auf dem Rücken. (1640 ?) / *Der Raucher und der Trinker* / *Die beiden Gevatterinnen* / *Der Bauer, der seine Zeche bezahlt.* 1646 (?) / *Der buckelige Violinspieler.* 1654. 5 Blatt Radierungen Bütten. Blattgröße von 7,9 x 6,2 bis 16,7 x 11,9 cm. Godefroy bzw. Hollstein 21 V; 24a V; 40 III/IV; 42 XI; 44 V./VI. – Blatt *Gevatterinnen* verso mit Sammlerstempel Siegfried Barden (Wappen und Nameszug: Lugt L.218 & L.2756).
Dazu: *Das Fest unter der Laube.* Seitenverkehrte Kopie bei G. Valck, in der Platte bezeichnet *n° 2.* Plattengröße 13,2 x 17,5 cm, Blattgröße 17,7 x 24,3 cm. Vgl. Godefroy 47; Hollstein 47.

Unterschiedlich Alterspuren und Mängel.

750,–

459 **ADRIAEN VAN OSTADE**
Der Quacksalber. 1648. Radierung auf Bütten. Plattengröße 14,5 x 12 cm + 0,7-1 cm Rand. Godefroy 43, IX (von IX); Hollstein IX (von IX).

Altersspuren; leicht gebräunt, Ränder teils leicht angestaubt, einige dünne Stellen, leichte Feuchtigkeitsspuren, rechte Ecke mit kleinem, repariertem Einriss.

200,–

*460 **WILLEM PANNEELS**
Antwerpen (?) ca. 1600 – 1634
Meleager und Atalanta. Radierung auf Bütten, nach Rubens. Blattgröße 8,6 x 13,1 cm. Hollstein 26 I (von II).

Auf bzw. knapp über die Plattenkanten beschnitten. Auf Bütten fest aufgezogen. Etwas fleckig.

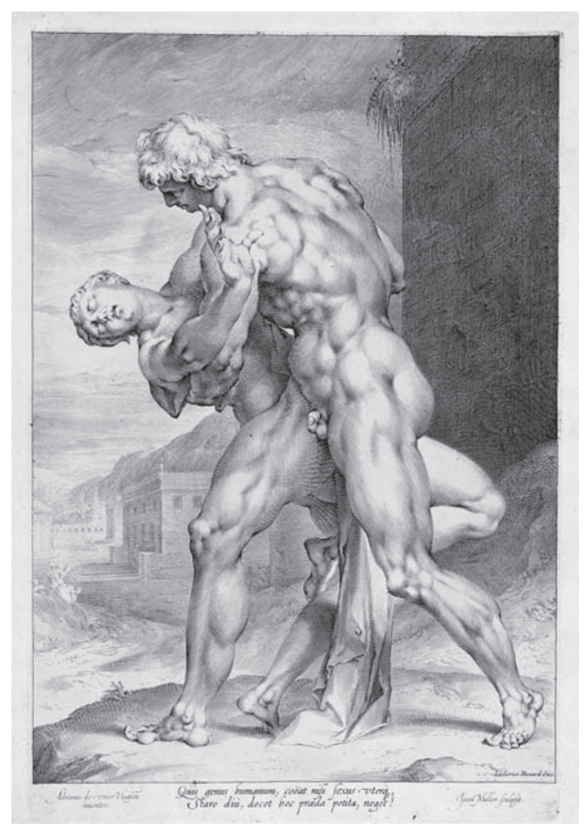
200,–

*461 **WILLEM PANNEELS**
Cursus mundi (Der Lauf der Welt). 1631. Radierung auf Bütten, (nach P.P. Rubens). Plattengröße 23,9 x 17 cm, Blattgröße 25,2 x 18,6 cm. Hollstein 33 II (mit der Adresse von Frans. van Wijngaerde).

Gering gebräunt und stockfleckig; winziges Löchlein in der oberen rechten Bildecke.

200,–

462 **GEORG PENCZ**
Nürnberg um 1500 – 1550 Leipzig
Thetis und Cheiron. 1543. Kupferstich auf Bütten. Blattgröße ca. 13,5 x 18,7 cm. Hollstein 119; Bartsch illustr. 90.



455 J. Harmensz Muller

Über die Plattenkanten, stellenweise knapp innerhalb der Darstellung beschnitten. Fleckig, obere linke Ecke mit ergänzter Fehlstelle; hinterlegter Randeinriss; am linken Rand Tintenspuren; unter der Inschrifttafel Radierspuren bzw. Bereibungen; verso Tintenspuren. Etwas grau.

Abbildung Seite 146

750,–

463 **GIOVANNI ANDREA PODESTÀ**
Genua 1608 – um 1673.
Bacchanal mit Altar, Faun und Silen. 1640. Radierung auf Bütten. Plattengröße 26,9 x 40,1 cm; Blattgröße 30,5 x 42,4 cm. Bartsch ill. Nr. 3, 1. Zustand (von 3, mit der Adresse von Francesco Salvucci).

Wegen Papierverletzungen am Rand und Knickfalten sorgfältig restauriert; rechter weißer Rand angefasert; etwas altersfleckig und angestaubt.

Abbildung Seite 146

1000,–



462 G. Pencz



463 G. A. Podestà



464 G. A. Podestà



465 G. A. Podestà



469 Marcantonio Raimondi, Schule

464 GIOVANNI ANDREA PODESTÀ
Bacchanal. 1640. Radierung auf auf Bütten. Plattengröße 26,8 x 40,2 cm, Blattgröße 31 x 42,5 cm. Bartsch ill., Nr. 4, 1. Zustand (von 3, mit der Adresse von Francesco Salvucci).

Kleinere Randverletzungen restauriert; rechter weißer Rand angefasert; etwas altersfleckig und angestaubt sowie Knickspuren.

Abbildung Seite 147

1000,–

465 GIOVANNI ANDREA PODESTÀ
Venusstatue mit zahlreichen Putten. 1636. Radierung auf Bütten mit Wasserzeichen *Wappen mit Schrift*, nach Tizian, bei G.G. Rossi. Plattengröße 31,5 x 39,5 cm, Blattgröße 34 x 44 cm. Bartsch ill., Nr. 8, II (von II mit der Adresse Rossis).

Komplett gereinigt, oberer Rand etwas unregelmäßig, mit kleineren Läsuren und Braunflecken.

Abbildung Seite 147

1000,–

466 MARCANTONIO RAIMONDI
Argini/Bologna 1470/1482 – 1527/34 Bologna
Joseph und Potiphars Weib. Kupferstich auf Bütten, nach Raffael, bei Nicolaes van Aelst. Plattengröße 20,7 x 24,5 cm, Blattgröße 21,3 x 26 cm. Bartsch 9.

Obere Ecken schwach fingerfleckig.

240,–

467 MARCANTONIO RAIMONDI
Lazarus. Kupferstich auf feinstrukturiertem Bütten. Blattgröße ca. 7,7 x 5 cm. Bartsch ill. 159.

Plattenränder beschnitten; Bild am oberen Rand um ca. 4 mm beschnitten.

200,–

468 MARCANTONIO RAIMONDI
Der Glaube. Um 1510.
Kupferstich auf Bütten nach Raffael, aus einer Folge der *Sieben Tugenden*. Plattengröße 21,6 x 10,7 cm, mit Rändchen. Bartsch illustr. 387.

Geringe Altersspuren, verso schwach fleckig.

200,–

469 MARCANTONIO RAIMONDI, Schule
Diana und Actaeon. Kupferstich auf Bütten mit Wasserzeichen *Vogel im Kreis*. Blattgröße 28,5 x



471 Marco da Ravenna

42 cm. Bartsch ill. Nr. 10, 2. Zustand (von 2. Argumentiert gegen eine Zuschreibung an Bonasone).

Aufgrund mehrerer Defekte, Einrisse und dünner Stellen hinterlegt und gereinigt. Bis an bzw. über die Plattenkante beschnitten, Papier teils gewellt und generell etwas grau.

1400,–

470 **MARCO DA RAVENNA (DENTE)**
Ravenna nach 1510 – 1527 Rom
Die Skelette. Kupferstich auf Bütten, nach Baccio Bandinelli. Blattgröße 28,1-28,3 x 42,5-42,8 cm. Vgl. Bartsch illustr. (Bd. XIV, Raimondi) 425; Nagler Monogr. 3468, 7 IV.

Über die Plattenkanten einige Millimeter innerhalb der Darstellung beschnitten. Etwas fleckig; restaurierte Papiermängel; ergänzte Fehlstellen; verso Papierrückstände; geglättete Faltspuren. Etwas grau und stellenweise ausgedruckt.

1500,–

*471 **MARCO DA RAVENNA (DENTE)**
Die Skelette. Kupferstich auf Bütten, nach Baccio Bandinelli, bei Ant. Salamanca. Blattgröße ca. 28 x 42,5 cm. Vgl. Bartsch illustr. (Bd. XIV, Raimondi) 425; Nagler Monogr. 3468, 7 II.
Provenienz: verso Sammlerstempel *CTD* (?, ligiert), nicht bei Lugt.

Einige Millimeter über die Plattenkanten beschnitten. Restaurierte Einrisse und Papierdefekte; einzelne Flecken; zahlreiche geglättete Falten.

1200,–

472 **REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN**
Leiden 1606 – 1669 Amsterdam
Joseph und Potiphars Weib. 1634. Radierung auf Bütten. Plattengröße 9,2 x 11,5 cm, teils mit Rändchen. Bartsch 39; New Hollstein 128 III (von IV).

Stellenweise bis in die Darstellung knapp über die Plattenkante beschnitten und mit angesetztem und ergänztem Rand. Aufgrund von Papiermängeln restauriert und komplett aufgezogen; größere, hinterlegte und teils ergänzte Fehlstellen, besonders in der unteren linken Ecke, im linken Bildbereich, im Bereich des Beines von Potiphars Weib und am rechten Rand; geschlossene Einrisse.

Abbildung Seite 150

900,–

473 **REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN**
Die wandernden Musikanten. Um 1635. Radierung auf feinem Bütten. Plattengröße 13,8 x 11,5 cm, Blattgröße ca. 15,3 x 12,4 cm. Bartsch 119; New Hollstein 141 II (von III).



472 Rembrandt



474 Rembrandt

Winzige Papierhautbereibung mit Bildverlust von ca. 1 x 2 mm; kleiner schwacher Braunfleck im Bild unten; rückseitig etwas finger- und braunfleckig sowie Falz bzw. Falzreste, sonst in guter Erhaltung. – Exzellenter Druck des 2. Zustandes (von 3) bei Watelet, 1768.

Abbildung Seite 129

2500,–

474 **REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN**
Abraham liebkost Isaak. Um 1637. Radierung auf Bütten. Plattengröße 11,7 x 8,9 cm. Bartsch 33; New Hollstein 165 III.

Teils auf Plattenkante beschnitten, teils mit winzigem Rändchen; schwach feuchtfleckig und gering gebräunt.

2400,–

475 **REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN**
Joseph erzählt seine Träume. 1638. Radierung auf Bütten. Blattgröße 11 x 8,3 cm. Bartsch 37; New Hollstein 167 III (von VI).

Auf bzw. minimal über die Plattenkante beschnitten. Aufgrund starker Erhaltungsmängel und zahlreicher Papierdefekte komplett auf Papier aufgezogen, zahlreiche ergänzte Fehlstellen, Risse und kleine Bereibungen; etwas fleckig; Blattrand teils mit Tusche nachgezogen.

600,–



477 *Rembrandt*

476 **REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN**
Die Darstellung im Tempel, im Breitformat. Radierung auf breitrandigem Bütten. Plattengröße 21 x 28,8 cm, Blattgröße ca. 30 x 39,5 cm. Bartsch 49; New Hollstein 184, sehr später, ausgedruckter Abzug, wohl des 19. Jahrhunderts, auf breitrandigem Papier.

Blattränder oben unregelmäßig gerissen; untere linke Ecke mit geglätteten Knickspuren. Grauer Druck.

1800,–

477 **REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN**
Der Engel vor der Familie des Tobias verschwindend. 1641. Radierung auf Bütten. Plattengröße 10,3 x 15,3 cm + Rändchen. Bartsch 43; New Hollstein 189 V (von IX).

Exzellenter, kontrastreicher Druck in ausgezeichneter Erhaltung.

3000,–

478 **REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN**
Die drei Orientalen. Radierung auf Bütten. Plattengröße ca. 14,5 x 11,5 cm, Blattgröße 14,8 x 11,9 cm. Bartsch 118; New Hollstein 190 II (von II).

Im Passepartoutausschnitt lichtrandig bzw. gebräunt; leicht fleckig; restauriert und hinterfasert; größere dünne Stellen; oben links Eckfehlstelle; unten rechts Randfehlstelle; hellgrauer Strich (Bleistift?) in der Darstellung.

1200,–



478 *Rembrandt*



479 Rembrandt



480 Rembrandt

479 **REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN**
Die kleine Auferweckung des Lazarus. 1642. Radierung auf sehr dünnem, feinstrukturiertem Bütten. Plattengröße 15,1 x 11,5 cm + Rändchen. Bartsch 72; New Hollstein 206 II (von II).

Am oberen Rand und in der unteren rechten Ecke schwach feuchtfleckig.

1600,–

480 **REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN**
Clement de Jonghe, Graphikhändler. 1651. Radierung auf dünnem Bütten. Plattengröße 20,8 x 16,1 cm + 1-4 mm Rand. Bartsch 272; New Hollstein 264 VIII (von X). – Provenienz: Országos Képtar, Budapest (Graphikkabinett der Nationalgalerie; Lugt 2000).

Im mittleren Bildbereich punktuell auf Unterlage montiert; in der oberen rechten Ecke mit heller Papierfaser beklebt; minimal gewellt; stellenweise etwas stockfleckig. – Sehr guter Druck.

1200,–

481 **REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN**
Die Flucht nach Ägypten, Übergang über einen Bach. 1654. Radierung auf Bütten. Plattengröße ca. 9,4 x 14,4 cm. Bartsch 55; New Hollstein 277 (Abdruck vor den Kratzern).

Drei Plattenränder beschnitten, links mit Rändchen; am rechten und oberen Rand an wenigen Stellen bis ganz leicht in die Darstellung beschnitten; winzige und unauffällige Ausbesserungen an den oberen Ecken; schwach feuchtfleckig und gebräunt. – Sehr guter, früher Druck mit zarten Ätzspuren und vor den Kratzern über dem Schoß und den Knien der Jungfrau.

2500,–

482 **REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN**
Pieter Haaringh. 1655. Radierung auf Bütten. Plattengröße 11,8 x 10,5 cm, mit winzigem Rändchen. Bartsch 275; New Hollstein 292 IV. Zustand (von VI).

Schwach gebräunt und unbedeutend feuchtfleckig.

1500,–

483 **REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN**
Die Anbetung der Hirten bei Nacht. Um 1652. Radierung auf feinem Bütten mit Wasserzeichen *Schild mit Paris und 1680* (Ash-Fletcher 39 A). Plattengröße 15 x 19,7 cm, meist mit Rändchen. Bartsch 46; New Hollstein 300 IX (von XI).

Quetschfalte am oberen rechten Bildteil. – Sehr guter Druck.

Abbildung Seite 154

1200,–



481 Rembrandt

484 **REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN, Kopie nach**
Alter Mann mit gespaltener Pelzmütze. Radierung auf dünnem Bütten mit Wasserzeichenfragment, Kopie nach Rembrandt, wohl von Georg Leopold Hertel. Plattengröße 14,2 x 13 cm, Blattgröße 15,4 x 14,1 cm. Vgl. New Hollstein 182 copies a II (von II).

Lichtrandig und gebräunt; leicht fleckig; untere linke Ecke mit hinterfaserter Fehlstelle; kleiner hinterfaserter Papierdefekt im Bereich der Brust; wenige dünne Stellen.

500,–

485 **GUIDO RENI, nach**
Calvenzano 1575 – 1642 Bologna
Triumphwagen mit Apoll und Aurora. Um 1775/99 / *Triumphwagen mit Aurora.* Um 1790 /1810. 2 Blatt Kupferstiche von R. Morghen / G. Volpato nach G. Reni, A. Cavallucci, Guercino und T. Stefano. Plattengröße ca. 51 x 92 cm, Blattgröße ca. 55 x 97,5 cm.

Ein Blatt mit repariertem Eckriss, kleinere Einrisse, etwas feuchtfleckig und stellenweise leicht gebräunt, kleinere Bereibungen und Kratzer.

200,–



482 Rembrandt



483 Rembrandt



492 J. Sadeler

486 **GEERTRUYD ROGHMAN**
geb. 1625 Amsterdam
De Nieuwekerck tot Muyderbergh / Sloter Kerck. 2 Blatt Radierungen auf feinem Bütten. Blatt 3 und 7 aus *Plaisante Lantschappen ... Na 't Leven getekent* ..., nach Roelant Roghman, bei C. J. Visscher. Plattengröße 13,2 x 22,6 cm, Blattgröße 16 x 25,5 bzw. 12,5 x 22,2 cm. Hollstein 11 u. 15. – Provenienz: Blatt *Muyderbergh* Sammlung Würtemberg, Danzig (Lugt 2606); Blatt *Sloter Kerck* Sammlung Friedrich August II., König von Sachsen, Dresden (Lugt 972, mit Dublettenstempel) sowie weiterer beschnittener Sammlerstempel recto.

Blatt *Sloter Kerck* Plattenränder und am unteren Textrand knapp beschnitten mit Rest eines Sammlerstempels; sonst geringe Altersspuren.

500,–

487 **ROELANT ROGHMAN**
Amsterdam 1627-1692
Haags Bos, mit Hirten und acht Schafen. Radierung auf Bütten. Blatt 4 aus der Folge von *Sechs Ansichten des Haager Waldes* (*Haagse Bos*). Plattengröße 20,8 x 26,2 cm, Blattgröße ca. 21,8 x 27 cm. Hollstein 36, 3. Zustand (von 3). – Provenienz: Sammlung d'Arenberg, Brüssel u. Nordkirchen (Lugt 567); Sammlung F.A. Buck (nicht bei Lugt).

250,–

488 **PETER PAUL RUBENS, nach**
Siegen 1577 – 1640 Antwerpen
Hl. Katharina. 2 Blatt Kupferstiche, von S. A. Bolswert bzw. P. de Balliu, nach Rubens. Blattgröße 25,5 x 13,3 cm bzw. Plattengröße 25,6 x 13,4 cm, mit ca. 5 mm Rand. Schneevogt S. 113, Nr. 28 bzw. S. 114, Nr. 31.

Blatt 1 über die Plattenkanten beschnitten, mit angesetzten Rändern; hinterlegte Fehlstellen; Alters- und Faltspuren. Blatt 2 schwach fleckig.

200,–

489 **PETER PAUL RUBENS, nach**
Äneas rettet Anchises aus dem brennenden Troja. Radierung von **Anton Joseph von Prenner** (1683-1761), nach P.P. Rubens. Blattgröße 16,4 x 22,6 cm. Schneevogt S. 137, Nr. 11.

Stellenweise mit winzigem Rändchen, überwiegend über die Plattenkanten beschnitten. Dünne Stellen.

200,–

490 **JOHANNES RUISCHER (gen. DE JONGE HERCULES)**
Franeker um 1625 – nach 1675
Die Schleuse (*'Het sluisje'*). Radierung auf feinstrukturiertem Bütten, im Druckzustand mit den zahlreichen Überarbeitungen von Anthonie Waterloo. Plattengröße 9,3 x 15,4 cm, Blattgröße 17,4 x 23 cm. Hollstein 11, 2. Zustand (Ruischer) bzw. 20 II f (Waterloo).

250,–

491 **JOHANNES SADELER**
Brüssel 1550 – ca. 1600 Venedig?
Adam und Eva und die Tiere / Die ersten Eltern, Eva ihr Kind säugend. 2 Blatt Kupferstiche auf Bütten, aus der Folge *Erschaffung der Welt,* nach M. de Vos bzw. Blatt 8 aus der Folge *Schöpfung und Fall des Menschen* nach Crispijn van den Broeck. Plattengröße 19,7 x 25,1 bzw. 20 x 27 cm. Hollstein 16 u. 8, I (von III). Provenienz: A. Riedinger, Augsburg (Lugt 167).

Blatt *Adam und Eva* rechts, links und oben mit Rändchen, am unteren Rand auf bzw. knapp über die Plattenkante beschnitten. Gebräunt und etwas fleckig, innerhalb der Darstellung lichtrandig, oben rechts kleine hinterlegte Fehlstellen, kleine Bereibungen bzw. Papierhautverletzungen in der Darstellung, verso Montagespuren. Blatt *Erste Eltern* mit zwei kleinen Löchern und leicht altersfleckig.

200,–

*492 **JOHANNES SADELER**
Die Hölle. Kupferstich auf Bütten, aus einer Folge *Die vier letzten Dinge*, nach D. Barendsz. Blattgröße 18 x 22,6 cm. Hollstein 454.

Über die Plattenkante, teils auf bzw. über die Einfassungslinie beschnitten, unten mit dem Text. Verso am oberen Rand punktuell fest auf Unterlagekarton montiert; oben rechts Eckdefekt, oben links Randdefekt mit Leimfleck, kurzer Kratzer in der Darstellung.

200,–

493 **JOHANNES SADELER / RAPHAEL I SADELER**
Brüssel 1550 – ca. 1600 Venedig? /
Antwerpen 1560 -1632 München od. 1628 Venedig
Sylvae Sacrae Monumenta ... Anachoretarum. 1593-94. Komplette Folge mit Titelblatt und 29 Blatt Kupferstichen von Johannes Sadeler d.Ä. und Raphael Sadeler d.Ä. **nach Maarten de Vos**. Jeweils mit zwei lateinischen Zweizeilern am unteren Rand. Plattengröße jeweils ca. 16,4-16,7 x 20 cm, überwiegend mit Rändchen. Hollstein 407-422 (J. Sadeler d.Ä.); Hollstein (R. Sadeler) 118-132; Hollstein 994-1023 (De Vos).

Teils etwas fleckig; leichte Altersspuren, teils kleine Erhaltungsmängel; Spuren alter Tintenbeschriftungen am Oberrand; wenige Blätter aufgezogen. Bl. 1 und 8 mit größeren Randfehlstellen bzw. -defekten; Blatt 2 mit Eckfehlstelle.

300,–



495 *J. Saenredam*



499 *C. v. Sichem I*

*494 **RAPHAEL I SADELER**
Antwerpen 1560 -1632 München o. 1628 Venedig
Gesicht / Geruch / Gefühl, jeweils dargestellt als Frauengestalten in Landschaften, mit Attributen. 3 Blatt Kupferstiche auf Bütten aus einer Folge *Fünf Sinne*, nach Maarten de Vos. Plattengröße je ca. 10,2 x 13,4 cm. Hollstein 198, 199 u. 201 (R. Sadeler); Hollstein 1506, 1507 u. 1509 (M. de Vos).

Plattenränder bzw. auf Plattenkante beschnitten und angerändert bzw. aufgezogen; stellenweise etwas feucht- und stockfleckig; kleinere Löchlein bzw. Papierdefekte teils repariert.

200,–

495 **JAN SAENREDAM**
Zaandam um 1565 – 1607 Assendelft
Feiernde und tanzende junge Paare. 1596. Kupferstich auf Bütten. Plattengröße 30 x 39,3 cm + ca. 8-10 mm Rand. Hollstein 133 II (von II); Bartsch 8.

Wegen Papiermängel vollständig auf kräftigem Bütten aufgezogen und gereinigt. Insgesamt etwas grau, einige Braun- und Feuchtflecken.

1400,–

496 **SAMMLUNG ALTMEISTERGRAPHIK**
Landschaften, biblische und mythologische Szenen. Insgesamt 41 Blatt Kupferstiche und Radierungen von unterschiedlichen Künstlern. Platten- bzw. Dar-

stellungsgröße von 2,9 x 3,8 bis 25,3 x 33,7 cm; Blattgröße von 2,9 x 3,9 bis 30,5 x 46 cm.
Dabei: J. Sadeler, Jacques Prou, Pierre Scalberge, Quirinius Boel nach Andrea Schiavone (4), Abraham Bloteling, G. de Jode, Matthäus Küsell (2), W.M. Gebhardt, nach Ostade, nach Francisque Millet (3), Hermann van Swanevelt, Étienne Delaune (14), Claude Mellan, Heideloff (2), Visscher? (5), Anonym.
Provenienz: einige Blatt verso mit Sammlerstempel, u.a. Karl Ferdinand Friedrich von Nagler (Lugt 2529), d'Arenberg (Lugt 567), Franz Jozef von Enzenberg (Lugt 845).

Altersspuren und teils Erhaltungsmängel.

600,–

497 **MARTIN SCHONGAUER, nach**
Colmar, um 1445/1450 – 1491 Breisach am Rhein
Christus segnet Maria. Kupferstich auf Bütten, anonyme Kopie nach M. Schongauer. Blattgröße 16,6-16,8 x 15,2-15,8 cm. Vgl. Bartsch illustr. 71.

Überwiegend auf bzw. über die Plattenkante beschnitten, oben mit Rand. Restauriert bzw. gereinigt; wenige winzige Löchlein; dünne Stellen.

500,–

*498 **CORNELIS SCHUT I**
1597 – 1655 Antwerpen
Ceres in einer Landschaft mit zwei Satyrn rechts. Radierung auf Bütten mit Wasserzeichen *Narrenkappe*. Blattgröße 24,2 x 30,4 cm. Hollstein 119.

Über die Plattenkanten beschnitten, mit Rand um die Einfassungslinie. Gebräunt; am oberen linken Rand rückseitig punktuell fest auf Karton montiert; verso Montagereste.

240,–

499 **CHRISTOFFEL VAN SICHEM I**
Amsterdam 1546 – 1624
Dr. Faustus und Mephistopheles. Kupferstich auf feinstrukturiertem Bütten mit Wasserzeichen *Wappen mit Querbalken*. Plattengröße 15,8 x 12,9 cm, Blattgröße ca. 25 x 18,5 cm. Hollstein 51 a.

Breite weiße Ränder gering angestaubt und altersfleckig.

480,–

*500 **ISRAËL SILVESTRE**
Nancy 1621 – 1691 Paris
S. Giovanni in Laterano. Radierung auf feinstrukturiertem Bütten, bei Israel Henriet, mit der Nummer 3 unten rechts, aus einer 10 Blatt umfassenden Folge Romansichten. Plattengröße ca. 12,2 x 25,1 cm, Blattgröße 13,3 x 25,5 cm. Le Blanc 13, 2./3. Zustand (von 4).

Etwas fleckig; ca. 2 cm langer Einriss oben rechts; leichte Knitterspuren.

200,–



502 B. Spranger

501 **VIRGIL SOLIS**
Nürnberg 1514 – 1562
Pyramus und Thisbe. Radierung auf Bütten. Blattgröße ca. 4,9 x 7,8 cm. Hollstein 277.
Dazu: *Das Urteil des Paris*. Kupferstich. Anonyme, gegenseitige Kopie nach Virgil Solis. Blattgröße 10,5 x 14,8 cm. Vgl. Hollstein 274 copy.

Bl. 1 auf die Plattenkanten beschnitten; kleine Mängel; etw. fleckig; verso Montagespuren. Bl. 2 bis an die Einfassungslinie beschnitten; rückseitige Papierreste und Reparaturen.

200,–

502 **BARTHOLOMÄUS SPRANGER, Kopie nach**
Antwerpen 1546 – 1611 Prag
Die Heilige Familie mit Rose und Obstschale. Radierung auf Bütten. Anonyme, gegenseitige Kopie nach B. Spranger. Blattgröße 22 x 16,2 cm. Hollstein 4 copy.

Plattenränder bzw. auf Plattenkante beschnitten; gering gebräunt. – Sehr guter Druck.

360,–



505 A. Waterloo

503 JAN VAN DE VELDE II
Delft 1593 – 1641 Enkhuizen
Hof mit viereckigem Ruinenturm, als Scheune genutzt / Das Schloss. 2 Blatt Radierungen auf feinstrukturiertem Bütten, aus einer Landschaftsfolge. Plattengröße 13,5 x 19,8 bzw. 13,2 x 19,9 cm, Blattgröße je ca. 16,8 x 23,5-24,5 cm. Hollstein 234 III (von III) bzw. 241 III (von III), jeweils mit der Nummer 1 oben rechts.

Leichte Randmängel; in den Rändern Knitterspuren und Quetschfalten; Blatt H. 241 am oberen Rand mit Leimspuren. – Kontrastreiche Drucke.

300,–

***504 JAN VAN DE VELDE II**
Landschaft mit einem Rundturm / Markttag in einer Stadt. 2 Blatt Radierungen auf Bütten. Blattgröße 12 x 19 cm bzw. 12,1 x 18,9 cm. Hollstein 270 II/III (von III); Hollstein 290, II (von III).

Meist bis auf die Einfassungslinie beschnitten, teils hinterlegt, kleinere Defekte, leicht gebräunt und angeschmutzt, Montagespuren, *Markttag* mit reparierter oberer, rechter Ecke.

300,–

***505 ANTONIE WATERLOO**
Lille 1609 – 1690 Utrecht
Landschaften. Sammlung von 14 Blatt Radierungen auf Bütten, aus verschiedenen Folgen. Plattengröße von ca. 12,5 x 14,3 bis 23,5 x 29,5 cm.
Zwei Kühe auf der Fähre. H. 26 / Der Fluss mit Felsenufern. H 50 / Zwei Reiter. H 63 / Zwei Jungen und bellender Hund. H 64 / Ein Dom beim Wasserfall. 77 / Pfade zu einem Fluss führend. H 89 / Sechs große Landschaften. H. 107 – 112 (spätere Abzüge) / Die große Linde vor dem Wirtshaus. H. 113 / Hagar vom Engel getröstet. H. 132. In unterschiedlichen Druckzuständen.
Dazu: Landschaften. 4 Blatt Radierungen, niederländisch, 17. Jh.

Insgesamt in guter bis ordentlicher Erhaltung. Geringe Altersspuren.

1800,–

506 **PIERRE WOEIRIOT DE BOUZEY**
Neufchâteau 1532 – 1599 Damblain
Phalaris – Der Tyrann von Agrigent lässt den Künstler Perilles in einen Bronzestier einschließen. Kupferstich auf Bütten. 22,5 x 17,4 cm, Blattgröße 30,2 x 21,8 cm. Robert-Dumesnil 205 II.

Stockfleckig.

200,–

507 **REINIER ZEEMAN (eigentl. NOOMS)**
Amsterdam um 1623 – 1664/68
Ein großes Schiff am Ufer. Radierung auf feinstrukturiertem Bütten. Blattgröße 13,3 x 20,2 cm. Hollstein 110 I (von II).

Meist bis an die Plattenkante beschnitten. Kleiner Braunfleck im unteren Rand, wenige dünne Stellen ausgebessert, etwas grau.

540,–



507 R. Zeeman

VII. KÜNSTLER DES 18. JAHRHUNDERTS
DRUCKGRAPHIK



509 J.-H. Fragonard

508 JEAN JACQUES DE BOISSIEU
Lyon 1736-1810
Studienblätter mit Köpfen (2) bzw. Figuren (2). 4 Blatt Radierungen auf Bütten. Plattengröße von 19 x 24,5 bis 26,2 x 19,8 cm, Blattgröße ca. 26,5 x 35 bzw. 35 x 26,5 cm.

Leichte Altersspuren, die Blattränder teils etwas fleckig und stellenweise mit kleinen Mängeln. Ein Blatt mit alter Tuschbeschriftung im unteren Rand.

400,–

509 JEAN-HONORÉ FRAGONARD
Grasse 1732 – 1806 Paris
Der Heilige Lukas. Radierung auf Bütten, nach Lanfranco. Blattgröße 12 x 8,9 cm. Le Blanc 11.

Auf bzw. knapp über die Plattenkante beschnitten. Stellenweise fleckig; verso leichte Montagespuren.

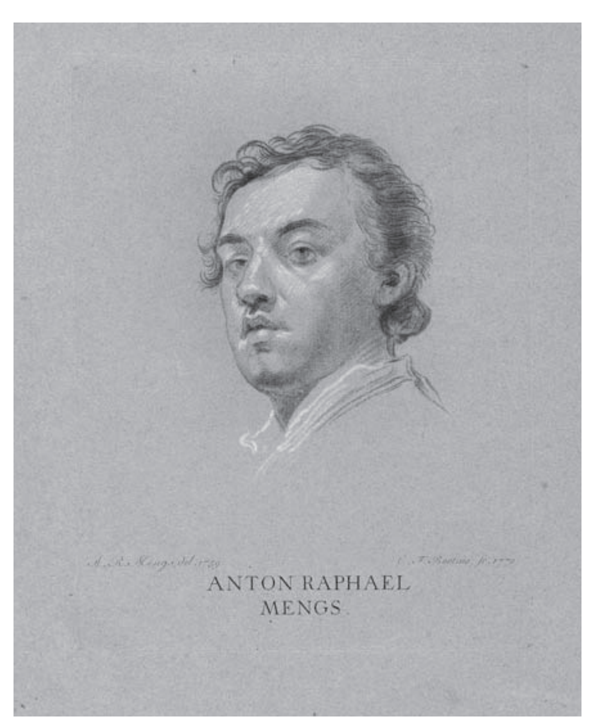
360,–

510 JOHANN EVANGELIST HOLZER
Burgeis/Südtirol 1709 – 1740 Clemenswerth
Die Anbetung der Könige. Radierung auf Bütten. Blattgröße 15,2 x 10,4 cm.

Plattenränder beschnitten; zwei unauffällige, kleine Einrisse am linken Rand repariert; etwas feuchtfleckig.

200,–

***511 JOHANN CHRISTIAN KLENGEL**
Kesselsdorf 1751 – 1824 Dresden
Sammlung *Figuren*. Um 1780/90. 5 Blatt Radierun-



514 A. R. Mengs

gen auf stabilem Bütten. Plattengröße 6 x 4 bis 5,5 x 9 cm, Blattgröße ca. 10,5 x 7,5 bis 10,5 x 14 cm. Dazu: *Landsknecht*. Anonyme Radierung. Plattengröße 16,8 x 11,2 cm, Blattgröße 21,3 x 16 cm.

Leichtere Alters- und Montagespuren. Beigabe mit Defekten.

200,–

512 **JACOB WILHELM MECHAU**
Leipzig 1745 – 1808
Ansicht der Fontana Egeria (La Fontana Egeria). 1792. Radierung auf Bütten. Plattengröße 27,7 x 37 cm, Blattgröße ca. 33,7 x 45,5 cm. Nagler 8.

Leichte Altersspuren.

240,–

*513 **JACOB WILHELM MECHAU**
Castella Gandolfo. 1792. Radierung auf Velin. Plattengröße 37 x 27,6 cm, Blattgröße 47 x 37,5 cm. Nagler 10.

Darstellung schwach ankoloriert; weiße Ränder gering feuchtfleckig und angestaubt.

200,–

514 **ANTON RAPHAEL MENGS**
Aussig 1728 – 1779 Rom
Selbstbildnis (Kopfbild nach links). 1759. Crayonradierung in Schwarz und Weiß auf blaugetöntem Bütten, von Christian Friedrich Boetius, 1770, nach A. R. Mengs. Plattengröße 23,5 x 18,2 cm, Blattgröße ca. 28,5 x 23,5 cm. – Provenienz: C.G. Boerner, Kat. Künstlerbildnisse, 1975., Nr. 23; Privatsammlung.

Papierränder etwas ungleichmäßig beschnitten; unbedeutende Altersspuren.

300,–

515 **GIOVANNI BATTISTA PIRANESI**
Mogliani/Mestre 1720 – 1778 Rom
Das rauchende Feuer. Radierung auf dickem Bütten. Blatt VI aus den *Invenzioni Capric di Carceri*, 1. Ausgabe bei Bouchard, 1749-50. Plattengröße 54,2 x 40 cm, Blattgröße 79 x 54 cm. Hind 6, I (vor Signatur und Nummer, leichter im Ton); Wilton-Ely 31.

Durchgängig gebräunt und stockfleckig, an den weißen Rändern stärker; geglättete Mittelfalte dünn unterlegt; untere rechte Blattecke mit kleinem Papierabriss; rückseitig Falzreste.

3000,–

516 **GIOVANNI BATTISTA PIRANESI**
Die Zugbrücke. Radierung auf dickem Bütten. Blatt VII aus den *Invenzioni Capric di Carceri*, 1. Ausgabe bei Bouchard, 1749-50. Plattengröße 55,2 x 41 cm, Blattgröße 80 x 55,5 cm. Hind 7, I (vor der Nummer, leichter im Ton); Wilton-Ely 32.

Durchgängig gebräunt und stockfleckig, an den weißen Rändern stärker; geglättete Mittelfalte dünn unterlegt; kleinere Randläsuren; rückseitig Montagereste.

3000,–

517 **GIOVANNI BATTISTA PIRANESI**
Spaccato interna della Basilica di S. Paolo fuori delle Mura (Das Innere von S. Paolo fuori delle Mura). 1749. Radierung auf Bütten. Plattengröße 41 x 61 cm. Hind 7 III (von VII); Wilton-Ely 138.

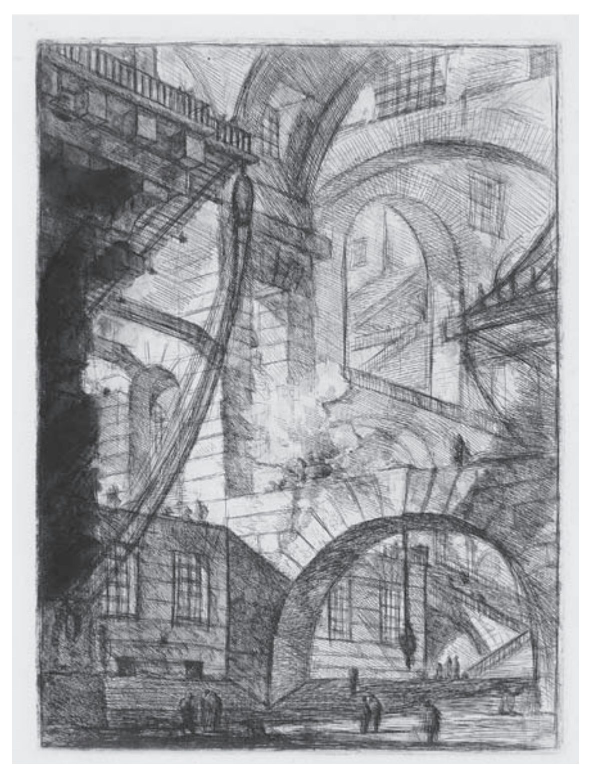
Mittelfalz etwas gebräunt.

450,–

*518 **GIOVANNI BATTISTA PIRANESI**
Arco di Settimio Severo. (Der Septimus Severus-Bogen und SS. Martina e Luca). 1759. Radierung auf Bütten. Plattengröße 38 x 59,5 cm, Blattgröße 58,7 x 88 cm. Hind 54, 4. Zustand (von 6); Wilton-Ely 165.

Mittelfalz hinterlegt, Außenränder gebräunt, teils angeschmutzt und generell etwas aufgeweicht, mit einigen Läsuren, Randmängeln bzw. kleineren Einrissen, gering stockfleckig.

600,–





515 G. B. Piranesi



516 G. B. Piranesi



519 G. B. Piranesi



520 G. B. Piranesi

519 **GIOVANNI BATTISTA PIRANESI**
Veduta delle due Chiese, l'una detta 1 della Madonna di Loreto l'altra 2 del Nome die Maria presso 3 la Colonna Trajana 4 Salita al monte Quirinale (Santa Maria di Loreto und eine weitere Kirche nahe der Trajanssäule, mit dem Aufstieg zum Quirinal im Hintergrund). 1762. Radierung auf Bütten. Plattengröße ca. 42,5 x 68,5 cm, Blattgröße 47 x 73 cm. Hind 66, I. Zustand (von IV); Wilton-Ely 199.

Verso umlaufend Montageband, Mittelfalz geglättet, kleinerer Randdefekt, lediglich Ränder etwas unregelmäßig und angestaubt, gering gebräunt. – Insgesamt schöner Druck.

Abbildung Seite 163

1000,–

520 **GIOVANNI BATTISTA PIRANESI**
Veduta del Tempio, detto della Tosse su la Via Tiburtina, un miglio vicino a Tivoli (Außenansicht des sogenannten Tempio della Tosse an der Via Tiburtina). 1763. Radierung auf festem Bütten. Plattengröße 44,2 x 58,2 cm, Blattgröße ca. 51 x 74,5 cm. Hind 69 II (von IV); Wilton-Ely 202. Verso Sammlerstempel *v E im Rund* (nicht identifiziert).

Mittelfalz, kleiner Eckausriss, wenige, minimale reparierte Randeinrisse, äußere weiße Blattränder gering gebräunt, Ränder leicht staubfleckig. – Schöner, kontrastreicher Druck, sehr guter Gesamteindruck.

600,–

521 **GIOVANNI BATTISTA PIRANESI**
Veduta degli Avanzi delle Case de Cesari sul Palatino (Die Kaiserpaläste auf dem Palatin). Radierung auf festem Papier. Plattengröße 14,8 x 28,8 cm + Rändchen. Wilton-Ely 346, späterer Druck mit der Nummer *36a* oben rechts.

Am unteren Rand auf die Plattenkante beschnitten; stockfleckig.

270,–

522 **GEORG FRIEDRICH SCHMIDT**
Schönerlinde 1712 -1775 Berlin
Unbekanntes männliches Bildnis, nach Rembrandt. 1754. / *Der bärtige Orientale*. 1750. / *Simson bedroht seinen Schwiegervater*, nach Rembrandt. 1756. / Titelblatt *Athanasius Dorostanus* / Titelblatt *Mémoires de Brandenbourg*.
5 Blatt Radierungen. Plattengröße von 12,7 x 8,6 bis

24,5 x 19,8 cm, Blattgröße von 15,5 x 9,3 bis 29,5 x 22,5 cm. Wessely 128; 149; 160 III; 200; 215.

Teils leichte Altersspuren und restaurierte Defekte.

200,–

*523 **NICOLAS-HENRI TARDIEU**
Paris 1674 – 1749
Vue de la Ville de Beauvais. 1747. Radierung auf Bütten, nach J. B. Oudry. Darstellungsgröße 30 x 50,5 cm, Blattgröße 31,5 x 52,5 cm.

Am unteren Rand über die Plattenkante hinaus beschnitten. Leicht gebräunt, in den Rändern etwas stockfleckig und teils angeschmutzt, verso Montagespuren.

200,–

524 **GIOVANNI VOLPATO**
Bassano 1733 – 1803 Rom
Perseus et Andromede. 1772. Radierung von G. Volpato nach Polidoro da Caravaggio. Plattengröße 24,5 x 31,8 cm, Blattgröße ca. 28,7 x 34,4 cm. Le Blanc 74.
Dazu: Ders. Frauenfiguren. 2 Blatt Radierungen. In der Platte bez. *Joannes Volpato Sculp. Romae*. Blattgröße je ca. 22,8 x 18 cm.

Alters- und Montagespuren, Blattränder stellenweise beschnitten. Blatt *Perseus* etwas fleckig.

200,–

525 **ADRIAN ZINGG**
St. Gallen 1734 – 1816 Leipzig
Les Bergères sorties du bain. 1763. Radierung und Kupferstich auf Bütten, nach C. W. E. Dietrich (Dietricy). Plattengröße 51,5 x 38,7 cm, mit winzigem Rändchen. Nagler 2, Zustandsdruck vor der Schrift.

Etwas gebräunt, feucht- und stockfleckig.

200,–

526 **ADRIAN ZINGG**
Aus: *VI Landschaften dem Herrn Direktor Tischbein gewidmet* ... 1770. 2 Blatt Radierungen auf Velin. Erschienen bei Tauchniz, Leipzig. Plattengröße 19 x 25,5 cm, Blattgröße 24,5-26,5 x 31-31,5 cm. Jeweils unten rechts mit Sammlerstempel *MWD im Rund*.

Ränder etwas stockfleckig und angestaubt, 1 Blatt mit hinterlegtem Einriss, verso Montagespuren.

200,–

*527 **GIUSEPPE ZOCCHI**
Florenz 1711 – 1767
Italienische Landschaft mit Dorf, Hirten und Vieh. Um 1763. Radierung in Braun auf festem Bütten, nach Adam Elsheimer. Blattgröße 15,2 x 24,4 cm. Vgl. Nagler XXV, 306, 13.

Meist bis über die Plattenkante beschnitten, im oberen Bereich etwas angeschmutzt bzw. staub- und feuchtfleckig.

200,–



527 G. Zocchi

VIII. KÜNSTLER DES 19. JAHRHUNDERTS
DRUCKGRAPHIK



558 C. Scheuren

528 **FÉLIX BUHOT**
Valognes 1847 – 1898 Paris
Les Gardiens du Logis ou les Amis du Saltimbanque. Radierung mit Kaltnadel auf chamoisfarbenem, festem Velin. Plattengröße 8,5 x 11,2 cm, Blattgröße 21,3 x 29 cm. Bourcard-Goodfriend 76.

360,–

529 **PAUL CÉZANNE**
Aix-en-Provence 1839 – 1906
Entrée de ferme, rue Rémy (Auvers, juillet 1873). 1873. Radierung in Braun auf Japanbütten. Plattengröße 13 x 11 cm, Blattgröße ca. 37,5 x 26,5 cm. Cherpin 5.

Verso umlaufend mit Klebeband in Passepartoutausschnitt montiert.

Abbildung Seite 168

600,–

530 **CAMILLE COROT**
1796-1875 Paris
Un déjeuner dans la clairière. 1857 (um 1921). Cliché-verre in Schwarz auf dünnem Velin. Späterer Druck bei Le Garrec, mit der Nummerierung 114/150 neben dem Verlegerstempel (Lugt 1766 a). Bildgröße ca. 15 x 18,7 cm, Blattgröße 16,4 x 19,7 cm. Vgl. Delteil 65 (spiegelverkehrt und Bildhöhe etwas abweichend).

Sehr schwach gebräunt.

450,–

531 **CAMILLE COROT**
Souvenir du Bas-Bréau. 1858 (um 1921). Cliché-verre in Schwarz auf dünnem Velin mit schwarzem Rand. Späterer Druck bei Le Garrec, mit der Nummerierung 114/150 neben dem Verlegerstempel (Lugt 1766 a). Plattengröße 19,8 x 16,3 cm, Blattgröße 20,5 x 17 cm. Vgl. Delteil 73 (Bildmaße gering abweichend).

Minimal gebräunt, verso Montagespuren.

500,–

532 **EUGÈNE DELACROIX**
Charenton-Saint-Maurice 1798 – 1863 Paris
Tigre en arrêt. 1854. Glasklischeedruck auf Velin.



529 P. Cézanne

Blattgröße 16,8 x 20,2 cm. Delteil/Strauber 131 II/II. Wohl einer von 150 Abzügen für *Sagot-Le Garrec* 1921 (Verso mit dem Stempel – Lugt 1766a).

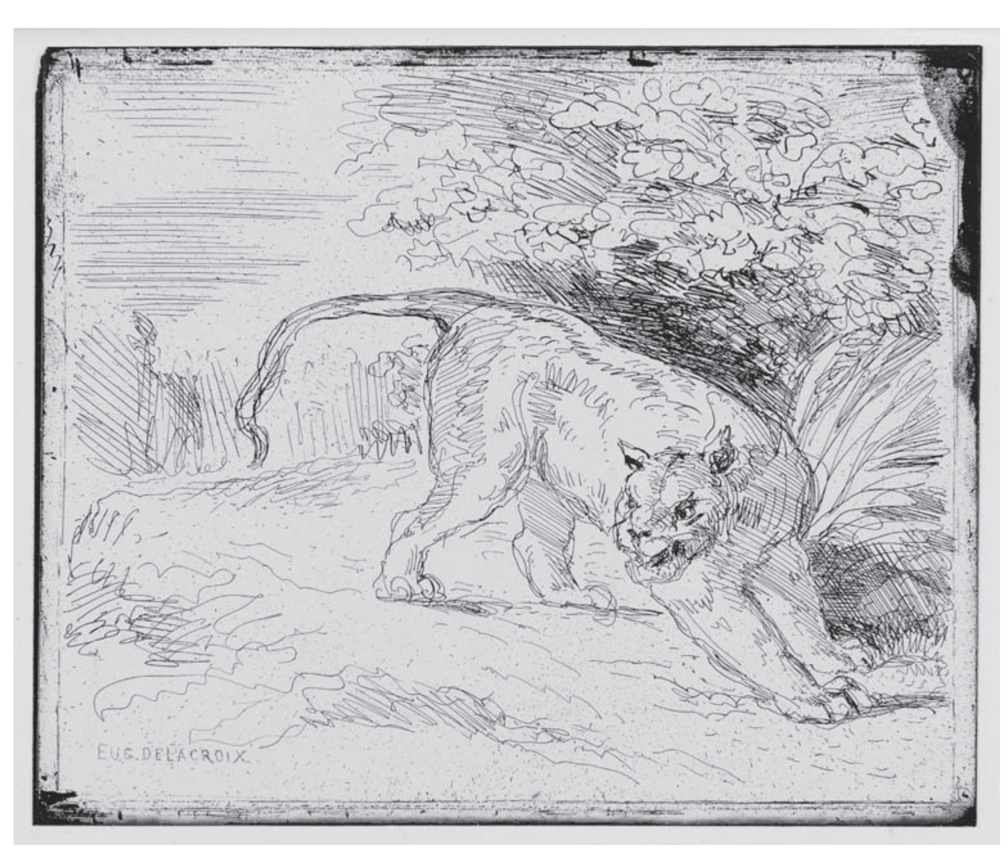
Leicht gebräunt, linke Ecke mit minimalem Defekt.

500,–

533 DÜSSELDORFER SCHULE
Landschaften.
1.) Wilhelm Hambüchen (Düsseldorf 1869 – 1939). *Am Yserkanal*. Radierung in Graublau auf Bütten. Signiert. Plattengröße 26 x 21 cm, Blattgröße 44 x 33,5 cm.
2.) Heinrich Hermanns (Düsseldorf 1862 – 1942). *Die Prinsengracht in Amsterdam*. 1898. Radierung auf festem Velin. Plattengröße 23 x 29,7 cm, Blattgröße 34,5 x 48,5 cm.
3.) Helmuth Liesegang (Duisburg 1858 – 1945 Leipzig). *Kreuznach*. Radierung in Grüngrau auf Velin. Signiert. Bildgröße ca. 35 x 45 cm, Blattgröße ca. 52 x 62 cm.

Gebräunt; teils unterschiedlich stockfleckig.

300,–



532 E. Delacroix



534 J. F. Dyckerhoff

534 **JAKOB FRIEDRICH DYCKERHOFF**
Mannheim 1774 – 1845
Rom (Gebäude mit großem Innenhof). 1811. Aquarell und Feder. Signiert und datiert. Ca. 46 x 69 cm.
750,–

535 **THEMISTOKLES VON ECKENBRECHER**
Athen 1842 – 1921 Goslar
Frl v. Langemann, Frau Jane v. Eckenbrecher. 1884. 2 Bleistiftstudien auf Karton. Rückseitig eine weitere unbezeichnete Frauenstudie (Frl. v. Langemann). Monogrammiert und datiert *TvE 6.4.84*. Karton ca. 22 x 32 cm.

Leicht gebräunt, leichte Alters- und Montagespuren.
240,–

*536 **HANS AM ENDE**
Trier 1864 – 1918 Stettin
Moorkate. Radierung auf Velin. Plattengröße 35,7 x 23,2 cm, Blattgröße 50,3 x 35 cm.

Im Passepartoutausschnitt stark lichtrandig und gebräunt; Ränder fleckig, kurze Randeinrisse.
200,–

537 **PAUL GAUGUIN, nach**
Le Sourire. Personnages Comiques – Gaspard et sa Femme. (1900). Holzschnitt, posthumer Nachdruck,



538 F. de Goya y Lucientes



539 F. de Goya y Lucientes

auf chamoisfarbenem Papier. Darstellungsgröße 18,5 x 16 cm, Blattgröße 28,5 x 42 cm.

Etwas gebräunt bzw. schwach altersfleckig, Abdruck etwas unsauber und stellenweise undeutlich.

300,–

538 **FRANCISCO JOSÉ DE GOYA Y LUCIENTES**
Fuendetodos 1746 – 1828 Bordeaux
Si Sabrá mas el Discipulo? Aquatintaradierung auf kräftigem Velin. Blatt Nr. 37 aus den *Caprichos*. Plattengröße 21,5 x 15 cm, Blattgröße ca. 28,6 x 20,6 cm. Harris 72 III, 2.-12. Edition.

Etwas beschnitten; stockfleckig; kleiner Eckdefekt unten rechts; verso Montagespuren.

Abbildung Seite 169

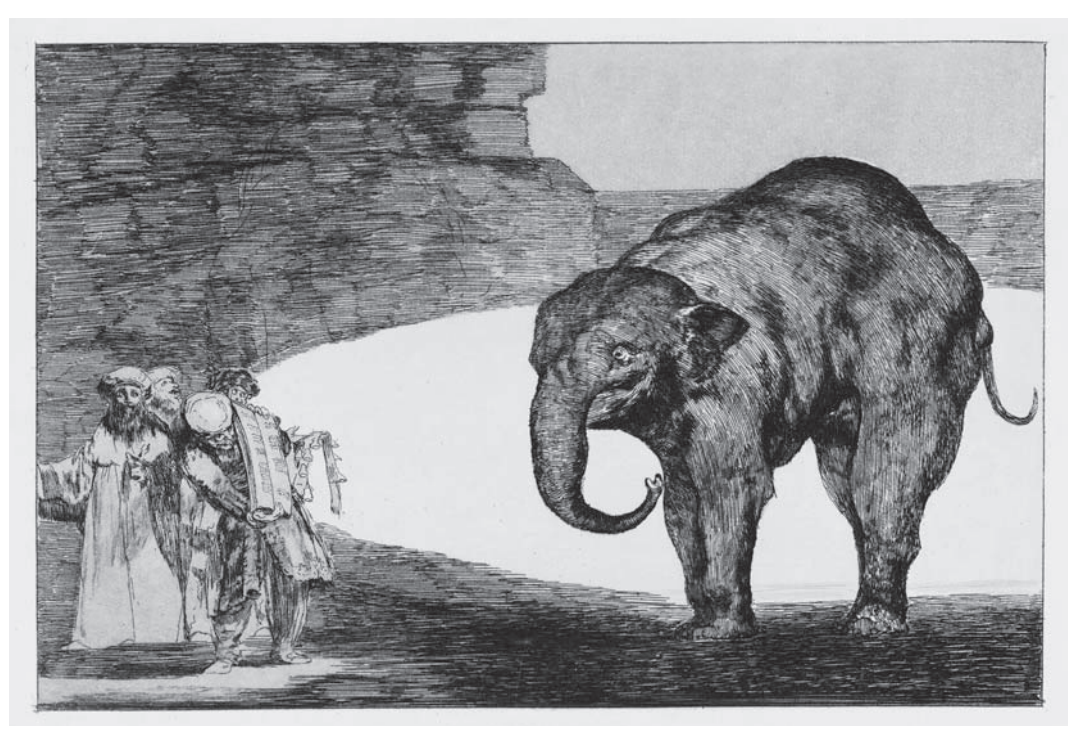
500,–

539 **FRANCISCO JOSÉ DE GOYA Y LUCIENTES**
De que mal morira? (An welchem Übel wird er sterben?). Um 1797/1799. Radierung und Aquatinta auf Bütten. Blatt 40 aus *Caprichos*, Erstausgabe, 1799. Plattengröße 21,8 x 15,1 cm, Blattgröße 30 x 20,4 cm. Harris 75 III 1. – Provenienz: Kunsthandlung Helmut H. Rumbler, 1989; Privatbesitz.

Gering lichtrandig; rückseitig teils verblasster Stempel der Calcografia. – Vorzüglicher Abdruck der ersten Auflage, vor der Facettierung der Plattenränder und mit den drei gut unterscheidbaren Aquatinta-Tönungen, in sehr guter Erhaltung.

2700,–

540 **FRANCISCO JOSÉ DE GOYA Y LUCIENTES**
Quien se Pondrá el Cascabel al Gato? (Disparate de Bestia). Aquatintaradierung auf Bütten bei F. Liénard



540 F. de Goya y Lucientes

für *L'Art*. Einer von 4 Zusatzdrucken für *Los Proverbios*. Plattengröße 24,3 x 35 cm, Blattgröße 28,5 x 43 cm. Harris 268 III (von III), die Schrift ausradiert.

Etwas beschnitten; Eckdefekt oben rechts; Blattränder und -ecken mit wenigen Knickspuren; schwach fleckig und angestaubt.

750,–

541 **LUDWIG EMIL GRIMM**

Hanau 1790 – 1863 Kassel

Slowaken Leben (Drei Slowakenbuben mit Hund und Eule). Um 1828. Radierung auf Velin. Unterschrift mit Bleistift, ohne Adresse und Schrift. Plattengröße 24,7 x 20,2 cm, Blattgröße 54,5 x 38 cm.

Breite weiße Ränder etwas feuchtfleckig, gebräunt und angestaubt sowie mit Knitter- und Knickspuren. – Selten.

240,–

542 **LUDWIG EMIL GRIMM**

Zigeuner Leben. Um 1828. Radierung auf Velin. Unterschrift mit Bleistift, ohne Adresse und Schrift. Plattengröße 24,8 x 20,2 cm, Blattgröße ca. 55,5 x 38 cm.

Breite weiße Ränder etwas gebräunt und gering fleckig; unten rechts Eckdefekt; leichte Stauch- und Knickspuren.

240,–



541 L. E. Grimm



543 W. v. Kobell

543 WILHELM VON KOBELL
Mannheim 1766 – 1855 München
Le Chasseur aux Renards. 1835. Radierung mit Bleistiftergänzungen des Künstlers auf Bütten, nach Philips Wouwerman. Probedruck vor der unvollendeten Platte, vor der Verkürzung oben sowie vor dem Himmel und den Bergen. Diese sowie weitere Ergänzungen von Wilhelm von Kobell in Bleistift hinzugefügt.
Blattgröße 19,2 x 12 cm. Andresen 59, vor I (von II); Lessing 59; Goedl-Roth 145.
Provenienz: Sammlung Carl Benjamin Brüsaber, Hamburg (Lugt 311); Privatbesitz.
Ausstellung: Um Adrian Ludwig Richter und Adolph von Menzel. Zeichnungen und Graphik Deutscher Künstler. C.G. Boerner, 16. Juni bis 7. Juli 1975 (Kat. Nr. 18; Abb. Umschl. Rückseite).

Oben und unten mit Rand, rechts und links ohne Plattenkante bzw. auf Plattenkante beschnitten. Schwache Altersspuren, leicht stockfleckig; die linke, obere weiße Ecke mit unauffällig hinterlegter Fehlstelle bzw. Papierdefekt; verso Montagespuren sowie Sammlerstempel in Blau *MWD* im Kreis. – Unikat.

1000,–

544 JOSEF ANTON KOCH
1768 Obergibeln – 1839 Rom
La Cervara. Radierung auf Velin. Blatt 9 der Folge *Römische Ansichten*. Plattengröße 16,8 x 22,7 cm, Blattgröße 20,2 x 27 cm. Andresen 9 III (von III).

Ränder leicht schmutz- bzw. fingerfleckig. Montagespuren am oberen Rand.

270,–

545 WILHELM LEIBL
Köln 1844 – 1900 Würzburg
Bildnis eines Knaben / Bildnis einer altem Frau (Leibls Mutter, aus: *PAN III 2.) / Der Trinker (Bildnis des Wirts Rauecker) / Lesende Bäuerin* 1874. 4 Blatt Radierungen auf unterschiedlichen Papieren. Davon 2 mit Prägestempel *RMO*. Plattengröße von 8 x 7 bis 21,5 x 15 cm, Blattgröße 24 x 16,5 bis 56 x 44,5 cm. Jeweils mit Sammlerstempel *MWD im Rund*.

Unterschiedliche Alters- und Montagespuren, gebräunt, teils altersfleckig und mit Randeinrissen, 1 Blatt mit Eckfehlstelle.

360,–



548 H. Meyer

546 **WALTER LEISTIKOW**
Bromberg 1865 – 1908 Berlin-Zehlendorf
Waldsee (Der Schlachtensee im Grundewald, auch Abendstimmung). Vor 1898 (mind. 1915). Radierung mit Aquatinta und Kaltnadel auf chamoisfarbenem Japan. Erschienen bis mindestens 1915 im Verlag E.A. Seemann, Leipzig. Plattengröße 14,7 x 20 cm, Blattgröße ca. 26,5 x 33 cm. Nass 24 IV b.

200,–

547 **ADOLPH VON MENZEL**
Breslau 1815 – 1905 Berlin
Der Schafgraben. 1843. Kaltnadelradierung auf dünnem Japan. Plattengröße 16,6 x 23 cm, Blattgröße 31 x 40 cm. Bock 1145 IV.

Rückseitige Falze am oberen Rand bzw. Ecken drücken etwas durch.

200,–

548 **HANS MEYER**
Berlin 1846 – 1919
Schnitter / Kind / Mädchen / Gefangener / Greisin / Steinklopfer / Papst / Maler / Selbstmörder / Bettler. Aus: *Totentanz.* 1890 – 1910. 10 Blatt Radierungen aus der insgesamt 18 Blatt umfassenden *Totentanzfolge* auf aufgewalztem China. Jeweils von dem Künstler mit mehrzeiligen Bleistiftversen versehen und teils signiert. Einige Blatt mit Trockenstempel *Deutscher Kunstverleger-Verein.* Darstellungsgröße 26 x 43,5 cm bis 46,5 x 29,5 cm (Hoch- und Querformate), Montageblattgröße ca. zwischen 51 x 59,5 bis 44,5 x 62,5 cm.
„*1890 entstand das erste Blatt, der Schnitter, und 1910 schließt mit diesem 18ten Blatte, der Bettler, dies Werk, das mir am Herzen lag*“.
Dazu, Buchausgabe: *Ein Totentanz* von Hans Meyer. Berlin: Boll u. Pickardt 1911. 31 Bll. mit 30 ganzseitigen Lichtdrucken nach den Radierungen und Zeichnungen. OrLeinen mit goldgepr. Deckelvignette.

Die Montageblätter mit unterschiedlichen Altersspuren, etwas gebräunt, stellenweise stockfleckig, kleinere Einrisse und Fehlstellen, ein Montageblatt abweichend. Die sehr seltenen Radierungen in guter Erhaltung, vereinzelt Braunflecken und teils leichte Bleistift-Wischspuren. Buch etwas wasserrandig und gebräunt.

3000,–



551 E. N. Neureuther



554 S. Prout

*549 **HUGO MÜHLIG**
Dresden 1854 – 1929 Düsseldorf
Zwei Damen im Gespräch. Öl auf Karton, verso mit Prägung VIDALON-LES-ANNONAY. 24,5 x 17,5 cm.
1200,–

550 **HUGO MÜHLIG**
Pferdefuhrwerk im Vorfrühling. Um 1890. Aquarell und Deckweiß über Bleistift auf bräunlichem Bütten. Bezeichnet *Hugo Mühlig*. Blattgröße 16,6 x 31,7 cm. Verso Sammlerstempel *MWD im Rund*.
Fest auf Kartonunterlage montiert, leichte Altersspuren.
300,–

551 **EUGEN NAPOLEON NEUREUTHER**
München 1806-1882
Des Künstlers Traum. 1840. Radierung auf aufgewalztem China. Mit Bleistift bezeichnet *Probedruck*. Darstellungsgröße 19,5 x 28,4 cm, Montageblatt 35 x 46,4 cm. Provenienz: C.G. Boerner, 1975. Montageblatt mit Sammlerstempel *MWD im Rund* und Monogramm-Trockenstempel.
Gering staubfleckig, Montageblatt vor allem im oberen Rand stärker betroffen, gebräunt und mit Knicken, verso Montagespuren.
600,–

552 **EUGEN NAPOLEON NEUREUTHER**
Schaefers Klagelied / *Gretchen* (Aus: *Faust*) / *Rettung*. 1829-39. / *Im Mai* (jeweils Gedichtillustrationen mit Texten) / *Der Blumen Rache*. 1852. Sammlung von 5 Blatt Graphiken (3 Lithographien und 2 Radierungen) auf Velin. Blattgröße zwischen 27 x 19 und 44,5 x 30,5 cm. Jeweils mit Sammlerstempel *MWD im Rund*.

Unterschiedliche Alters- und Montagespuren; Ränder teils etwas gebräunt und stellenweise schwach bis mäßig stockfleckig.

240,–

553 **GUSTAV PARTHEY**
Berlin 1798 – 1872 Rom
Der Sibyllentempel in Tivoli. 1826. Federlithographie auf Bütten. Mit Feder und Bleistift signiert, datiert und bezeichnet *Bei Freund Arnold aus freier Hand auf den Stein gezeichnet 1826*. Darstellung 24,2 x 16,1 cm, Blattgröße 35,5 x 24,5 cm.
Provenienz: Unten rechts Sammlerstempel *MWD* im Kreis.

Unbedeutende Altersspuren. – Sehr selten.

400,–

554 **SAMUEL PROUT, zugeschrieben**
Plymouth 1783 – 1852 Camberwell
Straßenszene mit Hauserker und Kirche. Aquarell auf Bütten. 41 x 28,8 cm.

Vollständig auf Karton aufgezogen; wenig stockfleckig und geringfügig lichtrandig.

600,–

555 **LUDWIG RICHTER**
Dresden 1803 – 1884
Landschaften, Genreszenen, Märchen- und Gedichtillustrationen. Sammlung von insgesamt 13 Blatt, mit Radierungen (4) und Holzstichen, auf unterschiedlichen Papieren, von und nach Ludwig Richter; die Holzstiche u.a. von A. Gabler und K.Oertel. Darstellung von 15,5 x 10,5 bis 27,5 x 21,5 cm, Blattgröße von 18 x 13 bis 33,5 x 47 cm.
Dabei u.a.: Rocca di Mezzo / Monte Circello / Römische Pilger und Pilgerinnen gehen durch einen Bach, nach Lindau / Ruhende Hirtenfamilie / Titel ABC-Buch / Holzschnitt aus „Der Sonntag“ / Das Lob des Weibes.

Altersspuren, einige stock- und braunfleckig; jeweils unter Passepartout montiert.

500,–

*556 **LUIGI ROSSINI**
Ravenna 1790 – 1857 Rom
Interno del Colosseo scavato del 1813, e ricoperto nel 1814. (Das Innere des Kolosseums) 1820. Radierung auf Velin, nach Pomardi. Plattengröße 36,4 x 46,4 cm, Blattgröße 43,5 x 53,5 cm.

Gewellt, Ränder etwas unfrisch, unterer Plattenrand mit leichter Bereibung.

200,–



559 C. Scheuren

557 **SAMMLUNG LANDSCHAFTEN**
Sammlung von 6 Blatt Radierungen des 19. Jahrhunderts auf unterschiedlichen Papieren. Teils signiert. Plattengröße von 12 x 16 cm bis 25,5 x 32 cm, Blattgröße 28 x 36 bis 44 x 60 cm. Jeweils mit Sammlerstempel *MWD im Rund*.
Dabei: *Auf dem Felde* von **Leopold Graf Von Kalckreuth** (1855-1928) / *Slabbers Werf* von **Max Clarenbach** (1880-1952) / *Dorf im Winter* / *IJsselkutter* von **Eugen Kampf** (1861-1933) / *Landschaft mit Schafherde und Schäfer* von **Olof August Andreas Jernberg** (1855-1935) / *Gracht* von **Helmut Liesegang** (1858-1945).

Alters- und Montagespuren; stellenweise etwas gebräunt, teils Stockflecken im Rand, Knicke, Papier gewellt, kleinere Defekte.

300,–

558 **CASPAR SCHEUREN**
Aachen 1810 – 1887 Düsseldorf
Rheinland (Der Loreleyfelsen). Aquarell, Feder, Goldhöhung und etwas Bleistift auf Velin. Darstellung: 35,5 x 43,5 cm, Blattgröße ca. 44 x 52 cm.
Auf rückseitigem Klebeschild: *Das Bild wurde von Renate Puvogel Suermondt-Ludwig-Museum, 5100 Aachen, Wilhelmstraße 18, am 9.10.1981 begutach-*



564 J. A. M. Whistler

tet. Nach ihrem Urteil handelt es sich um ein Bild von Caspar Scheuren (1810 – 1887).

Minimal gebräunt.

Abbildung Seite 167

300,–

559 **CASPAR SCHEUREN, zugeschrieben.**
Steh' ich in finstrer Mitternacht (Wilhelm Hauff). 5 Miniatur-Illustrationen zu den Strophen 1, 2 und 4-6 (Der Ritter bei nächtlicher Wacht / Abschied von der Liebsten / Die Geliebte in der Kammer beim Gebet für den Liebsten in der Ferne / Die Liebste trauernd in der Kammer / Soldatenszene).
5 Aquarelle auf gefalteten Papierbogen montiert, jeweils mit der Gedichtstrophe in Feder. Titelblatt mit montiertem, koloriertem Stahlstich, die schmerzenreiche Mutter Gottes darstellend, sowie handschriftlich datiert *den 10 Octob. 1849*. Zus. 6 Blatt lose in defektem, grünem Umschlag. Miniaturen je ca. 4,5 x 5 cm, Blattgröße 11,3 x 13,5 cm.

Stellenweise etwas feuchtfleckig, ein Aquarell mit Braunfleck; letztes Montageblatt mit Loch nahe dem Aquarell. – Reizvolle Miniaturen.

Abbildung Seite 175

500,–

560 **MORITZ VON SCHWIND**
Wien 1804 – 1871 München
Der Liebe Entsagung. 1862 / *St. Elisabeth kommt als vierjährige Braut auf die Wartburg*. 2 Blatt Radierungen, davon 1 auf aufgewalztem China von Wilhelm Hecht, nach Moritz von Schwind. Plattengröße 24,8 x 12,8 bzw. ca. 33 x 27 cm, Blattgröße 43,5 x 27,5 bzw. 40 x 29,5 cm.

Stellenweise etwas stockfleckig.

200,–

561 **JOHANN BAPTIST SONDERLAND**
Düsseldorf 1805 – 1878
Die Wahrsagerin. 1830. Lithographie auf Velin. Darstellungsgröße 18 x 19,5 cm, Blattgröße 27 x 38,2 cm. Mit Sammlerstempel *MWD im Rund*.

Außenränder etwas unregelmäßig, teils mit Läsuren und Knicken sowie angeschmutzt, kleine Stockflecken, verso Montagespuren.

200,–

562 **HANS THOMA**
Bernau 1839 – 1924 Karlsruhe
Meereskampf 1915 / *Wundervögel V.* 1920 / *Tritonenpaar III.* 1920 / *St. Georg* 1920. 4 Blatt Radierungen auf unterschiedlichen Papieren. Jeweils signiert. Plattengröße von 12,5 x 11,5 bis 20 x 25 cm, Blatt-

größe zwischen 29,5 x 26,5 und 32 x 49 cm. Jeweils mit Sammlerstempel *MWD im Rund*. Beringer 161,3. 260,3. 264, 2. 283, 3.

Unterschiedliche Alters- und Montagespuren; kleinere Knicke, teils gering schmutzfleckig, Blatt 'Wundervögel' etwas stockfleckig im weißen Rand.

300,–

563 **HANS THOMA**

Mondscheingeiger. 1897. Farblithographie auf glattem, bräunlichen Karton. Darstellungsgröße 35 x 45 cm. Blattgröße 42 x 53,5 cm. Provenienz: Verso Sammlerstempel *MWD im Rund* sowie *OG* – Dr. Otto Gerstl (Nicht bei Lugt), C.G. Boerner, 1975.

Alters- und Montagespuren; Ränder gebräunt und unregelmäßig, einige Knickspuren und Bereibungen, teils bis in den Abbildungsbereich hinein.

200,–

564 **JAMES ABBOTT MCNEILL WHISTLER**

Lowell, Mass. 1834 – 1903 Chelsea, London

Music Room. 1859. Radierung auf feinstrukturiertem Bütten. Plattengröße 14,5 x 21,5 cm, Blattgröße ca. 16-19 x 29,5 cm. Kennedy 33 II. – Provenienz: Sammlung Carl Sachs, Breslau (Lugt 634a).

Unterer Blattrand diagonal geschnitten bzw. gerissen; weiße Ränder minimal stockfleckig und angestaubt.

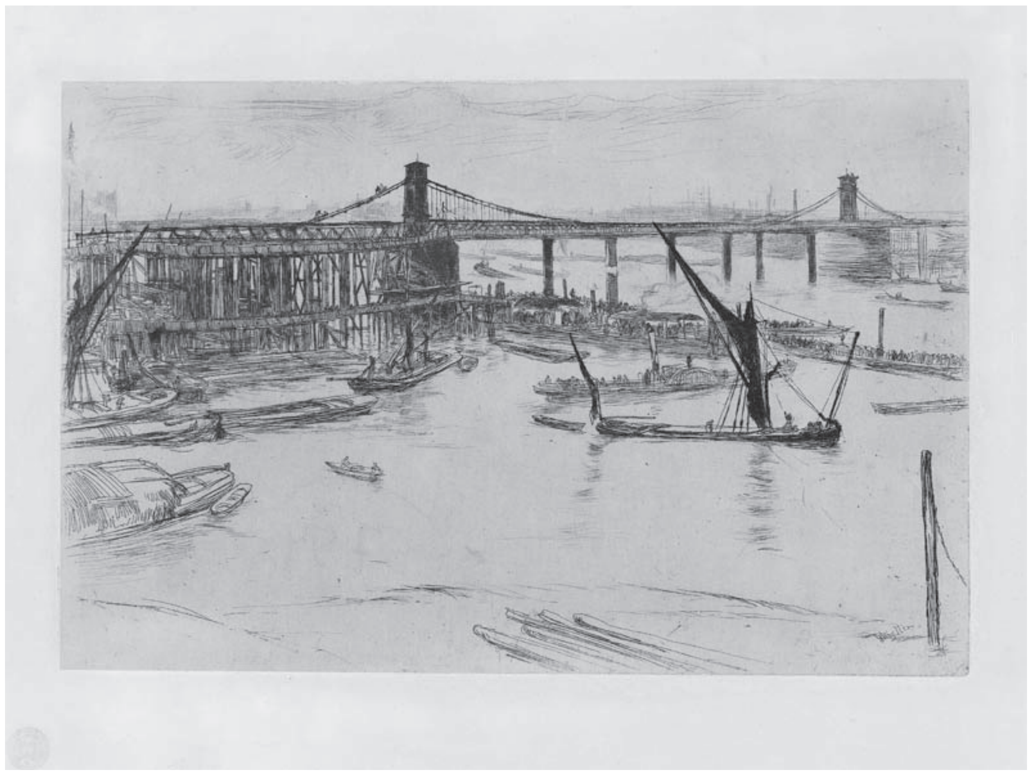
1200,–

565 **JAMES ABBOTT MCNEILL WHISTLER**

Old Hungerford Bridge. 1861. Radierung auf dünnem Bütten. Plattengröße 14 x 21,2 cm, Blattgröße 18 x 24 cm. Kennedy 76 III.

Ungleichmäßig gebräunt; dünne Stellen im Papier.

600,–



565 J. A. M. Whistler

IX. NATURWISSENSCHAFTEN MEDIZIN · TECHNIK



618 A. J. Rösel von Rosenhof

566 **Andree, John**: Abhandlungen über den venerischen Tripper und die venerischen Krankheiten überhaupt. Aus dem Englischen übers. und mit einigen Anmerkungen versehen. Leipzig: Weidmann 1781. 20,5 x 12,3 cm. 4 Bll., 204 SS., 10 Bll. Pp. mit Rückenschild. (Vordergelenk gebrochen, Buchblock vom Einband teilw. gelöst; im Gelenk t. wurmstichig).

Blake 14. Vgl. Hirsch/H. I, 136 (Originalausgabe London 1779).

240,–

567 **Bergasse, Nicolas**: Betrachtungen über den thierischen Magnetismum oder die Theorie der Welt und der organirsirten Wesen nach denen Grundsätzen des Hrn. Mesmer, nebst des Hrn Marquis von Chatelleur .... Gedanken über die Bewegung. Mit einer Vorrede vom H. M. Grafen v. Brühl. Dresden: Kurfürstliche Hofbuchdruckei/ Freyberg und Annaberg: Crazische Buchhandlung 1790. 17,6 x 10,5 cm. 3 Bll., XX SS., 2 Bll., 146 SS. HLdr. mit Rv. und Rückenschild.
(Berieben und bestoßen. Vereinzelt l. stockfleckig).

VD18 10660011. Caillet 979.

300,–

568 **Bonini, Filippo Maria**: Il Tevere incatenato overo l'arte di frenar l'acque correnti. Rom: Moneta 1663. 21,5 x 16 cm. Mit 1 gefalt. gest. Frontispiz von G. Camesei, 7 meist ganzs. Kupfern und 39 Holzschnitten im Text. 8 Bll., 422 SS., 11 Bll.



568 B. Castelli

Angebunden: **Castelli**, **Benedetto**: Della misura dell'acque correnti. Terza edizione accresciuta. Bologna: ered. del Dozza 1660. Mit gest. Frontispiz. 8 Bll., 184 SS. – Pgt. mit verg. Rückentitel.
(Die Deckel berieben, R. mit mod. Signaturschildchen. Gefalt. Frontispiz mit Knitterspuren, erster Titel außen etwas angeschmutzt, beide Titel mit altem Besitzeintrag. Nur vereinzelt mäßig gebräunt).

Über die Regulierung des Tiber. – Der zweite Teil stammt von Benedetto Castelli (1577-1643), dem engen Vertrauten Galileis, und umfasst mehrere Aufsätze zur Messung von fließenden Gewässern. Castelli war bereits 1624 von Papst Urban VIII. in die Poebene geschickt worden, um dort Maßnahmen zur Flussregulierung vorzubereiten.

600,–

569 **Brahms**, **Albert**: Anfangs-Gründe der Deich- und Wasser-Baukunst. 2 Tle. in 1 Bd. Aurich: Tapper 1757. 21,2 x 17,3 cm. Mit 6 Faltkupfern. 4 Bll., 218 SS., 4 Bll., 131 SS., 1 nn. S. Pp.
(Rücken und Kanten berieben und bestoßen. Gebräunt und leicht gebrauchsfleckig. Bibliotheks- und Aussonderungsstempel verso auf Titelbl. und Kupfern).

Beigefügt: **Louwerman**, **Arend Jan van**; Fehnunternehmer (Leeuwarden 1698-1775 Aurich). E. Brief m. U.; Aurich, 3.IV.1764. 1 S. in Quart auf gefalt. Bogen, mit rücks. Adresse.

An den königl. preußischen Staatsminister Ludwig Phillipp vom Hagen über ein Projekt der ostfriesischen Fehnkolonisation und eines Kanals zwischen Jade und Ems.

400,–

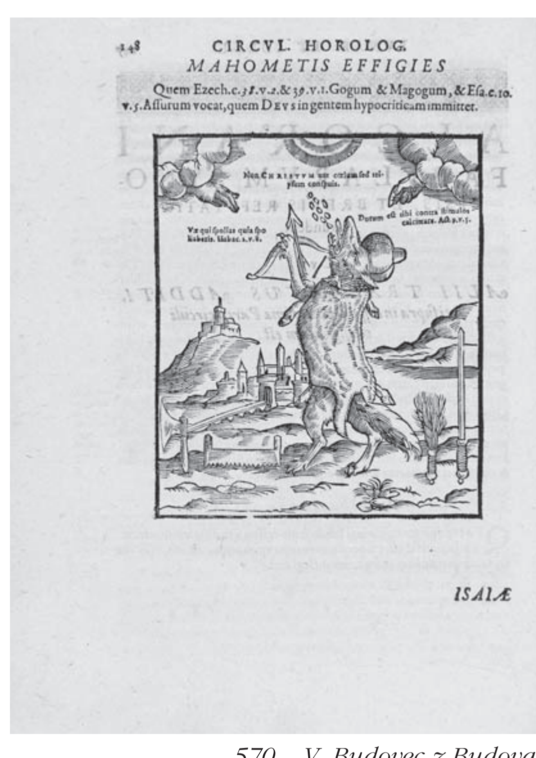
570 **Budovec z Budova**, **Václav**: Circulus horologi lunaris et solaris, hoc est, brevissima synopsis, historica, typica et mystica; variis figuris & emblematis illustrata. Hanau: Wechel für Aubrys Erben 1616. 24,3 x 18 cm. Mit Druckermarke auf dem Titel und 36 teils emblematischen Textholzschnitten. 8 Bll., 274 SS. 1 w. Bl.
Angebunden **ders.**: Gnomon apologeticus circuli horologii, historici, typici et mystici. Hanau: Aubry u. Cl. Schleich 1618. 98 SS., 3 Bll.
Vorgebunden: **Cappel**, **Jacques**: Sedis Romanae I. Potestas. II. Sanctitas. III. Fides. Ex genuinis antiquitatis ecclesiastica monumentis demonstrata. Frankfurt a. M.: J. Rosa 1619 (Druck Heidelberg: J. Lancelot). 7 Bll., 216 Sp., S. 217-218, Sp. 219-300, S. 301-302, Sp. 303-396, S. 379 (r. 397), 12 Bll. / am Schluss eingebunden **ders.**: Vindiciae pro Isaaco Casaubono, continens examen praecipuarum controversiarum, quas adversus Casaubonum moverunt ... Ebda 1619. Titel in Rot u. Schwarz mit Verlagssignet. 4 Bll., 5 SS. – Pgt. mit hs. Rückentitel.
(Kl. Bezugsschäden an der vord. Stehkante sowie an Kopf und Schwanz des Rückens, mod. Signaturschild. Leicht gebräunt, am Schnitt teils l. wasserrandig).
(1) VD17 3:008498H. Landwehr V, 158.- Hauptwerk des 1621 in Prag enthaupteten Barons von Budowa, der die evangelische Partei in Böhmen anführte und hier einen kurzen, mystischen Abriss des Alten und Neuen Testaments darstellt, indem er vorchristliche Ereignisse in Mond- und Sonnenzyklen gruppiert. / (2) VD17 3:305728X /(3) VD17 23:242741E / (4) VD17 23:242739K.

1200,–

571 **Carl**, **Johann Samuel**: Zeugnüße von Medicina morali, in einigen aus Physicalischen und Moralischen vermengten Betrachtungen geflossenen Vorstellungen. 10 Tle. in 1 Bd. Büdingen: J. F. Regelein 1726. 16,8 x 10,1 cm. 10 Bll., 68; 71; 32; 32; 62 SS., 40; 64 SS.; 1 Bl., 109 SS.; 72; 79 SS. Zwischengebunden: **ders.**: Armen-Apotheck nach allen Grund- Theilen u. -Sätzen der Medicin. 5. verm. Aufl. 189 SS., 1 nn. S., 17 Bll., 30 SS. Ldr. mit hs. Rückenschild.
(Berieben und bestoßen. Teilw. etwas gebräunt bzw. feucht- und altersfleckig. Spiegel und Vorsätze mit montierten Katalogbeschreibungen und Eintra-

gungen von alter Hand. Gelenke l. angebrochen).
(1) VD18 10316299-005 (über BVB). Vgl. Hirsch/H. I, 831. Blake 78. – J. S. Carl (1667-1757) war ehemaliger Schüler des Chemikers und Mediziners Georg Ernst Stahl. Er arbeitete als Leibarzt des dänischen Königs und „was one of the most devoted and distinguished pupils of Stahl, whose lectures he edited, and he wrote a number of works in support of Stahl's doctrines, but he is mingled with them a certain amount of theosophy" (Ferguson). – Enthält Kapitelteile über die „Mord-Medicin ... wie durch unnöthiges/ unrichtiges Mediciniren so viele Schaden geschehen"; „Von der Gesund-Brunnen Mißbrauch"; „Vom Wasser-Engel"; „Von dem gefährlichen Dienst der Säug-Ammen"; „Vom Pest-Engel"; „Von Universal-Arzney"; „Die Zucht des Weibes zur Heiligung der Seelen"; „Diaetica particulares"; „Das Geheimnis der Freyheit"; „Vorstellungen von dreyfacher Einleitung in die Medicin".
(2) VD18 10813691. Vgl. Wellcome II, 301 (Ausg. 1725). – Die „Armen-Apotheke", basiert auf der Stahlschen Krankheitstheorie des Animismus. Sie ist vorne nach dem Inhaltsverzeichnis der „Medicina Morali" zwischengebunden.

400,–



570 V. Budovec z Budova

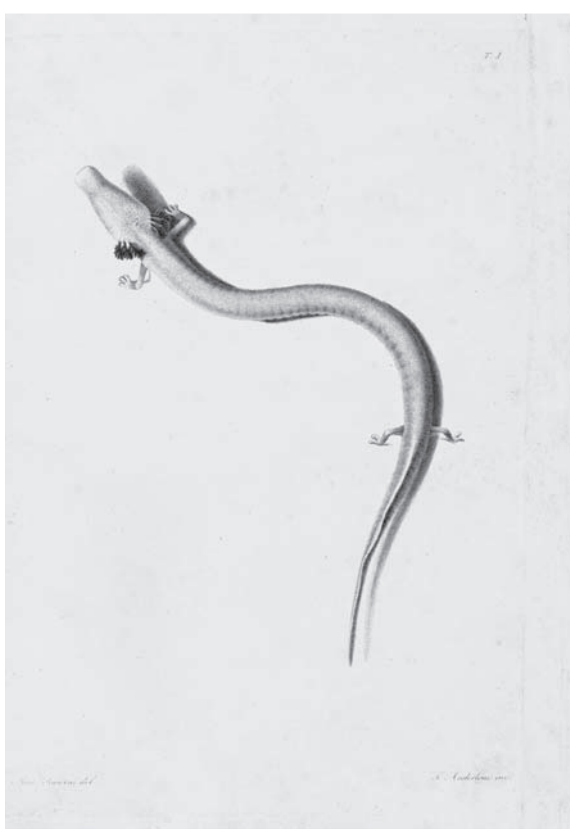
572 Collection de fleurs. (Rückentitel). Sammelband mit 261 kolorierten Kupfertafeln mit exotischen Pflanzendarstellungen verschiedener Werke, u. a. von P. J. Buchoz, J. Burmann und C. P. Thunberg. Ca. 1780-1820. 46 x 29 cm. (Plattengrößen ca. 32 x 21 cm). HLdr. mit Rt. und Goldpr. auf den Deckeln. (Etwas stärker berieben und bestoßen, eine Tafel l. braunfleckig im linken unteren Rand, sonst nur vereinzelt wenige kl. Stockflecken).

Vgl. Nissen BBI 287, 288, 302 und 1959. Landwehr, VOC 611 und 616. – Enthält Tafeln mit Pflanzendarstellungen hauptsächlich aus dem afrikanischen und asiatischen Raum; u. a. aus „Histoire universelle" (1775-80) und „Le jardin d'Eden" (1781-83) von Pierre Joseph Buchoz; aus „Rariorum africanarum plantarum" (1738-39) von Johannes Burmann und von Carl Peter Thunberg aus „Flora Japonica" (1784). – Pierre Joseph Buchoz (1731-1807) war ursprünglich Arzt in Nancy und veröffentlichte zahlreiche medizinische und botanische Kompilationen, Johannes Burmann (1706-79) war Professor für Botanik in Amsterdam und Leiter des Botanischen Gartens, nach ihm benannte Carl von Linné die krautartige Pflanzengattung Burmannia. In der neuzeitlichen Erforschung japanischer und südafrikanischer Pflanzengattungen leistete der schwedische Naturforscher Thunberg (1743-1828) Pionierarbeit; er war ein Schüler Linné's und gelangte über Kontakte Burmanns zur Niederländischen Ostindien-Kompanie (VOC) mit der er Japan und Südafrika zu botanischen Forschungsarbeiten bereisen konnte.

20.000,–



572 Collection de fleurs



573 P. Configliachi u. M. Rusconi

573 **Configliachi, Pietro und Mauro Rusconi**: Del proteo anguino di Laurenti monografia. Pavia: Fusi e Comp. 1819. 30 x 22,4 cm. Mit 6 (1 kolor., 2 ankolor.) gest. Tafeln. 4 Bll., 119 SS. HLdr. mit verg. Rückentitel. (Etwas berieben. Innen vereinzelt etwas feuchtfleckig).

Nissen ZBI 940 (Kollation abweichend). Nissen verzeichnet noch zusätzliche 8 Seiten zum Schluss und 7 statt 6 Tafeln. Vergleichsexemplare der Bibliotheken geben jedoch vorliegende Kollation an. – Abhandlung mit zahlreichen detaillierten Abbildungen über den „Proteus Anguinus", den unter dem Namen Grottenolm bekannten europäischen Schwanzlurch.

500,–

574 **[Curtis, William]**: Flora Londinensis: containing a history of the plants indigenous to Great Britain, illustrated by figures of the natural size. 2nd edition. Bde. IV-V (von 5) in 2 Bdn. (= New Series, Bde. I-II). The descriptions by W. J. Hooker ... London: G. Graves 1821-28. 47 x 29 cm. Mit 216 (144; 72) kolor. Kupfertafeln. 150; 75 Bll. HLdr. auf 5 Bünden mit Rt. und Rv., oben ligiertes Monogramm „CL". (Etwas berieben, leicht rissig an Gelenken vor allem im Kopf- und Schwanzbereich. Vereinzelt l. stock- bzw. fingerfleckig auf Tafeln verso).

Nissen BBI, 440 (verzeichnet in Bd. IV nur 140 Tafeln). Stafleu/C. 1286 (Anm.). Pritzel 2005. Vgl. Hunt 650. Plesch 186. Freeman 883. – Erstmals 1775-98 erschienenes Pflanzenwerk, das mit seinen prächtigen Tafeln „berechtigtes Aufsehen erregte" (Nissen S. 120). Es behandelt die damals bekannten Wildpflanzen und Pilze der Gegend um London und wurde in der Neuauflage um zahlreiche Pflanzendarstellungen des gesamten Landes erweitert. Curtis arbeitete auch für das 'Botanical Magazine', das auf Grund seines großen finanziellen Erfolges die Fortführung des hier vorliegenden Werkes ermöglichte.

3000,–

575 **Delius, Heinrich Friedrich von**: Untersuchungen und Nachrichten von den Gesundbrunnen und Bädern zu Kitzingen und Boklet im Fürstenthum Würzburg. Erlangen: W. Walther 1770. 17,2 x 10 cm. Mit gef. Kupfertafel und 1 gest. mehrfach gefalt. Plan. 102 SS.
Vorgebunden: 1.) **Krause, Carl Christian**: Abhandlung von heilsamer Säugung neugebohrner Kinder. Aus dem Lateinischen übersetzt von J. C. F. Leune. Leipzig: J. Ph. Haug Witwe 1788. 64 SS. / 2.) **Bremer, Johann Immanuel**: Die Kuhpocken. Kurzgefaßte Uebersicht ... für Eltern und Nichtärzte. Nebst einer vollständigen Beschreibung der Impfungs-Methode. Berlin: Königl. Waisenhaus 1801. Mit 1 mehrfach gefalt. ankolor. Farbstichtafel. 1 Bl., VIII, 36 SS. / 3.) **Cadet de Vaux, Antoine Alexis**: Die Gallerte aus Knochen ein angenehmes, wohlfeiles und kräftiges Nahrungsmittel. Nach dem franz. Originale übers. und mit Anmerkungen begleitet. Frankfurt am Main: Varrentrapp und Wenner 1803. 1 Bl., VIII, 88 SS. – Pp. mit hs. Rs. und etwas Rückenvergoldung.
(Berieben und bestoßen. Bibliotheksschildchen auf dem Rücken. Erstes Titelblatt verso mit Stempel und Ausscheidungsstempel der ULB Halle (Saale), die meisten Kupfer verso gestempelt).

Blake 113. Hirsch/H. II, 214. – Delius /1720-91) war einer der gelehrtesten und ausgezeichnetsten Ärzte und Naturforscher des 18. Jhs. „Die Zahl seiner Arbeiten ist ausserordentlich gross .... und haben bedeutenden wissenschaftlichen Werth" (Hirsch/H.). – Mit einer großen Faltansicht aus der Vogelschau von Bad Kissingen und Umgebung sowie einer mikroskopischen Darstellung von Salzkristallen.

Zu 1.) VD18 11279516-003 (über BVB). / 2.) Vgl. Goldschmid 92 (Ausg. 1804). – Erste Ausgabe. – Die Tafel mit Darstellung von Impfpusteln vom 3. bis zum 16. Tag. / 3.) Weiss 584.

400,–

576 **Deventer, Hendrik van**: Neues Hebammen-Licht bey welchen die Hebammen-Kunst und was dazu gehöret durch geschickte Handgriffe aufrichtig gelehret wird. Jena: H. C. Cröker 1717. 17 x 10 cm. Mit gest.

Front. und 35 (t. gefalt.) Kupfertafeln. 6 Bll., 489 SS., 1 nn. S., 11 Bll. Pgt.
(Etwas berieben. Etwas feucht- bzw. tls. staubfleckig. Innengelenk l. angebrochen. Ab S. 241 mit Wurmgang im Text und am Gelenk bis zum Schluss; einige Bll. bzw. Lagen dadurch gelockert bis lose).

Blake 118. Waller 2420. Vgl. Hirsch/H. II, 460. – Erste deutsche Übersetzung der niederländischen Erstausgabe von 1701 und Hauptwerk des holländischen Gynäkologen Deventer (1651-1724), „... unstreitig der hervorragendste und wissenschaftlich gebildetste Geburtshelfer seiner Zeit, denn seine Forschungen waren nicht bloß bahnbrechend, sondern bilden heute noch nach einer Richtung hin – nämlich in Bezug auf das enge Becken – die Basis, auf der die moderne Geburtshilfe ruht“ (Hirsch/Hübotter).

Angebunden: **Digby, Kenelm**: Eröffnung unterschiedlicher Heimlichkeiten der Natur ... übers. von M. H. Hupka. O. O. und Dr. 1714. 2 Bll., 179 SS., 1 nn. S., 2 (von 3) Bll. – Vgl. Waller 2467. Wellcome II, 468. Caillet 3125 f. (Es fehlt das Frontispiz, 1 Registerblatt und 1 weißes Blatt am Schluss).

360,–

577 **Döbel, Heinrich Wilhelm**: Neueröffnete Jäger-Praktika. Vierte zeitgemäß umgearbeitete Auflage. Hrsg. von Carl Friedrich Döbel und Friedrich Wilhelm Benicken. 3 Tle. in 1 Bd. Leipzig: J. F. Gleditsch 1828. 25,5 x 20,5 cm. Mit gest. Porträtfront. und 12 t. gefalt. (3 kolor.) gest. und lithogr. Tafeln (alles). XXXVI (recte XXXVIII), 124, 20 SS.; 224, 14 SS.; XVI, 184, 14 SS., 1 Bl. (Errata). HLdr. mit Rs. und Rückenvergoldung.
(Leichte Bereibungen der Gelenke und der Deckel. Vereinzelt l. gebrauchs- und altersfleckig).

Lindner 11.0519.05. Souhart 143. – Vierte Ausgabe des erstmalig 1746 erschienenen Standardwerkes der deutschen Jagdliteratur. Der in dieser späteren Ausgabe erweiterte Teil 3 behandelt die Themen zu Waldbau, Forstbotanik, Vermessung usw. Die Tafeln zeigen verschiedene Säugetiere und Vögel, Wildgehege, Pflanzen, Pläne und Karten (Steigerwald in Erfurt und Freudenberg im Siegerland) sowie Gerätschaften und Gehegezäune.

200,–

578 **Droste-Hülshoff, Ferd. Frhr. von**: Die Vogelwelt der Nordseeinsel Borkum. Nebst einer vergleichenden Übersicht der in den südlichen Nordseeländern vorkommenden Vögel. Münster: Selbstverlag 1869. 22,5 x 14 cm. Mit 1 getönten lithogr. Falttafel und 1 lithogr. Faltkarte. XIX, 389, 16 SS. HLdr. mit Rt. und Rv.
(Etwas berieben und bestoßen. Stellenweise l. gebräunt bzw. feuchtfleckig).

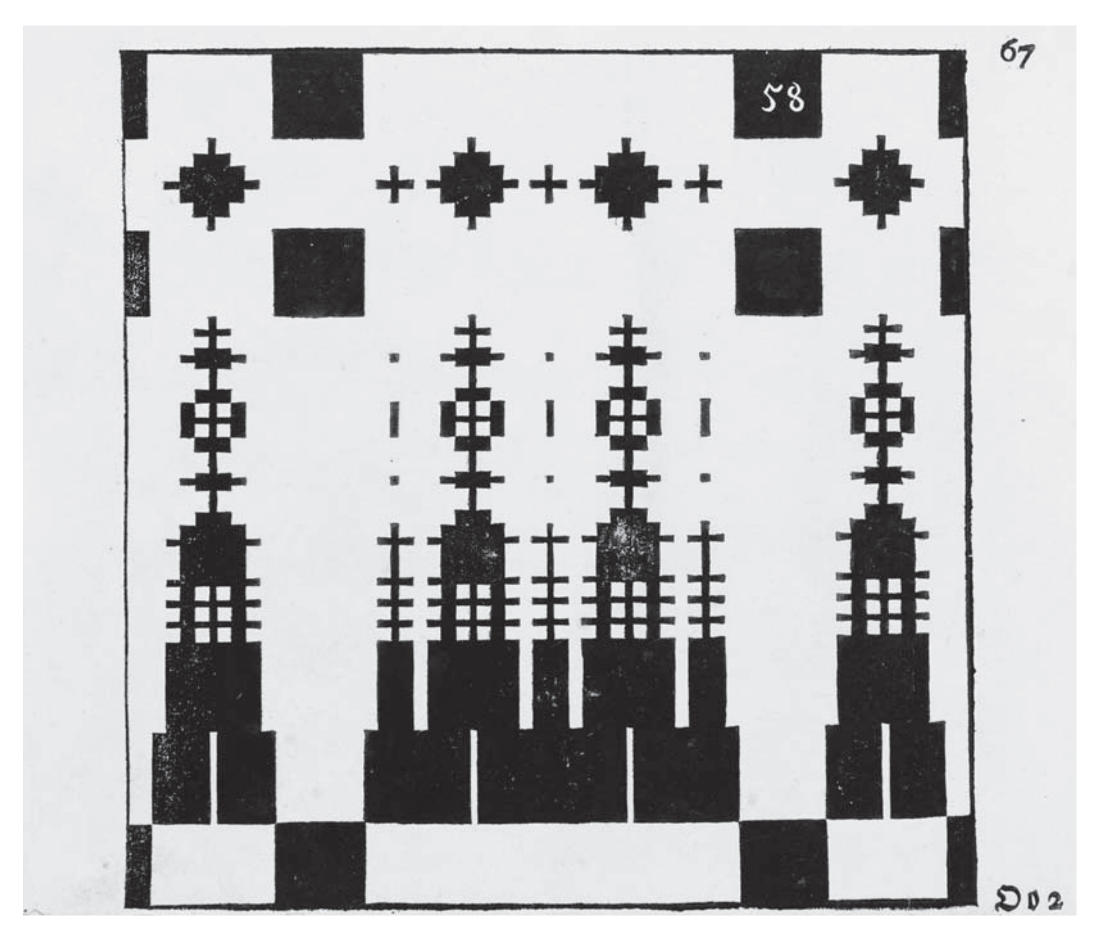
Zimmer S. 180. – Nicht bei Nissen und Anker. – Erste Ausgabe. – Ferdinand v. Droste-Hülshoff (1841-1874) war der Neffe der berühmten Dichterin und von Kind an begeisterter Vogelkundler. Ab 1873 wurde er Präsident der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Mitglied der Zoological Society of London. Die Tafel zeigt die westfriesische Vogelinsel Rottum (=Rottumeroog), gelegen zwischen den Inseln Borkum und Rottumerplaat.

300,–



574 W. Curtis

579 **Edelcrantz, Abraham Niclas**: Traité des télégraphes et essai d’un nouvel établissement de ce genre. Traduit du Suédois par Hector B. Paris: C. F. Patris 1801. 18,5 x 12,5 cm. Mit gefalt. Tabelle und 3 Faltkupfern. 2 Bll., 121 SS., 2 nn. SS.
Angebunden: **[Maistre, Joseph Marie]**: Considérations sur la France. Seconde édition. Londres (d. i. Basel od. Neuchâtel): o. Dr. 1797. 1 Bl., III SS., 1 nn. S., 1 Bl., 256 SS. Pp. mit hs. Rs. und etwas Rückenvergoldung.
(Berieben und bestoßen. Vereinzelt l. gebrauchs- bzw. altersfleckig).



582 J. M. Frickinger

(1) Poggendorff I, 642. Cat. Wheeler Gift (unter falschem Vornamen) 629. – Der finnisch-schwedische Physiker und Literat Edelcrantz (1754-1821) entwickelte einen optischen Telegrafen, der doppelt so schnell war wie die französischen. Vorliegendes Werk behandelt die Entwicklungsgeschichte unterschiedlicher mechanischer Übermittlungsträger von Signalen. / (2) Cioranescu 41624. – Antwort des sardischen Diplomaten Maistre (1753-1821) auf das politische Manifest (1796) des Benjamin Constant, der den Anschluss Sardiniens an eine zentralisierte französische Republik forderte. Maistre analysiert die Grundlagen der Französischen Revolution und bemängelt als Freund der monarchischen Staatsform die republikanische Verfassung von 1795 (vgl. KLL VI, 2150).

300,–

580 **Fabricius, Johann Christian**: Systema Entomologiae, sistens insectorum classes, ordines, genera, species, adiectis synonymis, locis, descriptionibus, observationibus. Flensburg und Leipzig: Korte 1775. 19,9 x 11,8 cm. Mit Hz.-Titelvign. 16 Bll., 832 SS. HLdr. mit Rs. und reicher Rückenvergoldung.

(Etwas berieben und bestoßen, gebrauchs- und altersfleckig. Titelbl. etwas feuchtfleckig. Titelbl. verso hs. nummeriert, schwach durchschlagend).

Horn/Schenkling 6195. Hagen I, 220. – Erste Ausgabe. – Seit seinem zweijährigen Aufenthalt ab 1762 in Uppsala, widmete sich der Naturforscher und Kameralwissensschaftler Fabricius (1745-1808), inspiriert von der Arbeit Linnés, fortan der Erforschung der Insekten. Vorliegendes Werk war seine erste naturwissenschaftliche Arbeit, in der er die Mundwerkzeuge der Insekten als Kennzeichen der Klassen und Geschlechter einführt. (Vgl. NDB IV, 736 f.).

400,–

581 **Florinus, Franz Philipp** (d.i. Franz Philipp von Sulzbach, Pfalzgraf bei Rhein): Oeconomus prudens et legalis oder allgemeiner klug- und rechts-verständiger Haus-Vatter, bestehend in neun Büchern ... In 2 Bden. Nürnberg: Chr. Riegel 1702. 34 x 23 cm. Mit gest. allegor. Frontispiz, 35 Kupfertafeln (7 doppel-

blattgr.) und zahlr. Textkupfern. 8 Bll., 642 SS. + S. [643]-1228; 178 SS., 28 Bll. Ldr. auf 6 Bünden.
(Beide Bände sehr stark berieben, Rv. abgerieben, Rs. verloren, Bezugsdefekte an Kopf und Schwanz. Meist stärker gebräunt).

Humpert 191. Weiss 1074. Horn/Arndt 255. – Erste Ausgabe des umfangreichen Hausvaterbuchs. – Enthält folgende Bücher: „I. Vom Haushalt im Allgemeinen; II. Vom Bauwesen und Baumaterialien; III. Von der Wirthschaft im Allgemeinen und dem Acker- und Wiesenbau insbesondere; IV. Vom Garten- und Waldbau; V. Von der Pferdezucht insbesondere und von der Viehzucht; VI. Von der Seide-, Bienen- und Fischzucht; VII. Vom Brotbacken, Malzen, Bierbrauen etc.; VIII. Von der Anatomia, von der Krankheit und deren Heilung; endlich ist im IX. enthalten ein Kochbuch".

900,–

582 **Frickinger, Johann Michael**: Nützliches, in lauter auserlesenen, wohl-approbirt und meistentheils neu-inventirten Mustern bestehendes Weber-Bild-Buch. ... wobey auch einer jeden Gattung insonderheit eine schrifftliche Anleitung voran gedrucket worden. Schwabach und Leipzig: (C. H. Steinmarck für J. J. Enderes 1740). 23,5 x 31 cm. Mit 79 (statt 80) Webmustertafeln in Holzschnitt (tls. im Stock num. 1-72 + [4] + [2] + [1]) und 1 gr. Textholzschnitt. 2 Bll. (von 5 ?), SS. 1-39, 39*, 40-93, 94/95, 96-99 (von 100). Ldr.
(Bezug gebrauchsfleckig und mit Ornament bemalt, Defekte am Rücken und an rechter oberer Ecke; gebrauchsfleckig. Titelblatt mit Defekten unfachmännisch aufgezogen mit Verlust der Verlagsangaben. Vorne fehlen vermutlich 3 Bll. Vorstücke. Hz.-Tafeln teilw. unten gefaltet, ohne die letzte Hz.-Tafel mit Lagenbez. „Lll2". Die Blätter im Tafelteil bis auf S. 94/95 einseitig bedruckt. Insgesamt stärkere Gebrauchsspuren, kleinere hinterlegte Einrisse bzw. l. Randmängel).

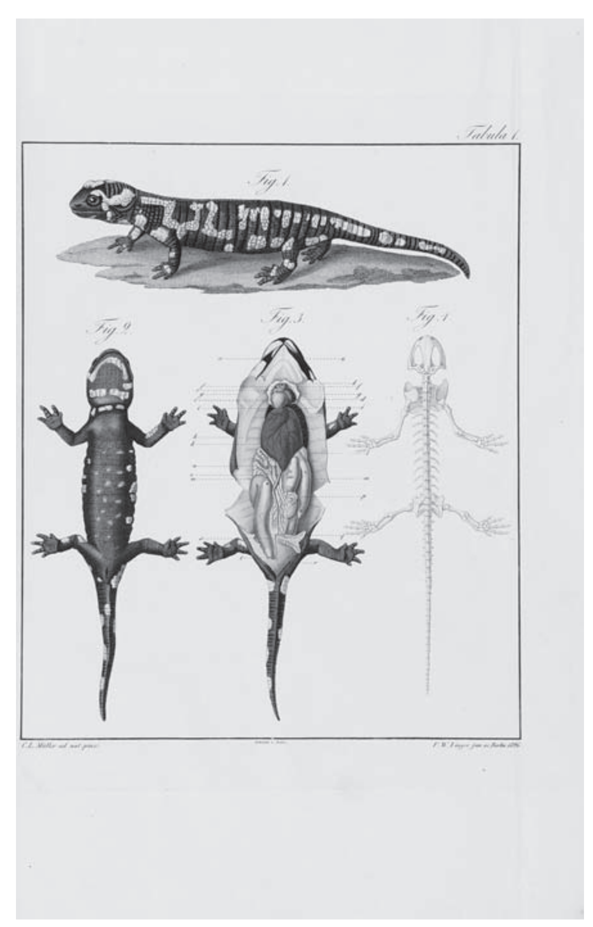
Rosenthal 401. Lipperheide Yb 3 (mit unzureichender Angabe der Holzschnitt-Anzahl). Ornamentstichkat. Berlin 1664. Siegelaub, Bibl. Textiliae Historiae, 1997, S. 129, CS-ROT 4251. – Erste Ausgabe des seltenen Webmusterbuches, u. a. erkennbar an Tafel 74 mit der korrekten Foliierung (die 2. Ausgabe stattdessen mit der Zahl 72; vgl. Ornamentstichkatalog 1665. „One of the very few recorded 18th c. weaving pattern books" (Bibl. Text. Hist.). Das Buch bietet eine unschätzbare Quelle an alten Techniken und Webmustern des 18. Jahrhunderts.

750,–

583 **Funk, Adolph Friedrich**: De salamandrae terrestris. Vita, evolutione, formatione tractatus. Berlin: Duncker und Humblot 1827. 45 x 26,5 cm. Mit 3 kolor. Kupfertafeln von F. W. Linger nach C. L. Müller. IX SS., 1 nn. S., 2 Bll., 60 SS. HLdr. mit goldgepr. Deckelvign.
(Berieben und bestoßen. Gelenke tls. abgeplatzt, Fehlstellen und Verletzungen des Rückenbezuges. Innengelenk vorne angebrochen. Wenige Feuchtigkeits- und Gebrauchsspuren).

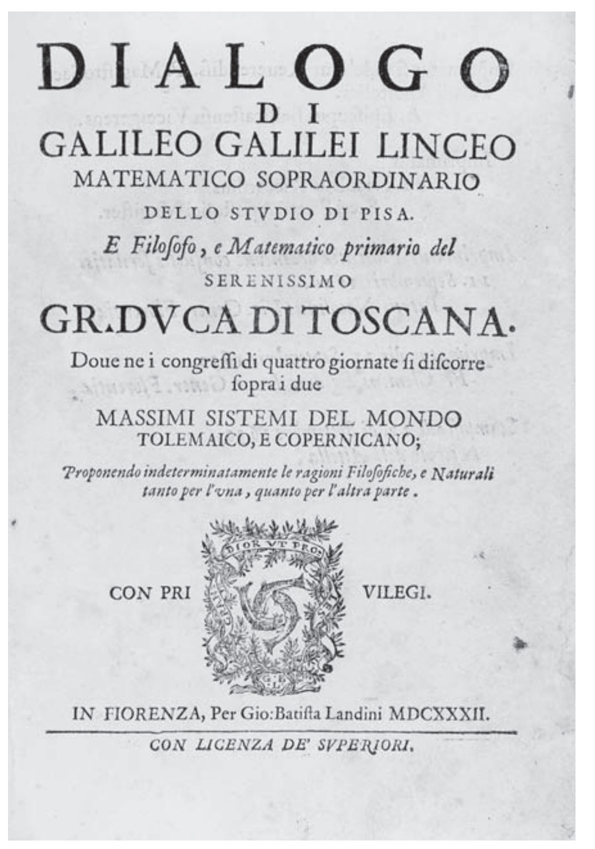
Nissen ZBI 1463. – Die Tafeln mit 32 bezeichneten Detaildarstellungen von Salamandern.

750,–



583 A. F. Funk

*584 **Galilei, Galileo**: Dialogo ... sopra i due massimi sistemi del mondo Tolemaico, e Copernicano. Florenz: Gio. Battista Landini, 1632. 22 x 16,1 cm. 4 Bll., 458 SS., 1 Bl. Errata, 15 Bll. Index (ohne gest. Frontispiz u. 1 w. Bl. am Schluss). Pgt. mit Rückenschild.
(Einband mit leichten Gebrauchsspuren, Vorsätze erneuert. Leichte Randmängel auf dem Titelblatt sorgfältig ausgebessert und einige weitere Blätter mit restaurierten kleinen Randdefekten oder Einrissen. Meist mäßig, stellenweise stärker gebräunt und gebrauchsfleckig. Ohne das gestochene Frontispiz von Stefano della Bella).



DIALOGO
DI
GALILEO GALILEI LINCEO
MATEMATICO SOPRAORDINARIO
DELLO STVDIO DI PISA.
E Filoſofo, e Matematico primario del
SERENISSIMO
GR.DVCA DI TOSCANA.
Doue ne i congreſſi di quattro giornate ſi diſcorre
ſopra i due
MASSIMI SISTEMI DEL MONDO
TOLEMAICO, E COPERNICANO;
Proponendo indeterminatamente le ragioni Filoſofiche, e Naturali tanto per l'vna, quanto per l'altra parte.

CON PRI VILEGI.

IN FIORENZA, Per Gio:Batiſta Landini MDCXXXII.
CON LICENZA DE' SVPERIORI.

584 G. Galilei

384 Dialogo terzo

reſta nell'Emiſferio illuminato preſcriue la lunghezza del giorno, e il rimanente è la quantità della notte.

Propoſte queſte coſe, per più chiara intelligenza di quello, che reſta da dirſi, verremo a deſcriuerne vna figura; e prima ſegneremo la circonferenza di vn cerchio, che ci rappreſenterà quella dell'orbe magno deſcritta nel piano dell'Eclittica, e queſta diuideremo in quattro parti eguali, con li due diametri Capricorno, Granchio, Libra, e Ariete, che nell'iſteſſo tempo ci rappreſenteranno i quattro punti cardinali, cioè li due Solſtizij, e li due equinozij; e nel centro di tal cerchio noteremo il Sole O fiſſo, & immobile. Segnamo hora circa i quattro punti Capricorno, Granchio, Libra, e Ariete, come centri, quattro cerchi eguali, li quali ci rappreſentino la terra in eſſi in diuerſi tempi coſtituita. La quale co'l ſuo centro nello ſpazio di vn'anno cammini per tutta la circonferenza Capricorno, Ariete, Granchio, e Libra, mouendoſi da Occidente verſo Oriente,

Diſegno ſempliciſſimo, che rappreſenta la coſtituzione Copernicana, e le ſue conſequenze.

584 G. Galilei

Carli u. Favaro 128. Cinti 89. PMM 129. Norman 858. – Erste Ausgabe der epochalen Verteidigungsschrift Galileis zugunsten des heliozentrischen Systems des Kopernikus. – Im Jahr 1624 ermutigte ihn der neue Papst Urban VIII., ein alter Förderer Galileis, über das kopernikanische System zu publizieren, und zwar unter der Auflage, es als Hypothese zu behandeln. Ein in einem Brief des Kardinals Bellarmin bereits 1616 ausgesprochenes Verbot der Beschäftigung mit dem System des Kopernikus war ihm derzeit nicht bekannt. Nach sechs Jahren konnte Galilei seine „Dialogi" fertigstellen. Geschickt kleidete er die Diskussion in einen Dialog dreier Protagonisten: Salviati, einen Anwalt der kopernikanischen Theorie, Simplicio, einem einfach gestrickten Anhänger des orthodoxen ptolemäischen Systems, allgemein interpretiert als Darstellung von Urban VIII., und Sagredo, einem unparteiischen Laien, der den Schiedsmann spielt. - Der Zensurauflage, das Werk mit einer Schlussrede zugunsten des ptolemäischen Systems zu beenden, glaubte Galilei nachzukommen, indem er sie in den Mund des Dummkopfs Simplicio legte.

Offensichtlich hatte Galilei den Bogen überspannt. Im Juli 1632 wies der römische Zensor Riccardi den florentinischen Inquisitor an, die Verbreitung des Werkes zu verhindern, im Herbst wurde der Autor nach Rom einbestellt. Im folgenden Inquisitionsprozess leugnete Galilei zunächst, auf die Dialogform seiner Schrift verweisend, das kopernikanische System gelehrt zu haben. Aufgrund des Bellarminschen Briefes von 1616 beschuldigte man ihn darüber hinaus des Ungehorsams. Unter Androhung des Scheiterhaufens schwor er schließlich seinen Fehlern ab, verfluchte und verabscheute sie. Galilei wurde daraufhin zu lebenslanger Kerkerhaft verurteilt. Die Strafe wurde dann in lebenslangen Hausarrest umgewandelt. Das Buch selbst blieb bis 1823 auf dem römischen Index.

10.000,–

585 **Garsault, François Alexandre Pierre de**: Le nouveau parfait Maréchal, ou la connoissance générale et universelle du cheval. [4. Ausg. ?]. Paris: Durand 1770. 25,5 x 19 cm. Mit 49 (29 gefalt.) Kupfertafeln. 18 Bll., 641 SS. Ldr. auf 5 Bünden mit Rt. und Rückenvergoldung.
(Beschabt und bestoßen, Gelenke l. abgeplatzt. Stellenweise etwas gebräunt bzw. gebrauchs- und altersfleckig. Vordergelenke angebrochen, marmorierte Vorsätze und folgendes weißes Bl. etwas angerändert und eingerissen).

Vgl. Mennessier de la Lance I, 526. Huth 32. Wells 2714 f. Nissen ZBI 1482. – Oft aufgelegter Pferdeklassiker, in diesem Jahr in unterschiedlichen Verlagen erschienen. De Garsault (1693-1778) war Mitglied der Königlichen Akademie der Wissenschaften und Hauptmann der königlichen Stallungen. Der Text behandelt alle Aspekte der Reiterei, mit Abschnitten über die Anatomie des Pferdes, verschiedene Arten von Geschirr, Pflege und Fütterung, medizinische Behandlung sowie verschiedene Rezepte, Chirurgie und chirurgische Instrumente. Unter den Tafeln neben den anatomischen Darstellungen sind auch Abbildungen von Heilpflanzen.

400,–

586 – **[Garsault, François Alexandre Pierre, de]**: Traité des voitures, pour servir de supplement au nouveau parfait Maréchal. Avec la construction d'une Berline nouvelle, nommée l'inversable. Paris: Durand 1756. 25,8 x 19,8 cm. Mit 19 (13 gefalt.) Kupfertafeln. 2 Bll., 115 SS., 1 nn. S. Ldr. auf 5 Bünden mit Rs. und Filetenvergoldung auf Rücken und Deckeln.
(Berieben und bestoßen. Spiegel und Vorsätze leimschattig. Vereinzelt etwas gebrauchs- und fingerfleckig).

Kress S. 4048. OPAC SBN IT\ICCU\NAPE\037700.

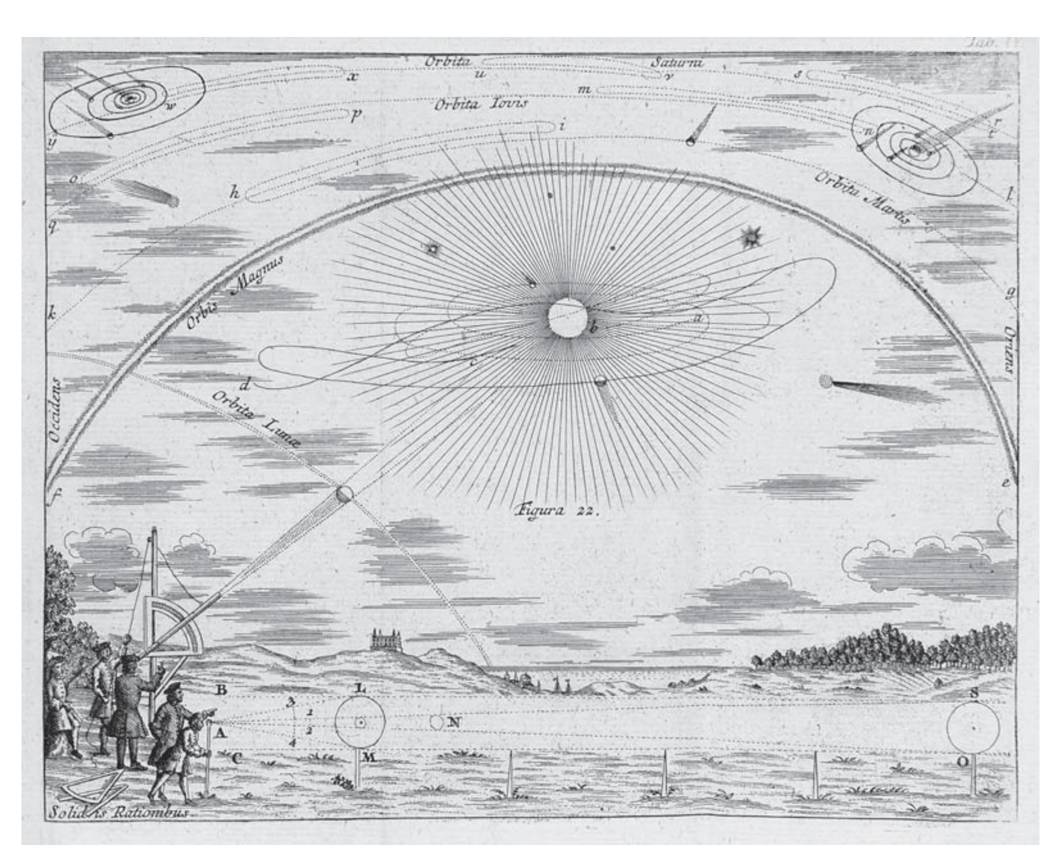
420,–

587 **[Hafner, Gotthard]**: Onomatologia curiosa artificiosa et magica oder ganz natürliches Zauber-Lexicon ... in allen realen Wissenschaften überhaupt und besonders in der Naturlehre, Mathematick, der Haushaltungs- und natürlichen Zauberkunst ... aus den besten ältesten und neuesten Quellen zusammen getragen. 2. vielverm. Aufl. Nürnberg: Rasp 1764. 20,3 x 12,4 cm. Mit gest. Front. und 1 gest. Tafel. 3 Bll., 1648 Sp. Späteres HLdr. mit Rückenschild.
(Etwas berieben. Bibliotheksschildchen auf dem Rücken. Feuchtfleckig. Stempel auf Frontispiz verso, durchschlagend und auf Titelseite recto. Vorderes Innengelenk l. angebrochen, Front. mit Knickfalte).

Holzmann/Boh. III, 7645. Zischka 260. Vgl. Duveen 620 (3. Ausg. 1784). – Erstmals 1759 erschienene Enzyklopädie zu Technik, Haus- und Landwirtschaft, sowie Magie und Zauberei in erweiterter 2. Auflage. – Stempel und Ausscheidungsstempel der Leopoldina.

210,–

588 **Hagelgans, Johann Georg**: Architecturae cosmicae eclecticae et enucleatae complementum: oder des aus dem Licht der Natur und Offenbahrung vorgestellten wahren Welt-Gebäudes fernere Bestättigung



588 J. G. Hagelgans



589 M. Harris

... nebst einer kurtzen ... Cometen-Beschreibung ... 5 Tle. in 1 Bd. Frankfurt und Leipzig: J. F. Fleischer 1744. 16,4 x 9,4 cm. Mit 8 gefalt. Kupfertafeln, 2 gefalt. typogr. (1 mit Abb. in Hz.) Tabellen, 1 typogr. Tafel in Rot und Schwarz mit 1 Abb. in Hz. sowie zahlr. Textholzschnitten. Doppelblattgr. Titel in Rot und Schwarz, 2 Bll., 446 SS., 7 Bll.
Angebunden: **[Kindermann, Eberhard Christian]**: Reise in Gedancken durch die eröffneten allgemeinen Himmelskugeln. Rudolstadt: Deerisch 1739. Mit gest. Front. und 7 (4 gefalt.) Kupfertafeln. 4 Bll., 238 SS. / **[Dippel, Johann Conrad]**: Microcosmische Vorspiele des neuen Himmels und der neuen Erde. (2. Ausg.). Amsterdam [d. i. Berlin]: [Rüdiger] 1744. Mit gest. Front. 7 Bll., 128 SS. Pgt. mit Rückenschild.
(Leicht berieben. Gestempelter Namenszug auf dem fliegenden Vorsatz, viele Kupfertafeln verso gestempelt. Vereinzelt l. gebrauchs- bzw. altersfleckig).

(1) Meusel V, 40. – Der Philosoph Hagelgans war Archivrat des Fürsten von Nassau-Usingen, wurde in Lauterbach in Oberhessen geboren und starb 1765 (vgl. Jöcher-A. II, 1722). Vorliegendes Werk ist eine Beschreibung des Weltraumes im Hinblick auf das „geoffenbahrte Wort Gottes“. Die Tafeln mit Darstellungen des Kosmos und der Planetenbahnen, einer Darstellung der Erde als Scheibe; die Holzschnitte tls. mit Umrissen der Tierkreiszeichen, Sternenhimmel etc.

(2) VD18 10373969. / (3) Weller I, 78 (EA 1733). – 2. Ausgabe des mystisch-pietistischen Traktats des Theologen und Alchemisten Dippel (1673-1734), der einer der meistgelesenen Autoren im frühen 18. Jh. war. „Die einseitig polemisch-satirische, häufig zänkische und bewußt herabsetzende Art seines Wesens und seiner Schriftstellerei hinderte ihn am positiven Aufbau und Ausbau seiner zukunftsträchtigen Gedanken und brachte ihn in die Rolle des Sonderlings“ (ADB III, 737 f.) – Stempel und Ausscheidungsstempel der Leopoldina Halle/ Saale.

900,–

589 **Harris, Moses**: Le Aurelien: Ou histoire naturelle des insectes anglois; mommement (sic!), les phalenes et papillons; avec les plantes sur lesquelles ils se nourrissent. London: J. Robson 1778. 36 x 28 cm. Mit gest. Frontispiz, 1 anatomischen Kupfertafel und 44 kolor. Kupfertafeln (num. I-XLIV) von Harris. XV, 90 SS. Mod. Ldr. mit 2 Rs., Rv. und verg. Deckelvignette.
(Textblätter leicht gebräunt, teils durch Abklatsch der Kupfer).

Nissen ZBI 1835. Hagen I, 341, 1. – Zweite und zugleich erste französische Ausgabe dieses schön gestochenen und sorgfältig kolorierten Werkes über die englischen Schmetterlinge. Der englische Entomologe und Kupferstecher Moses Harris war Gründungsmitglied der zweiten „Aurelian Society“ (1762). Er beschrieb 1778 als erster die Fliegenart ‘Muscina levida’, zwei Jahre später die ‘Muscina prolapsa’.

Die Kupfertafeln zeigen teilweise am unteren Rand die Namen und Wappen der adligen Förderer, die die Veröffentlichung ermöglicht haben.

3000,–

590 **Hartmann, Johann Friedrich**: Abhandlung von der Verwandschaft und Aehnlichkeit der electrischen Kraft mit erschrecklichen Lufterscheinungen. Hannover: o. Dr. 1759. 20 x 12, 5 cm. Mit gest. Titelvign. und 1 gefalt. Kupfertafel. 20 Bll., 253 SS. Ldr. auf 5 Bünden mit Rs. und reicher Rv. sowie goldgepr. Bordüre auf beiden Deckeln. Goldschnitt und Stehkantenvergoldung; marmoriertes Vorsatzpapier.
(Etwas berieben und bestoßen. Titel neben der Vignette gestempelt. Spiegel vorne mit Rückständen von ehemaligen und neuen Exlibris).

Poggendorff I, 1024. – Erste Ausgabe der Schrift über Wetterphänomene in Zusammenhang mit Elektrizität und Spannungen in der Luft, erklärt an historischen Beispielen und physikalischen Untersuchungen und Versuchen. – Stempel und Ausscheidungsstempel der Leopoldina, Halle/Saale.

500,–



591 J. E. Hebenstreit

591 **Hebenstreit, Joh. Ernst**: Museum Richterianum continens fossilia animalia vegetabilia mar. ... Acc. de gemmis scalptis antiquis liber singularis. Leipzig: C. Fritsch 1743. 40 x 25,7 cm. Mit doppelblattgr. gest. Frontispiz mit Darstellung der Wunderkammer, gest. Titelvignette, 17 Kupfertafeln von u. nach Boetius und 14 gest. Kopf- und Schlussvignetten von Boetius nach Dietrich. 56 SS., 384 SS., 9 Bll., 34 SS. HLdr. (Einband ohne Rücken und mit starken Gebrauchs- und Feuchtigkeitsschäden. Frontispiz lose und mit Feuchtfleck am linken Rand; Vortitel gelockert. Teilweise im Bug stärker wasserrandig; schwach gebräunt).

Katalog über die bedeutende Naturaliensammlung des Leipziger Kaufmanns und Ratsherrn Johann Richter (1689-1751) mit Objektbeschreibungen parallel in Latein und Deutsch. Die Sammlung enthält – obwohl im Titel nicht genannt – zu etwa zwei Dritteln mineralische Objekte, zu einem Drittel „tierische Sachen", wie z.B. Fossilien, Fische, Muscheln, Schnecken, Seegewächse und hunderte von Insekten. In einem Anhang werden von Jo. Friedr. Christius weit über einhundert antike Gemmen beschrieben. – Der Sammler Joh. Richter betrieb den Handel mit Blaufarbenwaren und besaß über seine Handelstätigkeit Beziehungen zum Bergbau im Erzgebirge.

3000,–

592 **Hemeling, Johann**: Selbstlehrende Rechneschuel/ das ist: Die edle Rechne-Kunst/ beydes nach allgemeiner-und itziger-Zeit üblichen kurtzen Ahrt ... erklährt ... Hannover: G. F. Grimm für den Autor 1655. 14,4 x 8,5 cm. 232 Bll. Pgt. mit hs. Signatur-Rückenschild.
(Einband etwas verzogen, Bezug fleckig. Titel mit Stempel u. Aussonderungsstempel der Leopoldina, Halle. Teils mäßig gebräunt; vereinzelt stärkere Gebrauchsspuren od. kl. Tintenflecken).

VD17 23:259110D. Kat. Maß, Zahl und Gewicht, Wolfenb. 1989, 9.1 (Anm.). – Erste Ausgabe der Rechenschule. Hemeling war um die Mitte des 17. Jhs. ein erfolgreicher Schreib- und Rechenmeister in Hannover. Der Wolfenbütteler Katalog verzeichnet von vorliegendem Werk bis 1753 allein 9 Auflagen.

500,–


Johann Heyns,
Rectors der Saldrischen Schule zu Alt-
Brandenburg,
Versuch
Einer
Betrachtung
über
Die Cometen, die Sünd-
flut und das Vorspiel des
jüngsten Gerichts,
Nach astronomischen Gründen und der
heiligen Schrift angestellet,
und mit
HERRN
Johann Christoph Gottscheds,
Berühmten Lehrers der Weltweisheit zu Leipzig,
Vorrede begleitet.

Berlin und Leipzig bey Ambrosius Haude, 1742.

593 J. Heyn

593 **Heyn, Johann. – Sammelband mit 5 Schriften über Kometen.** 1742-1746. 14,4 x 9,8 cm. Pgt. mit verg. Rt. 1.) **[Rothe, Georg]**: Gesammlete Cometen Bibliothec oder vertraute Unterredungen über den im Jahr 1744. erschienenen Cometen ... Leipzig u. Görlitz: Marche 1746. Titel in Rot u. Schwarz mit gest. Vignette. 3 Bll., 168 SS. – Holzm./Boh. I, 9756. VD18 15297012. / 2.) **Heyn, Johann**: Versuch einer Betrachtung über die Cometen, die Sündflut und das Vorspiel des jüngsten Gerichts, nach astronomischen Gründen und der heiligen Schrift angestellet und mit Herrn Jo. Christoph Gottscheds ... Vorrede begleitet. Berlin u. Leipzig: Haude 1742. Mit 2 Hz.-Tafeln (1 gefalt.). 28 Bll., 328 SS. / 3.) **ders.**: Sendschreiben an des Hrn. Magister Semlers ... Hochwohlehrwürden, worinnen einige unmaßgebliche Vorschläge gethan werden, wie dessen Vollständige Beschreibung des Sterns der Weisen noch etwas vollständiger gemacht werden könte. Ebda.: 1742. 32 SS. / 4.) **Obbarius, Christoph Ludwig**: Christliche und vernünfftige Gedancken vom Stern der Weisen, und dem Zeichen des Menschen Sohnes ... Zugleich werden ... Johann Heyns ... Gedancken davon ... geprüfet und untersuchet. Nordhausen: Groß 1743. 4 Bll., 96 SS., 1 Bl. / 5.) **Töllner, Samuel Anastasius**: Freundliches Sendschreiben an ... Herrn Johann Heyn, worin seine Zweifel, gegen desselben Auslegung der Worte Apoc. VI,13 Und die Sterne fielen auf die Erde, etc. als welche er auf die Annäherung des Cometen deutet, zur Prüfung bescheiden eröffnet. Brandenburg: Wohlfeld 1742. 20 SS.
(Rücken mit mod. Signaturschild. Der erste Titel verso mit Stempel und Ausscheidungsstempel der Leopoldina Halle. Unterschiedlich, teils leicht bis mäßig gebräunt. Im 4. Teil einige Seiten mit Druckabklatsch).

In Johann Heyns viel diskutierter Schrift „Versuch einer Betrachtung über die Cometen“ wird die auf William Whyston zurückgehende Theorie erläutert, dass der einst die Sintflut auslösende Komet in einigen Jahren zurückkehren und das Vorspiel einer kosmischen Apokalypse auslösen könnte.

1200,–

594 **Humboldt, Alexander von**: Beobachtungen aus der Zoologie und vergleichenden Anatomie, gesammelt auf einer Reise nach den Tropen-Ländern des neuen Kontinents, in den Jahren 1799, 1800, 1801, 1802, 1803 und 1804, von Al. von Humboldt und A. Bonpland. Bearbeitet und herausgegeben von A. von Humboldt. Tübingen: Cotta / Paris: Levrault, Schoell und Co. 1806 [-07]. 34 x 26,8 cm. Mit 14 Kupfertafeln, davon 2 koloriert, 2 teilkoloriert. X, 212 SS. Lagen 1-17 auf unbeschnittenem Velin, sonst auf bläulichem Bütten.
Lose beiliegend: Fragment aus ‘Recueil d’observations de zoologie et d’anatomie comparée’, Vol. 1. Mit 4 kolorierten Kupfertafeln XXVII-XXX (Affen). 16, 305-344, 353-363 SS., 1 nn. SS. HLdr. mit Rs. und Rückenvergoldung. Eingebunden OrUmschlagtitel der 3 Lieferungen.
(Rücken leicht berieben. Die ersten 6 Lagen sowie Tafeln 1-5 am unteren Rand schwach wasserrandig.).

Fiedler/Leitner 4.5.3 & 4.5. Löwenberg 112 (irrig 1807-1809). Fischer, Cotta Bd. 1, 550. – In einer Auflage von 1050 Exemplaren erschienen, davon 300 auf Velin. – Die Teilausgabe aus dem 2. Teil des amerikanischen Reisewerks erschien in deutscher und französischer Sprache. Die deutsche Fassung umfasst 3 Lieferungen, die in diesem Exemplar vollständig vorliegen. Wegen Differenzen der französischen und deut-

schen Verleger wurde der Druck der deutschen Ausgabe nach der dritten Lieferung eingestellt.

Enthält Abhandlungen von Humboldt über den Kondor, über Affen, Krokodile u.a.

1500,–

595 **Illiger, Johann Karl Wilhelm** (Hrsg.): Magazin für Insektenkunde. Bde. 1- 6 in 7 Bdn. Braunschweig: K. Reichard 1802-07. 20 x 11,6 cm. Rotes Hldr. mit reicher Rv. und 3 Rückenschildern mit Autor, Titel und Bandbezeichnung.
(Etwas berieben und bestoßen; Rücken mit Rückständen von Bibliotheksschildchen. Titelbll. teils verso mit Stempel der Univeritäts- und Landesbibliothek Halle (Saale), vereinzelt l. Alters- oder Gebrauchsspuren).

Horn/Schenkling 11177. Hagen, 399 (beide irrige Verlagsangabe „Vieweg", jedoch mit identischer Kollation). OPAC SBN IT\ICCU\TO0E\036375. – Erste Ausgabe mit dem äußerst seltenen sechsten Band, von dem fast die ganze Auflage verbrannt ist. – Die Bände wurden von der ULB Halle an den Alteigentümer restituiert.

500,–

596 – **Illiger, Johann Karl Wilhelm**: Verzeichniss der Käfer Preussens. Entworfen von **Johann Gottlieb Kugelann.** Halle: J. J. Gebauer 1798. 20,1 x 11,6 cm. Mit 1 Falttafel. XLII SS., 1 Bl., 510 SS., 1 Bl. Rotes HLdr. mit 2 Rs. und reicher Rückenvergoldung.
(Etwas berieben, Oberkante des hinteren Deckels etwas wurmstichig bzw. berieben. Vorderdeckel lichtrandig. Titelbl. mit hs. Nummerierung verso, l. durchschlagend. Sonst innen gut).

Hagen I, 398. Horn/Schenkling 11172. – Erste Ausgabe. – Mit einem Anhang zu Ordnung und Gattung der Insekten.

600,–

597 **Jablonsky, Carl Gustav und Johann Friedrich Wilhelm Herbst**: Natursystem aller bekannten in- und ausländischen Insekten, als eine Fortsetzung der Büffonschen Naturgeschichte. Bde. I-IX (von 10). Nur Text. Berlin: J. Pauli 1785-1801. 19,8 x 11,2 cm. Mit kolor. gest. Front. und 9 (wh.) gest. kolor. Titelvign. Rotes HLdr. mit je 2 dunkelgrünen Rs. und dekorativer floraler Rückenvergoldung.
(Etwas berieben und l. gebrauchsfleckig, innen nur wenige Altersspuren. Ohne den 10. Band und sämtliche Tafeln).

Horn/Schenkling 10130. Nissen ZBI 2078. Junk, Rara S. 10: „Der eigentliche Verfasser ist der ausserordentlich fleissige Herbst, der nach dem frühzeitigen Tode Jablonsky's (im Jahre 1787) ... die „Käfer" vom 2. Bande ab bearbeitete".

300,–



594 A. v. Humboldt

598 **Kellner, David**: Kurtz abgefastes sehr nütz- und erbauliches Berg- und Saltzwercks-Buch ... in welchem Alles, was in Herrn Mathesii, Eichholtzens und Suchlandes ... Berg-Predigten ... beschrieben ist; nebst noch etlichen andern Tractätlein von dem edlen Saltzwercke ... beschrieben ist. Frankfurt a. M., Leipzig und Nordhausen: Neuenhahn 1702. 16,7 x 10,2 cm. Mit gest. Front. und 4 Textholzschnitten. Doppelblattgr. Titel in Rot und Schwarz, 4 Bll., 562 (r. 560) SS., 10 Bll. Pgt. mit Rückentitel.
(Leicht berieben, gebrauchs- bzw. altersfleckig, Bibliotheksschild. Fliegender Vorsatz mit gestempeltem Namenszug, vereinzelt l. gebräunt).

VD18 10217142. Ferchl S. 269. Ferguson I, 457. Poggendorff I, 1240. – Erste Ausgabe der seltenen Sammlung von Bergbautexten mit Textauszügen von Mathesius, Eichholtz, Löhneyss, Schäffer u.a.

500,–



600 H. A. Köhler



602 M. F. Ledermüller

599 **Knoch, August Wilhelm:** Neue Beyträge zur Insectenkunde. Erster Theil (Alles). Leipzig: Schwickert 1801. 20,2 x 11,7 cm. Mit 9 (8 kolor.) Kupfertafeln. XII, 208 SS. Rotes HLdr. mit grünen Rs. und reicher Rückenvergoldung.
(Etwas berieben und bestoßen, im oberen Rand des Vorderdeckels etwas feuchtrandig. Stellenweise schwach gebräunt. Titel mit hs. Nummerierung verso, durchschlagend).

Horn/Schenkling 12035.

200,–

600 **Köhler, Hermann Adolph:** Medizinal-Pflanzen in naturgetreuen Abbildungen mit kurz erläuterndem Texte. Hrsg. von G. Pabst (I, II) und M. Vogtherr (III). 2 Bde. und Ergänzungsbd. in 3 Bdn. Gera: Köhler 1887-98. 29,5 x 22,5 cm. Mit 283 farblithogr. Tafeln (102; 101; 80), 3 Bll., 54 SS., 334 SS. (i.e. 342 SS.); 2 Bll., S.335 – 662; 3 Bll., XXXIV SS., 1 Bll., 334 nn. SS. OrHldr. mit Rv. und goldgeprägtem Titeldruck.
(Berieben und bestoßen. Leicht gebräunt).

Nissen BBI 1085, Stafleu/Cowan 3806. – Eines der bekanntesten und umfangreichsten Handbücher über Heilpflanzen. Mit zahlreichen, detaillierten Abbildungen von Walther Müller und C. F. Schmidt, sowie Erklärungen zu Botanik und medizinischer Wirkung der verschiedenen Pflanzen. Systematisch nach Pflanzenfamilien geordnet.

800,–

601 **Latreille, Pierre André:** Histoire naturelle des salamandres de France, précedée d'un tableau méthodique des autres reptiles indigènes. Paris: Villier 1800. 20,2 x 12,5 cm. Mit 6 kolor. Kupfertafeln. XI-VII, 61 SS., 1 Bl. HLdr. mit Rt. und Rv.
(Etwas berieben und bestoßen. Vereinzelt etwas feucht- und altersfleckig. Wurmstichig).

OPAC SBN IT\ICCU\TO0E\035584. – Nicht bei Nissen ZBI etc. – Seltenes Werk über Salamander des Entomologen Latreille (1762-1833), dem Begründer der Entomologischen Gesellschaft Frankreichs.

360,–

602 **(Ledermüller, Martin Frobenius):** Versuch, bey angehender Frühlings-Zeit die Vergrösserungs-Werckzeuge zum nüzlich u. angenehmen Zeitvertreib anzuwenden. Essai d'employer les instruments microscopiques avec utilité et plaisir dans la saison de printems. Nürnberg: A. L. Wirsing 1764. 38,3 x 28,2 cm. Mit kolor. und goldgehöhtem Kupfertitel und 12 kolor. Kupfertafeln (num. I-XII) von Wirsing

nach Ledermüller. 48 SS. Zweispaltiger Text parallel deutsch/französisch. Mod. grünes Maroquin mit verg. Rt. und verg. Deckelvignette.
(Teilweise kl. Braunfleck an der oberen Außenecke).

Nissen BBI 1160. Horn/Schenkling III, 707, 94. Hunt II, 581. – Während Ledermüllers Hauptwerk „Mikroskopische Gemüths- und Augen-Ergötzung …“ (1760ff.) einen Querschnitt der durch mikroskopische Untersuchung zugänglichen Natur im weitesten Sinne bietet, ist das vorliegende Werk speziell den während der Frühlingsblüte anzutreffenden Pflanzen gewidmet. – Nach einer missglückten Karriere als Jurist in städtischen Diensten widmete sich Ledermüller ganz seinen schon früher begonnenen physikalischen und mikroskopischen Untersuchungen. „L. ist zu Recht ein Popularisator der Naturwissenschaften genannt worden, was aber seiner Belesenheit, seinem Überblick, seinen Mikroskopkonstruktionen und seinen kritischen Untersuchungen nicht genügend Rechnung trägt.“ (NDB 14, 43).

2400,–

603 **Lehmann, Johann Christian**: 3 Kleinschriften in einem Band. Leipzig: Selbstvlg. 1716. 20 x 16, 3 cm. Marmorierte Pp.
Enthält: 1.) Utilitatis physicae verae specimen primum ad regnum minerale pertinens terebra metalloscopica oder vollkommene Beschreibung eines **Berck-Bohrers**. Leipzig: Selbstvlg. bei J. H. König 1716. Mit 1 gefalt. Kupfertafel. 4 Bll., 32 SS.
2.) Utilitatis physicae verae specimen secundum ad regnum minerale pertinens. Vollkommene Beschreibung einiger neu-erfundenen **Puch-Wercke** ... Ebda. 1716. Mit 1 gefalt. Kupfertafel. 1 Bl., 34 SS.
3.) Utilitatis physicae verae specimen tertium ad regnum vegetabile, ejusque maturationem pertinens. Das ist: Wahre Erlangung einen vollkommenen **Blumen-Gartens** zu Ende Novembris, Decembris, Januarii ... und Anfangs des Martii, vormöge einer nicht allzukostbaren Glaß-Cassa ... Leipzig: König (1716). 2 nn. Bll.
(Beschabt und bestoßen. Rücken fehlt. Leicht gebräunt und stellenweise etwas gebrauchsfleckig, eine Tafel mit hinterlegtem Einriss).

VD18 90011252 (nur „Blumen-Garten“). Vgl. Poggendorf I, 1409. Ferguson II, 18. ADB XVIII, 139. – Lehmann, gebürtiger Bautzener (1675-1739), war Professor für Physik und Medizin an der Universität Leipzig und setzte sich für die Verbesserung des sächsischen Salzwerkbaus ein. „He was distinguished by his experimental and manipulative ability and by the ingenious instruments which he constructed. A large number of academic programmes, orations and dissertations on varied subjects came from his pen“ (Ferguson). – Die Tafeln mit schematischer Darstellung, Gerätschaften und Maschinerie zum Bergbau. – Kleiner Bibliotheksstempel auf dem Titelblatt (Graf Abensperg-Traun).

360,–

604 **Lemnius, Levinus**: Occulta naturae miracula. Das ist, wunderbarliche Geheimnüsse der Natur in deß Menschen Leibe und Seel, auch in vielen andern natürlichen Dingen, als Steinen, Ertzt, Gewächs und Thieren: So dann auch von den zwölff himmlischen Zeichen ... eines großen Theils von neuem selbst geschrieben: durch Jacob Horst. 4. verm. Aufl. Frankfurt und Hamburg: Ch. Guth 1672. 19,9 x 16,3 cm. 4 Bll., 810 SS., 17 Bll. Ldr. mit Rückenvergoldung.
(Etwas berieben und l. bestoßen. Titel gestempelt. Gelenke l. angebrochen. Vereinzelt etwas feucht- bzw. altersfleckig).

VD17 3:300059Q. Ferchl 308. – Beliebtes enzyklopädisches Hauptwerk von Lemnius (1505-1568) in der Neubearbeitung von J. Horst. Enthält Themen zu Okkultismus, Alchemie, Astrologie, Ökonomie etc. – Stempel und Ausscheidungsstempel der Leopoldina Halle/Saale.

270,–

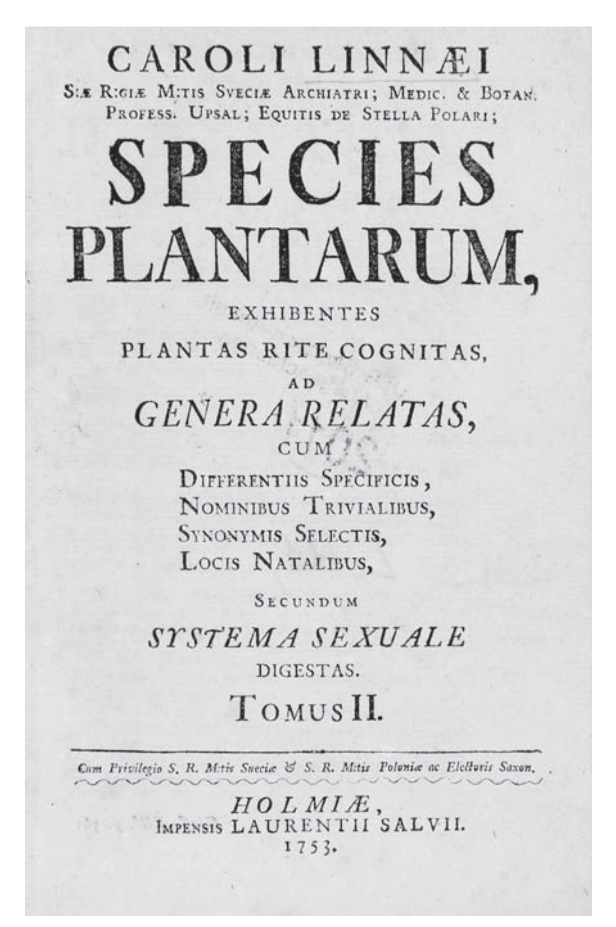
605 **Leysser, Friedrich Wilhelm von**: Flora Halensis exhibens plantas circa Halam Salicam crescentes secundum systema sexuale Linnaeanum distributas. Halle/ Saale: Selbstvlg. 1761. 19 x 11,8 cm. 8 Bll., 224 SS., 15 Bll. Ldr. auf 6 Bünden mit Rt. und Rückenvergoldung.
(Etwas beschabt und bestoßen. Widmungsbl. mit kl. Beschriftung, durchschlagend. Stellenweise etwas feucht- bzw. altersfleckig).

Pritzel 5266. – Erste Ausgabe des Hauptwerkes des preußischen Botanikers Leysser (1731-1815), der in vorliegendem Werk die heimische Flora in weit über einhundert Arten in der Linné'schen Nomenklatur aufführt. Leisser und Linné waren quasi Weggefährten und führten einen regen Brief- und Meinungsaustausch.

200,–

606 **Linné, Carl von**: Species plantarum, exhibentes plantas rite cognitas, ad genera relatas. 2 Bde. Stockholm: L. Salvius 1753. 18,4 x 12,4 cm. 6 Bll., 560 SS.; 1 Bl., S. 561-1200, 16 Bll. Pp. mit Rv. und hs. Rückentitel.
(Etwas berieben, Rücken verblasst und mit Bibliotheksschildchen. Kleine Bezugsfehlstellen an Gelenken. Im oberen Rand knapp bzw. schräg beschnitten. Titel- und Folgebl. des 1. Bandes mit Braunfleck. Auf beiden Titelblättern verso etwas durchscheinende Bibliotheksstempel der ULB Halle/Saale mit Ausscheidungsstempel. Stellenweise schwach im Druck und kleine, teils reparierte Eck- bzw. Randblessuren).

Hunt 548. Hulth 89. Stafleu/Cowan 4769. Pritzel 5427. Kat. Sandberg 107. – Erste Ausgabe. – Linné führte in diesem Werk als erster die noch heute gebräuchliche binäre Nomenklatur in die Botanik ein. „... the first work to account for all the kinds of plants then known for the world ... and to provide to



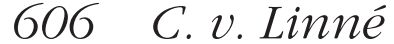
CAROLI LINNÆI
S:æ R:giæ M:tis Sueciæ Archiatri; Medic. & Botan. Profess. Upsal; Equitis de Stella Polari;

SPECIES PLANTARUM,

EXHIBENTES
PLANTAS RITE COGNITAS,
AD
GENERA RELATAS,
CUM
Differentiis Specificis,
Nominibus Trivialibus,
Synonymis Selectis,
Locis Natalibus,
Secundum
SYSTEMA SEXUALE
DIGESTAS.
Tomus II.

Cum Privilegio S. R. M:tis Sueciæ & S. R. M:tis Poloniæ ac Electoris Saxon.

HOLMIÆ,
Impensis LAURENTII SALVII.
1753.



606 C. v. Linné



610 J. Müller

each kind a name of two words.“ (Hunt). – In einer weiteren Variante der Erstausgabe wurden 3 Bll. des 1. Bandes (E6, F5 und R2) noch vor Erscheinen des 2. Bandes revidiert: Linné bezeichnete die ausgetauschten Blätter für die Nomenklatur als bedeutungslos: „... it is necessary (and desirable) to treat the cancelled pages as non-existent.“ (Stafleu/C.).

1500,–

607 **Marine. – Diderot/d’Alembert**: Encyclopédie. Recueil des Planches, vol. 6, 8/9: Marine / Marine, Évolutions navales. 2 Tle. Paris 1769. 43 x 26 cm. Mit zus. 44 teils gefalt. Kupfertafeln (37 + 4). 12 SS. / 1 Bl. Text. Unbeschnitten. Mod. HLdr.

300,–

608 **Maupertuis, Pierre Louis Moreau de**: La figure de la terre, determinée par les observations de Messieurs de Maupertuis, Clairaut, Camus, Le Monnier ... de l’Abbé Outhier ... accompagnés de M. Celsius ... Amsterdam: J. Catuffe 1738. 16,5 x 10 cm. Mit gest. Titelvign., 9 gefalt. Kupfertafeln, 1 gefalt. Kupferkarte und 1 gest. Textvignette. XXIV SS., 2 Bll., 216 SS. HLdr. auf 5 Bünden mit Rs. und etwas Rückenvergoldung.

(Leicht berieben und gebrauchsfleckig. Vorderes Innengelenk angebrochen, Vorsätze und Spiegel leimschattig und mit Gebrauchsspuren sowie Exlibris. Titel neben der Vignette gestempelt).

Poggendorff II, 84. – Amsterdamer Nachdruck, im Jahr der Pariser Erstausgabe erschienen. – Bedeutender Bericht über die Meridianmessung, die 1736 in Lappland unternommen wurde und Newtons Theorie der Abplattung an den Polen bestätigte. – Stempel und Ausscheidungsstempel der Leopoldina Halle/Saale.

500,–

609 **Monheim, Johann Peter Joseph**: Die Heilquellen von Aachen, Burtscheid, Spaa, Malmedy und Heilstein, in ihren historischen, geognostischen, physischen, chemischen und medizinischen Beziehungen. Aachen und Leipzig: J. A. Mayer 1829. 20,5 x 12,7 cm. Mit gest. Front. und lithogr. Faltplan. VII, 411 SS., 1 nn. S. HLn. mit hs. Rs.

(Berieben. Feuchtfleckig. Bibliotheksstempel auf dem Titelbl. verso. 2 Bll. Anzeigen zum Schluss herausgeschnitten).

Engelmann I, 277. Ferchl 364. ADB XXII, 168 f. – Erste Ausgabe. – Hauptwerk des Aachener Chemikers und Pharmazeuten Monheim (1785-1855). Mit Ansicht des Elisenbrunnens und einem Plan von Aachen.

200,–

610 **Müller, Johannes** Die vorzüglichsten Sing-Vögel Teutschlands mit ihren Nestern und Eyern nach der Natur abgebildet und aus eigener Erfahrung beschrieben. Nürnberg: A. G. Schneider und Weigels 1799-1800. 25 x 20,3 cm. Mit Kupfertitel mit kolor. Vign. und 25 kolor. Kupfertafeln. 3 Bll., 70 SS. (recte 72). HLdr. mit mont. Deckelvignette.
(Berieben und bestoßen, Rücken teilrestauriert, Vorsätze erneuert, typogr. Blätter stellenweise mit kleinen restaurierten Papierhautverletzungen, illustrierter Kupfertitel und erste Kupfertafel hinterlegt, typogr. Titel repariert und im Innenrand verstärkt, sonst etwas finger- und staubfleckig. Die Seiten 28/29 in der Paginierung ausgelassen).

Schlenker 246.1. Nissen IVB, 656. Anker 347. VD18 11721227. – In 4 Lieferungen erschienenes Werk mit dekorativen Darstellungen der einheimischen Vogelwelt: Arten von Nachtigallen, Grasmücken und Lerchen sowie Amsel, Drossel, Gimpel, Kanarienvogel, Hänfling, Stieglitz, Fink, Zeisig, Goldammer, Rotkehlchen, Gartenrotschwanz u.v.m. Die Vögel sind meist paarweise und mit Nestern und Eiern abgebildet; der Kupfertitel trägt die Datierung 1799.

3600,–

611 **Ochsenheimer, Ferdinand**: Die Schmetterlinge Sachsens, mit Rücksichten auf alle bekannte europäische Arten. Erster Theil [alles]. Falter, oder Tagschmetterlinge. Dresden und Leipzig: H. Gerlach 1805. 20 x 11,6 cm. IV (r. VI), 493 SS. Rotes HLdr. mit 3 Rs. und reicher Rückenvergoldung.
(Etwas berieben und l. angestaubt, obere Kante des Vorderdeckels feuchtfleckig. Innen nur vereinzelt l. altersfleckig. S. 63/64 doppelt vorhanden und nach S. IV eingeheftet).

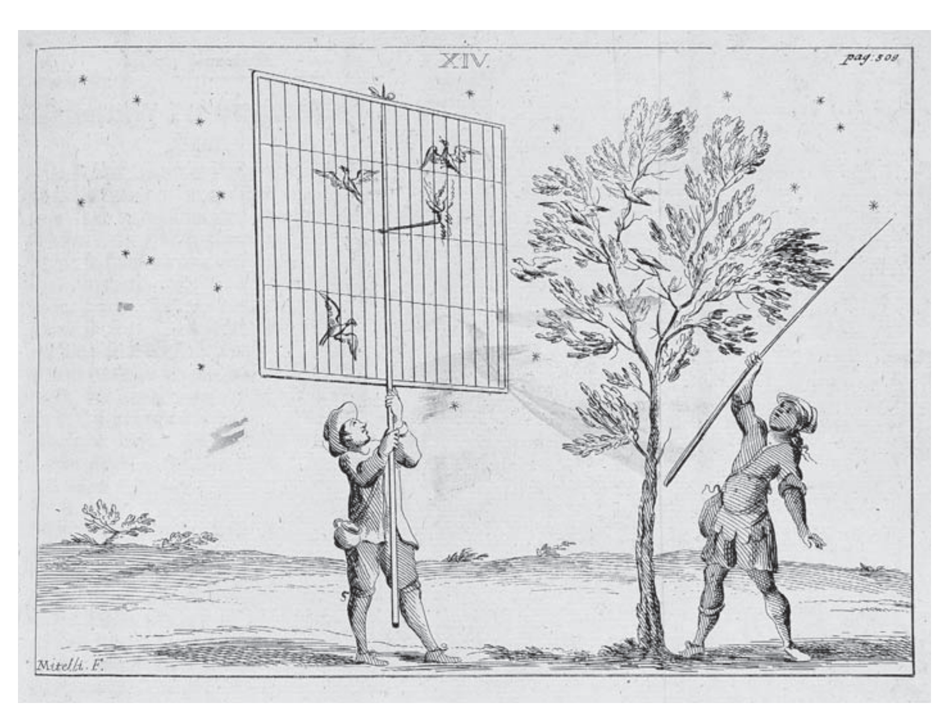
Horn/Schenkling 16497.

200,–

612 **Paykull, Gustaf von**: Fauna Suecica. Insecta. Bde. I-III in 2 Bdn. Uppsala: J. F. Edmann (1798)-1800. 19,5 x 11,9 cm. 1 Bl., 358 SS., 5 Bll.; 1 Bl., 234 SS. + 1 Bl., 459 SS. Grünes feingenarbtes HMaroquin mit je 3 Rs. und Rückenvergoldung.
(Etwas berieben und bestoßen. Vereinzelt l. altersfleckig).

Horn/Schenkling 16913. Hagen II, 33, 10. – Der Ornithologe und Entomologe Paykull (1757-1826) war Mitglied der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften von 1791 an und begründete das naturgeschichtliche Museum „Naturhistoriska Riksmuseet“ in Stockholm. 1804 wurde er in die American Academy of Arts and Sciences gewählt.

200,–



614 F. A. v. Pernau

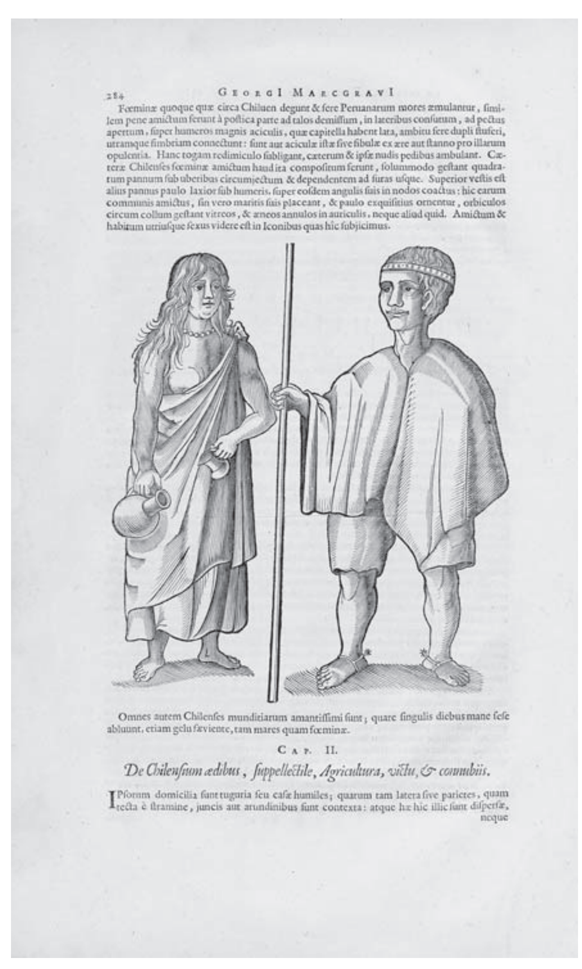
613 **Peletier, Jacques**: L'Algebre. Departie en deux livres. Genf: J de Tournes 1620. 16,7 x 10 cm. Mit schematischen Hz.-Abbildungen im Text. 4 Bll., 226 SS., 2 Bll. Flexibles Pgt.
(Bezugsbeschädigungen, Bibliotheksschild auf dem Rücken, hs. Betitelung auf dem Deckel. Meist durchgehend feuchtrandig und gebrauchs- bzw. altersfleckig. Titel gestempelt).

Poggendorff II, 389. Brunet IV, 471. OPAC SBN IT\ICCU\TSAE\013372. – Der in Le Mans geborene vielseitige Mathematiker, Jurist, Mediziner und Literat Peletier (1517-82) verkehrte mit zahlreichen zeitgenössischen Dichtern und Gelehrten, war Namenspatron der Dichtergruppierung „La Pléiade" und gilt als der Erfinder der Zahlenbenennungen ab „Milliarde". Vorliegendes Werk über Algebra erschien erstmalig 1554 und gilt als „ ... one of the first practical textbooks on algebra." (Smith, Rara Arithmetica S. 245). – Stempel und Ausscheidungsstempel der Leopoldina Halle/Saale.

Beilage: **Buscher, Heizo**: Arithmeticae libri duo, logica methodo conformati & conscripti. 2. Aufl. Wittenberg: L. Seuberlich 1607. 15,2 x 9 cm. 5 Bll., 26 num. Bll. Hz.-Deckel mit Rückenbezug aus Schweinsleder. (Gebrauchs- und Altersspuren). – VD17 23:279093E. Vgl. Smith 607.

500,–

614 **Pernau, Ferdinand Adam von**: Angenehme Land-Lust, deren man in Städten und auf dem Lande, ohne sonderbare Kosten unschuldig geniessen kan, ... oder von Unterschied, Fang, Einstellung und Abrichtung der Vögel ... deme beygefüget Joseph Mitelli Jagd-Lust. Frankfurt und Leipzig: C. Monath 1720. 16,5 x 10 cm. Mit doppelblattgr. Kupfertitel und 26 (von 27) Kupfertafeln. Doppelblattgr. typogr. Titel in Rot und Schwarz, 12 Bll., 512 SS.
Angebunden: **[Göchhausen, H. F. v.]**: Notabilia venatoris, oder Jagd- und Weidwercks Anmerckungen. 4. verm. Aufl. Mit gest. Front. 15 Bll., 300 SS., 2 Bll. – Pgt. mit hs. Rt. und Rückenschild.


284 GEORGI MARCGRAVI

Fœminæ quoque quæ circa Chiluen degunt & fere Peruanarum mores æmulantur, similem pene amictum ferunt à postica parte ad talos demissum, in lateribus consutum, ad pectus apertum, super humeros magnis aciculis, quæ capitella habent lata, ambitu fere dupli stuferi, utramque fimbriam connectunt: sunt aut aciculæ istæ sive fibulæ ex ære aut stanno pro illarum opulentia. Hanc togam redimiculo subligant, cæterum & ipsæ nudis pedibus ambulant. Cæteræ Chilenses fœminæ amictum haud ita compositum ferunt, solummodo gestant quadratum pannum sub uberibus circumjectum & dependentem ad suras usque. Superior vestis est alius pannus paulo laxior sub humeris, super eosdem angulis suis in nodos coactus: hic earum communis amictus, sin vero maritis suis placeant, & paulo exquisitius ornentur, orbiculos circum collum gestant vitreos, & æneos annulos in auriculis, neque aliud quid. Amictum & habitum utriusque sexus videre est in Iconibus quas hic subjicimus.

Omnes autem Chilenses mundiciarum amantissimi sunt; quare singulis diebus mane sese abluunt, etiam gelu sæviente, tam mares quam fœminæ.

CAP. II.

De Chilensium ædibus, suppellectile, Agricultura, victu, & connubiis.

IPsorum domicilia sunt tuguria seu casæ humiles; quarum tam latera sive parietes, quam tecta è stramine, juncis aut arundinibus sunt contexta: atque hæ hic illic sunt dispersæ, neque

615 W. Piso u. G. Marggraf



615 W. Piso u. G. Marggraf

(Etwas gebrauchs- und altersfleckig. Innengelenke angebrochen. Tafel S. 507 nur fragmentarisch vorhanden, Tafel S. 511 mit l. Verlust durch Ausriss. Vereinzelt l. Gebrauchs- und Altersspuren. Typogr. Doppeltitel mit Besitzerstempel).

(1) Nissen, IVB 716. Lindner 1591.06. – Kommerziell erfolgreiches Buch mit überarbeitetem Text Pernau's über die Vogeljagd. Nur in dieser Ausgabe mit zwei weiteren Abhandlungen des Autors über das Werk Hervieux's über die Kanarienvögel und einem Aufsatz Pernau's über das Jagdbuch Aitingers.

(2) Lindner 745.08. – Der erste von vier Nachdrucken, dem die zweite rechtmäßige Ausgabe (Weimar 1719) zugrunde liegt. In Satzbild und Ausstattung der zweiten Ausgabe zum Verwechseln ähnlich, jedoch ohne Register, dafür mit der Beigabe Johann Täntzers „Siebenzig geheime Jäger-Künste".

Abbildung Seite 195

600,–

615 **Piso, Willem, u. Georg Marggraf. – Historia naturalis Brasiliae**, auspicio et beneficio Illustriss. I. Mauritii Com. Nassau. illius provinciæ et maris summi præfecti adornata: in qua non tantum plantæ et animalia, sed et indigenarum morbi, ingenia et mores describuntur et iconibus supra quingentas illustrantur. 2 Tle. in 1 Bd. Leiden: Fr. Hackius / Amsterdam: Lud. Elzevier 1648. 39 x 24 cm. Mit illustr. Kupfertitel und über 500 Textholzschnitten mit Abbildungen von Pflanzen, Tieren und Eingeborenen. 6 Bll. (mit Kupfertitel), 122 SS., 1 Bl.; 4 Bll., 293 SS., 1 nn. S., 3 Bll. Pgt. mit hs. Rückentitel.

(Einband mit stärkeren Gebrauchsspuren; Innengelenke defekt, Vorsätze geknittert, hinterer Spiegel gelöst. Kupfertitel mit schwarzem Fleck am oberen Rand und kleinem unterlegten Randdefekt außen. Ein Textholzschnitt auf S. 50 ausgeschnitten und als Faksimile eingefügt. Nur wenige geringe Randmängel, S. 108-127 mit dunkler Abklatschspur von ehemals eingelegten Pflanzen, sonst nur schwach altersfleckig).

Nissen ZBI 1533. Willems 1068. Junk, Rara I, S. 50. – Erste Ausgabe. – Die Statthalterschaft des Fürsten Johann Moritz von Nassau-Siegen über Brasilien während der Jahre 1637-44 bildete den Höhepunkt der niederländischen Macht in Südamerika. Er verstand es in vorbildlicher Art, Gelehrte und Künstler zur Erforschung des Landes einzusetzen. Der deutsche Naturforscher Georg Marggraf aus Liebstadt in Sachsen nahm 1638 als einer der jüngsten Teilnehmer zusammen mit anderen Wissenschaftlern und Künstlern wie Willem Piso, Frans Post und Albert Eckhout an der mehrjährigen Brasilien-Expedition des Fürsten teil. Von ihm stammt mit dem zweiten Teil des vorliegenden Bandes der zoologische Hauptteil „Historia rerum naturalium Brasiliae". Vom niederländischen Arzt Willem Piso, der sich als Leibarzt an der Expedition beteiligte, stammt der erste Teil unter dem Titel „De medicina Brasiliensi". Es handelt sich dabei um erste ausführliche Berichte über die häufigsten Krankheiten, Giftwirkungen und Heilpflanzen in Brasilien. Redigiert wurden die Forschungsberichte von Johannes de Laet. Die sämtlichen kostbaren Originalzeichnungen zu dem Werk befinden sich in der brasilianischen Sammlung, die Fürst Johann Moritz von Nassau 1652 dem Großen Kurfürsten verkaufte und die sich heute in der Preuß. Staatsbibliothek in Berlin befinden.

5000,–

616 **Pluche, Noël-Antoine**: Historie des Himmels nach den Vorstellungen der Poeten, der Philosophen und des Moyses betrachtet. Aus dem Französischen.Tle I u. II in 1 Bd. Dresden u. Leipzig: Hekel 1740. 17,7 x 10,5 cm. Mit 1 gest. Frontispiz und 25 Kupfertafeln. 13 Bll., 520 SS., 6 Bll; 1 Bl., 541 SS., 1 nn. S., 7 Bll. Ldr. mit Rs. und Rückenvergoldung.

(R. unten mit älterem Signaturschild, Vorderdeckel mit kreisrundem Feuchtigkeitsrand. Die Titel sowie die Tafelrückseiten mit Stempel der Leopoldina Halle, Frontispiz und erster Titel mit Ausscheidungsstempel. Schwach bis mäßig gebräunt).

Fromm 20328. – Ein dritter Teil „Zugabe" erschien 1742.

200,–

617 **Reyher, Andreas**: Margarita philosophica in annulo, sive synopsis totius philosophiae. Discentium captui ita accommodata. 3. Aufl. Gotha: M. Schall 1654. 15,5 x 9,3 cm. Mit Kupfertitel und 4 Kupferkarten. 8 Bll., 869 SS., 45 Bll. Pgt.

(Berieben und l. gebrauchsfleckig. Bibliotheksschild auf dem Rücken. Typogr. Titel verso mit Stempel und Ausscheidungsstempel der ULB Halle/Saale. Leicht gebräunt).

VD17 39:132469G.

300,–

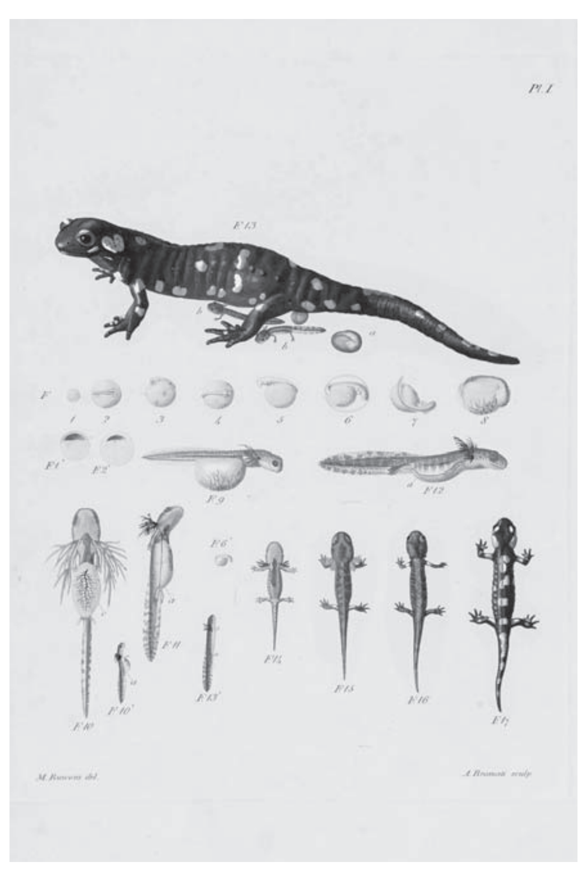
618 **Rösel von Rosenhof, August Johann**: Historia naturalis ranarum nostratium in qua omnes earum proprietates, praesertim quae ad generationem ipsarum pertinent, fusius enarrantur ... Die natürliche Historie der Frösche des hiesigen Landes ... mit einer Vorrede Herrn Albrechts von Haller. Nürnberg: J. J. Fleischmann 1758. 42,8 x 29 cm. Mit gest. koloriertem Frontispiz von Tyroff nach Rösel, 24 kolorierten Kupfertafeln und einer Suite von 24 (unkolorierten, wiederholten) Kupfertafeln von Heumann, Tyroff, Joninger u.a. nach Rösel sowie 8 gest. Vignetten von Hermann, Tyroff, Mechel u. a. nach Rösel, Preißler u. a. 3 Bll., VIII, 115 SS., 1 nn. S. HLdr. mit verg. Rückentitel und klassizistischer Rückenvergoldung.

(Teilw. schwach gebräunt, stellenweise minimale Alters- und Gebrauchsspuren. Zwischentitel als Vortitel verheftet).

Nissen ZBI 3464. Junk, Rara 162f. Graesse VI, 146. – Erste Ausgabe dieses Meisterwerks der zoologischen Buchillustration, das einen wertvollen Beitrag zur Naturgeschichte der Amphibien darstellt. – Die detaillierten naturkundlichen Beschreibungen von Lebensraum, Organen, Fortpflanzung und Entwicklung der Kaulquappen von sieben verschiedenen



621 *M. Rusconi*



622 *M. Rusconi*

Frosch- und Krötenarten liegen als lateinisch-deutscher Paralleltext vor. Abbildungen und Text beziehen sich auf alle damals in Deutschland bekannten Frösche, Kröten und Unken. Lebensweise, Entwicklung und anatomische Verhältnisse werden von dem Nürnberger Maler und Zoologen A. J. Rösel (1705-59) dabei mit erstaunlicher Genauigkeit beschrieben und dargestellt.- Ein Nachfolgewerk mit Eidechsen und Salamandern wurde durch Rösels vorzeitigen Tod verhindert.

Im vorliegenden Werk werden untersucht: 'Der braune Grasfrosch', 'Der Laubfrosch', 'Der grüne Wasserfrosch' 'Die wie Knoblauch stinkende Wasserkröte mit braunen Flecken', 'Die blatterichte Landkröte mit rothen Augen', 'Die sogenannte Feuerkröte, oder die kleine Wasserkröte, so an der untern Fläche mit feuerfarbenen Flecken bezeichnet ist' und 'Die stinkende Landkröte'. – Durch die Tafeln in doppelter Form, zum einen prachtvoll und sorgfaltig von Hand koloriert und zum anderen als Umrisskupfer (mit Nummerierungen und Ergänzungen), wurde Rösel sowohl den Kunstliebhabern als auch den Zoologen gerecht und machte sein Werk nicht zuletzt dadurch zu einem der künstlerisch schönsten Werke der gesamten herpetologischen Literatur.

Farbabbildung Seite 14 und Abbildung Seite 179

5000,–

619 **Rouland, N.**: Tableau historique des propriétés et des phénomènes de l'air, considéré dans ses différens états ... Paris: Gueffier 1784. 19 x 12 cm. XVI, 636 SS. HLdr. mit 3 Rückenschilden.
(Berieben und bestoßen, Rücken verblasst, Deckel lichtrandig und 2 Wurmbeschädigungen auf dem Vorderdeckel. Spiegel und Vorsätze l. leimschattig).

Poggendorff II, 705. – Erste Ausgabe.- Der Pariser Physiker Rouland stellt in seinem umfangreichen Werk in drei Abteilungen die physikalischen Beschaffenheiten und Zusammensetzungen der Luft dar und beschreibt die Bedeutung des Sauerstoffes. Er stellt die Entdeckungen der Wissenschaftler Joseph Priestley und Pierre Joseph Macquer vor und beschreibt zahlreiche wissenschaftliche Erkenntnisse von P. Mersenne, H. Boerhaave, G. Galilei, E. Toricelli, R. Boyle u.a. – Unter seinen Beiträgen befinden sich Beschreibungen von Pumpen, Ballons, Barometern, Hygrometern und auch der Luftschiffe von Montgolfier und der Vakuumpumpe von Otto von Guericke.

240,–

620 **[Rumpf, Johann Daniel Friedrich]**: Deutschlands Goldgrube, oder durch welche inländischen Erzeugnisse kann der fremde Kaffee, Thee und Zucker möglichst ersetzt werden? Berlin: Oehmigke d. J. 1799. 18 x 11 cm. Mit 2 kolor. Kupfertafeln. 1 Bl., 171 SS. Pp. mit Rs. und Rückenvergoldung.
(Etwas berieben und bestoßen. Vereinzelt etwas feucht- und altersfleckig. Hs. Ziffer auf dem Titelbl. verso, durchschlagend).

Mueller, Kaffee, S. 183. – Rumpf (1758-66) war Beamter in Berlin und wurde 1822 Königlich Preussischer Hofrat.

300,–

621 **Rusconi, Mauro**: Amours des salamandres aquatiques et developpement du tetard de ces salamandres depuis l'oeuf jusqu'à l'animal parfait. Mailand: P. E. Giusti 1821. 26,6 x 21,5 cm. Mit 5 (3 kolor., 1 ankolor.) Kupfertafeln. 73 SS.
Angebunden: **ders.**: Descrizione anatomica degli organi della circolazione delle larve delle salamandre acquatiche. Pavia: Fusi & Comp. 1817. Mit 1 kolor. Kupfertafel. 49 SS., 1 nn. S. – Mod. Hldr.
(Spiegel und Vorsätze erneuert. Meist nur stellenweise, gegen Ende des Bandes stärker feuchtfleckig, 3 Tafeln etwas stärker gebrauchs- bzw. feuchtfleckig. Beide Titel gestempelt).

Nissen ZBI 2523 und 2524. – Über die Entwicklung der im Wasser lebenden Molche. – Stempel und Ausscheidungsstempel des Zoolog. Instituts der Großh. Univ. Rostock.

600,–

622 **– Rusconi, Mauro**: Histoire naturelle développement et métamorphose de la salamandre terrestre. Ouvrage posthume inédit publié par le Docteur **Joseph Morganti**. Pavia: Bizzoni 1854. 33 x 23,4 cm. Mit 6 kolor. Kupfertafeln. 4 Bll., 116 SS. OrPp. mit Rücken- und Deckeltitel.
(Berieben und bestoßen. Teile des Rückens fehlen; gebrauchsfleckig. Innen stellenweise etwas bis stärker stockfleckig. Titel gestempelt).

Eines von 100 Exemplaren der VA mit den 6 Tafeln. – Nissen ZBI 3526. – Die Tafeln zeigen Salamander in ihren unterschiedlichen Entwicklungsphasen. – Stempel und Ausscheidungsstempel des Zoolog. Instituts der Großh. Univ. Rostock.

750,–

623 **Ruysch, Frederik**: Thesaurus anatomicus primus (-decimus). / Het eerste anatomisch cabinet. 10 Tle. in 2 Bdn. Amsterdam: J. Wolters und (Bd. X: Jansson-Waesberge) 1701-16. 23,5 x 17,5 cm. Mit 42 meist gefalt. Kupfertafeln von C. Huyberts.
Vorgebunden: **ders.**: Thesaurus animalium primus ... / Het eerste cabinet der Dieren. Amsterdam: J. Wolters 1710. Mit Kupfertitel, gest. Titelvign. und 7 Kupfertafeln. 27 (v. 28) Bll., 42 SS. – Pgt. mit hs. Rückentitel.

(Vorder- und Rückdeckel sowie Vorsätze des 2. Bandes erneuert. Angestaubt und l. bestoßen. Wenige Tafeln im Falz l. eingerissen; vereinzelt l. alters- und fingerfleckig. Tl. X des „Thesaurus anatomicus" zu Beginn verbunden).
(1) Hirsch/H. IV, 934. Blake III, 395. Wellcome IV, 599. Choulant 268 f. – Erste Ausgabe. – Tl. X unter dem Titel: „Thesaurus magnus & regius qui est decimus" erschienen. – Ruysch (1638-1731) „... hat sich hauptsächlich bekannt gemacht durch die grossen Verdienste, welche er sich um die anatomische Technik, namentlich um die durch ihn zu hoher Vollkommenheit gebrachte Gefässinjection erwarb ..." (Hirsch/H.). Er verkaufte seine anatomische Sammlung von präparierten Gefäßen und Organen in Gläsern 1717 an seinen Freund und Schüler Zar Peter den Großen für 30.000 Gulden. „Da jedoch nur ein Theil dieser Sammlung in Petersburg ankam, indem die Matrosen den Spiritus aus den Flaschen ausgetrunken hatten, fing R. an, eine neue Collection zu verfertigen, welche er nach 10 Jahren vollendete ... und ... der Universität Wittenberg geschenkt wurde." (Hirsch/H.). / (2) Wellcome IV, 600. – Es fehlt ein Bl. des Vorwortes an die Leser. – Beide Werke mit lateinisch-niederländischem Paralleltext.

900,–

624 **Schott, Kaspar**: Anatomia physico-hydrostatica fontium ac fluminum. Frankfurt: Schönwetter / Würzburg: Hertz 1663. 16,7 x 9,8 cm. Mit illustr. Kupfertitel, 13 Kupfertafeln und einer gefalt. Kupferkarte. 10 Bll., 433 SS., 1 nn. S., 7 Bll. Pergament.
(Etwas berieben. Leicht gebräunt. Signaturschild auf Rücken geklebt).

VD17 12:643646A. Dünnhaupt S.3819, 10. – Wichtig für die Entwicklungsgeschichte der Geologie und Geophysik im 17. Jh. Der Anhang mit interessanten Spekulationen über die vermutlichen Quellen des Nils.

330,–

625 **Scrope, George Poulett**: Maps & plates to the memoir on the geology & volcanic formations of Central France. (Nur Atlasband). London: T. N. Longmann [1827]. 25,6 x 40,5 cm. 1 Titelblatt (= montierte gest. Titelvign 8,5 x 12 cm). Mit 2 kolor., gest. Faltkarten, und 17 (v. 18 ?) meist kolor. und gefalt. Tafeln und Karten. Mod. HLdr. mit montierter Titelvignette.
(Ränder der Einbanddeckel minimal lichtrandig. Vorsätze erneuert. 1 Faltkarte mit repariertem Einriss und im Falz verstärkt, sonst wenige kleine Einrisse der Tafeln in Falz oder Rändern. Tafeln meist herausgeschnitten und neu montiert).

Poggendorff II, 882 f. – Seltenes geologisches Kartenwerk mit umfangreichem Ansichtenmaterial in Aquatinta. Die Panoramakarten, die ursprünglich wohl zu mehreren auf einer Tafel abgebildet waren, sind hier ausgeschnitten und jeweils einzeln eingebunden; ebenso die Tafeln, die ausgeschnitten und neu montiert wurden.

200,–

626 **Siegemund, Justine**: Die Königl. Preußische und Chur-Brandenburgische Hof-Wehe-Mutter, d. i. ... Unterricht von schweren und unrechtstehenden Geburthen. 2 Tle. in 1 Bd. Berlin: Voß 1752. 20,8 x 17 cm. Mit Porträtfront. und 43 (1 mehrfach gefalt.) Kupfertafeln. 19 Bll., 348 SS., 6 Bll. Register. HLdr.
(Rückenschild verloren, Gelenke teils geplatzt. Teils l. gebräunt und altersfleckig).

Waller 8923; Garrison/Morton 6149; Hirsch/H. 263. – Das bedeutendste geburtshilfliche Buch des frühen 18. Jahrhunderts (zuerst 1690 erschienen). „Zwar waren ähnliche Hebammenbücher ... schon früher erschienen, ... aber sie waren weit unter dem Werke der Siegemundin stehend" (ADB). – „Das Buch, welches ... ganz original ist und auch Original-Abbil-



626 J. Siegemund

dungen enthält, die ersten, welche nicht Kopien von Roeslin und Rueff waren, erfuhr lebhafte Angriffe von Seiten des A. Petermann in Leipzig und veranlaßte eine Polemik zwischen demselben, der Verfasserin und der Frankfurter med. Fakultät, welche für sie eintrat“ (H./H). Durch die Beigaben (Gegenschriften Dr. A. Petermanns, Siegemundins Antwort darauf sowie das Gutachten der Universität Frankfurt/Oder) erweiterte Ausgabe.

600,–

627 **Sinclair, George**: Hortus Gramineus Woburnensis oder Versuche über den Ertrag und die Nahrungskräfte verschiedener Gräser und anderer Pflanzen, welche zum Unterhalt der nützlichern Hausthiere dienen; veranstaltet durch J. von Bedford (übers. von Fr. Schmidt). Stuttgart und Tübingen: Cotta 1826. 21 x 12,2 cm. Mit 60 (52 gefalt.) kolor. Kupfertafeln auf bläulichem Papier. XIX , 418 SS. HLdr. mit 3 Rs. und Rückenvergoldung.
(Berieben und bestoßen. Titelbl. verso mit durchschlagender hs. Ziffer, sonst gutes Exemplar).

Nissen BBI 1850a. – In der 10 Jahre zuvor erschienenen Londoner Original-Ausgabe zierten die Tafeln noch naturgetreue Herbare.

330,–

628 **Tissot, Samuel André David**: Practische Vertheidigung des Einpfropfens der Pocken, nebst einem Versuch über die Veränderung der Stimme, aus dem Französischen übersetzt und mit einigen Anmerkungen vermehrt von Friedrich Simon Morgenstern. Halle: C. Chr. Kümmeln 1756. 16,4 x 10 cm. Mit gest. Front. 15 Bll., 196 SS., 10 Bll. HPgt. mit Rückentitel. (Etwas berieben und gebrauchsfleckig. Deckel innen und Frontispiz etwas wurmstichig).

VD18 14739518-004 (über BVB). Hirsch/H. IV, 266 f. (Morgenstern).

240,–

629 **Vesalius, Andreas**: Anatomia: Addita nunc postremo etiam antiquorum anatome. Venedig: J. A. und J. de Francisci (1604). 31,3 x 22 cm. Mit Kupfertitel von Francesco Valegio und 20 blattgr. Holzschnitten sowie ca. 300 Texthz. 3 Bll., 510 SS., 23 Bll. Index.
Anhang: **Paulinus, F.**: Universa antiquorum anatome ... ex Rufo Ephesio medico antiquissimo: tribus tabellis explicata ... Ebda. 1604. Mit Hz.-Druckermarke auf dem Titel. 10 Bll. Späteres Pgt. mit hs. Rt. (Rt. später übergangen).
(Etwas altersfleckig und l. berieben. Das mittlere Doppelblatt der Lage B [S. 17-20] durch Einkleben eingefügt und am Ober- und Außenrand schief beschnitten [aus anderem Exemplar eingefügt?]. Innen nur wenig fleckig; Kupfertitel etwas knapp beschnitten).

Waller 9903. Krivatsy 12318. Osler 570. OPAC SBN IT\ICCU\BVEE\034036 und VEAE\003655. – Vierte Folioausgabe von Vesals Haupwerk „De humani corporis fabrica“, erschienen erstmalig in Basel 1543. Weitere Ausgaben im Folio-Format erschienen 1555 in Basel und 1568 in Venedig. 1552 wurde in Lyon eine kleinere Taschenausgabe verlegt. Die Holzschnitte bildeten die Grundlage der modernen anatomischen Abbildung (vgl. Goldschmid 37) und entstanden nach der Ausg. 1568 von Giovanni Chrieger. Er verzichtete auf die zuvor in den venezianischen Ausgaben integrierten Landschaftsdarstellungen von Jan Stephan van Kalkar und präsentierte die Skelette ohne ablenkende Details. (Vgl. Mortimer 529).

1200,–

630 **Vosmaer, Arnout**: Déscription d’un recueil exquis d’animaux rares ... aux ménageries appartenant à S. A. le Prince d’Orange-Nassau. (= Regnum animale; trad. von Henri Henfner). 33 Tle. in 1 Bd. Amsterdam: J. B. Elwe 1804 (-05). 26,5 x 20,5 cm. Mit kolor. Kupfertitel und 35 kolor. Kupfertafeln von S. Fokke, J. F. Gout u. a. nach A. Schouman u. a. mit zugehörigen Textbeilagen von ca. 8 bis 20 Seiten. Mod. HLdr. mit Rt. und Rv.
(Minimale Bereibungen. Vorsätze erneuert. Insgesamt stark feucht- und sporfleckig, einige Tafeln noch einigermaßen gut).

Nissen ZBI 4294. – Die Tierporträts im „Regnum animale“ von Vosmaer (1720-1799) sind nicht, wie bisher in zeitgenössischen naturgeschichtlichen Werken üblich, von Präparaten abgezeichnet. Für vorliegendes Werk standen lebende Tiere Modell, allesamt ansässig im zoologischen Garten des Prinzen Wilhelm V. von Oranien-Nassau. Die einzelnen Hefttitel mit dem Impressum Amsterdam: Meijer 1767-87.

Abbildung Seite 202

1000,–

631 **Wald- und Forstwirtschaft. – Sammelband mit 4 Schriften** zu Wald-, Forst- und Landwirtschaft. Zürich, Nürnberg u. a. 1775-1848. 16,8 x 10,5 cm. Pp. mit hs. Rs. und etwas Rückenvergoldung.
1.) **J. L. M.**: Kurze Anweisung für das Landvolk zur Anpflanzung und Besorgung der Wälder: Nebst einem Waldkalender ... Zürich: Orell, Gessner, Füßli & Co 1775. Mit 1 gefalt. Hz.-Tafel. 74 SS., 1 Bl. / 2.) **Behlen, Stephan**: Clima, Lage und Boden in ihrer Wechselwirkung auf die Wald-Vegetation. Eröffnungsschrift. Bamberg: W. L. Wesché 1823. 1 Bl., 66 SS. / 3.) **Kurze Belehrung** über den Anbau des unächten Akazienbaums für fränkische Forstbediente und Landwirthe. Nürnberg: Felsecker 1797. 20 SS. / 4.) **Zigenhorn, Friedrich**: Anleitung zur wohlfeilen Cultur der Waldgründe mit Kiefern, Rothtannen, Lerchen usw. 2. verm. Aufl. Krefeld: E. Gehrich 1848. Mit 9 lithogr. Tafeln. 42 SS.
(Leicht berieben und bestoßen. Vereinzelt etwas gebräunt und altersfleckig. Vorderdeckel mit Bibliotheksschildchen).
(1) VD 18 11252758.

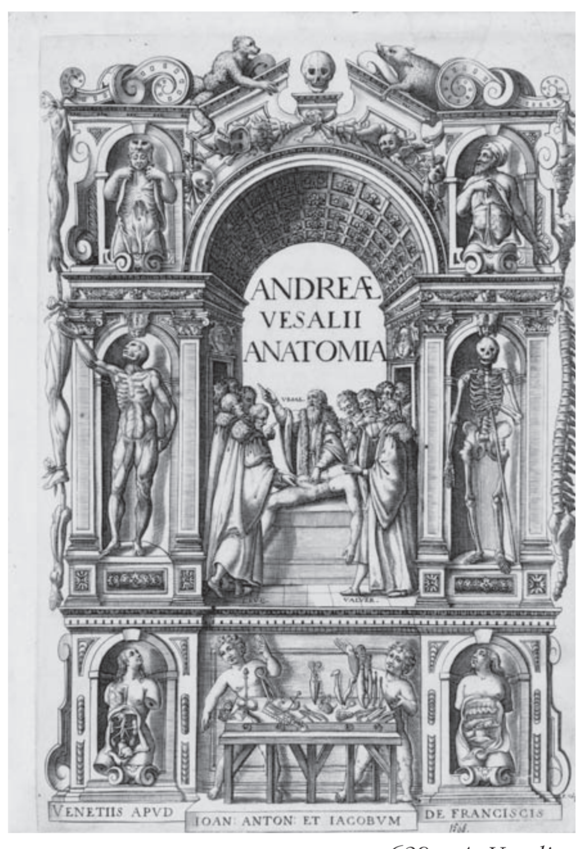
300,–

632 **Wedekind, Georg Christian Gottlieb**: Aufsätze über verschiedene wichtige Gegenstände der Arzneiwissenschaft. Leipzig: Paul Gotthelf Kummer 1791. 20 x 12 cm. 4 Bll., 392 SS. HLdr. mit Rs.

Hirsch/H. V 874. – Erste Ausgabe. – Über den Gebrauch der Purgiermittel, Über Gallen- und gallichte Fieber, Ueber die gallichte Epidemie zu Mainz im Frühjahr 1790, Ueber die Entzündung des Pankreas; auch beiläufig über die Salivation durch Quecksilber und den Fluxus Coeliacus. – Selten.

200,–

633 **– Wedekind, Georg Christian Gottlieb**: Allgemeine Theorie der Entzündungen und ihrer Ausgänge. In fünf Vorlesungen. Leipzig: Friedrich Gotthold Jacobäer 1791. 19,7 x 11,7 cm. XX SS., 3 Bll., 292 SS., 2 Bll. Errata. HLdr. mit verg. Rt.
Dazu: **derselbe**: Ueber die Kachexie im Allgemeinen und über die Hospitalkachexie insbesondere, nebst einer praktischen Einleitung über die Natur des lebendigen Körpers. Leipzig: Peter Philipp Wolf 1796. 17,9 x 10,2 cm. 252 SS. Pp.



629 A. Vesalius

(Der erste Band mit unbedeutenden Altersspuren. Rücken des zweiten Bandes etwas rissig, Kapitale unauffällig überklebt. Leicht gebräunt).
(1) Hirsch/H. V 874. – Erste Ausgabe, sehr selten. /
(2) Hirsch/H. V 874. – Erste Ausgabe. – Im vorderen Innendeckel das gestoch. Porträt des Verfassers montiert.

300,–

634 **Zeise, Heinrich**: Die Aeronautik früher und jetzt, nebst theoretischen und practischen Vorschlägen zu einer vervollkommneteren Luftschiffahrtskunst und Benutzung des Luftballs für technische und industrielle Zwecke. Altona: Schlüter 1850. 22,4 x 13,8 cm. VIII, 190 SS., 1 Bl. Mit 1 mehrfach gefalt. lith. Tafel. Neue Pp.
(Etwas gebräunt, teils leicht stockfleckig bzw. schwach wasserrandig. Vereinzelt Buntstiftanstreichungen).

Slg. von Brug 190. – Seltene einzige Ausgabe. – Vorträge, die im Winter 1849/50 im Altonaer Bürgerverein gehalten wurden. Sie enthalten historische Exkurse, vor allem über die Ballonfahrten von Charles und Robert, ferner den Bericht über einen eigenen Ballonaufstieg im Jahr 1849, technische

Ausführungen über Höhenmessungen mit dem Barometer und über Steinkohlengas zur Füllung von Aerostaten, um schließlich „Luftreisen nach Amerika" zu ermöglichen. Dieses Thema wird ausführlich und visionär erörtert. Heinrich Zeise (1793-1863) war Apotheker und befasste sich mit diversen naturwissenschaftlichen Fragen; u. a. bemühte er sich um die Einführung der Gasbeleuchtung in Altona.

250,–

635 **Zimmermann, Johann Georg**: Das Leben des Herrn von Haller. Zürich: Heidegger 1755. 18,3 x 11,7 cm. 19 Bll., 1 w. Bl., 430 SS., 1 Bl. Mit gest. Titelvignette von Holzhalb. Pp. mit Rs.
(Kanten berieben. Teils etwas stockfleckig, hinteres Innengelenk verstärkt).

Goed. IV/1, 482, 3. – Erste Ausgabe von Zimmermanns erster Veröffentlichung. Zimmermann, Mediziner und Philosoph (1728-1795), der Sohn eines Ratsherrn, studierte ab 1742 Philosophie, Geschichte, Beredsamkeit und Griechisch an der Akademie in Bern und ab 1747 Medizin in Göttingen. Er wurde 1751 bei Albrecht von Haller zum Dr. med. promoviert. Albrecht v. Haller (1708-1777) war Schüler Boerhaaves und eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der medizinischen Wissenschaft des 18. Jahrhunderts. – Titel mit handschriftlichem Eintrag und Stempel der Fürstenbergischen Hofbibliothek.

250,–

636 **Zinke, Georg Gottfried**: Die Kunst allerhand natürliche Körper zu sammeln selbige auf eine leichte Art für das Kabinett zuzubereiten und sie vor Zerstörung feindlicher Insekten zu sichern. Jena: Göpferdt 1802. 19,6 x 12,1 cm. VI SS., 1 Bl., 159 SS. Pp. mit Rs. und Rückenvergoldung.
(Rücken verblasst, etwas berieben und l. gebrauchsfleckig. Innen l. stockfleckig. Titel verso mit l. durchschlagendem Stempel und Ausscheidungsstempel der ULB Halle/Saale, auch einige Textseiten gestempelt. Bibliotheksschildchen auf dem Vorderdeckel).

Horn/Schenkling 24704. – Über die Taxidermie bei Insekten und Kleintieren.

300,–



630 A. Vosmaer

X. ALTE DRUCKE
15. UND 16. JAHRHUNDERT



644 Birgitta von Schweden

637 **Agrippa von Nettesheim, Heinrich Cornelius**: Opera, qvaecvmqve hactenvs vel in lucem prodierunt, vel inueniri potuerunt omnia. 2 Bde. Lyon: Beringos fratres [Godefroy et Marcellin Beringen] o.J. [= Basel: Thomas Guarin 1578]
18,4(-18,7) x 11(-11,4) cm. Die Titel verso mit Holzschnittporträt des Autors, mit zahlr. Hz.-Initialen und Textholzschnitten. 15 Bll., 1 w. Bl., 779 SS. + 12 Bll., 1193 SS. (pag. 1-1181, 1128-1139), 1 nn. S., 22 Bll. Blindgepr. HSchweinsldr. auf 4 Bünden, die halben Deckel bezogen mit Pgt. aus ma. Handschrift (Bd. 1) bzw. mit späterem marmor. Papier. (Beide Bände teilw. außen wasserrandig und mit leichten Gebrauchsspuren, schwach gebräunt. Zahlreiche zeitgenöss. Tintenmarginalien und -unterstreichungen, im 2. Bd das Agrippa-Porträt von Hand „ergänzt“. Auf beiden Titelrückseiten Stempel und Ausscheidungsstempel der Univers.- u. Landesbibl. Halle/Saale).

VD16 ZV 263 (Digitalisat des vorliegenden Exemplars; falsche Kollation des 1.Teils). Baudrier III, 38-40 (abweichende Kollation). Adams A374 (nur 2. Bd.). Wohl ein Nachdruck der ersten Gesamtausgabe.

Abbildung Seite 204

900,–



637 Agrippa von Nettesheim

638 Aitzing, Michael von: Novus ad Hispaniae et Hungariae reges termaximos. De Leone Belgico, eiusq[ue] topographia atq[ue] historica descriptione liber. Quinq[ue] partibus gubernatorum Philippi regis Hispaniarum ordine, distinctus ... Francisci Hogenbergii. .. / [Anhang:] Leonis Belgici Pars Altera: Rerum in Belgio pace ac bello ab anno MDXCV usque ad annum MDCVI gestarum veram ac fidam continens ... [Köln: G. von Kempen] 1596-[1606]. 28 x 20,5 cm. Mit Kupfertitel mit gest. Portr. verso, 1 gefalt. Kupferkarte, 267 (246; 21) doppelblattgr. Kupfertafeln von Franz Hogenberg. 2 Bll., 499 gez. Bll., 3 Bll., Bl. 427, Bl. 430, (Continuatio): 2 Bll., 42 gez. Bll. Pgt.
(Etwas berieben und gebrauchsfleckig. Innengelenke angebrochen, Kupfertitel angerändert, beschnitten und im Rand verstärkt, ebenso eine weitere Tafel; die Karte lose, fleckig, aufgezogen und eingerissen; stellenweise etwas bis stärker gebräunt).

BM STC, German books, S. 292. Vgl. VD16 ZV 5650 (Kollation l. abweichend). – Erstmals 1583 erschienene Chronik der holländisch-belgischen Religionskriege, in spanischer Sichtweise niedergeschrieben. Es behandelt den Zeitraum von 1559-1586 bzw. bis 1605 im Anhang. Die Kupfer Hogenbergs zeigen Kriegsszenen und Belagerungsansichten von Alkmar,



638 M. v. Aitzing

Amsterdam, Antwerpen, Bergen op Zoom, Breda, Brüssel, Haarlem, Leiden, Maastricht, Mechelen, Middelburg, Utrecht, Bonn, Bad Godesberg, Neuss uvm., darunter auch 6 Porträts (Aitzing, Philipp II, von Spanien, Margarethe von Parma usw.), 1 Stammbaumtafel und eine blattgr. Kalenderdarstellung.

5000,–

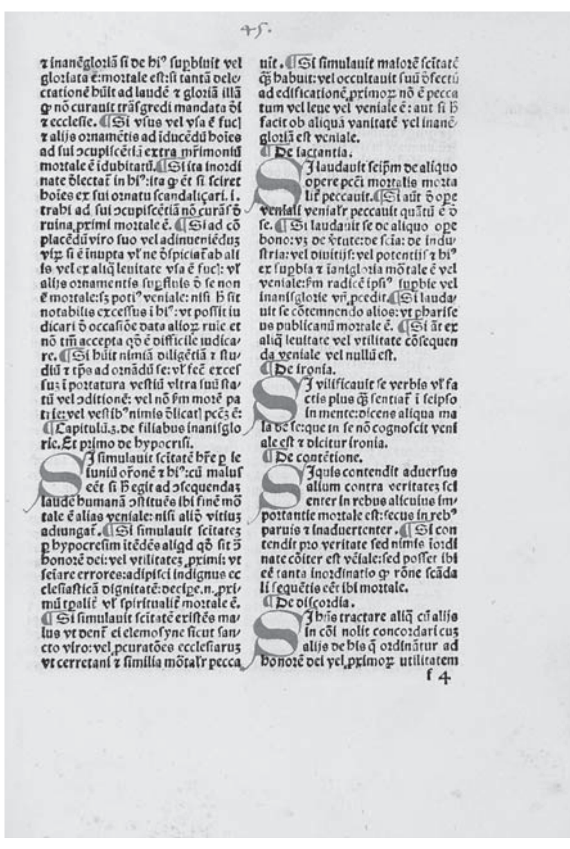
639 **Antoninus Florentinus**: Confessionale (Defecerunt). Mit Titulus de restitutionibus. Venedig: Antonius de Strata, 17.XII.1482.

20,6 x 15 cm.100 Bll. (st. 102; ohne das 1. leere Bl. und Bl. a_{10}). Lagen: a^{10-2}, b-m^8, n^4. 2 Spalten zu 42 Zeilen. Got. Typen. Incipit in Rotdruck. Zu Beginn eine eingemalte rote Initiale auf violettem Ornamentgrund mit Fleuronnée, zahlr. eingemalte Lombarden in Rot, rubriziert. Marmor. Ldr. des 18. Jhs.

(Rücken erneuert, Kanten berieben. Lage a, mit 2 fehlenden Blättern, in sich verheftet. Die ersten 17 Bll. stark wasserfleckig und angeschmutzt, sonst stellenweise mäßig gebrauchsfleckig. Einige zeitgenöss. Tintenmarginalien).

GW 2114. HC 1185. – Seltene Ausgabe eines der einflussreichsten Beichtbücher. Vom 1523 heiliggesprochenen Dominikaner Antoninus (1389-1459), 1446 Erzbischof von Florenz, stammen drei verschiedene Beichtbücher, die den Titel 'Confessionale' tragen. Das vorliegende mit dem Incipit „Defecerunt scrutantes scrutinio ..." erschien erstmals 1469 bei Zell in Köln und wurde in der Inkunabelzeit mit verschiedenen Beigaben allein 53 mal in lateinischer, zweimal in italienischer und neunmal in spanischer Sprache gedruckt.

1500,–


45.

⁊ inanē gloriā si de his supbiuit vel
gloriata ē: mortale est: si tantā dele-
ctationē hūit ad laudē ⁊ gloriā illā
q̄ nō curauit trāsgredi mandata dei
⁊ ecclesie. ¶ Si visus vel vsa ē fuci
⁊ alijs ornamētis ad inducēdū hoīes
ad sui ɔcupiscētiā extra mrīmoniū
mortale ē indubitatū. ¶ Si ita inordi-
nate delectat̄ in his: ita q̄ ēt si sciret
hoīes ex sui ornatu scandaliçari. i.
trahi ad sui ɔcupiscētiā nō curāt de
ruina primi mortale ē. ¶ Si ad cō-
placēdū viro suo vel adinueniēduz
viꝝ si ē innupta vl' ne despiciat̄ ab ali-
is vel ex aliq̄ leuitate vsa ē fuci: vl'
alijs ornamentis supfluis de se non
ē mortale: sz poti⁹ veniale: nisi h̄ sit
notabilis excessus i his: vt possit iu-
dicari de occasiōe data alioꝝ ruie et
nō tm̄ accepta qd̄ ē difficile iudica-
re. ¶ Si hūit nimiā diligētiā ⁊ stu-
diū ⁊ tp̄s ad ornādū se: vl' fec̄ exces-
su: i portatura vestiū vltra suū sta-
tū vel ɔditionē: vel nō s̄m morē pa-
trie: vel vestib⁹ nimis delicatis pcc̄z ē:
¶ Capitulū .3. de filiabus inanis glo-
rie. Et primo de hypocrisi.
Si simulauit scitatē hr̄e p le-
iuniū orōnē ⁊ his: cū malus
eēt si h̄ egit ad ɔsequendaz
laudē humanā ɔstituēs ibi finē mor-
tale ē alias veniale: nisi aliud vitiuz
adiungat̄. ¶ Si simulauit scitatez
p hypocresim itēdēs aliqd qd̄ sit ɔ
honorē dei: vel vtilitatez primi: vt
sciare errores: adipisci indignus ec-
clesiasticā dignitatē: decipe. n. pri-
mū tpalit̄ vl' spiritualit̄ mortale ē.
¶ Si simulauit scitatē existēs ma-
lus vt dent̄ ei elemosyne sicut san-
cto viro: vel pcuratōes ecclesiaruz
vt cerretani ⁊ similia mōtal'r pecca-
uit. ¶ Si simulauit maiorē scitatē
q̄ habuit: vel occultauit suū defectū
ad edificationē primoꝝ nō ē pecca-
tum vel leue vel veniale ē: aut si h̄
facit ob aliquā vanitatē vel inanē
gloriā est veniale.
¶ De iactantia.
Si laudauit seipm̄ de aliquo
opere pcc̄i mortalis morta-
lit̄ peccauit. ¶ Si aūt de ope
veniali venial'r peccauit quātū ē de
se. ¶ Si laudauit se de aliquo ope
bono: vz de v̄tute: de scia: de indu-
stria: vel diuitijs: vel potentijs ⁊ hi⁹
ex supbia ⁊ ianiglōria mōtale ē vel
veniale: s̄m radicē ipsi⁹ supbie vel
inanis glorie vn̄ pcedit. ¶ Si lauda-
uit se cōtemnendo alios: vt pharise-
us publicanū mortale ē. ¶ Si āt ex
aliq̄ leuitate vel vtilitate cōsequen-
da veniale vel nullū est.
¶ De ironia.
Si vilificauit se verbis vl' fa-
ctis plus q̄ sentiat̄ i seipso
in mente: dicens aliqua ma-
la de se: que in se nō cognoscit veni-
ale est ⁊ dicitur ironia.
¶ De contētione.
Si quis contendit aduersus
alium contra veritatez sci-
enter in rebus alicuius im-
portantie mortale est: secus in reb⁹
paruis ⁊ inaduertenter. ¶ Si con-
tendit pro veritate sed nimis inordi-
nate cōiter est vēiale: sed posset ibi
eē tanta inordinatio q̄ rōne scāda-
li sequētis eēt ibi mortale.
¶ De discordia.
Si his tractare aliq̄ cū alijs
in cōi nolit concordari cuz
alijs de his q̄ ordināntur ad
honorē dei vel primoꝝ utilitatem
f 4

639 Antoninus Florentinus

640 – **Antoninus Florentinus**: Repertorium totius summe aureе ... / Prima pars totius summe maioris (et) aureе ... Cu(m) additio(n)ibus iuris p(n)tificij (et) cesarei: per Joanne(m) Thierry ... 2 Tle in 1 Bd. Lyon: Joh. Cleyn 1516. 29,1 x 20,5 cm. Beide Titel in Rot gedruckt, mit vierteiliger Holzschn.-Einfassung von G. Leroy; auf dem Titel des Repertoriums große Holzschn.-Druckermarke, auf dem des 1. Teils der Summa 10 kl. Hz.-Vignetten. Zahlr. Hz.-Initialen. Zus. 252 Bll. (Lagen: A-I^8, K-L^6; a-x^8). Ohne festen Einband, neuerer Papierumschlag.

(Umschlag etwas angestaubt. Die ersten und letzten Blätter mit zahlr. kl. Wurmlöchern, nahezu durchgehend ein bis zwei Wurmlöcher im Text. Erster Titel etwas angeschmutzt und wegen Wurmschäden am unteren Rand unterlegt, am oberen Rand mit kl. Defekt. Der erste Teil der Summa leicht bis mäßig, am Schluss stark wasserrandig. Durchgehend leicht altersfleckig. Zahlreiche zeitgenöss. Tintenmarginalien und teilw. Unterstreichungen).

Baudrier XII, 293. – Der erste Band der Summa aurea des Antoninus (1389-1459), Erzbischof von Florenz, mit Repertorium und dem ersten Teil (von 4).

450,–

641 **Ars moriendi.** [Köln: Nikolaus Götz, um 1475].

27,5 x 20 cm. 12 Bll. Got. Typen. Wechselnde Zeilenzahl (1+35 auf der ersten, 27+1 auf der letzten S.). Mit 11 ganzs. Holzschnitten, mit mehrfarbigem Teilkolorit (3) oder brauner Lavierung. Die erste Seite rubriziert und mit rot eingemalter Initiale, die übrigen Initialspatien später mit Initialen in brauner Federzeichnung versehen.

Beigebunden 8 Bll. Manuskript einer Chronik unter dem Titel „Cronica Saxoniae Imperatorum principum et Civitatum" (bis zum Jahr 1486) in niederdeutscher Sprache von Hand des späten 15. Jhs. in gotischer Kursive.

Modernes HLdr. mit verg. Rt., in schwarzer Maroquin-Klappkassette mit verg. Rt.

(Einbandrücken stärker berieben. Durchgehend mit mäßigen bis stärkeren Fingerspuren. Die Text- und Bildseiten mit zahlr. zeitgenöss. lateinischen Tintenmarginalien mit Auszügen aus einer Biblia pauperum und Dialogen zu den Holzschnitten).

GW 02572 (Anm. 2 erwähnt vorliegende Ausgabe). Vouilliéme Köln 172. Copinger 667. Fairfax Murray, German, No. 5. Vgl. Schramm VIII, 333-343. – Die zweite Ausgabe mit typographischem Text der vorher als xylographisches Blockbuch



641 Ars moriendi

erschienenen Ausgabe. Ein äußerst seltenes Exemplar dieser Ausgabe, von der laut GW neben diesem Exemplar nur noch elf weitere vollständige existieren, wohl das letzte in privatem Besitz. Eine weitere Ausgabe von Nikolaus Götz mit zweispaltigem Satz und anderer Bildreihenfolge scheint wegen des Zustandes der Holzschnitte mit intakten Einfassungslinien der Stöcke früher gedruckt worden zu sein.

Bei den Holzschnitten handelt es sich zum größten Teil um Drucke von den Stöcken, die für die zweite Blockbuch-Ausgabe verwendet wurden, welche wiederum auf eine Kupferstichfolge des Meisters E.S. zurückgehen. Der Text verarbeitet neben dem als Allgemeingut anzusehenden Kampf zwischen Teufel und himmlischen Mächten Passagen aus Joh. Gersons um 1408 entstandenen Werk „De arte moriendi“. Die Holzschnitte zeigen Teufel und Dämonen, die den Sterbenden zum falschen Glauben verleiten wollen, auf den Verzweifelten eindringen, ihn durch Ungeduld versuchen, ihm Kronen als Sinnbild von Hochmut und Stolz anbieten, ihn durch Geiz, d.h. durch zeitliche Güter versuchen. In abwechselnder Folge kämpfen die himmlischen Mächte um den Sterbenden mit dem Trost des Glaubens, gegen die Verzweiflung, durch Geduld, gegen die Hoffahrt, mit der Gabe der Mildtätigkeit. Im letzten Holzschnitt sind die Teufel besiegt, die erlöste Seele wird von einem Engel in den Himmel geführt.

Im vorderen Spiegel das in Leder goldgepr. Exlibris von John Pierpont Morgan (wurde 1975 als Dublette abgegeben), danach Collection Liuba et Ernesto Wolf, Paris.

Farbabbildungen Seite 12 und 13

200.000,–

642 **Augustinus, Aurelius:** De spiritv et litera liber vnvs. Köln: Hero Fuchs (Alopecius) 1527. 14,5 x 9,1 cm. Titel mit Holzschnitteinfassung von Anton Woensam (unten Anbetung der Könige, oben Wappen von Köln), 2 Hz.-Initialen. 39 Bll, 1 w. Bl. Neuerer Buntpapier-Umschlag.

(Titel im Falz leimfleckig, mit altem Besitzeintrag der Praemonstratenserabtei Rot a. d. Rot, rücks. Stempel des Klosters. Teils schwach wasserrandig, geringe Gebrauchsspuren).

VD16 A 4239. Merlo 1038f, 423. – Im Jahr 1527 sind zwei Ausgaben bei Fuchs erschienen, hier der spätere Druckzustand mit verändertem Titelholzschnitt.

240,–

643 **Biblia neerlandica. – [Den Bybel met groter neersticheyt ghecorrigeert**, ende op dye canten ghesedt den ouderdom der werelt... ende wt dye cronike van alder werelt die principael historien ... / nu ooc laetswerf met groter neersticheyt ghecorrigeert wt die alder oudtste ende gheapproveertste copien ...] [Antwerpen: **Jacob van Liesveldt** 1542]. 29,2 x 19,3 cm. Mit großer gefalt. Hz.-Karte und über 200 Textholzschnitten. 424 (von 428) Bll. Späteres Ldr. auf 5 Bünden.

(Beschabt, Rücken tls. defekt. Faltkarte am Titel knapp beschnitten und mit hinterlegten Fehlstellen im Mittelteil und Randverletzungen. Es fehlt das Titelblatt und 2 Bll. Vorrede sowie das letzte Blatt mit Buchbinderanweisung. Das erste Registerblatt vorne im unteren Rand beschnitten, ein Textbl. zu Beginn mit Stempel. Stellenweise etwas feuchtrandig und altersfleckig).

Vgl. Darlow/Moule 3280 ff. – Der Antwerpener Buchdrucker Jacob van Liesveldt (1490-1545) druckte im Jahre 1526 die erste vollständige niederländische Übersetzung der Bibel, noch bevor die Zürcher Bibel als erste alemannische Komplettübersetzung 1530 erschien und Luthers erste vollständige Bibel 1534 veröffentlicht wurde. Bereits die Lutherschen Teile des Neuen Testamentes (Ausg. 1522) und Teile des Alten Testamentes übersetzte Liesveldt direkt von der ostmitteldeutschen Sprache in das verwandte Niederländisch. Die von Luther noch nicht übersetzten Teile übertrug er selbstständig aus der Vulgata. Nach dem Erscheinen der ersten vollständigen Bibel Luthers 1534 gab Liesveldt eine Neuauflage heraus, die genau auf dieser Lutherschen Komplett-Übersetzung basierte. Obwohl Liesveldt der Reformation nahestand, druckte er auch katholische Bibeln und gegenreformatorische Texte. Die uns hier vorliegende Liesveldtsche sechste (?) Auflage der Bibel von 1542 brachte ihm eine Anklage wegen Ketzerei ein, die sich unter anderem auf einen Holzschnitt mit der Darstellung Satans in einer Mönchskutte und die Randbemerkung '*dat de salicheyt der menschen alleen compt door Jesum Christum*' stützte. Liesveldt wurde daraufhin im November 1545 in Antwerpen hingerichtet.

1500,–

644 **Birgitta von Schweden**, **Hl.**: Das puch der Himlischen offenbarung der heiligen wittiben Birgitte von dem künigreich Sweden. (Nürnberg: A. Koberger, 12.VII.1502).

30,3 x 20,8 cm. 338 Bll. (st. 348 Bll., dav. das letzte leer; ohne Fol. 2 Vorrede, X_3, X_4, q_6 u. $hh_{3\text{-}8}$ mit der Vita). Mit ganzs. Titelholzschnitt, 2 ganzs. Wappenholzschnitten, 4 ganzs. Holzschnitten (1 als Titelbild wdh.) und 51 meist wdh. kl. zusammengesetzten Holzschnitten auf 10 Seiten. Zahlr. eingemalte rote und blaue Lombarden. HLdr. des 19. Jhs. mit Rs.

(Einband abgegriffen, Innengelenke etwas gelockert. Schwache Feuchtigkeitsspuren und wenige Gebrauchsflecken. Eine eingemalte größere Initiale mit Gold am Textbeginn und zahlr. blaue Lombarden stark verblasst. Einige Bll. mit kl. Braunflecken im Bundsteg, die auf fünf Bll. etwas durchgeätzt sind; ein Eckausriss ergänzt, die zwei letzten Bll. außen teilw. schmal angerändert. Titel mit altem Besitzvermerk).

VD16 B 5596. Fairfax Murray 75. Proctor 10959. Dodgson I, 263, 12. Kat. Ida Schoeller, Nr. 32. – Die erste vollständige deutsche Ausgabe der Offenbarungen der Heiligen Birgitta von Schweden, Stifterin des Birgittenordens. Die Holzschnitte dieser Ausgabe finden sich erstmals in der ebenfalls bei Koberger gedruckten lateinischen Ausgabe von 1500; diese wiederum sind den Holzschnitten der niederdt. Lübecker Ausgabe von 1492 nachempfunden. Die Koberger-Holzschnitte sind in der Vergangenheit z.T. dem jungen Albrecht Dürer zugeschrieben worden, stammen aber wohl (bis auf den Kreuzigungshz., der im Stil noch dem 15. Jh. angehört) von einem jüngeren Künstler der Nürnberger Schule (vgl. die Diskussion bei Dodgson).

Die Offenbarungen der Heiligen Birgitta gelten in ihrer religiösen und künstlerischen Kraft als das bedeutendste Literaturwerk aus dem skandinavischen späten Mittelalter.

Abbildung Seite 203

3000,–

645 **Burck, Joachim a** (Komp.) / **Ludw. Helmbold** (Text). **Sammelband mit 4 Liederbüchern**. Stimmbücher für die Dicantus-Stimme. Mühlhausen 1595-1609. 15,7 x 9 cm.

1.) Dreissig geistliche Lieder/ auff die Fest durchs Jahr/ ... mit vier Stimmen lieblicher Art/ auff besondere darzu von M. Ludovico Helmboldo verordente Textus, zu singen gestalt ... Erfurt: M. Wittel für H. Reinhardt [Mühlhausen], 1609. 32 Bll.

2.) Crepundia sacra, nonnihil aucta: M. Ludovici Helmboldi Mulhusini. Christliche Liedlein: An S Gregorij/ der Schüler FestTage/ vnd sonsten/ zu singen/ mit vier Stimmen zugericht. Erfurt: J. Singe für H. Reinhardt [Mühlhausen], 1608. 24 Bll.

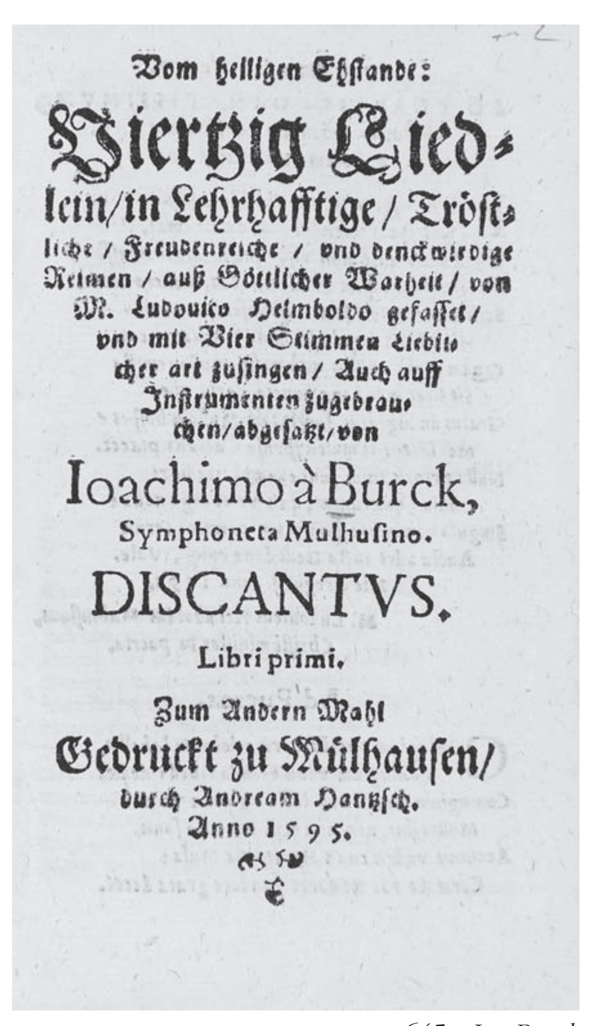
3.) Vom heiligen Ehstande: Viertzig Liedlein/ in lehrhafftige/ tröstliche/ freudenreiche/ vnd denckwirdi-



643 Liesveldt-Bibel



644 Birgitta von Schweden



Vom heiligen Ehstande:
Viertzig Lied-
lein/in Lehrhafftige/Tröst-
liche/Freudenreiche/vnd denckwirdige
Reimen/auß Göttlicher Warheit/von
M. Ludouico Helmboldo gefasset/
vnd mit Vier Stimmen Liebli-
cher art züsingen/Auch auff
Instrumenten zugebrau-
chen/abgesatzt/von
Ioachimo à Burck,
Symphoneta Mulhusino.
DISCANTVS.
Libri primi.
Zum Andern Mahl
Gedruckt zu Mülhausen/
durch Andream Hantzsch.
Anno 1595.

645 J. a Burck

647 J. Camerarius

ge Reimen/ ... von M. Ludouico Helmboldo gefasset/ vnd mit vier Stimmen lieblicher art zusingen/ auch auff Instrumenten zugebrauchen. Libri primi. Zum andern Mahl gedruckt. Mühlhausen: A. Hantzsch 1595. 44 Bll.
4.) Vom heiligen Ehstande: Ein vnd viertzig Liedlein/ ... von M. Ludovico Helmboldo gefasset ... Libri secundi. Zum ersten mahl gedruckt. Mühlhausen: A. Hantzsch 1596. 44 Bll.
Grün gefärbter Pergamentband mit Bezug aus einer hebräischen Handschrift.

(Bezug stark berieben. Vorderdeckel mit Signaturschildchen des 19. Jhs. Schwach gebräunt Erster Titel verso und eine weitere Seite mit Stempel der ULB Halle (Saale) – wurde restituiert).(1) VD17 39:149304H. RISM/A/I, B 4988. / (2) VD17 39:149280Z. RISM/A/I, B 4976.- Enthält auch Kompositionen von Joh. Eccard (3) und Joh. Hermann (2). / (3) VD16 H 1783. RISM A/I, B 4983. / (4) VD16 H 1784. RISM A/I, B 4985.

Der Komponist Joachim a Burck (1546-1610) war in Mühlhausen Organist, Kantor (in diesem Amt ein Vorgänger J. S. Bachs) und Komponist. Den Kern seiner Werke bilden eine Menge geistlicher Lieder zu Dichtungen des Mühlhausener Superintendenten Ludwig Helmbold. Von ihm stammt auch die erste bekannte deutsche Passion für die evangelische Kirche (vgl. ADB 3, S. 607-608).

1500,–

646 **Caesar, Gaius Julius**: Commentarii ... tradotti in volgare per Agostino Ortica della Porta Genouese. (Venedig: J. P. da Lecho, IIII. Febr.1517). Mit 4 Textholzschnitten. 8 Bll., 295 num. Bll., 1 w. Bll. Mod. Pgt. mit neuen Vorsätzen, hs. Rt.
(Zu Beginn Feuchtigkeitsflecken und Wurmlöcher fachgerecht restauriert. Lage CC verheftet).

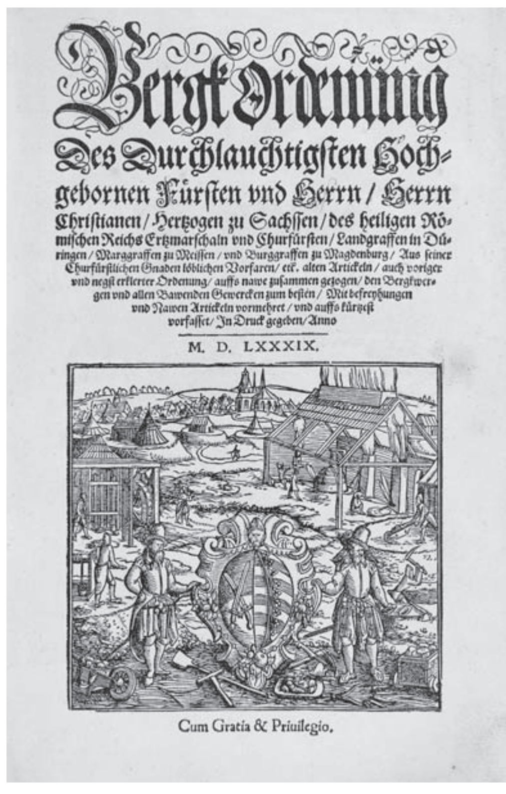
EDIT16 CNCE 8151. Graesse II, 9.

450,–

647 **Camerarius, Joachim d. Ä.**: De Philippi Melanchthonis ortu, totius vitae curriculo et morte. Leipzig: (Voegelin 1566). 18,8 x 12,2 cm. 10 Bll., 423 (recte 424) SS., 10 Bll. (das letzte leer). Blindgeprägtes Schweinsldr.
(Einband berieben, Rückendeckel etwas fleckig; innen gut).

Ebert 3391. Knaake II, 30. VD16 C 502. – Erste Ausgabe, die früheste und bis heute maßgebliche Biographie Philipp Melanchthons, die sich zu einer Geschichte der Reformationszeit ausweitet. Als Quelle über den protestantischen Reformator unersetzlich. Camerarius war seit 1521 mit Melanchthon eng befreundet und hatte wie dieser Anteil an der Abfassung der Augsburgischen Konfession und begleitete Melanchthon zum Religionsgespräch in Nürnberg. – Gestoch. Exlibris des sächsischen Pastors Karl Christian Gercken (1731-1795). Handschriftliche Eintragungen auf dem vorderen Vorsatz, darunter die des Dresdner Pastors Johann Christoph Neumeister (gest. um 1750). Zeitgenössische Anstreichungen in Rot und Schwarz.

600,–



648 Bergordnung

648 **Christian I., Kurfürst von Sachsen**: Bergk Ordenüng ... aus ... alten Artickeln/ auch voriger vnd negst erklerter Ordenung/ auffs nawe zusammen gezogen/ den Bergwergen vnd allen bawenden Gewercken zum besten/ mit befreyhungen vnd nawen Artickeln vormehret. Dresden: Matth. Stöckel 1589. 27 x 17,7 cm. Mit Titelholzschnitt (Bergwerksszenen mit kl. kursächs. Wappen), verso Holzschn. mit gr. kursächs. Wappen und Holzschn. über dem Kolophon (kl. kursächs. Wappen mit Bergleuten als Schildhalter). 55 gez. Bll., 7 Bll. Pp. des 19. Jhs. mit Rückendekor und hs. Rs.
(Rücken unten mit mod. Signaturschild; Kanten berieben. Mäßig gebräunt. Einige alte Tintenunterstreichungen u. -marginalien. Titelrücks. mit hs. Widmung an Georg Hauenschild von Fürstenfeld, 1613).

VD16 S 921.

600,–



649 D. Erasmus Roterodamus

649 **Erasmus Roterodamus, Desiderius**: (Adagiorum chiliades). Io. Frobenivs stvdiorvm liberalivm mystis, S. D. Quo sæpius hoc opus uobis redit, optimi iuvenes, hoc debet esse gratius ... Basel: Joh. Froben 1520. (Ex quarta autoris recognitione). 29,1 x 19,7 cm. Mit Holzschn.-Titeleinfassung, mehrteiliger Holzschn.-Bordüre auf zwei Seiten und einigen Holzschn.-Initialen und -Zierleisten; am Schluss große Druckermarke. 26 Bll., 791 SS., 1 nn. S. HLdr. vom Anfang des 19. Jhs. mit Rs. und Rv.
(Deckel mit ausgebesserten Bezugsschäden. Flieg. Vorsatz mit aufgeklebtem Kupferstich der Rotterdamer Erasmusstatue. Titel leicht tintenfleckig. Zweite Hälfte mit wenigen Wurmgängen im Außenrand. Mit zahlr. zeitgenöss. Tintenmarginalien).



650 J. F. Foresti da Bergamo

VD16 E 1936. Bezzel Nr. 76. – Sammlung von antiken Sprichwörtern, Redewendungen und Redensarten mit Interpretationen und Kommentaren, die seit der ersten Ausgabe von 1503 von 818 auf 3542 Stück angewachsen ist.

2000,–

650 **Foresti da Bergamo, Jacopo Filippo**: Supplementum Supplementi Chronicarum ab ipso mundi exordio usque ad redemptionis nostrae annum MCCCCCX editum. Et novissime recognitur. Venedig: G. de Rusconi 1513. 30,7 x 21 cm. Mit Hz.-Titelvign., monogr. „FV“ (d. i.: Florio Vavassore); figürl. Hz.-Titelbordüre, Hz.-Bordüre auf dem ersten Textblatt und 93 (1 ganzseit.) Textholzschnitten. 10 Bll., 335 num. Bll. Pgt. mit Rt.
(Etwas altersfleckig und berieben. Innengelenk vorne angebrochen. Titel knapp unter der Bordüre beschnitten. Text stellenweise feuchtfleckig und wasserrandig).

EDIT16 CNCE 19467. Adams F 750. Alden-L. 513/3. Sabin 25086. – Erstmals 1483, illustriert 1486 erschienene berühmte Chronik. Die Holzschnitte mit Darstellungen der Erschaffung Evas, Vertreibung aus dem Paradies, Kain und Abel, Turmbau zu Babel, schematisierter Weltkarte (Bl. 4), sowie Ansichten von Damaskus, Rhodos, Genua, Rom, Florenz, Mailand, Lissabon, Konstantinopel u.v.m. Im Eintrag des Jahres 1493 wird über die Entdeckung Amerikas berichtet.

4000,–



651 J. Gerson

651 **Gerson, Johannes**: Opera. Secunda pars (v. P. I-III + Inventarium). Hrsg. Peter Schott und Johann Geiler von Kaysersberg. [Nürnberg: Georg Stuchs], 1. Aug. 1489.
23,1 x 16,6 cm. 290 Bll. Lagen: A-Z^{8}, aA-mM^{8}, nN^{10}; letztes Bl. leer. Got. Typen. Zweispaltig zu 50 Zeilen. Titel verso mit ganzs. Holzschnitt (Gerson als Pilger mit Wappenschild). Zu Beginn des Prologs neunzeilige Initiale in Blau, weiß gehöht, auf gepunztem Goldgrund; zahlr. eingemalte Lombarden in Rot und Blau.
Späteres weißes Schweinsldr. auf drei Bünden über Holzdeckeln, mit doppeltem Rahmen und Bunddekor aus blindgepr. Rankenrollen; späterer hs. Rt.
(Bezug leicht berieben und angeschmutzt. Stellenw. leichte Fingerspuren und schwache Wasserränder. 1 Blatt mit kl. Randausriss. Einige alte Tintenmarginalien).

GW 10716. HC 7623. BSB-Ink G-185. – Dritter Druck der Straßburger Ausgabe von 1488, die bis zum 17. Jh. als die wissenschaftliche Edition der Werke Gersons galt. Der Titelholzschnitt vom Formschneider T soll auf den jungen Dürer zurückgehen.

2400,–

652 **Gerichtsprozess und Formulare**. – Sammelband mit 3 Schriften. 1564-1572.
14,2 x 9 cm. Pgt., Bezug aus ma. liturg. Notenhandschrift.

1.) **Knaust, Heinrich**: Fewerzeugk gerichtlicher Ordnunge/ Proceß/ leuffe/ vnd Sachen/ so sich in Gerichte pflegen zu(o)zutragen/ tabelweiß in drey Bücher der ersten vnd andern Instantz/ auch von rechtem gebrauch der Supplicationen/ fein richtig vnd ordentlich verfasset vnd zusamengetragen. Frankfurt a. M.: Chr. Egenolffs Erben 1572. Titel in Rot und Schwarz, 1 Textholzschnitt. 314 gez. Bll., 12 Bll., 2 w. Bll.
2.) **Termineus, Petrus**: Processvs ivris scripti ... Gerichtlicher Process des geschriebenen Rechts/ gewonheit/ vnd teglichen brauchs/ in Germanien itziger zeit vblich ... o.O. u. J. [1565]. 4 Bll., 1 nn. S., 276 SS., 1 nn. S., 12 Bll.
3.) **(Fruck, Ludwig)**: Rhetorica vnd Teutsch Formular/ in allen Gerichts Hendeln. Kunst vnd Regel der Notarien vnd Schreiber. Tittel vnd Cantzley Büchlin. Frankfurt a. M.:Georg Rab u. Weigand Han Erben 1564. Titel in Rot u. Schwarz mit Titelholzschnitt. 72 gez. Bll., 4 Bll.
(Rücken oben leimfleckig, unten mit neuerem Signaturschild. Erster Titel mit alten, teils gelöschten, Besitzeinträgen. Zweiter Teil teilw. wasserrandig, Titelbl. mit l. Randdefekt aufgezogen. Dritter Teil zum Schluss hin stärker wasserrandig; das letzte Bl. unterlegt, so dass der Druckvermerk überklebt ist. Fliegendes Vorsatzbl. vorn, sowie hinterer Spiegel des Einbandes mit Stempeln und Ausscheidungsstempel der ULB Halle/S.).
(1) VD16 K 1400. / (2) VD16 T 548. / (3) VD16 ZV 6271.

1200,–

653 Hegendorph, Christoph: Dialectica legalis, sive disserendi, demonstrandiue ars, ita iuri ciuili accommodata, ut & nihilominus sit omni studiorum generi usui futura. Lyon: S. Gryphius 1540. 15,8 x 10,4 cm. Mit Hz.-Druckermarke auf dem Titel. 193 SS., 1 Bl., 3 w. Bll. Flexibles Pgt.
(Bezug angerändert, knittrig und gebrauchsfleckig. Vorblätter fehlen. Titel mit Tintenflecken; feuchtrandig. 1 w. Bl. hinten mit hs. Vermerk).
OPAC SBN IT\ICCU\CFIE\010971.

200,–

654 Herodianus: Libri octo, in quibus hi imperatores continentur. Angelo Politiano interprete. Straßburg: Schürer 1513. 20 x 14 cm. 6 Bll., LXXXV Bll., 1 Bl. Späterer Papierumschlag.
(Kleine Fehlstellen am Umschlag. Ein Blatt mit Eckausriss ohne Textverlust. Leicht gebräunt. Zahlreiche zeitgenössische Marginalien).
VD16 H 2501.

450,–



652 L. Fruck

655 Horae B. M. V. – Hore diue virginis Marie secundum vsum Romanum totaliter ad longum cum multis suffragiis. Paris: Gilles Hardouin für Germain Hardouin, um 1510 (Datierung nach dem Almanach 1510-1530). Blattgr. 14,7 x 9 cm. 108 Bll. Lagen: A-N^8, O^4. Der erste der jeweils bis zur Lagenmitte bezeichneten Lagenbuchstaben als Majuskel, abweichend A_3, K und L durchgehend sowie O_2 als Majuskel.
Druck auf Pergament. Antiquatypen, in Schwarz und Rot gedruckt. 32 Zeilen. Eingemalte Initialen in Gold auf rotem und blauem Grund, mit Zeilenfüllern und Alineazeichen. Mit ganzs. Metallschnitt-Druckermarke Hardouins auf dem Titel, Aderlassmann, 16 ganzs. Metallschnitten und 28 Metallschnitt-Kleinbildern im Text; am Schluss 2 Metallschnitte zur Berechnung der Goldenen Zahl; sämtliche Bilder koloriert und goldgehöht. Die ganzs. Metallschnitte





655 Horae B. M. V.



655 Horae B. M. V.

mit Säulenrahmen in Federzeichnung mit Pinselgold (ohne Textzeilen unter dem Bild).
Rotbrauner Samteinband des 19. Jhs. mit verg. Rt. und Resten von Rv. und blindgepr. neogotischer Deckeleinfassung; Vorsätze mit Bezug aus beigefarbenem Seidenmoiré. Goldschnitt
(Stark berieben, Kanten durchgerieben. Leichte Gebrauchsspuren, wenige kl. Randeinrisse).

Lacombe 208 (gibt Koll. in Minuskeln an). Van Praet a, No.130. Brunet V, Heures 235(?). Vgl.Tenschert, Horae II, 71 (abweichender Satz). – Seltenes gedrucktes Stundenbuch auf feinem Pergament, mit sorgfältig kolorierten und goldgehöhten Metallschnitten. Die 16 ganzseitigen Bilder gehören zur Folge von 18 Druckstöcken in Oktav, die die Werkstatt Jean Pichores für die Brüder Hardouin hergestellt hat und die in ihren Drucken ab 1505 Verwendung fanden: Johannes mit Giftbecher, Gefangennahme Christi, Göttlicher Ratschluss, Verkündigung an Maria (wdh.), Augustus und die Tiburtinische Sibylle, Geburt Christi, Verkündigung an die Hirten, Anbetung der Könige, Darbringung im Tempel, Flucht nach Ägypten, Marientod, Briefübergabe von David an Uriah, Erweckung des Lazarus, Kreuzigung und Pfingstwunder. Ebenso gehört dazu das Hardouinsche Druckerzeichen mit der Darstellung des Raubs der Deianera durch den Kentaur Nessus (Renouard 429). Der darin befindliche leere Wappenschild ist hier bestimmungsgemäß mit dem nicht identifizierten Wappen eines Vorbesitzers in Federzeichnung ausgefüllt.

Farbabbildung Seite 10

13.000,–

656 **Hundt (zu Sulzenmos), Wiguleus**: Bayrisch Stammen-Buch Der erst Theil/ von den abgestorbnen Fürsten/ Pfaltz: March: Landt: vnd Burggrauen/ Grauen/ Landt nd Freyherrn/ auch andern alten adelichen Thurnier Geschlechten deß löblichen Fürstenthumbs Bayrn/ etc. Ingolstadt: Druck David Sartorius 1585. 30 x 19,8 cm. Titel in Rot und Schwarz mit Wappenholzschnitt. 18 Bll., 375 SS., 1 nn. S., 1 Bl. HPgt. mit hs. Rt.
(Rücken mit mod. Signaturschild, Deckel stärker berieben. Titel mit alten, teils gelöschten Besitzeinträgen).

VD16 H 5927. – Der erste Teil des zweibändigen Werks.

240,–

657 **Jacobus de Belviso**: Apparatus in usus & consuetudinaes feudorum. Köln: M. Cholinus 1563. 15 x 9,5 cm. Mit Hz.-Druckermarke. 6 Bll., 190 num. Bll.
Angebunden: **Duarenus, Franciscus**: Dispvtationvm anniversariarvm libri dvo; eivsdem etiam de ivrisdictione et imperio. Ex postrema auctoris recognitione. Cum Indice Verborum et Rerum locupletissimo. Köln: J. Gymnich 1573. 8 Bll., 248 SS., 4 Bll. – Pgt. mit Jahr „1589“, Rücken mit hs. Rt. und teils schwarz eingefärbter Blindprägung.
(Etwas angestaubt, Rücken stärker, Bibliotheksschildchen. Titel mit Bibliotheks- und Ausscheidungsstempel ULB Halle/Saale. Innen gut, nur l. gebräunt).

(1) VD16 J 99 / (2) VD16 D 2452 + VD16 D 2453.

450,–

658 **Kromer, Marcin**: Mitnächtischer Völckeren Historien in welcher viler Nationen/ ... Ursprung/ mancherley gebreuche/ namhaffte Historien/ Regiment/ unnd Ritterliche taathen/ biß auff dise unsere zeyt/ auff das kürtzeste ... in dreyßig Bücheren begriffen. Erstlich ... zu(o) Latein fleißig beschriben: Jetzzu(o)malen aber durch Heinrich Pantaleon ... verteütschet/ gemehret ... Basel: Petri und Perna 1562. 31 x 20,5 cm. Mit Wappen-Hz. 6 Bll., CCCCVII SS., 4 Bll., CCCCLVIII SS., 1 w. Bl., 5 Bll., 1 w. Bl. – Ohne die beiden doppelblattgr. Holzschnittkarten von Europa und Sarmatien. Blindgepr. Schweinsleder über Holzdeckeln auf vier Bünden mit hs. Rt. und zwei Metallschließen.
(Einband fleckig und berieben. Schwach gebräunt und nur vereinzelt gebrauchsfleckig).

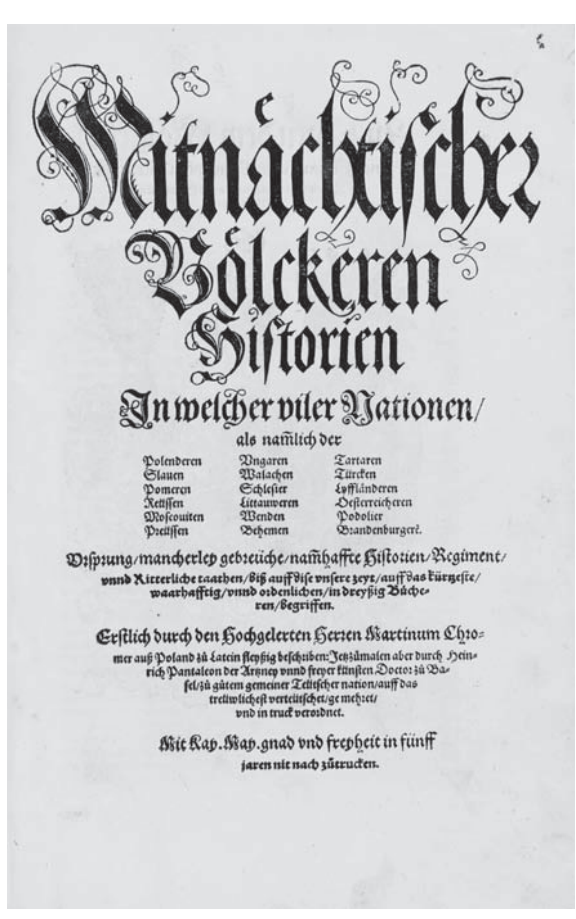
VD16 K 2430. – Seltene deutsche Bearbeitung von Kromers „De origine et rebus gestis Polonorum libri XXX“ (Basel 1555). Das über Jahrhunderte als beste polnische Geschichte angesehene Werk umfasst die Zeit bis zum Tode König Alexanders 1506. Eine kurze Fortsetzung des deutschen Herausgebers Heinrich Pantaleon geht bis 1562. Kromer war polnischer Gesandter am Hof Ferdinands I., später Fürstbischof von Ermland.

600,–

659 **Lemnius, Levinus**: Occulta naturae miracula. Antwerpen: Simon 1567. 16,8 x 10,3 cm. Mit Hz.-Porträt. 8 Bll., 473 SS., 22 nn. SS. Pgt.
(Einband fleckig. 2 Schließbänder fehlen. Durchgehend gebräunt mit einigen Unterstreichungen und Marginalien).

Adams L 416. – Eine der früheren Ausgaben dieses vielfach erschienen Werkes, in dem sich der Autor bemüht, Elemente klassischer Naturphilosophie, wie sie bei Aristoteles und Hippokrates zu finden sind, mit der christlichen Doktrin zu vereinigen.

450,–



658 M. Kromer



660 L. de Avila

660 **Mameranus, Nicolaus**. – Sammelband mit 3 Kölner Drucken und 1 angehängten Antwerpener Druck. 1550. 16 x 10 cm. Blindgepr. Schweinsldr. über Holzdeckeln mit hs. Rt.

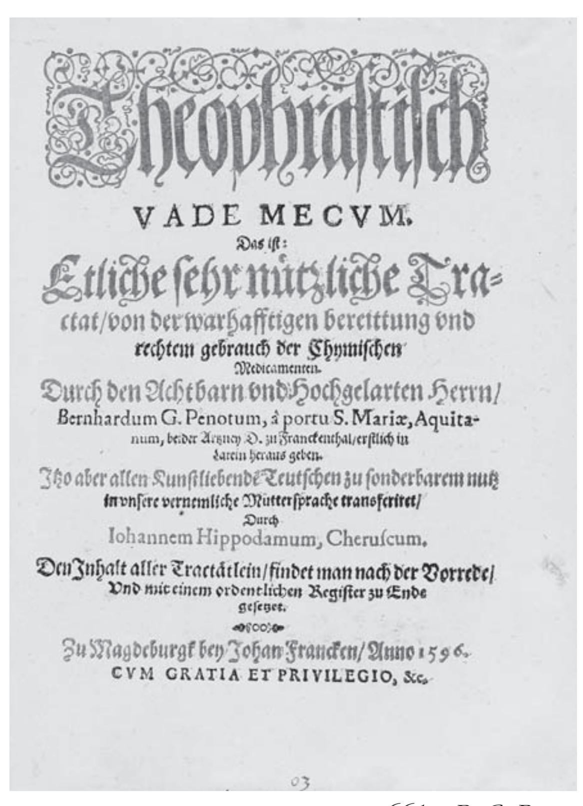
1.) **Catalogus familiae totius aulae Caesarae** per expeditionem adversus inobedientes ... us[que] Augustam Rheticã ... Anno. 1547. & 1548. Köln: Heinrich Mameranus 1550. 10 Bll., 141 SS., 1 nn.S., 1 w. Bl. / 2.) **Catalogus omnium generalium tribunorum**, ducum ... Anno. 1546.. Köln Heinrich Mameranus 1550. [8 Bll., verbunden: nach 3)], 87 SS. / 3.) **Catalogus expeditionis rebellium principum** ac ciuitatum germa. sub duobus potißimum generalib. Praefectis, Iohanne Friderico, Duce Electore Saxoniae: Et Philippo Lantgrauio Heßiae contra Carolum V. ... Köln: Heinrich Mameranus 1550. 23 Bll., 1w. Bl.

4.) **Avila y Çuñiga, Luis de**: Commentariorum de bello Germanico, à Carolo V. Cæsare Maximo gesto, libri duo/ à Gulielmo Malin[a]eo Brugensi latinè redditi, & iconibus ad historiam acco[m]modis illustrati. Antwerpen: J. Steelsius 1550. Mit ganzseit. Textholzschnitt und 3 Hz.-Falttafeln. 8 Bll., 144 num. Bll.

(Berieben und bestoßen; Kanten abgerieben; fehlende Messingschließen, Bibliotheksschild auf dem Rücken. Innengelenke gelockert. Vereinzelt etwas gebräunt und altersfleckig. „Catalogus omnium" mit verbundenem Titel und Vorblättern. Im angebundenen Teil fehlt ein Blatt mit Wappenholzschnitt. Erstes Titelbl. und Tafeln verso mit Stempel und Ausscheidungsstempel ULB Halle/Saale).

(1) VD16 M 412. / (2) VD16 M 413. / (3) VD16 M 411. / (4) Adams A 2341. Die Holzschnitte mit einer Ansicht von Wittenberg (Textholzschnitt), 2 Belagerungsansichten und 1 gefalt. Karte.

1200,–


Theophrastisch
VADE MECVM.
Das ist:
Etliche sehr nützliche Tractat/ von der warhafftigen bereittung vnd rechtem gebrauch der Chymischen Medicamenten.
Durch den Achtbarn vnd Hochgelarten Herrn/ Bernhardum G. Penotum, à portu S. Mariæ, Aquitanum, beider Artzney D. zu Franckenthal/ erstlich in Latein heraus geben.
Itzo aber allen Kunstliebende Teutschen zu sonderbarem nutz in vnsere vernemliche Muttersprache transferiret/
Durch
Iohannem Hippodamum, Cheruscum.
Den Inhalt aller Tractätlein/ findet man nach der Vorrede/ Vnd mit einem ordentlichen Register zu Ende gesetzet.
Zu Magdeburgk bey Johan Francken/ Anno 1596.
CVM GRATIA ET PRIVILEGIO, &c.
03

661 B. G. Penot

661 **Medizin. – Sammelband mit 5 paracelsistischen Schriften und 3 handschriftlichen Traktaten**. 1589-1596. 20 x 16 cm. Blindgepr. Schweinsldr. auf vier Bünden.

1.) **Am Wald, Georg**: Kurtzer Bericht/ wie/ was gestalt vnd warvmb das Panacea am Waldina/ als ein einige Medicin/ wider den Aussatz/ Frantzosen/ Zauberische Zuständt/ Pestilentz/ Gifft ... [etc.] ... anzuwenden seye ... Frankfurt a.M.: N. Basse 1592. Mit Wappenholzschnitt. 92 gez. Bll. / 2.) **ders.**: Vortrab D. Georgen am vnd vom Wald auff Dürnhoff/ etc. auff die in Truck außgefertigte Spott vnd Schmähkarten Andree Libaui. Darin ... dargethan wirdt/ daß Libauius als ein Spötter der Gaben Gottes nicht weiß/ ... was die Panacea Am Waldina, ... das sie ein vniversalis Medicina ... [Frankfurt a.M.]: N. Basse 1595, Druck Hanau: W. Antonius. 153 (r. 154) SS.

3.) **Penot, Bernard Georges**: Theophrastisch Vade mecum, das ist: Etliche sehr nützliche Tractat/ von der warhafftigen bereittung vnd rechtem gebrauch der chymischen Medicamenten. ... Itzo aber ... in vnsere vernemliche Muttersprache transferiret/ durch Iohannem Hippodamum. Magdeburg: J. Francke 1596. 8 Bll., 273 (r. 240) SS.

4.) **Paracelsus**: Klage Theophrasti Paracelsi/ vber seine eigene Discipel/ vnnd leichtfertige Ertzte. Darbeneben auch vnterricht/ wie er wil/ daß ein rechter Artzt soll geschickt seyn/ vnd seine Chur verrichten/ vnd die Patienten versorgen etc. o. O., 1594. 28 Bll. / 5.) **Wittich, Johannes**: Aphoristischer Extract vnd kurtzer Bericht/ des mineralischen Sawerbruns zu Kissingen ... Erfurt: G. Baumann 1589. 11 Bll., 1 w. Bl.
Angebunden 3 Traktate in zeitgenössischer Handschrift: a) Bericht vnd Erklerung Georgij am Wald ... wie vnd was gestalt das new von ihm erfunden Terra Sigillata vnd Vniversal Artzney ... zu gebrauchen sy ... [Abschrift nach der Ausgabe St. Gallen 1582]. 25 Bll. / b) Kurtzer/ einfeltiger/ vnd warhafftiger Bericht: Wie vnd woraus das warhafftige Panacea der vhralten medicorum vnd philosphorum rechtschaffen præparirt vnd bereitet wird ... 17 Bll., 1 w. Bl. / c) (Suchten, Alexander v.:) Ein herrlicher newer spagyrischer Tractatus vom Antimonio, darinnen grosse mysteria der Natur verborgen stecken (Tractatus secundus de Antimonio, nach der Ausgabe Leipzig 1604). 19 Bll. – Von derselben Hand einige Marginalien und Zusätze aus Werken von Leonhard Thurneisser.
(Vorderdeckel mit großem Defekt durch Mäusefraß. Mäßig, teils stärker gebräunt und stellenw. etwas gebrauchsfleckig).

(1) VD16 A 2431. / (2) VD16 A 2434. / (3) VD16 ZV 22349. Brüning 0687. – 1. dt. Ausgabe. / (4) VD16 P 384. / (5) VD16 W 3792. – Die beiden ersten Drucke und der erste der hs. Taktate mit Schriften von Georg am Wald. Dessen Panazee „Am Waldia" oder „Terra Sigillata" hatte eine heftige Kontroverse mit Andreas Libavius hervorgerufen, der ihn der Scharlatanerie bezichtigte.

900,–

662 **Melanchthon, Philipp**: Commentarii in epistolam Pauli ad Romanos recens scripti. Additus ad finem commentariorum Graecus textus. 2 Tle. in 1 Bd. (Hagenau: J. Setzer Erben) 1533. 15,5 x 9,9 cm. Mit Titelhz.-Bordüre. 227 Bll., 1 w. Bl., 20 Bll.
Angebunden: **ders**. Dispositio orationis, in epistola Pauli ad Romanos. (Wittenberg: J. Klug 1530). Mit Titelhz.-Bordüre. 43 Bll. Blindgepr. Schweinsldr.
(Stark angerändert. Bibliotheksschild auf dem Rücken; Buchblock teilw. vom Einband gelöst. Erstes Titelblatt verso mit Stempel der ULB Halle/Saale – wurde restituiert, Ausscheidungsstempel fehlt irrtümlich. Alters- und gebrauchsfleckig).

VD16 ZV 1967 und M 3044.

390,–

663 – **Melanchthon, Philipp**: Prima (Secunda) pars chronici Carionis Latine expositi et aucti multis & ueteribus et recentibus historijs, in narrationibus rerum Graecarum, Germanicarum et Ecclesiasticarum. Wittenberg: C. Schleich und A. Schöne 1570. 15,5 x 10 cm. 12 Bll., 334 [recte 336] SS., 19 Bll., 1 w. Bl. ; 7 Bll., 370 SS., 16 Bll. Blindgepr. Schweinsldr. mit Messingschließen.
(Etwas berieben und gebrauchsfleckig. Bibliotheksschildchen auf dem Rücken. Innengelenke l. angebrochen. Etwas gebräunt. Titelblatt verso mit Bibliotheks- und Ausscheidungstempel ULB Halle/Saale).

VD16 M 2713 und M 2714. Vgl. Hartfelder, S. 300ff. – Melanchthon ließ im Jahr 1532 das von ihm überarbeitete Rohmanuskript seines Tübinger Kommilitonen und Berliner Hofastrologen Johann Carion drucken. Ab 1555 hielt er an der Wittenberger Universität Vorlesungen über Weltgeschichte. Daraus erwuchs ein neues, umfangreiches und oft aufgelegtes Werk über die Weltgeschichte, welches er trotz der großen Unterschiede unter dem Namen „Chronicon Carionis" erscheinen ließ.

600,–

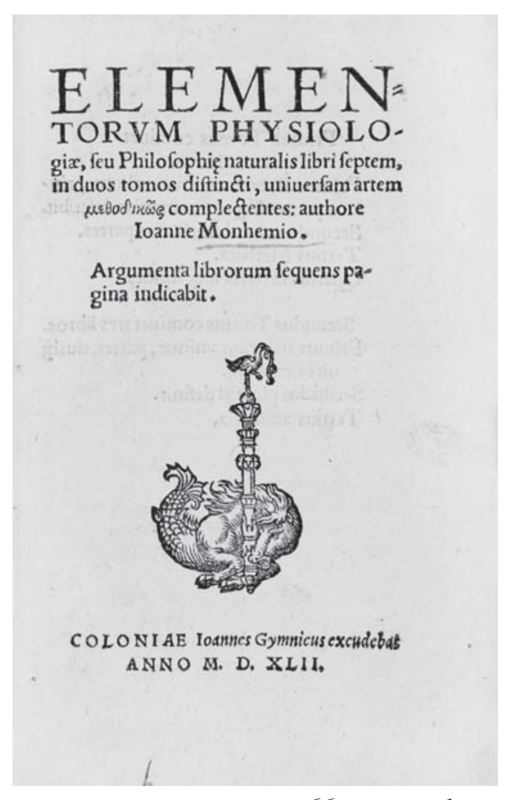
664 **Mesen (Westflandern). – Rekenynghe Roelandt bossaerts Omme de kercke Van Meessene** ende dat Van eenen Jare ...
Flämische Handschrift auf Papier. Mesen, 1521-1531. 300 x 215 mm. 3 Bde. 58 + 50 + 46 Bll. Zus. 154 Bll. Saubere niederländische Bastarda in dunkelbrauner Tinte von mehreren Händen. Papier mit Wasserzeichen „Gotisches P" bzw. „Hand mit Vierblatt". Jeder der drei Bände in Pergamentumschlag mit Langstichheftung, hs. Deckeltitel.
(Umschlag des dritten Bandes ohne Hinterdeckel. Der erste und zweite Band jeweils im Außenrand schwach wasserrandig).

Rechnungsbücher für die Abteikirche des Benediktinerinnenklosters von Mesen (heute St. Niklaaskerk) unter dessen Äbtissin Jane van Ghistele, geführt durch den Schatzmeister Roeland Bossaert, Seigneur de Hulsbusch (um 1472-1559). Die Rechnungen betreffen den Zeitraum von **Weihnachten 1520 bis Weihnachten 1521**, des entsprechende Rechnungsjahrs **1526/1527** und **1530/1531**.

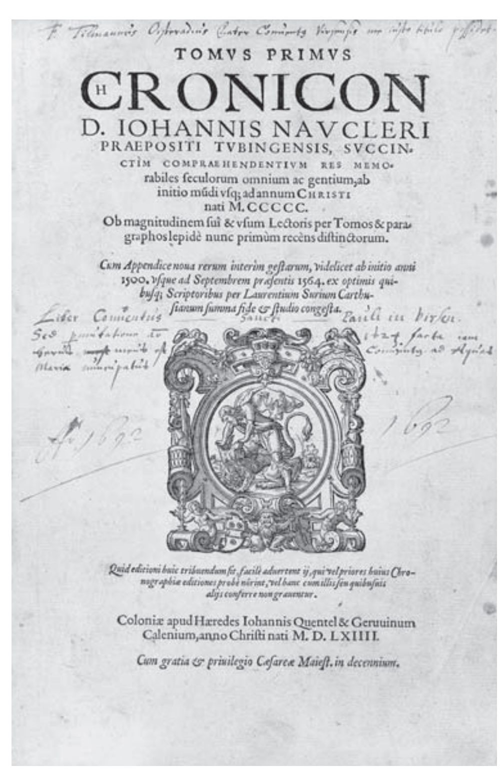
Vgl. Johan Brun, Messines. Compte de l'abbaye 1557-1558. 2014.(Le Castelo Lillois).

450,–

665 **Monheim, Johannes**: Elementorvm physiologiæ, seu philosophi(ae) naturalis libri septem ... uniuersam artem methodikos complectentes. 2 in 1 Bd. Köln: J. Gymnich 1542 bzw. Gymnich Erben 1544. 15,1 x 9,7 cm. Mit 2 Hz.-Druckermarken auf den Titeln und 1 ganzs. astronom. Holzschnittfigur. 68 Bll.; 303 Bll., 1 w. Bl. Blindgepr. Schweinsldr. über Holzdeckeln auf fünf Bünden, mit Rollen- (4 Reformatorenköpfe) und Plattenstempeln (Verkündigung / Taufe). Auf dem Vorderdeckel die blindgepr. Initialen „I C T" und das Jahr „1561"; 2 Metallschließen.



665 J. Monheim



666 J. Nauclerus

VD16 M 6152. Adams M 1603. – Der Humanist Johannes Monheim war von 1532 bis 1536 Rektor der Stiftsschule in Essen, danach bis 1545 Rektor der Domschule in Köln. Ostern 1545 wurde er Rektor des neu errichteten Gymnasiums in Düsseldorf. In seiner Funktion als Schulmann veröffentlichte er in den Jahren 1538-50 eine Folge seiner Lehrbücher über die meisten Unterrichtsdisziplinen; darunter auch das vorliegende Werk über die Naturgeschichte. Der erste Band handelt von allgemeinen Naturgesetzen, Himmel und Erde, Gestein und Metallen. Von den im Titel angekündigten drei Büchern des 2. Bandes existieren nur das erste über die Seele und das sehr umfangreiche Buch über die Pflanzen; das Buch über die Tiere ist nicht erschienen.

Vorderdeckel mit Signaturschild der Bibibliothek der Grafen Schönborn-Buchheim.

1000,–

666 **Nauclerus**, **Johannes**: Chronicon. 2 Bde. Köln: J. Quentel Erben und J. Calenius 1564. 30,2 x 19 cm. 4 Bll., 793 SS., 2 nn. SS.; 2 Bll., 767 SS. Pgt. mit hs. Rt. (Einbände stark berieben und altersfleckig. Es fehlen jeweils 2 Schließbänder. In Bd. 1 Buchblock vom Rücken gelöst. Die letzten 2 Bll. lose und mit Knickfalten. Bd. 2 mit größerer Fehlstelle am Schwanz des Rückens. Einige Gebrauchs- und Feuchtflecken).
Mit hs. Besitzeinträgen des Klosters S. Pauli in Viersen von 1624 und 1692.

VD16 N 169. – „Seinen [d.i. Nauclerus'] wissenschaftlichen Ruhm begründete die zwischen 1498 und 1504 entstandene Weltgeschichte in zwei Bänden, das älteste historiographische Werk des deutschen Humanismus. Auch wenn diese Weltchronik in Aufbau und Darstellungsweise noch stark der mittelalterlichen Geschichtsschreibung und Scholastik verpflichtet war, so betrat sie in Methodik und Stoffauswahl vielfach Neuland. Als erster deutscher Historiograph unterschied N. prinzipiell zwischen Primärquellen und Literatur; unter Beachtung ihrer zeitlichen Schichtung unterzog er die Quellenüberlieferung einer systematischen Kritik." (NDB 18, 760f).

800,–

667 **Ortlep**, **Friedrich**: Freyens oder Hochzeit Formular. Darinnen allerhand schrifftliche meisten theils aber mündtliche Formulen und Vorträge, so bei Werbungen, Verlöbnussen, Hochzeiten und Heimfürungen in ublichem gebrauch. Vermehrte Ausgabe von Georg Schenck. Frankfurt a. M.: Ch. Egenolphs Erben 1594. 15,5 x 10,5 cm. 8 Bll., 100 gez. Bll.
Vorgebunden: **Knaust**, **Heinrich**: Feuwerzeugk. Gerichtlicher Ordnunge Proceß und Läuffe, auß beschriebenen Rechten, und nach gemeinem im heiligen Reich teutscher Nation Gebrauch und Ubung. 4. Ausgabe durch P. Ferrarius. Frankfurt a. M.: Egenolphs Erben 1594. 14 Bll., 362 SS., 5 Bll. – Pgt. m. Deckelverzierung.
(Bezug fleckig, Schließbänder fehlen. Im Oberrand teils wasserrandig, sonst nur geringe Altersspuren).

VD16 O 963 und K 1403.

400,–

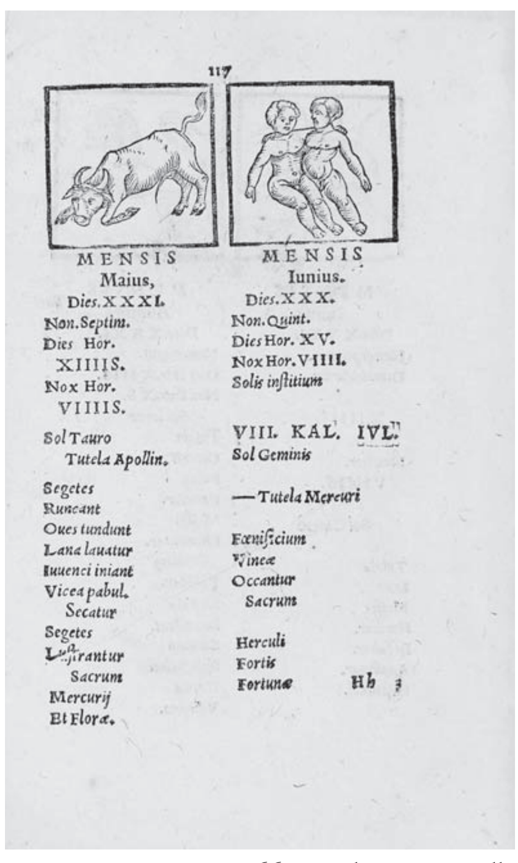
668 **Palingenius Stella** (d.i. P. A. Manzoli): Zodiacus, vitae, hoc est, de hominis uita, studio, ac moribus optime instituendis libri XII. ad illustrißimum Ferrariae Ducem Herculem secundum. Basel: N. Brylinger 1557. 16 x 9,8 cm. Mit Hz.-Titelvign. 3 Bll., 333 SS., 1 nn. S., 35 Bll., 3 w. Bll.

Angebunden: **Fabricius, Georg**: Roma. / Antiquitatis Monumenta insignia per eundem collecta ... / Accessere locupletes rerum & uerborum in his omnibus memorabilium indices. 3 Tle. in 1 Bd. Basel: J. Oporinus (1550). Mit 12 Texthz.-Schnitten. 187 SS., 1 nn. S., 12 Bll.; 90 SS., 7 Bll.; 120 SS. Blindgepr. Schweinldr. über Hz.-Deckeln mit Messingschließen. (Etwas berieben und angestaubt; 1 Schließe fehlt. Bibliotheksschild auf dem Rücken. Innen tls. etwas feuchtfleckig, vereinzelt Anstreichungen, Titel verso gestempelt. Letztes w. Bl. fehlt).

(1) VD16 M 856. Hayn/Got VI,5. Vgl. Goed. II, 120. – Das mehrfach aufgelegte Lehrgedicht wurde erstmalig 1531 in Venedig veröffentlicht und enthält 12 Gedichte über die Tierkreiszeichen. Es vereint eine Vielzahl philosophischer und naturwissenschaftlicher Themen und greift in satirisch-philosophischer Form Papst und Klerus an. 1559 setzte Papst Paul IV. den „Zodiacus vitae" auf den Index.

(2) VD16 F370. Schudt 625. Rossetti 4806. – Erste Ausgabe dieses frühen Reiseführers, den der sächsische Dichter (geb. 1516) nach seiner großen Italienreise 1539-1543 verfasst hatte: „Nachdem er zu Leipzig studiert, durchsuchte er zu Rom und an andern Orten in Italien als Hofmeister des Herrn Wolfgang zu Werthern die Antiqvitäten mit grossem Fleiß" (Jöcher II, 481). Während seines Aufenthalts arbeitete er auch in der Vatikanischen Bibliothek.

570,–



668 Palingenius Stella

669 **Petrus von Rosenheim**: Rationarium euangelistarum omnia in se euangelia prosa, uersu, imaginibusq(ue) quã mirifice cõplectens. [Hrsg. von Georg Simler]. [Pforzheim:] Thomas Anshelm 1510. 17,5 x 13,3 cm. Mit 15 ganzs. Holzschnitten und Holzschn.-Druckermarke am Schluss. 18 Bll. (a-c^{6}). Mod. Pgt. mit Rt. (Deckel leicht verzogen. Leicht bis mäßig altersfleckig).

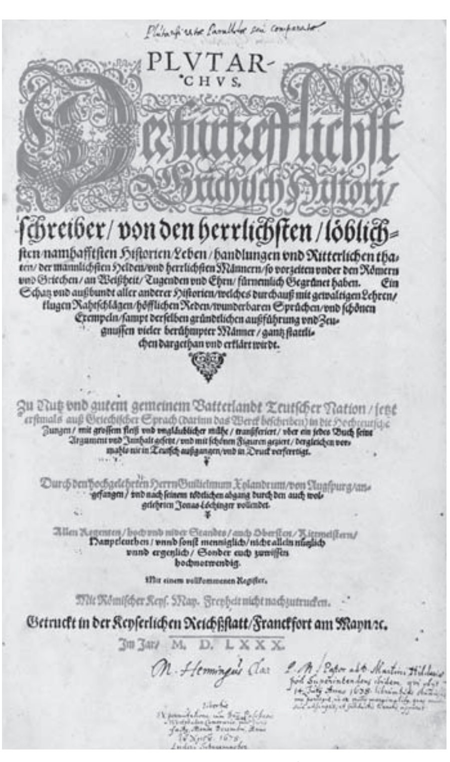
VD16 P 1911. Panzer VIII, 232, 35. Proctor 11772. Muther 743. Wilhelmi (S. Brant), Nr. 482. Vgl. Fairfax Murray 43 (3. Ausg. 1503). – Eine Folge von 15 Holzschnitten nach dem Blockbuch „Ars memorandi" mit den Versen des Petrus von Rosenheim. Vorangestellt ist ein Hexastichon Sebastian Brants und Verse von Jod. Gallus und Georg Simler. Die Ausgabe erschien erstmals 1502 bei Anshelm in Pforzheim unter dem Titel „Memorabiles evangelistarum figurae" und wurde wiederholt aufgelegt. Es handelt sich um ein mnemotechnisches Werk für Geistliche, in dem den bildlichen Darstellungen der Evangelistensymbole, die mit verschiedenen Merkfiguren mit Nummern und Buchstaben besetzt sind, ein gedruckter Text mit einer kurzen Erläuterung der Figuren sowie dem Evangelieninhalt in Versform gegenübergestellt ist.

Farbabbildung Seite 11

7000,–



669 Petrus von Rosenheim


PLVTARCHVS.

Des fürtrefflichsten Griechischen Historischreiber/ von den herrlichsten/ löblichsten/ namhafftsten Historien/ Leben/ handlungen vnd Ritterlichen thaten/ der mannlichsten Helden/ vnd herrlichsten Männern/ so vorzeiten vnder den Römern vnd Griechen/ an Weißheit/ Tugenden vnd Ehrn/ fürnemlich Gegrünet haben. Ein Schatz vnd außbundt aller anderer Historien/ welches durchauß mit gewaltigen Lehren/ klugen Rahtschlägen/ höfflichen Reden/ wunderbaren Sprüchen/ vnd schönen Exempeln/ sampt derselben gründtlichen außführung vnd Zeugnussen vieler berühmpter Männer/ gantz stattlichen dargethan vnd erklärt wirdt.

Zu Nutz vnd gutem gemeinem Vatterlandt Teutscher Nation/ jetzt erstmals auß Griechischer Sprach (darinn das Werck beschreiben) in die Hochteutsche Zungen/ mit grossem fleiß vnd vnglaublicher mühe/ tranßferiert/ vber ein jedes Buch seine Argument vnd Innhalt gesetzt/ vnd mit schönen Figuren geziert/ dergleichen vormahls nie in Teutsch außgangen/ vnd in Druck verfertigt.

Durch den hochgelehrten Herrn Guilielmum Xylandrum/ von Augspurg/ angefangen/ vnd nach seinem tödtlichen abgang durch den auch wolgelehrten Jonas Löchinger vollendet.

Allen Regenten/ hoch vnd nider Standes/ auch Obersten/ Rittmeistern/ Hauptleuthen/ vnnd sonst menniglich/ nicht allein nützlich vnnd ergetzlich/ Sonder auch zuwissen hochnotwendig.

Mit einem vollkommenen Register.

Mit Römischer Keys. May. Freyheit nicht nachzutrucken.

Getruckt in der Keyserlichen Reichßstatt/ Franckfort am Mayn/ ꝛc.

Im Jar/ M. D. LXXX.

670 Plutarch

670 **Plutarch**: Von den herrlichsten, löblichsten, namhafftsten Historien, Leben, Handlungen und ritterlichen thaten, der mannlichsten Helden, und herrlichen Männern … jetzt erstmals auß Griechischer Sprach ... in die Hochteutsche Zungen ... tranßferiert ... vnd mit ... Figuren geziert ... durch … Guilielmum Xylandrum von Augsburg, angefangen ... durch ... Jonas Löchinger vollendet. Frankfurt am Main: P. Schmid für S. Feyerabend 1580. 34,3 x 21,4 cm. 3 Bll., 1 w. Bl., 495 num. Bll., 12 Bll. Blindgepr. Ldr. auf 5 Bünden.
(Stärker beschabt und bestoßen, wurmstichig, Schließen defekt. Spiegel und Vorsätze leimschattig. Vorderes weißes Bl. und Titel mit Eintragungen von alter Hand sowie hs. Marginalien und Unterstreichungen. Leicht gebräunt).

VD16 P 3771.

1200,–

671 **Pontano, Giovanni Gioviano**: Carminum, quae quidem extant, omium pars prima/ secunda. 2 Tle. in 1 Bd. Basel: Cratander 1531. 16,4 x 9,3 cm. 8 Bll., 391 SS., 1 nn. S., 4 Bl.; 402 SS., 7 Bll. Spätere marmorierte Pp.



673 F. Riederer

(Einband berieben. Titel wegen größerer Randausschnitte hinterlegt. Marginalien leicht beschnitten. Teils etwas alters- oder wasserfleckig).

VD16 P 4206. Adams P 1866 (dort nur 2.Teil). Vgl. Jöcher III, 1690.

200,–

672 **Priscianus Caesariensis**: Libri omnes. Basel: N. Brylinger 1545. 15,7 x 10,2 cm. 3 Bll., 936 SS., 9 Bll. Blindgepr. Schweinsldr. über Holzdeckeln auf drei Bünden, mit zwei Metallschließen.
(Vorderes fliegendes Vorsatzbl. entfernt, vord. Spiegel von zeitgenöss. Hand beschrieben, von derselben Hand zahlr. Marginalien und Unterstreichungen. Vereinzelte, zum Schluss hin vermehrte Wurmgänge).

VD16 P 4840.

360,–

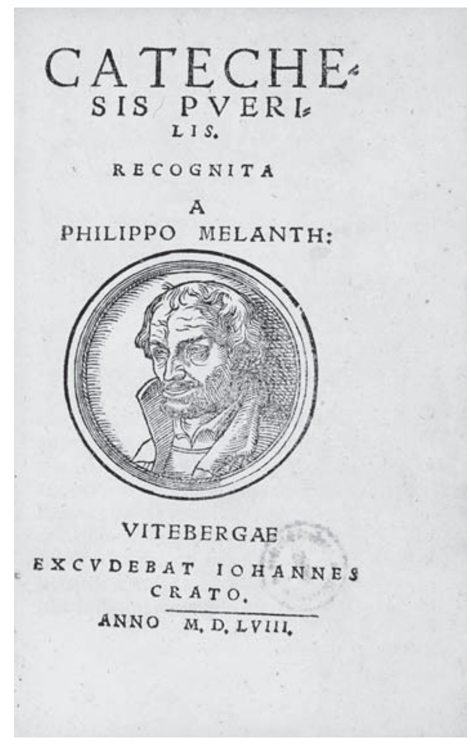
673 **Riederer**, **Friedrich**: Spiegel der wahren Rhetorik. Freiburg: Fr. Riederer, 11.XII.1493.
31,7 x 21 cm. 177 Bll. (st. 188; fehlen das 1. Bl. mit Holzschn-Titel, Druckermarke u. Holzschnitt verso sowie die Lage C^{10} mit dem Schluss des Textes vor dem Register). Lagen: a^{8-1}, b^{-6}, $s–z^{6}$, $A–B^{6}$, C^{10-10}, D^{8}. Got. Typen. 43 Zeilen; Kolumnentitel. Rubriziert, eingemalte rote Lombarden. Am Textbeginn eine große Holzschnitt-Initiale, 1 großer ankolorierter Textholzschnitt mit Darstellung des Sturzes des Ikarus, am Schluss ankolor. Holzschn.-Druckermarke.
Gotischer Holzdeckelband auf drei Bünden mit breitem Schweinsleder-Rücken, darauf blindgepr. Rautenplatten; zwei zisel. Metallschließen.
(Berieben, Deckel etwas wurmstichig; eine Schließe defekt. Zu Beginn und am Schluss kl. Wurmgänge. Die ersten Blätter mit kl. Randmangel durch Wurmfraß. Am oberen Rand Feuchtflecken von unterschiedlicher Intensität, im Schluss sehr kräftig werdend und weiterer Wasserrand im Text. Teilw. leichte Gebrauchsspuren).

GW M38173. HC 13914. BSB-Ink R-183. – Der Text ist eine Kompilation aus Ciceros Rhetorica und anderen Autoren.

Mit Exlibris Adalbert Frhr. von Lanna.

3600,–

674 **Rolle**, **Richard** (Richardus Pampolitanus): De eme(n)datione peccatoris opusculum, nunc primu typis excusum, cu(m) alijs aliquot appe(n)dicibus... Köln: Melchior von Neuss 1535. 14,5 x 9,5 cm. Mit Titelholzschnittbordüre von Anton Woensam und zahlr. Hz.-Initialen im Text. 8 (1 w.) Bll., 47 Bll., 1 w. Bl. Mod. Pp. mit liturgischem Druck des 16. Jhdts.
(Vorsätze erneuert. Titelbl. etwas feuchtrandig und mit Blattweiser versehen. Im äußeren Rand knapp an die Marginalien beschnitten).



676 Ph. Melanchthon

VD16 R 2144. Merlo 1038, 423 (Woensam). – Die Titeleinfassung von Woensam, aus nur einer Holzplatte bestehend, zeigt die Anbetung der Könige. Rolle (1290/1300-1349) war ein englischer Mystiker und einer der meistgelesenen Verfasser religiöser Schriften des 15. Jhdts. – Initialen und Versalien mit rotem Kolorit.

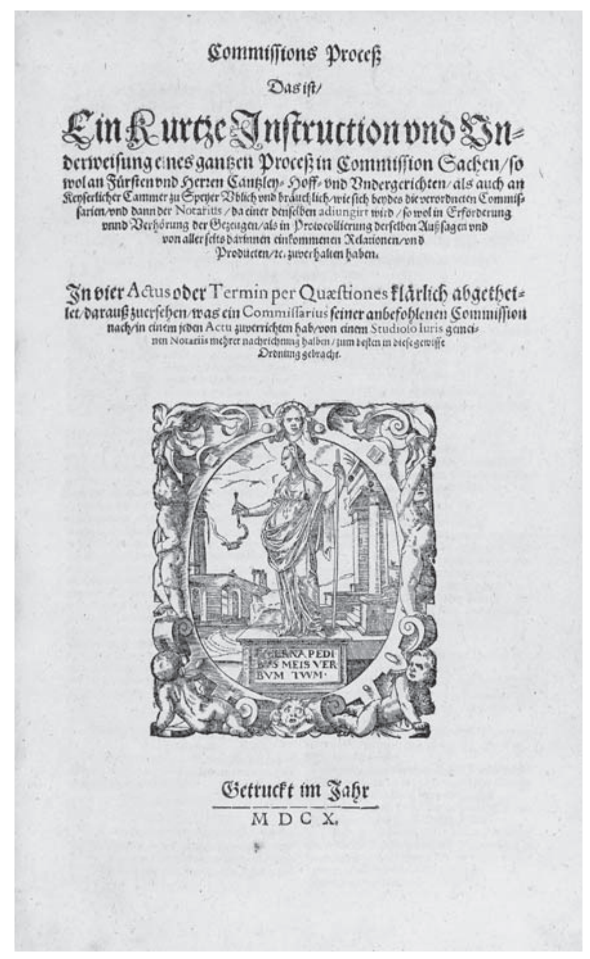
400,–

675 **Sacco, Bernardo**: De Italicarum rerum varietate et elegantia libri X. Pavia: G. Bartoli 1565. 19,5 x 14,3 cm. Mit Hz.-Druckermarke auf dem Titel und zahlr. Hz.-Initialen. 4 Bll., 114 SS., 6 Bll. Ldr. des 17. Jhs. auf 5 Bünden mit Rs. und Rv.
(Berieben und bestoßen. Gelenke etwas brüchig, Rücken im Kopfbereich mit kl. Bezugsfehlstelle. Titelbl. aufgezogen. Innengelenke angebrochen, vereinzelt nur leicht altersfleckig. S. 85 mit kl. Randeinriss).

EDIT16 CNCE 30915.

500,–

676 **Sammelband mit 6 Schriften des 16. Jahrhunderts** von **Drago**, **Melanchthon**, **Chytraeus** und **Luther**. Köln, Wittenberg u. a. 1556-60. 15 x 9,4 cm. Blindgepr. Schweinsldr. mit Schließen.
(Berieben und bestoßen, eine Ecke mit kl. Bezugsfehlstelle. Bibliotheksschild auf dem Rücken, eine Schließe fehlt, etwas angestaubt und sporfleckig. In-


Commissions Proceß
Das ist/
Ein Kurtze Instruction vnd Vnderweisung eines gantzen Proceß in Commission Sachen/ so wol an Fürsten vnd Herren Cantzley- Hoff- vnd Vndergerichten/ als auch an Keyserlicher Cammer zu Speyer Vblich vnd bräuchlich/ wie sich beydes die verordneten Commissarien/ vnd dann der Notarius/ da einer denselben adiungirt wird/ so wol in Erforderung vnnd Verhörung der Gezeugen/ als in Protocollierung derselben Außsagen vnd von aller seits darinnen einkommenen Relationen/ vnd Producten/ etc. zuverhalten haben.
In vier Actus oder Termin per Quæstiones klärlich abgetheilet/ darauß zuersehen/ was ein Commissarius seiner anbefohlenen Commission nach/ in einem jeden Actu zuverrichten hab/ von einem Studioso Iuris gemeinen Notariis mehrer nachrichtung halben/ zum besten in diese gewisse Ordnung gebracht.
Getruckt im Jahr
M D C X.

678 A. Saur

nen stellenweise etwas gebräunt, Titelbll. jeweils mit Stempel ULB Halle/Saale; Ausscheidungsvermerk).

1.) **Drago, Onorato**: Elementa iuris civilis seu institutiones imperiales ... Libri duo. 2 Tle. in 1 Bd. Köln: A. Birckmann d. Ä. (Erben). Mit Hz.-Druckermarke und -Initialen. 171 SS., 1 nn. S., 2 w. Bll. (hs. Vermerk). – VD16 D 2641 u. C 183

2.) **Melanchthon Philipp**: Catechesis puerilis. Wittenberg: J. Krafft d. Ä. 1558. Mit Hz.-Portr. und Hz.-Initiale. 79 Bll., 1 w. Bl. – VD16 M 2639.

3.) **Chytraeus, David**: Praecepta rhetoricae inventionis, illustrata multis et utilibus exemplis, ex sacra scriptura, & Cicerone sumptis. Addita est eiusdem oratio ... Wittenberg: J. Krafft d. Ä 1558. Mit Hz.-Initiale. 111 Bll., 1 w. Bl. – VD16 C 2713.

4.) **ders.**: Catechesis recens. Leipzig: H. Rambau d. Ä. 1560. Mit Hz.-Titelvign. und Hz.-Initiale. 56 Bll. – VD16 ZV 18420.

5.) **ders.**: Oratio de studio theologicae recte inchoando. Wittenberg: J. Krafft d. Ä. 1560. Mit Hz.-Titelvign. 38 Bll., 2 w. Bll. – VD16 C 2688.

6.) **Luther, Martin**: Aliquot nomina propria germanorum ad priscam etymologiam restituta. Oberursel: [N. Heinrich d. Ä.] 1559. 19 Bll. – VD16 ZV 10079.

570,–

677 **Sammelband mit 6 Drucken** des 16. Jhs. von **Rhodoman**, **Naogeorgus**, **Stummel u.a.** Frankfurt am Main, Köln u. a. 1535-1573. 15 x 10 cm. Pgt.
(Innengelenke angebrochen, Bezugsdefekte. Erstes Titelblatt mit hinterlegtem Auschnitt. Vereinzelt etwas gebrauchs- und feuchtfleckig).

1.) **Luther, Martin**: [Der kleine Katechismus]: Katechesis Lutheru e mikra (Griech.) Paruus Catechismus Lutheri, Carmine graeco heroico redditus. Frankfurt am Main: J. Wolff d. Ä. 1573. 80 Bll. – VD16 L 5258.

2.) **Lukianus Samosatensis**: Dialogoi uranioi, enalioi, kai nekrikoi (griech.). Dialogi Coelestes, Marini, & Inferni, poëticarum fabularum sylua ... Basel: (J. Oporinus 1545). 4 Bll., 182 SS. – VD16 L 2953.

3.) **Naogeorgus, Thomas**: Tragoedia nova pammachius Cum Praefatione luculenta. Wittenberg: H. Lufft 1583. 83 Bll., 1 w. Bl. – VD16 K 1005.

4.) **Ders.**: Incendia seu pyrgopolinices tragoedia recens nata, nephanda, quorundam papistici gregis exponens facinora. Wittenberg: G. Rau 1541. 1 Bl., 49 num. Bll. – VD16 K978.

5.) **Stummel, Christoph (d. Ä.)**: Studentes comoediae de vita studiosorum, nunc primum in lucem aedita ... Köln: P. Horst 1569. 48 Bll. – VD16 S 9848. – Mit Vorrede von Jodocus Willich und Christoph Corner.

6.) **Iulius, Dialogus viri cuiuspiam eruditissimi**, fesitiuus sane ac elegans, quomodo Iulius II. p. m. post mortem coeli fores pulsando ... [Wittenberg: H. Lufft 1535]. 32 Bll. – VD16 L1513.

420,–

678 **Saur, Abraham**: Fascicvlvs constitvtionvm de poenis, vulgò Straffbuch / gründtliche vnd rechte Vnderweysung/ wie heutiges Tags/ nach allgemeinen beschriebenen geistlichen vnnd weltlichen Rechten ... Missethaten / bürgerlich vnnd peilich zustraffen/ gepfleget werden. ... Jetzund aber/ durch M. Cvnradvm Gerhardvm Savrivm ... von newem widerumb vbersehen. Frankfurt a. M.: Druck Nic. Basse 1598. 32,2 x 20 cm. Titel in Rot u. Schwarz mit Hz.-Druckermarke, 14 meist wdh. Textholzschnitte. 12 Bll., 203 SS., 1 nn. S., 6 Bll.
Angebunden: **Commissions Proceß** das ist/ ein kurtze Instruction vnd Underweisung eines gantzen Proceß in Commission Sachen ...o. O. [Basel: Konrad von Waldkirch?] 1610. Titel mit Hz.-Druckermarke (des Peter Perna, dessen Nachf. Waldkirch war). 58 SS., 1 w. Bl. / **Pace, Giulio**: Synopsis juris civilis. Straßburg: Zetzner 1607. Titel mit Hz.-Druckermarke. 2 Bll., 94 SS. – Blindgepr. Pgt.
(Bezug mit leichten Gebrauchsspuren, ohne die Textilschließbänder. Erster Titel mit zeitgenöss. Besitzeintrag. Teils mäßige Fingerspuren, durchgehend leicht gebräunt).

(1) VD16 S 1937. / (2) VD17 12:626446W. / (3) VD17 1:012667U.

1000,–

679 **Specklin, Daniel**: Architectvra von Vestungen. Wie die zu unsern zeiten mögen erbawen werden / an Stätten Schlössern/ vñ Clussen/ zu Wasser/ Land/ Berg vñ Thal ... 3 Tle. in 1 Bd. Straßburg: Jobin 1589. 34 x 23 cm. Mit Kupfertitel, 20 (v. 21) Kupfertafeln, Wappen-Hz. und 25 Hz. im Text. 8 Bll., 112 num. Bll., (recte: 114 Bll.), 1 Bl., 5 w. Bll. Blind- und schwarzgeprägtes Pgt. mit Initialien „G.V.H. 1591".
(Stark berieben und bestoßen. Zwei Fehlstellen an den Stehkanten. Zwei Textilschließbänder fehlen. Wurmlöcher an den Innengelenken. Leicht gebräunt und stellenweise fingerfleckig).

VD16 S 8178. Jordan 3549. Millard Arch. Coll. III, 123. Ornamentstichkat. Bln. 3516. – Die doppelblattgr. Tafeln in einigen Exemplaren zerschnitten, wie auch hier bei den Tafeln 16 und 17. Es fehlt Tafel Nr. 7.

1500,–

680 **Vegetius Renatus, Flavius**: De re militari libri quatuor, post omnes omnium editiones, ope veterum librorum correcti, a Godescalco Stewechio ... Accesserunt Sex. Juli Frontini Strategematon libri quatuor: Aelianus De instruendis aciebus: Modestus De vocabulis rei militaris: Castrametatio Romanorum ex historiis Polybii. Acceßit seorsum eiusdem G. Stewechi in Fl. Vegetium Commentarius. Adiuncta eiusdem G. Stewechi & Francisci Modi, in Jul. Frontinum coniectanea, & notae. 2 Tle. in einem Band. Leiden: Plantin für Franciscus Raphelengius, 1592. 17 x 11,3 cm. Mit 2 Hz.-Druckermarken, 1 typogr. gefalt. Tabelle und ca. 50 tls. ganzseit. Textholzschnitten. 8 Bll., 320 SS.; 8 Bll., 480 SS., 16 Bll. Pgt.
(Rücken angeschmutzt, etwas gebrauchsfleckig und berieben. Titelbl. mit Ausschnitten und hs. Besitzvermerk; anfangs wasserrandig).

Adams V 337. STCN 840349254. BM STC, Dutch 204. – Zweite Ausgabe des von Plantin edierten römischen Kriegshandbuches mit dem Kommentar von Stewech (EA 1585). – Der erste Teil mit Schriften von Vegetius, Frontinius, Aelianus, Modestus u.a., der zweite mit Kommentaren Stewechs und zahlreichen Holzschnitten mit Abbildungen von Rüstungen, Waffen, Belagerungsmaschinerie, Pferdegeschirr etc.

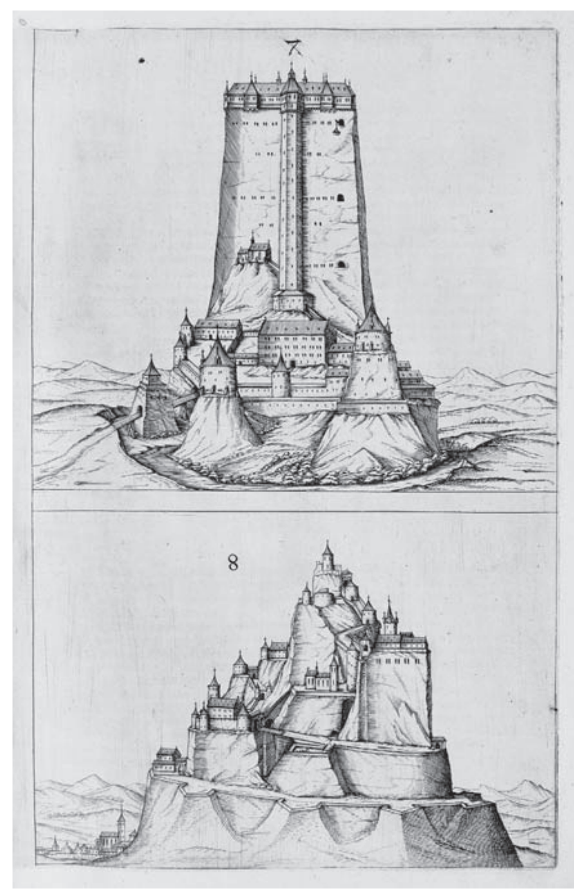
400,–

681 **Versor, Johannes**: Dicta super septem tractatus summularum Petri Hispani cum textu. [Köln: Heinrich Quentell] 1487.
27,7 x 20,7 cm. 163 (st. 164, fehlt Titelbl.) Bll. Lagen: a^{8-1}, b^8, c^6, $d\text{-}f^8$, $g\text{-}h^6$, $i\text{-}l^8$, $m\text{-}o^6$, p^8, q^6, $r\text{-}y^{6.8}$, z^8. Got. Typen. Zweispaltig zu 44 Zeilen (Komm. 54-55 Z.). Spatien für einzumalende Initialen.
Blindgepr. Kalbsldr. über Holzdeckeln auf vier Bünden, zweifach gerahmt, beide Deckel außen mit Bordüre, vorn im Mittelfeld Muster aus rhomb. Herzstempeln mit Krone und Blattwerkstempeln; hinten im inneren Rahmen außen quadratische aneinandergereihte Stempel mit Ast und blütenbesetztem Zweig; 1 gepunzter Schließbeschlag (v. 2). Die Innendeckel bezogen mit Fragment aus Conrad Tocklers astronom. Vorhersage 'Judicium Lipsense', Lpz. 1503 od. 1508.
(Stärker berieben, Bezugsdefekte, Schließen verloren. Innengelenke gelockert. Erste vorhandene Seite mit aufgeklebtem Falz des Vorsatzblattes und kleinem Eckdefekt. Die letzten Blätter mit kleinen Wurmlöchern. Zu Anfang mäßig wasserrandig. Einige zeitgenössische Tintenmarginalien).

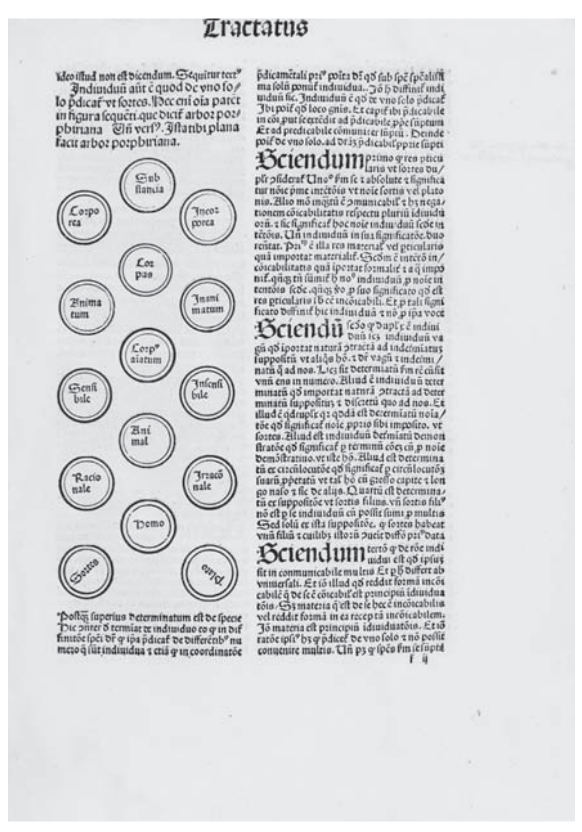
GW M50203. H 16036. Voulliéme Köln 1241. BSB-Ink V-154.

Abbildung Seite 222

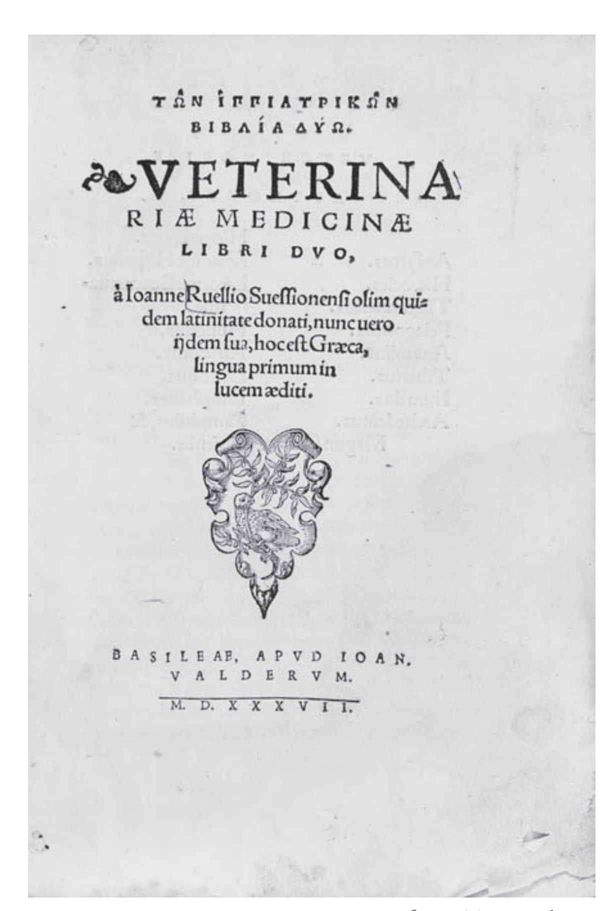
1200,–



679 D. Specklin


Tractatus

681 J. Versor


ΤΩ͂Ν ἹΠΠΙΑΤΡΙΚΩ͂Ν
ΒΙΒΛΊΑ ΔΎΩ.
VETERINA
RIÆ MEDICINÆ
LIBRI DVO,
à Ioanne Ruellio Suessionensi olim quidem latinitate donati, nunc uero ijdem sua, hoc est Græca, lingua primum in lucem æditi.
BASILEAE, APVD IOAN. VALDERVM.
M. D. XXXVII.

682 Tiermedizin

682 **Ton ippiatrikon biblia dyo** [graece]. **Veterinariae medicinae libri dvo**, à Ioanne Ruellio suessionem olim quidem latinitate donati, nunc uero ijdem sua, hoc est Graeca, lingua primum in lucem æditi. [Hrsg. von Simon Grynaeus]. Basel: Joh. Walder 1537. 21 x 14 cm. 6 Bll., 307 SS.
Anbebunden: **Orozco, Cristóbal**: Annotationes in interpretes Aetii medici praeclarissimi. Vnà cum latinarum & graecarum dictionum ... Basel: (R. Winter 1540). 6 Bll., 341 (r. 343) SS. (ohne 3 Bll. Index u. 1 Bl. mit Druckvermerk am Schluss). – Blindgepr. Kalbsldr. auf drei Bünden über Holzdeckeln.
(Obere Hälfte des Rückens fehlt, vord. R.gelenk defekt, Schließspangen verloren, Vorderdeckel mit stärkeren Feuchtigkeitsspuren, kl. Kantendefekte. Im Ganzen stärker wasserrandig; die ersten Bll. mit kl. Randmängeln, Wurmgänge am Anfang u. Schluss).
(1) VD16 H 3740. Adams V 618. – Die Hippiatrica, das Hauptmonument altgriechischer pferdemedizinischer Literatur, wurden im 5. oder 6. Jahrhundert n. Chr. von einem unbekannten Herausgeber kompiliert. 1530 erschien die erste Ausgabe in der latein. Übersetzung des Jean Ruel, 1537 veröffentlichte Simon Grynaeus den vorliegenden griechischen Text.
(2) VD16 O 938. Adams O 299. Durling 3413.

480,–

683 **Vitruvius Pollio, Marcus**: Zehen Bücher von der Architectur und künstlichem Bawen. Ein Schlüssel und einleytung aller Mathematischen unnd Mechanischen Künst ... und sonderlichen Commentarien ... gezieret vnd erkleret. ... Erstmals verteütscht ... durch D. Gualtherum H. Rivium [d.i. W. H. Ryff]. Basel: S. Henricpetri (1575). 32 x 21 cm. Mit zahlr. t. ganzseit. Textholzschnitten.18 (1 w.) Bll., dclxxxj SS., 1 nn. S., 1 Bl.
Angebunden: **Vredemann de Vries, Joh.**: Hortorum viridariorumque elegantes & multiplicis formae, ad architectonicae artis normam affabre delineatae ... (Nur Tafeln). Antwerpen: Ph. Gallaeus 1583. Mit

illustr. Kupfertitel und 27 Kupfertafeln. – Pgt. mit verg. Wappensupralibros.

(Vorderdeckel und Rücken vom Buchblock gelöst. Berieben, bestoßen und stärker gebrauchsfleckig. Titel mit Stempel verso. Stellenweise feuchtrandig und gebrauchsfleckig. S. 536/37 sporfleckig, ebenso letzte 3 Bll. Tafeln des beigebundenen Werkes alle mit rückseitigem, nicht durchschlagenden Stempel).

(1) VD16 V 1766. Ornamentstichkat. Berlin 1811. Ebhard, Vitruv, S. 70. Fowler 412. Vgl. Millard Coll. III, 133. – Zweite dt. Ausgabe. / (2) Ornamentstichkat. Berlin 3390.

2000,–

684 **Vives, Juan Luis:** De institutione fœminæ Christianae, libri tres. Antwerpen: Mich. Hillen van Hoochstraten für Franz Birckmann Coloniensis 1524. 20 x 14,8 cm. 96 Bll. (A-Z^{4}, &^{4}). Titelbordüre in Holzschnitt und Holzschnittinitialen. Flexibles Pgt. mit Rt.

(Schließbänder fehlen, Bezug gering fleckig. Stempel auf Titel, teils gering gebrauchsfleckig, ca. 10 Bll. im äußersten w. Rand gering farbfleckig, teils zeitgenössische Marginalien).

Nijhoff/Kronenberg 2167. Adams V 951. Brunet V, 1333. Esteleich 136. – Seltene erste Ausgabe. Das wichtigste Werk der Renaissance über weibliche Erziehung und eines der meistgelesenen Bücher des 16. Jahrhunderts.

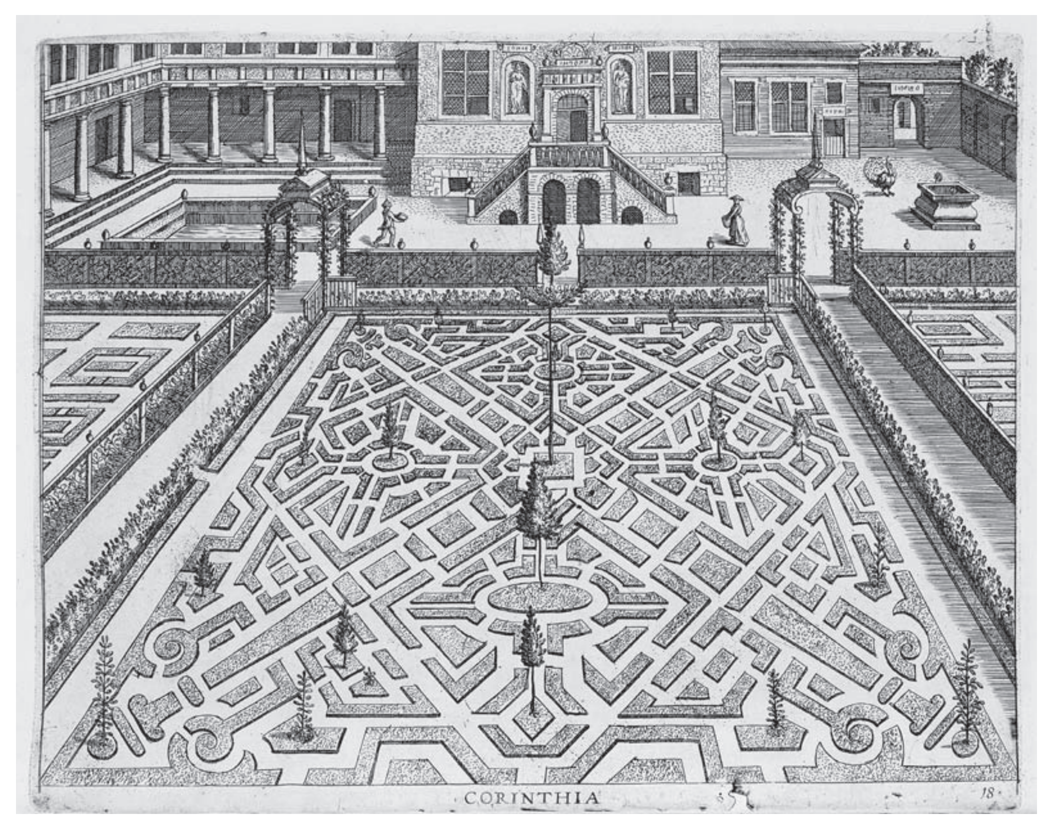
Der aus Spanien gebürtige Vives widmete seine Schrift Katharina von Aragon, der späteren Königin von England und Gattin von Heinrich VIII. Es ist unterteilt in drei Bücher: *Über die Jungfrauen; Über die Gattinnen; Über die Witwen*.

Im Verlauf der Reformation kam es zu einer Blüte humanistischer Erziehungsliteratur. Erasmus von Rotterdam schrieb mehrere an Männer gerichtete Eheschriften. Vives veröffentlichte 1528 als Gegenstück die an Männer adressierte Schrift *De officio mariti*.

Das Werk dokumentiert den Veränderungsprozess des Geschlechterverhältnisses im Reformationszeitalter und auch das Selbstverständnis der Frau in der Gesellschaft. Die Befürwortung der humanistischen Bildung für die Frauen, das neue Selbstverständins der Ehe, das sich in der Reformation entwickelte und viele weitere Positionen von Vives überdauerten die Zeiten. 1996 erschien die erste kritische Ausgabe des Werkes und im Zuge dieser Neuedition begann die Frauen- und Geschlechterforschung das Werk wieder genauer zu untersuchen (J. Jacobi: J. L. Vives. 2011. URL: http://www.europa.clio-online.de/2011/Article=495 vom 22.12.2015).

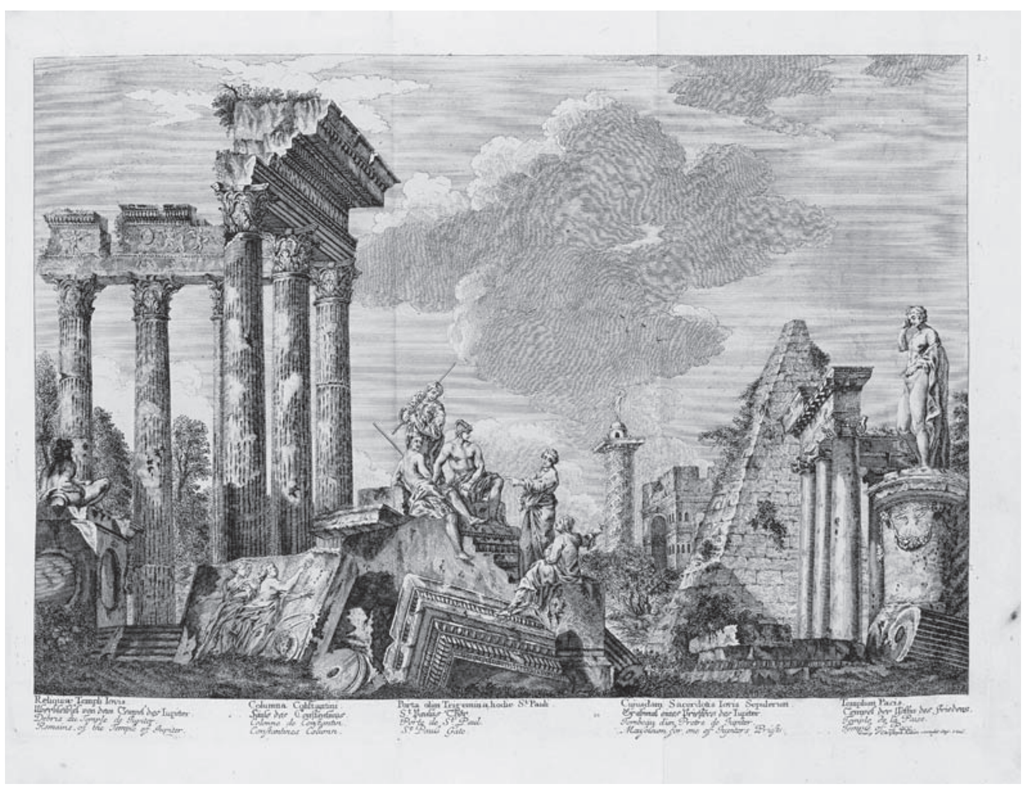
Farbabbildung Seite 9

12.000,–



683 J. Vredemann de Vries

XI. KUNST UND ARCHITEKTUR
BUCH- UND SCHRIFTWESEN · FAKSIMILES



689 J. Barbault

*685 **Antiquariats- und Auktionskataloge. – Saurmann, Phil. Gottfried. – Prodromus catalogi universalis Officinæ Librariæ Saurmanniæ**; oder Verzeichnüß derjenigen neuen Bücher/ welche aus Franckfurter und Leipziger Oster-Meß/ wie auch aus Holland/ Anno 1703. Philip Gottfried Saurman/ Buchhändler aus Bremen/ angeschaffet und seine Handlung damit vermehret hat ... Bremen, Juni 1703. 16,5 x 9,7 cm. 128 SS. – Angebunden: Appendix 1704 (Mai 1704). S. (129)-192. / Appendix II. (Juni 1705). S. (193)-280. / Appendix III. (Juli 1706). 72 SS., 1 Bl., 1 w. Bl. / Appendix IV.(Februar 1707). S. (352)-371. / Appendix V. (Juli 1707). 1 Bl., S. 372 (r. 272)-377, 1 Bl., 1 w. Bl. / Appendix VI. (Juli 1708). 1 nn. S., S. 478--603. / Appendix VIII. (Juli 1709). 1 Bl., S. 606-662, 1 nn. S., 1 w. Bl. / Appendix IX. (Januar 1710). S. (663)-686. / Appendix X. (August 1710). 1 nn. S., S. 687-773. / Appendix XI. (April 1711). 1 nn. S., S. 773-796. – Ferner unvollst. Appendix S. 25-28 (Libri compacti). – Pgt. (Bezug etwas fleckig. Innen leicht gebräunt. Titel verso mit Stempel und Ausscheidungsstempel der ULB Halle).

Vgl. Lex. d. ges. Buchwesens VI, 506. – Der erste Lagerkatalog des Sortiments vom Juni 1703 mit den Appendices I-VI (Tl. 2) und VIII-XI bis zum April 1711. Der Katalog enthält Angaben über Umfang und Preis der Bücher, was damals noch nicht allgemein üblich war. – Sehr selten.

400,–

686 – **Hansen, Friedrich Adolph von Ehrencron**: Bibliotheca, continens apparatum egregium librorum exquitissimorum ac pretiosissimorum, maximam partem nitide compactorum ... per multis scriptoribus Gallis, Anglis, Italis, &c. ...[Auktionskatalog]. Schiffbeck bei Hamburg: Heinrich Holl 1717. 22,4 x 17,5 cm. 2 Bll., 434 (recte 424) SS. Pp.
(Rücken fehlt, Deckel fast lose und stark beansprucht. Gebräunt, eine Lage lose, stellenweise stärker wurmstichig. Gestempelter Namenszug auf dem Titel).

Vgl. Loh. Jöcher II, 1354. – Der in Schleswig geborene Jurist, Mathematiker und Historiker Hansen (1652-1711) fungierte als Regierungs-, Staats- und Justitialrat für Schweden, Dänemark und Spanien und erreichte den Adelsstand unter dem Beinamen Ehrenkron. Als leidenschaftlicher Sammler von Curiosa (lt. Jöcher) wird in vorliegendem Auktionskatalog ein Teil seiner Bibliothek aus den Bereichen Theologie, Rechtswissenschaften, Medizin und Geschichte versteigert.

300,–

687 – **Catalogus Bibliothecae Plarrianae**, libris selectissimis, atque rarissimis ..., solemni auctionis ritu & lege ... in officina libraria Domini Rüdigeri Iunioris. Berlin: J. Wessel 1717. 8 Bll., 400 SS., 8 SS.
Vorgebunden: **Bibliothecae a D. Francisco Carolo Conradi** ... multo studio collectae ... 25. Jun. et sequ. a. 1750 [Römisch] ... publicae auctionis lege dividendae tomus I. Secundum materias ordine digessit et praefatus est D. **Franc. Domin. Haeberlin.** Bd. I (von 2). Helmstedt: P. D. Schnorr 1749. XXXII, 528 SS. Pgt. mit Rt.
(Etwas staubfleckig, Bibliotheksschild auf dem Rücken. Gelenke l. angebrochen, vereinzelt etwas feucht- bzw. l. altersfleckig. Vorsatz mit gestempeltem kl. Namenszug, Titelbl. verso gestempelt).

(1) VD18 11255811. Loh V, 187. – Versteigerungskatalog der Bibliothek des Juristen Ernst Martin Plarre (1684-1717) in Berlin am 28. Dezember 1717 mit über 6000 Losnummern.

(2) (vorgebundenes Werk): Band I des Versteigerungskataloges der Bibliothek des Juristen Franz Karl Conradi (1701-1748) in Helmstädt am 25. Juni 1750 (vielmehr: 6. Juli) ... versteigert durch den Professor für Geschichte und Staatsrecht der Universität Helmstädt Franz Dominicus Häberlin (ADB X, 274 f.). Er enthält 6418 Losnummern. Der zweite, hier nicht vorhandene Teil des Auktionskataloges erschien erst 1767 für die Versteigerung am 17. August mit den anschließenden Losnummern 6419-8083 sowie über 2000 weiteren Bänden in einem Anhang. – Beide Auktionskataloge enthalten Werke aus den Themengebieten Theologie, Rechtswissenschaften, Medizin, Philosophie, Literatur, Geschichte usw. – Stempel und Ausscheidungsstempel der Universitäts- und Landesbibliothek Halle/Saale.

Beilage: **Bibliotheca Ittigiana** cum indice alphabetico. Tl. 1 (von 2). Leipzig: 1711. 15,9 x 9,8 cm. Mit gest. Portrait. 1 Bl., 351 SS. HLdr. auf 4 Bünden mit dekorativer Rv. (Einband berieben. Rv. erblasst. Leicht gebräunt. Bibliotheks- und Aussonderungsstempel verso auf Titelbl. Vorsatz mit gestempeltem Namenszug; es fehlen 23 Bll. Index zum Schluss). – Loh V, 23 (hier ohne 23 Bll. Register). VD18 80060706-001 (über BVB).

240,–

688 – **La Roche Lacarelle. – Catalogue des livres rares et précieux** manuscrits et imprimés composant la bibliothèque de feu Baron S. de La Roche Lacarelle. Paris: Ch. Porquet 1888. 30,5 x 22 cm. Mit Portr.-Front., 60 Taf. und Textabb. 2 Bll., XVI, 190 SS., 1 w. Bl.; 24 SS. Späteres HLdr. mit eingebundenem Broschurumschlag.
(L. Alters- und Gebrauchsspuren; gelockert).

Blogie II, 188. – Versteigerungskatalog. Angebunden ist das Personenregister und die Liste der Zuschlagpreise.

450,–

689 **Barbault, Jean**: Denkmäler des Alten Roms oder Sammlung der vornehmsten und noch in Rom vorhandenen Alterthümer. Augsburg: Stage 1782. 38 x 25 cm. 3 Bll., 40 SS., 1 Bl. Mit gest. Kopfvignette und 60 gefalt. Kupfertafeln von **Georg Christoph Kilian** (gez. 1-6, 1-54).
Beigebunden: **Sayer, Robert**: Ruinen und Überbleibsel von Athen nebst andern merkwürdigen Alterthümern Griechenlands. Augsburg: Stage 1782 (Kolophon: Augsburg: Lotter 1789). 1 Bl., 8 SS. Mit 12 gefalt. Kupfertafeln von **Georg Christoph Kilian**. Folio. HLdr. mit 2 farb. Rs. und hs. Signaturschild.
(Insgesamt nur geringe Alters- und Gebrauchsspuren).

(1) Berliner Ornamentstichkat. 1899 (nur 54 Tafeln). Fromm 1755. Cicognara 3592. Ebert 1619. – Eindrucksvolle Folge mit malerischen Darstellungen der antiken römischen Ruinen, so vollständig selten. Oft sind nur 54 Tafeln vorhanden. Die französische Erstausgabe war 1761 erschienen. (2) Rümann 508. Vgl. Berliner Ornamentstichkat. 1892. – Erstmals 1759 in englischer Sprache erschienene Nachahmung von Le Roy's „Les Ruines ... de la Grece" von 1758.

Abbildung Seite 225

2100,–

690 **Berson, Philipp Bernhard Francois**: Instruktion für Bau- und Werkmeister, über die Einrichtung und Anlage der bürgerlichen Wohnhäuser in den Provinzialstädten, nebst den nöthigen Rissen, um sich derselben beim Entwerfen und Erbauen neuer Häuser als Beispiele bedienen zu können. Berlin: Selbstverlag 1804. 29,5 x 20 cm. Mit 22 Kupfertafeln. VIII, 88 SS. HLn. mit Rs.
(Berieben und bestoßen, wenige Tafeln im unteren mit kl. Braunfleck, 2 Tafeln im äußeren rechten Rand knapp beschnitten; Titelblatt mit Stempel und Ausscheidungsstempel der ULB Halle/Saale, alle Tafeln verso gestempelt).



691 J. G. I. Breitkopf

Engelmann 33. – Erste Ausgabe. – Behandelt werden Gebäude in mehrstöckiger Ausführung für die gewerbliche Nutzung und die Einrichtungen von Wohnungen. Die Kupfer zeigen Grundrisse und Konstruktionsschemata; eine zweite Auflage erschien 1820.

500,–

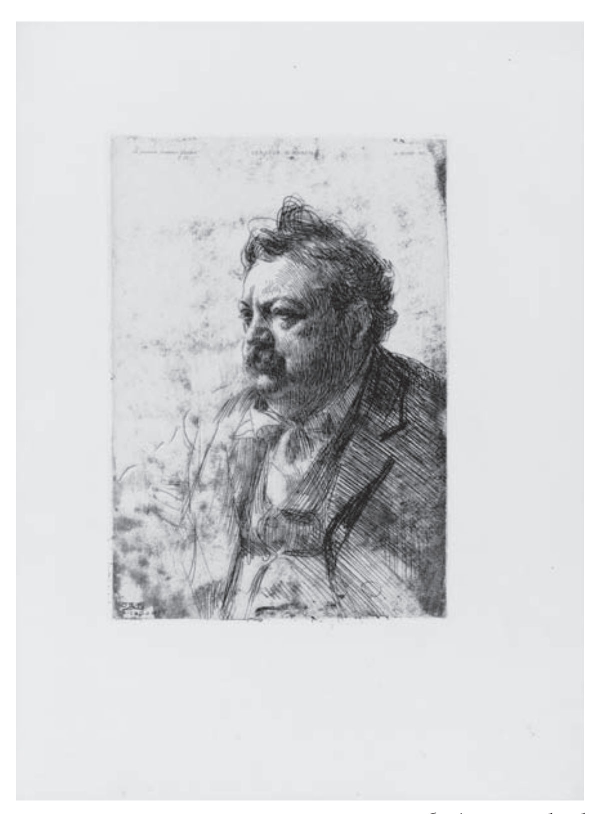
691 **Breitkopf, Johann Gottlob Immanuel**: Ueber den Druck der geographischen Charten. Nebst beygefügter Probe einer durch die Buchdruckerkunst gesetzten und gedruckten Landcharte. Leipzig: Breitkopf 1777. 24 x 19,5 cm. 20 SS. Mit doppelblattgr. teils kolor. Karte und dem äußerst seltenen, in zwei Farben gedruckten vorderen OrUmschlagdeckel. OrUmschlagdeckel auf späterem Pp.
(Geringe Altersspuren).

Bigmore/Wyman I, 81. – Der erste der drei Versuche Breitkopfs, Landkarten im Buchdruck aus einzelnen typographischen Elementen herzustellen. „A description of an invention for printing maps with movable type. Breitkopf claimed to have been the inventor of map printing by use of types, or what is known as ‚typometry' ...“ (Bigmore/Wyman 81). „Seine Bestrebungen, die Technik der Druckkunst, deren tiefen Verfall er erkannt hatte, zu heben, sind von Epoche machendem Erfolge gewesen. 1754 gelang ihm der Wurf, den Satz von theilbaren und beweglichen Notentypen ... herzustellen ... Kurz nach Erfindung der Musikcharaktere entwarf Breitkopf den Plan, Landkarten typographisch herzustellen, doch hatte er erst 1777, durch Rivalen angeregt, in der Schrift ‚Ueber den Druck der geographischen Karten' hierüber gehandelt. Wohl bewußt, daß eine praktische Verwerthung der Erfindung in großem Stile nicht möglich sei, verwandte er, nachdem der hingeworfene Gedanke eines Schulatlas aufgegeben war, derartige Karten nur als gelegentliche Beigabe zu Büchern und für selbstverfaßte Gelegenheitsscherze, so zur ‚Beschreibung des Reichs der Liebe', einem Hochzeitsscherz ...“ (ADB III 298 f.).

900,–



694 L. Delteil



694 L. Delteil



694 L. Delteil



694 L. Delteil

692 **Buchdruckjubiläum. – Sammelband mit 3 Festschriften** zum 300-jährigen Jubiläum der Erfindung des Buchdrucks. 20 x 16,3 cm. Ldr. auf 5 Bünden mit Rs. 1.) Gepriesenes Andencken von Erfindung der Buchdruckerey. Leipzig: 1740. Mit 4 Kupfervignetten, LVI SS., 176. SS. / 2.) Oeffentliche Jubelzeugnisse ... Halle: Gebrüder Grunert und Gebauer 1741. Mit gest. Frontispiz, 6 Bll., 312 SS., 36 SS. / 3.) Walther, Samuel: Die Ehre der vor dreyhundert Jahren erfundenen Buchdrucker-Kunst. Magdeburg: Faber 1740. 44 SS.
(Einband stark berieben und mit Wurmgängen auf der Rückseite. Durchgehend leicht gebräunt und wenig fleckig).

(1) McMurtrie [2165] / (2) McMurtrie [2120] / (3) McMurtrie [2245]

300,–

693 **Curieuses Studenten-Bibliothecgen/** worinnen gezeiget wird/ was ein Studiosus Theologiæ, Studiosus Juris, Studiosus Medicinæ, Studiosus Philosophiæ und Politices entweder von nöthigen und nützlichen Büchern sich anschaffen/ oder von welchen er einige Nachricht haben solle und müsse/ Zum drittenmahl gedruckt/ vielfältig vermehret ... Leipzig: Groschuff 1712. 13,1 x 7,5 cm. Mit gest. Frontispiz; Titel in Rot und Schwarz gedruckt. 5 Bll., 212 SS., 8 Bll. Durchschossenes Exemplar. Pgt. mit hs. Rt. u. neuerem Signaturschild.
(Bezug etwas angeschmutzt, am Hinterdeckel fleckig, vorderer flieg. Vorsatz mit Eckausriss. Leicht gebräunt. Ein Durchschussblatt mit zeitgenöss. Tintenzusätzen).

VD18 90272358.

300,–

694 **Delteil, Loys**: Le peintre-graveur illustré (XIXe et XXe siècles). 31 Bde. und Register zu H. Daumier 29/II in 14 Bdn. Paris: Chez l'auteur 1906-26. 32 x 25 cm. Mit 11 (von 16) OrGraphiken von Ch. Meryon, A. Zorn, P. Huet, F. Goya, A. Renoir, J. Ensor, A. Besnard u. a. sowie zahlr. Textabb. HLdr. mit 2 grünen Rs. und Rv., Signaturstempel „Roudière Relieur“, mit eingebundenen t. unbeschnittenen OrUmschlägen.
(Leicht berieben und bestoßen, kaum Gebrauchsspuren. Ohne die OrGraphiken von Delacroix, Corot, Toulouse-Lautrec, Leheutre, Daubigny).

Enthält folgende Werkverzeichnisse, wobei alle Positionen abgebildet sind (außerdem Fälschungen etc.): J. F. Millet, P. E. Th. Rousseau, J. Dupré, J. B. Jongkind, Ch. Meryon, J. D. A. Ingres, E. Delacroix, A. Zorn, Corot, F. Rude, A. L. Barge, J. B. Capreaux, A. Rodin, P. Huet, E. Carrière, E. Degas, H. Toulouse-Lautrec, G. Leheutre, C. F. Daubigny, J. F. Raffaelli, C. Pissaro, A. Sisley, A. Renoir, Th. Géricault, H. Leys, H. de Braekeleer, J. Ensor, H. Daumier (10 Bde. & Register mit ca. 3955 beschriebenen Positionen), A. Besnard & J. Frélaut.

7500,–



696 B. A. Dunker

695 **Dittrich, Edith**: Hsi-hsiang chi. Chinesische Farbholzschnitte von Min Ch'i-chi 1640. Köln: Museum für Ostasiatische Kunst 1977. 40,5 x 32 cm. Mit 21 farbigen Reproduktionstafeln und beiliegendem Heft mit 87 SS, 1 nn. S. Heft mit Klebebindung und illustr. Papierumschlag in OrLn-Kassette.
(Kassette leicht angestaubt).

Aus der Reihe *Monographien des Museums für Ostasiatische Kunst*, Band 1. – Mit deutsch-englischem Paralleltext.

400,–

696 **Dunker, Balthasar Anton. – Louis-Sébastien Mercier**: Dunkers Skizzen für Künstler und Kunst-Liebhaber über Paris. Sechs und neunzig radirte und geätzte Blätter, deren Erklärung in Merciers Tableau de Paris vorkommt. – Dunker, graveur, Esquisses pour les artistes et amateurs des Arts, sur Paris ... Yverdon 1787. 18,8 x 11,8 cm. 2 gefalt. Titelblätter in Deutsch und Französisch. 96 Radierungen auf Tafeln. Abbildungsgröße ca. 11,5 x 6,5 bis 7 cm. Vorgebunden: Tableau de Paris, ou explication de différentes figu-

res, gravées a l'eau-forte. Pour servir aux différentes Editions du Tableau de Paris, par M. Mercier. Spätere Pp. mit montiertem Frontispiz.
(Einband berieben, Rücken restauriert. Kaum fleckig. Vier Kupfer alt aufgezogen. Vereinzelt Teile der Darstellungen in schwächerem Abdruck).

Cohen/R. 701 f. Lewine S. 353. Lanck./Oehler II 190f. Lipperheide Fd 10 (ohne Ort und Jahr). – Die phantasievolle Bildfolge zu Merciers Buch ‚Tableau de Paris', dt.: ‚Paris, ein Gemälde von Mercier', für den sie eigentlich geplant war. Die hier veröffentlichten Texte stammen nicht von Mercier und dieser hat sich „gegen die Yverdoner Ausgabe, besonders aber gegen die Dunkerschen Illustrationen entschieden verwahrt" (P. Thiel). Dunker (1746-1807) kannte Paris und das Sujet, das er bearbeitete, sehr gut. Im Jahr 1765 hatte ihn sein Lehrer, der Landschaftsmaler Jakob Philipp Hackert, auf eine Reise nach Paris mitgenommen, wo Dunker mehrere Jahre durch die Maler Joseph Marie Vien und Noël Hallé unterrichtet wurde, besonders aber durch den Kupferstecher Johann Georg Wille. Bei Jacques Aliamet lernte er radieren. Diese ‚Skizzen' gehören zu Dunkers umfangreichsten Arbeiten und nehmen in seinem Werk eine besondere Stellung ein.

900,–

*697 **Faksimiles. – Vita di Matilde scritta a Canossa.** Codice Vat. Lat. 4922 della Biblioteca Vaticana. Faksimile und Kommentar in 2 Bdn. Mailand: Jaca Book und Zürich: Belser 1884. 21 x 16 und 16,5 x 22 cm (Kommentar). OrLdr. und OrLn (Kommentar) in OrPappschuber.
(Druckvermerk mit Klebeetikett).

Nr. 707 von 2000 Ex. (GA: 2060). – Kommentar von Vito Fumagalli und Paolo Golinelli.

660,–

698 **– Die Dresdner Bilderhandschrift des Sachsenspiegels.** MSCR. Dresd. M32. Faksimile und Interimskommentar in 2 Bdn. Graz: Adeva 2002. 33,5 x 26 cm. HLdr. mit Holzdeckeln und Lederschließen in Holzschuber.

Nr. 220 von 580 Ex. (GA 630; 50 ausser Handel). – Kommentar hrsg. von Heiner Lück.

600,–

699 **– Heures de Turin-Milan.** Inv. N° 47. Faksimile der Bilderhandschrift des Museo Civico d'Arte Antica Turin. Faksimile und Kommentar in 2 Bdn. Luzern: Faksimile-Verlag 1994/96. 28 x 20,5 cm und 28,5 x 20,5 cm (Kommentar). Dunkelgrüne Samteinbände mit Gold- und Blindprägung in Plexiglasschuber.
(Plexiglas mit kl. Eckbeschädigung).

Nr. XXIX von 80 Ex. ausser Handel (GA 1060). – Kommentar von Anne H. v. Buren, James H. Marrow und Silvana Pettenati.

1000,–

700 **– Ottheinrich-Bibel.** Faksimile der Handschrift Cgm 8010/1.2 der Bayerischen Staatsbibliothek München und Kommentar in 2 Bden. Luzern: Faksimile-Verlag 2002. 53 x 37 cm (Faksimile) und 28 x 21 cm (Kommentar). Kommentar mit Beiträgen von B. Gullath, J. Hamburger, K. Schneider und R. Suckale. OrLdr. mit reicher Gold- und Blindprägung, Zierbeschlägen und vier Metallschließen, Nachbildung des Ottheinrich-Einbandes Cod. Pal. germ. 833 der Universitätsbibliothek Heidelberg in OrKassette und OrHLdr.

Nr. 465 von 1040 Exemplaren (davon 60 nicht im Handel).

2700,–

701 **Goya y Lucientes, Francisco** (Fuentetodos 1746 – 1828 Bordeau). [*Los Caprichos*. Madrid: Calcografía Nacional für die Real Academia, zwischen 1903 u. 1905]. Folge von 80 Blatt in Radierung, Aquatinta, Kaltnadel und Stichel. Komplett ohne ein Titelblatt. Blattgröße 315 x 255 mm. Druck in Blaugrau bis Schwarzgrau auf gelblichem Bütten. Rotbraunes OrLeinen mit goldgeprägtem Wappen und der Aufschrift „Calcografía Nacional".
Harris 36-115/III.7 (v. 12). – Aufgrund der speziellen Merkmale des Papiers und der Druckfarbe lässt sich die vorliegende Ausgabe der 'Caprichos' nach Harris als die 7. Ausgabe identifizieren („Yellowish laid paper. Blue ink ... This edition is clearly distinguishable from the paper and ink"). Die Ausgabe war auf nur 110 Exemplare limitiert.
(Leinenrücken verstärkt, Kanten beschabt und stellenweise eingerissen, etwas gebrauchsfleckig und abgegriffen, Gelenke angebrochen. Vorsätze, sowie erste und letzte leere Blätter papierbedingt stärker gebräunt und brüchig, mit Randläsuren. Erste Tafel [Porträt] mit Randeinrissen und gebräunt, einige Blatt im Randbereich etwas altersfleckig bzw. gebräunt, vereinzelt bis in den Plattenbereich erkennbar, Tafeln 6-18 teils mit Einrissen im unteren Bund, Tafeln 10-13 mit kleinen Löchlein im linken, unteren Rand, Tafeln 12-15 mit größeren Gebrauchsflecken).

Die bekannteste Folge in Goyas druckgraphischem Werk, entstanden aus einer Reihe von Zeichnungen aus den neunziger Jahren des 18. Jahrhunderts. Der Künstler vereinigt darin Satiren auf die Verkommenheit des Volkes, die Verlotterung des Hofes und der Aristokratie, die Verblödung von Mönchen und Pfaffen. Tierfabeln gebraucht er als versteckte Anspielungen. Darstellungen von Hexen und Zauberei zeigen die Neigung seiner Zeit zum Okkultismus: ein Zeichen dafür, dass naturnotwendige Instinkte durch den Zwang der herrschenden Kultur unterdrückt werden und sich nun heimlich oder gewalttätig zu entladen versuchen. Goya war sich bewusst, dass er mit dem Inhalt solcher Blätter Kritik heraufbeschwor. Er entzog sich der drohenden Anklage durch die Inquisition und gab 1803 die Druckplatten und die restlichen Exemplare der Serie dem König für die Real Calcografia, wo sie sich noch heute befinden.

7500,–



701 F. Goya y Lucientes



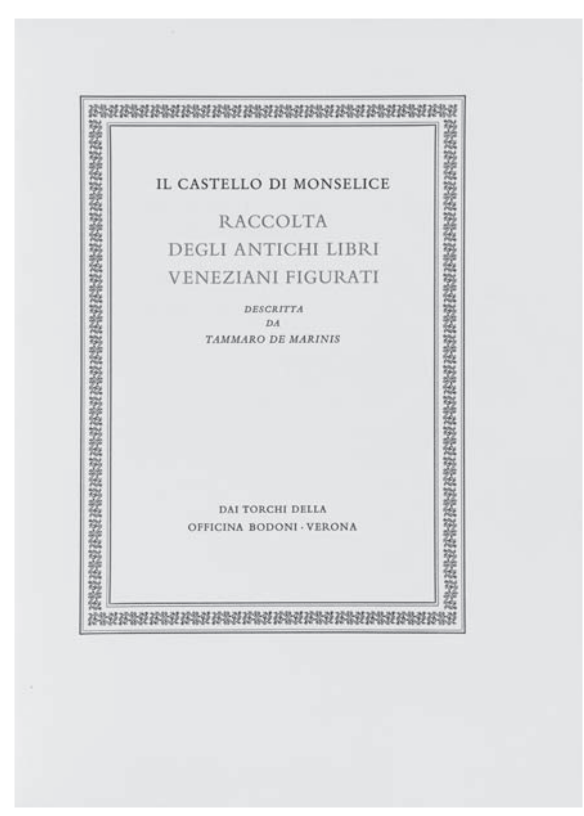
701 F. Goya y Lucientes



701 F. Goya y Lucientes



701 F. Goya y Lucientes



708 M. de Marinis

702 **Grund-mässige und sehr deutliche Anweisung** zu der schönen Laccir- und Schildkrotten-Arbeit, und zu allerley erdencklichen Horn und fürtrefflichen Holz-Arbeiten. ... nebst einem Anhang der Schreib-Kunst. 2 Tle. in 1 Bd. Nürnberg: J. Ch. Lochner 1703. 16 x 9,5 cm. 352 SS.
Vorgebunden: **Meletaon** [d.i. Johann Leonhard Rost]: Von der Nutzbarkeit des Tantzens. Frankfurt und Leipzig: J. Albrecht 1713. Mit gest. Front. 7 Bll., 244 SS., 6 Bll. Ldr. mit Rs.
(Beschabt und bestoßen, Rücken etwas brüchig bzw. mit Verletzungen des Bezuges an Kopf und Schwanz. Innen t. l. gebräunt, Vorsätze und Spiegel leimschattig, Frontispiz mit Stempel verso im Gelenk gebochen. Stempel und Ausscheidungsstempel der Universitäts- und Landesbibliothek Halle/Saale).

(1) Mehrfach aufgelegtes barockes Rezept-Büchlein mit dem seltenen zweiten Teil über die Schreibkunst. Enthält zahlreiche Rezepte zur Herstellung von Tinten, über die „Illuminir-Kunst, Kupffer-Stechen, Glas-Mahlerey, von Türckischem Papier-Machen, Leder- und Perment-Arbeiten“ usw. / (2) Dünnhaupt 3506, 11.

400,–

703 **(Hennings, August v.)**: Essai historique sur les arts et sur leur progrès en Dannemarc. Publié à l'occasion du Sallon de l'Académie Royale de Charlottenbourg. Kopenhagen: Cl. Philibert 1778. 15,6 x 9,4 cm. 151 SS. Mit 2 gest. Vignetten von M. Haas. Ldr. mit Fileten.
(Unteres Kapital mit Wurmspur, kleiner Gelenkeinriss. Titel verso mit etwas durchschlagendem Stempel).

Hamberger/Meusel III 215 f. – Seltene erste Ausgabe einer frühen Veröffentlichung des dänisch-holsteinischen Staatsmannes, Schriftstellers und aufrechten Vorkämpfers der Aufklärung und der Menschenrechte, August v. Hennings (1746-1826). Er verkehrte in Kopenhagen in einem geistig lebendigen Kreis. Da er die dänischen und auch die preußischen Verhältnisse gut kannte, konnte er auch einen Vergleich Dänemarks und Preußens, der Könige Friedrich II. und Christian in Bezug auf Kunst und Kunstförderung wagen. Diese Gegenüberstellung fällt für beide Länder so glücklich aus, dass Hennings zufrieden schließt mit dem Ausruf „Heureux pays! Heureuse patrie!“ – Exlibris Schulenburg.

200,–

704 **Amarantes** [d.i. Johann Herdegen]: Historische Nachricht von deß löblichen Hirten- und Blumen-Ordens an der Pegnitz Anfang und Fortgang/ biß auf das durch Göttl. Güte erreichte hundertste Jahr. Nürnberg: Chr. Riegel 1744. 17,8 x 11 cm. Mit gest. Frontispiz, 1 emblemat. Kupfertafel und 2 Faltkupfern (Poetenwäldchen, Irrgarten). 16 Bll., 1 Bl. Bericht a. d. Buchbinder, 950 SS., 8 Bll., 1 Bl. Verlagsanzeigen. Ldr. mit Rs, und Rv., die Deckel mit Blindlinien und gesprenkeltem Rahmendekor.
(Rücken mit neuerem Signaturschildchen. Teilw. schwach wasserrandig).

Faber du Faur I, 191. – Der Autor Johann Herdegen, Pastor in Nürnberg, war seit 1720 Mitglied des Pegnesischen Blumenordens und 1732 sein Sekretär. In dieser Funktion wurde er zum ersten Geschichtsschreiber dieser 1644 gegründeten Nürnberger Sprach- und Literaturgesellschaft.

360,–

705 **Horst, Tieleman van der**: Neue Treppen-Bau-Kunst oder gründliche Anweisung ... für Schreiner (Tischer) Zimmerleute und Liebhaber. Aus dem Holländischen übersetzt. Neue Aufl. Nürnberg: Weigel und Schneider 1790. 32,5 x 20,8 cm. Mit 21 gefalt. Kupfertafeln. 2 Bll., 40 SS. HLdr. mit Rs.
(Etwas berieben und bestoßen, Spiegel und Vorsätze etwas leimschattig. Schnitt etwas angeschmutzt, stellenweise etwas gebrauchs- bzw. altersfleckig. Tafeln t. mit Knickfalten).

VD18 11969997. Vgl. Ornamentstichkatalog, Berlin 2254 (Ausg. 1763). Zweite deutsche Ausgabe des erstmalig 1763 in Amsterdam erschienenen Werkes über die Zimmermannskunst für Treppen-, Geländer- und Kuppelbau.

400,–

706 **[Lamberg, Maximilian Joseph Graf v.]**: Tablettes fantastiques ou bibliotheque très particuliere pour quelques païs et pour quelques hommes. Par l'auteur du Mémorial d'un Mondain. Dessau: Societé typographique 1782. 22,5 x 17,8 cm. Mit Falttabelle, 2 Bll., 172 SS. HLdr. auf 5 Bünden mit Rs. und Goldfileten.
(Etwas bestoßen, gebräunt und leicht fleckig. Titelbl. verso mit Bibliotheks- und Aussonderungsstempel der ULB Halle (Saale). Altes Signaturschild auf Rücken und neues auf Vorderdeckel geklebt).

Goedeke VII, 9, 10. Quérard IV, 481. – Erste Ausgabe der seltenen Sammlung von Anekdoten und gelehrten Gesprächen, meist in Dialogform. Der Autor M. J. Graf von Lamberg (1729-1792) war u.a. Konferenzminister und Obersthofmarschall des Bischofs von Augsburg und ist literarisch vor allem als Reiseschriftsteller hervorgetreten. Er stand in engem Kontakt zu Casanova.

1000,–

707 **Lexikon. – Volks-Conversationslexikon**. Umfassendes Wörterbuch des sämmtlichen Wissens. Bearbeitet von Gelehrten, Künstlern, Gewerbe- und Handeltreibenden, und herausgegeben von der „Gesellschaft zur Verbreitung guter und wohlfeiler Bücher." 18 Bände in 9. Stuttgart: Scheible, Rieger & Sattler 1844-1846. 12,9 x 8,3 cm. HLdr. mit Rt., Rv.
(Rücken durch Signaturschildchen ungleich verblasst).

„Ohne Abbildungen, ohne Karten und ohne jegliche Tabellen o.ä. sind die mit kleiner Type gemachten Bände überraschend reichhaltig. Die kleinformatige Ausgabe passt gut in Fächer der damals üblichen Schreibsekretäre, für die das Format offensichtlich konzipiert war" (Bibliotheca Lexicorum 577).

200,–

708 **Marinis, Tammaro de**: Il Castello di Monselice. Raccolta degli antichi libri Veneziani figurati. Verona: Officina Bodoni (Hans Mardersteig) 1941. 32 x 23,5 cm. Mit 93, teils farbigen bzw. doppelblattgroßen Tafeln und einigen Textillustr. XIII, 404 SS., 1 Bl., 1 w. Bl. OrHPgt.
(Bezug gering fleckig).

Eines von 310 Exemplaren. – Privatdruck des Conte Vittorio Cini dem Eigentümer von Monselice. Die hier sorgfältig beschriebenen illustrierten Bücher des 15. und 16. Jahrhunderts stammen überwiegend aus der Bibliothek des Prince d'Essling.

1500,–

709 **Panofka, Theodor**: Terracotten des Königlichen Museums zu Berlin. Berlin: Reimer 1842. 35,5 x 28 cm. Mit 62 Lithotafeln (1 doppelblattgr.; bez. I-LXIII, davon 9 koloriert). VIII, 2 Bll. Widmung, 1 Bl., 163 SS. HLdr. mit verg. Rt. u. Rückenfileten.
(Einbandkanten berieben. Unterschiedlich, stellenw. stärker stockfleckig).

270,–

710 **Piles, Roger de**: Cours de peinture par principes. Paris: J. Estiennes 1708. 16,1 x 9,3 cm. Mit gest. Front. und 2 Kupfertafeln. 2 Bll., 493 SS., 1 nn. S., 9 Bll. Ldr. auf 5 Bünden mit Rs. und reicher Rückenvergoldung.
(Etwas berieben und bestoßen. Inhaltsverzeichnis mit 2 hinterlegten Papierbeschädigungen mit Textverlust, vereinzelt l. altersfleckig).

Schlosser 556 und 554. – Erste Ausgabe. – Beschreibt u. a. Rubens' Abhandlung über die Antike und zum Schluss die berüchtigte „Balance des peintres".

200,–

711 **Pope, Arthur Upham und Phyllis Ackerman**: A survey of Persian art. From prehistoric times to the present. 12 Bde. (Text- I-VI und Tafelbde. VII-XII). Neuauflage der Ausgabe London 1938-39. Teheran: Manafzadeh Group und Tokio: Meiji-Shobo 1964-65. 30,2 x 22 cm. Mit zahlr. Abb. im Text und ca. 1500 t. farbigen Tafeln. OrHLn. mit Rt. und goldgepr. Deckeltitel und -ornament in Pappschubern.
(Rücken t. stärker berieben. Minimale Gebrauchsspuren).

An Asia Institute Book. Produced under the direction of Jay Gluck. – Der US-Amerikaner Pope (1881-1969) war Experte für iranische Kunst und gehörte nach dem Kriege zu den Organisatoren der Liga der unterdrückten Völker, hielt zahlr. Vorträge und betrieb erstmalig Studien zur islamischen Kunst, die bislang an US-amerikanischen Universitäten noch nicht gelehrt wurde. Ab 1925 bereiste er im Auftrag des Schah Reza Pahlavi das Land und fungierte als Berater in Restaurierungsfragen. Er war beteiligt am Aufbau des Persischen Pavillons und gründete im Jahre 1928 das American Institute for Persian Art and Archaeology in New York City (Vgl. Enzyklopädie des Islam).

600,–

712 **Richey, Michael**: Idioticon Hamburgense oder Wörter-Buch. Zur Erklärung der eigenen in und um Hamburg gebräuchlichen Nieder-Sächsischen Mund-Art. Jetzo vielfältig vermehret und mit Anmerckungen und Zusätzen Zweener berühmten Männer nebst einem Vierfachen Anhange, ausgefertiget. Hamburg: Conrad König 1755. 20 x 11,5 cm. 5 Bll., LII, 480 SS. Mit gest. Portr., gest. Titelvign., 1 großen gest. Textvignette. Pgt. mit hs. Rt.
(Nur geringe Gebrauchsspuren. Ohne den vorderen fliegenden Vorsatz. Teils leicht gebräunt, gelegentlich saubere Anmerkungen von alter Hand).

Jöcher/Adelung VI, 2048. – Erste vollständige und wesentlich erweiterte Ausgabe des ersten Hamburger Wörterbuchs, das gleichzeitig ein bedeutender Beitrag zur deutschen Sprachgeschichte ist.

350,–



715 J. G. Schottelius

713 **Landau. – Roediger, Franz**: Catalogue des livres manuscrits et imprimés composant la bibliothèque de M. Horace de Landau. Deuxième Partie. Florenz: Privatdruck (Imprimerie Giachetti) 1890. 25 x 17 cm. 4 Bll., 614 SS., 1 n.n. Bl. HLdr. m. Rt.
(Etwas berieben. Vordergelenk gelockert).

Der erste Teil erschien 1885.

250,–

714 **Schneider, Ludwig.**: Gallerie der Costüme auf historischen nationellen und characteristischen Grundlagen für das Theater. Herausgegeben und mit Erläuterungen über den Ursprung die Anwendung und das Characteristische derselben. 2 Bände in 1. Berlin: Winckelmann & Söhne (1844-1847). 27 x 19,3 cm. 4 Bll., 96 SS. Mit lithogr. Titel und 144 kolor. lithogr. Tafeln. HLdr. mit Rt.
(Einband berieben, ein Gelenk etwas angeplatzt. Titel mit 2 Prägestempeln, eine Tafel mit Eckabriss).

Lipperheide Ucd 18 (unvollständig). Colas 2675. – Die Tafeln zeigen meist je 2 Figuren mit Trachten aus der Welt des Theaters, Militärs, Adels und der Geistlichkeit sowie komische und phantastische Kostüme; 12 Tafeln mit Abbildungen von dekorativem Zubehör wie Kronen, Wappen, Helme und Waffen.

300,–

715 **Schottelius, Justus Georg**: Teutsche SprachKunst/ vielfaltig vermehret und verbessert/ darin von allen Eigenschaften der so wortreichen und prächtigen Teutschen Haubtsprache ausführlich und gründlich gehandelt wird. Zum anderen mahle heraus gegeben. Braunschweig: Chr. Friedr. Zilliger (Druck Wolfenbüttel) 1651. 15,6 x 9,2 cm. Mit 1 ganzs. Holzschnitttabelle. Kupfertitel, 23 Bll., 866 SS. [r. 862 SS.; SS. 771/72 u. 856/57 übersprungen] , S. 809-897, 1 nn. S., 6 Bll., 1 w. Bl. Pgt. mit altem Signatur-Rs.
(Bezug mit kl. Loch am Hinterdeckel und etwas fleckig. Schwach gebräunt).

VD17 12:130725H (abweichende Kollation). Dünnhaupt 3828, 7.2 (abweichende Kollation: hier S. 363/64 nicht übersprungen). Im Schlüsselex. des VD17 befinden sich statt des letzten leeren Blattes Anmerkungen des Verfassers zu angekündigten Teilen des Werkes, die aus Zeitgründen nicht mehr gedruckt werden konnten. – Schottelius war der maßgebliche Sprachgelehrte des 17. Jahrhunderts. Die zweite vermehrte Auflage der erstmals 1641 erschienenen Deutschen Sprachkunst. Zusammen mit weiteren sprachwissenschaftlichen Werken des Autors bildete das Werk 1663 in seiner „Ausführlichen Arbeit von der Teutschen HaubtSprache" bis zu Gottsched das grammatikographische Hauptwerk zur deutschen Sprache.

800,–

716 **Stanislaus Kostka Hl. – Divo Stanislao philosophiae sacrae magistro suo**. o. O. u. J. [Augsburg, ca. 1715]. 18,5 x 14,2 cm. Reicher emblematischer und allegorischer Kupfertitel und 40 Kupfertafeln mit Emblemen (bez. I-XL) von **Joh. Ulrich Kraus**. Mod. HPgt. mit verg. Rt.
(Stärker gebrauchsfleckig; unter dem Bild jeweils in Tinte von alter Hand eine zweizeilige deutsche Übertragung der lateinischen Zweizeiler. Eines der vier Emblemmedaillons auf dem Titelblatt koloriert).

Vgl. Landwehr V, 344-46. – Separate Folge von Kupferstichen von Joh. Ulrich Kraus mit Darstellungen aus dem Leben des Hl. Stanislaus Kostka (1550-1568). Die Bilderfolge erschien erstmals 1715 in einer Dillinger Dissertationsschrift unter P. Zetl mit dem Titel „Philosophia sacra sive vita divi Stanislai Kostka, So: Jesu". Der Titel und die 40 Tafeln zeigen ein Porträt und szenische Darstellungen des 1726 heiliggesprochenen polnischen Nationalpatrons sowie Emblemmedaillons.

200,–

717 **[Wiegand, Theodor]**: Alte Denkmäler aus Syrien, Palästina und Westarabien. 100 Tafeln mit beschreibendem Texte. Veröffentlicht auf Befehl von Ahmed Djemal Pascha. Berlin: Reimer 1918. 34,2 x 24,5 cm. Titel und Text parallel türkisch (arab. Schrift)/ deutsch. 5 Bll., 100 Tafeln nach Fotographien mit je 1 Bl. Erläuterung. OrLn.
(Einband mit l. Gebrauchsspuren, Innengelenke gelockert).

Eine vom Direktor des Königl. Museums in Berlin im Auftrag von Cemal Pascha herausgegebenes Werk, das die Kunstdenkmäler im von der Türkei besetzten Syrien, Palästina und Arabien dokumentieren sollte. Wiegand übernahm dafür Inspektionsreisen zu den antiken Ruinenplätzen. Eine Auswahl der dabei aufgenommenen Photographien erschien auf Befehl Cemal Paschas mit kurzen Bildbeschreibungen.

400,–

*718 **Wilhelm, Johann**: Architectura civilis, oder Beschreibung und Vorreissung vieler vornehmer Dachwerck, als hoher Helmen, Creutzdächer, Wiederkehrungen, Welscher Hauben, auch Kelter, Fallbrücken ... 2 Tle. in 1 Bd. Nürnberg: Paul Fürsts Witwe und Erben [1668]. 34 x 22,8 cm. Mit 2 illustr. Kupfertiteln, und 74 Darstellungen auf 71 (2 doppelblattgr.) Kupfertafeln (44; 27) 5; 5 Bll. Pp.
(Berieben und bestoßen, Rücken mit kl. Verletzungen. Innen etwas feucht- und altersfleckig).

VD17 23:270404M (1. Teil) und 23:270406B (2. Teil). Ornamentstichkatalog, Berlin 2177. Millard Coll. III, 143. – Eine von zwei undatierten Fürst-Ausgaben, drei Ausgaben waren zuvor in Frankfurt erschienen. Der zweite Teil stammt nicht von Wilhelm, sondern ist eine Kompilation des Verlegers. Die Kupfer zeigen Holzkonstruktionen von Dachstühlen und Fachwerkbau, Zugmaschinen, Kränen, Brücken, Kirchen, Treppen, Wein- und Druckerpressen uvm.

700,–



718 J. Wilhelm

XII. DEUTSCHE UND FREMDSPRACHIGE LITERATUR 17. BIS 19. JAHRHUNDERT



739 H. J. C. v. Grimmelshausen

719 **Abraham à Sancta Clara** [d. i.: Ulrich Mergele]: Abrahamisches Gehab dich wohl! oder Urlaube. In diesem End-Wercke seiner Schrifften, Schaue hinein und lise das und mach dir ein Knopf auf die Nas ... Nürnberg: G. Lehmann 1729. 20,3 x 16,5 cm. Mit gest. Front., Titel in Rot und Schwarz. 8 Bll., 505 SS., 1 nn. S., 18 Bll., 1 w. Bl. Ldr. mit Rs. und Blindprägung.
(Beschabt und bestoßen, Spiegel und Vorsätze etwas gebräunt und leimschattig. Fliegender Vorsatz mit gestempeltem Namenszug, Front. mit Tintenfleck im Rand, Titelbl. verso gestempelt).

Bertsche 63 a, 1. Dünnhaupt I, 161, 56.1. Faber du Faur 1132; Jantz I, 306. – Erste Ausgabe dieser Sammlung kleiner Schriften, „darunter auch einige unechte Stücke“ (Dünnhaupt). – Mit Beiträgen „Die stinkende Faulheit“, „Die Entheiligung derer Sonn- und Feyertägen“, „Der nagende Wurm“, „Der Weiber Boßheit“, „Die Kostbarkeit der Zeit“, „Die billige Sünder- und Kinder-Straff“ uvm. – Stempel und Ausscheidungsstempel der Universitäts- und Landesbibliothek Halle/Saale.

200,–

720 **Allerhand Poesie** (Rückentitel). – **Sammelband mit 39 poetischen Schriften** (Lobgesänge, Oden, Komödien, Satiren u.a.), vorwiegend aus der 1. Hälfte des 18. Jhs. 19,5 x 16,5 cm. Ldr. mit Rs. u. Rv.
Dabei u.a.: Eucrasia Augustea ... Wolfenbüttel 1665. Mit 1 ganzs. Kupfer und 1 Kupfertafel (mit Ansicht von Wolfenbüttel). – Latein. und deutsche Gedichte zum Geburtstag Herzogs August von Braunschw. u. Lüneburg (1579-1666).
Hymnen auf Karl VI. (o. O. 1711), Johann Adolf II. von Sachsen-Weißenfels (von Eckhard, Wittenberg 1734), Leopold I., Fürst von Anhalt-Dessau (Der Alte Dessauer) (Braunschweig u. Leipzig 1747), auf die Siege Friedrichs II. von Preußen in der Schlacht bei Soor (Berlin 1745), Hohenfriedberg (Glogau 1745), Kesselsdorf (o. O. 1746) und weitere Gedichte zum Zweiten Schlesischen Krieg.
Von Charlotte Wilhelmine Amalia v. Donop: Die Schönheiten von Pyrmont (Lemgo 1750) / von Chr. E. Suppius: Der Inselsberg (Gotha 1745) / Von G.



720 *Aus Sammelband 'Allerhand Poesie'*



721 *Herzog Anton Ulrich*

Chr. Freiesleben: L'Huitre et les souris. Fable. (Gotha 1750) / 3 Schäferspiele von Sperontes (d.i. J. S. Scholze), 1746 / 5 burleske Gedichte des pseudonymen „Deusch Francoss" (d.i. J. Chr. Trömer) / u.v.a. (Stark berieben, Wurmgänge im Rücken. Rücken mit mod. Signaturschildchen. Im hinteren Spiegel Barcode und Ausscheidungsstempel der ULB Halle. Teils leicht gebräunt. Ein Teil unten knapp beschnitten).

Eine detaillierte Aufstellung steht auf Wunsch zur Verfügung.

900,–

721 **Anton Ulrich, Hzg. zu Braunschweig u. Lüneburg:** Octavia Römische Geschichte. Der Hochlöblichen Nymfen-Gesellschaft an der Donau gewidmet. Tle. I-IV und VI in 5 Bden. Nürnberg: Joh. Hoffmann (Tle. I u. II) bzw. Joh. Hoffmanns Wwe. u. E. Streck, 1685-1707. Druck: A. Knorz in Nürnberg (I), C. E. Buchta in Schwabach (II), die übrigen ohne Drucker. 16,4 x 9,6 cm. Mit 2 gest. Frontispizen zum I. u. III. Teil (st. 5), und 48 ganzs. Kupfern im Text. (I:) 5 Bll., 1091 SS. (r. 1089 SS.; 65-66 übersprungen), 1 nn. S.; (II.= Zugabe des Ersten Theils:) 1 Bl., 1234 SS. (r. 1183 SS; 79/80 u. 833-882 übersprungen); (III. = Zweiter Theil:) 3 Bll., 1065 SS. (r. 1165 SS., ab 1161 falsch pag.); (IV. = Zugabe des Andern Theils:) 4 Bll., 771 SS. (r. 769 SS.; 2 SS. übersprungen und vorhergehende doppelt pag.), 1 nn. S.; 1 Bl., 512 SS.; (VI. = Zugabe zum Beschluss:) 5 Bll., 1029 SS., 1 nn. S. – Pgt. mit verg. Rt. (I-III) bzw. Pgt. mit hs. Rt. (Die Rücken mit neueren Signaturschildchen. Titelrückseiten, außer im letzten Band, mit leicht durchschlagenden Stempeln und Auscheidungsstempeln der Univers. u. Landesbibl. Halle (Saale). Teils leicht gebräunt).

Dünnhaupt 305, 19.I.2; 19.II.2; 306, 19.III.2; 307, 19.IV.1; 308, 19.VI.1. Tle. IV unnd VI in 1., sonst in 2. Ausgabe. Faber du Faur II, 838a (für Tle. I-IV) u. I, 840.

Herzog Anton Ulrich hat für seinen monumentalen Barockroman, dessen Abfassung über 30 Jahre dauerte, eine Reihe von Mitarbeitern beschäftigt, nämlich Sigmund von Birken und Anton Ulrichs Sekretär Christian Flemmer, später vor allem

Gottfried Alberti. Der Roman war zunächst auf vier, später auf sechs Bände angelegt; von einer erweiterten zweiten Fassung erscheinen von 1712 bis 1714, dem Todesjahr Anton Ulrichs, die ersten sechs Bände. Der siebte Band und Teile eines achten Bandes liegen nur als Diktatniederschriften vor.

750,–

722 **Audiguier, Vital d'** (Autor), **Philipp v. Zesen** (Übers.): Histoire des amours de Lysandre & de Caliste. Liebes-Beschreibung Lysanders und Kalisten/ geschehen in Franckreich/ meistentheils in und bey Paris/ im Jahr 1606, unter der Regierung Königs Henrici des Grossen. [Deutsch von Ph. v. Zesen]. Amsterdam: Ravesteyn 1670 13 x 7,5 cm. Mit illustr. Kupfertitel und 16 Kupfertafeln. 5 Bll., 672 SS. Text zweispaltig parallel in Französ. u. Deutsch. Pgt.
(Bezug angeschmutzt, Rücken mit mod. Signaturschild, Schließband verloren; hinteres flieg. Vorsatz abgeschnitten. Einige Blätter an oberer Außenecke geknickt. Wenige alte Tintenunterstreichungen. Schwach gebräunt).

Dünnhaupt 4285, 26.4. Bruckner 396. Faber du Faur I, 813. Fromm 1091. Hayn/Got. II, 16. – Zesens Übersetzung des Staats- und Liebesromans erschien erstmals 1644 bei Elzevier. Hier die erste zweisprachige Ausgabe.

400,–

723 – **[Audiguier, Vital d']**: A tragi-comicall history of our times under the borrowed names of Lisander and Calista. London: R. Y[oung] for G. Lathum 1635. 27,3 x 17,5 cm. Mit illustr. Hz.-Titel. 2 Bll., 247 SS. (i.e. 245 SS.). Ldr. auf 4 Bünden.
(Einband stark berieben und bestoßen, mit oberflächlichen Defekten. Älteres Signaturschild auf Rücken. Vorsatzblätter lose und mit Fehlstellen. Durchgehend mäßig gebräunt mit wenigen Flecken).

British Mus. Cat. comp. ed. I, 1152, 340. – Zweite englische Ausgabe.

200,–

724 **Bechstein, Ludwig**: Der Todtentanz. Ein Gedicht. Leipzig: Leo 1831. 17,5 x 12,5 cm. Mit gest. Frontispiz und 48 Kupfertafeln von Frenzel nach Holbein. VIII, 200 SS. Pp. mit Rt.
(Einband berieben und bestoßen. Innengelenke angebrochen. Durchgehend stock- bzw. feuchtfleckig.)

Goed XIII, 165, 9. Massmann S. 56, K1.

200,–

725 **[Bodmer, Johann Jakob]**: Critische Betrachtungen und freye Untersuchungen zum Aufnehmen und zur Verbesserung der deutschen Schau-Bühne. Mit einer Zuschrift an die Frau Neuberin. Bern: o. Dr. 1743. 17,3 x 10,8 cm. 13 SS., 1 Bl., 84 , 64 , 92 SS. HLdr.
(Berieben und bestoßen. Bibliotheksschildchen. Vorsätze feucht- und etwas leimschattig. Titelbl. verso mit Stempel und Ausscheidungsstempel der Universitäts- und Landesbibliothek Halle/Saale; fliegendes Vorsatzbl. mit zartem, gestempeltem Namenszug; hinteres Vorsatzbl. mit montiertem Signaturschildchen).

VD18 10226184. Goed. IV/I, 11, 16. – Erste Ausgabe der Sammlung von Bodmers polemischen Schriften in der Auseinandersetzung mit Gottsched's Werken, „... neben zahlreichen Pasquillen eine Reihe von Dichtungen, denen dichterische Persönlichkeit fehlte und die meist aus dem Eifer hervorgingen, die Schöpfungen mitlebender Dichter zu überbieten und zu parodieren" (Goed., S. 7). – Enthält u. a. „Das Vorspiel. Ein episches Gedichte", vierte Aufl.; „Critische Betrachtungen über einige Auftritte der von Gottschede übersetzten Iphigenia ..."; Lob der angenehmen Nachlässigkeit ..."; Durchgängige Critik über den fünften Aufzug ..." usw.

900,–



725 J. J. Bodmer

726 **Boileau-Despreaux, Nicolas**: Oeuvres. Nouv. édition augm. de la vie de l'auteur par des Maizeaux. 4 Bde. Dresden: Walther 1746. 19,5 x 12,5 cm. Mit 4 gest. (wh.) Titelvign. und 6 Kupfertafeln im 2. Band von Bernigeroth. 1 Bl., XXVIII SS., 1 Bl., 138 SS., 1 Bl. 365 SS.; 2 Bll., 352 SS.; 2 Bll., 320 SS.; 2 Bll., 267 SS., 1 nn. S. Ldr. mit 2 Rs. und reicher Rv., sowie Wappen-Supralibros von Paris Graf zu Wolkenstein-Trostburg (1696-1774) auf beiden Deckeln.
(Kleine Fehlstellen an Kopf und Schwanz der Rücken. Teilweise Wurmspuren auf den Deckeln. Bd. 3 sorgfältig restauriert. Supralibros-Stempel auf Vorderdeckel des 2. Bdes verrutscht. Altersbedingt gebräunt und minimal fleckig).

Cohen/R. 168.

300,–

727 **[Bouchet, Jean]**: Eines alten tugendhafften Teutschen rechtmäßiger Eifer/ uber die losen Füchse dieser Welt/ unter deren seltzamen Figuren und Gesichten alle sündliche Laster der Menschen in allen Ständen deutlich abgemahlet und fürgestellet werden. [Aus dem Französ. von **Sebastian Brant**]. Abermal aufs neue aufgeleget und übersehen. o. O. 1681. 15,9 x 9,5 cm. Titel in Rot u. Schwarz Mit 10 Textholzschnitten. 224 SS. (r. 222, S. 202/203 ausgelassen). Schlichter alter Pp.
(Einband abgegriffen, Rücken mit älterem Signaturschild, Vorderdeckel mit neuerem Stempel und mod. Signaturschild. Vordere fliegende Vorsätze gelöst. Die ersten vier Bll. mit Wurmgang am unteren Rand. Leicht gebräunt).

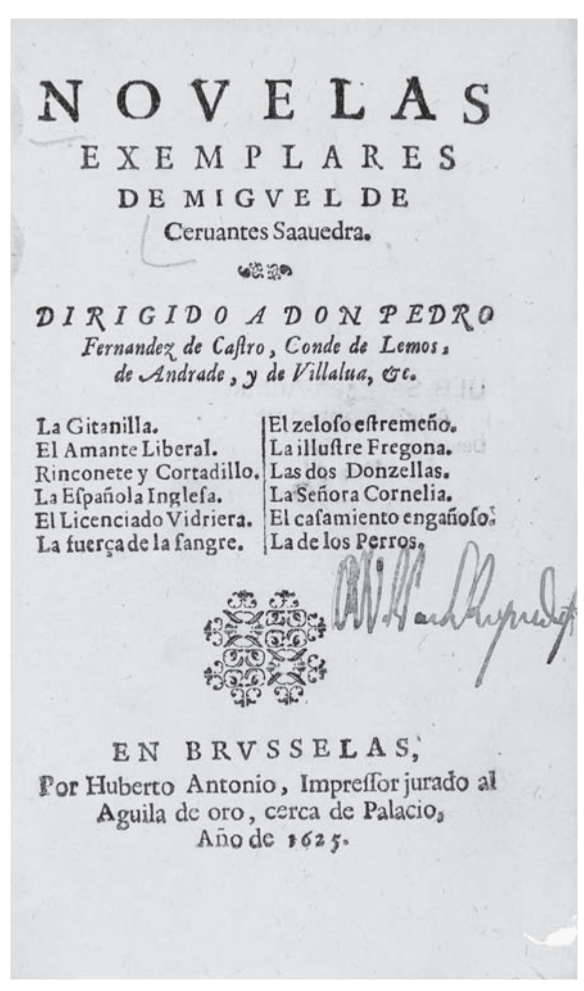
VD17 3:300529X. Goed. I, 387, 11. Hayn/Got. VIII, 259. – Gesellschaftskritische Satire gegen Heuchelei, Neid, falschen Adel, Verleumdung, Kleiderpracht, Wucher und Raub, Unkeuschheit etc., vieles gegen den Klerus gerichtet. – Eine erstmals 1546 erschienene deutsche Übertragung von Bouchets „Les Regnars traversant les perilleuses voies des folles fiances du monde".

360,–

728 **[Brémond, Gabriel de]**: Vollkommener Abriß oder warhafftiger Entwurff eines außbündigen Meisterstücks der Natur in der durchleuchtigsten und hochgebornen Brisaide, Prinzessin von Montferat. Leipzig: Kirchnern 1679. 13,4 x 8 cm. Mit doppelblgr. gest. Frontispiz und 22 Kupfertafeln. 22 Bll., 259 SS., 153 SS., 3 nn. SS. Pgt. mit hs. Rs.
(Berieben und bestoßen. Titelblatt verso mit Bibliotheksstempel der Stadtbibliothek Breslau. Durchgehend gebräunt).

Vgl. Fromm 4079 (Ausg. 1680). Hayn/Got. I, 471 f. (Ausg. 1680). – Sehr seltene erste(?) deutsche Ausgabe.

300,–


NOVELAS
EXEMPLARES
DE MIGVEL DE
Ceruantes Saauedra.

DIRIGIDO A DON PEDRO
Fernandez de Caſtro, Conde de Lemos, de Andrade, y de Villalua, &c.

La Gitanilla.	El zeloſo eſtremeño.
El Amante Liberal.	La illuſtre Fregona.
Rinconete y Cortadillo.	Las dos Donzellas.
La Eſpañola Ingleſa.	La Señora Cornelia.
El Licenciado Vidriera.	El caſamiento engañoſo.
La fuerça de la ſangre.	La de los Perros.

EN BRVSSELAS,
Por Huberto Antonio, Impreſſor jurado al Aguila de oro, cerca de Palacio, Año de 1625.

729 M. de Cervantes Saavedra

729 **Cervantes Saavedra, Miguel de**: Novelas exemplares. Brüssel: Hubert Antoine-Velpio 1625. 17,2 x 10,2 cm. 8 Bll., 608 SS. Pgt.
(Bezug etwas berieben und fleckig, Hinterdeckel etwas verzogen, Rücken unten mit neuerem Signaturschildchen. Vord. Innengelenk leicht gelockert. Titel mit neuerem Namenszug, verso Stempel und Ausscheidungsstempel der Univ. u. Landesbibl. Halle (Saale). Die ersten Blätter mit kleinen Wurmgängen in der unteren Außenecke. Schwach gebräunt).

Simon Diaz 8, 561. Palau 53412. USTC 5038771. – Die Sammlung von zwölf Novellen, deren Gattung Cervantes als erster in der spanischen Literatur anwendet, erschien erstmals 1613 in Madrid.

600,–

730 **Chertablon de la Vigne, David:** La maniere de se bien preparer a la mort. Antwerpen: Gallet 1700. 25 x 18,5 cm. Mit gest. Front. und 41 Tafeln nach **Romain**

de Hooghe. 63 SS., 1 nn. S. Neueres Pgt. mit Rt. und dekorativer Rv.
(Kleiner Defekt auf vorderem Deckel. Etwas berieben. Alters- und gebrauchsfleckig. Die Tafeln stärker gebräunt und stockfleckig. Das Frontispiz mit hinterlegten Rändern).

Landwehr, De Hooghe, 84. Brunet I, 1834. Graesse II, 130. Cohen/R. 232. – Erste französische Ausgabe.

360,–

731 **Claudianus, Claudius:** L'enlèvement de Proserpine. Traduit en Prose Françoise. Avec un Discours ... par [J. B.] Merian. Berlin: G. J. Decker 1767. 18 x 11,2 cm. Mit gest. Titelvignette von Joh. Wilh. Meil. 1 w. Bl., 8 Bll., 280 SS., 1 w. Bl. Ldr. mit Rv. und Rs.
(Berieben und bestoßen. Titel verso gestempelt – nicht durchschlagend, l. staubfleckig. Sauberes Exemplar. Stempel der Landesbibliothek Halle/Saale mit Ausscheidungsstempel).

VD18 1534181X-001 (über BVB). Vgl. Brunet II, 90 (Ausg. 1777). – Sehr seltene erste Ausgabe der französischen Übersetzung auf schönem, breitrandigem Bütten mit den Anmerkungen Johann Bernhard Merians.

300,–

732 **Le Courrier facétieux** ou recueil des meilleurs rencontres de ce temps. Lyon: P. Burckhart 1647. 16,2 x 10,4 cm. Mit gest. Front. 1 Bl., 384 SS., 10 Bll. Spätere Pp.
(Stark berieben. Nur vereinzelt l. staub- und fingerfleckig).

Gay/Lemmonyer 746. Vgl. Brunet II, 336 (1650 u. 1668). – Erste Ausgabe. – Enthält um die 500 Anekdoten „ ... très peu piquantes" (Gay/L.).

300,–

733 **Douce, Francis:** Holbein's Dance of Death. London: Bohn 1858. 18,2 x 11,4 cm. Mit Hz.-Frontispiz und 168 Textholzschnitten. XI, 218 SS., 2 Bll., XLIX, 5 nn. SS., 1 Bl., VII, 91 Bll., S. 467-475, 32 SS. OrLn.
(Innengelenk gebrochen. Kleinere Defekte am Rücken.)

200,–

734 **[Fischart, Johann, Übers. und Bearb.]** Bienenkorb deß Heil. Röm. Im[m]enschwarms, seiner Hummelszellen (oder Himmelszellen) Hurnaußnäster, Brämengeschwürm unnd Wäspengetöß sampt läuterung der H. Rö. Kirchen Honigwaben ... (Christlingen: Gottgewinn, fing.) o. J. [1601]. 16,5 x 11 cm. Mit Titel in Rot und Schwarz mit Hz.-Vign. und 1 Textholzschnitt. 8 Bll., 272 (recte 273) num. Bll., 18 Bll., 1 w. Bl. Pgt. mit hs. Rt.
(Buchblock vom Einband gelöst. Vereinzelt etwas gebrauchs- bzw. altersfleckig, t. Eselsohren).

VD17 7:702324R. – Der Bienenkorb, antirömische Satire des Calvinisten **Philip van Marnix**, aus dem Holländischen frei übersetzt und mit zahlreichen Zusätzen Fischarts versehen. – Der Titelholzschnitt zeigt einen Bienenkorb in Form der päpstlichen Tiara.

300,–

735 **Fleming, Paul:** Geist- und weltliche Poëmata. Jetzo auffs neue wieder ... außgefertiget. Jena: G. Sengenwald für Chr. Forbergers Wwe. in Naumburg 1651. 9 x 15,5 cm. 6 Bll., 670 SS., 13 Bll. Pgt. mit hs. Rt. u. mod. Signaturschild.
(Bezug etwas fleckig. Titelrücks. mit Stempel und Ausscheidungsstempel der Univers.- u. Landesbibl. Halle (Saale). Durchgehend mäßig gebräunt. Zahlr. alte Unterstreichungen und Randnotizen in schwarzer und roter Tinte).

VD17 3:006313D. Dünnhaupt, S. 1493, 3.2. – Variante ohne das Porträtfrontispiz. – Posthume Gesamtausgabe der deutschen Lyrik Flemings in der 2. Ausgabe (EA unter anderem Titel 1646).

360,–

736 **Götz, Johann, Nikolas:** Vermischte Gedichte. Hrsg. von Karl Wilhelm Ramler. 3 Tle. in 1 Bd. Mannheim: Schwanische Hofbuchhandlung 1785. 17,5 x 10 cm. Mit gest. Porträt. 1 Bl., XXXIV SS., 192 SS.; 1 Bl., 244 SS.; 1 Bl. 258 SS. Ldr. auf 5 Bünden mit 2 Rs. und dekorativer Rücken- und Deckelvergoldung.
(Etwas berieben und bestoßen. Teils alters- und wasserfleckig. Vorsatz mit alter Widmung).

Goed. IV/I, 91, 9. – Erste Ausgabe. Mit der vom Sohn vollendeten Autobiographie. Die meisten Gedichte wurden von Ramler bearbeitet.

360,–

737 **[Gottschling, Caspar]:** Der Staat von Schlaraffenland. o. O. u. J. [um 1712]. 16 x 9,2 cm. Mit gest. Frontispiz. 75 SS. (letzte leer; ohne 1 Bl. am Schluss).
Angebunden: Marforius: Die compendioese Oeconomie durch einen einigen Reit-Knecht angerichtet ... Danzig 1714. 40 Bll. (unvollständig!). – HPgt. mit verg. Rt.
(Deckel berieben mit Knickspuren. Erster Teil stark, zweiter Teil teilw. mäßig gebräunt, Frontispiz wasserrandig. Rücks. des Frontispizes mit Stempel der Univer.- u. Landesbibl. Halle/S. [restituiert]).

Hayn/Got. VII, 174 (ohne Autor). – Zum Verfasser vgl. Jöcher II, 1956f. (ohne vorlieg. Schrift). Der Autor C. Gottschling (1679-1739) war Professor und Rektor in Halle (Saale). Er verfasste u.a. mehrere Länderbeschreibungen von nordafrikanischen Staaten unter dem Titel „Der Staat von ...".

300,–



738 H. J. C. v. Grimmelshausen

738 **[Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel v.]**: Des Abenteurlichen Simplicissimi ewig-währender Calender ... Nicht weniger viel seltzame/ jedoch warhaffte Wunder-Geschichten ... samt Beyfügung etlicher Künst- und Wissenschafften befindlich ... Nürnberg: W. E. Felßecker 1670 (Chronogramm) (Kolophon: Gedr. Fulda, Bloß 1670). 20,1 x 16,9 cm. Mit gest. Frontispiz. Titel in Rot u. Schwarz. 234 SS. (r. 236 SS., S. 59/60 doppelt gez.), 1 ungez. Bl. mit Tabelle (verso leer) nach S. 38.
In Sammelband mit weiteren 34 Schriften unter dem Rückentitel „Calender/ Vaticinia/ et Varia". – Ldr. mit verg. Rs. sowie geschwärzter ehemal. Rv. u. Deckelfileten.
(Rücken mit kl. Bezugsdefekten und aufgeklebter mod. Bibliothekssignatur. Vorsatzblatt vorn mit altem hs. Inhaltsverzeichnis. Sämtliche Titel rücks. mit Stempel der Universitäts- u. Landesbibliothek Halle (Saale), der Grimmelshausen-Teil mit Aussonderungsstempel (Band wurde an Eigentümer restituiert). Frontispiz des Grimmelshausen links und unten knapp beschnitten, links mit kl. Randmängeln. Teilw. unten etwas knapp beschnitten. Die letzten Bll. des Sammelbandes mit kl. Wurmgängen).

Grimmelshausen: Battafarano/Eilert 9.1 (falsch pag.: 45 (4), 73 (37), 80 (68), 162 (62); doppelt pag.: 59/60; Bogenzeichen Wiij auf S. 159 korrekt. = Ex. ehem. Halle, ULB, AB 155048). VD17 23:233056N. Dünnhaupt, S.1841f., 12.1. Faber du Faur I, 1161, Goed. III, 251, 9a. Katalog Münster 231. – Die sehr seltene erste Ausgabe von Grimmelshausens „Ewig-währender Calender", „Grimmelshausen's most ambitious work" (Faber du Faur).

Weitere Titel des Sammelbandes: Sonderbare und nachdenckliche Prophezeyungen, Visionen und Träume ... Gedruckt im Jahr 1730 (Chronogramm). / Nativität-Spiegel Ludwig des XIV. ... Heraus gegeben Anno 1697. im Januario. / Merckwürdige Fata der Groß-Britan(n)ischen Crone ... Erläutert/ von D. D. Hamburg 1714. / Zoroaster [d.i. G. D. Seyler]: Der Preußische Wahrsager, das ist: Bruder Hermanns von Lehnin wundersame Prophezeyungen ... 1741. / J. Koch: Scheide- Prüfe- und Wäge-Kunst Göttlicher ... Weissagungen ... Lemgo: Meyer 1742. / R. v. Dieskau: Legation oder Abschickung der Esel in Parnassum. Leipzig: Titzsch 1642. / Scenographia architectonica oder Besondere Gedancken über den ... Bau des Thurms zu Babel nebst dessen Abbildung und einer Dedication an die Hochlöbliche Gesellschaft der Frey-Mäurer. Leipzig: Born 1741. / Rede welche in der zunftmäßigen Loge Zorobabel in

Kopenhagen ... 1746 ... gehalten worden. Hamburg o.J. / Daß der Entschluß ein Freymäurer zu werden vernünftig und weise seyn könne ... Halle, 1746. / u.v.a.

Eine detaillierte Liste der Titel ist auf Anfrage erhältlich.

3600,–

739 – **[Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel v.]**: Deß aus dem Grabe der Vergessenheit wieder erstandenen Simplicissimi, mit kostbaren ... Waaren an- und ausgefüllter Staats-Kram/ statt deß auf seinen jüngsthin hervorgegebenen Lebens-Wandel/ nunmehr ordentlich folgenden dritten und letzten Theils. Nürnberg: Joh. Jonathan Felßecker 1684.

16,6 x 9,5 cm. Mit gefalt. gest. Frontispiz, 16 emblematischen Kupfertafeln (5 Frontispize, 5 Kupfertitel, 6 Kupfer) von Joh. Alexander Boener und Joh. Meyer, 2 Hz.-Vignetten auf Zwischentiteln und 18 Textholzschnitten. 6 Bll., 937 SS. (r. 935 SS., S. 929/930 in der Pag. übersprungen). Ldr. mit Rs. und ehem. verg. Fileten.

(Bezug stärker berieben und mit stärkeren Wurmdefekten. Die Kupfertafeln verso mit Stempel der ULB Halle/S., im hinteren Spiegel Ausscheidungsstempel. Stellenw. unten etwas knapp beschnitten. In Lage D-H Wurmgänge im Bund, zum Schluss ab Lage EEE Wurmgänge im unteren Rand. Einige der Kupfer etwas schwach gedruckt. Die Bibliotheksstempel auf den Kupfertafeln teilw. leicht auf die Vorderseite durchschlagend).

Battafarano/Eilert 28.3 (= Ex. ehem. Halle ULB, AB S 298 (3)). VD17 23:233336R (verzeichnet irrig[?] neben dem Frontispiz 17 Kupfertafeln). Dünnhaupt 1833, I.III.1. Faber du Faur I, 1174. Katalog Münster Nr. 230. – Der dritte Band der ersten von drei posthumen Sammelausgaben der Werke Grimmelshausens (1683-84). – Hier mit dem korrigierten Druckfehler auf dem Titel („Druckts“ statt „Drucks“ [vgl. Dünnhaupt]). Der Band vereinigt erstmals die folgenden Schriften Grimmelshausens: Der Satyrische Pilgram; Das Rathstübel Plutonis; Die verkehrte Welt; Dietwald und Amelinde; Proximus und Lympida; Zweyköpffiger Ratio Status; Das Galgen-Männlin; Der Stoltze Melcher; Der Erste Beernhäuter; Die wunderliche Gauckel-Tasche; Manifesta wider die jenigen ... die roth- und güldene Bärte verschimpffen. – Darüber hinaus enthält die Ausgabe Schriften, die nicht von Grimmelshausen stammen, nämlich „Der fliegende Wanders-Mann“ nach Francis Godwin, „Simplicii angeregte Uhrsachen, warumb er nicht catholisch werden könne“ von Johannes Scheffler und Balthasar Venators „Traumgeschicht von Dir und Mir“ sowie dessen „Reise-Beschreibung nach der obern und neuen Monds-Welt“. – Das gefaltete Frontispiz zeigt einen Satyr, der einen Vorhang vor einem Büchertisch lüftet, auf dem die hier enthaltenen Bücher liegen. Die Textholzschnitte stammen teils von Stöcken zu Jost Ammans Spielkartenblättern.

Die drei Bände der Sammelausgabe wurden vermutlich auch einzeln verkauft und bei Bedarf nachgedruckt.

Abbildung Seite 237

1500,–



739 H. J. C. v. Grimmelshausen

740 **[Hall, Joseph**; pseud.:] **Mercurius Britannicus**: Mundus alter et idem. Sive Terra Australis antehac semper incognita, longis itineribus peregrini academici nuperrimè lustrata. Accessit propter affinitatem materiæ Thomæ Campanellæ, Civitas Solis. Et Nova Atlantis. Franc. Baconis. 3 Tle. in 1 Bd. Utrecht: Joh. Waesberge 1643. 12,3 x 7 cm. Mit illustr. Kupfertitel und 2 gefalt. Kupferkarten von P. Kaerius (ohne 3 weitere Karten). 7 Bll., 213 SS. 1 nn. S., 10 Bll., 1 w. Bl.; 106 SS., 1 w. Bl.; 96 SS.

Angebunden: **Boccalini, Traiano**: Lapis Lydius politicus. Latinitate donauit Ern. Ioan. Creutz. Amsterdam: Elzevir 1640. Illustr. Kupfertitel, 3 Bll., 196 SS. – Pgt. (Bezug etwas fleckig und abgegriffen, Rücken mit mod. Signaturschildchen, Innengelenke etwas gelockert und wurmstichig).



740 J. Hall

Die Satire von Joseph Hall auf London und die römische Kirche erschien, hrsg. von William Knight, erstmals 1605. / (2) Willems 966. – Satire gegen die Spanier.

600,–

741 **(Hoffmann von Hoffmannswaldau, Christian):** C. H. v. H. Deutsche Ubersetzungen und Gedichte. 10 Tle. in 1 Bd. Breslau: E. Fellgiebels Wwe. u. Erben 1704. 16,3 x 9,9 cm. Mit doppelblattgr. gest. Frontispiz (zum „Getreuen Schäfer", vorgeheftet), 5 Kupfertafeln (bez. A.I.-A.V.), 2 Kupfertafeln zum „Sterbenden Socrates", 1 gest. Frontispiz zu den „Helden-Briefen", 2 Kupfertafeln mit Porträt Hoffmanns und Epigramm; Noten zu den „Geistlichen Oden u. Vermischten Gedichten". 1 Bl. Haupttitel, 16 Bll. Vorrede, 3 Bll. „Der vorredende Alpheus" (an den Schluss hinter den Beitrag Lohensteins verheftet); 192 SS.; 158 SS. (2 Kupfeltaf. mitpag.); 7 Bll., 160 SS.; 32 SS; 64 SS.; 80 SS.; 128 SS.; 22 Bll. (D. C. v. Lohenstein, Lob-Rede ...); 4 Bll. (Chr. Gryphius, Das bethränte Breßlau); 4 Bll. (H. Mühlpfort, Epicedium). Pgt. mit Rt.
(Rücken mit neuerem Signaturschildchen. Die Frontispize und Haupttitel verso mit kl. Stempeln der Univer.- u. Landesbibl. Halle (Saale), letzterer mit Ausscheidungsstempel).

Faber du Faur I, 1284. Dünnhaupt, S. 2127, 1.I.9. – Die 9. Ausgabe der Fellgiebelschen Sammelausgabe der Werke Hoffmanns. Die vorliegende Ausgabe ist erstmals mit Noten zu neun der Oden und sechs der Vermischten Gedichte versehen. Von diesen Kompositionen werden neun dem jungen **Johann Sebastian Bach** zugeschrieben (BWV Anh. 31-39).

500,–

742 **[Lafontaine, A. H. J.**; pseud.:] **G. Freier:** Quinctius Heymeran von Flaming. Neue verb. Aufl. 4 Bde. Berlin: Voss 1798. 15,4 x 9,2 cm. Mit gest. Frontispiz und 4 gest. Titelbll. mit Vignetten. 1 Bl., 410 SS.; 406 SS.; 420 SS.; 348 SS. Hldr. mit Rs. und Rv.
(Wenig berieben und bestoßen. Leicht alters- und gebrauchsfleckig).

Goed. V, 479, 6.

200,–

743 **(Lehms, Georg Christian):** Helden-Liebe der Schrifft Alten und Neuen Testaments zweyter Theil ebenfalls in 16. anmuthigen Liebes-begebenheiten mit beygefügten curieusen Anmerckungen/ poetischen Wechsel-Schrifften ... nach der Art Hrn. Heinr. Anshelm von Ziegler und Kliphausen. Leipzig: Gleditsch u. Weidmann 1710. 16,6 x 9,6 cm. Mit gest. Frontispiz und 16 Kupfertafeln. 11 Bll., 408 SS.
Angebunden: **Peffer, Paul:** Poëtische Erqvick-Stunden: oder in deutschen Versen abgefassete gute Gedancken/ bey Erwegung allerhand biblischer Sprüche/ und in unterschiedlichen ihn selbst betreffenden Angelegenheiten. Leipzig u. Görlitz: Laurentius 1709. Mit gest. Frontispiz. 10 Bll., 598 (r. 600) SS. – Ldr. mit verg. Rt. und verg. R.fileten.
(Einband stark berieben, R.gelenke aufgeplatzt, vorderes Innengelenk gelockert, R. unten mit neuerem Signaturschild. Am Schluss des Bandes stark wurmstichig. Im Ganzen leicht gebräunt. Die Titel und sämtl. Kupfer verso mit Stempel der ULB Halle/S., das erste Titelblatt verso u. im hinteren Innendeckel mit Ausscheidungsstempel).

(1) Dünnhaupt, S. 4338, 6.II.1 (unter Zigler v. Kliphausen) u. 2579, 14: „Sammlung deutscher Heroiden auf Basis biblischer Quellen, als Teil II der Helden-Liebe des Heinrich Anselm von Zigler und Kliphausen konzipiert". Vgl. Faber du Faur I, 1334 (zu Zieglers Ausgabe von 1700): „Biblical stories retold and



741 C. Hoffmann von Hoffmannswaldau

modernized in the gallant taste of the period, many in verse.“ – Der Heldenbrief von Michael an David stammt lt. Vorrede von Regina Maria Pfitzer. / (2) Goed. III, 301, 73.2. – Ein zweiter Teil erschien 1718.

300,–

744 **Lessing, Gotthold Ephraim:** Theatralische Bibliothek. 1.-4. Stück in 2 Bdn. Berlin: Voß 1754-58 [i.e.1759]. 17,8 x 10,5 cm. Mit 2 Porträt-Kupfern und 4 gest. Titelvignetten. 7 Bll., 291 SS. (i.e. 287 SS.), 284 SS., 1 Bl., 312 SS., 2 Bll., 298 SS., 1 Bl. Hldr. auf 5 Bünden, mit Rt. und Rv.
(Einbände berieben und bestoßen. Mit Signaturschild auf Rücken. Gebräunt und leicht gebrauchsfleckig. Bibliotheks- und Aussonderungsstempel verso auf beiden Titelblättern und bei einem der Porträtkupfer).

Muncker 361-364, 369, 379.

300,–

745 **Lohenstein, Daniel Casper von**. – Erste Sammelausgabe seiner Schriften. 4 Tle. in 1 Bd. Breslau: Jesaias Fellgiebel 1680, und 1 weiteres zwischengebundenes Werk, Frankfurt u. Leipzig 1679. 16,2 x 9,5 cm. Pgt. mit hs. Rt.
1.) Blumen. 3 Tle. 1680. Mit doppelblattgr. allegor. gest. Frontispiz von Sandrart. 13 Bll., 142, 94 SS., 4 Bll., 47 SS. / 2.) Geistliche Gedancken über das LIII. Capitel des Propheten Esaias. [1680]. 148 SS. / 3.) Cleopatra. Trauerspiel. 1680. Mit gefalt. gest. Frontispiz von Sandrart, 8 Porträtkupfern und 1 kl. Faltkupfer. 6 Bll., 100 (r. 200) SS. / 4.) Sophonisbe. Trauerspiel. 1680. Mit gefalt. gest. Frontispiz von Sandrart und 3 Porträtkupfern. 14 Bll., 176 SS.
Nach 2.) zwischengebunden: 5.) Ibrahim Sultan Schauspiel auf die glückseligste Vermählung bey der Röm. Käyser- ... Majestäten/ Herrn ... Leopolds und Frauen ... Claudia Felicitas ... gewiedmet. Frankfurt u. Leipzig [Görlitz]: Joh. Adam Kästner. Druck

Joh. Köler [Leipzig] 1679. Mit illustr. Kupfertitel (der ersten Ausgabe); Titel in Rot u. Schwarz. 41 Bll., 146 (r. 144) SS.
(Einbandrücken mit neuerem Signaturschild. Im hinteren Innendeckel Signaturschild und Ausscheidungsstempel der ULB Sachsen-Anhalt Halle. Erster Titel mit altem Namenszug. Teilw. schwach gebräunt).

Dünnhaupt 2592, 1 (Erste Sammelausgabe; in abweichender Reihenfolge gebunden) und 2601, 27.2 (Ibrahim Sultan). / (1) VD17 23:247636C, (2) VD17 23:247676D, (3) VD17 23:247666X, (4) VD17 23:247657Y. (5) VD17 3:005716U.

360,–

746 **[Mailly, Louis de]**: Der glückliche Schiffbruch. In einer lesenswürdigen Englischen Liebes-Geschichte dargestellet, nun aus dem Französischen übersetzet. Cölln: Auf Kosten des Verfassers 1733. 16,4 x 9,7 cm. Gest. Front., 156 SS. Mod. HLdr.
(Altersfleckig und gebräunt).

VD18 11553111. Vgl. Fromm 1212 (Ausg. 1719, etwas abweichender Titel und ohne Verfasser). Nicht bei Weller.- Sehr seltener Roman, „theilweise freien Inhalts. Styl leicht und fließend“ (Hayn/Got. VII, 158; etwas anderer Titel und Ausgabe 1719).

300,–

747 **Mancini, Poliziano**: Il prencipe Altomiro di Lusitania regnante. Rom: Lodovico Grignani 1650. 13,6 x 7 cm. 2 w. Bll., 3 Bll. (ohne 1 Bl. Schmutztitel), 539 SS.
Zeitgenössischer italienischer (römischer?) brauner Maroquinband mit Vergoldung. Der glatte Rücken mit Titel und floralem Dekor, die Deckel mit doppeltem Rahmen, der äußere aus Rattenzahnrolle, Blütenrölle und Fileten, der innere aus Fileten, das Mittelfeld mit dichtem Rautenmuster mit Schraffur und Blattwerkstempeln; Goldschnitt.


Merkwürdige
Begebenheiten
einiger deutschen
Frauenzimmer,
welche
auf Reisen, sowohl zu Lande
als zu Wasser durch Verheyrathungen sehr reich und glücklich worden, und
durch Ankauf ansehnlicher Güter sich in
Niedersachsen niedergelassen.
Aus eigener Erfahrung
niedergeschrieben
von
Holston und Augusta.
Frankfurt und Leipzig.
1780.

748 Robinsonade

(Einband sorgfältig an Rücken und Gelenken restauriert; Innengelenke erneuert. Zu Beginn und am Schluss stärker wasserrandig, Mäßig bis stärker gebräunt).

COPAC SBN IT\ICCU\BVEE\038402.

200,–

748 **Merkwürdige Begebenheiten einiger deutscher Frauenzimmer**, welche auf Reisen sowohl zu Lande als auch zu Wasser durch Verheyrathungen sehr reich und glücklich worden, und durch Ankauf ansehnlicher Güter sich in Niedersachsen niedergelassen. Aus eigener Erfahrung niedergeschrieben von Holston und Augusta. Frankfurt und Leipzig: 1780. 17 x 10 cm. Titel in Rot und Schwarz, 300 SS. Mit gest. Frontispiz. Mod. HLdr. mit Rt.

Sehr seltene deutsche Robinsonade mit den Abenteuern der Heldin Augusta auf der erfolgreichen Suche nach Reichtum und Liebe. Der Roman beweist zweifelsfrei, dass man, selbst durch Verheiratung, reich und glücklich werden kann – wenn man nur will!

600,–

749 **Mibes**, **Friedrich**: Himmlisches Jerusalem ... oder vollständiges Gebett-Buch. Sultzbach: für J. P. Wolff Erben 1754, Nürnberg. 17,8 x 13 cm. Mit gest. Front. und 18 Kupfertafeln. 23 Bll., 710 SS., 13 Bll. Rot gefärbtes Pgt. mit reicher Dentelle-Verg., Initialen „S.C.M.“ und „1755“ auf den Deckeln, gepunzter Goldschnitt. Lederschuber.
(Einband t. mit leichtem Farbabrieb. Frontispiz und Titelblatt je mit kl. Einriss, aufgezogen. Spiegel, vorderer fliegender Vorsatz und Front. verso mit hs. Eintragungen; hinteres fliegendes Vorsatzblatt fehlt. Innengelenke l. angebrochen. Schuber mit Bereibungen).

240,–

750 [**Montesquieu**, **Charles-Louis de Secondat de**]: Lettres persanes. Seconde édition. Revue, corrigée, diminuée & augmentée par l’auteur. 2 Tle. in 1 Bd. Köln: P. Marteau 1721. 13,3 x 7,8 cm. 312; 347 SS. HLdr. mit Rs.
(Berieben und bestoßen, Vorsatzbl. mit gestempeltem Namenszug, erstes Titelbl. verso mit Stempel und Ausscheidungsstempel der Universitäts- und Landesbibliothek Halle/Saale. Stellenweise etwas gebrauchs- und altersfleckig).

Brunet III, 860. Tchémerzine VIII, 452. – Seltene zweite Ausgabe des Erstlingswerkes Montesquieus, ein satirischer Briefroman über die europäische Lebensart. – „Séconde édition originale, donné par l’auteur; l’ordre des Lettres a été modifié. Elle est probablement antidatée et elle n’a probablement paru qu’en 1730, à Amsterdam, chez Jacques Desbordes“.

300,–

751 **Navarre**, **Marguerite de**: Les Nouvelles. 3 Bde. Bern: Chez la Nouvelle Société typographique 1792. 19,2 x 11 cm. Mit 3 gest. Titeln, 72 Kopf- und 72 Schlussvignetten. XLVII SS., 275 SS. (i.e. 279 SS.); 1 Bl., 308 SS.; 1 Bl., 250 SS., 1 nn. S. HLdr. mit Rs.
(Berieben und leicht bestoßen. Bde. 2 und 3 mit Wurmlöchern im Lederbezug, Gelenke teils ausgerissen. Neuere Signaturschilder bei Bd. 1 und 2 auf Rücken und bei Bd. 3 auf den Deckel geklebt. Wenig gebräunt und leicht fleckig. Bibliotheks- und Aussonderungsstempel der ULB Halle jeweils verso auf Titelbl.).

Cohen/R. 681. – Titelauflage der Ausgabe Bern 1780-81, ohne die Frontispize und Kupfertafeln nach Freudenberg.

360,–

752 [**Neukirch**, **Benjamin**]: Anweisung zu Teutschen Briefen. Leipzig: Th. Fritsch 1709. 16,8 x 9, 9 cm. Mit gest. Front. 8 Bll., 660 (recte 860) SS., 12 Bll. Pgt.
(Etwas berieben und l. gebrauchsfleckig. Bibliotheksschild auf dem Rücken. Titelbl. verso mit Stempel und Ausscheidungsstempel der Universitäts- und Landesbibliothek Halle/Saale, leicht durchschlagend; stellenweise etwas gebrauchs- bzw. altersfleckig).

Dünnhaupt 2949, 14.2. Faber du Faur II, 1600 b. VD18 1042508X. – Erste Ausgabe. – „This work is written in a tone of mundane superiority. Of particular interest are the characteristics ascribed to the various foreign peoples to whom one might have occasion to direct letters. ... possible that Voltaire used this as a source for his characteristics of foreign nations?“ (Faber d. Faur).

330,–

753 **Neumann**, **Karl Eugen**. – Sammlung von 4 Übersetzungen **buddhistischer Schriften** in Vorzugsausgaben. 6 Bde. München: Piper 1922-24. 18,9 x 13,5 cm und 16 x 11,5 cm. Ldr. mit Rt. und Kopfgoldschnitt von Josef Borderaux in Wien gebunden, unbeschnitten mit Kopfgoldschnitt.
(Kaum Bereibungen, wenig angestaubt und kaum gebräunt, t. leicht bestoßen. Bd. III von 1.) zu Beginn mit kl. Randbeschädigung. Bezüge teils aufgehellt).

1.) **Die Reden Gotamo Buddhos**. Aus der **mittleren Sammlung** Majjhimanikayo des Pali-Kanons zum ersten mal übersetzt. 3. Auflage. 3 Bde. München: Piper 1922. – Ex. Nr. XXVII von 200 Ex. der VA auf Zandersbütten.

2.) **Die letzten Tage Gotamo Buddhos**. Aus dem großen Verhör über die Erlöschung Mahaparinibbana-Suttam des Pali-Kanons übersetzt. Zweite Aufl. München: Piper 1923. – Nr. 93 von 150 Ex. der VA auf Van Gelder Bütten.

3.) **Die Reden Gotamo Buddhos**. Aus der **Sammlung der Bruchstuecke/** Suttanipato/ des Pali-Kanons uebersetzt. 2. Aufl. München: Piper 1924. Nr. 63 von 200 Ex. der VA auf Zandersbütten.



754 T. Nislen

4.) **Die Lieder der Mönchen und Nonnen Gotamo Buddhos**. Aus den Theragatha und Therigatha zum ersten mal übersetzt. 2. Auflage. München: Piper 1923. – Nr. XXIII von 200 Ex. der VA auf Zandersbütten.

Der Wiener Karl Eugen Neumann (1865-1915) war mit seiner Übersetzung von großen Teilen des Pali-Kanons ins Deutsche der erste maßgebliche Übersetzer buddhistischer Schriften in eine europäische Sprache und somit ein Wegbereiter des Buddhismus im Westen und insbesondere im deutschsprachigen Raum.

400,–

754 **[Nislen, Tobias**; pseud:] **De La Grise**: Liebes-Kampfes erster (- fünffter) Theil. 5 Tle. in 1 Bd. Frankfurt u. Ulm: Matth. Wagner 1679-80. 16,8 x 9,7 cm. Mit 5 gest. Frontispizen und 22 (v. 23) Kupfertafeln; letzte S. von Tl. 2 sowie Titel u. erste S. der Widmung von Tl. 4 in Rot u. Schwarz gedruckt. (Tl. 1) Front., 7 Bll., 178 SS. 7 Taf. (T. 2) Front., 5 Bll., 138 SS., 3 Taf. (T. 3) Front., 4 Bll., 96 SS., 2 Taf. (Tl. 4) Front., 6 Bll., 358 SS., 1 w. Bl., 8 Taf. (st. 9, ohne Illustr. zu S. 82) (Tl. 5) Front., 134 SS., 1 Bl., 1 w. Bl., 2 Taf. – Pgt. mit hs. Rt. und neuerem Signatur-Schild.
(Bezug etwas fleckig. Geringe Alters- und Gebrauchsspuren. Die Kupfer und die Titel verso mit Stempel der Univers.- u. Landesbibl. Halle (Saale), vorne Ausscheidungsstempel).

VD17 23:236498P. Nicht bei Dünnhaupt, Faber du Faur und Jantz. – Äußerst seltene Reihe von Barockromanen von Tobias Nislen (1636-1710). Die einzelnen Teile trage folgende Titel:

Liebes-Kampfes Erster Theil/ Das ist: Eine scheinbahre Geschicht Deß unglücklichen Liebhabers Protoci, Mit dessen Wunder-beständig-geliebten Meneen ... Auß einer Italiänischen/ so genanten Romain ... übersetzet ... Frankfurt/ ...1679.

Liebes-Kampfes Zweyter Theil/ Das ist: Eine andere Geschicht/ deß auch unbeglückten Liebhabers Eliganders, mit der abermahligen abentheuerlichen geliebten Meneen ... Auß einer Italiänischen/ so genanten Romain ... übersetzet ... Ulm/ ... 1679.

Liebes-Kampfes Dritter Theil/ Das ist: Noch eine andere Geschicht/ Deß nicht weniger im Lieben unglücklich gewesenen De La Grise, Mit der damahlig-beliebten Italiänerin Phiosen ... Ulm/ ... 1679.

Liebes-Kampfes Vierter Theil/ Das ist: Die beständige Treu: In sich haltend/ Eine Wunderseltzame Begebenheit/ Deß So genanten Salie Und Der überauß beständigen Ligenen ... Ulm/ ... 1680.

Liebes-Kampfes Fünffter Theil/ oder: Der getreue Florindo, Das ist: Eine verliebte Geschicht/ so sich mit diesem/ und der Fräulein Miranden, In Franckreich begeben und zugetragen ... Ulm/ ... 1680.

1500,–

755 **Pantheon**. Eine Sammlung vorzüglicher Novellen und Erzählungen der Lieblingsdichter Europa's. Hrsg. von mehreren Literaturfreunden. Bände 1-24 (alles Erschienene, ohne Band 22). Stuttgart: Hoffmann 1828-1831. 18 x 11,6 cm. Ln. mit Rt.
(Einband berieben. Teils stockfleckig).

Seltene Sammlung von Prosastücken der populären europäischen Dichter, oft in frühen Übersetzungen. Die Sammlung enthält Erzählungen von Holberg, Karamsin, W. Irving, V. Hugo, Lope de Vega, D. Bertoletti, J. U. Niecewicz, L. Pougens, Pigault Le Brun, L. Tieck, H. Smith, Don Telesfero der Trueba y Cosio, Gibbons, L. Neuffer, Kisfaludi, T. Bulgarin, A. F. E. Langbein, G. Fiorentino, T. Hood, Bertoletti, J. F. Cooper, E. T. A. Hoffmann, W. Hauff, J. Perez de Montalvan, H. Clauren, F. Laun, H. Zschokke, W. Alexis u. v. a.; daneben sind auch zahlreiche Schriftstellerinnen vertreten wie Joh. Schopenhauer, A. Schoppe, Miß Clarke, Therese Huber, Frau Krüdener, C. Pichler, Henriette Hanke und C. v. Ahlefeld.

200,–

756 **Pope, Alexander**: Versuch an dem Menschen, in vier Sitten-Briefen an Heinrich St. Jean, Grafen von Bolingbroke über die Natur und den Zustand des

Menschen. Zuerst aus dem Englischen in das Frantzösische, durch Du Resnel und nunmehr in das Teutsche übersetzet. Deutsch/französischer Paralleltext. Frankfurt a. M.: F. Varrentrapp 1741. 19,7 x 12,5 cm. Mit gest. Titelvign. und 8 jeweils doppelt vorhandenen gest. Kopf- und Schlussvign. von M. Tyroff nach G. A. Koch. 23 Bll., 191 SS., 1 nn. S. Rotes feingenarbtes Maroquin mit Rt. und Rv., goldgepr. barocker Deckelbordüre mit goldgepr. Mittelstück. Marmorierte Vorsätze, Goldschnitt.
(Etwas berieben und bestoßen, Deckel fleckig. Titelbl. mit gestempeltem Namenszug oben und Bibliotheksstempel mit Ausscheidungsvermerk. Ränder stellenweise etwas gebräunt).

Rümann 870. Jantz 2015; Lanck/Oehler I, 54. – Hübsche illustrierte Ausgabe mit französisch-deutschem Paralleltext und dem übersetzten Vorwort Du Resnels.

250,–

757 **[Pecquet, Antoine]**: Geheime Nachrichten zur Historie von Persien. Aus dem Französischen übersetzt [von Samuel Gotthold Lange]. Köln [d. i. Rostock: Koppe] 1746. 17,3 x 10,3 cm. 4 Bll., 224 SS., 29 Bll. Pp. mit Rs.
(Stärker berieben und bestoßen; fliegendes Vorsatzbl. mit gestempeltem Namenszug. Gelenk l. angebrochen, vereinzelt etwas gebrauchs- und altersfleckig. Bibliotheksschild auf dem Vorderdeckel).

Hayn/Got. V, S. 272. Weller.I, 84. VD18 10217746. – Erste deutsche Ausgabe des politischen Satire-Romans über die Gegebenheiten am Hofe Ludwig des XV. – „Cet ouvrage est le premier qui ait parlé du Masque de fer“ (Hayn/Got.).

200,–

758 **Rabelais, François**: Les Oeuvres. Contenant cinq livres de la vie, faits, & dits heroïques de Gargantua, & de son fils Pantagruel. Plus, la Prognostication Pantagrueline, avec l'Oracle de la dive Bacbuc, & le mot de la Bouteille. Augmenté de ce qui s'ensuit ... Derniere edition de nouveau revueuë & corrigee. Lyon: Jean Martin 1600. 13,5 x 7,1 cm. 347 SS., 1 nn. S., 3 Bll.; 469 SS., 1 nn. S., 4 Bll.; 166 SS., 16 Bll. (ohne w. Bl. am Schluss). Pp. des 19. Jhs. mit hs. Rt.
(Stärker berieben, Ecken bestoßen, vorderes Rückengelenk aufgeplatzt, Rücken mit mod. Signaturschild. Leichte Altersspuren, teilw. etwas eng beschnitten. Titel verso mit Stempel und Ausscheidungsstempel der ULB Halle/S., dieser leicht auf den Titel durchschlagend).

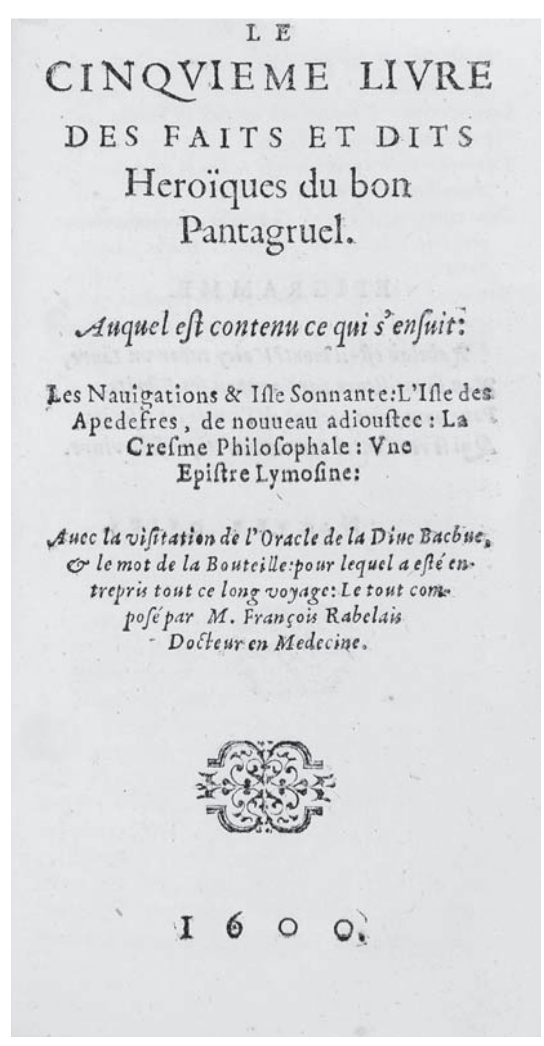
Tchemerzine 315. Brunet IV, 1057.

600,–

759 **Rusting, Salomon van**: Het schouw-tooneel des doods; waar op na't leeven vertoont word de dood op den throon des aard-bodems. Twede Druk. Amsterdam: N. ten Hoorn 1726. 15,3 x 9,7 cm. Mit illustr. Kupfertitel und 30 ganzseit. Textkupfern. 5 Bll., 320 SS. Pgt. mit hs. Rt.
(Einband und Schnitt schmutzfleckig. Ränder teils mit Braunfleck der Schnittverschmutzung betroffen).

Massmann S. 52, 2. . Vgl. Faber du Faur 692. – Die niederl. Originalausgabe erschien 1707.

350,–



758 F. Rabelais

760 **Sammelband mit Gedichten, Opernlibretti und Kantaten** von B. Feind, J. B. Mencke u. E. Neumeister. 1702-1708. 16,8 x 9,5 cm. Ldr. mit verg. Rt. u. Filetenverg.
1.) **Feind, Barthold**: Deutsche Gedichte/ bestehend in musicalischen Schau-Spielen/ Lob- Glückwünschungs- verliebten und moralischen Gedichten/ ... Sinn- und Grabschrifften/ Satyren/ Cantaten ... Vorrede von dem Temperament und Gemühts-Beschaf-



760 Aus Sammelband Gedichte und Opernlibretti

fenheit eines Poeten/ und Gedancken von der Opera. 2 durchpag. Tle. in 1 Bd. Stade: H. Brummer 1708-09. Mit doppelblattgr. gest. Frontispiz u. blattgr. gest. Frontispiz zum 2. Teil, 13 Kupfertafeln (bez. I-VI u. 7 nn.). 6 Bll., 678 (r. 668) SS., 9 Bll.; 7 Bll., S. 651-786.
2.) [**Mencke, Johann Burckhardt**, pseud.:] Philander von der Linde: Galante Gedichte, darinnen so wol eigene verliebte Erfindungen, als allerhand auswärtiger Poeten übersetzte Liebes-Gedichte, wie auch insonderheit des berühmten Graffen von Bussy-Rabutin Liebes-Maximen enthalten. Leipzig: Gleditsch 1705. Mit gest. Frontispiz. 7 Bll., 166 (r. 176) SS. / 3.) **ders.** (pseud. Philander von der Linde): Ernsthaffte Gedichte, darinnen ... Samuel Slaters weitläufftiges Gespräch zwischen dem Glauben und der Seele enthalten. Ebda. 1706. Mit gest. Frontispiz. 7 Bll., 175 SS., 1 nn. S. / 4.) **ders.** (pseud. Philander von der Linde): Schertzhaffte Gedichte. Ebda. 1706. Mit gest. Frontispiz. 15 Bll., 203 SS., 1 nn. S.
5.) **[Neumeister, Erdmann]**: I. N. J. Geistliche Cantaten uber alle Sonn- Fest- und Apostel-Tage/ zu einer/ denen Herren Musicis sehr bequemen Kirchen-Music in ungezwungenen teutschen Versen ausgefertiget. o. O. [Weißenfels?] u. Dr., 1702. 8 Bll., 175 SS., 1 nn. S.
(Einband berieben, kl. Verletzungen am Kopf des Rückens. Die Titel und Kupfer verso mit Stempeln der ULB Halle/S., der erste Haupttitel mit Ausscheidungsstempel. Nur unbedeutende Altersspuren).

(1) Dünnhaupt 1439, 1. Faber du Faur I, 1365. – Als Gesamtausgabe konzipiert. Enthält wichtige Abhandlungen über das Wesen der Poesie und der Oper. / (2-4) Faber du Faur I, 1731, 1732, 1733. / (5) Irmgard Scheitler, Deutschsprachige Oratorienlibretti ... bis 1730, Paderborn 2005, S. 136ff. – Erdmann Neumeister gilt als Schöpfer der neuen Kirchenkantate. Er führte erstmals in dieser Gattung nach dem Vorbild der Oper Rezitative und Arien ein. Die vorliegenden geistlichen Kantaten von 1702 bilden den ersten Jahrgang seiner Kantatenreihe. Am Anfang seine berühmt gewordene Vorrede. Neumeisters Kantaten wurden nach Erscheinen von Joh. Ph. Krieger vertont. Johann Sebastian Bach schuf zwischen 1711 und 1715 die Kompositionen zu fünf seiner Texte.

1000,–

761 **Sammelband mit 9 teils satirischen Schriften des 18. und 19. Jhs.** von Glaßbrenner, Hottinger, Kotzebue, Voltaire, Goethe u.a. Berlin, Leipzig u. a. 1774-1844. 16 x 10 cm. Pp. mit hs. Rs. und Rückenvergoldung.
Enthält: 1.) **Weyl, [Louis]**, Rebbenhagen's Weißbier-Club in der Berliner Gewerbe-Ausstellung. Ein Genrebild. Berlin: Schepeler 1844. Mit lithogr. Front. 48 SS.
2.) **Glaßbrenner, Adolf**: Antigone in Berlin. Frei nach Sophokles. 2. Aufl. Leipzig 1843. Mit 1 lithogr. Tafel. 56 SS.
3.) Schöne neue Lieder, zu singen überall im Preußenlande zumal in Heer und Landwehr. Berlin: Duncker o. J. (ca. 1850). 46 SS., 1 Bl.
4.) **[Hottinger, Johann Jakob]**: Menschen Thiere und Göthe eine Farce. Voran ein Prologus an die Zuschauer und hinten ein Epilogus an den Herrn Doktor. O. O. [Zürich] 1775. 24 SS. – Goed. VI/3, 184, 19. – Die Satire imitiert den Goethe-Titel „Götter; Helden und Wieland“, in der Hottinger, auf die Satire H. L. Wagners „Prometheus Deukalion und seine Recensenten“ bezogen, die gepriesene Rezensur des „Werther“ verspottet.
5.) **[Contius, Christian Gotthold]**: Wieland und seine Abonnenten. Ein musikalisches Drama halb in Reimverslein, halb in ungebundner Rede gestellt. Weimar



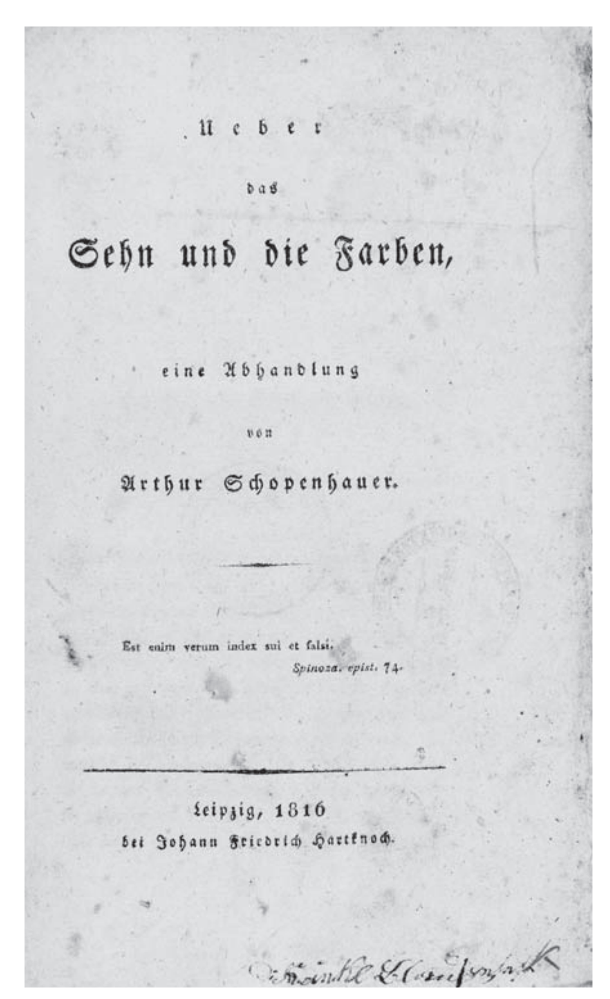
762 J. R. Schellenberg



763 Anthologie schlesischer Barockdichter

[d. i. Eisenach] 1775. 32 SS. (von 40, 2 Bll.). – VD18 10537880.
6.) **Kotzebue, A. von:** Der hyperboreeische Esel oder die heutige Bildung. Leipzig: P. G. Kummer 1799. Mit gest. Titelvign. von G. Böttger. 58 SS., 1 Bl. (Erklärung der Titelvign.). – Goed. V, 279, 58; Hayn/G. VII, 178. – Erste Ausgabe der spitzzüngischen Satire auf die Romantiker.
7.) Plaudereyen. O. O.und Dr. 1776. 80 SS. – VD18 1133116X.
8.) **[Voltaire, F. M. A. de u.a.]:** Der weiße Stier. Aus dem Syrischen übersetzt. Memphis [d. i. Berlin: Voß] 1774. 79 SS. – VD18 11325232.
9.) **[Goethe, J. W. von]:** Götter Helden und Wieland. Eine Farce. O. O.und Dr. 1774. Mit Hz.-Titelvign. 16 Bll. – VD18 10410562. Goed. IV,3, 119, 78. – Hagen 63. – Im Jahr der Erstausgabe aus der gleichen Druckerei erschienen.
(Etwas berieben und bestoßen. Stellenweise feucht-, altersfleckig und l. gebräunt. Titelbl. und Tafeln t. verso gestempelt. Werk Nr. 5. inkomplett. Stempel der Universitäts- und Landesbibliothek Halle/Saale).
360,–

762 **Schellenberg, Johann Rudolph:** Freund Heins Erscheinungen in Holbeins Manier. Winterthur: Steiner und Comp 1785. 18,5 x 11,5 cm. Mit gest. Front und 24 Radierungen. 165 SS. Pp. mit Rs.
(Einband berieben. Kaum gebräunt. Tafeln im Rand stockfleckig).



Ueber
das
Sehn und die Farben,
eine Abhandlung
von
Arthur Schopenhauer.

Est enim verum index sui et falsi.
Spinoza. epist. 74.

Leipzig, 1816
bei Johann Friedrich Hartknoch.

764 A. Schopenhauer

Goed IV, 580, 6. – „Dieser frivole Totentanz schildert in Abkehr von den herkömmlichen Motiven die Narrheit der Menschen in karikaturhafter Art [...]“ (H. G. Wehrens 245 f.). – Exlibris Dr. med. Aug. Gerlach.

750,–

763 **Des Schlesischen Helicons auserlesene Gedichte** oder etlicher vortrefflicher Schlesier biß anhero ohnbekandte poetische Galanterien. Nebst einer Vorrede von Vortrefligkeit der neueren deutschen Poeten [von G. B. Scharff]. 2 Tle. in 1 Bd. Frankfurt und Leipzig (Liegnitz) bzw. Breslau und Liegnitz: Rohrlachs Witwe u. Erben 1699-1700. 16,3 x 10 cm. Mit gest. Frontispiz; beide Titel in Rot u. Schwarz. 15 Bll., 863 SS. + 6 Bll., 144 SS., 158 SS. Pgt. mit hs. Rt. (Teils schwach gebräunt).

VD17 23:302282A u. 23:302285Y. Faber du Faur I, 1347. Jantz II 2205. – Seltene Anthologie schlesischer Barockautoren. „The foreword was ... written by Gottfr. Balth. Scharff, who was probably not the compiler. Max von Waldberg and Goedeke suggest Gottlob Kranz, who contributed sixty poems, was the editor of the whole. The book is probably a publisher’s venture, one of the many inspired by the success of Neukirch’s collection.“ (Faber du Faur).

Abbildung Seite 251

700,–

764 **Schopenhauer, Arthur**: Ueber das Sehn und die Farben, eine Abhandlung. Leipzig: Hartknoch 1816. 22 x 13 cm. 88 SS. – Unbeschnittenes Exemplar. Mod. HLdr.
(Titel unten mit altem Besitzeintrag, verso Bibliotheksstempel der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig. Durchgehend leicht gebräunt und mit kleinen alten Sporflecken).

Grisebach, Edita u. Inedita Schopenhaueriana, S. 11. Schmid, Goethe u. d. Naturwiss., 2380. – Erste Ausgabe von Schopenhauers zweiter Arbeit. Sie stammt aus seiner Dresdner Privatgelehrtenzeit und geht auf den privaten Umgang mit Goethe in den Jahren 1813 und 1814 zurück, dessen Farbenlehre Hauptthema der Gespräche war. Einig sind sich Goethe und Schopenhauer in der Ablehnung der Newtonschen Theorie, nach der die Farben Modifikationen des reinen weißen Lichts sind, die aus der Teilung und Brechung des Lichtstrahls entstehen. Schopenhauer hat die Farben als Gesichtsempfindungen dargestellt, die aus der Beschaffenheit des menschlichen Auges erklärbar sind, nämlich als Aktion des Auges. Ihn interessiert die Art und Weise, wie das Auge auf das nicht weiter bestimmbare Phänomen des Lichts reagiert und nicht das gedankliche Konstrukt subjektübergreifender Urphänomene, als welches Goethe Licht und Finsternis fasst. – Goethe war, wie sich Schopenhauer später erinnert, „so ganz Realist, daß es ihm durchaus nicht zu Sinne wollte, daß die Objekte als solche nur da seien, insofern sie von dem erkennenden Subjekt vorgestellt werden. Was, sagte er mir einst, mit seinen Jupitersaugen mich anblickend, das Lichte sollte nur da seyn, insofern Sie es sehen ? Nein, Sie wären nicht da, wenn das Licht Sie nicht sehe.“

1200,–

*765 **Swift, Jonathan**: Des Capitains Lemuel Gulliver Reisen in unterschiedliche entfernte und unbekannte Länder. Mischaufl. Tle. 1-3 in einem Band (3. Teil in 2. Aufl.). Hamburg: Th. v. Wiering Erben 1727-1731. 16,3 x 9,8 cm. Ohne Kupferillustrationen. 8 Bll., 223 SS.; 4 Bll., 224 SS.; 304 SS. (von 308; Titelblatt fehlt). Neueres Pgt. mit Rs.
(Leicht berieben, Vorderdeckel lichtrandig. Innen nur wenige Gebrauchs- und Altersspuren. Es fehlt im 3. Teil das Titelblatt sowie 2 Bll. mit den Seiten 305-308. Ohne Kupfer).

Teerink 425 und S. 215. – Die beiden ersten Teile in erster deutscher Ausgabe, der 3. Teil in zweiter etwas unvollständigeren Ausgabe. – Angehängt Fragmente des „Mährgens von der Tonne: nebst dazugehörigen Schriften“.

500,–

766 **Talander** [d.i. **August Bohse**]: Der allzeit fertige Brieffsteller. 2 Tle. in 1 Bd. Frankfurt und Leipzig: Gleditsch 1696-97. 16,6 x 9,6 cm. Mit 2 gest. Frontispizen. 19 Bll., 744 SS.; 7 Bll., 400 SS., 500 SS. (r. 490 SS.), 25 Bll., 1 w. Bl. Pgt. mit Rt.
(Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. Neueres Signaturschild auf Rücken geklebt. Bibliotheksstempel der ULB Halle verso auf den Frontispizen. Titelblatt mit Bibliotheks- und Aussonderungsstempel).

VD17 3:301658U. „The prototype of all later epistolary manuals" (Faber du Faur II, 873b, zur dreibändigen Ausgabe 1692-95).

300,–

767 – **Talander** [d.i. **August Bohse**]: Die auffs neue angekleidete liebens-würdige Europäerin Constantine. Leipzig: Hülße 1704. 15,8 x 9,6 cm. Mit gest. Frontispiz. 7 Bll., 606 SS. Ldr. auf 4 Bünden mit Rs.
(Einband berieben und bestoßen. Signaturschild auf Rücken geklebt. Frontispiz verso mit Bibliotheks- und Aussonderungsstempel der ULB Sachen-Anhalt. Durchgehend gebräunt).

Vgl. Dünnhaupt S. 737, 57.I.2. – August Bohse, der am Hofe zu Sachsen-Weißenfels den bürgerlichen Beruf eines Sekretärs ausübte, machte sich dort zugleich einen Namen als Hofdichter. Unter dem Pseudonym „Talander" veröffentlichte er schon seit 1684 eine Vielzahl höfisch-galanter Romane, die neben ihrem Unterhaltungswert zugleich auch der Pflege einer galanten Ausdrucksweise in Umgangssprache und Briefstil dienlich sein sollten und sich größter Popularität erfreuten.

300,–

768 – **Talander** [d.i. **August Bohse**]: Die getreue Sclavin Doris in einen [sic!] annehmlichen Liebes und Helden Roman. Leipzig: J. L. Gleditsch 1696. 16,6 x 9,8 cm. Mit gest. Front. 7 Bll., 704 SS. Ldr. mit Rs.
(Berieben und bestoßen, Bibliotheksschildchen auf dem Rücken. Spiegel und Vorsätze leimschattig. Wenig gebrauchs- bzw. altersfleckig; Frontispiz und Titelbl. knapp beschnitten und aufgezogen, jew. verso gestempelt; Stempel und Ausscheidungsstempel der Universitäts- und Landesbibliothek Halle/Saale).

VD17 3: 005324P. Dünnhaupt 731, 45.1. Hayn/Got. VII, 517. – Erste Ausgabe.

400,–

769 **Totentanz. – La Grande Danse Macabre des Hommes et des Femmes** précédée du Dict des trois mors et des trois vifz, du débat du corps et de l'âme, et de la complaincte de l'âme dampnée. Paris: Baillieu [1862]. 26 x 20 cm. Mit 50 Holzschnitten von den Originalstöcken. 3 Bll., 67 SS. Mod. Pp. mit montiertem OrTitelumschlägen.
(Montierte Umschl. l. gebräunt. Vorsätze erneuert. Titel l. feuchtrandig, vereinzelt l. stockfleckig, letztes Bl. mit kl. Randreparatur).

Mit den alten Druckstöcken, zurückgehend auf die Ausgaben des 15. Jhs., aus Garnierschem Besitz. Der später revidierte Text folgt hier wieder der ursprünglichen Ausgabe von 1486.

200,–

770 **[Tyssot de Patot, Simon de]**: Voyages et avantures de Jacques Massé. 2 Tle. in 1 Bd. Utopie [d.i. Bordeaux]: J. L'Aveugle 1760. 16,3 x 9,6 cm. 271 SS., 1 nn. S.; 231 SS., 1 nn. S. Späterer Pp. mit Rs.
(Etwas berieben. Bibliotheksschild auf dem Rücken. Innen stellenweise l. gebräunt. Stempel u. Ausscheidungsschildchen der ULB Halle).

Vgl. Cioranescu 62587 und Cox II, 480 (franz. EA, 1710). – Wohl fünfte Aufl. des bedeutenden utopischen und atheistischen Romans, die vier ersten Drucke erschienen zwischen 1714 u. 1717 und tragen jeweils das Erscheinungsjahr 1710 auf dem Titel. „This story is full of the usual matter of voyages to designated ports, shipwrecks on strange lands, manner of life of austral peoples, etc., but it differs from most of such stories by being extremely well written"(Cox).

400,–

771 **Vaenius, Otto**: Amoris divini emblemata, studio et aere. Antwerpen: Plantin-Moretus 1660. 22 x 17,5 cm. Mit gest. Titelvignette und 60 ganzseitigen emblematischen Textkupfern. 127 SS., 1 nn. S. Ldr. auf 5 Bünden mit Rt. und Rv.
(Einband mit stärkeren Gebrauchsspuren und Defekten an Kopf und Schwanz des Rückens. Neueres Signaturschild auf vorderem Buchdeckel geklebt. Gebräunt und mit einigen Schmutzflecken. Titelbl. verso mit Bibliotheks- und Aussonderungsstempel).

Landwehr, Emblem & Fable Books 838. De Vries 71. Praz 526. – Erstmals 1615 erschienenes Emblembuch mit lateinischen Bibelzitaten sowie spanischen, niederländischen und französischen Versen.

360,–

772 **[Vairasse d'Allais, Denis]**: Histoire des Sevarambes, peuples qui habitent une Partie du troisième continent, communément appellé la Terre Australe. 2 Tle. in 1 Bd. Amsterdam: E. Roger 1702. 15 x 9 cm. Mit 2 wh. gest. Front. 333 SS., 303 SS., 1 nn. S., 12 Bll. Ldr. auf 4 Bünden mit Rs. und Bibliotheksschild.
(Etwas berieben und bestoßen, vereinzelt l. alters- bzw. gebrauchsfleckig. Vorsätze leimschattig; beide Titel gestempelt).

Vgl. Bloch, Utopie 3184 (Frühere Ausg.). Cox II, 473. – Spätere Ausgabe der erstmals 1677 erschienenen utopischen Reiseschilderung, die sowohl D. Defoe als auch J. Swift zum Vorbild nahm. – Am Ende (SS. 291ff.) ausführl. Katalog der von



774 C. Weise

Roger verlegten Musikalien. – Es existieren Exemplare sowohl mit, als auch ohne Kupfertafeln.

200,–

773 **Voltaire, F. M. A. de**: Oeuvres choisies de Voltaire./ Voltaire's vorzüglichste Schriften. 38 Bde. Wien: Schrämbl. 1810-11. 14,5 x 9 cm. Mit 38 gest. Frontispizen. Bde. 1-9: Romane, 10-13: Henriade, 14-17: Karl XII, 18-23: Peter d. Große, 24-31: Ludwig XIV, 32-38: Theater. Marmorierte Pp. mit jeweils 2 Rs. Die Rs. der letzten 6 Bde. unterscheiden sich farblich.
(Etwas berieben. Leicht gebräunt und minimal gebrauchsfleckig. In Bd. 33 fehlen S.155-158).

Fromm VI, 26872. – Gibt nur 36 Bde an.- Seltene zweisprachige Ausgabe. Vorsatz mit Stempel der Fürstlich-Starhemberg'schen Familien Bibliothek, Schloss Eferding.

200,–

774 **Christian**: Der grünen Jugend nothwendige Gedancken/ denen uberflüßigen Gedancken entgegen gesetzt und zu gebührender Nachfolge/ so wol in gebundenen als ungebundenen Reden/ allen curiösen Gemüthern recommendirt. Leipzig: Joh. Fritzsche (Druck Weißenfels: Joh. Brühl) 1675. 16,3 x 9,4 cm. Mit illustr. Kupfertitel. 7 Bll., 687 SS. (r. 688 SS; 1 Seite vor 305 in Pag. ausgelassen). Pgt. mit hs. Rt. (Rücken mit neuerem Signaturschildchen).

VD17 3:302039L. Dünnhaupt 4193, 30.1. – Erste Ausgabe. – Enthält lyrische und Gelegenheitsdichtungen aus der Leipziger und Weißenfelser Zeit (S. 1-304), eine Poetik mit zahlreichen Gedichtbeispielen (S. 305-433) und „Allerhand ungebundene Reden" (S. 434ff.).

Abbildung Seite 253

750,–

775 **[Wekhrlin, Wilhelm Ludwig]**: Das Bürgermeisteramt des Harlekin. Eine Fastnachtfrazze mit Tänzen. (Nördlingen: Beck?): 1779. 18 x 11 cm. 2 Bll., 66 SS. Unbeschnitten in OrBroschur.
(Vorderes Deckblatt lose. Geringe Altersspuren).

Holzm./Boh. I, 8422. – Erste Ausgabe der frühen Schrift Wekhrlins. Sehr seltenes radikales Schauspiel gegen die Obrigkeit im Allgemeinen und den allmächtigen Nördlinger Bürgermeister Tröltsch im Besonderen, weswegen Wekhrlin nach Wien und Augsburg auch diese Stadt verlassen musste. – Goed. IV 1, 836, 6 nennt eine Ausgabe mit 239 Seiten (?). Vorliegendes Exemplar ist jedoch vollständig, mit dem „letzten Akt" und einer Schlussvignette und entspricht den beiden nachweisbaren Exemplaren in Augsburg und München.

300,–

*776 **Zachariä, Friedrich Wilhelm**: Die Tageszeiten. Ein Gedicht. Zweyte verbesserte Auflage. Rostock: J. C. Koppe 1757. 22 x 16 cm. Mit gest. Titelvignette und 4 gest. Tafeln von Sysang nach Preisler sowie Vignetten und Zierstücken in Holzschnitt von Heller. 6 SS., [SS. 3]-134. Ldr. über 6 Bünden mit ornamentaler Rv. und Deckelprägung.
(Bezug etwas brüchig, stellenweise beschabt. Erster Zwischentitel fehlt, etwas gebräunt und teils wasser- bzw. gebrauchsfleckig).

Goed. IV/I, 71, 5. Rümann 1292.

200,–

777 **Zesen, Philipp von**: Simson/ eine Helden- und Liebes-Geschicht. 2 Tle. in 1 Bd. Nürnberg: A. Knorz für Joh. Hoffmann 1679. 16,7 x 10 cm. Mit illustr. Kupfertitel u. 30 ganzs. Kupfern (v. Hans J. Scholleberger). 6 Bll., 593 SS., 1 nn. S., 1 Bl.; 189 SS., 1 nn. S., 8 Bll., 1 w. Bl. Pgt.
(Bezug fleckig. Rücken mit Defekt; 2 neuere Signaturschildchen auf R. und Vorderdeckel. Frontispiz mit Randmängeln. 1 Textblatt mit Ausriss im w. Rand. Im Ganzen mäßig gebräunt, vereinzelt etwas

stärker braunfleckig. Titelrücks. mit Stempel und Ausscheidungsstempel der ULB Sachsen-Anhalt).

VD17 3:004325S. Dünnhaupt S. 4317, 100. Faber du Faur II, 830g.-h. – Sehr seltene erste Ausgabe des biblischen Romans. Der zweite Teil trägt den Titel „Zugabe oder Anmärkungen ... zur nohtwendigen Erklär- und Bewährung etlicher dunkelen und sonderlichen Reden ...“.

3000,–



777 P. von Zesen

EIGENTÜMERVERZEICHNIS

PERSONENREGISTER

SACHREGISTER

HÄUFIG ZITIERTE LITERATUR

ADB	Allgemeine deutsche Biographie. 56 Bde. Lpz. 1875-1912.
AKL	Allgemeines Künstler-Lexikon. Lpz. 1983-90. (Fortsetzung:) Mchn/Lpz. 1992 ff.
Andres	Ernst Andres: Bibliographie illustrierter Stahlstichwerke des 19. Jahrhunderts mit Stadtansichten (dt./engl./franz.). 3 Bde. Alphen a/d Rijn 2002.
Bartsch	A. v. Bartsch: Le peintre graveur. 21 Bde. Wien 1802-21.
Bartsch illustr.	Strauss, W. L. (Gen.-Ed.): The illustrated Bartsch. New York 1978 ff.
Blake	A short title catalogue of eighteenth century printed books in the National Library of Medicine. Compiled by John Blake. Bethesda MD 1979.
Bowlt/Hernad	John E. Bowlt u. Béatrice Hernad: Aus vollem Halse. Russische Buchillustration und Typographie 1900-1930. Aus den Sammlungen der Bayer. Staatsbibliothek München. München 1993.
Brunet	J.-Ch. Brunet: Manuel du libraire et de l'amateur de livres. 5. Aufl. 6 Bde u. 2 Suppl.-Bde. Paris 1860-80.
De Backer/S.	De Backer, A. (u.a.): Bibliothèque de la Compagnie de Jesus. Nouv. éd. par Carlos Sommervogel. 9 Bde. [Brüssel] 1890-1900.
EDIT16	Censimento nationale delle edizioni italiane de XVI secolo. Projekt des Istituto Centrale per il Catalogo Unico delle biblioteche italiane e per le informazioni bibliografiche (ICCU). – Online-Datenbank: http://edit16.iccu.sbn.it
Goed.	Karl Goedeke: Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung aus den Quellen. 17 Bde u. Index. 1884-1998.
Graesse	J. G. Th. Graesse: Trésor de livres rares et précieux. 7 Bde u. Suppl. 1858-69.
Hayn/Got.	H. Hayn/A. Gotendorf: Bibliotheca Germanorum erotica et curiosa. 8 Bde u. Erg.-Bd. Mchn 1912-29.
Hirsch/H.	A. Hirsch (Hrsg.): Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte aller Zeiten und Völker. Ergänzt von F. Hübotter (u.a.). 3. Aufl. 5 Bde u. Nachtragsbd. Bln 1930-35.
Hollstein	Dutch and Flemish etchings, engravings and woodcuts, c. 1450-1700. Amsterdam 1949 ff. / ders.: German engravings, etchings and woodcuts. Amsterdam 1954 ff.
Holzm./Boh.	M. Holzmann/H. Bohatta: Deutsches Anonymen-Lexikon. 7 Bde. Weimar 1902-28.
Hunt	Catalogue of botanical books in the collection of Rachel McMasters Miller Hunt. Compiled by J. Quinby/A. Stevenson. 2 Bde. Pittsburgh, PA 1958-61.
Krivatsy	A catalogue of seventeenth century printed books in the National Library of Medicine. Compiled by Peter Krivatsy. Bethesda MD 1989.
Landwehr	J. Landwehr: Emblem and Fable Books printed in the Low Countries 1542-1813. A bibliography. Third ed. Utrecht 1988.
Landwehr V	J. Landwehr: German Emblem Books 1531-1888. A bibliography. Utrecht 1972. (Bibl. Emblematica, V).

Landwehr VI	J. Landwehr: French, Italian, Spanish and Portuguese Books of Devices and Emblems 1534-1827. A bibliography. Utrecht 1976. (Bibl. Emblematica VI).
Lugt	F. Lugt: Les marques de collections de dessins et d'estampes. Amsterdam 1921. Supplement La Haye 1956.
MoMA	Margit Rowell u. Deborah Wye: The Russian Avant-Garde Book 1910-1934. New York, The Museum of Modern Art, 2002.
Nagler	G. K. Nagler: Neues allgemeines Künstler-Lexikon. 3. Aufl. 25 Bde. (Nachdr. der 1. Aufl. 1835-52). Lpz. 1924.
Nagler Monogr.	G. K. Nagler: Die Monogrammisten. 5 Bde. Mchn 1858-79. General-Index Mchn. 1920.
NDB	Neue deutsche Biographie. Bln 1953 ff.
New Hollstein	F. W. H. Hollstein: The new Hollstein. Dutch & Flemish etchings, engravings and woodcuts, 1450-1700. Roosendaal bzw. Rotterdam 1993 ff. / The new Hollstein: German engravings, etchings and woodcuts, 1400-1700. Ed. by G. Luijten and R. Zijlma. Rotterdam 1996 ff.
Nissen BBI	Claus Nissen: Die botanische Buchillustration. Stgt 1951. Supplement Stgt 1966.
Nissen ZBI	Claus Nissen: Die zoologische Buchillustration. 2 Bde. Stgt 1969-78.
OPAC SBN	Catalogo del Servicio Bibliotecario Nazionale (Verbundkatalog italienischer Bibliotheken). Online-Datenbank: http://www.sbn.it/opacsbn/opac/iccu/free.jsp
Sabin, J. [u.a.]	Bibliotheca Americana. A dictionary of books relating to America. XXIX vol. (Neudruck) Amsterdam 1961-62.
Schmitt	M. Schmitt: Die illustrierten Rhein-Beschreibungen. Dokumentation der Werke u. Ansichten von der Romantik bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. Köln 1996.
Sennewald	A. Sennewald: Deutsche Buchillustratoren im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts: Materialien für Bibliophile. Wiesbaden 1999.
STCN	(Short Title Catalogue Netherlands). http://picarta.pica.nl/DB=3.11. – Niederländische retrospektive Bibliographie 1540-1800. Online-Datenbank.
Th./B.	U. Thieme/F. Becker (Hrsg.): Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart. 37 Bde. Lpz. 1907-50.
VD16	Verzeichnis der im deutschen Sprachbereich erschienenen Drucke des XVI. Jahrhunderts. Hrsg. von der Bayer. Staatsbibl. in München in Verbindung mit der Herzog August Bibl. Wolfenbüttel. 25 Bde. Stgt 1983 ff. – Online Datenbank: www.vd16.de
VD17	Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts. Projekt der Dt. Forschungsgemeinschaft. - Online-Datenbank: www.vd17.de
Weller, Druckorte	E. Weller: Die falschen und fingierten Druckorte. 2. verm. Aufl. 2 Bde u. Nachtragsbd. Lpz. 1864-67.
Weller, Pseud.	E. Weller: Lexicon pseudonymorum. 2. verm. Aufl. Regensburg 1886.
WG	G. v. Wilpert/A. Gühring: Erstausgaben deutscher Dichtung. 2. vollständ. überab. Aufl. Stgt 1992.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

	Deutsch	Englisch	Französisch
Abb.	Abbildung(en)	illustration(s)	illustration(s)
Aufl.	Auflage	edition	tirage
Ausg.	Ausgabe	edition, issue	édition
alt.-	alters-	by age	de l'âge
Alt.spuren	Altersspuren	traces of age	traces de l'âge
bearb.	bearbeitet	edited/revised	rédigé/adapté
Bd(e).	Band, Bände	volume(s)	tome(s), volume(s)
beschn.	beschnitten	trimmed	coupé
Bez.	Bezeichnung	inscription	inscription
bez.	bezeichnet	inscribed	marqué
Bibl.	Bibliothek	library	bibliothèque
Bl(l).	Blatt, Blätter	leaf, leaves; print(s)	feuillet(s); épreuve(s)
Blattgr.	Blattgröße	sheet-size	dimensions de la feuille
blgr.	blattgroß	full page	à pleine page
blindgepr.	blindgeprägt, blindgepresst	blind stamped	à froid
Bln	Berlin	Berlin	Berlin
Br. m. U.	Brief mit Unterschrift	signed letter	lettre signée
brosch.	broschiert	sewed	broché
bzw.	beziehungsweise	respectively	ou bien
D.	Deckel	side	plat
Deckelverg.	Deckelvergoldung	gilt on sides	doré sur les plats
ders.	derselbe	the same	le même
d.i.	das ist	that is	c'est-à-dire
Dr.	Drucker	printer	imprimeur
dt.	deutsch	german	allemand
EA	Erstausgabe	first edition	édition originale
ebda.	ebenda	ibidem	ibidem
e./eigh.	eigenhändig	autograph	autographe
etw.	etwas	slightly	un peu
Ex.	Exemplar(e)	copy, copies	exemplaire(s)
farb.	farbig	in colour(s)	en couleurs
Feucht.-	Feuchtigkeits-	by damp	moullié
flex.	flexibel	flexible, limp	flexible
franz.	französisch	french	français
Front.	Frontispiz	frontispiece	frontispice
GA	Gesamtauflage	number of copies	tirage global
geb.	gebunden	bound	relié
gedr.	gedruckt	printed	imprimé, tiré
gef./gefalt.	gefaltet	folded	replié
gepr.	geprägt/gepresst	tooled/stamped	frappé
Ges.	Gesellschaft	society	société

	Deutsch	Englisch	Französisch
gest.	gestochen	engraved	gravé
gez.	gezählt	numbered	numeroté
Goldschn.	Goldschnitt	gilt edges	tranches dorées
goldgepr.	goldgeprägt	gilt-tooled/gilt-stamped	doré
H-	Halb-	half	demi
Hbg	Hamburg	Hamburg	Hambourg
hrsg.	herausgegeben	published, edited	publié, edité
hs.	handschriftlich	handwritten	manuscrit(e)
Hz.	Holzschnitt	woodcut	gravure sur bois
Illustr.	Illustration(en)	illustration(s)	illustration(s)
Jg./Jge.	Jahrgang/Jahrgänge	year(s)	année(s)
Jh./Jahrh.	Jahrhundert	century	siècle
kart./Ktn.	kartoniert	bound in boards	cartonné
Kat.	Katalog	catalogue	catalogue
kl.	klein	small, minor	petit
kolor.	(hand)koloriert	(hand-)coloured	colorié
kplt.	komplett	complete	complet
Kte.	Karte	map	carte
Kupf./Kpf.	Kupferstich	copper-engraving	gravure sur cuivre
l.	leicht	slight(ly)	(en) peu
lat.	lateinisch	latin	latin
Ldr.	Leder	calf	veau
Litho(gr.)	Lithographie(n)	lithograph(s)	lithographie(s)
lithogr.	lithographiert	lithographic	lithographique
Ln.	Leinen/Leinwand	cloth	toile
Lpz.	Leipzig	Leipzig	Leipzig
m.	mit	with	avec
marmor.	marmoriert	marbled	marbré
Mchn	München	Munich	Munich
min.	minimal	minimal, very slight	minime
mod.	modern	modern	moderne
monogr.	monogrammiert	(with) monogram	monogrammé
Ms.	Manuskript	manuscript	manuscrit
n.	nach	after	après
nn.	nicht nummeriert	unnumbered	non numéroté
num.	nummeriert	numbered	numérote, justifié à
Or-	Original-	original	originale
o. D.	ohne Datum	without date	sans date
o. J.	ohne Jahr	without year	sans date
o. O. u. J.	ohne Ort und Jahr	without place or year	sans lieu ni date
pag.	paginiert	paginated	paginé
Pgt.	Pergament	parchment, vellum	vélin
Plattengr.	Plattengröße	plate size	dimensions de la planche
Portr.	Porträt	portrait	portrait
Pp.	Pappband	boards	cartonnage
Privatdr.	Privatdruck	privately printed	hors commerce

	Deutsch	Englisch	Französisch
R.	Rücken	spine, back	dos
Rad.	Radierung	etching	eau-forte
restaur.	restauriert	restored	restauré
röm.	römisch	roman	romain
Rs.	Rückenschild	spine label	étiquette
Rt.	Rückentitel	title on spine	pièce de titre
rücks.	rückseitig	(at the) rear	au verso
Rv.	Rückenvergoldung	gilt spine, gilt back	dos doré (orné)
S(S).	Seite(n)	page(s)	page(s)
s.	siehe	see	voir
sämtl.	sämtlich	all, each	tout, tous
sign.	signiert	signed	signé
Sign.	Signatur	signature	signature
Slg.	Sammlung	collection	collection
Sp.	Spalte(n)	column(s)	colonne(s)
stellenw.	stellenweise	partly	par endroits
St.	Stempel	stamp	timbre, marque
Stgt	Stuttgart	Stuttgart	Stuttgart
stockfl.	stockfleckig	foxed	taché par la moisissure
t./teilw.	teils, teilweise	partially	en partie
Tab.	Tabelle	table	tableau
Taf.	Tafel(n)	plate(s)	planche(s) hors texte
Tit.	Titel	title	titre
Titelbl.	Titelblatt	title page	page de titre
Tl(e).	Teil(e)	part(s)	partie(s), tome(s)
typogr.	typographisch	typographical	typographique
U.	Unterschrift	signature	signature
u.	und	and	et
u.a.	und andere/und anderes; unter anderem	and other; among other things	et d'autres; entre autres
Umschl.	Umschlag	cover, wrappers	couverture
unbeschn.	unbeschnitten	untrimmed, uncut	non rogné
u.v.a.	und viele/vieles andere	and many more/other	et bien d'autres
VA	Vorzugsausgabe	special (de-luxe) edition	édition de luxe
verb.	verbessert	corrected	corrigé
vereinz.	vereinzelt	occasional	sporadique
Verf.	Verfasser	author	autheur
Verg.	Vergoldung	gilt stamped	dorure (à chaud)
vgl.	vergleiche	compare	conférer
verm.	vermehrt	enlarged	augmenté
versch.	verschiedene	various	divers
Verz.	Verzeichnis	list, register	liste, registre
Vign.	Vignette(n)	vignette(s)	vignette(s)
Vlg.	Verlag	publisher	éditeur
vorgeb.	vorgebunden	bound in at the beginning	relié en tête
vorw.	vorwiegend	mainly	surtout
w.	weiß/leer	blank	blanc
Wasserfl.	Wasserfleck(en)	waterstains	tache(s) d'humidité
wdh.	wiederholt	repeated	répété

	Deutsch	Englisch	Französisch
wg.	wegen	because of	à cause de
Widm.	Widmung	dedication	dédicace
WV	Werkverzeichnis	catalogue raisonné	catalogue raisonné
Wz.	Wasserzeichen	watermark	filigrane
zahlr.	zahlreich(e)	numerous	nombreux
z.B.	zum Beispiel	for instance	par exemple
Zs.	Zeitschrift	periodical	revue
z. T.	zum Teil	partly	en partie
d. Zt.	der Zeit, zeitgenössisch	contemporary	contemporain, de l'époque
zus.	zusammen	together	ensemble



Berlin-Auktion
Auktion am 30. April 2016 in Berlin

Einladung zu Einlieferungen

Einer von drei Tellern aus dem Mythologischen Service Friedrichs II. aus einer bedeutenden westdeutschen Privatsammlung
Berlin, KPM, 1783.   Schätzpreis / *Estimate*: € 5.000 – 7.000,–

Berlin T 030.27876080 berlin@lempertz.com



Kunstgewerbe
Auktion am 20. Mai 2016

Einladung zu Einlieferungen

Sakeflasche mit Prunusdekor. Boettger-Steinzeug, schwarz glasiert, goldene und polychrome Lackmalerei
Meißen, um 1710 – 1715, der Dekor wohl der Werkstatt Martin Schnell zuzuschreiben, H 22,5 cm
Schätzpreis / *Estimate*: € 20.000 – 30.000,–

Köln T 0221.925729-20 kunstgewerbe@lempertz.com

LEMPERTZ

1845

Alte Kunst
Auktion am 21. Mai 2016 in Köln

Einladung zu Einlieferungen

Franz Ludwig Catel. Italienische Küstenlandschaft
Öl auf Leinwand, 62,5 x 78 cm. Schatzpreis / *Estimate*: € 35.000 – 40.000,–



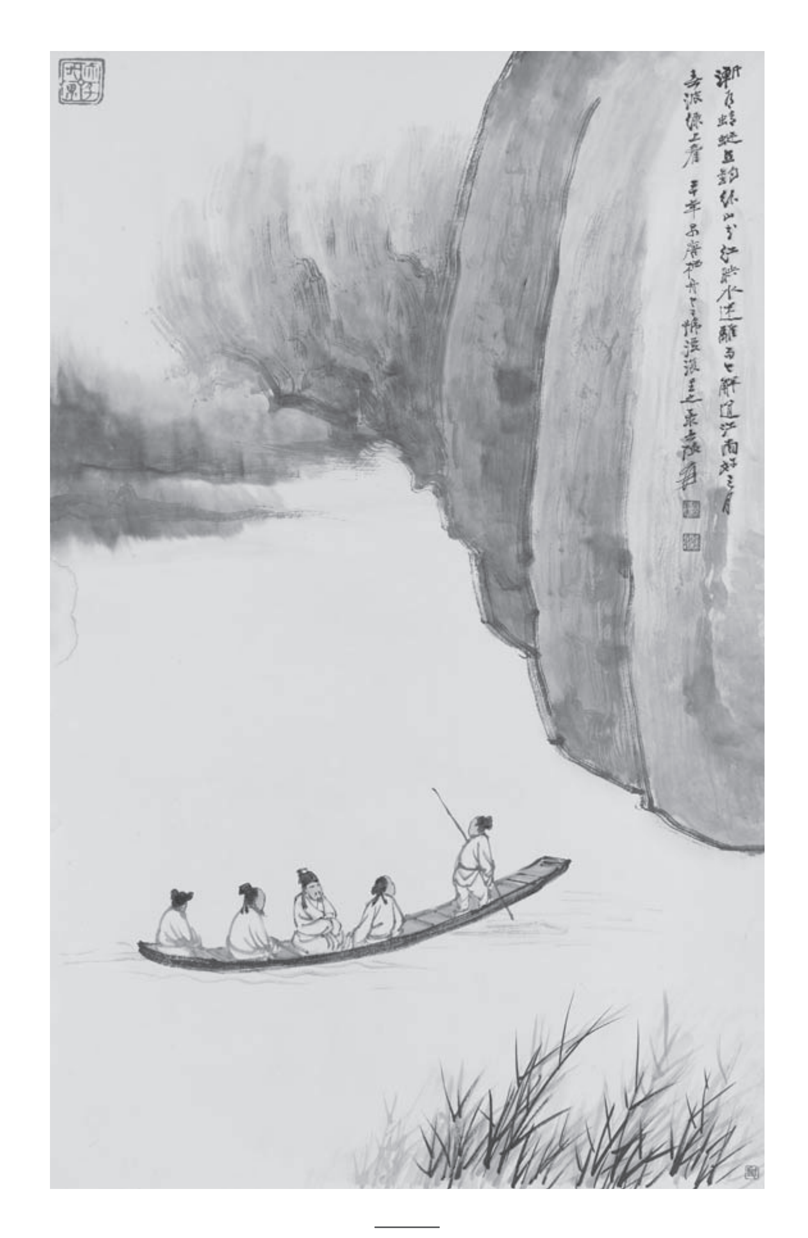
LEMPERTZ

1845

Asiatische Kunst
Auktion im Juni 2016 in Köln

Einladung zu Einlieferungen

Zhang Daqian (1899 – 1983). Fahrt zur Roten Wand
Tusche und Farben auf Papier, 92 x 58.5 cm. Ergebnis / *Result*: € 186.000,–



Köln T 0221.925729-37 asian@lempertz.com

Venator & Hanstein